P.G./82054/N.Z.D.

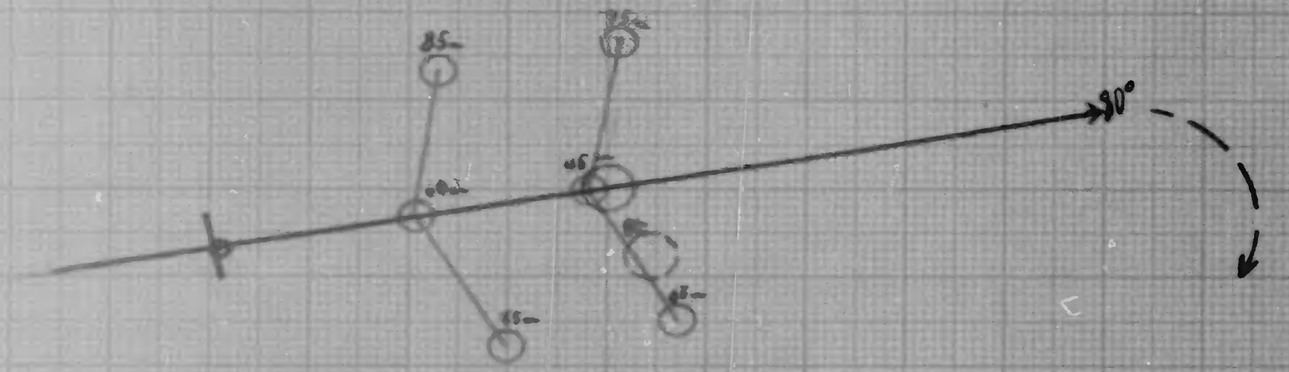
Contd. from Rel

T. 5008. B

- 12 - 5. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Oktos 2642. vom 13.7.42

III Anlauf.

0248a



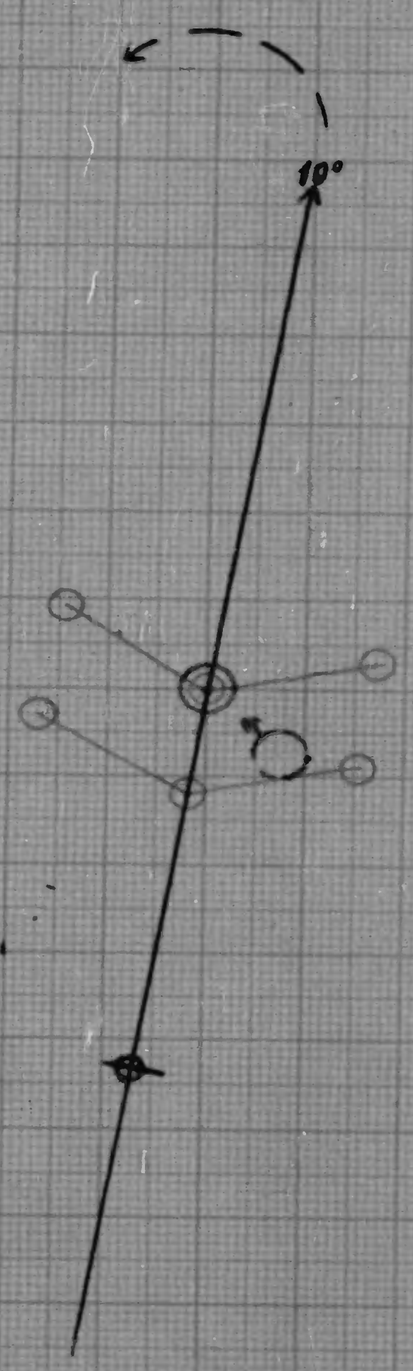
Kr 30331

Anlage 5 zu 1/SR 19262/42 Ds.

- 13 - 6 Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Oktos 2642 vom 13.7.42

IV Anlauf

0258a



Kr 30331

Anlage 6 zu 1/SR 19262/42 Ds.

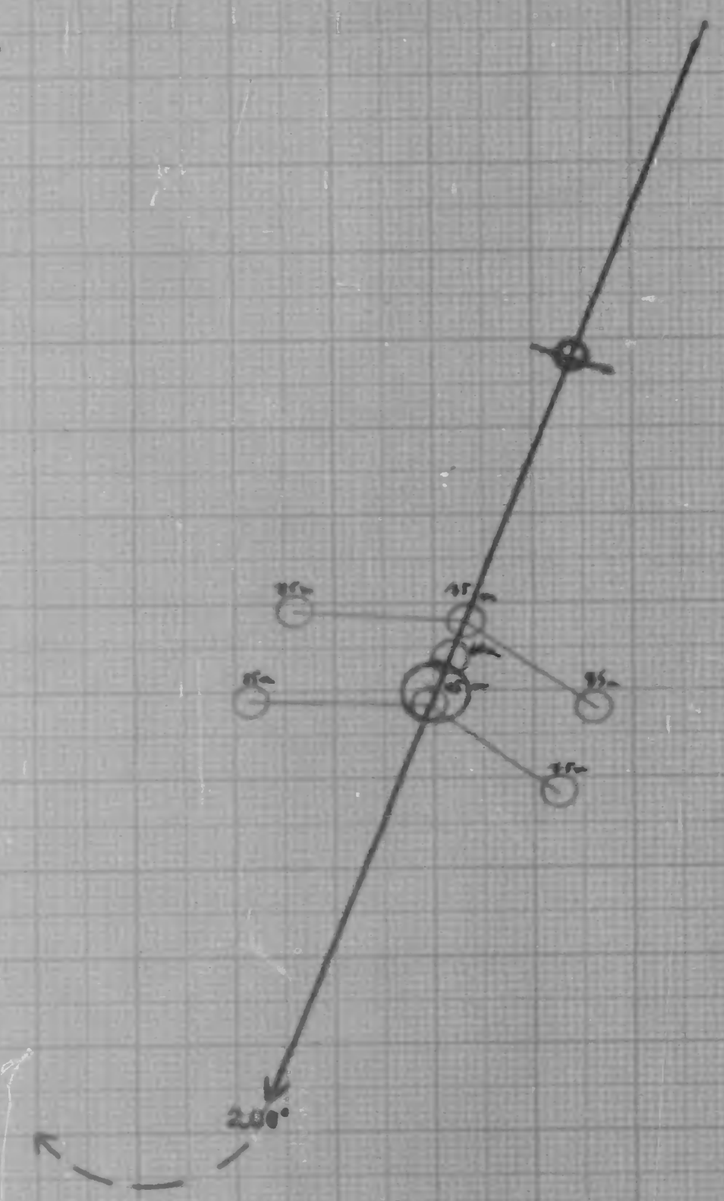
- 14 -

Anlage zu B. S. 10.

B.-Nr. Datum 2642 vom 13.7.42

V Anlauf

0321h



Kr 30331

Anlage 7 zu 1/SA 19262/42 Ldos.

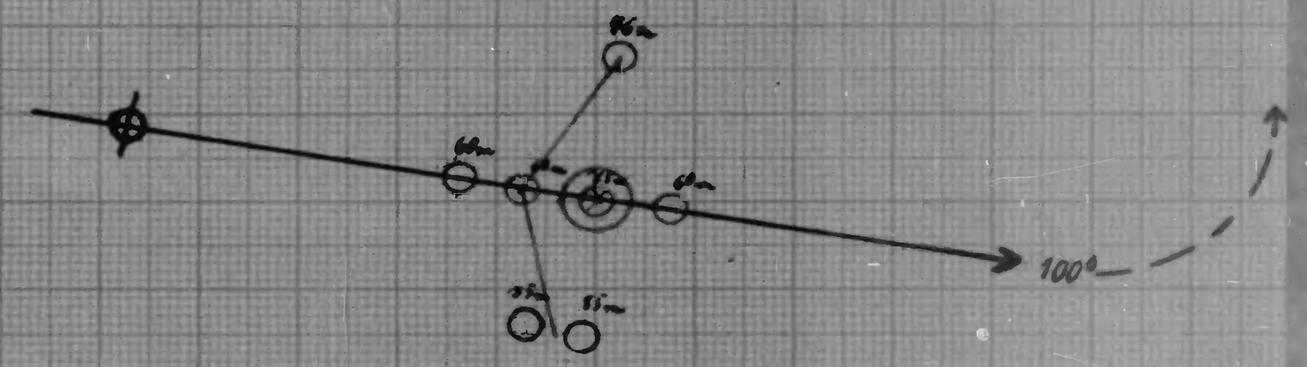
- 15 -

8. Anlage zu B. S. 10.

B.-Nr. Datum 2642 vom 12.7.42

VI Anlauf

0338h



Kr 30331

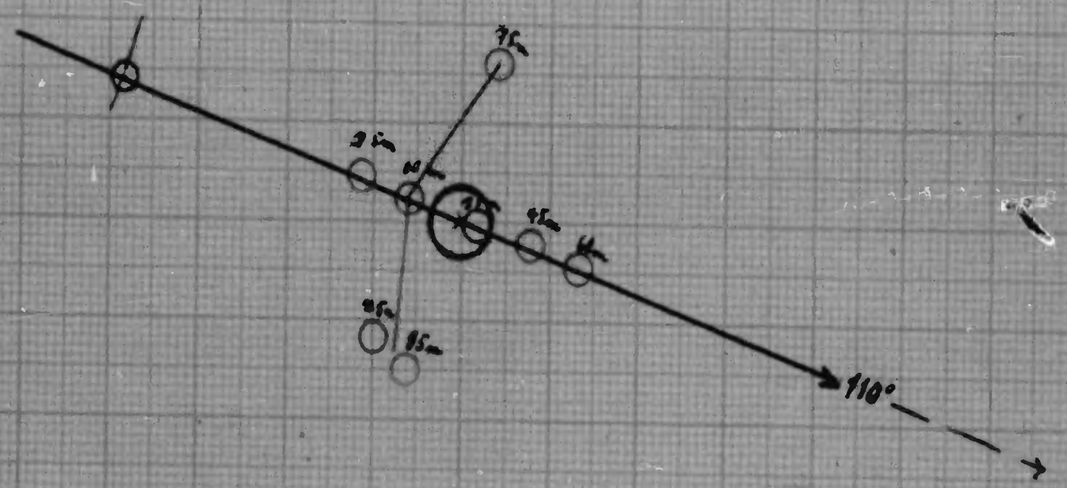
Anlage 8 zu 1/SA 19262/42 Ldos.

- 16 - 9.

26 42 13.7.42

TE Anlauf

0#20²



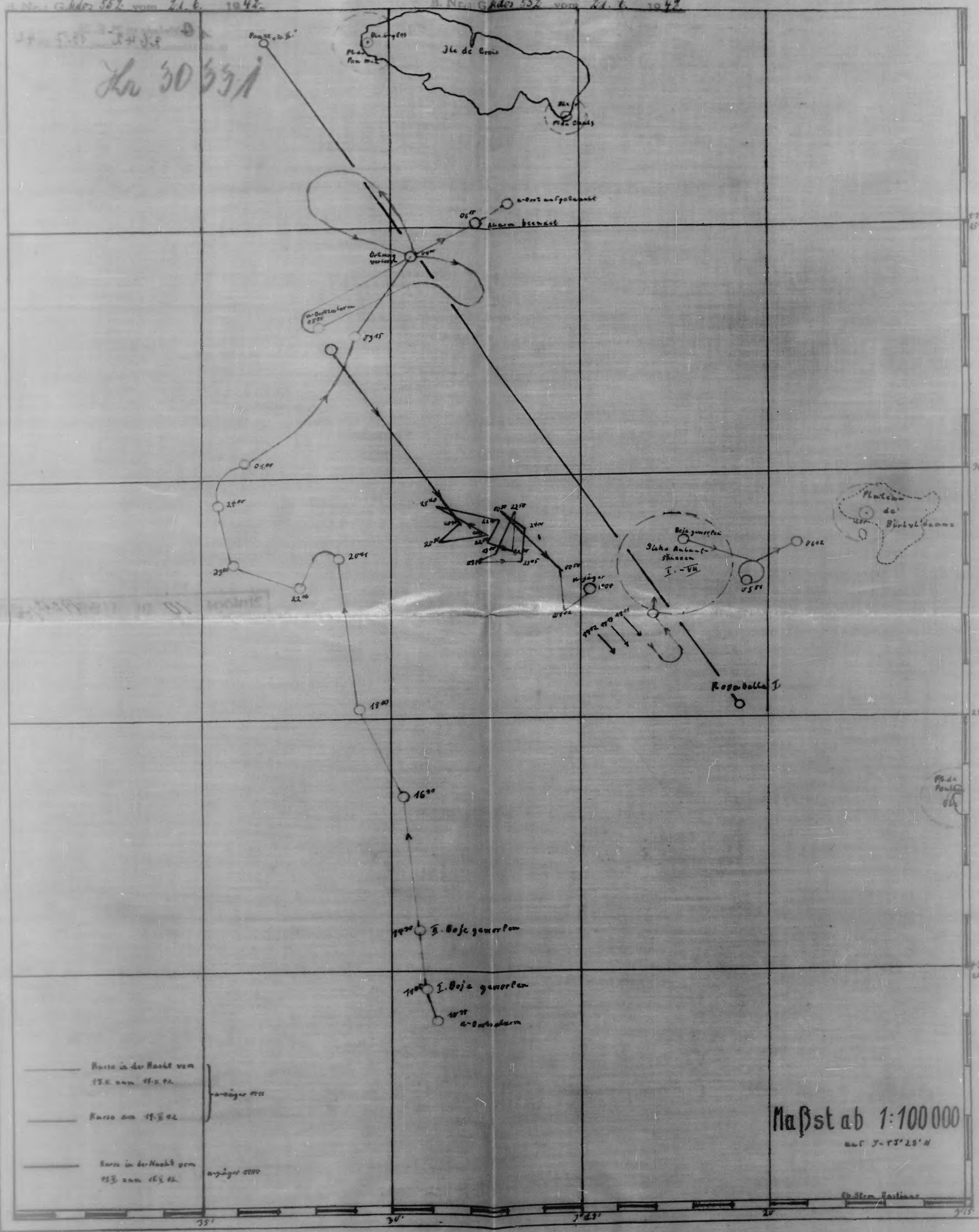
Zu 30331

Anlage 9 zu 19262/43

Anlage zu 14. U-Jagdflottille
B. Nr.: G.Kdos 552 vom 21.6. 1942.

Anlage zu 14. U-Jagdflottille
B. Nr.: G.Kdos 552 vom 21.6. 1942.

Kr 30331



2642 13.7.42

Kriegstagebuch

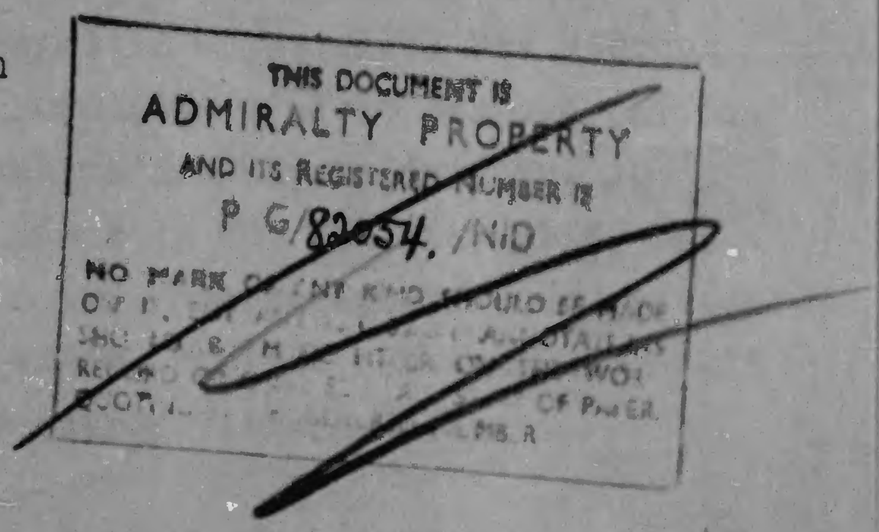
Abschnitt - Maschine

der

14. U.-Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke



Angefangen: ..... 16. Mai 1942
Abgeschlossen: ..... 31. Mai 1942

1.Abt. 1591 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
16.5.42	See Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse U.J.1402 von der K.M.W. Lorient 69 t Kohlen übernommen. Art der Übernahme: Greifer. Benötigtes Personal: 2/12. Dauer der Übernahme: 45 Min. Kohlenbestand vor der Übernahme: = 120 t " nach " " : = 189 t Von Land durch einen Schlauch von 36 mm ø 29 cbm Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std.. Benötigtes Personal: 0/1.
	Antwerpen	U.J.1403 liegt in dem Zeitabschnitt 16.5. bis 31.5.42 in der Mercantille-Werft zur grossen Werftliegezeit. Während der genannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	See	U.J.1404 Kurzschluss im Turbogenerator I. Ursache der Störung: Starke Funkenbildung am Kollektor. Erhebliche Beschädigung der Kollektorlamellen. Die Störung hat auf den Einsatz des Bootes keinen Nachteil gehabt. Für die ausgefallene Maschine wurde das Turboaggregat II angestellt. Die Störung kann mit Bordmitteln nicht behoben werden. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 10
	Wesermünde	U.J.1405 liegt in der Zeit vom 16.5. bis 31.5.42 in der Unterweserwerft zur grossen Werftliegezeit. Während der genannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	Gotenhafen - See - Neufahrwasser Lorient Kiel	U.J.1406 keine besonderen Vorkommnisse U.J.1407 " " " U.J.1408 liegt in der Zeit vom 16.5. bis 31.5.42 in der K.M.W. Kiel um Restarbeiten ausführen zu lassen. Während der genannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	See See - Lorient	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse U.J.1412 14 cbm Heizöl aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø übernommen. Dauer der Übernahme: 20 Min. Benötigtes Personal: 1/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 16.5.42		Bestand vor der Übernahme: = 66,5 cbm " nach " " : = 80,5 cbm Anschliessend 6,5 cbm Frischwasser aus Kaianschluss durch einen Schlauch übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/2.
	See - Lorient	U.J.1413 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1414 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient 45 cbm Heizöl übernommen. Schlauch Ø 90 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 0,98. Bestand vor der Übernahme: = 28 cbm " nach " " : = 73 cbm
	Lorient	U.J.1415 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient 25 cbm Heizöl übernommen. Schlauch Ø: 90 mm. Dauer der Übernahme: 40 Min. Benötigtes Personal: 1/3. Spez.Gew. 0,98. Bestand vor der Übernahme: = 31,6 cbm " nach " " : = 56,6 cbm
	Hamburg	U.J.1416 liegt in der Zeit vom 16.5. bis 31.5.42 zur grossen Werftliegezeit in der Stülkenwerft, Hamburg. Am 22.5. werden von der K.M.D. Hamburg, aus Ölprahm DAPG Nr.I 137 cbm Heizöl übernommen. Übernahmezeit: 2 Std. 50 Min. Benötigtes Personal: 1/1. Spez.Gew. 1,01. Bestand vor der Übernahme: = 0,000 cbm " nach " " : = 137,000 cbm Sonst während der genannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	Vp.1420 und Vp.1421 vom 16.5. bis 31.5.42 Werftliegezeit. Während der genannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	See - Lorient	Vp.1422 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.1423 " " "

Wentzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
17.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.J.1402 " " "
	See	U.J.1404 " " "
	Neufahrwasser	U.J.1406 " " "
	Lorient	U.J.1407 " " "
	See	U.J.1411 " " "
	Lorient	U.J.1412 " " "
	Lorient - See	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	Lorient	U.J.1415 " " "
	Lorient	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " "

Wentzke

18.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1402 " " "
	See	U.J.1404 " " "
	Neufahrwasser - See - Neufahrwasser	U.J.1406 Meilenfahrt
	Lorient - See - Lorient - See	U.J.1407 von der M.A.St. Lorient mit einem Greifer 90 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 2/12. Bestand vor der Übernahme: = 55,5 t " nach " " : =140,5 t
	See	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.J.1412 " " "
	See - Lorient - See	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	Lorient	U.J.1415 " " "
	Lorient - See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " "

Wentzke

19.5.42	See - Lorient	U.J.1401 von Land 37 cbm Wasser übernommen. Schlauch Ø: 45 mm. Benötigtes Personal: 0/1. Dauer der Übernahme: 2 Std. 40 Min. Von der M.A.St. Lorient mit einem Greifer 98 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. Benötigtes Personal: 1/7.

Bestand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit bei Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 19.5.42		Bestand vor der Übernahme: = 98,6 t " nach " " : =196,6 t
	See - Lorient - See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse.
	See	U.J.1404 " " "
	Neufahrwasser - See	U.J.1406 " " "
	See - Lorient	U.J.1407 " " "
	See - Lorient	U.J.1411 " " "
	See	U.J.1412 " " "
	See - Lorient	U.J.1413 " " "
	Lorient - See	U.J.1414 von Land 60 cbm Frischwasser durch einen Schlauch von 45 mm ø übernommen. Benötigtes Personal: 0/1. Dauer der Übernahme: 2 Std.
	Lorient	U.J.1415 Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " Meurybe
20.5.42	Lorient - See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.J.1402 " " "
	See	U.J.1404 " " "
	See - Swinemünde - See	U.J.1406 von Land durch eine Schlauchleitung 33 cbm Wasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient - See Lorient	U.J.1407 keine besonderen Vorkommnisse U.J.1411 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient 45 cbm Heizöl übernommen- Schlauch ø: 90 mm. Stdl. Leistung 90 cbm. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal 1/2. Bestand vor der Übernahme: = 91 cbm " nach " " : = 136 cbm Spez.Gew. 1,00. Durch Landanschluss 25 cbm Frischwasser übernommen. Stdl. Leistung: 20 cbm. Dauer der Übernahme: 1 Std. 20 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	See	U.J.1412 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1413 " " "
		noch 20.5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit bei Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 20.5.42	See- Lorient - See	U.J.1414 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	U.J.1415 " " "
	See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " Meurybe
21.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.J.1402 von Land durch eine Schlauchleitung von 36 mm ø 30,5 cbm Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. Benötigtes Personal: 0/1.
	See - Lorient	U.J.1404 Der Anker des am 16.5. durch Kurzschluss ausgefallenen Turbogenerators I wird von der K.M.W. ausgebaut und in Reparatur genommen.
	See - Kiel	U.J.1406 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	See - Lorient	U.J.1412 von Land 14 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 40 Min. Benötigtes Personal: 0/2.
	Lorient	U.J.1413 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.J.1414 " " "
	Lorient	U.J.1415 " " "
	See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " Meurybe
22.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.J.1402 " " "
	Lorient - See	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 " " "
	See	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	Lorient - See	U.J.1412 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø 24 cbm Heizöl übernommen. Benötigtes Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: = 56,5 cbm " nach " " : = 80,5 cbm
	Lorient	U.J. 1413 keine besonderen Vorkommnisse.
		noch 22.5.

Zu beziehen vom Vertriebswerk der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 22 5.42	Lorient - See	U.J.1414 von Land 9 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Benötigtes Personal: 0/2 . Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min.
	Lorient	U.J.1415 keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 von Land 21,4 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
23.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse.
	See - Lorient	U.J.1402 " " "
	See	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 von Land durch einen Schlauch 10 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1. .
	See	U.J.1407 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1411 " " "
	Lorient	U.J.1412 " " "
	Lorient - See	U.J.1413. aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient 2,5 cbm Gasöl übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 0,862. Bestand vor der Übernahme: = 1,08 cbm " nach " " : = 3,58 cbm
	See	U.J.1414 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.J.1415 " " "
	See - Lorient	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " Wentzke
24.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1402 " " "
	See.- Lorient	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 " " "
	See	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	Lorient	U.J.1412 " " "
	See-Lorient-See	U.J.1413 " " "

noch 24.5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 24.5.42	See-Lorient-See	U.J.1414 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø 35 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme 45 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 1,02. Bestand vor der Übernahme: = 44 cbm " nach " " : = 79 cbm
	See - Lorient	U.J.1415 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " Wentzke
25.5.42	See	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1402 von Land durch einen Schlauch 41 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 36 mm. Dauer der Übernahme: 4 Std. Benötigtes Personal: 0/2.
	Lorient	U.J.1404 keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	U.J.1406 " " "
	See	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	Lorient	U.J.1412 " " "
	See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	Lorient - See	U.J.1415 " " "
	See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient - See	Vp. 1423 " " Wentzke
26.5.42	See - Lorient	U.J.1401 von Land 48 cbm Frischwasser durch einen Schlauch von 45 mm ø übernommen. Dauer der Übernahme: 5 std. Benötigtes Personal: 0/2.
	Lorient - See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 " " "
	See - Lorient	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	Lorient - See	U.J.1412 " " "
	See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	See - Lorient	U.J.1415 " " "
	See-Lorient-See	Vp. 1422 u. 1423 keine besonderen Vorkommnisse Wentzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
27.5.42	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1402 " " "
	Lorient	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 " " "
	Lorient	U.J.1407 " " "
	Lorient	U.J.1411 " " "
	See	U.J.1412 " " "
	See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	Lorient - See	U.J.1415 " " "
	See - Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	See	Vp. 1423 " " " Wenzke
28.5.42	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1402 " " "
	Lorient	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ø 70,5 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient	U.J.1407 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1411 von Land 20 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/2.
	See	U.J.1412 keine besonderen Vorkommnisse.
	See - Lorient - See	U.J.1413 aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø 50 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 1/3. Spez.Gew. 1,02. Bestand vor der Übernahme: = 89,5 cbm " nach " " : = 139,5 cbm Von Land durch einen Schlauch 24 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30.Min. Benötigtes Personal: 0/2.
	See - Lorient - See	U.J.1414 von Land durch einen Schlauch 26 cbm Frischwasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/2.

noch 28.5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 28.5.42	noch U.J. 1414	Aus Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø 30 cbm Heizöl übernommen. Spez.Gew. 1,02. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: = 52 cbm " nach " " : = 82 cbm Ausserdem aus Ölprahm "Marbik" der K.M.W. Lorient 1300 l Treiböl übernommen. Spez.Gew. 0,862. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: = ? " nach " " : = ?
	See - Lorient	U.J.1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp. 1422 " " "
	See	Vp. 1423 " " " Wenzke
29.5.42	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1402 " " "
	Lorient	U.J.1404 mit Greifer von der K.M.W. Lorient 65 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 50 Min.. Benötigtes Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: = 112 t " nach " " : = 177 t
	Kiel	U.J.1406 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1407 mit Greifer von der K.M.W. Lorient 34 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 2/12. Bestand vor der Übernahme: = 97,1 t " nach " " : = 131.1 t Von Land durch einen Schlauch 10 cbm Wasser übernommen. Schlauch ø: 45 mm. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse.
	See	U.J.1412 " " "
	See - Lorient - See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	Lorient-See-Lorient	U.J.1415 " " "
	Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 " " " Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
30.5.42	Lorient. . .	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.J.1402 von Land durch einen Schlauch von 36 mm ø 37 cbm Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. 40 Min. Benötigtes Personal: 0/2.
	Lorient - See	U.J.1404 keine besonderen Vorkommnisse
	Kiel	U.J.1406 " " "
	Lorient - See	U.J.1407 " " "
	Lorient - See	U.J.1411 " " "
	See - Lorient	U.J.1412 aus dem Ölprahm L.Ö.6 der K.M.W. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ø 20 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme: 25 Min.. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 1.02. Bestand vor der Übernahme: = 61 cbm " nach " " : = 81 cbm
		Aus Tankschiff "Marbik" der K.M.W. Lorient 750 l Treiböl durch einen Schlauch von 40 mm ø übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min.. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 0,862. Bestand vor der Übernahme: = 658 l " nach " " : = 1408 l
	See	U.J.1413. keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1414 . " " "
	Lorient - See	U.J.1415 aus Ölprahm " L.Ö.6" der K.M.W. Lorient 22,3 cbm Heizöl durch einen Schlauch vom 90 mm ø übernommen. Spez.Gew. 0,97. Dauer der Übernahme: 40 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: = 37,7 cbm " nach " " : = 60,- cbm
	See - Lorient	V.P.1422. keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See-Lorient	Vp. 1423. " " "

Wentzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
31.5.42	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1402 " " "
	See	U.J.1404 " " "
	Kiel	U.J.1406 " " "
	See	U.J.1407
12^{30}		Maschine wird gestoppt. Kondensatorleckage. Kesselspeisewasser nimmt erheblich zu. Kondensator wird aufgenommen und 3 undicht gewordene Kühlrohre mittels Holzpfropfen dichtgesetzt. Ursache der Störung wegen Durchführung der Aufgabe nicht festgestellt.
14^{00}		Maschine klar. Aufgabe weiter durchgeführt. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 2.
	See	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1412 " " "
	See - Lorient	U.J.1413 " " "
	See - Lorient	U.J.1414 " " "
	See	U.J.1415 " " "
	Lorient - See	Vp. 1422 " " "
	Lorient	Vp. 1423 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ø 11,9 cbm Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1.

Wentzke

Einsatzhafen, den 16 Juni 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Lin. (Ing) und Flottilleningenieur

Gesehen:
Kielstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr.Gkdos 2642 M

den 20. Juli 1942

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl-

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit vom
16. - 31.5.42.

vorgelegt.

Im Auftrage !
Richstein

2) cn Kr
1. [illegible] i.A. Iac

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 30 JUNE 1942.

2. Anlage zu B.S.ID.
B.-Nr. Gkdos. 3234 vom 24.8. 1942

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h .

Stellvertr.Flottillenchef ab 2. 6. 42 bis 7. 6.42 Korvettenkapitän Großmann.

Begonnen am: 1. Juni 1942.
Abgeschlossen am: 15. Juni 1942.

Anlagen				
1.	U-Jäger 1401	Leutnant z. S. Berghausen.	11 Seetage.	
2.	U-Jäger 1402	Korvettenkapitän Großmann Stellvertr.Kdt. vom 2.6.-8.6.42 Leutnant z.S. Emmerich.	9 Seetage.	
3.	U-Jäger 1403	Oberleutnant z.S. Necker	- "	Werft Antwerpen.
4.	U-Jäger 1404	Leutnant z. S. Berner	12 "	
5.	U-Jäger 1405	Oberleutnant z.S. Eggers	-	Werft Wesermünde.
6.	U-Jäger 1406	Leutnant z. S. Hanekamp	5	
7.	U-Jäger 1407	Oberleutnant z.S. Kranich	11 Seetage.	
8.	U-Jäger 1408	Kapitänleutnant Barsties (vom1.-2.6.42) i.V.Leutnant z.S. Wiemer (vom 3.-7.6.42) Oberleutnant z.S. von Lottner (vom 8.-15.6.42)	5	
9.	U-Jäger 1411	Oberleutnant z.S. Wurmbach	12 Seetage.	
10.	U-Jäger 1412	Oberleutnant z.S. Köser	7 "	
11.	U-Jäger 1413	Oberleutnant z.S. Dr. Manhenke	8 "	
12.	U-Jäger 1414	Leutnant z.S. Jürgensen (Urlaub v.1.-12.6.) Vertreter: Obersteuermann Spörhase	8 "	
13.	U-Jäger 1415	Oberleutnant z.S. von Lottner (vom 1.-5.6.42) Abkommandiert auf U-Jäger 1408. Stellvertr.Kdt. Oberleutnant z.S. Becker.	11 "	
14.	U-Jäger 1416	Oberleutnant z.S. Perleberg	10 "	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82055/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, GIVING THE REGISTERED NUMBER

mit 1 Skl 1979/42 geh. [Abschrift Maschine]

Anlage 2 zu 1/Skl 2321 Gkdos.

15.	Vp.Boot 1420	Steuermannsmaat d.L. Steuermann (S) z.Zt.Kursus. Stellvertr.Kdt. Ob.Btsm.Mt.	Häsenclever Hühne.	-	Werft Lorient.
16.	Vp.Boot 1421	Stabsobersteuermann (ROA)	Bähr.	6 Seetage.	
17.	Vp.Boot 1422	Bootsmann d.L.	Back	11 "	
18.	Vp.Boot 1423	Steuermann d.R.	Hartmann	14 "	

Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:

19.	Sperrbrecher 3	Korvettenkapitän	Menke
20.	Sperrbrecher.4	Fregattenkapitän	Drevin.
21.	A-Gruppe 46.M.S.Flottille	Gruppenführer Leutnant z.S.	Sons.
22.	B-Gruppe 40. M.S.Flottille	Gruppenführer Leutnant z.S.	Busch
23.	Sonderkommando Ju 52 M.S. (2 Maschinen stationiert in Vannes.) Eine Maschine ausge=fallen.	Leutnant (Luftw.)	Elgas

WORK RECORD

Title 14.U-Jagdfl.Stelle PG/82055.
KTB. 1.6. - 30.6.42.

Press-Mark

Date	Job	By
31 Jly 42	microfilm cfh	

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42.		U-Jäger 1411/1404 Vorpostendienst auf Position "Türkis.".
0320	Quadrat B.F.6184 M, NW 2,leichte Dünung aus West,gute Sicht, heller Mondschein.	U-Jäger 1404 wird im Tiefflug von einer Bristol-Blenheim angegriffen. Von den 3 abgeworfenen Bomben streift eine den Schornstein ohne zu explodieren.Eine Antenne zerstört,Schornstein an der Oberkante eingerissen und eingedrückt,sonst kein Schaden.
		Gefechtsbericht von Flottille nach Einlaufen der Rotte mit Fs. G.3291 vom 4.6.42 an an B.S.W. und 3. Sicherungsdivision eingereicht, Gefechtsbericht des Kommandanten mit Stellungnahme des Flottillenchefs unter B.Nr.G.3330 vom 5.6. an B.S.W. und 3. Sicherungsdivision vorgelegt.
		Gefechtsbericht des Kommandanten U-Jäger 1404 mit Skizze und Stellungnahme wird in der Anlage beigefügt. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1030	Quadrat B.F. 5259/91, Windstille,lange Dünung, gute Sicht.	U-Jäger 1407/15 auf Vorpostenposition "Topas".
		Anruf der 3. Sicherungsdivision Asto. v.D.: Der schon wiederholt gemeldete Dampfer sei von MSS. Penmarch in größerem Abstand gesichtet. Mit Korvettenkapitän C o o r s verabredet,daß die nächste auf Position "Topas" gehende Rotte Befehl bekommt,täglich eine Stichfahrt bis Penmarch zu machen und den Dampfer bei Antreffen festzustellen.
1400		Erneuter Anruf 3. Sicherungsdivision, der gleiche Dampfer, der inzwischen von Landstellen dauernd beobachtet sei,habe 1330 Uhr in 250°, 200 hm Abstand vor Port Talut gestanden und sei 1355 Uhr in 300 hm Abstand in südöstlicher Richtung aus Sicht gekommen.
		Anruf bei MSS. Ile de Croix: Sie meldet, der Dampfer sei etwa 1330 Uhr in 250°, 10 sm ab mit Ostkurs gesichtet und jetzt mit Westkurs wieder aus Sicht gekommen. Es könne sich nicht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch: 1.5.42	F.T. 1435/34	um Sperrbrecher 4 handeln. Kr. An U-Jäger 1407:"Sofort Höchstfahrt 33 b gehen.Verdächtigen allein fahrenden Dampfer feststellen." Außerdem werden U-Jäger 1412/ 1413 seeklar gemacht. Boote liegen ab 1600 Uhr in Sofortbereitschaft. U-Jäger 1407/1415 werden zwischen 1700 Uhr und 1800 Uhr von MSS. Ile de Croix in großem Abstand gemeldet.Eine Signalverbindung kommt nicht zustande. Der Dampfer kommt nicht wieder in Sicht. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
2000		Sofortbereitschaft U-Jäger 1412/1413 aufgehoben.
	F.T.2155/65	"U-Jäger 1407 wieder auf Position gehen. Morgen erneut Stichfahrt bis 33 b.Dampfer oder Fischdampfer beim Antreffen feststellen. Chef 14. U-Jagdflottille."
2200		Fernmündlich 3. Sicherungsdivision Veranlasstes gemeldet.
0545	Lorient	U-Jäger 1401 ausgelaufen als Begleit= boot Sperrbrecher 4.
1800	Lorient	festgemacht.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1412, 1413 Ausrüstung, Ruhe, Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1414 a.K.B. Kesselreinigung.
Vor	Lorient	Vp. Boot 1422, 1423 Minenfliegerab= wehrposition.
	Lorient	Vp. Boot 1420,1421 Werftarbeiten.
0700	Bei L.II	Vp.Boot 1422,1423 Geleiten ein U-Boot nach Lorient ein.
2200	Lorient	aus, auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1404 a.K.B. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406, 1408 Werftarbeiten.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 Maschinenprobefahrt auf der Elbe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 1.6.42.		
0711	Vor Lorient, L.II	Sperrbrecher 4. Geleit U 108 bis L.VII, anschließend Wegekontrolle über L.II - R B 1 - 33 e. Anschließend Minenfliegerabwehrposition geankert.
1723		M 4011. U-Geleit von Sperrbrecher 4 bei L.VII übernommen. Anschließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt bis L.V.
1555	Lorient	eingelaufen.
		A-Gruppe 46. M.S.-Flottille. Tagsüber Wegekontrolle Westeinfahrt.
0047	47°,41,3' N 3°,30,7' W	M 4607. Räumerfolg.
	Vor Lorient.	Ju 52 Ms. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Z.
2.6.42		Flottillenchef abends nach Paris abgefahren. (Einheitsführer-Lehrgang bei BSW.) Vertretung übernimmt Kommandant U-Jäger 1402, Korvettenkapitän Großmann.
	Quadrat 6176/87 B.F. 6422 N 1, Seegang 1.	U-Jäger 1411/1404 stehen auf Vorpostenposition "Türkis".
	Quadrat B.F.5259/91, NO, Seegang 0-1, lange Dünung aus NW, heiter, gute Sicht.	U-Jäger 1407/1415 auf Vorpostenposition "Topas".
0715	Lorient	U-Jäger 1401 ausgelaufen, Geleitboot für Sperrbrecher 4.
1700	Lorient	festgemacht.
1230 -1600	Lorient	kompensieren zwischen Ile de Croix und Festland.
	Lorient	U-Jäger 1412, 1413. Bereitschaft.
	"	U-Jäger 1414. a.K.B. Kesselreinigung.
	"	Vp.Boot 1420, 1421 a.K.B. Werftarbeiten.
		U-Jäger 1402. Bereitschaft.
		Kommandant i.V. Leutnant z.S. Emmerich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 2.6.42		
0635	Vor Lorient, L.II	Vp. Boot 1422, 1423 U-Geleit aufgenommen.
0800	Lorient	Geleit beendet. Fischereihafen festgemacht.
1915	Lorient	ausgelaufen.
2045	L.VII	Bei L.VII U-Geleit aufgenommen.
2130	L.II	U-Geleit beendet.
2210		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel.	U-Jäger 1406, 1408. Werftarbeiten.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 verholt zur Stülckenwerft zu Nacharbeiten.
0620	Vor Lorient, L.II	Sperrbrecher 4. U-Boot 214 bei L.II Geleit aufgenommen, anschließend Wegekontrolle auf Ansteuerungswegen.
2035	L. VII	Bei L. VII Geleit für auslaufendes U 214 aufgenommen nach L.II.
2210		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0716	Vor Lorient	M 4011. U-Geleit von Sperrbrecher 4 übernommen
0749		Geleit beendet, anschließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt - L. V.
2025		U 214 auslaufend Geleit aufgenommen bis L.VII.
2045		Geleit beendet, dann Lorient ein.
	Vor Lorient.	A-Gruppe 46. M.S.-Flottille. Wegekontrolle Westeinfahrt.
	Vor Lorient	Ju 52.M.S.-Flottille. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Gamma.
		b.v. Kressmann
3.6.42	In See	U-Jäger 1411/1404. Von Vorpostenposition "Türkis" mit F.T. für 0730 Uhr nach
	Vor Lorient	L.VII beordert als Sicherung für Geleit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 3.6.42		Geleit 3249 bestehend aus dem geschleppten französischen Kriegsschiff "Conde" und Tanker "Baltrum". Führung Sperrbrecher 4.
1730	Bei Punkt 34	"Conde" wird an 3 Boote der 44.M.S.Flot=tille abgegeben. Gemäß F.T. Befehl der 3. Siche=rungsdivision sollte U-Jäger 1411 Tanker "Bal=trum " nach St. Nazaire geleiten, während U-Jä=ger 1404 mit Sperrbrecher 4 Rückmarsch unter gleichzeitiger Wegekontrolle nach Lorient antre=ten sollte. Sperrbrecher 4 läuft jedoch mit bei=den U-Jägern und Tanker "Baltrum" nach St. Na=zaire, um während der Nacht auf St. Nazaire Reede eine gebrochene Schmierölleitung zu repa=rieren.
2325	St. Nazaire	U-Jäger 1411 ankert auf Innenreede und erhält über Hafenkapitän Morsespruch am 4.6. 0800 Uhr sich klarzuhalten für Geleit 3272.
		U-Jäger 1404 ankert auf Außenreede bei Sperrbrecher 4.
	Quadrat B.F.5259/91, NO - O, Seegang 1-2, lange Dünung aus West, heiter, Sicht gut.	U-Jäger 1407/1415 auf Vorpostenposition "Topas".
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1412, 1402, 1413 Bereit=schaft.
	"	U-Jäger 1414. Kesselreinigung.
	"	Vp. Boot 1420, 1421. Werftarbeiten.
0211	Vor Lorient	Vp. Boot 1422, 1423. Zu Anker auf Mi=nenfliegerabwehrposition. Flugzeug in 500 m Höhe kommt in Sicht und wird beschossen. Wirkung nicht beobachtet.
0600	Bei L. II	Geleit für 2 einlaufende U-Boote auf=genommen.
0740	Lorient	festgemacht.
1930	"	ausgelaufen.
2050	L. VII	Geleit für auslaufendes U-Boot aufge=nommen. Geleit 2230 Uhr beendet. Auf Minenflie=gerabwehrposition geankert.
2230		U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1405 Werftarbeiten.
	Wesermünde	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 3.6.42	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1408. Werftarbeiten. Kapitänleutnant Barsties abkommandiert. Kommandant i. V. Leutnant z. S. Wiemer.
	Hamburg.	U-Jäger 1416. Stülckenwerft, nachmittags verholt zur Überssebrücke.
		Sperrbrecher 3.
0600	Vor Lorient bei L.II	U 109 und 214 aufgenommen und nach L.VII geleitet.
2055	Bei L. VII	Geleit für auslaufendes U-Boot 214 aufgenommen.
2145	L. II	Geleit bei L. II beendet.
		Sperrbrecher 4
0900	L. V.	Geleit 3249 "Conde" und "Baltrum" bei L.V aufgenommen. Marsch nach Punkt 34 angetreten. Entgegen Befehl nach Abgabe "Conde" mit U-Jägern nach St. Nazaire gelaufen wegen Bruchs einer Schmierölleitung..

C
A1
A2

Zu beanstanden ist, daß Sperrbrecher 4 nur eine telefonische Meldung an Chef 14. U-Jagdflottille über die Änderung des vorgesehenen Marschplanes und über sein Ankern vor St. Nazaire abgegeben hat. Auch die telefonisch übermittelte Auslaufmeldung am anderen Morgen kam ebenso mit großer Verspätung in Lorient an. Richtig wäre es gewesen, wenn Sperrbrecher 4 die Änderung des Marsches, sein Ein- und Auslaufen in St. Nazaire mit F.T. über M.N.O. St. Nazaire abgesetzt hätte.

		M. 4012.
0645	Vor Lorient	2 U-Boote einlaufend geleitet, anschließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt.
1755	Lorient	eingelaufen.
2030 - 2055		Ein U-Boot auslaufend geleitet.
2200	Lorient.	eingelaufen.
		Ju 52 MS. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Beta.

I. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.42	Quadrat B.F. 5259/91, NO 1-2, leichte Dünung, heiter, gute Sicht.	U-Jäger 1407/1415 auf Vorpostenposition "Topas".
0637	St. Nazaire	U-Jäger 1404 Anker auf. Als Geleitboot Sperrbrecher 4 Marsch nach Lorient angetreten.
1730	Lorient	festgemacht.
0805	St. Nazaire-Innenreede.	U-Jäger 1411 Anker auf unter Führung Vp. Boot 705 mit Geleit 3272 Marsch nach Brest angetreten.
1200	Lorient	U-Jäger 1413/1412. ausgelaufen, Marsch nach 33 c. Dort sollaus dem von St. Nazaire kommenden Geleit 3272 das Fährschiff "Herblein" abgehängt und nach L.V geleitet werden. S. Rottenkriegstagebuch.
1650	Bei Punkt 33 c	"Herblein" aufgenommen, Marsch nach L. V angetreten.
2000	Bei L. V	"Herblein" an U-Jäger 1402 übergeben, anschließend Marsch nach Position "Türkis" angetreten.
2135	Quadrat 6176/87	Position erreicht. Vorpostendienst.
1930	Lorient	U-Jäger 1402 ausgelaufen.
2000	Bei L. V.	Fährschiff "Herblein"-Geleit aufgenommen und nach Lorient eingebracht.
0100	Lorient	festgemacht.
	Lorient	U-Jäger 1401. Bereitschaft.
	"	U-Jäger 1414. Kesselreinigung.
	"	Vp. Boote 1420, 1421. Werftarbeiten.
	Vor Lorient	Vp. Boote 1422/1423. Geleitaufnahme für 2 einlaufende U-Boote bei L. II.
	L. II	festgemacht.
0804	Lorient.	Geleit für 2 auslaufende U-Boote aufgenommen.
2105	L. VII	Geleit beendet.
2205	L. II	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
2245		U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Wesermünde	U-Jäger 1406, 1408. Restarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.6.42		
0910	Hamburg	U-Jäger 1416. Ausgelaufen nach Bruns=büttel zur Schleifenfahrt.
1405	Brunsbüttel	durchgeschleust.
1948		Schleifenfahrt beendet.
2125	Brunsbüttel	abgelegt zur Fahrt nach Kiel.
	Vor Lorient,	Sperrbrecher 3.
0555 bis 0717	L. II	Einlaufende U-Boote 507 und 203 Ge=leit aufgenommen und nach L. VII geleitet.
2110	L. VII	Für auslaufende U-Boote 154 und 203 Geleit aufgenommen.
2210	L. II	Geleit beendet.
2252		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0637	St.Nazaire-Reede	Sperrbrecher 4. Rückmarsch nach Lorient angetreten. Wegekontrolle über N L - R B 2 - R B 1 - L II - L IV.
1529	Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0714	Lorient	M. 4011. Geleit Hafeneinfahrt für 2 einlaufende U-Boote, dann Lorient ein.
0825	Lorient	M. 4012. Ausgelaufen zur Wegekontrolle zwischen L. VII und L IV.
	Vor Lorient	Ju 52. MS. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Delta.
		i. V. Thiemann
5.6.42 1200	Lorient	U-Jäger 1401/1414. ausgelaufen zur Besetzung der Vorposten=position "Topas" bis auf Widerruf.
1830	Quadrat B.F. 5259/91, Windstille, schwache Dünung, Sicht etwa 7 sm.	Auf Vorpostenposition. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.6.42	Quadrat B.F.6176/87/6422, NO 1-2, kein Seegang, stellenweise bewölkt, gute Sicht.	U-Jäger 1413/1412. Auf Vorpostenposition "Türkis".
0400	Seeraum vor Brest, bei Punkt 32	U-Jäger 1411 mit Geleit 3272 Brest ein. Befehl 3. Sicherungsdivision, Schlepper "Aktief" nach Lorient zu geleiten. Auslaufen möglichst 6.6. morgens.
1945	Lorient	U-Jäger 1402 ausgelaufen zum U-Geleit.
2135	Bei L. VII	U-Geleit aufgenommen.
2215	Bei L. II	U-Geleit beendet.
2306	Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
1405	Lorient	U-Jäger 1404. Ausrüstung, Ruhe.
	"	U-Jäger 1407/1415. Gemäß F.T. Befehl von Position "Topas" nach Lorient eingelaufen. U-Jäger 1415 Kdt. i.V. Ob.Ltn.z.S. Becker.
0655	Vor Lorient, L. II	festgemacht.
0843	Lorient	Vp. Boote 1420, 1421. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	Vp. Boote 1422/1423. Geleit für einlaufendes U-Boot aufgenommen.
	Wesermünde.	festgemacht.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
0900	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
		U-Jäger 1406. Werftarbeiten.
1420	Kiel-Bauwerft	U-Jäger 1408 abgelegt zum Einschießen der 8,8 cm Kanone und vorderen M.G.
0900	Kiel.	festgemacht.
		U-Jäger 1416 Bahnhofskai festgemacht. Tagsüber kompensieren.
0650	Vor Lorient, L. II	Sperrbrecher 3.
0750	L. VII	U 564 einlaufend Geleit aufgenommen.
2120	L.VII	Geleit beendet.
2215	L.II	U-564 auslaufend Geleit aufgenommen.
		Geleit beendet.
		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0800 - 1900	Vor Lorient	M. 4011. Wegekontrolle Hafeneinfahrt.
0745 - 0815	Vor Lorient	M. 4012. Geleit einlaufendes U-Boot, anschließend Wegekontrolle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 5.6.42		
2055 - 2135		Auslaufendes U-Boot geleitet.
2235	Lorient	festgemacht.
	Vor Lorient.	Ju 52. MS. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 X.
		i. V. Heismann
6.6.42.	Quadrat B.F. 5259/91, O - NNO 1-2, Seegang 2-3, Sicht wechselnd 2 - 9 sm.	U-Jäger 1401/1414. Auf Vorpostenposition "Topas".
0830	Vor Lorient, L.V	U-Jäger 1413/1412. Gemäß F.T.Befehl 0830 bei L.V zur Geleitaufnahme Truppentransport nach Belle Ile.
1420	Vor Le Palais Quadrat B.F. 6176/87/ 6422.	Geleit beendet, zurück auf Vorpostenposition.
2000	Brest	U-Jäger 1411 abgelegt, da Schlepper "Aktief" nicht früher klar. U-Jäger nimmt Schlepper mit angehängtem Motorboot in Schlepp, damit Marschfahrt von 7 sm, die für Maßnahmebestellung zu Grunde gelegt war, durchgehalten wird. Marsch nach Lorient.
0557	Vor Lorient, L.II	U-Jäger 1402. Geleit einlaufendes U-Boot aufgenommen.
0755	Lorient	festgemacht.
1015	"	ausgelaufen.
1110		Geleit Sperrbrecher 4 aufgenommen.
1530		Sperrbrechergeleit beendet.
1645	Lorient	festgemacht.
		Leckage an einigen Siederohren festgestellt. In 24 Stunden-Bereitschaft gelegt zum Nachwalzen der Rohre der Steuerbord-Feuerung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.6.42	Lorient	U-Jäger 1404, 1407, 1415 Ruhe, Ausrüstung.
		Vp. Boote 1420, 1421 . Werftarbeiten.
1835	Lorient	Vp. Boot 1422 ausgelaufen zur Vfg. Sperrbrecher 4 als Begleitboot.
1940	In See	Marsch angetreten.
2000	Lorient	Vp. Boot 1423 ausgelaufen.
2115 - 2205		Geleit für auslaufendes U-Boot.
2250	Vor Lorient	Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1408. Erprobung Kursausweichregler, nachmittags kompensieren.
1245 -1737	Kiel.	U-Jäger 1416 ausgelaufen zur N.E.K. Erprobung, dann wieder Bahnhofskai festgemacht.
		Sperrbrecher 3.
0600 -0710	Vor Lorient.	Einlaufendes U-Boot 134 von L.II nach L.VII geleitet.
2110 -2200		Auslaufendes U-Boot 152 von L. VII - L.II geleitet.
2245		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4.
	47° 38,4' N	Räumerfolg auf 32 m Wassertiefe.
	3° 31,3' W	
1920		Marsch angetreten zur Wegekontrolle über L.II - L. VII, 32 j nach 32 und zurück über 33b nach L. II - L. IV.
0710 -0733	Vor Lorient	M. 4011. Ein auslaufendes U-Boot geleitet, anschließend Wegekontrolle.
1221	47° 40,1' N	Räumerfolg auf 28 m Wassertiefe. KFRG mit Umpolung.
	3° 25,9' W	
2050 -2122		Ein auslaufendes U-Boot geleitet.
2200	Lorient	festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.6.42	Vor Lorient	Ju 52 MS. Streifenflüge Westein= fahrt 2700 Gamma. i.V. Ansmann
7.6.42	Quadrat B.F.5259/91, NNO 2-3,wechselnd auf NW 3-4,Seegang 3-4,be= wölkt,mittlere Sicht.	Flottillenchef aus Paris zurück. Dienstgeschäfte wieder übernommen. U-Jäger 1401/1414. Auf Vorpostenposition "Topas".
	Quadrat B.F. 6176/87/ 6422, NO 2,später 4, Seegang 1-2,bedeckt.	U-Jäger 1413/1412. Auf Vorpostenposition "Türkis".
	In See	U-Jäger 1411.
1302	Lorient	Rückmarsch von Brest.
	"	Festgemacht.
1800	"	U-Jäger 1402 12 stündige Bereitschaft.
	"	Beendigung der Kesselreparatur.
0400	In See, Leuchttonne Chaussee de Seine	U-Jäger 1404, 1407, 1415 Bereitschaft. Vp.Boote 1420, 1421. Werftarbeiten. Vp.Boot 1422. Auf dem Marsche mit Sperrbrecher 4 kehrtgemacht.Rückmarsch nach Lorient.
1310	Lorient	.eingelaufen.
0705 -0850	Vor Lorient	Vp. 1423 einlaufendes U-Boot geleitet.
2000	Lorient	Mit Vp. Boot 1423 aus zum Geleit.
2107 -2227	Vor Lorient.	Geleit für 2 auslaufende U-Boote von L. VII nach L.II.
2307		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0655 - 0800	Vor Lorient	Sperrbrecher 3. U 89 einlaufend von L.II nach L.VII geleitet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.6.42.		. . .
2150 -2235		U 89 auslaufend von L.VII nach L.II geleitet.
2313		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4.
0400	In See	Wegekontrolle. Rückmarsch von Punkt 32.
1339	Vor Lorient bei L.VII	geankert.
2107 -2227		U 105 und 418 auslaufend nach L.II geleitet, anschließend auf Minenfliegerabwehr = position .
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Eingedockt für Arbeiten am S-Gerät.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1408. Werftarbeiten.
0800 -1145	Kiel.	U-Jäger 1416. Bei Kiel Feuerschiff Waffen eingeschossen, dann wieder Bahnhofskai festgemacht.
0800 -0835	Vor Lorient	M. 4012. Ein U-Boot einlaufend geleitet, anschließend Wegekontrolle.
2100 -2150		3 U-Boote auslaufend von Hafeneinfahrt bis L.VII geleitet.
	Vor Lorient	Ju 52 MS. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 X.
8.6.42.	Quadrat 5259/91 N-NO 4, Seegang 3-4, Sicht 8-10 sm. Quadrat 6176/87/6422, NO 5, Seegang 3, bedeckt.	U-Jäger 1401/1414 auf Vorpostenposition "Topas" U-Jäger 1413/1412 auf Vorpostenposition "Türkis".
2100	Bei L. V	Gemäß F.T. Befehl Sicherung für Truppengeleit nach Belle Ile übernommen.
	Lorient	U-Jäger 1411. Ruhe, Ausrüstung.
	"	U-Jäger 1407, 1415. Bereitschaft.
	"	U-Jäger 1402. Kommandant, Korvettenkapitän Großmann von der Vertretung des Flottillenchefs an Bord zurück.
1420	Lorient.	U-Jäger 1402, 1404. Ausgelaufen zum Marsch nach Concarneau zum Flakübungsschießen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.6.42.		geankert.
1805	Concarneau- Reede	Vp. Boote 1420, 1421. Werftarbeiten.
	Lorient	Vp. Boot 1422
	"	ausgelaufen zum U-Geleit von L. II
0705 - 0855		nach L.VII, dann zurück.
1104		Als Geleitboot für Sperrbrecher 4,
	Vor Lorient.	bei L.II Marsch zur Wegekontrolle aufgenommen.
1700		Zurück, auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Vp.Boot 1423.
0705 - 0855	Lorient.	Geleit für einlaufendes U-Boot.
2130	Lorient.	Ausgelaufen, bereitgehalten für Geleit Truppentransport.
0000	Bei Port Louis	Morsespruch bekommen, daß Truppentransport ausfällt. Befehl zum Ankern auf Minenfliegerabwehrposition erhalten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel Bauwerft.	U-Jäger 1406. Im Dock, Arbeiten am S -Gerät.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1408. Werftarbeiten.
		Kommandoübergabe an Oberleutnant z.S. von Lottner.
	Kiel-	U-Jäger 1416 .
0825 - 1422		Ausgelaufen zur S-Gerät und K.D.B. Erprobung, anschließend wieder Bahnhofskai festgemacht.
0705 - 0815	Vor Lorient	Sperrbrecher 3.
		Geleit für U 162 einlaufend von L.II nach L. VII. Für die Nacht auf Minenflieger-
		abwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4 .
0800	Vor Lorient	Kontrollfahrt auf dem Ansteuerungswegen anschließend Wegekontrolle L.II - R B 1 und zurück

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.6.42		. . . . .
1634		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	M. 4011.
0811 -0840		Ein U-Boot einlaufend geleitet, anschließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt - L.IV. eingelaufen.
1820	Lorient	M. 4012. Wegekontrolle Hafeneinfahrt bis L.IV.
0800	Vor Lorient	Ju 52 MS..
	Vor Lorient	Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Z.
9.6.42	Quadrat B.F.5259/91, N 2, See 1-2, Sicht 8-12 sm.	U-Jäger 1401/1414. Auf Vorpostenposition "Topas".
0634	Quadrat B.F.6176/87/ 6422, NO 2, See 1-2, abends auffrischend, NO 4, See 2-3.	U-Jäger 1413/1412. Truppengeleit vor Le Palais beendet. Vorpostendienst auf Position "Türkis."
	Lorient	U-Jäger 1411. M.G.C.34 Doppellafette eingebaut.
	"	U-Jäger 1407/1415. Bereitschaft.
	Concarneau-Reede	U-Jäger 1402/1404 zu Anker. Flakschießen wird auf den 10.6. festgesetzt. Meldung der Kommandanten bei dem Führer der 3. Sicherungsdivision. Besprechung über die Abwickelung des Schießens am 10.6.
	Lorient.	Vp.Boot 1420. Werftarbeiten.
1345 - 1500	"	Vp.Boot 1421. Probelauf Hauptmaschine. Schleifenfahrt.
0800 - 1411	Vor Lorient	Vp. Boot 1422. Geleitboot für Sperrbrecher 4, anschliessend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.6.42.	Vor Lorient.	Vp. Boot 1423.
0540 - 0630	Lorient.	Geleit für ein einlaufendes U-Boot, anschließend eingelaufen.
2200 -2245	Lorient	Ausgelaufen auf Minenfliegerabwehr= position. 2245 Uhr geankert.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Im Dock, Reparatur S-Gerät.
1000 - 1846	Kiel.	U-Jäger 1408. Ausbildungsfahrt. Bahnhofskai festgemacht.
	Kiel.	U-Jäger 1416. Restausrüstung.
0540 - 0615	Vor Lorient	Sperrbrecher 3. Geleit für U 116 einlaufend von L.II nach L. VII. Abends Minenfliegerabwehrposi= tion geankert.
0802 - 1449	Vor Lorient	Sperrbrecher 4. Wegekontrolle, Ansteuerungswege Lo= rient, anschließend Minenfliegerabwehrposi= tion geankert.
0622 -0648	Vor Lorient	M. 4011. Ein U-Boot einlaufend geleitet, an= schließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt bis L.IV.
1748	Lorient	eingelaufen.
	Vor Lorient	Ju 52 MS. Streifenflüge Westein= fahrt 2700 X.
10.6.42.	Quadrat B.F.5259/91, N 2, Seegang 1-2, be= deckt, Sicht 8-10 sm.	U-Jäger 1401/1414. Auf Vorposten= position "Topas".

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.6.42	Quadrat B.F.6176/87/6422,NO 5, See 3,bedeckt.	U-Jäger 1413/1412. Auf Vorpostenposition "Türkis".
1800		Auf Position abgelöst.
1940	Lorient	festgemacht.
1600	Lorient	U-Jäger 1411. Bereitschaft.
		U-Jäger 1415/1407. Gemäß Einsatzbefehl 1600 Uhr Lorient aus zur Besetzung Position "Türkis". S.Rottenkriegstagebuch.
1730	- 1 - Quadrat 6176/87/6422, NO 2, See 1, gute Sicht.	Auf Position.
0800		U-Jäger 1402/1404.
0805		Führer 3. Sicherungsdivision kommt an Bord. U-Jäger 1402 um 0805 Anker auf. Unter Führung von U-Jäger 1402 tritt Verband von 5 Booten (U-Jäger 1402/1404 und 3 Boote der 7. Vp. Flottille) Marsch zum Schießen an.
0900	Seeraum vor Concarneau, NO 3, Seegang 2, bedeckt,gute Sicht.	
1030		Leichtes Flakschießen beendet. Beginn schweres Flakschießen U-Jäger 1402/1404.
1100		Flakschießen für U-Jäger beendet.
1250		M. 1201 kommt längsseit. Führer 3. Sicherungsdivision steigt auf M.1201 über. U-Jäger Rückmarsch nach Lorient.
1615	Lorient [redacted]	festgemacht.
	Lorient	Vp.Boot 1420. Werftarbeiten.
	Vor Lorient	Vp.Boot 1421. Erprobungen unter Ile de Croix.
1850		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0845	Vor Lorient	Vp.Boot 1422.
1220		Geleitboot für Sperrbrecher 4.
1357	Lorient	Geleit beendet.
		Eingelaufen.
0430	Vor Lorient	Vp.Boot 1423.
		Anker auf. Ausgelaufen zur U-Bootsaufnahme.
0710		U-Geleit aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.6.42.		
0830		U-Geleit beendet.
0920	Lorient	festgemacht.
2200	Lorient	ausgelaufen.
2250		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Im Dock.
	Kiel.	U-Jäger 1416. Restausrüstung.
0710 - 0825	Vor Lorient	Sperrbrecher 4. Geleit für U 166 einlaufend von L.II nach L. VII, anschließend Wegekontrolle.
1141	47° 38' N 3° 30,5' W	Räumerfolg.
1256		Geankert.
0827 -0900	Vor Lorient	M. 4011. Ein U-Boot einlaufend geleitet, anschließend Wegekontrolle bei L. IV.
1445	Lorient	eingelaufen.
0440	Lorient	M. 4012. ausgelaufen, Wegekontrolle Hafeneinfahrt bis L. IV.
1430	Lorient	eingelaufen.
11.6.42.	Quadrat B.F.5259/91, O 3-4, See 2, bewölkt, Sicht 3-5 sm.	U-Jäger 1401/1414. Auf Vorpostenposition "Topas".
	Quadrat B.F.6176/87/6422, SW 1, See 1-2, gute Sicht, später etwas diesig.	U-Jäger 1415/1407. Auf Vorpostenposition "Türkis."
1610	Lorient	U-Jäger 1402, 1404, 1411 ausgelaufen nach Concarneau zum Seezielschießen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.6.42		
1940	Concarneau-Reede	Geankert.
	Lorient	U-Jäger 1412. a.K.B. Kesselreinigung.
	"	U-Jäger 1413. Ruhe, Ausrüstung.
	"	U-Jäger 1420. Werftarbeiten.
0800 - 0900	Vor Lorient	U-Jäger 1421. U-Boot einlaufend geleitet.
1000	Lorient	eingelaufen.
1800	Lorient	ausgelaufen, Anschießen der Waffen.
2205		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	"	Vp. Boot 1422. Ruhe, Ausrüstung.
0800 - 0915	Vor Lorient	Vp. Boot 1423. Geleit für ein einlaufendes U-Boot.
0930		Bei L. VII geankert.
2100		Geleit für ein auslaufendes U-Boot.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Im Dock.
	Kiel.	U-Jäger 1408.
1300		Aus zum Marsch nach Swinemünde.
1933	Gjedser-Sperre	passiert.
0500	Kiel.	U-Jäger 1416. Ausgelaufen zum Marsch nach Gotenhafen. Ein M.E.S. Kabel durch Kurzschluß durchgebrannt. M.E.S. ausgefallen. Kurs auf Swinemünde genommen.
2355	Swinemünde	F.d.T.-Gelände festgemacht.
	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4.
0800 - 0900		Geleit für U 84 von L.II nach L. VII.
0912	L. VII	Geankert.
2100 - 2154		Geleit für U 84 von L.VII nach L. II, anschließend Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M. 4012.
0845 -0945	Vor Lorient	EinU-Boot einlaufend ab L. VII geleitet. Anschließend Wegekontrolle bis L. IV.
1750	Lorient	eingelaufen.
2015 -2115		Ein U-Boot auslaufend geleitet bis L.VII.
2200	Lorient	eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.42		U-Jäger 1401/1414 "Topas" Position
0800		gem. F.T. Befehl verlassen. Marsch nach Lorient angetreten.
1115	Lorient	eingelaufen.
	Quadrat B.F. 6176/87/ 6422,NW 4-5, See 4, gute Sicht.	U-Jäger 1415/1407. Auf Vorpostenposition "Türkis".
0900	Concarneau-Reede	U-Jäger 1402, 1404, 1411. Anker auf. Nach Einschiffung Lehrkommando in das Schieß=gebiet abmarschiert.
1000	Südöstlich Pen Fret, SSW 4-5,Seegang 4,hohe Dünung.	U-Jäger 1402/1404 beginnen Seeziel=schiessen auf 55 hm bis 48 hm bootsweise. Die Boote arbeiteten infolge der durch den Stand der Scheibe bedingten Kurse so sehr in der See, daß das Schießen auf die 30 m lange Scheibe meistens etwas seitlich herausfiel. Schießgebiet weiter in die Bucht von Concarne=au zurückverlegt und je ein weiterer Anlauf für U-Jäger 1402/1404 gefahren.Auf Entfernung von 40 bis 36 hm erzielten beide Boote gute Treffer. Anschliessend ein Anlauf für See=zielschießen mit der 3,7 cm Einzelflak von U-Jäger 1411 durchgeführt.
1235	. . .	Seezielschießen beendet.
1355	. . .	Rückmarsch nach Lorient angetreten.
1700	Zwischen L.II u.L.IV	U-Jäger 1411/1404 entlassen zur Be=setzung Position "Topas". S.Rottenkriegstage=buch.
1752	Lorient	U-Jäger 1402 eingelaufen.
	"	U-Jäger 1412 Kesselreinigung.
	"	U-Jäger 1413 Ruhe.
	"	Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
0730	Lorient	Vp. Boot 1421 eingelaufen.
2200	"	Ausgelaufen zur Besetzung Minenflieger=
- 2250		abwehrposition. 2250 Uhr geankert.
	"	Vp. Boot 1422 Ruhe, Ausrüstung.
	Vor Lorient	Vp. Boot 1423.
0100		Zur Verfügung Sperrbrecher 4. Auf
- 0215		Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.6.42	Antwerpen. Wesermünde. Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten. U-Jäger 1405. Werftarbeiten. U-Jäger 1406. Im Dock.
0000	Arkona querab	U-Jäger 1408. Auf dem Marsch nach Swinemünde.
1316	Swinemünde.	F.d.T. Gelände festgemacht. Vorbereitungen für Artillerie- und Fla.Schießen.
0100	Swinemünde-F.d.T.-Gelände.	U-Jäger 1416. Fliegeralarm. Auf Tiefflieger 10 Schuß mit 3,7 cm abgegeben. Wirkung nicht beobachtet. Reparatur M.E.S. Kabel.
	Lorient.	M. 4011/12. Tagsüber Wegekontrolle bis L. VII.
	Vor Lorient.	Ju 52 Ms. Streifenflüge Westeinfahrt 2700 Z.
13.6. 1942.	Quadrat B.F.5259/91, WNW 4, bewölkt, leichte Dünung.	U-Jäger 1411/1404 auf Vorpostenposition "Topas".
	Quadrat B.F.6176/87/6422, NNW 4-5, See 3, gute Sicht.	U-Jäger 1415/1407 auf Vorpostenposition "Türkis".
	Lorient " "	U-Jäger 1402, 1413. Bereitschaft. U-Jäger 1412. Kesselreinigung. U-Jäger 1401 Ruhe, Ausrüstung.
	"	U-Jäger 1414. Ruhe, Ausrüstung.
	Lorient Vor Lorient	Leutnant z: S. Jürgensen von Urlaub zurück. Kommando wieder übernommen. Vp. Boot 1420. Werftarbeiten. Vp. Boot 1421.
0650 - 0750 0800		Geleit für ein einlaufendes U-Boot von L. II bis L. VII. Mit Vp. Boot 1423 aus nach L. II zur Geleitaufnahme eines angemeldeten Hafenschutzbootes. Da Geleit nicht eingetroffen, Vp.Boot 1421 auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
1445	Vor Lorient.	Vp.Boot 1423 als Sicherungsboot ab 1445 für den vor der Westeinfahrt kreuzenden Sperrbrecher 4 befohlen als Ersatz für ausgefallenes Vp. Boot 1422.
1645	Lorient	Vp. Boot 1423 eingelaufen.
2225	"	ausgelaufen.
2315	Vor "	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0655	"	Vp. Boot 1422 ausgelaufen zur Begleitung Sperrbrecher 4.
0800		Sperrbrecher 4 bei L.VII verlassen und
1350		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.6.42		Lorient eingelaufen, da MES. ausgefallen.
1430	Lorient	festgemacht.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel Bauwerft.	U-Jäger 1406. Ausgedockt, mit Schlepper zum Schwentinekai verholt. Ressort 8 beginnt mit Einbau Goniometer.
	Swinemünde.	U-Jäger 1408.
0430		Ausgelaufen zum Artillerie - und Fla.-Schießen.
0957	Sassnitz.	festgemacht, da Scheibenschlepper
1025	Sassnitz	ausgelaufen. nicht auf Position.
1116		Artillerie-Schießen auf Schleppscheibe. Fla.-Schießen fällt aus, da Flugzeug wegen Maschinenschaden landen muß.
1511		Einschießen der leichten Fla.-Waffen.
1905	Swinemünde	F.d.T.-Gelände festgemacht.
		U-Jäger 1416.
0430		Mit 1408 nach Sassnitz. Da Fla.-Schießen ausfällt, um 1520 Uhr Marsch nach Gotenhafen angetreten.
		Sperrbrecher 3.
0650 - 0735	Vor Lorient	Geleit für U 125 einlaufend von L.II nach L. VII. Abends auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4.
0800 - 1716	Vor Lorient	Wegekontrolle [illegible] Ansteuerungswege Lorient, anschließend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M. 4012.
0735 -0810	Vor Lorient	Ein U-Boot einlaufend geleitet, anschließend Wegekontrolle Hafeneinfahrt bis L. IV.
1810	Lorient	eingelaufen.
		Ju 52 Ms.
		Streifenflüge Westeinfahrt 2700 X.
14.6.42	Quadrat B.F.5259/91, SSW 3, See 2, bedeckt, teilweise Regen.	U-Jäger 1411/1404.
		Auf Vorpostenposition " Topas ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.6.42	Quadrat B.F.6176/87/ 6422,NW 1-2,Seegang 2, mittlere Sicht.	U-Jäger 1415/1407 Vorpostendienst auf Position "Türkis".
0400		Position verlassen nach Quiberon um gem. F.T.-Befehl Truppentransport Quiberon - Le Palais zu geleiten.
1800		Geleitaufgabe beendet, wieder auf Position gegangen.
	Lorient.	U-Jäger 1412. Kesselreinigung.
	"	U-Jäger 1413, 1401, 1414. Bereitschaft.
0800	Lorient	U-Jäger 1402 ausgelaufen als Geleitboot für Sperrbrecher 4 auf Südseite Ile de Croix auf und ab gestanden, Nachmittags bis Rosabella und zurück.
1717	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0600	Vor Lorient bei L. II	Vp. Boot 1421/1423 Geleitaufnahme 2 einlaufender U-Boote.
0645		Geleit bei L. VII beendet.
0750	Lorient	festgemacht.
		Vp. 1421.
2015	Lorient	ausgelaufen.
2100		Geleit für ein auslaufendes U-Boot.
2200	Bei L. II	Geleit beendet.
2300		Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Vp.Boot 1422.
	Lorient	Instandsetzungsarbeiten M.E.S. und E-Maschine.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Werftarbeiten.
	Swinemünde-F.d.T.Gelände	U-Jäger 1408. Ruhe.
		U-Jäger 1416.
1240	Gotenhafen.	Eingelaufen.
1315		Zur Schleifenfahrt ausgelaufen.
1520		Hafenbecken I festgemacht.
		Sperrbrecher 3.
0555 - 0655	Vor Lorient.	Geleit für U-Boot 155 und 214 einlaufend von L.II nach L. VII.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.6.42.		
2105 - 2200		Geleit für U-214 auslaufend von L.VII nach L.II.
2300		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4.
0800 - 1627	Vor Lorient	Wegekontrolle vor Ile de Croix. Nachmittags bis R B 1 und wieder zurück, anschließend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M. 4011.
0645 - 0719	Vor Lorient.	2 U-Boote einlaufend von L. VII bis Hafeneinfahrt, anschließend Wegekontrolle Einfahrt bis L. IV.
1608	Lorient	Eingelaufen.
2045 - 2105		1 U-Boot auslaufend geleitet, anschliessend Lorient ein.
0810- 1545	Vor Lorient	M. 4012.
		Wegekontrolle, Einfahrt bis L. IV.
15.6.42.	Quadrat B.F. 5259/91, NNW 5, Seegang 3, Dünung aus SW, bedeckt.	U-Jäger 1411/1404 auf Vorpostenposition "Topas".
1800		Position verlassen, nach Concarneau gelaufen um Kranken auszuschiffen.
2032	Concarneau-Innereede	geankert, Kranken ausgeschifft.
2045		Wieder ausgelaufen.
2300		Auf Position.
	In See	U-Jäger 1415/1407 auf Vorpostenposition "Türkis".
0530		Position verlassen, Fahrt nach Lorient angetreten.
0730	Lorient	Lorient eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 15.6.		
1100	Lorient	U-Jäger 1401, 1407, 1413, 1415 aus zum Marsch nach Concarneau zum Übungsschießen.
1355	Concarneau-Reede	U-Jäger 1413/1415 geankert. U-Jäger 1407/1401 nach Übernahme Lehrpersonal südöstlich Pen Fret Seezielschießen durchgeführt.
1840	Concarneau-Reede	Geankert.
	Lorient	U-Jäger 1412. Kesselreinigen.
	"	U-Jäger 1414. Bereitschaft.
0800	Vor Lorient.	U-Jäger 1402. Anker auf als Geleitboot für Sperrbrecher 4. Marsch angetreten über 33 b, 33 c, Rosabella 1, zurück nach L.II.
1653 - 2055	Lorient	U-Jäger 1402 mit Vp. Boot 1422 Lorient aus.
2145	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Vp.Boot 1420. Werftarbeiten.
		Vp.Boot 1421
0555 - 0650		Geleit für ein einlaufendes U-Boot von L.II nach L. VII.
0730	Lorient	Eingelaufen.
1530 - 1545		Zum Kompensieren an Boje 1 abgelegt. Infolge Böen und starkem Strom eine Spring gebrochen. Stahlleine verfängt sich in der Schraube.
1915		Mit Schlepperhilfe nach dem Fischereihafen verholt. Boot nicht einsatzfähig, da ein Taucher erst die Schraube klarieren muß.
	Lorient.	Vp. Boot 1423. Ruhe.
		Vp. Boot 1422.
2125 - 2214	Vor Lorient	Ausgelaufen und 2214 Uhr auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403. Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405. Werftarbeiten.
	Kiel-Bauwerft.	U-Jäger 1406. Werftarbeiten.
1030	Swinemünde-Sassnitz.	U-Jäger 1408. Ausgelaufen nach Schießübungsplatz F 2. Schleppflugzeug für Scheibe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 15.6.42.		kann wegen Wetterlage Übung nicht durchführen. Da die Großwetterlage keine bessere Wetterlage verspricht, nimmt das Boot von weiterem Warten Abstand und tritt Marsch nach Kiel an.
1758	Gjedser-Sperre	passiert.
2350	Gotenhafen.	Wachschiff "Fehmarnbelt" passiert.
		U-Jäger 1416.
		Horcher und Rekruten zur Ausbildung zur UAS.
1500		Ausgelaufen zur Meilenfahrt.
2228		Wieder im Hafenbecken I festgemacht.
0556 - 0652	Vor Lorient	Sperrbrecher 3.
		Geleit für U 506 von L. II nach L. VII.
		Abends Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4.
0800 bis 1635	Vor Lorient	Wegekontrolle L. IV, 33 b, 33c, Rosabella 1 zurück nach L. IV, anschließend Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M. 4011.
0616 - 0649	Vor Lorient	Ein U-Boot einlaufend von L. VII bis Hafeneinfahrt geleitet, anschließend Wegekontrolle.
1723	Lorient	Eingelaufen.

Abgeschlossen am 15. Juni 1942.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Vm 4.6.42. !
Ag
A1
A2
A3/4

U-Jäger 1404
B. Nr. G 457

Gefechtsbericht

Über Angriff einer „Bristol-Blenheim" am 1. 6. 1942 im Quadrat BF 6184 Mitte

+ Meldespruch v. 30
+ Meldeübers. Nr. 10.

Beteiligte Boote: U-Jäger 1404
Ort: Quadrat BF 6184 Mitte
Datum: 1. 6. 1942
Uhrzeit: 0320 Uhr
Wetter: klar, mittlere Sicht, gegen Land diesig, Vollmond
See: ruhige See
Gegener: Bristol-Blenheim
Angriffsart: Tiefangriff mit drei Bomben
Munitionsverbrauch: 250 Schuß 2 cm, 5 Schuss 8,8 cm
Wirkung: Auf U-Jäger 1404 eine Bombe Schornstein gestreift, am Gegner viele Treffer 2 cm beobachtet.

Die U-Jägerrotte 1411/04 stand im Quadrat 6184 Position „Türkis" zur U-Bootsüberwachung in Suchdwarslinie mit etwa 1 000 m Abstand auf und ab, Kurs 145°.

U-Jäger 1404 stand nach der Landseite.U-Jäger 1411 nach der Seeseite. Um 0320 Uhr wurde in Schiffspeilung 200° starkes Motorengeräusch gehört. Gleichzeitig in 700 m Entfernung, Höhe 200 m die Auspufflamme einer zweimotorigen Maschine gesichtet und als „Bristol-Blenheim" erkannt. Da die Maschine mit stark gedrosseltem Motor anflog, war das Motorengeräusch erst auf kurze Entfernung zu hören. Die Maschine ging von 200 m auf 20 m zum Angriff über. Die U-Jäger standen im Mondlicht, während die Maschine die U-Jäger aus der für die Boote ungünstigen Seite angriff und drei Bomben warf, die an Steuerbordseite von U-Jäger 1404 in 30 m Entfernung in das Wasser fielen. Eine Bombe beschädigte den Schornstein des U-Jägers 1404 leicht und riss die FT-Antenne ab. Die Maschine flog in weitem Bogen vor dem Bug des U-Jägers 1404 vorbei und versuchte an Backbordseite wieder anzugreifen. Ich eröffnete sofort mit allen Waffen das Feuer, wobei die Maschine hart in die Kurve ging und sehr gutes Ziel bot. Es wurden zahlreiche Treffer beobachtet. Die Maschine flog dicht auf das Wasser niedergehend in der Richtung 1100 ab und kam, da es nach der Landseite diesig war, schnell ausser Sicht.

X auf 800 m Entfernung

Die von U-Jäger 1404 um 0325 Uhr abgegebene F1-Meldung wurde von der Leitstelle nicht wiederholt.

Im Augenblick des ersten Angriffes war ich nicht auf der Brücke. Wache hatte mein Ob. Strm. Schwenn, der noch keine Erfahrungen von Flugzeugangriffen hatte, da er erst am 1. III. 1942 an Bord kam und vorher auf einem Hilfskreuzer fuhr. Er war der Meinung, daß auf diese kurze Entfernung ein Schiessen nicht mehr wirksam sein könnte. Beim Ertönen der Alarmsirene eilte ich auf die Brücke und leitete die Abwehr des zweiten Angriffes. Ob. Strm. Schwenn wurde von mir darüber unterrichtet, dass bei solchen Angriffen sofort geschossen werden müsse.

Steen

Leutnant z. S. u. Kommandant

wenden.

C
A_1
A_2
A_3

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Zu beanstanden ist, dass der wachhabende Offizier nicht sofort den 2 cm Flak Feuererlaubnis gegeben hat als das direkt anfliegende Flugzeug durch die Auspufflammen zu erkennen war. Auch der Fliegeralarm ist zu spät gegeben worden, sodass der Kommandant erst auf die Brücke kam als sein Schiff bereits überflogen wurde.

Ein sofortiges energisches Handeln des WO hätte das Flugzeug am gezielten Bombenwurf sicherlich gehindert oder es zum mindesten stark irretiert.

Der WO ist belehrt worden. Sein Versagen ist auf seine Unerfahrenheit zurückzuführen. Tiefangriffe von Bombern hat er noch nicht mitgemacht und versteht den richtigen Einsatz der Flakwaffen noch nicht.

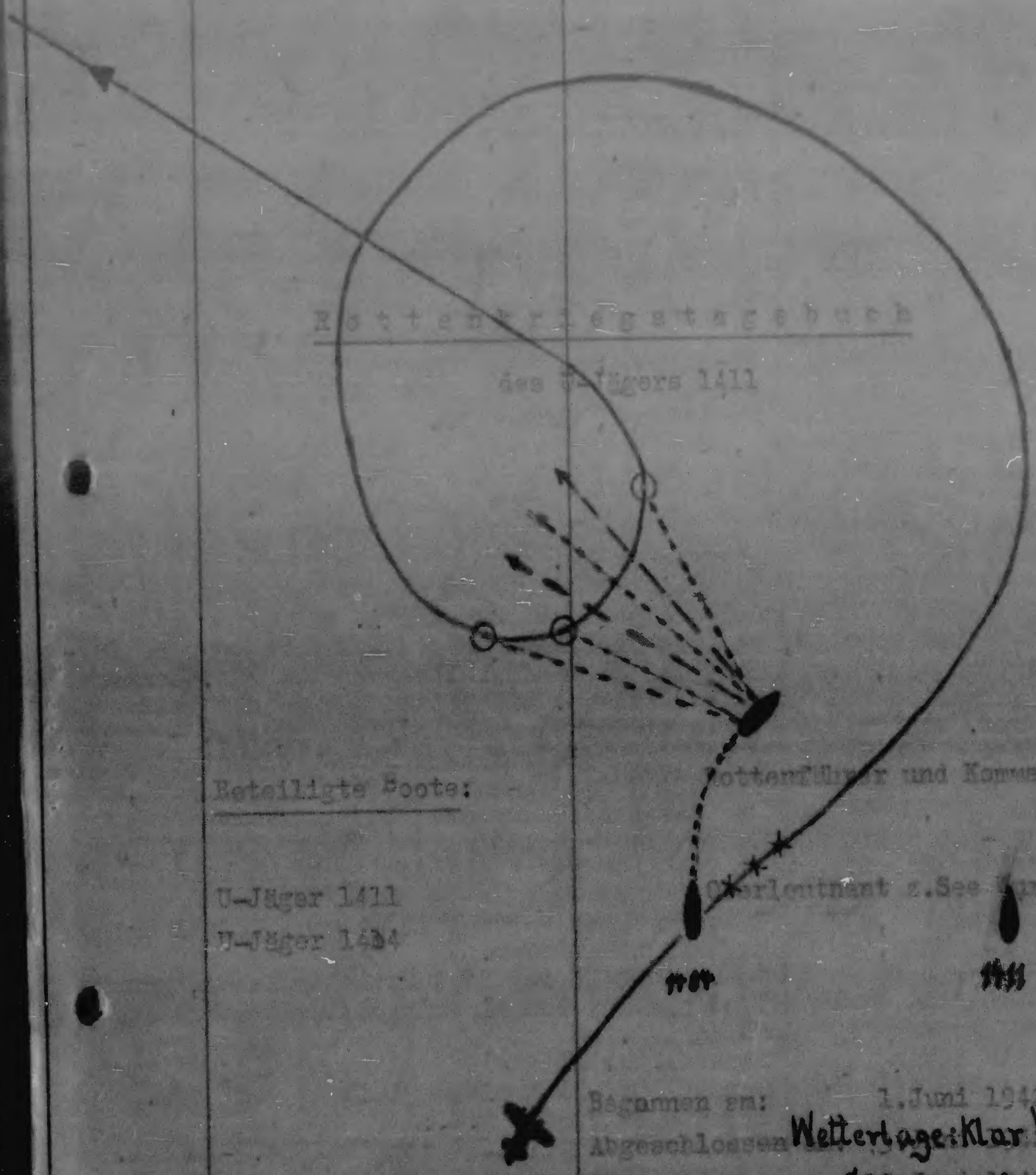
Die bei dem zweiten Anflug vom Kommandanten geleitete Abwehr war gut. Das Flugzeug mußte den Angriff aufgeben und flog auf Grund der erhaltenen Treffer ab.

Korv.Kapt. und Flottillenchef i.V.

Gefechtsskizze zum Nachtangriff am 1.VI.42.0320 Uhr

Qu. B.F. 6184 Mitte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Schuß der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse



Rotterfahrtstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1434

Rotterführer und Kommandant:

Oberleutnant z.See Kurmbach

Begonnen am: 1.Juni 1942
Abgeschlossen am: 15.Juni 1942
Wiederbegonnen am: 21.Juni 1942
Wiederabgeschlossen am: 25.Juni 1942



Wetterlage: Klar Vollmond
Sicht : mäßig
Wind : N.W.
See : Schwache Dünung
Ort : 47°3' N. 3°26,5' W
..... : Leem Flakfeuer
— — — : 8,8 cm.
○ ○ ○ : beobachtete Treffer
× × × : Bomben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1404

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z.See Wurmbach

Begonnen am: 1.Juni 1942
Abgeschlossen am: 3.Juni 1942
Wiederbegonnen am: 12.Juni 1942
Wiederabgeschlossen am: 15.Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Auf Position	Stehe mit U-Jägerrotte 1411/o4 auf Position "Türkis".
03.28	NW 2, fast wolkenlos, Vollmond, leichte W-Dg.	Fliegeralarm, fast gleichzeitig Bombenwurf auf 14o4. (Bericht von 14o4 liegt bei.) Es werden 3 Bomben geworfen, von denen eine den Schornstein streift und die alle dicht an St.B.Seite ins Wasser fallen. Maschine wird im Abflug von 14o4 beschossen. Von mir aus ist die Maschine nur an ihrem glühenden Auspuff zu erkennen. Als sie im Abflug kurz in den Bereich meiner Waffen kommt, wird sie beschossen. (2 Schuß 3,7 cm, 2o Schuß 2 cm) Erhalte die von 14o4 abgegebene Fl-Meldung:
		03.32 Fl - Fl: Im Trapez 4844 14 w ein Flugzeug, Bombenwurf, Abflug NO.
	Obwohl es sonst üblich ist, daß der Rottenführer die Funkmeldungen abgibt, läßt sich diese Maßnahme aus Gründen der Zeitersparnis und der genauereren Beobachtung auf dem betroffenen Boot vertreten. (Abstand der Boote etwa 12 hm)	
03.55		Alarm beendet.
	Dieser M-Spruch beweist,	14o4 bittet mich eine Fl-Meldung abzugeben, da seine Antenne zerstört sei.
	nung zwar von mir, aber	daß die Fl-Meldung wegen der Kürze der Entfer-
	war das Verhalten meiner	nicht von der Leitstelle gehört wurde. Demnach
	müssen, bzw. gleich selb	Funker falsch. Sie hätten das sofort melden st als Wiederholer einspringen müssen. -
	Nachdem nunmehr ein Verz	ug von fast einer halben Stunde eingetreten ist,
	halte ich die jetzige Wi	ederholung der Fl-Meldung für unangebracht, auch
	schon deswegem, weil nac	h meiner Auffassung das Flugzeug keine Bomben
	mehr trug - es hätte son	st nach Beobachtung seines Mißerfolges sicher
	einen zweiten Angriff ge	gen das sich gegen den Mond gut abhebende Boot
	geflogen.	
05.45	ONO 1, wolkenlos, leichte W-Dünung,	Trete mit der Rotte 1411/o4 gem. Befehl Marsch nach Port Maria an.
07.5o	Vor Port Maria	Gehe mit 1411 vor Port Maria zu Anker, während 14o4 südlich von mir mit geringer Fahrt auf und ab dampft.
09.oo	Port Maria Reede	Generalltn. Pilz mit Begleitung eingestiegen.
09.55	Le Palais Reede	Generalltn. Pilz mit Begleitung von Bord.
1o.22		Erhalte folgenden F.T.:
		0931/2o "U-Jäger 1411 von Chef 14.U-Jagdfl.
		Außer Aufgabe General Pilz ab 15.oo Uhr Führung
		Truppengeleit Quiberon - Belle Ile."
15.o5		Gehe mit der U-Jägerrotte Anker auf.
15.2o		Generalltn. P. mit Begleitung an Bord.
16.oo	Vor Port Maria	Warte gestoppt auf Reede. Da die Hafenbarkasse wegen Motorschadens nicht längseits kommen kann, lasse ich die Jolle von 14o4 aussetzen.
16.28		Generalltn. P. mit Begleitung von Bord.
		Nachdem die Jolle noch die Hafenbarkasse eingeschleppt hat, und ich auf meine diesbezügliche Anfrage vom Hafenkapitän Quiberon Bescheid bekommen habe, daß Truppengeleite nicht stattfinden, marschiere ich um 17.3o Uhr mit der Rotte wieder auf Position.
17.3o		
18.45	Auf Position. Windstille, heiter, schwache W-Dünung.	In Suchdwarslinie auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch: 1.6.42		
		E r f a h r u n g.
		Das U-Bootsdruckvisier an der 3,7 cm SK c/3o zeigt gewisse Mängel, die darin bestehen, daß: 1. keine Visierbeleuchtung vorhanden ist, was ein Nachtschießen sehr erschwert; 2. sich bei heller Beleuchtung die L'spur nur selten verfolgen läßt, was im Tagschießen dem nach L'spur schießenden Geschützführer die Möglichkeit die Lage des Schießens zu verbessern nimmt. Diese aufgezeigten Mißstände führten auf meinem Boot zur Herstellung eines Hilfsvisiers unter Verwendung eines phosphorizierenden Kreiskornes. Konstruktion siehe Skizze. Diese zusätzliche Visiereinrichtung bietet neben dem Vorteil eines guten Anrichtens auch bei Nacht noch den Vorzug, daß wegen der Einfachheit dieses Hilfsvisiers bei Ausfall des G.F. jeder Bedienungsmann ohne Weiteres das Schießen fortsetzen kann. Das Hilfsvisier läßt sich überall mit Bordmitteln herstellen. Man braucht dazu lediglich ein Kreiskornvisier und Flacheisen bzw. Messingblech von hinreichender Stärke, um ein Federn oder Verbiegen zu verhindern. Nachdem die beiden Visiereinrichtungen nach Fernziel gegeneinander abgestimmt sind, ist das Hilfsvisier verwendungsbereit.
		Bemerkung: Beim Schießen mit Hilfsvisier ist größere Augeshöhe erforderlich. Es ist dann die gewohnte Handhabung der Schulterstütze nicht möglich. Es empfiehlt sich die Schulterstütze mit dem linken Arm zu halten, indem man mit der linken Hand durch den linken Ring hindurch den rechten Griff umfasst. Eine Beeinträchtigung der Zielsicherheit tritt dadurch nicht ein.
20.42	Auf Position	Gruenberg
19.58	N 1, heiter, ruhige See	Stehe mit der Rotte 1411/o4 in gestaffelter Suchdwarslinie mit wechselnden Kursen auf und ab.
19.59		Gebe Fliegeralarm mit Flaggensignal und Sirene; an B.B. querab über Belle Ile kommt ein Flugzeug in Sicht, Fluhhöhe 3o m, etwa auf uns zufliegend Fliegervorwarnung abgegeben. Gleich darauf Flugzeug als "WhitleyIV" erkannt. Fl-Meldg. abgegeben. Setze mich sofort mit AK mehr von 14o4 ab, den Abstand von looo m auf ca. 15oo m vergrößernd, um ein längeres Kreuzfeuer zu ermöglichen. Da die Maschine keine Anstalten macht, uns anzugreifen, eröffne ich, um überhaupt noch zum Schuß zu kommen, auf etwa 3o hm mit der 3,7 cm das Feuer. 14o4 fällt in das Feuer ein. Die Schüsse meiner 3,7 cm liegen gut am Ziel. Flugzeug hält daraufhin mehr ab. Auf 25 hm Feuererlaubnis auch für die beiden Flak c/3o. Flugzeug erwidert das Feuer mit Kanonen u. MG's. Aufschläge liegen alle zu kurz. Munitionsverbrauch: 48 Schuß 3,7 cm loo Schuß 2 cm
2o.o5		Alarm beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch:		
2.6.42		Fliegeralarm - Die Maschine kommt im NW eben
2043		über dem Horizont wieder in Sicht.
		Aus Sicht. Alarm beendet.
2o.5o		
21.o3 -		Fliegeralarm. - Maschine ist eine "Ju 88"
-21.o7		
21.1o		Erhalte folgenden Funkspruch:
		2ool/49 "U-Jägerrotte 1411/o4 am 3.6. 07.3o Uhr
		bei Lucie VII stehen für Geleit 2349. Führung
		Sperrbrecher 4, der weitere Befehle übermittelt.
		Chef 14. U-Jagdfl.
		Cunibert
3.6.42	Auf Position	In Suchdwarslinie mit wechselnden Kursen auf
01.33		Position.
		Für kurze Zeit ein Flugzeug B.B.voraus zu hören.
06.o5	NO 2, fast wolkenlos,	-Fliegeralarm-
07.1o	leichte W-Dünung	Trete mit der Rotte Marsch nach Lucie VII an.
	Bei Lucie V	
1o.oo	O 2, heiter, leichte	Melde Rotte bei dem zu Anker liegenden Sperr-
	W-Dünung.	brecher 4 zur Stelle.
		Geleit, bestehend aus: dem alten franz. Kreuzer
		"Condé", der geschleppt wird, und Tanker"Baltrum"
		passiert unter Führung von Sperrbrecher 4 Lucie
17.3o		V. Befohlene Position beim Geleit eingenommen.
		Sperrbrecher 4 übergibt den alten franz. Kreuzer
		"Condé" zum Weitergeleiten an 3 Boote der 44.
		M.S.Fl. Der Sperrbrecher, die U-Jäger und der
		Tanker "Baltrum" fahren weiter nach St.Nazaire".
22.oo	N III, NNO 2, wolkenlos	Sperrbrecher 4 und 14o4 ankern auf Außenreede.
	leichte W-Dünung	Ich laufe mit"Baltrum"befehlsgemäß ein.
22.4o	St. Nazaire	Erhalte M-Spruch von Hafenkapitän, mit Geleit
		auf Reede zu ankern, mich klar zu halten für
		Geleit am 4.6. 08.oo Uhr.
		Bestelle befehlsgemäß die vom Sperrbrecher 4 an-
		geforderten Maßnahmen ab und melde an Einsatz-
		leiter Lorient, daß Sperrbrecher 4 und 14o4
		auf Reede geankert haben, da Schmierölleitung
23.25	St. Nazaire,Innenreede	von Sperrbrecher unklar.
		Geankert, "Baltrum"entlassen.
		Cunibert
	Abgeschlossen am 3.Juni 1942	Cunibert
		Oberleutnant z.See u. Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.42 16.55	Bei Lucie II S 5, stark bewölkt, hohe W-Dünung	Mit Rotte 1411/04 entlassen auf Position "Topas"
17.28		M-Spruch von 1404 "Bei mir ist der MES ausgefallen." Auf meine Rückfrage, ob der Schaden mit Bordmitteln zu beheben sei, erhalte ich die Antwort: "Ich werde es versuchen."
17.29	Da wir auf tiefem Wasser marschieren, bzw. bei großer Wassertiefe auf Position stehen werden, sind besondere Maßnahmen oder Meldungen nicht erforderlich. Eine Gefahr birgt nur das Einlaufen. Es gilt also den Erfolg der Arbeiten auf 1404 abzuwarten, und wenn der MES nicht in Ordnung kommt, für Wiedereinlaufen Sperrbrechergeleit zu beantragen.	
18.53	Auf Position SSW 4, stark bewölkt, Seegang 4, hohe SW-Dg.	MES von 1404 wieder klar gemeldet. Nach Bezeichnungssignalaustausch mit MSS Penmarc'h Suchdwarslinie auf Position gebildet.
13.6.42 20.30	Auf Position WNW 4, mittelbewölkt, leichte Dünung.	Zwei Fischdampfer untersucht. Es sind Thunfischer. Papiere sind in Ordnung.
14.6.42 12.35	Auf Position SSW 3, bedeckt, teilw. Regen, Seegang 2, leichte Dünung.	Mit wechselnden Kursen auf Position. 1404 wirft 4 Wasserbomben zur Übung.
15.6.42 08.40	Auf Position NNW 5, bedeckt, Seegang 3 leichte SW-Dünung.	Untersuche franz. Kutter (GV 6616) Papiere in Ordnung. Wegen plötzlicher Erkrankung - anscheinend Blinddarmentzündung - des Sig.Gfr.Aßmann Position verlassen. Durch FT 1805/43 ssd mit folgenden Wortlaut gemeldet: "Chef 14.U-Jagdfl. von U-Jäger 1411 18.00Uhr mit U-Jäger 1404 Position verlassen zur Abgabe eines Kranken in Concarneau. 24.00 wieder Position." Geankert. Sig.Gfr.Aßmann ausgeschifft.1404 auf Außenreede zurückgelassen. Gehe Anker auf.Auslaufen üb.MSS.an Flott.gem. Stehe wieder auf Position.
18.00		
20.32	Concarneau, Innenreede	
20.45 23.00	Auf Position. NW 3	
	Abgeschlossen am 15.Juni 1942	Oberleutnant zur See u. Kdt.

Wendon.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme.

Zu 1. 6. 1942. 0355 Uhr.

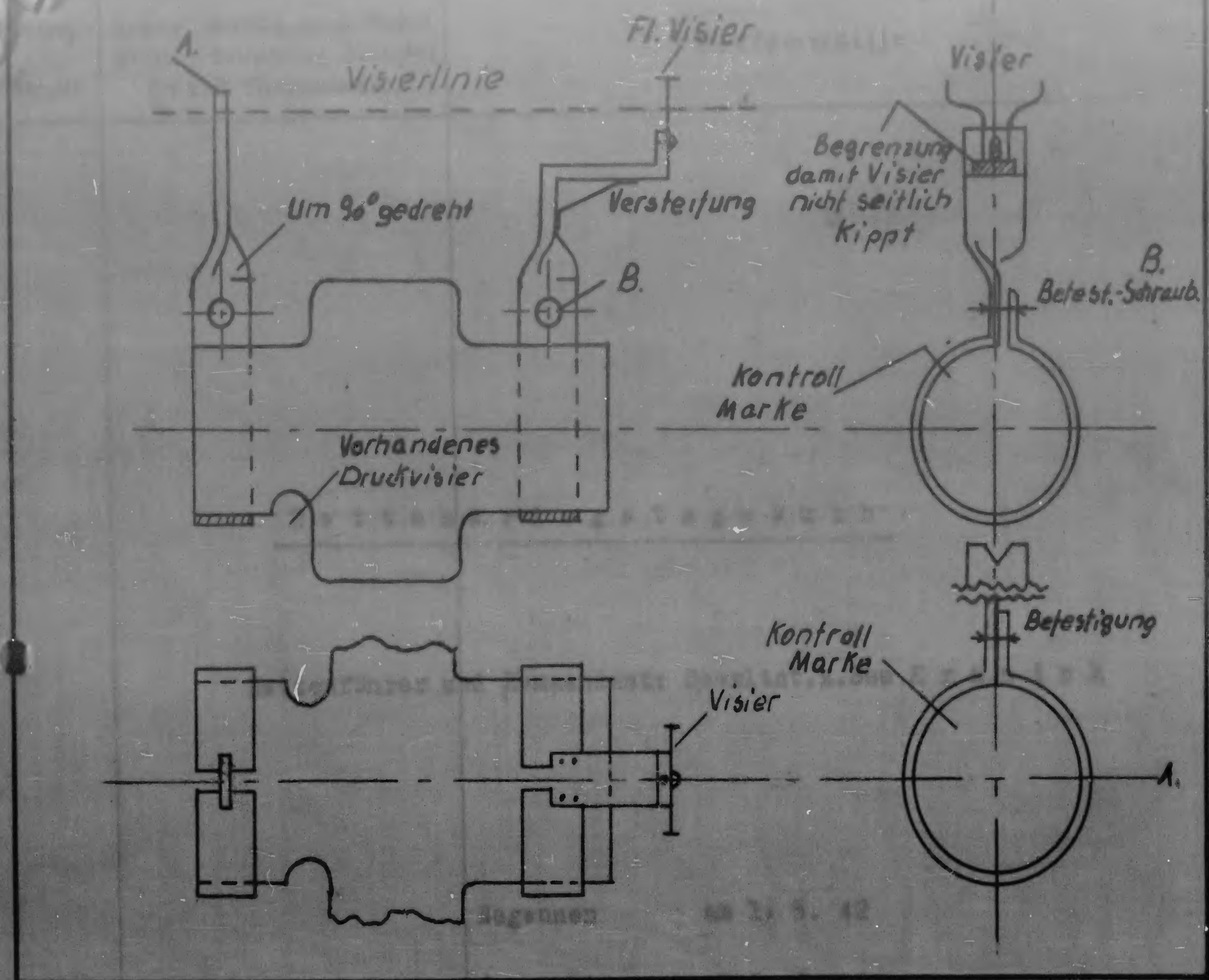
Wie der Kommandant schreibt, war das Verhalten seiner Funker falsch, weil sie nicht gemeldet hatten, daß die von 1404 abgesetzte Fl.-Meldung nicht wiederholt worden ist. Nachdem der Kommandant dies erst etwa 30 Minuten nach dem Angriff durch den Morsespruch von 1404 erfuhr, wird sein Verhalten gebilligt, daß ermunmehr von einer Wiederholung der Fl.Meldung absah. Seiner Ansicht, daß das Flugzeug keine Bomben mehr trug, wird nicht beigetreten, da das Flugzeug nach dem ersten Mißerfolg einen zweiten Angriff versucht hat, jedoch durch das gutliegende Feuer von 1404 zum Abdrehen ge= zwungen worden ist.

Zu 1.6. Schlußabsatz. Betrifft Erfahrung mit dem Visier am 3,7 cm Einzelflak.

So gut sich auch das Visier bei Tagesschießen bewährt hat, ist doch ein Mangel für das Schießen bei Nacht nicht zu verkennen. Es wird vorgeschlagen, die Anregung des Kommandanten U-Jäger 1411 weiter zu verfolgen und für Nachtschießen geeignete Kreiskornvisiere von der Herstellerfirma der Waffe herausbringen zu lassen.

i. V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.



Beteiligte Boote:

U - Jäger 1407

U - Jäger 1415

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant: Oberltnt.z.See Kranich

Begonnen am 1. 6. 42

Abgeschlossen am 5. 6. 42

Beteiligte Boote:

U - Jäger 1407

U - Jäger 1415

Zu beziehen vom Verbrauchsgeber der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42 0600	Vp.Position "Topas": Windstille, lange Dünung, Sicht 1sm	
0830		Fischereifahrzeug untersucht. Dieses fiel auf, da es, obgleich es sehr klein war, 12 Mann Besatzung hatte. Unterscheidungssignal Gv 6532, Besitzer Aimeus Neus, Heimathafen Guilvinec. Die Papiere und Ausweise der Besatzung waren in Ordnung.
1458		KR F.T. von Chef 14. U-Jagdfl.: U - Jäger 1407 sofort Höchstfahrt 33 Bruno gehen. Verdächtigen alleinfahrenden Dampfer feststellen Boote stehen auf der NW Ecke der Position.
2130		Sofort mit Höchstfahrt Marsch nach Punkt 33 Bruno angetreten.
2225		Suche aufgegeben. Marsch nach Vp.Position " Topas " angetreten.
2330		F.T. von 14. U-Jagdfl.: U - Jäger 1407 wieder auf Position gehen. Morgen erneut Stichfahrt bis 33 Bruno. Dampfer oder Fischdampfer beim Antreffen feststellen.
2400		Penmarch schlecht abgeblendet. Schein weit hinaus auf See sichtbar.
		Vp.Position " Topas " wieder besetzt.
2.6.42 0800	Vp.Position "Topas": Wind NO, Stärke 0-1, Sonnenschein, Sicht 15sm, gegen Abend lange Dünung aus NW	Bis 0800 Uhr mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf Position auf und abgexxxxxx xxx standen. Um 0800 Uhr Marsch nach 33 Bruno zur Stichfahrt angetreten.
1420		ES Austausch mit 1411 und 1404.
1443		ES Austausch mit Sperrbrecher 4.
2013		Fliegeralarm. Flugzeug in 210 Grad, Kurs W wahrscheinlich brennend, an Höhe verlierend. Dicht über dem Wasser fängt es sich wieder und kommt mit Kurs W über Ile de Gleman ausser Sicht. Typ wahrscheinlich Whitley.
2029		Fliegermeldung: Fl 2017/42 Trap. 584914w, ein Flugzeug zweimotorig, Kurs W.
2030		Fliegeralarm beendet.
		Fliegeralarm. Flugzeug in 30 Grad, Kurs O
2035		Fliegermeldung: Fl 2032/44 Trap. 584914w, ein Flugzeug zweimotorig, Kurs O
2136		Fliegeralarm beendet.
2138		Fliegeralarm. Typ zwei FW 190.
2145		Fliegeralarm beendet.
		5. Boote der 2. M. S. mit Kurs N passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.6.42 2230		Von Signalstelle: Vorsicht Fahrstrasse wurde um 2030 Uhr vermint. Bördrich
3.6.42 0130 0631 0800	Vp.Position "Topas": Wind O, Stärke 2, Sicht 12sm, Sonnenschein, lange Dünung	Flakfeuer in Richtung Penmarch. ES Austausch mit Vp. Booten. Auf Position mit wechselnden Kursen und Fahrstufen auf und abgestanden.
1310		Französischen Fischer untersucht. Name des Bootes Didy, Unterscheidungssignal GV 6059, Besitzer Eugene Criguet, Heimathafen Guilvinec. Die Papiere waren in Ordnung.
1330		Fischdampfer in Sicht. Es wird Kurs auf ihn genommen. Da es den Anschein hat, als wolle er mit hoher Fahrt ablaufen, wird er durch zwei 8,8cm Granaten zum stoppen gezwungen. 1407 fuhr Sicherung, 1415 untersuchte den Dampfer. Name des Dampfers "Penly". Die Papiere waren in Ordnung. Bördrich
4.6.42 0230 0800	Vp.Position "Topas": Wind NO, Stärke 1-2, klarer Himmel, Sicht 8sm.	Flakfeuer in Richtung Penmarch. Auf Position mit wechselnden Kursen und Fahrstufen auf und abgestanden. Bördrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.42 0800	Vp.Position "Topas": Wind NO, Stärke 2, Seegang 1, klarer Himmel, diesig.	
1013		Fliegeralarm. Seenotflugzeug Breguet - Brezair ES Austausch.
1015		Fliegeralarm beendet.
1405		Lorient Fischereihafen Kohlenpier befehlsgemäss fest

Abgeschlossen am 5.6.1942

Oberltnt.z.See u. Kommandant

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef z.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft; Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Rottenkriegstagebuch

U - Jäger 1413

Beteiligte Boote: U 6 Jäger 1413
U - Jäger 1412

Rottenführer: Ob. Ltnt. z. See Dr. Manhenke

begonnen am: 4. Juni 1942

abgeschlossen am: 10. Juni 1942

lfd. Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1	1413	Ob. Ltnt. z. See Dr. Manhenke	7	
2	1412	Ob. Ltnt. z. See Köser	7	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.42	Lorient Fischereihafen	
1200	Leichter Ostwind, glatte See, vereinzelt Wolken	Zusammen mit U-Jäger 1412 abgelegt zur Fahrt nach Punkt 33 c zur Erfüllung der Geleitaufgabe: Um 1600 Uhr bei 33 c aus dem von St; Nazaire kommenden Geleit das Fährschiff " Herblein" abhängen und über R.B. 1- L II nach L V geleiten." Nach Abgabe an ein Geleitboot Position Türkis besetzen.
1530	bei 33 c	Geleit kommt in Sicht,
1650	3 sm nördlich 33 c	Fährdampfer " Herblein" aufgenommen. Marsch nach L V angetreten.
2000	L V	Fährdampfer an U-Jäger 1402 abgegeben. Auf Position gegangen.
	Schwacher Nordost, glatte See;vereinzelt Wolken	
2135	Position Türkis	Position erreicht. Auf= und abgestanden.
556.42	Position Türkis	Auf=und abgestanden.
	Schwacher Nordost, glatte See,vereinzelt Wolken	
1959	1914/41	An U-Jäger 1413/12: Am 6. Juni 0830 Uhr bei L V Flackschutz aufnehmen für Truppentransport nach Belle Ile, anschliessend wieder Türkis.

Chef 14. U - Jagdflottille

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.42	Position Türkis	Auf=und abgestanden.
0700	Leichter Ostwind, glatte See, vereinzelt Wolken	
0830	L V	Aufnahmestellung für Truppentransporter,
1000	L V	Geleit aufgenommen nach Belle Ile.
1420	Vor " Le Palais"	Geleit durchgeführt, Dampfer entlassen. Auf Position gegangen.
1520	Position Türkis	Position erreicht, auf= und Abgestanden.
	Schwache östliche Winde, glatte See, vereinzelt Wolken	
		Schumacher.
7.6.42	Position Türkis	Auf=und abgestanden.
0644	6 sm östlich L II	Ein U- Boot gesichtet mit Kurs auf L II. E. S. wird richtig beantwortet.
	Schwacher Nordost, glatte See;vereinzelt wolken	
2027	1933/28	An U-Jäger 1413/1412/:AmS. Juni um 2300 Uhrbei L V Flackschutz aufnehmen für Truppentransport nach Belle Ile, anschliessend wieder Türkis.'
2030	bei R.B.1	4 Boote der 16; M.S.Fl. passieren.
	Frischer Nordost, leicht bewegte See, bedeckt	
		Schumacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.42	Position Türkis	Auf=und abgestanden.
	Frischer Nordost, mässig bewegte See, vereinzelt Wolken	
0835	⊞ 6187	Flugsicherungsboot" Tschirsky" passiert.
2100		Position verlassen, und zur Erfüllung der Geleitaufgabe L V angesteuert.
2255	L V	Flackschutz übernommen. Marsch nach Belle Ile angetreten.
	Mässiger Nordost, leicht bewegte See, vereinzelt Wolken	
9.6.42	Mässiger Nordost, leicht bewegte See, vereinzelt Wolken	
0634	1,5 sm nördlich Le.Palais	Geleit durchgeführt/Dampfer entlassen. Auf Position gegangen; auf=und abgestanden.
0730	Position Türkis	
2035		Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix/; An U-Jäger 1413/12: Am 10. Juni um 1800 Uhr Position verlassen und Lorient einlaufen.
2200	Position Türkis	Auf =und abgestanden.
	Frischer Nordost, mässig bewegte See, bedeckt	

Datum und Uhrzeit	Ang See
10.6.42	
	St mE
1800	
1940	
	Ab

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42	Position Türkis Starker Nordost, mässig bewegte See, bedeckt	Auf=und abgestanden.
1800		Von U- Jäger 1407/15 abgelöst. Befehlsgemäss Position verlassen und Lorient angesteuert.
1940	Lorient Fischereihafen	Zusammen mit U - Jäger 1412 am Liegeplatz festgemacht.

Abgeschlossen am: 10. Juni 1942

Für die Richtigkeit.

Ob. Ltnt. z. See u. Kommandant

Nichts zu bemerken.

Für die Richtigkeit.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14. U-Jagdflottille U-Jäger 1401 B.Nr. G 633	Geheim!

Rottenkriegstagebuch
des U-Jägers 1401.

Kommandant und
Rottenführer: Leutnant zur See Berghausen

Beteiligte Boote:
U-Jäger 1401
U-Jäger 1414

Begonnen: Am 5. Juni 1942
Beendet : Am 12. Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6. Vormittags	Lorient Fischereihafen	Einsatzbefehl 14. U-Jagdflottille G 3303 vom 5. Juni 1942: „U-Jäger 1401/1414 am 5.6.1942 um 1200 Uhr Lorient aus. Marschfahrt 10 Sm. über Lucie II - Lucie VIII - Punkt 32 j auf Weg Rosa bis querab Penmarch. Dort Namensaustausch mit MSS. Dann bis auf Widerruf Position Topas besetzen. Vorpostendienst gemäss Richtlinien B.S.W. hies. B.Nr. Gkdos 479. Auslaufmeldung von hier. Chef 14. U-Jagdflottille."
1200	Lorient Fischereihafen schwacher O, geringe Bewölkung, Sicht 5-7Sm.	Unter Führung von U-Jäger 1401 mit U-Jäger 1414 abgelegt.
1524	Nähe Punkt 32 j FT 1500/19	Auf Weg Rosa bis querab Penmarch gelaufen.
		„An U-Jäger Rotte 1401: U-Boot 564 heute Nacht von Lorient nach Brest, Auf Begegnungs möglichkeit achten. 3. Sicherungs-Division."
1820	Querab von Penmarch	Morsespruch U-Jäger 1401 an MSS.Penmarch: „ Rotte U-Jäger 1401/14 auf Position. Kommen morgens und abends nähe Penmarch zur Standortbestimmung." Anschliessend auf Position.
1834	Quadrat 5259 FT 1755/35	„An U-Jäger Rotte 1401: Sechs Boote 46. MSFl. Benodet - Brest. Begegnungs-möglichkeit etwa 2400 Uhr."
2058 bis 2102	Quadrat 5259 Windstille, schwache Dünung, Sicht etwa 7 Sm.	Flieger-Alarm. Französisches Beuteflugzeug „Bizerte" nähert sich aus Osten. Nach E.S. Austausch Abflug nach NO. Während der Dunkelheit bestzen U-Jäger 1401 und 1414 abwechselnd S-Gerät.
2102	FT 2038/49	„An U-Jäger Rotte 1401: FT 1755 hinfällig. 3. Sicherungs-Division." Ferchhausen
6.6. 1048	Quadrat 5259,5291 schwacher O, leichter Seegang, Sicht wechselnd 2 - 5 Sm.	U-Jäger 1414 untersucht französischen Fischkutter G.V. 5935. Papiere und Bootsausrüstung in Ordnung. Mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf- und abgestanden.
1929 bis 1935	Quadrat 5291 schwach bewölkt.	Flieger-Alarm. Zweimotoriger Mindecker, Kurs SO. Kein E.S. Austausch. Maschine wird als Ju.88 angesprochen. U-Jäger 1401/14 besetzen Nachts abwechselnd das S-Gerät. Ferchhausen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.	Quadrat 5259,5291 mässiger NNO, mittlerer Seegang, bewölkt, Sicht 5 - 9 Sm.	U-Jäger 1401/14 mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf Position.
1050 bis 1056		Flieger-Alarm E.S.Austausch Arado 196
1925 bis 1940		Flieger-Alarm. Zweimotoriger Eindecker, Kurs S. Da Anflug Flakbeschuss. Keine Trefferwirkung beobachtet. Maschine dreht ohne E.S. Austausch sehr früh ab.
1940	FT. 1932/26	Fliegermeldung durch U-Jäger 1401: „Ein unbekanntes Flugzeug Quadrat 5844/14 W, niedrig, Abflug NW."
2200	Quadrat 5291 mittlerer NW, stark bewölkt, Sicht 5-7 Sm.	Flieger-Alarm. Vorübergehend Flugzeug im NO. gesichtet, Ausser Feurbereich. Typ nicht ausgemacht.. Nachts besetzen U-Jäger 1401 und 1414 abwexchselnd K.D.B.- bezw. S-Gerät. Herghausen
8.6.	Quadrat 5259,5291 mittlerer N bis NO, bewölkt, mittlere See, Sicht 8 - 10 Sm.	Auf Position Topas U-Jäger Rotte 1401/14 mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf- und ab gestanden. Keine besonderen Vorkommnisse. Nachts abwechselnde Besetzung der Horchgeräte. Herghausen
9.6. 0935	Quadrat 5259,5291 schwacher N, schwache See, Sicht 8 - 12 Sm.	Begegnung mit sechs Booten der 2. M.S. Flottille auf Südkurs.
1300	Quadrat 5259	Vp. Boote 712,706 und 725 passieren auf Weg Rosa, Kurs Süd.
1849	schwacher NNO, ruhige See, Sicht 8-10 Sm.	U-Jäger1401 untersucht französischen Fischkutter [redacted]. Papiere und Boot in Ordnung. U-Jäger 1401 und 1414 auf Position mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf- und ab gestanden. Nachts besetzen Boote abwechselnd K.D.B. bezw. S - Gerät. Herghausen
10.6. 1610	Quadrat 5259,5291 schwacher N, geringer Seegang, Sicht 8-10 Sm., bedeckt.	Mit wechselnden Kursen auf- und ab gestanden. U-Jäger 1401 untersucht französischen Fischkutter An. 1369. Papiere und Boot in Ordnung.
2000 bis 2006	Quadrat 5259	Flieger-Alarm. Typ schlecht auszumachen, anscheinend Bristol Blenheim I. Bei Annäherung Flakbeschuss durch U-Jäger 1401

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.		und U-Jäger 1414. Keine Trefferwirkung beobachtet, Maschine hielt grössren Abstand.
2100 bis 2106	schwacher NO. Sicht 8 Sm.	Abflug Richtung NW. ohne E.S. Austausch. Flieger-Alarm. Kein E.S. Austausch. Maschine als Ju. 88 angesprochen. Nachts abwechselnd Horchgeräte besetzt. Herghausen
11.6.		
0930	Quadrat 5259,5291 mittlerer O, leicht bewegte See, bewölkt, Sicht 3 - 5 Sm.	M- Spruch von MSS. Penmarch: „An U-Jäger Rotte 1401. Auf verdächtige Dampfer aufpassen. Chef 14.U-Jagdflottille." Mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf und ab gestanden
1920 bis 1925	Quadrat 5291	Flieger-Alarm. Arado 196.
2020	Vor Penmarch Nähe Weg Rosa mittlerer O, Sicht 4 Sm.	Seestreit E.S. Austausch mit in Sicht kommenden Vp. Boot 402. Geleiteter Dampfer mit Vp. 402,40 8 passiert auf Weg Rosa.
2119 bis 2124	Quadratn5259 schwacher O, geringe See, Sicht 4 Sm.	Flieger-Alarm. E.S. Austausch mit Arado 196.
2302		Vp. Boote 408/02 passieren erneut auf Weg Rosa. Austausch Seestreit E.S. Nachts S-Gerät und K.D.B. abwechselnd besetzt.
1352	FT. 1318/61	„U-Jäger Rotte 1401/14 um 0800 Uhr Position verlassen und Lorient ein. Chef 14.U-Jagdflottille." Herghausen
12.6.	Quadrat 5291	
0800	schwacher NO, ruhige See, stark bewölkt, Sicht 7 - 8 Sm.	Mit U-Jäger 1414 und U-Jäger 1401 Position Topas verlassen und auf Weg Rosa Lorient eingelaufen.
1115	Lorient Fischereihafen	U-Jäger Rotte 1401/14 festgemacht. Herghausen
	Nichts zu bemerken.	Abgeschlossen am: 12. Juni 1942 Herghausen

Korvettenkapitän u. Flottillenchef. Leutnant zur See und Rottenführer.

I

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant i.V. Ob. Ltn.z.See B e c k e r

Beteiligte Boote :

U-Jäger 1415 und 1407

Begonnen: 10.VI.1942
Abgeschlossen: 15.VI.;942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.VI.42 1600 1620 1730 2025 2300	Position Türkis leichter Wind aus NO, Seegang 1, gute Sicht.	Lt.Einsatzbefehl 14.U-Jagdflottille um mit U-Jäger 1407 Lorient aus,zur Besetzung Vp.Position Türkis. Führung ~~CK~~ U-Jäger 1415 Hafensperre auslaufend passiert. Position besetzt mit wechselden Kursen auf= und abgestanden. E.S. Austausch mit einer Arado 196 wurde für die Nacht zur Horchüberwachung K.D.B. besetzt.
11.VI.42. 2155 2210	Position Türkis leichter Wind aus SW Seegang 2, gute Sicht, später etwas diesig.	auf Position wie tagszuvor. E.S.-Austausch mit ~~Sperrbrecher~~ 4. ein U-Boot aulaufend Passiert, E.S.Austausch durchgeführt.
12.VI.42.	Position Türkis frischer Wind aus NW, Seegang 4, gute Sicht.	Wegen Seegang mit wechselden Kursen mit und gegen die See auf= und abgestanden. Für die Nacht K.D.B. besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
13.VI.42 1200 1210 1245	Position Türkis frisch Wind aus NNW, Seegang 3, gute Sicht.	wie tagszuvor. ging folgender Funkspruch Leitnummer 18 vom 13.VI. ein:"U-Jäger 1415 von Chef 14.U-Jag= flottille. U-Jägerrotte 1415/07 steht 14.VI. um 0600 Uhr Quiberon zum Fla-Geleit Transpor= ter"Penavor" und Landfähre nach Belle Ile dann wieder Position besetzen. E.S.Austausch mit Sperrbrecher 4. E.S.Austausch mit einer Ju ~~52~~.
14.VI.42. 0610 0615 0730 0810 1015	Position Türkis leichter Wind aus NW, Seegang 2,mittlere Sicht. Le Palais	Zur Durchführung Funkbefehl vom 13.VI.Positi= on 0400 Uhr verlassen zur Fahrt nach Quiberon. Quiberon Reede geankert. Anker auf und Truppentranspurter "Penavor" nach Le Palais geleitet.U-Jäger 1415 sichert Stb. U-Jäger 1407 die Bb.Seite des Transpor= ters. Transporter entlassen zum Ausschiffen der Soldaten. "Penavor" wieder nach Quiberon geleitet. Kapt.z.See Voß Chef der Kommando-Amtsgruppe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.VI.42		in Begleitung von 2 Stabsoffz. des Heeres, 1 Kweg.Kapt. M.A. und 1 Ltn. M.A. von Quiberon nach Le Palais gebracht.
1100	Le Palais	Kapt.z.See Voß und Begleitung von Bord mit Zollboot, danach Fahrt nach Quiberon.
1200	Quiberon	geankert.
1325		Anker gelichtet und Transporter "Penavor" mit Soldaten wieder nach KKK Le Palais geleitet
1425	Le Palais	geankert.
1700		Kapt.z.See Voß und Begleitung wieder an Bord genommen und nach Quiberon gebacht, dort mit Zollboot von Bord.
1800		Marsch nach Position Türkis.
2200	Position Türkis	Mit wechselden Kursen auf= und abgestanden,
15.VI.42	Position Türkis	mit wechselden Kursen auf= und abgestanden. Zur Horchüberwachung für die Nacht K.D.K. besetzt.
0530		lt. Funkspruch 14. U-jagdflottille Position verlassen und Fahrt nach Lorient angetreten.
0730	Lorient	Kohlenpier festgemacht.

Abgeschlossen am 15.VI.1942.

Ob.Ltn. z. See und Kommandant i.V.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

1 Anlage zu 23. S. ID.
Tgb.Nr.Gkdos. 3234 vom 24.8 19 42

Geheime Kommandosache!

3. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos 1202 AIV/Gr. den 13. August 1942.

An
Befehlshaber der Sicherung W e s t (2 x)
nachrichtlich:
14. U-Jagdflottille.

Betrifft: K.T.B. 14. U-Jagdfl. v. 1.-15.6.42.
- Ohne Vorgang -.
3 Anlagen!

In der Anlage wird das K.T.B. der 14. U-Jagdflottille für die Zeit vom 1.bis 15.6.42 in einfacher, Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:

Zu Seite 29, 30, Gefechtsbericht U-Jäger 1404 v. 1.6.42
Auf die Stellungnahme der 3. Sich.Div. G 3246 vom 17.6.42 wird hingewiesen.

Zu Seite 35/36:
Die Nummerierung der Seiten ist zu vertauschen.

Zu Seite 55/56:
Die Nummerierung der Seiten ist zu vertauschen.

Zusatz für 14. U-Jagd-Flottille:
Die Vorpostenpositionen sind mit ihren Festnamen zu bezeichnen, nicht mit ihren Decknamen.
Zu Seite 36,1.6., Erfahrungen:
Die technischen Ausführungen über das Hilfsvisier gehören nicht in das K.T.B. Ebenso sind Anträge auf Einführung solcher Einrichtungen nicht im K.T.B., sondern gesondert zu stellen.

Hans Hartmann

Anlage 1 zu 1.Sich.Div. 3213/42 Gkdos.
1.Skl

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. Gkdos 3234 A4

den 8. September 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U.-Jagdflottille
vom 1. - 15. 6. 42
mit Stellungnahme der 3. Sich.-Div. vorgelegt.

Zu KTB 1.6. S.35 und 36:

Die Anregung zur Schaffung von Hilfsvisieren wir weiter verfolgt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1.Skl 2372/9 Kdos. — 2 —

984 vom 18.9.42

Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Chefs. 3234 vom 24.8. 42

Jn M. 22033

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.-Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing). Wentzke

Angefangen: ..... 1. Juni 1942
Abgeschlossen: .....15. Juni 1942

1. Abt. Skl. 1979 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Hafen - See - Hafen Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse U.-J. 1402. " " " Von K.M.W. Lorient 80 t Kohlen übernommen Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 101 t " nach " " : 181 t. Stdl.Leistung: 60 t .Art der Übernahme mit Greifer. Benötigtes Personal= 2/10.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. Liegt in der Zeit von 1.6. bis 15.6. in der Unterweserwerft A.G. Wesermünde. In der genannten Zeit keine besonderen Vorkommisse.
	Kiel	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1407. " " "
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J.1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommisse
	Hamburg - Unterelbe u. zurück	U.-J. 1416. Durchführung der Probefahrt nach Beendigung der Werftliegezeit. Es wurde 11 Std. 30 Min erprobt. Reine Fahrzeit 5 Std. 45 Min. Es wurde mit verschiedenen Belastungen gefahren Die überholten Hilfsmaschinen arbeiten bis auf geringe Ausstellungen einwandfrei. Die Dampfentwicklung des Kessels war gegen früher geringer. Als Ursache muss die Verkleinerung der Heizfläche infolge Ausmauerns der Rauchkammerwände angenommen werden. Der erzeugte Dampf reicht aber für Umdrehungen bis zu 135 / Min. Als Heizöl wurde deutsches Heizölgemisch verwendet. Das Heizöl wird untersucht. Die Analyse steht noch aus.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient-Werft u. Slip	Vp.B. 1421. " " "
	See -Lorient- See	Vp.B. 1422. Von Landanschluss 23 m^3 Wasser übergenommen. Bestand vor 11 m^3 und nach 34 m^3.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
Dh A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nOch 1.6.42		Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Schlauch ∅ = 45 mm Stdl. Übernahme 11,5 m³.
	See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
		Endst. f/o.
2.6.42	Hafen - See - Hafen Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
		U.-J. 1402. Von Landanschluss 21 m Wasser übernommen. Schlauch ∅ = 36 mm. Dauer der Übernahme: 2 Std. 10 Min. Stdl. Leistung 10 m³. Bestand vor der Übernahme: 55 m³ " nach " " : 76 "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " " Von Landanschluss 20 m³ Wasser übernommen. Schlauch ∅ = 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std Benötigtes Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J.-1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See-Lorient-See	Vp.B. 1422. Mittels Greifer wurden 136 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 36 t " nach " " : 172 t. Durchschnitt je Std. =39 t. Benötigtes Personal: 2/8.
	Lorient	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
		Endst. f/o.
3.6.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.6.42	Antwerpen	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	See-St.Nazaire Reede	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss 2,6 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. Benötigtes Personal: 0/2. Bestand nach der Übernahme: 3,6 m³.
	Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Endst. f/o.
4.6.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse Mit Greifer von Land 66 t Kohlen übernommen. Bestand vor der Übernahme: 133,8 t " nach " " : 199,8 t Benötigtes Personal: 1/7. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min.
	Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	St. Nazaire-See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1412. " " " Von Landanschluss durch eine Schlauchleitung 8 m³ Wasser übernommen. Schlauch ∅ = 45 mm Dauer der Übernahme: 20 Min. Benötigtes Personal: 0/2. Stdl. Leistung: 25 m³.
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: F. J. Lupolin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.6.42	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss durch Schlauchleitung 12,4 t Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 45 mm. Dauer der Übernahme: 1 Std. 50 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Von Ölprahm L Ö 6. der K.M.W. Lorient wurden 20 t Heizöl übernommen. Schlauch ⌀ = 90 mm Benötigtes Personal: 1/1. Dauer der Übernahme: 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 62 m³ " nach " " : 82 " Spez. Gewicht: 1,02
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Hamburg - Brunsbüttel	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See-Lorient-See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
5.6.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1407. 66 t Kohlen übernommen. Dauer d. Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Pers: 1/4. Bestand vor den Kohlen: 80 t. " nach " " : 146 t. Von Landanschluss wurden 10 t Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 20 Min. Pers: 0/1.
	Kiel-See	UK-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1411. Von Landanschluss 20 t Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 50 mm. Stdl. Leistung 20 t Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Pers. 0/2
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1415. " " "
		Aus Tankleichter L Ö 6. 23,5 m³ Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme 45 Min. Schlauch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.6.42		Schlauch ⌀ = 90 mm Benötigtes Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 30,5 m³ " nach " " : 54,- "
	Nord-Ostseekanal	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
6.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	Brest - See	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Kiel	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
7.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Es wurden 200 ltr. Gasöl übernommen. H D und N D Zylinder aufgenommen, Kolben und Ringe überholt, H D Kolben mit neuen Ringen versehen.
	Kiel	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse

Zu beziehen vom Wachtmeister der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Offizierbereich: in Kiel. Für Mannschaftsbereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.6.42	See - Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Kiel	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
		Ewert i/o
8.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Von Landanschluss 44 m³ Wasser übernommen. Schlauch ∅ = 36 mm. Benötigtes Personal: 0/1. Dauer der Übernahme: 3 Std. 35 Min. Stündliche Leistung: 14 m³. Bestand vor der Übernahme: 32 m³ " nach " " : 76 "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Kiel	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von Tankleichter L Ü 6. 48 m³ Heizöl übernommen. Schlauch ∅ = 90 mm. Stdl. Leist. 90 m³. Dauer der Übernahme: 35 Min. Spez.Gewicht 0,98. Benötigtes Personal= 1/2. Bestand vor der Übernahme: 88 m³ " nach " " : 136 "
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Kiel	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Ewert i/o.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
9.6.42	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Kiel-See	U.-J. 1408. Beim Einlaufen in Kiel liess sich das Fahrventil nicht schliessen. Die Maschine musste durch Schliessen des Hauptabsperrventils gestoppt werden. Die Störung wurde hervorgerufen durch Herausfallen des Einsatzringes in Kegel des Fahrventiles. Der Kegel wurde ausgebaut und ein neuer Ring durch die Bauwerft Kiel eingesetzt. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 2.
	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Kiel	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. 71 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Stunden. Bestand vor der Übernahme: 34 t " nach " " : 105 t. Von Landanschluss mit Schlauchleitung 30 t Wasser übernommen. Schlauch ∅ = 45 mm Benötigtes Personal: 0/1. Dauer d. Übern.3 Std.
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss 13,5 m³ Wasser übernommen. Bestand vor der Übernahme: 13 m³ " nach " " : 26,5 m³. Es wurden 45 t Kohlen übernommen. Bestand vor der Übernahme: 53 t " nach " " : 98 t. Dauer der Übernahme : 1 Std 30 Min. Benötigtes Personal: 6 Franzosen.
		Ewert i/o.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1404. An der Kohlepier in Lorient 51 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Stunde Bestand vor der Übernahme: 121 t " nach " " : 172 t Benötigtes Personal: 6 Franzosen. Der Greifer fasste 2,3 t.
	Kiel	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit einer Schlauchleitung 75 t Wasser übernommen. Benötigtes Personal: 1/3. Schlauch ⌀ 45 mm Dauer der Übernahme: 3 Std.
	Kiel - See	U.-J. 1409. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss 13 t Wasser übernommen. Stdl. Leistung: 20 t. Schlauch ⌀ = 50 m Dauer der Übernahme: 45 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	See - Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1415. " " "
	Kiel	U.-J. 1416. Von der Kriegsmarineausrüstungsstelle Kiel aus Tanker " Feimarn " 45 m^3 deutsches Heizölgemisch übernommen. Bestand vor der Übernahme: 87,5 m^3 " nach " " : 132,5 " Übernahmezeit: 2 Std. Benötigtes Personal: 1/1. Schlauch ⌀ = 90mm Art d. Übernahme: Schlauch u. Pumpe v. Tanker.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Loient	Vp.B. 1423. " " "
11.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1402. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.6.42	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Kiel - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchleit. 24 m^3 Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 40 mm Stdl. Leistung: 25 m^3. Benötigtes Personal: 0/2 Dauer der Übernahme: 1 Std.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Kiel - Swinemünde	U.-J. 1416. 15^{30} Uhr Kurzschluss in der M.B.S. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 10. Das Boot musste wegen vollkommenen Ausfalls der M.B.S. Swinemünde anlaufen.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
12.6.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	See - Swinemünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Kesselreinigung
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchleit. 37,5 t Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 45 mm Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Swinemünde	U.-J. 1416. Ausführung der Reparatur an M.B.S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.6.42	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Dudek i/o.
13.6.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchleit. 53 t Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 45 mm Bestand vor der Übernahme: 48 t " nach " " : 101 t. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchleit. 33,5 m³ Wasser übernommen. Schlauch ⌀ = 36mm Benötigtes Personal: 0/1. Stdl. Leist: 10 m³. Dauer der Übernahme: 3 Std. 20 Min. Bestand vor der Übernahme= 42,5 m³. " nach " " = 76,- "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Swinemünde - See	U.-J. 1408. Das Überhitzersicherheitsventil bliess bei 16 kg/cm² ab und schloss nicht wieder. Es musste festgesetzt werden und trat damit ausser Tätigkeit. Die Ursache ist ein Erlahmen der Feder. Die Aufgaben des Bootes wurden nicht beeinträchtigt. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 3.
	See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1412. Aus Ölprahm L Ö 5 der K.M.W. Lorient 30 m³ Heizöl durch eine Leitung ⌀ = 100 mm. von 1/2 Mann in 40 Min. übernommen. Stdl. Leistung: 50 m³. Bestand vor der Übernahme: 50,5 m³ " nach " " : 80,5 " Von Landanschluss mit Schlauchleitung ⌀= 40mm 30 m³ Wasser übernommen. Benötigtes Pers. 0/2. Dauer der Übernahme: 1 Std. 15 Min. Stündliche Leistung: 25 m³.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.6.42	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Aus Ölprahm L Ö 5 der K.M.W. Lorient 55 t Heizöl übernommen. Spez. Gewicht 0,98 Schlauch ⌀ = 90 mm Benötigtes Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 23 m³ " nach " " : 78 "
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Swinemünde - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1422. Nach 1 stündiger Betriebszeit fiel der Einzylinder für den Generator der M.B.S. Anlage aus. Der Anschlagstift von der Handkurbel hatte sich gelöst und sich zwischen die Antriebsräder für die Zündmaschine geklemmt. Einige Zähne waren ausgebrochen, die Zahnräder klemmten nicht mehr. Da an Bord keine Reserveteile vorhanden waren, musste die Reparatur im Hafen ausgeführt werden. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 1.
	See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
		Dudek i/o.
14.6.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. Von Landanschluss durch eine Schlauchleitung ⌀ = 45 mm. 13 m³ Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 45 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Swinemünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Kesselreinigung
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	See - Gotenhafen	U.-J. 1416. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.42	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
		Gudorf i/o.
15.6.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Kiel	U.-J. 1405. " " "
	See-Lorient-Concarneau	U.-J. 1407. " " "
	Swinemünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Kesselreinigung
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1415. Aus Trinkleichter L 5 6 der K=l=W. Lorient wurden 25,5 m³ Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme: 45 Min. Schlauch ⌀= 90 mm Benötigtes Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 31,5 m³ " nach " " : 57,- "
	Cotonhafen - Neukrug-Cotonhafen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
		Gudorf i/o.

Cotonhafen, den 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Gudorf
Ob. Masch. (R.O.A.)
und Flottilleningenieur i. V.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3234 M

den 1. September 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit
vom 1. bis 15. 6. 42
vorgelegt.

1.) Abt. Qu A
2.) Akten 1. Abt. Ausl.

Im Auftrage!
Rieckstein
1. Abt.: A. Zur
i.V. Ch 11/4.

1.Abt. Skl. 1979 g-1-

1. Anlage zu B.S.Bd. 3269 vom 26.1.1944

B.-Nr. Gkdos

Geheime Kommandosache!

Ju 24357

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. U-Jagdflottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h

Stellvertr. Flottillenchef ab 22.6.42 Korvettenkapitän Großmann.

mit Abschrift Marschbefehl 1 SKl 1993/42 geh.

Begonnen am 16. Juni 1942.
Abgeschlossen am 30. Juni 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommandant.		See-tage.	Bemerk.
1.)	U-Jäger 1401	Leutnant z. S.	Berghausen	13	
2.)	U-Jäger 1402	Korvettenkapitän Ab 19.6.42 Oberleutnant z.S.	Großmann Becker	9	
3.)	U-Jäger 1403	Oberleutnant z.S.	Necker	-	Werft Antwerpen.
4.)	U-Jäger 1404	Leutnant z. S.	Berner	9	
5.)	U-Jäger 1405	Oberleutnant z. S.	Eggers	2	
6.)	U-Jäger 1406	Leutnant z. S.	Hanekamp.	4	
7.)	U-Jäger 1407	Oberleutnant z. S.	Kranich	10	
8.)	U-Jäger 1408	Oberleutnant z. S.	von Lottner	5	
9.)	U-Jäger 1411	Oberleutnant z.S.	Wurmbach	10	
10.)	U-Jäger 1412	Oberleutnant z. S.	Küser	11	
11.)	U-Jäger 1413	Oberleutnant z. S.	Manhenke	13	
12.)	U-Jäger 1414	Leutnant z. S.	Jürgensen	10	
13.)	U-Jäger 1415	Oberleutnant z. S. ab 18.6.42 Obersteuermann	Becker Spörhase.	10	
14.)	U-Jäger 1416	Oberleutnant z. S.	Perleberg	6	

Anlage 1. zu 1/Skl 1.SKl 1.10.42 geh.

wenden!

Lfd. Nr.	Bootsname.	Kommandant.		See-tage.	Bemerkung.
15.)	Vp.Boot 1420	Strm.Mt.d.L.,Steuermann (S) z.Zt. Kommandant i.V. U-Jäger 1423. Vertreter: Oberbootsmannsmaat	Hasenclever Hülme	-	Werft Lorient.
16.)	Vp.Boot 1421	Stabsobersteuermann (ROA)	Bähr	6	
17.)	Vp.Boot 1422	Bootsmann d.L.	Back	14	
18.)	Vp.Boot 1423	Steuermann d.R. ab 24.6.42 in Urlaub. Vertreter: Steuermann (S)	Hartmann Hasenclever	14	
		Ferner waren vorübergehend einsatzmässig unterstellt:			
19.)	Sperrbrecher 3	Korvettenkapitän	Menke		
20.)	Sperrbrecher 4	Fregattenkapitän	Drevin		
21.)	S.-Gruppe 40 MS. Flottille	Gruppenführer Leutnant z.S.	Busch		
22.)	Sonderkommando Ju 52 MS (2 Maschinen stationiert in Vannes.) Eine Maschine ausgefallen.	Leutnant (Lurtw.)	Elgas		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6. 942.	Concarneau Reede, leichter Nordwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1401, 1407, 1413 und 1415 können Flakschießen nicht durchführen, da Flugzeug mit Luftscheibe abgesagt wird. Boote treten 1100 Uhr Rückmarsch nach Lorient an, wo sie um 1500 Uhr festmachen.
1100		U-Jäger 1411, 1404 stehen auf Position Topas. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1500		Sperrbrecher 4 mit U-Jäger 1402 führt Wegekontrolle auf Weg Rosa und Rosabella bis zur Ansteuerungstonne St. Nazaire durch.
0700		Sperrbrecher ankert auf Minenfliegerabwehrposition, U-Jäger läuft Lorient ein.
0730	Lorient.	M. 4011, 4012 laufen aus zur Wegekontrolle bis L. IV.
1830	Lorient	Boote laufen wieder ein.
0700	Vor Ile de Croix	Vp. Boot 1422 geht Anker auf und läuft Lorient ein.
2100	Lorient	U-Jäger 1415, 1407, Vp. Boot 1421 laufen aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp. Boot 1423 Ausrüstung. U-Jäger 1412 Kesselreinigung. Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405 Werftarbeiten.
	Kiel.	U-Jäger 1406 Werftarbeiten.
0530	Kiel	U-Jäger 1408 läuft ein und macht in der Bauwerft fest.
1745		Boot legt wieder ab und tritt Marsch durch den Kanal an.
	Gotenhafen	U-Jäger 1416 macht S-Gerätsausbildung bei U.A.S.
1530		Boot tritt Marsch nach Kiel an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.42.	Lorient	In der Nacht ist Fliegeralarm. Minenabwürfe werden nicht beobachtet. Die M-Boote werden wieder in der Westeinfahrt eingesetzt.
0515	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher 3, Vp. Boot 1421 gehen Anker auf zur Aufnahme eines U-Bootes.
0600	L H	U-Boot aufgenommen und nach Lorient geleitet. Sperrbrecher ankert dann vor Ile de Croix, Vp. Boot 1421 macht am Fischereihafen fest.
0500	Vor Ile de Croix	U-Jäger 1415, 1407 gehen Anker auf und geleiten Flakschulschiff "Vipper" und Schlepper "Argus" von 33 b nach 34. Dabei schießt U-Jäger 1407 auf 47° 25'51'' N, 3° 37'6'' W eine treibende Sauter Harléfine ab. Rottenkriegstagebuch und Meldung 1407 über Minenabschuß sind beigefügt.
1635	Lorient.	**U-Jäger 1415, 1407 laufen ein.**
1400	Lorient.	U-Jäger 1412,1401 laufen aus zur Besetzung Position Türkis, U-Jäger 1413,1414 zur Besetzung Position Topas. Rottenkriegstagebücher sind beigefügt.
0741	Position Topas, frischer Nordwestwind, bewölkt.	U-Jäger 1411, 1404 beschießen auf Position Topas ohne beobachtete Wirkung en. lische Flieger. Siehe Rottenkriegstagebuch.
1200		Boote verlassen befehlsgemäß Position Topas und treten Rückmarsch nach Lorient an.
1820	Lorient.	Boote laufen ein und machen im Fischereihafen fest.
0800		Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422 Wegekontrolle auf Rosabella.
1630	Vor Ile de Croix	. . . Sperrbrecher und Vp. Boot ankern.
2000	Lorient.	Sperrbrecher läuft Abends zur Ausrüstung Lorient ein.
21X10	L. II	Vp. Boot 1423 läuft aus.
2310	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher 3, Vp. Boot 1422,1423 nehmen 2 einlaufende U-Boote auf und geleiten sie nach Lorient.
		Sperrbrecher und Vp. Boote ankern auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.6.42		Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1402 Ausrüstung, Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 Werftarbeiten.
	Wesermünde	U-Jäger 1405 Werftarbeiten.
	Kiel	U-Jäger 1406 Werftarbeiten.
0121	Brunsbüttel	U-Jäger 1408 macht 0121 Uhr im Binnenhafen fest. Das Boot macht von 0700 bis 0900 Uhr Schleifenfahrt, schleust dann durch und tritt Marsch nach Wesermünde an.
0700 0900		
1940	Wesermünde	Boot läuft ein und macht in der Seebeckwerft fest.
	Ostsee	U-Jäger 1416 ist auf dem Marsch nach Kiel. Unterwegs Rollenexerzieren und Übungsschießen mit allen Waffen.
18.6.42	Lorient	In der Nacht ist wieder Fliegeralarm, in der Westeinfahrt werden Minenabwürfe beobachtet. M-Boote und Minenflieger werden deshalb in der Westeinfahrt angesetzt.
0700	Vor Ile de Croix	Vp. Boote 1422,1423 gehen Anker auf und laufen Lorient ein.
2030	Lorient	Vp. Boote 1421,1423 laufen aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
	Position Türkis, bezw. Topas, leichter Nordwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1412, 1401 stehen auf Position Türkis, U-Jäger 1413, 1414 auf Position Topas. Siehe Rottenkriegstagebücher.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1404, 1407, 1411,1415 Ausrüstung und Ausbildung. Obersteuermann Spörhase übernimmt als Kommandant U-Jäger 1415, Oberleutnant-z. S. Becker als Kommandant U-Jäger 1402. Da der Flottillenchef die U-Jäger 1405, 1406,1408 und 1416 durch den Kanal

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.6.42		führen will, tritt Korvettenkapitän Großmann zum Flottillenstab, um die Vertretung des Flottillenchefs zu übernehmen. Vp. Boot 1420 Werftarbeiten, Sperrbrecher 4 Ausrüstung, Sperrbrecher 3 Minenfliegerabwehrposition. U-Jäger 1403 Werftarbeiten. U-Jäger 1405,1408 Werftarbeiten. U-Jäger 1406 Werftarbeiten. U-Jäger 1416 läuft ein zur Übernahme des 3,7 cm Geschützes und eines doppelläufigen M.G. 34.
	Antwerpen Wesermünde Kiel	
0645	Kiel	
1430		Boot tritt Weitermarsch nach Hamburg zur Erledigung von Restarbeiten an.
19.6.42.	Lorient	M-Boote und Minenflieger suchen wieder die Westeinfahrt frei.
0715	Vor Ile de Croix	Vp.Boote 1421,1423 gehen Anker auf und laufen Lorient ein.
2200	Lorient	Vp. Boote 1421, 1422, 1423 und Sperrbrecher 4 laufen aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
	Position Türkis bezw. Topas,leichter Nordwind, bedeckt.	U-Jäger 1412, 1401 stehen auf Position Türkis, U-Jäger 1413,1414 auf Position Topas. S. Rottenkriegstagebücher.
	Lorient.	U-Jäger 1402, 1404, 1407, 1411,1415 Ausbildung. Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
	Antwerpen Wesermünde Kiel	U-Jäger 1403 Werftarbeiten. U-Jäger 1405,1408 Restarbeiten. U-Jäger 1406 geht durch die Schleife. Ergebnis gut.Anschließend Restarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.6.42		. . . .
0200	Hamburg	U-Jäger 1416 läuft in Hamburg ein zur Erledigung von Restarbeiten.
20.6.42	Lorient	M-Boote und Minenflieger Westeinfahrt.
0515	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher 3 mit Vp. Booten 1421, 1423 und Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422 gehen Anker auf. Sie nehmen bei L. II vier einkommende U-Boote auf und geleiten sie nach Lorient. Vp. Boote 1421, 1423 laufen ein,Sperrbrecher 3 ankert vor Ile de Croix. Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422 macht Wegekontrolle vor Lorient.
2030	Lorient	Sperrbrecher 3 mit Vp. Booten 1421,1423 und Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422 geleiten vier auslaufende U-Boote bis L. II.
2300	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher und Vp. Boot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
0800	Position Türkis,leichter Nordwind,bedeckt.	U-Jäger 1412, 1401 verlassen Position Türkis zur Sicherung Truppengeleit Quiberon - Le Palais und als Geleitschutz Sperrbrecher 19. S. Rottenkriegstagebuch.
	Positition Topas.	U-Jäger 1413, 1414 stehen auf Position Topas. S.Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1404, 1407, 1411,1415 Ausbildung, Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
	Antwerpen Wesermünde. Kiel.	U-Jäger 1403 Werftarbeiten. U-Jäger 1405, 1408 Restarbeiten. U-Jäger 1406 Einbau Funkpeiler, Ausbildung.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 Restarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.42.	Lorient	M-Boote und Minenflieger Westeinfahrt
0730	Vor Ile de Croix, leichter Nordostwind, sichtig.	Vp. Boote 1421, 1423 gehen Anker auf und laufen Lorient ein. Auf 1421 ist am Abend des 20. 6. die Traverse mit angehängter Kolbenstange zum Kondensator gebrochen. Boot geht in die Werft und wird nicht k.b. gemeldet.
0800	Vor Ile de Croix	Vp. Boot 1422 geleitet Sperrbrecher nach L. II, Boot läuft anschließend Lorient ein.
0445	Position Topas, leichter Nordostwind.	U-Jäger 1413, 1414 verlassen befehlsgemäß Position Topas und gehen nach L.II. Dort übernehmen sie Geleit Sperrbrecher 4 nach Concarneau.
0900		U-Jäger werden vom Sperrbrecher entlassen und gehen wieder auf Position. S.Rottenkriegstagebuch.
1100	Vor Concarneau	U-Jäger 1412, 1401 stehen auf Position Türkis. S. Rottenkriegstagebuch.
	Position Türkis.	U-Jäger 1402 läuft aus zur Schießübung vor Lorient. Boot ankert anschliessend auf Minenfliegerabwehrposition.
1100	Lorient.	Vp. Boot 1422 läuft aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
2200	Lorient.	U-Jäger 1404, 1407, 1411, 1415 Ausbildung. Vp. Boot 1420 Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 Werftarbeiten.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405, 1408 Restarbeiten.
	Kiel.	U-Jäger 1406 Einbau Funkpeiler.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 Restarbeiten.
		Flottillenchef fährt Abends über Paris nach Deutschland, Vertreter im Westraum Korvettenkapitän Großmann. Um die Übersicht im K.T.B. zu erleichtern, wird das K.T.B. der Chefgruppe (U-Jäger 1405, 1406, 1408, 1416) als Anlage beigefügt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.42		U-Jäger 1402, Vp. Boot 1422
0210 bis 0245	Vor Lorient	Schießen mit leichter Flak auf tiefliegendes feindliches Flugzeug. Flugzeug wird ostwärts von Lorient um 0245 brennend abstürzend beobachtet.
		Sperrbrecher 3 nimmt mit U-Jäger 1402 und Vp. Boot 1422 einlaufendes U 103 auf.
0720	Bei L. II	Geleit beendet. U-Jäger 1402 u. Vp. Boot 1422 laufen mit U-Boot nach Lorient ein, Sperrbrecher 3 ankert bei L. VII.
0815	Bei L. VII	Vp. Boot 1422
1200	Lorient	aus. Geleit für Truppentransport nach Port Tudy.
1345		Geleit für Truppentransport zurück nach Lorient.
		M 4011
	Vor Lorient	Morgens U-Geleit, anschließend Wegekontrolle.
		M 4012
	Lorient	Wegekontrolle Einfahrt.
		Ju 52 MS
		Minensuchflüge über der Westeinfahrt.
	Quadrat B.F.6176/87/6422 NO-O 1-2, See 2, gute Sicht.	U-Jäger 1412/1401
0910 bis 1318		Auf Position Türkis.
		Dampfer "Gingesberg" von Punkt 33 b bis Punkt 34 geleitet. Anschließend wieder auf Position. (siehe Rottenkriegstagebuch.)
	Quadrat B.F. 5259/91	U-Jäger 1413/1414
		Auf Position Topas.
	Mit F.T. 0949/31	erhält die Rotte von mir Befehl, um 2000 Uhr auf Concarneau Reede zu ankern.
		Ich schiffe mich auf U-Jäger 1407 ein, um das Übungsschießen in Concarneau zu leiten.
1500	Lorient	Laufe mit U-Jägern 1407, 1402, 1404, 1411 1415 aus. Marsch nach Concarneau. Nach Passieren L. VIII Verbandsfahrübungen zur U-Jagd.
1805		U-Jäger 1402/1404 werden von mir entlassen, um Marsch nach Position Topas anzutreten. Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1402 ist beigefügt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.6.42		
1815	Quadrat B.F. 6148	U-Jäger 1413/1414 kommen auf dem Mar nach Concarneau in die Nähe und erhalten Befehl, sich meinem Verband anzuschließen.
1950	Concarneau	U-Jäger 1407, 1411, 1415,1413,1414 ankern auf der Reede.
2145	Lorient	Vp. Boot 1423 aus. Geleit für Truppentransport nach Port Tudy. Anschließend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 3 u. Vp. Boot 1422 ankern bei Dunkelwerden ebenfalls auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	Vp. Boot 1420/1421 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B.Werftliegezeit.
		i.V. Hussmann
23.6. 1942.	Quadrat B.F. 6176/87/6422,N - NO 1-3,See 2-3,Sicht 5-10 sm,teilweise diesig.	U-Jäger 1412/1401 Auf Position Türkis. Die Rotte erhält von mir Befehl durch F.T., um 2000 Uhr in Lorient einzulaufen.
	Quadrat B.F. 5259/91, NNO 4, See 1-2,teilweise diesig.	U-Jäger 1402/1404 Auf Position Topas.
0800	Concarneau	U-Jäger 1407,1411,1415,1413,1414 Anker auf zum Übungsflakschießen.
0935 bis 1100	Seeraum vor Concarneau	Übungsflakschießen der 5 U-Jäger. Ich verabrede mit dem Kommandant von Sperrbrecher 4 gemeinsamen Rückmarsch gegen 1400 Uhr nach Lorient.Sperrbrecher 4 beabsichtigt auf dem Rückmarsch Grundminenkontrolle durchzuführen,der U-Jagdverband will westlich L. VIII Verbandsfahrübungen durchführen.Sperrbrecher und U-Jagdverband bleiben stets in Sichtnähe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.6. 1942.		
1345	Vor Concarneau	Nach Abgabe Schießkommando trete ich mit den U-Jägern 1407,1411,1415, 1413,1414 Rückmarsch nach Lorient an. Westlich L.VIII werden Verbandsfahrübungen zur U-Bootsjagd durchgeführt.
1422	47° 5,6' N 3° 43,9' W	Sperrbrecher 4 hat auf dem Rückmarsch Räumerfolg auf 35 m Wassertiefe.
1703	47°42,6' N 3° 43,9' W	Räumerfolg auf 31 m Wassertiefe. Keine Beschädigung.Sperrbrecher setzt Marsch fort und ankert auf Minenfliegerabwehrposition.
	Vor Lorient.	
1825	Bei L. II	Rotte 1411/1415 wird von mir zur Besetzung Position Türkis entlassen. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1900		U-Jäger 1412/1401 werden einlaufend bei L. II getroffen und an meinen Verband angehängt.
2100	Lorient	U-Jäger 1407,1413,1414,1412,1401 eingelaufen.
		Sperrbrecher 3 mit Vp. Booten 1422/23
0658	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U 582 aufgenommen.
0744	Bei L.VII Lorient	Sperrbrecher ankert. Vp. Boote laufen mit U-Boot ein.
2120	Bei L. VII	Sperrbrecher 3 hat mit Vp. Booten 1422/1423 Geleit auslaufendes U 66 aufgenommen.
2218	Bei L. II	Geleit beendet.
2259		Sperrbrecher 3 und Vp. Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
	Vor Lorient	M. 4011 U-Geleit, Wegekontrolle Einfahrt.
		Ju 52 MS Wegen Motorschaden vorläufig kein Einsatz.
	Lorient	Vp. Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Hussmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6. 1942.	Vor Lorient	Sperrbrecher 3, Vp. Boote 1422/1425
		Beschießen mit leichter Flak Flugzeu in etwa 200-300 m Höhe auf Entfernungen zwischen 300 und 700 m. Flugzeug dreht ab. Vp. Boot 1422 hat gute Trefferlage beobacht Vp. Boote 1422/1423 werden 0240 Uhr erneut angeflogen aus NNO.Kurs des Flugzeuges etwa SO. Flugzeug wird auf 200 - 300 m Entfernun mit allen leichten Waffen beschossen.Treffe beobachtet. Ein brennender Gegenstand fäll aus dem Flugzeug heraus. Flugzeug dreht nac NO ab.
		Vp. Boot 1422-Munitionsverbrauch:
		182 Schuß 2 cm.
		75 " s.M.G.
		211 " l.M.G.
		Vp. Boot 1423-Munitionsverbrauch:
		90 Schuß 2 cm.
		250 Schuß s. M. G.
0320		120 " l. M. G.
		Fliegeralarm beendet.
		Flugzeuggeräusche waren die ganze Zei zu hören. Außer den beiden beschossenen Flugzeugen waren feindliche Maschinen nicht in Sicht gekommen. Es besteht der Verdacht des Minenabwurfs.
0615	Bei L. II	Sperrbrecher 3 und Vp. Boote 1422/142 nehmen Geleit für einlaufendes U 66 auf.
0728	Bei L. VII	Sperrbrecher 3 ankert.
		Vp. Boote laufen mit U-Boot in Lorie ein.
		Sperrbrecher 3 erhält Befehl von 4. Sicherungsdivision mit den Vp. Booten 402 und 408 1300 Uhr Marsch auf Weg Rosabella nach Royan anzutreten.
1300	Vor Lorient	Sperrbrecher 3 tritt befohlenen Marsch an und scheidet aus dem Befehlsbereich der 3. Sicherungsdivision aus.
		Sperrbrecher 4
		Wegen der regen nächtlichen Flieger

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 24.6. 1942.		
		Fliegertätigkeit zwischen Ile de Croix und dem Festland erhält Sperrbrecher 4 den Befehl, heute ausschließlich Wegekontrolle zwischen den Punkten L.II,L.IV,L.V durchzuführen.
		Räumerfolg auf 33 m Wassertiefe.Abstand 118 m, sehr harter Schlag.
		Räumerfolg auf 37 m Wassertiefe.Recht voraus in 21 m Abstand. Äusserst harter Schlag. Schiff geht mit langsamer Fahrt auf Ankerplatz. Maschinenanlage beschädigt.Reparatur kann mit Bordmitteln durchgeführt werden.
1330	A_1 47° 42,1' N 3° 29,2' W	
1335	A_2 47° 41,9' N A_3 3° 29,8' W A_3 Kurs	
		Entgegen der ausdrücklich gegebenen Weisung, hat Sperrbrecher 4 nicht in der nächsten Nähe des Zwangsweges gesucht, sondern ist nahe unter die Festlandsküste gegangen. Der Sperrbrecher fällt dadurch ab 1335 Uhr aus und konnte weitere Kontrollen auf dem Zwangswege an diesem Tage nicht mehr durchführen. Da durch das Auslegen von Fahrwasserbojen auf L V und L. IV der Weg der ein - und auslaufenden U-Boote genau bestimmt ist, ist die Grundminenkontrolle unter der Festlandsküste zwecklos und gefährdet unnütz den Sperrbrecher, der ausdrücklich zur Wegekontrolle und nicht zur allgemeinen Grundminenkontrolle eingesetzt worden war.
2030	Bei L.VII	Sperrbrecher 4 und Vp. Boote 1422/1423 Aufnahme Geleit auslaufende U 66 un U 252.
2225	Bei L. II	Geleit beendet.
2300		Sperrbrecher und Vp. Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402/1404
	Quadrat B.F.5259/91, NNW 4, See 2-3,Teilweise diesig.	Auf Position Topas.
	Quadrat B.F.6176/87/ 6422 NNW 4,See 2, schwach bewölkt.	U-Jäger 1411/1415
		Auf Position Türkis.
	Lorient	U-Jäger 1407
		Ruhe, Ausrüstung.
2030	Lorient	aus. Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker, zur Verfügung Sperrbrecher 4.
		U-Jäger 1401,1412,1413,1414
	Lorient	Ausrüstung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.6.42		M 4011/4012 U-Geleite, Wegekontrolle. Vp. Boote 1420,1421.
	Lorient-Reede	a.K.B. Werftarbeiten.
	Lorient	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
	Antwerpen	
		I. V. Kriemann
25.6.42	Quadrat B.F. 5259/91 NNO 4, See 2, teilweise diesig.	U-Jäger 1402/1404 Auf Position Topas.
	Quadrat B.F.6176/87/ 6422 NO 4,abflauend, schwach bewölkt,gute Sicht,See 2.	U-Jäger 1411/1415 Auf Position Türkis. Schiffe mich auf U-Jäger 1401 ein.
0800	Lorient	mit U-Jägern 1401/1412 aus nach Concarneau. Vp. Boote 1422/1423 sind ab 0600 Uhr von Minenfliegerabwehrposition auf dem Marsch nach Concarneau zum Übungsschießen.
1130	Concarneau	ankere mit U-Jäger 1401/1412 u. Vp. Booten 1422/1423 auf Reede.
1500	Seeraum vor Concarneau	Treffen in der SW-Ecke des Schießgebietes mit M 1206 zusammen,das Schießlehrkommando an meine Boote abgibt. Anschließend Seezielschießen mit allen XXXXXX 4 Booten durchgeführt.
1520	Concarneau	Ankere mit U-Jägern 1401,1412,Vp. Booten 1422,1423.
0700	Vor Lorient	Sperrbrecher 4,Geleitboot U-Jäger 1407 Anker auf. Wegekontrolle über L. V, L.IV, L.II, Rb.I, Rb.II südlich Plateau de Cardinaux und zurück.
1719		Sperrbrecher 4 ankert auf Minenfliegerabwehrposition. U-Jäger 1407 läuft in Lorient ein, da Ankerspill beim Ankerlichten unbrauchbar wurde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.6. 1942.	Vor Lorient	M. 4012 Wegekontrolle Einfahrt bis L.IV.
	Lorient	U-Jäger 1413 Tagsüber Lorient. Ausrüstung. Bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Lorient	U-Jäger 1414 Ausrüstung.
	Lorient	Vp. Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403. a.K.B. Werftliegezeit.
		I. V. Kriemann
26.6. 1942.	Quadrat B.F.5259/91, NO 4,später abflauend, See 3, später 1, gute Sicht.	U-Jäger 1402/1404 Auf Position Topas.
	Quadrat B.F. 6176/87/ 6422, ONO 4, See 2, wolkenlos.	U-Jäger 1411/1415 Auf Position Türkis.
0745 bis 1955		Geleit Fähre "Cretalan" von L.II nach N.I, anschließend wieder auf Position.
0900	Concarneau	Mit U-Jägern 1401, 1412,Vp.Booten 1422, 1423 Anker auf zum Übungsflakschießen.
0940 1100		Leichtes Flakschießen der 4 Boote, anschliessend schweres Flakschiessen mit 8,8 cm des U-Jägers 1401. Nach Abgabe Lehrpersonal Rückmarsch nach Lorient angetreten.
1430	Lorient	U-Jäger 1401, 1412 ein.
1505 2335	Lorient	Vp. Boote 1422,1423 ein, anschließend auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
0552	Bei L. II	Sperrbrecher 4 und U-Jäger 1413 Geleit für einlaufendes U 585 aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.6.42		Anschließend Wegekontrolle über L.II, L.VII 33b und Weg Bogenlampe.
1430	Auf Weg Bogenlampe	Geleit für einlaufendes U 124 aufgenommen.
1650		Sperrbrecher 4 geht auf Ankerplatz Minenfliegerabwehrposition. U-Jäger 1413 läuft mit U-Boot in Lorient ein.
	Vor Lorient	M 4011 2 U-Geleite einlaufend und Wegekontrolle.
		M 4012 Wegekontrolle Einfahrt bis L.IV.
	Lorient	U-Jäger 1414 Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1407 Ankerspillreparatur, Schleifenfahrt.
		Vp. Boote 1420, 1421 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
27.6.42	Vor Lorient auf Minenfliegerabwehrposition.	Sperrbrecher 4
0200 bis 0254		Fliegeralarm. Sperrbrecher 4 beschießt auf etwa 2000 m Entfernung aus allen Rohren ein vom Scheinwerfer beleuchtetes Flugzeug. Flugzeug schießt auf Sperrbrecher mit Bordwaffen. Eigene Feuerwirkung wurde nicht beobachtet. Munitionsverbrauch: 8 Schuß 10,5 cm. 46 " 3,7 cm 411 " 2 cm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.6.42		
1230		Vp. Boote 1422/1423 Beschießen ein von L. V kommendes Flugzeug. (Tiefflieger) im Vorbeiflug mit 2 cm Flak Flughöhe etwa 50-80 m. Wirkung des eigenen Feuers nicht beobachtet. Munitionsverbrauch: 120 Schuß 2 cm.
		Minenabwurf möglich.
		Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422 Wegekontrolle über L.V, L.II, Rb I und zurück.
		Sperrbrecher 4, Vp. Boote 1422, 1423 Geleitaufnahme für auslaufende U 116 und U 582.
		Geleit beendet.
		Sperrbrecher und Vp. Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402, 1404 Auf Position Topas.
		U-Jäger 1411/1415 Auf Position Türkis.
		M 4011 Wegekontrolle Einfahrt bis L.IV.
0800 bis 1415		Abends U-Geleit.
		U-Jäger 1401, 1407, 1412, 1413, 1414 Ausrüstung.
2057	Bei L.VII	Vp. Boote 1420, 1421
2205	Bei L. II	a.K.B. Werftarbeiten.
2245		U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
	Quadrat B.F.5259/91, NNW 2, See 1, bewölkt.	
	Quadrat B.F.6176/87/6422, NW 2, See 1, leichte Bewölkung.	
	Vor Lorient	
	Lorient	
	Lorient	
	Antwerpen	
28.6. 1942	Quadrat B.F.5259/91, NNW 2, See 1, gute Sicht.	U-Jäger 1402, 1404. Auf Position ~~XXXXX~~ Laura. Rotte wird abgelöst und erhält den Befehl, 1800 Uhr in Lorient einzulaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.6.42		U-Jäger 1413,1414
1700	Lorient	abgelegt, zur Besetzung Position Laura. Na[illegible]2. dem Ablegen bei dem Wendemanöver reißt auf U-Jäger 1414 die Spindel vom Hauptabsperr=ventil ab. Ein gerade von der Kohlenpier ab[illegible] legender Schlepper erhält den Auftrag, U-Jä[illegible] 1414 an die Pier zurückzubringen.
		U-Jäger 1401
		erhält Befehl, sofort seeklar zu machen um mit U-Jäger 1413 zur Positionsbesetzung aus[illegible] laufen.
		U-Jäger 1401, 1413
1855	Lorient	aus zum Marsch nach Position Laura.
1858	1842/55	erhält die Rotte von der 3. Sicherungsdivi[illegible] den F.T. durchzulaufen zur Besetzung der Po[illegible] tion Reseda, tagsüber unter Land.
2228	Pen March	passiert.
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1413 ist beige[illegible] fügt.
	Quadrat B.F.6175/87/ 6422, N1, abends auf=frischend auf NW z.W 4, See 3, schwach bewölkt.	U-Jäger 1411,1415
		Auf Position Luise.
0650	Bei L. II	Sperrbrecher 4 mit Vp.Booten 142[illegible]
		Geleit für einlaufendes U 201 aufge[illegible] nommen.
0725	Bei L.VII	1415
	Lorient.	Geleit beendet. Vp. Boote laufen mi[illegible] U-Boot ein.
	Vor Lorient	0558 Sperrbrecher 4, U-Jäger 1407
1325	Bei L. VII	Wegekontrolle über L. V, L.IV, L.II, Rb.I
2100	Bei L. VII	0640 und zurück.
		zu Anker.
		Geleit für auslaufendes U 201 aufge=nommen.
2157	Bei L. II	1250
2245	Vor Lorient	2110 Geleit beendet.
		Sperrbrecher 4 und U-Jäger 1407 ankern auf 2200 Minenfliegerabwehrposition.
	Vor Lorient	2235 M 4011
		Wegekontrolle Einfahrt bis L.IV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]h [illegible].6.		. . .
[illegible]2.	Vor Lorient	M. 4012
	Lorient	Wie 4011 und U-Geleite.
		U-Jäger 1412.
		Ausrüstung. Kleine Reparaturen.
	Lorient	Vp. Boote 1422/1423
		Ausrüstung.
		Vp. Boote 1420,1421
		a. K. B. Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403.
	Antwerpen	a.K.B. Werftliegezeit.
		J. V. Hansmann
29.6. 1942	Quadrat B.F.2846/48, NNW 2 - SO 3, See 1, bedeckt, leichte Dünung. 1458/23	U-Jäger 1413, 1401
		Auf Position Reseda.
		Die Rotte erhält von mir mit F.T. den Befehl, am 30.6. in Brest einzulaufen zur Übernahme eines Kuriers, da den Booten wichtige G-Sachen zuzustellen [illegible] waren.
		U-Jäger 1411,1415
	Quadrat B.F.6176/87/ 6422, N. 2, See 1, ge=ringe Bewölkung. 0955/7	Auf Position Luise.
		Rotte erhält von mir mit F.T. den Befehl, um 1400 in Lorient einzulaufen.
	Lorient	Am Flottillenliegeplatz festgemacht.
		Sperrbrecher 4 u. U-Jäger 1407
	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U 566 und U 106 aufgenommen.
	Bei L.VII	Geleit beendet. Anschließend Wegekon=trolle über L.V, L.IV, L.II, L.VIII, 32 j, 33b, L.II, L.V.
		geankert.
	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U 566 aufge=nommen.
	Bei L.VII	Geleit beendet.
		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Bei L. II	M 4012
		U-Geleite und Wegekontrolle Einfahrt bis L.V.
	Vor Lorient	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.6.42.		
2000	Lorient	U-Jäger 1412,1414
2200	Quadrat B.F.6176/87/6422, N 1-2,See 2, gute Sicht.	ausgelaufen, zur Bestzung Position Luise. Auf Position.
		Rottenkriegstagebuch des U-Jägers 1412 is beigefügt.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1404, Vp.Boot 1422/ Ausrüstung.
	Lorient	Vp.Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. [signature]
30.6.42.		
0230	Vor Lorient	Sperrbrecher 4 - U-Jäger 1407
0312	Bei L. II	Anker auf.
0545	Bei L. VII	Geleit für einlaufendes U 105 aufgenommen.
		Sperrbrecher ankert, bleibt tagsüber zur Übernahme von Trinkwasser,Bunkeröl und Ausrüstung liegen.Bei Dunkelwerden wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	Lorient	U-Jäger 1407 läuft mit U-Boot in ein.
	Quadrat B.F.6176/87/6422, N 1 - 2 ,See 1, tagsüber diesig.	U-Jäger 1412,1414 auf Position Luise.
1600	Vor Le Palais	Gemäß Funkbefehl stehen die Boote zum Geleit H.S. Boot "LM 2" nach L.V.
2050	Bei L. V	Boote erhalten über MSS. Ile de Cro den Befehl, in Lorient einzulaufen.
2130	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
	Quadrat B.F.2846/48, NO 2, See 1,bewölkt.	U-Jäger 1413, 1401 Auf Position Reseda.
1200 bis 1645	Brest	zur Übernahme Kurier mit G-Sachen, gemäß F.T.-Befehl.
2330		Wieder auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.42		
	Lorient	Vp. Boot 1422,1423 Bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	Vor Lorient	M. 4012 U-Geleit, Wegekontrolle.
	Vor Lorient	M. 4011 Wegekontrolle Einfahrt bis L. IV.
	Lorient	U-Jäger 1402,1404,1407,1415 Ausrüstung.
	Lorient	Vp. Boote 1422/1423 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit.
		i.V. [signature]

.....

Abgeschlossen am 30.6.1942.

[signature]

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

I

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Rottenführer und Kommandant:
Oberleutnant zur See Wurmbach

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1404

Begonnen am: 16.Juni 1942
Beendet am: 17.Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 01.25- -01.32 11.49	Auf Position Topas NW 2, bedeckt, mittl. Dünung WzN 4, bedeckt, Regen, mittl. Dünung	Mit U-Jägerrotte 1411/04 auf Position. Flugzeugmotorengeräusche. - Fliegeralarm. Flugzeug Typ nicht zu erkennen - eben über westlichen Kimm in Sicht. Fliegeralarm. Fl-Meldung abgegeben.
11.51 12.52		Maschine unter der Kimm verschwunden. Ein Flugzeug in sehr weiter Entfernung am westl. Horizont in Sicht. Kurs SW, mittl. Flughöhe. Typ auf die Entfernung nicht auszumachen. Fl-Meldung abgegeben.
12.58		Maschine verschwindet in den Wolken.
		Gez. Becker
17.6.42 07.41	Auf Position. NNW 3, stark bewölkt. leichte Dünung	Fliegeralarm.- Wahrscheinlich eine Lockheed Hudson, die im Süden in niedriger Höhe mit NW-Kurs in Sicht kommt. Fl-Meldung abgegeben. Gleich darauf kommen zwei weitere Maschinen gleichen Typs in Sicht, die ebenfalls NW-Kurs fliegen. Fl-Meldung abgegeben. Die Maschinen fliegen geschickt zwischen der Küste und uns, die wir z.Zt. 8,5 sm von der Küste ab stehen, hindurch. Die letzte Maschine nehme ich unter Feuer, um nämlich das Hilfsvisier an meiner 3,7 cm zu erproben, und hoffe gleichzeitig die Kü schneller zu alarmieren. Das Schießen liegt bei einer Zielentfernung, die etwa der Reichweite des Geschosses entspricht, gut am Zi
10.31		Erhalte mit F.T. 1007/79 vom Chef Befehl,
12.12		12.00 Uhr Position zu verlassen und nach rient einzulaufen.
13.37		Melde das Verlassen der Position über MSS Penmarch an Flo.Chef.
		Im Westen an der Grenze der Sichtweite kom ein Flugzeug tiefliegend mit Südkurs in Si Fl-Meldung abgegeben. Flugzeug wird als Boston angesprochen.
16.53 17.11	Bei Lucie VIII	Fl-Nachmeldung abgegeben. Stehe bei Lucie VIII
		Weit im Süden, an der Grenze der Sichtweite ein Flugzeug tief mit Westkurs in Sicht. Fl-Meldung abgegeben.
18.18	Lorient	Am Flottillenliegeplatz festgemacht.
		Gez. Becker
	Abgeschlossen am 17. Juni 1942	Gez. Becker
	Keine Bemerkungen.	Oberleutnant z.See u.Kommandant
	Gez. Kuhlmey Korvettenkapitän u. Flottillenchef.	

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.U-Jagdflottille U-Jäger 1415 B.Nr. G 414	
	Geheim!
	Rottenkriegstagebuch
Rottenführer und Kommandant	i.V.Ob.Ltn.z.See B e c k e r
Beteiligte Boote :	U-Jäger 1415 und 1407
	Begonnen : am 16.VI.42 Abgeschl. : am 17.VI.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.-21. Jagdflottille 21. Jäger 1942		

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3269 A4

den 23. September 1942

270

Zu Ka 24357

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U.-Jagdflottille vom 16. - 30.6.1942 vorgelegt.

Zu K.T.B. 16.6. 1149 und 1252 Uhr (S. 24):

Wenn nicht einwandfrei feststeht, dass es sich um ein feindliches Flugzeug handelt und dieses das eigene Boot erkannt hat, ist die Abgabe von Fliegermeldungen nicht richtig. Es besteht Einpeilungsmöglichkeit für das die Fliegermeldung abgebende Boot, sowie die Möglichkeit, den Feind über eigene Flugzeuge zu warnen.

Zu K.T.B. 18.6. 2340 Uhr (S. 34):

Die in beiden K.D.B.'s aufgetretenen Geräusche werden als eine Störung des piezoelektrischen Teils angesehen. Die Boote haben Befehl [illegible] Tageslichtzeit ihre Geräte darsaufhin unter-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0750	Schiffsort: Breite: 47° 25,51' N Länge : 3° 37,6' W Wind W, Stärke 2-3, Seegang 0, Sicht gut, bewölkt.	An Steuerbord Mine in Sicht. Mel[illegible] an Gruppenführer. Befehl vom Gruppenführ[illegible] Mine abschießen. Auf Mine zugedreht, Sch[illegible] boot ausgesetzt, ausgebildete Sperrmänner [illegible] Untersuchen der Mine abgesetzt. Mine wird als treibende Sauter Harlé ohne Drehkreuz mit fünfter Stoßstange erkannt. Gefäß ohne Farbe, stark verrostet, Muschelbewuchs. Boot wieder eingesetzt, Mine abgeschossen. Wieder an Geleit herangeschlossen.

Oberleutnant z. S. u. Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0750	Schiffsort: Breite: 47° 25,51' N Länge : 3° 37,6' W Wind W, Stärke 2-3, Seegang 0, Sicht gut, bewölkt.	An Steuerbord Mine in Sicht. Meldu[illegible] an Gruppenführer. Befehl vom Gruppenführe[illegible] Mine abschießen. Auf Mine zugedreht, Schla[illegible] boot ausgesetzt, ausgebildete Sperrmänner [illegible] Untersuchen der Mine abgesetzt. Mine wird [illegible] als treibende Sauter Harlè ohne Drehkreuz [illegible] mit fünfter Stoßstange erkannt. Gefäß ohne [illegible] Farbe, stark [illegible] Boot [illegible] Wied[illegible]

suchen zu lassen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Lagen

1 Ausl. 1) Skl Qu (AI) [illegible] 9/10 AI [illegible] AI [illegible] 20/10

21. 10. 42

1a) [illegible] III [illegible] 1 [illegible] III a [illegible] 12/3. III [illegible] 15/3.

2) A Wa [illegible]

17.8.42 3) K III [illegible]

4) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl

i. A. [illegible] 1/Skl 24307/42 g. Kdos. [illegible]

2451

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.-U. Jagdflottille Ü. Jäger 1412 B. Nr. G 372/42	

Geheim

Kriegstagebuch

der U.-Jagdgruppe 1412/1401/1412/14

für die Zeit vom 16.6. -30.6.42.

Gruppenführer: Oblt.z.See Köser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Lorient	Fischereihafen. Kesselreinigung. Köser
17.6.42	Lorient Biskaya.Wind NW 3,Seeg. 1-2,Sicht 15 sm.	Erhalte Einsatzbefehl mit U.-Jäger 1401. Vorpostenposition Qu.6176,6187,6422. zu besetzen.
1400		Mit U.-Jäger 1401 abgelegt,Führung U.-Jäger 1412. Marsch nach Vorpostenposition.
1600	Qu.BF 6176,6187,6422.	Auf Vorpostenposition.
1710	Qu.BF 6187	Fliegeralarm. Tiefffliegen des Flugzeuges, weit ab, scheinbar JU 88.
1905	Qu.BF 6422	Fliegeralarm, stellt sich als JU 88 raus. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Köser
18.6.42	Biskaya. NW 2.Seegang 1-2, Sicht 15 sm.	
0100-0210	Qu.BF 6176	Fliegeralarm. Mehrere Male Motorengeräusche, es kommt kein Flugzeug in Sicht. Fliegeralarm in Lorient.
0630	Qu.BF 6176	E.S.Austausch mit Arado 196.
	Qu.BF 6176,6187,6422	Auf Vorpostenposition mit U.-Jäger 1401. Keine besonderen Vorkommnisse. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Köser
19.6.42	Biskaya, NW 3-2,später NO 1-2,Seegang 1,westl. Dünung,bedeckt, Sicht 12 sm.	Auf Vorpostenposition mit U.-Jäger 1401. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt.
1548		Fliegeralarm, Aradomaschine.
1600		Erhalten über Signalstelle Pen Men folgenden Morsespruch von Chef 14.U.-Jagd-Fl,: Am 20. 6. 1000 Uhr bei Quiberon stehen, Überfahrt nach Belle Ile und zurück nach Anweisung Fregattenkapitän Groterwasser, dann wieder auf Position. Köser
20.6.42	Biskaya. NW 2, später umlaufend und abflauend. Klares Wetter, ruhige See.	
	Qu.BF 6176,6187,6422	Auf Vorpostenposition mit U,-Jäger 1401. Während der Dunkelheit K.D.B.besetzt.
0800	Qu.BF 6422	Marsch nach Quiberon, lt.Morsespruch vom Chef 14. U.-Jagd-Fl. um Fregattenkapitän Groterwasser nach Belle Ile zu bringen.
	Östl.1-2,sehr diesig, Sicht4-5 sm,Dünung.	
1005	Vor Port Maria	geankert, mit U.-Jäger 1401.
1020	Quiberon	Fregattenkapitän Gr. an Bord. Anker auf.
1110	Le Palais, Reede	Marsch mit U.-Jäger 1401 nach Le Palais.
1135		Mit U.-Jäger 1401 geankert. Fregattenkapitän Gr. von Bord.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch:		
20.6.42		
1140		Funkspruch von Chef 14. U.-Jagd-Fl.: 1530 Uhr Punkt 33 b stehen, zum Geleit Sperrbrecher 19 nach Punkt 34.
1210		Anker auf, laufen mit Höchstfahrt mit U.-Jäger 1401 nach Punkt 33 b.
1500	Punkt 33 b	Geleit Sperrbrecher 19 aufgenommen. 1412 St.B. 1401 B.B.- Seitensicherung. Marschfahrt 9,5 sm.
1900	Punkt 34	Geleit entlassen. Rückmarsch mit U.-Jäger 1401 nach Position.
2030	Qu.BF 6425	Fliegeralarm. Deutsche Arado-Maschine.
2200	Qu.BF 6422,6187,6176	Mit U.-Jäger 1401 auf Vorpostenposition. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Köser
21.6.42	Ost 3,klar,Sicht 10-12 sm. Seegang 3. Qu.BF 6176,6187,6422	Mit U.-Jäger 1401 auf Vorpostenposition. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse. Köser
22.6.42	NO-O 1-2,Seegang 2, Sicht ± 5-10 sm. Qu.BF 6176,6187,6422	Auf Vorpostenposition mit U.-Jäger 1401, Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Fliegeralarm, Flugzeuggeräusche.
0225-0240	Qu.BF 6187	
0645	Qu.BF 6176	Begegnung mit einlaufendem deutschen U-Boot.
0820	Qu.BF 6176	Marsch nach Punkt 33 b zur Aufnahme Geleit D."Grängesberg".
0910	Punkt 33 b	Geleit D"Grängesberg" aufgenommen. Führung U.-Jäger 1412, St.B.-Seitensicherung U.-Jäger 1401. Marschfahrt 10 sm. Marsch nach Punkt 34.
1318	Punkt 34	Geleit an Vp.Bt, Rotte 208 abgegeben. Rückmarsch nach Vorpostenposition.
1600	Punkt R.B. 1 Qu.BF 6176,6187,6422	Wieder auf Position mit U.-Jäger 1401. Während der Dunkelheit K.D.B.besetzt.
23.6.42	N-NO 1-3,Seegang 2-3, Sicht 5-10 sm, diesig. Qu.BF 6176,6187,6422.	Auf Vorpostenposition mit U.-Jäger 1401. Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
1307		Funkspruch von Chef 14.U.-Jagd-Fl.: 2000 Uhr Lorient einlaufen.
1910	Punkt L II.	Zusammentreffen mit U.-Jäger 1407, 1413 und 1414. Einlaufen mit dieser Gruppe unter Führung Chef 14. U.-Jagd-Fl. auf 1407.
2100	Lorient	Fischereihafen festgemacht. Köser

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.42	Lorient Biskaya, Qu.BF 6176,6187, 6422. Nördl.1-2, Seegang 2.	Ausrüstung. Erhalten folgenden Einsatzbefeh Am 29.6.42 um 2000 Uhr mit U.-Jäger 1414 au laufen zum Vorpostendienst in den Qu.BF 617 6187,6422.
2000	Sicht 12-15 sm.	Mit U.-Jäger 1414 abgelegt. Führung U.-Jäge 1412. Marsch nach befohlener Position.
2200.	Qu.BF 6187	Position besetzt. Mit U.-Jäger 1414 auf Vor postenposition. Keine besonderen Vorkommnis Während der Dunkelheit K.D.B. besetzt.
30.6.42	Biskaya, Qu.BF 6176,6187, 6422. Nördl.1-2, Tags diesig, Seegang 1.	
0205	Qu.BF 6187	
1500	Qu.BF 6422	Fliegeralarm, Flugzeuggeräusche.
		Erhalten Funkspruch: 1600 Uhr le Palais st HS Lucie Max 2 nach Lucie 5 geleiten. Marsc mit U.-Jäger 1414 nach Le Palais.
1625	Reede Le Palais	Geleit Hafenschutzboot LM 2 aufgenommen. U Jäger 1412 Führung. U.-Jäger 1414 B.B.-Seit sicherung.
2050	Punkt L 5	Geleit entlassen. U.-Jäger 1412 und 1414 lt Befehl über MSS Pen Men Lorient eingelaufen
2130	Lorient	Fischereihafen fest.

Abgeschlossen, am 30. Juni 1942.

Oblt.z.See u.Komdt.

.....

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän und Flottillenchef i.V

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Rottenkriegstagebuch

U. - Jäger 1413

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
vom 17. bis 22. 6; U - Jäger 1414
vom 28. bis 30. 6. U - Jäger 1401

Rottenführer: Ob.Ltn. z. See Dr. Manhenke

begonnen am : 17. Juni 1942

abgeschlossen am : 30. Juni 1942

Kd;Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1	1413	Ob. Ltn. z. S. Dr. Manhenke	9	
2	1414	Ltn. z. S; Jürgensen	6	
3	1401	Ltn. z. S. Berghausen	3	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.42	Lorient - Fischerei= hafen.	
14:00	Schwacher Westwind, ruhige See, vereinzelt Wolken.	Zusammen mit U-Jäger 1414 abgelegt zur Bes= zung Position " Topas".
16:25	3 sm südöstlich Lucie VIII	Die abzulösende U-Jägerrotte 1411/04 passie=
21:15	Position " Topas" Schwacher Nordwestwind, ruhige See, vereinzelt Wolken.	Position erreicht. Auf und abgestanden.
23: 05	Quadrat 5291 BF	Etwa über Brest ca 15 bis 20 mal 6 rote Sto (richtiges E.S.) beobachtet.
		Schmahl Kpt.
18.6.42		
08:00	Position " Topas". Schwacher Nordwest, ruhige See, bedeckt.	Auf und abgestanden.
11: 20	Quadrat 5291BF	5 Boote der 16. M.S. Flottille passieren von Westen mit Kurs auf Weg " rosa" zu.
15:30	Quadrat 5291 BF Schwacher Nordwest, leicht bewegte See; bedeckt.	Sperrbrecher 19 mit einem Vp. - Boot passie= mit Kurs nach Süden auf Weg " rosa".
23:40 bis 23:55	Quadrat 5259 BF	Im K.D.B. quietschende Geräusche in unregel= mässigen Abständen. Dieselben Geräusche auch im K.D.B. von U - Jäger 1414, sodass ein Fe= im Gerät ausgeschlossen ist. Die Geräusche sind nicht zu deuten. Im S-Gerät kein Echo.
		Schmahl Kpt.
19.6.42	Position " Topas".	Auf und abgestanden.
08:00	Leichter Nordwind, ruhige See, bedeckt.	
20:00	Schwacher Nordnordwest, sehr ruhige See, bedeckt.	
		Schmahl Kpt.

atum und hrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.42 :00	Position " Topas". Schwacher Nordwind, ruhige See, bedeckt. 1431/56	Auf und abgestanden.
:34		U-Jäger 1413/1414: Am 21; 6. um 0500 Uhr Geleit Sperrbrecher 4 Lucie II, Concarneau, dann wieder auf Position. Chef 14. U-Jagdflottille.
0:00	Leichte östliche Winde, ruhige See, vereinzelt Wolken.	Schmahl Kpt.
.6.42 4:45	Position " Topas". Schwacher Nordost, ruhige See, vereinzelt Wolken.	Mit U-Jäger 1414 Position verlassen. Marsch nach Lucie II angetreten zur Erfüllung der Geleitaufgabe gemäss F.T. 1431/56.
9:00	Zwischen Lucie VIII und Lucie II.	Geleit übernommen. Geleitübernahmemeldung an Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de
0:55	Leichter Nordost, ruhige See, heiter. Vor Concarneau.	Groix konnte nichts abgegeben werden, da die M.S.S. nicht antwortete. Vom Sperrbrecher entlassen. Auf Innenreede gedampft zwecks Abgabe der Ge= leit-Durchführungsmeldung über M.S.S. Concar= neau an Chef 14. U-Jagdflottille und über Lucie I, Lucie VIII, Punkt 32j auf Position zurück. Flugzeug mit Ostkurs. Deutsche Arado.
21:30	Position " Topas". Schwacher Nordwest, ruhige See, heiter.	Auf und abgestanden.
		Schmahl Kpt.
2.6.42 05:20	Position " Topas". Quadrat 5259 BF Leichte östliche Winde, sehr ruhige See, heiter.	3 Boote der 12. M.S. - Flottille mit Geleit passieren mit südkurs auf Weg "Rosa".
11:18	0949/31	U-Jägerrotte 1413/14/:"22. Juni um 2000 Uhr auf Concarneau ankern. Dort weitere Befehle." Chef 14. U-Jagdflottille.
15:30	Position " Tppas".	Mit U-Jäger 1414 Position verlassen zur Fahrt nach Concarneau gemäss F.T. 0949/31.
18:15	Quadrat 6148 BF	U-Jäger 1413 und 1414 schliessen sich auf Be= fehl dem mit U-Jäger 1407, 1411 und1415 nach Concarneau marschierenden Chef 14. U-Jagdflot= tille an.
19:51	Concarneau- Innenreede. Leichter Nordwest, sehr ruhige See, heiter.	Auf Concarneau Innenreede geankert.
		Schmahl Kpt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.42	Lorient- Fischerei=hafen.	
17:00	Leichter Nordwest, ruhige See, vereinzelt Wolken.	Zusammen mit U-Jäger 1414 abgelegt zur Besetzung der Position " Laura".
17:10		U-Jäger 1414 Meldet:"Maschine unklar, muss wieder anlegen."
17:55		Nach entsprechender Meldung an Chef 14. U-Jagdfl. an der Kompensierungsboje festgemacht.
18:55		Nachdem U-Jäger 1401 als Ersatzboot Dampf aufgemacht und abgelegt hat, von der Kompensierungsboje losgeworfen und mit U-Jäger 1401 Marsch zur Position " Laura" angetreten.
18:58	1842/55	An U-Jagdrotte 1413: Durchlaufen zur Besetzung " Reseda". Tags unter Land. 3. Sich. Div.
19:55	Lucie II. Mässiger Westwind, leicht bewegte See, vereinzelt Wolken.	Lucie II passiert.
22:28	Vor Penmarch. Mässiger Westnordwest, leicht bewegte See, vereinzelt Wolken.	Penmarch passiert, Kurs auf Ouessant.
		[signature]
29.6.42 05:00	Vor Ouessant. Schwacher Nordnordwest, ruhige See, bedeckt.	Befehlsgemäss unter Land gebliebenund auf Weg "Herz" vor Ouessant auf und abgestanden.
12:45	"	Vp. Rotte 712/14 passiert.
13:00	"	Vp. Rotte 703 passiert.
16:10	1458/23	An U-Jagdrotte 1413: Am 30. 6. tagsüber Brest einlaufen zur Aufnahme Kurier Ob. Maschinist v. Holsten. Bei Dunkelwerden wieder auf Position " Reseda" stehen. Chef 14. U-Jagdflottille.
20:00	Leichter südöstlicher Wind, leichte Dünung, bedeckt.	Weg verlassen und auf Position gedampft.
23:00	Position " Reseda". Leichter südöstlicher Wind, leichte Dünung, bedeckt.	Position erreicht , auf und abgestanden.
		[signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.6.42 :00	Position " Reseda". Leichter Nordwind, ruhige See, bedeckt.	Position verlassen zum Marsch nach Brest gemäss F.T. 1458/23.
2:00	Brest - Arsenal.	Nach Entlassung von U-Jäger1401 zum Festmachen im Handelshafen, im Arsenal festgemacht/.
5:45	Brest- Arsenal.	Abgelegt mit U-Jäger1401. Da der Kompass bis zu 10 Grad falsche Deviationen anzeigt, erhält U-Jäger1401 Befehl , die navigatorische Führung zu übernehmen. Marsch zur Position " Reseda" angetreten.
:28	Bei Punkt 340. Leichter Nordost? ruhige See, bewölkt.	
3: 30	Position " Reseda".	Position erreicht, auf und abgestanden.
		[signature]
		Abgeschlossen am 30. JUni 1942
		[signature]
		Ob. Ltn. z. See u. Kommandant
		.....
		Keine Bemerkungen.
		I.V.
		[signature]
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppen-Kriegstagebuch

14. U-Jagdflottille.

Führung: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h .

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1405.
U-Jäger 1406.
U-Jäger 1408.
U-Jäger 1416.

Seetage:
Hafentage:

Begonnen am 22. Juni 1942.
Abgeschlossen am 30. Juni 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.42.	Wesermünde.	U-Jäger 1405, 1408 Werftarbeiten.
	Kiel.	U-Jäger 1406 Einbau Funkpeiler, Ausbildung.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 Werftarbeiten.
23.6.42.	Wesermünde.	Flottillenchef trifft in Wesermünde ein. Flottilleningenieur meldet fernmündlich aus Kiel, daß auf U-Jäger 1406 Sicherheitsventil am Kessel undicht, Werft Kiel könne Reparatur nicht übernehmen. Mit Bauaufsicht Wesermünde und Seebeckwerft in Verbindung gesetzt, Werft will Reparatur durchführen, Dauer eine Woche. Fernschriftlich B.S.W. gemeldet, daß Abmarsch der Boote voraussichtlich um eine Woche verzögert.
	Kiel.	U-Jäger 1405, 1408 Werftarbeiten.
	Hamburg.	U-Jäger 1406 N. E. K. und Flammenwerfer Erprobung.
		U-Jäger 1416 Werftarbeiten.
24.6.42.	Wesermünde.	Flottillenchef fährt nach Kiel und schifft sich auf U-Jäger 1406 ein.
	Wesermünde.	U-Jäger 1405 Probefahrt auf der Weser, an Maschinenanlage sind keine Ausstellungen. Da aber Störungen am S-Gerät aufgetreten sind dockt Boot Nachmittags ein. Gleichzeitig wird Nahmeß eingebaut. U-Jäger 1408 Werftarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.6.	Kiel	U-Jäger 1406 Funkbeschickung und Kompensieren.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 Werftarbeiten.
25.6. 1942.	Wesermünde.	U-Jäger 1405, 1408 Werftarbeiten. U-Jäger 1405 dockt Abends wieder aus.
	Kiel.	U-Jäger 1406 übernimmt im Arsenal 2 Flakwaffen für U-Jäger 1408 und tritt 1120 Uhr Marsch nach Wesermünde an.
1120		Boot macht im Minensuchhafen fest, da wegen Fliegeralarm keine Feuer gezeigt werden.
2120	Cuxhaven.	U-Jäger 1416 Werftarbeiten.
	Hamburg.	
26.6. 1942.	Wesermünde.	U-Jäger 1405 macht Nachmittags M.E.S. Erprobung im Kaiserhafen. Die Erprobung ergibt, daß sich das Schiffsfeld durch das lange Liegen auf gleichem Kurse erheblich verändert hat. U-Jäger 1408 macht auf der Weser Maschinenerprobungsfahrt und Ausbildungsfahrt.
0600	Cuxhaven.	U-Jäger 1406 tritt Weitermarsch nach Wesermünde an.
1250	Wesermünde.	Boot macht in Seebeckwerft fest zur Kesselreparatur. Flottillenchef auf U-Jäger 1408.
1230	Hamburg.	U-Jäger 1416 legt ab zur Fahrt über die Schleife. Ergebnis gut.
2015	Hamburg.	Boot läuft wieder ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.42.	Wesermünde.	U-Jäger 1405 setzt M.E.S. Erprobung fort. Abschließend wird festgestellt, daß das Boot im jetzigen Zustand keinen genügenden Schutz hat. Eine magnetische Behandlung in Brunsbüttel ist erforderlich. U-Jäger 1408 Ausbildung, U-Jäger 1406 Kesselreparatur.
	Hamburg.	U-Jäger 1416 kompensiert und rüstet aus.
		[signature]
28.6.42	Wesermünde.	U-Jäger 1405 baut 3,7 cm Geschütz, U-Jäger 1408 2 fehlende 2 cm M.G.C.38 ein. Beide Boote Ausbildung. Da am 30.6. ein Flugzeug zum Flakschießen zur Verfügung steht, soll U-Jäger 1405 anschließend nach Brunsbüttel gehen. U-Jäger 1406 Kesselreparatur.
0730	Hamburg.	U-Jäger 1416 legt ab zum Marsch nach Wesermünde.
2100	Wesermünde.	Boot macht in Seebeckwerft fest.
		[signature]
29.6.42	Wesermünde.	U-Jäger 1405, 1408, 1416 Ausbildung, U-Jäger 1406 Kesselreparatur.
		[signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6. 1942. 1000	Wesermünde, frischer Nordostwind, anfangs bedeckt, später Sonnenschein.	Mit U-Jägern 1405, 1408, 1416 ausgelaufen zum Flakschießen auf Unterweser. Unterwegs Fahrübungen und "Boje über Bord".
1420 - 1540	Weser zwischen Feuerschiff " R und E".	Flakschießen aller Waffen auf von He 111 geschleppte Scheibe. Ergebnis befriedigend. Anschließend Marsch nach Feuerschiff "F".
1700	Feuerschiff "F".	U-Jäger 1405 entlassen nach Brunsbüttel. Mit U-Jägern 1408, 1416 Rückmarsch nach Wesermünde . Unterwegs Manöver.
2200	Wesermünde.	In Seebeckwerft festgemacht. U-Jäger 1406 Kesselreparatur.
		[signature]
		.....
		Abgeschlossen am 30.6.1942.
		[signature]
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rotten-Kriegstagebuch

des U.-Jägers 1402

Führung: Oberleutnant zur See Becker

Beteiligte Boote:

U.-Jäger 1402
U.-Jäger 1404

Begonnen am: 22.6.1942.

Abgeschlossen am: 28.6.1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.1942 1500	Lorient	Seeklar und abgelegt. Unter Führung des stellvertr.Flo.-Chefs. Korvettenkapitän Grossmann auf U.-Jäger "1407" mit den Booten "1402", "1404", "1411", und "1415" Marsch nach L VIII angetreten. Bei L VIII Fahrübungen.
1805		wird U-Jäger "1402" und U.-Jäger "1404" zur Besetzung Position Topas durch Flaggensignal entlassen. Mit G 10, Fahrt angetreten. Führung U-Jäger "1402".
2200	Position Topas frischer Wind NNW, Seegang 1, mittl.Sicht	mit wechselnden Kursen auf- und abgestanden. Zur Horchüberwachung wurde für die Nacht K.D.B. besetzt. gez.: B e c k e r
23.6.1942 1030	Position Topas frischer Wind NNO, Seegang 2-3, diesig.	mit wechselnden Kursen auf- und abgestanden. Einschiessen der Fla-Waffen ohne 8,8 cm Geschütz. Keine besonderen Vorkommnisse. gez.: B e c k e r
24.6.1942 1217 1412 1512 1645	Position Topas frischer Wind NNW, Seegabg 2-3, diesig	wie tagszuvor. E.S.-Austausch mit einer Arado 196. E.S.-Austausch mit einer Arado 196. wirft U.-Jäger "1404" eine Nebelboje zur Übung. Seestreitkr. E.S.-Austausch mit Vp.Rotte 708. Für die Nacht K.D.B. besetzt. gez.: B e c k e r
25.6.1942 1724 1813	Position Topas frischer Wind NNO, Seegang 1-2, diesig	Auf Position wie tagszuvor. französischen Fischkutter untersucht. Name: Stang ou Hoat" Nr.6636. Papiere in Ordnung, nichts verdächtiges an Bord. erhält U-Jäger 1404 Befehl einen 2. Kutter zu untersuchen. Name des Kutters: "Aliant Alice C.V. 6279. Papiere in Ordnung, nichts verdächtiges an Bord. Für die Nacht K.D.B. besetzt. gez.: B e c k e r

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.6.1942 0212 0304	Position Topas frischer Wind, später abflauend, Seegang 3, später 1 gute Sicht.	auf Position mit wechselnden Kursen auf- und abgestanden. Befehl an U-Jäger "1404" Segler untersuchen. meldet U-Jäger "1404", Papiere des Kutters in Ordnung, Name des Kutters: Rayer Fernando Nr.2790
1405		Untersuchung eines franz. Fischkutters. Name: La Triple Entente. Audierne Nr.1634- Papiere sind in Ordnung, nichts verdächtiges an Bord. passieren 3 Boote der 12. M.S.-Flottille.
2200		gez.: B e c k e r
.1942	Position Topas leichter Wind NNW Seegang 1, bewölkt.	mit wechselnden Kursen auf- und abgestanden. Keine besonderen Vorkommnisse. gez.: B e c k e r
.6.1942 1800	Position Topas leichter NNW Seegang 1, gute Sicht	wie tagszuvor. Lt. Befehl 14.U.-Jagdflottille, Lorient Kohlenpier fest. gez.: B e c k e r

Abgeschlossen am : 28.6.1942

gez.: B e c k e r

Oblt.z.See und
Kommandant.

.....

Keine Bemerkungen.

I.V.

Grossmann
Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1415

Rottenführer und Kommandant:
Oberleutnant z.See Wurmbach.

Begonnen am: 23.Juni 1942
Abgeschlossen am: 29.Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.42	Bei Lucie II	
1825	NW 4, wolkenlos, Seegang 3	Werde mit der Rotte 1411/15 entlassen auf Posit 'Türkis'
18.4o	Auf Position	Stehe mit der Rotte in der NW-Ecke der Position
21.13		2 Flugzeuge südl. von uns, niedrig, Kurs West. Typ nicht auszumachen, da zu weit weg. Fl-Meldung abgegeben.
21.3o		Lasse 1415 in Rufweite kommen und spreche, da w zum ersten mal als Rotte zusammenfahren, mit de Kommandanten Aufgabe, vorgesehene Formationen u alle Besonderheiten durch. Damit will ich von vornherein unnötigen Signalverkehr vermeiden.
22.1o		Suchdwarslinie gebildet.
24.6.42	Auf Position	
02.oo		Flakfeuer an Land.
03.3o		Zweimal wegen deutlicher Flugzeuggeräusche Flie alarm gegeben.
06.17	NNW 4, schwach bewölkt, Seegang 2	Fliegeralarm.-2Flugzeuge, niedrig, Kurs West.
06.24		Als Bristol-Blenheim erkannt. Fl-Meldung abgege Flugzeuge im Westen aus Sicht kommend. Alarm beendet.
1o.33		Fliegeralarm.- 1 Flugzeug. 2mot. Kurs NO, tief über Wasser. Wegen großer Entfernung Typ nicht erkannt. Fl-Meldung abgegeben.
1o.38		Alarm beendet.
11.o3		Fliegeralarm.- 1 Flugzeug, mittelhoch, 2 mot. Kurs NO. Wegen zu großer Entfernung Typ nicht e kannt. Fl-Meldung abgegeben.
11.o5		Alarm beendet.
22.45	NNO 4, schw. bewölkt, Seegang 2	Für die Nacht enge Suchdwarslinie, Abstd. 8 h gebildet.
25.6.42	AufmPosition. NO 4, langs.abflauend schwach bewölkt, gute Sicht, Seegang 2	Keine besonderen Ereignisse.
26.6.42	Auf Position	
01.39		Erhalte folgenden Funkspruch: 0056/3o U-Jagdrotte 1411/15: 26.6.um 08.oo Uhr franz. Fähre "Credalan" von Lucie II nach Nanni I geleiten. Dort frz.Fähre nach St. Nazaire entlass Dann wieder Position. 14. U-Jagdflottille.
07.45	Bei Lucie II ONO 4, wolkenl.Seeg.2	Übernehme von 1413 das Geleit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och:		
26.6.42		
16.oo	Nanni I	
19.55	NNO 2,heiter,Seegang 1 Auf Position	Entlasse das Geleit. Trete Rückmarsch nach Position an. Suchdwarslinie, Abstand 15 hm, Kurs 31o°, Langsame Fahrt. Rückkehr auf Position über MSS Belle Ile an Chef 14. U-Jagdflottille gemeldet.
27.6.42	Auf Position	
0[illegible]47	NNO 3, wolkenlos, Seegl	Fliegeralarm. Eins der Lorient angreifenden Flugzeuge kommt für kurze Zeit in Sicht. Typ "Hampden".
02.13		Alarm beendet.
20.38	NW 2, langs,aufkommende Bewölkung, Seegang 1	Schwimmerflugzeug voraus im SO in Sicht. Es ist eine Arado 196. Maschine schießt MS.
28.6.42	Auf Position	
01.1o	Nl, fast wolkenlos, leichte Dünung.	Flugzeuggeräusche von 2 Flugzeugen. Geräusche wandern nach SO aus. Fl-Meldung abgegeben.
01.18		Fliegeralarm beendet.
02.36		Geräusch von einem Flugzeug, das nach NW fliegt. Gebe Fl-Meldung ab.
02.41		Alarm beendet.
0[illegible].58		Fliegeralarm. - Im NW Flugzeuggeräusche, die
03.01		sich entfernen. Anscheinend von Land ab-
22.3o	NWzW 4, schwach bewölkt, Seegang 3	fliegende Maschine, Lorient hat z.Zt. Flie- geralarm. U-Jäger 1415 meldet sein S-Gerät unklar und besetzt gleichzeitig KDB.
29.6.42	Auf Position	
02.2o	N 2, Geringe Bewölkung ruhige See.	Flugzeuggeräusche; ein Flugzeug, das NO wärts fliegt. Fl-Meldung abgegeben. Gleich darauf Flak-Schießen über Lorient.
02.23		Alarm beendet.
1o.34	O 1, bedeckt, ruhige See	Erhalte durch F.T. 0955/7 Befehl, um 14.oo Uhr Lorient einzulaufen.
11.35		Gehe mit der Rotte auf Einlaufkurs.
14.15	Lorient	Am Flottillenliegeplatz fest.

Abgeschlossen am 29.Juni 1942

Oberleutnant z.S. u. Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Keine Bemerkungen. I.V. Weissmann Korvettenkapitän und Flottillenchef.

984 vom 18.9.42

Ju 24357

B. S. W.
Eingang: 26.8.42
B.-Nr. Chefs. 3269 Anl. 1

Z. Kr. 2/3

Kriegstagebuch

Abschnitt-Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 16. Juni 1942
Abgeschlossen: ..... 30. Juni 1942

T.Abt. Skl. 1983 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Kuh, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
16.6.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Von M.A.Stelle Lorient 58 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/8. Bestand vor der Übernahme: 145 t. " nach " " : 203 t.
	See - Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. Liegt im Zeitabschnitt 16.6. bis 30.6.42 in der Mercantile - Werft Antwerpen. Grosse Werftliegezeit.
	See	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Concarneau-Lorient-See	U.-J. 1407. " " "
	See-Kiel-Nord-Ostsee Kanal	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Durch eine Schlauchleitung von Land 30 m^3 Frischwasser übernommen. Schlauch ø = 40mm Personal: 0/2. Dauer: 1 Std. 15 Min.
	See - Lorient	U.-J. 1413. Aus Dankleichter LÖ 6 der K.M.W. Lorient 43 m^3 Heizöl übernommen. Personal: 1/3. Dauer: 45 Min. Bestand vor der Übernahme: 89,6 m^3 " nach " " : 132,6 " Von Landanschluss durch Schlauchleitg. ø =45 mm 24 m^3 Speisewasser übernommen. Personal: 0/2. Dauer der Übernahme: 1 Std. 45 Min.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1415. " " "
	Gotenhafen - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " " Weitere
17.6.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchleitg. ø = 45 mm 13,5 t Wasser übernommen. Bestand vor der Übernahme: 85,5 t " nach " " : 99,- t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 17.6.42	Lorient	U.-J. 1402. Von M.A. Stelle Lorient 52 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std. 45 Min. Personal: 2/10. Stdl. Leistung: 30 t. Bestand vor der Übernahme: 127,5 t " nach " " : 179,5 t
	See - Lorient	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Nord - Ostsee - Kanal	U.-J. 1407. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
		U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 40. mm. 6 m^3 Frischwasser übernommen. Personal: 0/2. Dauer: 15 Min.
	Lorient- See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45. mm. 8,4 t Wasser übernommen. Personal: 0/1. Dauer: 1 Std.
	See-Lorient-See-Lorient	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Kolberg - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
18.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 24,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/1. Aus Ölprahm des Mar. Ausrüstungsarsenals Kiel durch Schlauch Ø = 30 mm 1000 ltr. Treiböl für Flammenwerfer, und 400 ltr. Treiböl für Diesel übernommen. Dauer : 45 Min. Personal: 1/4. Bestand vor der Übernahme: 7 ltr. " nach " " : 1407 "

Wenzke

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 18.6.42		Vom Mar. Ausrüstungsarsenal in Flssern 30 ltr. Motoren. - Öl Nr. 7 und 400 ltr. Benzingemisch übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 1/4.
	Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Aus Tankleichter LÖ 6 der K.M.W. Lorient. 38 m^3 Heizöl übernommen. Schlauch Ø=90 Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 98 m^3 " nach " " : 136 "
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. Aus Tankleichter LÖ 6 der K.M.W. Lorient. 13 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 44,5 m^3 " nach " " : 57,5 "
	See - Kiel - Kanal	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 3,2 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,5 m^3 " nach " " : 3,7 "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 14,8 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 10.- m^3 " nach " " : 24,8 "
19.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 36 mm 39 m^3 Wasser übernommen. Personal: 0/1. Dauer: 3 Std 50 Min. Stdl. Leistung: 10 m^3. Bestand vor der Übernahme: 37 m^3 " nach " " : 76 "

Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.6.42	Lorient	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. M.A. Stelle Kiel 107 t Kohlen übernommen. Dauer: 4 Std. Bersonal: 2/8. Bestand ver der Übernahme: 82,1 t . " nach " " : 189,1 t
	Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 50 mm 20 t Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	See - Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " " Wentzke
20.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. Erledigung von Restarbeiten in der Stülkenwerft Hamburg.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.6.42	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. In See ist bei langsamer Fahrt die Traverse für die angehängten Pumpen in der Lagerstelle des hinteren Schnallenlagers plötzlich gebrochen. Das Boot konnte ohne Hilfe den Liegehafen erreichen. Die Reparatur wurde durch die K.M.W. Lorient am 16.7.1942 beendet. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 1.
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " " Wentzke
21.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit Schlauchltg. 60 t Wasser übernommen. Personal: 1/2. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min.
	Wesermünde	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " " Wentzke
22.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 36 mm 20,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 55,5 m³ " nach " " : 76,- "
	Lorient - See	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 22.6.42	Kiel	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg, ø = 45 mm 35 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2.
	Lorient - See	U.-J. 1407. Von Mar. Ausrüstg. Stelle Lorient, 75,9 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 1/3.
	Wesermünde	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See-Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzlhe
23.6.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel - See - Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Concarneau - Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 40 mm 19 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2.
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. Von K.M.W. Lorient mit Greifer 97 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme : 100 t " nach " " : 197 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 23.6.42	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
		Wenzlhe
24.6.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 31,5 t Wasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 72 t " nach " " : 103,5 t
	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Kiel	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Aus Ölprahm LÖ 6 der K.M.W. Lorient durch eine Leitung ø = 100 mm 36 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 44 m³ " nach " " : 80 "
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 29,1 t Wasser übernommen. Personal: 0/2 Dauer: 2 Std. Aus Ölprahm LÖ 6 der K.M.W. Lorient mit Schlauchleitg. ø = 90 mm 50 t Gemisch übernommen, Dauer der Übernahme: 30 Min. Personal= 1/1. Bestand vor der Übernahme: 31 t " nach " " : 81 t
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Hamburg	U.-J. 1416. Von der K.M.D. Hamburg aus Tankleichter D.A.P.G.I. 64 m³ deutsches Heizölgemisch übernommen. Schlauch ø = 100 mm Dauer: 2 Std. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 66,6 m³ " nach " " : 130,6 "
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Maschinenwache~~	Vorkommnisse
noch 24.6.42	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. 200 kg. Maschinenöl übernommen. Bestand vor der Übernahme: 54,1 kg. " nach " " : 254,1 kg. Von Landanschluss mit Schlauchleitg. Ø=45mm 9,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 15,5 m^3 " nach " " : 25,- "
25.6.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. Von Mar. Ausrüstungsstelle Weser= münde 600 ltr. Treiböl übernommen. Dauer : 4 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 133 ltr. " nach " " : 733 "
	Kiel - Cuxhaven	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 3,2 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,5 m^3 " nach " " : 3,7 "
	Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "

Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Maschinenwache~~	Vorkommnisse
26.6.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Von Mar. Ausr.. Stelle Lorient 53 t Kohlen übernommen. Personal: 0/8. Bestand vor der Übernahme: 147 t " nach " " : 200 t
	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Cuxhaven - Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Aus Tankleichter "Plavent" 300 ltr. rumän. Gasöl übernommen. Dauer: 10 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 294 ltr " nach " " : 594 "
	Wesermünde - Bremen	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Wesermünde 110 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. 10 Min. Bestand vor der Übernahme: 87,2 t " nach " " : 194,8 t
	See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1412. Aus Tankleichter "Plavent" 0,500 m^3 Gasöl übernommen. Leitg. Ø = 30 mm Dauer : 30 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,644 m^3 " nach " " : 1,144 "
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
27.6.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 41 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.

Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch	U.-J. 1407.	. . . . .
27.6.42	Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Bremen	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. 15 t Wasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	Hamburg.	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
28.6.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 10 t Wasser übernommen. Personal: 0/1 Bestand vor der Übernahme: 82 t " nach " " : 92 t
	See - Lorient	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 36 mm 39,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 36,5 m³ " nach " " : 76,- "
	See - Lorient	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	Bremen	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Aus Ölprahm LÖ 6 der K.M.W.Lorient durch eine Leitg. ø = 100 mm 10 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 15 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 70,8 m³ " nach " " : 80,8 "
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg.
28.6.42		ø = 45 mm 20,4 t Wasser übernommen.
		Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Hamburg-See-Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
29.6.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. Von Mar. Ausr. Stelle Wesermünde 174 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Benötigtes Personal: 1/8. Bestand vor der Übernahme: 41 t " nach " " : 215 t
	Wesermünde	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Reede - See - Reede	U.-J. 1407. " " "
	Bremen - Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1411. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 40 mm 13 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 35 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. 1,7 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 2,0 m³ " nach " " : 3,7 "
	Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See - Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 18,4 m³ Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 6,6 m³ " nach " " : 25,0 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
30.6.42	See - Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 10 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 83 t " nach " " : 93 t
	Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 11 m^3 Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Personal: 0/1.
	Reede - See - Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung
	See - Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest - See	U.-J. 1413. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. Aus Tankleichter LÖ 6 der K.M.W. Lorient 37 m^3 Heizöl übernommen. Dauer : 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 18,5 m^3 " nach " " : 55,5 "
	Wesermünde-See-Weserm.	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		. . .
		. . .
		. . .

Einsatzhafen, den Juli 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Gesehen:
(Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur d. S.M.

Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3269 M

den 1. September 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U-Jagdflottille für die Zeit vom 16. bis 30. 6. 42 vorgelegt.

Im Auftrage!

1.Abt. Skl. 1983 g -1-

PG 82056 NID

PG/82056

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14th ANTI-SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 31 JULY 1942.

2. Anlage zu B.S.10, 28.IIa.Okdos. 3268 vom 26.8.42

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Wunderlich.

Stellvertr. Flottillenchef: Korvettenkapitän Großmann.

Begonnen am 1. Juli 1942.
Abgeschlossen am 15. Juli 1942.
16.7. - 31.7.42.

lfd. Nr.	U-Jäger	Kommandant.	See-tage.	Bemerk.
1.)	U-Jäger 1401	Leutnant z. S. Berghausen.	10	
2.)	U-Jäger 1402	Oberleutnant z. S.Becker.	9	
3.)	U-Jäger 1403	Oberleutnant z. S.Necker.	-	Werft Antwerpen.
4.)	U-Jäger 1404	Leutnant z. S. Berner.	7	
5.)	U-Jäger 1405	Oberleutnant z. S.Eggers.	11	
6.)	U-Jäger 1406	Leutnant z. S. Hanekamp.	8	
7.)	U-Jäger 1407	Oberleutnant z.S. Kranich.	11	
8.)	U-Jäger 1408	Oberleutnant z. S.von Lottner.	8	
9.)	U-Jäger 1411	Oberleutnant z.S. Wurmbach.	8	
10.)	U-Jäger 1412	Oberleutnant z.S. Köser.	8	
11.)	U-Jäger 1413	Oberleutnant z.S. Manhenke.	8	
12.)	U-Jäger 1414	Leutnant z. S. Jürgensen.	11	
13.)	U-Jäger 1415	Obersteuermann Spörhase.	12	
14.)	U-Jäger 1416	Oberleutnant z. S.Perleberg.	9	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82056./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

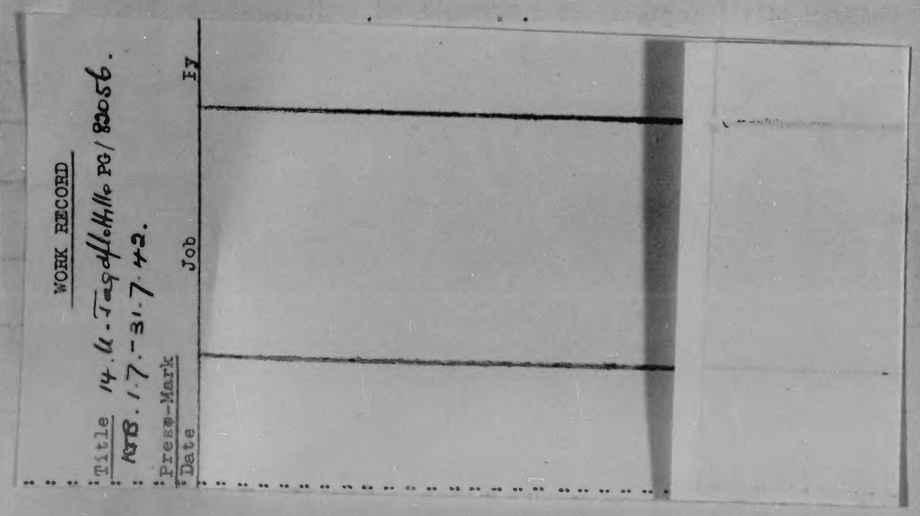
mit 1 Skl 1930/42 geh- Abschrift Maschine

wenden!

Anlage 2 zu 1.Skl 23533/42 Kdos

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommando.		See= tage.	Bemerk
15.)	Vp.Boot 1420	Strm.Mt.d.L.Steuermann (S) z.Zt.Kommandant i.V. U-Jäger 1423 Vertreter: Oberbootsmannsmaat	Hasenclever. Hühne.	-	Werft Lorient
16.)	Vp.Boot 1421	Leutnant z. S.	Bähr.		Werft Lorient
17.)	Vp.Boot 1422	Bootsmann d. L.	Back.	12	
18.)	Vp. Boot 1423	Steuermann d.R. z.Zt. Urlaub. Vertreter: Steuermann (S)	Hartmann. Hasenclever.	15	
		Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:			
19.)	Sperrbrecher 4	Fregattenkapitän	Drevin.		
20.)	B-Gruppe 40 MS.-Fl.	Gruppenführer Leutnant z.S.	Busch.		
21.)	Sonderkommando Ju 52 stationiert in Vannes.	Leutnant (Luftw.)	Elgas.		

Das Kriegstagebuch der Chefgruppe U-Jäger 1405/06/08 /16 ist als Anlage beigefügt.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7. 1942.	Quadrat B.F. 2846/48, N 2, leichte Dünung, bedeckt, später Nebel.	U-Jäger 1413/1401 Vorpostendienst auf Position Reseda.
1158		Erhalten F.T. Befehl von 3. Sicherungs= division mit Dunkelheit Position Mondschein zu besetzen.
2400	Quadrat B.F. 2835/34/37 NO 2, leichte Dünung, leichter Nebel.	Rotte hat neue Position erreicht.
	1	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1100	Lorient.	U-Jäger 1407/1414 ausgelaufen. Gehen gem. Einsatzbefehl zum Vorpostendienst auf Position Reseda.
	1	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
2300	Quadrat B.F.2846/48	Position Reseda ist erreicht.
1010	Lorient	U-Jäger 1412
1745		als Flakgeleit für ein Verkehrsboot mit einem General nach Port Tudy und zurück nach Lorient.
0715	Lorient Reede	Vp. Boot 1422 Vor Port Tudy Anker auf.
		Lorient eingelaufen.
2250		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition.
0800	Seeraum vor Lorient	Vp. Boot 1423 u. Sperrbrecher 4 Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle auf L.IV, L.II, Punkt 352 und zu= rück.
1534	Lorient Reede.	Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker. M 4011 Wegekontrolle L.V, L. VII.
	Lorient	U-Jäger 1402/1415 Ruhe. Kleine Maschinenüberholung.
	Lorient	U-Jäger 1404 Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1411 Kesselreinigung.
	Lorient	Vp. Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.

i.V.
Kassmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.42.	Quadrat B.F. 2835/34/37 O 2, später W-SW 2, See 2, bewölkt, gute Sicht.	U-Jäger 1413/1401 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F.2846/48 NW-W 1, Seegang 1, bedeckt, mittlere Sicht.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst auf Position Reseda.
1300	Seeraum vor Lorient	Vp. Boot 1422 u. Sperrbrecher 4 Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle L.IV, L.II, D I und zurück.
1810		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	Vp. Boot 1423
1010	Lorient	ein.
2300	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4011/4012
	Lorient Reede	Wegekontrolle in der Einfahrt.
		U-Jäger 1402/1415
2100	Lorient	aus zum Geleit Vp. Boot 705 nach Brest.
	1	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Lorient	U-Jäger 1404 Ausrüstung, Ruhe.
	Lorient	U-Jäger 1412 Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1411 a.K.B. Kesselreinigung.
	Lorient	Vp.Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiter
	Antwerpen	U-Jäger 1403 Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
3.7.42	Quadrat B.F.2835/34/37 S-SW 4, See 2, mittelhohe Dünung, bedeckt, zum Teil stark diesig.	U-Jäger 1413/1401 Vorpostendienst Position Mondschein.
1435		Rotte ankert in der Camaret-Bucht, um in ruhiger See eine Deviationsbestimmung vorzunehmen. Eine Meldung über M.S.S. Mathieu wird nicht abgegeben. 3. Sicherungsdivision

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.7.42		3. Sicherungsdivision erhält jedoch Passiermeldung und fragt telefonisch bei mir an, warum die Boote in die Camaret-Bucht gelaufen seien, während ihnen als Tagesaufenthalt Morlaix-Reede zugewiesen wurde. Ich versuchte über die M.S.S. Mathieu den Grund des Einlaufens zu erfahren, die Signalstelle konnte wegen schlechter Sichtverhältnisse jedoch nicht mit den Booten in Signalverbindung treten. Ich setzte daher folgenden F.T.Spruch ab:
1705	1705/10	" 1705/10 Uj.-Rotte 1413/1401 von Chef 14.. Ujfl. - Sofort wieder auf Position gehen. Am 4.7. um 1500 Position verlassen. Nach Brest laufen. Dort weitere Befehle über Fernschreiben.
2400		Rotte steht wieder auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F. 2846/48 SW 3-4, See 2, bewölkt, später S 5-6, See 2, bedeckt, teilweise Regen.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst auf Position Reseda.
		U-Jäger 1402/1415
		Mit Geleit Vp. Boot 705 auf dem Marsch nach Brest.
0546	Punkt 346	passiert.
0910	Brest	Handelshafen festgemacht.
	Seeraum vor Lorient	Vp. Boot 1422/1423 u. Sperrbrecher 4
0655		Geleitaufnahme einlaufendes U 86 bei L.II. Tagsüber in Lorient Ausrüstung.
2120		Geleit für auslaufendes U 86 bei L.VII aufgenommen.
2250	Vor Lorient	Nach Beendigung Geleit auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4012
	Lorient Reede	U-Gelette und Wegekontrolle.
	Lorient	U-Jäger 1412/1404 M.E.S.-Erprobung.
	Lorient	U-Jäger 1411 a.K.B. Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.7.42	Lorient	Vp. Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 Werftliegezeit.
		i. V. Hansmann
	. . .	
4.7.42	Quadrat B.F. 3835/34/37 SSW 5, See 3, mittelhohe Dünung, bedeckt, zum Teil diesig.	U-Jäger 1413/1401 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
1500		Gemäß F.T.-Befehl Rückmarsch nach Brest angetreten.
2245	Brest	Handelshafen festgemacht.
		U-Jäger 1402/1415
0800	Brest	ausgelaufen zum Marsch nach Position Mondschein.
1800	Quadrat B.F.2834 W-SW 2-3, See 2, geringe Sicht.	Position erreicht.
	Quadrat B.F. 2846/48 SW-S 6-7, nachmittags abflauend auf SSW 4-5, See 4, gegen Abend 3, bedeckt, mittlere Sicht.	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1407/1414
0700	Vor Lorient	Vorpostendienst auf Position Reseda.
		Vp. Boot 1422 u. Sperrbrecher 4
		Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L.IV, L.II, D.II und zurück.
1147	47° 16,18' N A_1 2° 54,40' W A_2	Räumerfolg auf 43 m Wassertiefe.
1302	47° 16,8' N A_3 2° 54,35 'W	Räumerfolg auf 41 m Wassertiefe.
1808	Bei L. VII	geankert.
2125	. . .	Geleit für auslaufende U 130 u. U 582 aufgenommen.
2238	Bei L. II	Geleit beendet.
2320		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.7.42		Vp. Boot 1423
0600		Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf, Lorient eingelaufen.
2125		Am U-Geleit Vp. Boot 1422 u. Sperrbrecher 4 teilgenommen. Anschließend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4011/4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt. Abends U-Geleite.
	Lorient	U-Jäger 1412/1404 Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1411 a.K.B. Kesselreinigung.
	Lorient	Vp. Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i. V. Hansmann
5.7.42.	Quadrat B.F. 2835/34/37 SO 2, bedeckt, mittlere Sicht.	U-Jäger 1402/1415
		Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F. 2846/48 SW-W 4-3, See 3, hohe Dünung, bedeckt.	U-Jäger 1407/1414
		Vorpostendienst auf Position Reseda
		Vp. Boot 1422/1423 u. Sperrbrecher 4
0500	Vor Lorient	Minenfliegerabwehrposition Anker auf.
0600	Bei L. II	U 653 einlaufend geleitet. Anschließend Sperrbrecher 4 und Vp. Boot 1423 Wegekontrolle über L.VII, L.V, L.IV, L.II, Punkt 352 und zurück.
	. . .	
2125	Bei L. VII	Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1422/1423 Geleit für auslaufendes U 653 aufgenommen.
2210	Bei L. II	Geleit beendet. Auf Minenfliegerabwehrposition.
		M. 4011
	Vor Lorient	Morgens U-Geleit auslaufend. Anschließend

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1058	47° 39,5' N 3° 24,6' W Vor Lorient	Wegekontrolle. Räumerfolg auf 22 m Wassertiefe. Abends U-Geleit auslaufend.
	Brest	Ju 52 MS Minensuchflüge Basse des Bretons.
	Brest	U-Jäger 1401 Ruhe, Ausrüstung.
	Lorient	U-Jäger 1413 a.K.B. Kesselreinigung
	Lorient	U-Jäger 1412/1404 Bereitschaft.
		U-Jäger 1411 Kesselreinigung beendet Boot wieder K.B.
		Vp.Boote 1420/1421 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
6.7.42.	Quadrat B.F.2835/34/37 SW 2, See 2, gute Sicht, nachts heller Mondschein.	U-Jäger 1402/1415 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F. 2846/48 SW 3-4, See 2, hohe Dünung.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst auf Position Reseda.
	Brest	U-Jäger 1401 Bereitschaft.
	Brest	U-Jäger 1413 a.K.B. Kesselreinigung
	Lorient	U-Jäger 1404/1411/1412 Bereitschaft.
0800 bis 1330	Vor Lorient	Vp. Boot 1422 u.Sperrbrecher 4 Wegekontrolle L.IV, L.II, D.I und zurück. Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.7. 1942.		M. 4011/4012 Wegekontrolle Einfahrt. Vp. Boot 1423
0715	Lorient	eingelaufen, Ruhe, Ausrüstung.
		Ju. 52 MS.
	Vor Lorient.	Minensuchflüge über der Westeinfahrt.
		Vp. Boote 1420/1421
	Lorient	a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
7.7.42	Quadrat B.F. 2835/34/37 WSW 2, See 2, bedeckt, gute Sicht.	U-Jäger 1402/1415.
	Quadrat B.F.2846/48, SW 3-4, See 2, hohe Dünung.	Vorpostendienst auf Position Mondschein.
		U-Jäger 1407/1414
		Vorpostendienst auf Position Reseda.
0935 bis 1830	in Brest	Tagsüber war die Rotte von mir nach Brest befohlen worden, damit der Walfänger U-Jäger 1414 Wasser und Heizöl ergänzen konnte. zur Ausrüstung.
		Bei Dunkelwerden Rotte wieder auf Position.
		Vp. Boot 1422, Sperrbrecher 4
0152 bis 0330	Vor Lorient	Fliegeralarm, Flugzeuge im Scheinwerferlicht werden mit leichten Flakwaffen beschossen. 2 Flugzeugabstürze brennend über Land beobachtet.
0616	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U 156 und U 504 aufgenommen. Anschließend Vp. Boot 1422 eingelaufen zur Ausrüstung.
0820	Lorient	Sperrbrecher 4 mit Vp. Boot 1423 Wegekontrolle über L.VII, L.V, L.IV, L.II, D.I und zurück.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42		
1124	47° 19,3' N 3° 20,3' W	Räumerfolg auf 65 m Wassertiefe.
1600	Bei L. VII	Geankert.
2135	Bei L VII	Geleit für auslaufendes U 162 aufgenommen.
2227	Bei L. II	Geleit beendet.
2303		Auf Minenfliegerabwehrposition geanke M 4012/4023
	Vor Lorient	Morgens und abends U-Geleite. Dazu Wegekontrolle Einfahrt. Ju 52.MS
	Vor Lorient	Minensuchflüge über der Westeinfahrt.
	Brest	U-Jäger 1401 Bereitschaft.
	Brest	U-Jäger 1413 a.K.B. Kesselreinigung. K.M.W. Brest eingedockt zwecks Bodenreinigung und Bodenanstrich.
1900	Lorient	U-Jäger 1412/1404 ausgelaufen. Marsch mit Schlepper "Barfleur" und "Oceani" auf Weg "Herz" nach Brest angetreten. Die Rotte bekommt Befehl, nach Abgabe der beiden Schlepper auf Brest-Reede am 8.7. wieder auszulaufen und bei Dunkelwerden die Position Reseda zu besetzen. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Lorient	U-Jäger 1411 Bereitschaft.
	Lorient	Vp.Boote 1420/1421 a.K.B. Werftarbeiten
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.

1. V.
Kinnmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7. 1942.	Quadrat B.F.2835/34/37 WSW 2, See 2, gute Sicht.	U-Jäger 1402/1415 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F. 2846/48, W 2, See, gute Sicht.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst auf Position Reseda. Gemäß F.T. Befehl vom 7.7. 1821/84 ist die Rotte um 1300 Uhr abgelöst und soll Rückmarsch nach Brest antreten. Da gute Sicht ist, hat Rotte befehlsgemäß Landschutz Mathieu aufgesucht. Marsch nach Brest angetreten. Handelshafen festgemacht.
0845	Seeraum vor Brest	
1300		
53	Brest	
0615	Quadrat B.F. 5251	U-Jäger 1412/1404 2 motoriges Flugzeug fliegt die Boote an und hält Kurs trotz Feuereröffnung bei. Flugzeug dreht erst bei etwa 800 m Entfernung ab und schießt richtiges E.S. Es wird als Ju.88 erkannt. Beide Schlepper entlassen, kehrt gemacht und wieder ausgelaufen. Boote stehen auf der befohlenen Position Reseda.
1300	Brest-Reede	
2310	Quadrat B.F.2846/48	
1300	Lorient	U-Jäger 1411, Vp. Boot 1422 Ausgelaufen, um gem. Einsatzbefehl bei Punkt 356 das Geleit Nr. 3280 von St. Nazaire nach Brest zu verstärken. Das Geleit besteht aus den Vp. Booten 728/702, den Dampfern "Elima" u. "Grängesberg", dem Fischdampfer "Brook" und dem M.S.-Boot LM 6. Nach Zusammentreffen mit dem Geleit soll Vp. Boot 1422 mit "Brook" und "LM 6" abgehängt werden und nach Lorient einlaufen.
1840	Bei Punkt 356	U-Jäger 1411 und Vp. Boot 1422 stoßen zum Geleit. Kommandant U-Jäger 1411 übernimmt Geleitführung und entläßt Vp. Boot 1422 mit "Brook" und " LM 6" nach Lorient. Diese 3 Boote ankern um 2330 vor Port Tudy und können erst am nächsten Tag nach Hellwerden Lorient einlaufen, da die Hafensperre bereits geschlossen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.7.42		. . . . .
1933		U-Jäger 1411 gibt über M.S.S. Belle Ile Morsespruch ab: "Geleit 1930 Uhr Punkt 356 übernommen. - U-Jäger 1411."
2312	Punkt 348, SW 2, bewölkt, leichte Dünung.	U-Jäger 1411 steht mit dem Geleit bei Punkt 348.
	Vor Lorient	Vp. Boot 1423 und Sperrbrecher 4
0800		Anker auf zur Wegekontrolle. An diesem Tag war wegen der nächtlichen Einflüge die Kontrolle der Westeinfahrt mit dem Schwerpunkt zwischen L. IV und L. II angesetzt worden.
0943	47° 37,9' N 3° 31' W	Räumerfolg auf 34 m Wassertiefe.
0948	47° 38,2' N 3° 32' W	Räumerfolg auf 40 m Wassertiefe.
1319	47° 39' N 3° 32' W	Räumerfolg auf 32 m Wassertiefe.
1400	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition geanke
		M 4011/4021
		Wegekontrolle mit dem Schwerpunkt zwischen L. VII, L.V, L.IV.
1708	47° 40,2' N 3° 28,5' W	M 4011 Räumerfolg auf 23 m Wassertief
	Brest	U-Jäger 1401 Bereitschaft.
	Brest	U-Jäger 1413 K. M. W. im Dock.
		Ju 52 MS
		Kann vorerst nicht mehr eingesetzt werden, da Motorschaden.
	Lorient	Vp. Boote 1420/1421
		a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.

I.V.
Hansmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.7. 1942	Quadrat B.F.2835/34/37 SW 2, See 1, mittlere Sicht.	U-Jäger 1402/1415
		Vorpostendienst auf Position "Mondschein. Mit F.T. 1652/23 gebe ich der Rotte den Befehl am 10.7. um 1300 Uhr die Position zu verlassen und nach Brest zu gehen.
	Quadrat B.F. 2846/48, vormittags SW 1-2, hohe SW-Dünung, sehr gute Sicht, abends NO 2-4, See 3, gute Sicht, Regen.	U-Jäger 1412/1404
		Vorpostendienst auf Position Reseda.
		U-Jäger 1411
0725	Bei Punkt 346, SW 2, zunehmende Bewölkung, leichte Dünung.	Mit Geleit 3280.
	Brest	Handelshafen festgemacht.
1158		Vp. Boot 1423 und Sperrbrecher 4
0700	Seeraum vor Lorient	Wegekontrolle aufgenommen L. V, L.IV, L.II, D.I, D.II und zurück.
1759	Bei L. VII	Geankert.
2114		Geleit für auslaufendes U 155 aufgenommen.
2205	Bei L. II	Geleit beendet.
2240		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Vp. Boot 1422
		mit "Brook" und "LM 6".
0720	Vor Port Tudy	Anker auf.
0840	Lorient	Eingelaufen.
2115		Teilnahme am U-Geleit auslaufend, anschließend auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4021/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und zwischen L. V, L.IV. Abends U-Geleit.
		U-Jäger 1401
	Brest	Bereitschaft.
	Brest	U-Jäger 1413 a.K.B. -Im Dock.
	Lorient	Vp.Boote 1420/1421 a.K.B.Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.

I.V.
Hansmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42.	Qu. B.F. 2835/34/37 N 2, See 1, bedeckt, zeitweise Regen, mäßige Sicht.	U-Jäger 1402/1415 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
1300		Gemäß F.T.-Befehl Rückmarsch nach Brest angetreten.
1710	Bei Punkt 340. Neues Wetter, NW 5-6, See 4 bedeckt, mäßige Sicht.	
2152	Brest	Handelshafen festgemacht.
		U-Jäger 1411/1401
0700	Brest	Ausgelaufen zur Besetzung Position Mondschein. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
2330	Qu. B.F. 2834, NNW 5-7 See 4-5, gute Sicht.	Rotte auf Position.
	Qu. B.F. 2846/48 morgens NO 4, See 3, Sicht 6-8 sm, Regen.	U-Jäger 1412/1404 Vorpostendienst auf Position Reseda.
1030		Rotte ist bei guter Sicht befehlsgemäß tags über in Landschutz gegangen und hat in der Bertheaume-Bucht geankert.
1831		F.T. Sturmwarnung NW 8-9, Spitzenböen bis 20 m.
1900		Abmarsch zur Vorpostenposition.
2045	Bei Punkt 342, NNW 7, Seegang 6-7, Sicht 10 sm.	Das Walfangboot U-Jäger 1412 arbeitet sehr stark und nimmt viel Wasser über. Waffengebrauch nicht mehr möglich. Da nach der Sturmwarnung mit Wetterverschlechterung gerechnet werden muß, macht Rottenführer kehrt und ankert.
2200	Bertheaume-Bucht.	
		U-Jäger 1407/1414
0800	Brest	Ausgelaufen. Marsch nach Lorient angetreten. Die Boote waren von mir zu einer Geleitaufgabe nach Lorient befohlen worden.
1515	Pen March	Morsenamenaustausch mit MSS.
2035	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
		Vp.Boote 1422/1423, Sperrbrecher 4
0728	Vor Lorient	Geleit für einlaufendes U 654 und 756 aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.7.42		
0830	Bei L.VII	Geleit entlassen. Beide Vp.Boote laufen mit den U.-Booten in Lorient ein.
1000		Beide Vp.Boote laufen wieder aus, da ein weiteres nicht angemeldetes U.-Boot von der U.-Boots-Flottille angekündigt wird.
		Sperrbrecher 4, der unter Jle de Croix geankert hatte, läuft auf Befehl 1026 Uhr nach L.II ab und nimmt dort um 1200 Uhr mit Vp.Booten 1422/1423 einlaufendes U. 68 auf.
1255	Bei L.VII	U.-Geleit beendet. Vp.Bte. 1422/1423 laufen in Lorient ein, Sperrbrecher ankert auf Minenfliegerabwehrposition.
2300	Vor Lorient	Vp.Boote 1422/1423 auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4011/4021
	Vor Lorient	Nach Erledigung der beiden U.-Geleite am Morgen Wegekontrolle Einfahrt.
		U-Jäger 1413
	Brest	a.K.B. - ausgedockt.
		Vp.Boote 1420/1421
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		s. v. [signature]
1.7.42	Qu. B.F. 2835/34/37 NNW-NW 5-7, See 4, gute Sicht, abends W 4 See 3, stark bewölkt, sehr gute Sicht.	U-Jäger 1411/1401. Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Qu. B.F. 2846/48 NW 5-3, See 4, gute Sicht	U-Jäger 1412/1404
1925		Vorpostendienst auf Position Reseda. Rotte marschiert vom Tagesaufenthalt auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.7.42		Vp.Boot 1422, Sperrbrecher 4
0543	Bei L. II	Geleit einlaufendes U.-107 aufgenommen.
0620	Bei L.VII	Geleit beendet. Anschließend Wegekontrolle über L.V, L,IV, L.II, D.I und zurück.
1207	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition.geankert.
2115	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U. 564 und U. 654 aufgenommen.
2204	Bei L. II	Geleit beendet.
2240		Auf Minenfliegerabwehrposition.geankert.
		M 4011/4023
	Vor Lorient	U.-Geleite und Wegekontrolle Einfahrt und L.V, L.IV.
		U-Jäger 1402/1415
	Brest	Ruhe. Ausrüstung.
		U-Jäger 1407/1414
	Lorient	6-stündige Bereitschaft.
		U-Jäger 1413
	Brest	Kesselreinigung beendet. Ausrüstung.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Ruhe. Ausrüstung.
		Vp.Boote 1420/1421
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen.	a.K.B. - Werftliegezeit.
		J.V. Linnemann
12.7.42	Qu. B.F. 2835/34/37 NNW 2, See 2, stark bewölkt, leichte Dünung	U-Jäger 1411/1401
	Qu. B.F. 2846/48 W 3, See 3, Hohe NW-Dünun-g, Sicht 15-20 sm	Vorpostendienst auf Position "Mondschein".
		U-Jäger 1412/1404
		Vorpostendienst auf Position "Reseda". Die Rotte erhält von mir F.T.-Befehl am 13.7. 1600 Uhr Position zu verlassen und nach Brest zu gehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.7.42		Vp.Boot 1423 und Sperrbrecher 4
0800 bis 1630	Vor Lorient	Wegekontrolle L.IV, L.II, Punkt 352-354, D.I und zurück.
		M 4021/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und zwischen L.V und L.IV.
		U-Jäger 1413
	Brest	Schleifenfahrt, Kompensieren. K.B. wieder hergestellt.
		U-Jäger 1407/1414
	Lorient	Bereitschaft. Klar für Geleit 3290
		U-Jäger 1402/1415
	Brest	Ausrüstung.
		Vp.Boot 1422
	Lorient	Ruhe. Ausrüstung.
		Vp.Boote 1420/1421
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		J. V. Linnemann
13.7.42	Qu. B.F. 2835/34/37 NNW 1, See 1-2, abends SW 3, See 2, bedeckt, geringe Sicht, teil-weise Regen.	U-Jäger 1411/1401
	Qu. B.F. 2846/48 N-NW 2-3, See 2, sehr gute Sicht.	Vorpostendienst auf Position Mondschein.
1600		U-Jäger 1412/1404
1700	Brest	Vorpostendienst auf Position Reseda. Gem. F.T.-Befehl vom Tagesaufenthalt Marsch nach Brest angetreten.
1300	Brest	ein.
		U-Jäger 1413/1415
		befehlsgemäß ausgelaufen zur Besetzung Position Reseda. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
C A1 A2		Gemäß Befehl 3.Sich.Div. hat die 14. U.-Jagd-Flottille z.Zt. 2 Vorpostenpositionen mit je einer Rotte im westlichen Kanal zu besetzen. Dazu sind 8 Boote erforderlich. Ein Reserveboot hatte ich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.7.42		außerdem nach Brest gelegt, um immer 1 Boot zu Reparaturen herausziehen zu können. In Lorient waren demnach z.Zt. nur noch die Vp.-Boote stationiert. Ich schlage daher der 3. Sich.Div. vor, daß ich selbst mit nach Brest gehe, um von dort aus den Einsatz zu steuern und gleichzeitig klar zu sein, um mit den im Hafen liegenden Booten bei Landungsversuchen des Feindes auslaufen zu können. Diesem Vorschlag stimmte die 3. Sich.Div. zu. Ich schiffte mich daher am 13. auf den U-Jäger 1407 ein, der am Nachmittag mit dem Geleit 3290 und und dem U-Jäger 1414 nach Brest gehen sollte. Für die in Brest liegenden in K.B. befindlichen Boote wurde tagsüber 6-stündige Bereitschaft und ab 2300 Uhr Sofort-Bereitschaft befohlen. Der Einsatz der Vp.-Boote, des Sperrbrechers und der B-Gruppe der 40. MS.-Flottille für den Minenabwehr- und U.-Geleitdienst in Lorient wurde Kaptlt. Barsties zur selbstständigen Führung übertragen. Mit der 3. Sich.Div. wurde vereinbart, daß ich meine Meldungen und Befehle mit "Gruppenführer 14. U.-Jagdflottille" unterzeichnen sollte, da der Flottillen-Chef mit den 4 aus Deutschland kommenden U-Jägern gleichzeitig in See war.
		U-Jäger 1407/1414
1630	Lorient	mit Geleit 3290 (Dampfer "Maggio" - 5300 Br. ausgelaufen zum Marsch nach Brest. Fahrt: 9
2216	Pen March	querab.
		Vp.Boot 1423 u. Sperrbrecher 4
0500	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L.IV, L.II u. "Kernleder" Erwartet gemeldetes U.-Boot.
1125	Bei L.II	Geleit einlaufendes U. 159 aufgenommen.
1228	Bei L.VII	Geleit beendet.
1237	Bei L.VII	geankert.
1500	Bei L.VII	Geleit auslaufendes U. 108 aufgenommen.
1545	Bei L.II	Geleit beendet.
1625		Auf Minenfliegerwabwehrposition geankert.
		M 4011
1513	37° 39' 21" N 3° 26' 30" W	Nach U.-Geleiten, Wegekontrolle. Räumerfolg auf 22 m Wassertiefe.
		M 4021
	Vor Lorient	Grundminenkontrolle auf den Einlaufwegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.7. 1942.	Brest	U-Jäger 1402 Bereitschaft.
	Lorient	Vp. Boot 1422 Ausrüstung.
	Lorient	Vp.Boote 1420/1421 a.K.B.-Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i. V. Hansmann
14.7. 1942	Quadrat B.F.2835/34/37, NW 2, abends 4, See 2, mittlere Sicht.	U-Jäger 1411/1401 Vorpostendienst auf Position Mondschein.
	Quadrat B.F. 2846/48, NW 4, See 2, mittelhohe Dünung, bewölkt, gute Sicht.	U-Jäger 1413/1415 Vorpostendienst auf Position Reseda.
		U-Jäger 1407/1414
0458	Seeraum vor Brest, bei B.I SW 3, See 1, bedeckt, nebelig, Sicht wechselnd 2-4 sm.	Mit Geleit 3290 auf dem Marsch nach Brest.
0700	Brest-Reede	Geleit entlassen, beide U-Jäger laufen in Handelshafen ein.

Da die 5 in Brest liegenden U-Jäger sofortige Bereitschaft haben, um bei Feindaktionen eingesetzt werden zu können, führe ich am Vormittag mit dem Hafenkommandant Brest eine Besprechung herbei über das Öffnen der Netzsperren. Da der Hafenkommandant der Ansicht ist, dass das Öffnen der Netzsperren einige Stunden dauern wird, macht er den Vorschlag, durch die beiden kleinen, stets offenen Sperrlücken, die für den Netzschlepper bestimmt sind, einen Durchfahrtsversuch zu machen. Bei Durchfahtsmöglichkeit soll dann im Alarmfalle in diese Sperrlücke je ein Motorboot mit einem Licht gelegt werden, damit die etwa 20 m breiten Sperrlücken im Dunkeln gefunden werden können. Ein Versuch zur Durchfahrt wird für den 15. 7. 0900 Uhr, z.Zt. des stärksten Ablaufens des Stromes verabredet. Der Versuch soll mit einem großen Mob-Fischdampfer durchgeführt werden. Leutnant z. S. Spindler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.42		von der Hafenkommandantur Brest, dem das Öffnen und Schließen der Sperre untersteht, soll an der Versuchsfahrt teilnehmen. Der 3. Sicherungsdivision melde ich 5 U-Jäger für besonderen Einsatz, mit Dunkelwerden in sofortiger Bereitschaft, klar.
	Brest	U-Jäger 1407,1402,1404,1412,1414 Tagsüber in 6-stündiger Bereitschaft ab Dunkelwerden in Sofort-Bereitschaft.
		Vp. Boot 1422 und Sperrbrecher 4
0800	Seeraum vor Lorient	Anker auf, Wegekontrolle über L.IV, L.II - 348 - 350-352 und zurück. Auf Minenfliegerabwehrposition geank. M.4011/4021
1515	Vor Lorient	Minenkontrolle in der Einfahrt und auf dem Weg zwischen L. IV, L.V, L. VII.
	Lorient	Vp. Boot 1423- Ausrüstung. Ruhe.
	Lorient	Vp. Boote 1420,1421 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403. a.K.B. Werftliegezeit.
		i.V. Brinkmann
15.7.42	Quadrat B.F.2835/34/37. NW-NNW 2-3, See 2, mittellange Dünung, gute Sicht.	U-Jäger 1411, 1401.
		Vorpostendienst auf Position Mondschein. Ich gebe der Rotte mit F.T. 2117/40 den Befehl, am 16.7. um 1300 Uhr Position zu verlassen und in Brest einzulaufen.
	Quadrat B.F.2846/48, morgens OSO 2, abends W 2, See 1, bedeckt, gute Sicht.	U-Jäger 1413,1415
	Brest	Vorpostendienst auf Position Reseda.
		U-Jäger 1402,1404,1407,1412 1414 Bereitschaft. Ich bin auf U-Jäger 1407 eingeschifft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.42. 0900		Alle Kommandanten und Leutnant z.S. Spindler von der Hafenkommandantur Brest auf U-Jäger 1407, der zur Erprobung der Durchfahrtsmöglichkeiten durch die Sperrlücken ausläuft. Vor den Sperrlücken liegt in knapp 100 m Abstand eine die Lücke überlappende Netzsperre. Es stellt sich heraus, daß der U-Jäger 1407 (Mob-Fischdampfer) in dem harten Strom gerade eben noch mit äusserster Kraft und hart Ruder nach Passieren der Sperrlücke die überlappende Netzsperre runden kann. Die Begrenzungsbojen passieren dabei in etwa 1/2 m Abstand das Schiff. Bei Dunkelwerden ist das Manöver unmöglich. Die Sperren müssen also bei nächtlichem XXXXX Einsatz der U-Jäger geöffnet werden. Leutnant Spindler meldet, daß er dies im Alarmfalle in etwa einer Stunde durchführen könnte.
		Am Nachmittag erhalte ich die Mitteilung, daß die Chefgruppe für etwa 4 Wochen zur Verfügung der 2. Sicherungsdivision gestellt ist. Ursprünglich hatte ich vor, mit den Kesselreinigungen der in Brest stationierten neun U-Jäger so lange zu warten, bis der Flottillenchef mit den vier Booten aus Deutschland zur Flottille gestoßen ist. Durch die bekanntgewordene Verzögerung des Eintreffens der Boote aus Deutschland muß ich mich jetzt entschließen, ab sofort immer 1 Boot für die notwendigen Kesselreinigungen herauszuziehen. U-Jäger 1404 erhält von mir den Befehl, Feuer aus zu machen und Kesselreinigung durchzuführen. Gleichzeitig soll er in der K.M.W. Brest eindocken, um den Schiffsboden zu reinigen und das Stevenrohr neu zu verpacken.
		U-Jäger 1404 a.K.B. gemeldet. Termin 28.7.abends.
0800	Seeraum vor Lorient	Vp. Boot 1423 u. Sperrbrecher 4
1521	47° 33,7' N 3° 29,1' W	Wegekontrolle über L. II - 352-354-356 -D.I und zurück. 2 Räumerfolge auf 60 m Wassertiefe. Sehr harter Doppelschlag.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.7.42. 1716		Auf Minenfliegerabwehrposition geank
		M 4011/4020/4021/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle wie am Vortage.
		Vp. Boot 1422
	Lorient	Ruhe. Ausrüstung.
		Vp. Boote 1420/1421
	Lorient	a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403.
		S.V. [signature]
		.....
		Abgeschlossen am 15.7.42.
		[signature]
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

U - Jäger 1413

Beteiligte Boote /: U- Jäger 1413

vom 1. bis 4. Juli: U -Jäger 1401

vom 13. bis 15. Juli; U- Jäger 1415

Rottenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

d. Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1	1413	Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke	7	
2	1401	Ltn. z. See Berghausen	4	
3	1415	Ob. Strm. Spörhase	3	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Position " Reseda".	
04:45	Leichter Nordwind, leichte Dünung, bedeckt.	Position verlassen und Punkt 340 angesteuert um zwecks Deviationsbestimmung in die Berthaume- Bucht zu dampfen.
06:00	Quadrat 2871 BF Leichter Nordwind, leichte Dünung, dichter Nebel.	Auf 6 sm Fahrt gegangen.
11:08	Bei Pierre - Noire . Leichter Nordwind, leichte Dünung, dichter Nebel.	Befehl an U-Jäger 1401, wegen dichten Nebel zu ankern. U-Jäger 1413 geht bei U-Jäger 1401 längsseit.
11:58	1045/51	U - Jägerrotte 1413/01, Vp. 703/28:" Am 1.7. mit Dunkelheit besetzen U-Jagdrotte 1413 Position " Mondschein", Vp. Rotte 703 Position " Gr. Düsseldorf". Positionen bleibem besetzt nachts, bei Nebel und schlechter Sicht auch am Tage. Zwischen " Herz" 340 und 336 nur Umgehungsweg benutzen.
		3. Sich. Div.
16:00	Bei Pierre - Noire . Leichter Nordwind, leichte Dünung, diesig.	Da es aufgeklart hat, von U-Jäger 1401 abgelegt zur Deviationsbestimmung durch Einpeilen von U-Jäger 1401.
17:30	Bei Pierre - Noire.	Deviationsbestimmung beendet. Mit U-Jäger 1401 Marsch zur Position " Mondschein " gemäss F.T. 1045/51 angetreten.
18:15	Bei Punkt 342. Leichter Nordost, leichte Dünung, dichter Nebel.	Da auch die neue Deviationsbestimmu ng zu ungenau ist, erhält U-Jäger1401 Befehl weit navigatorisch zu führen.
19:32	Bei Punkt 340.	
24:00	Position "Mondschein". Leichter Nordostwind, leichte Dünung, noch leichter Nebel.	Position erreicht, auf und abgestanden.

Schumacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.42	Position " Mondschein".	
05:00	Leichter östlicher Wind, leichte Dünung, bedeckt gute Sicht.	Position verlassen und Ouessant angesteuert.
11:05	Vor Ouessant. Leichter Nordwest, ruhige See, gute Sicht.	Zwischen Punkt 340 und 342 auf und abgestanden.
19:55	Punkt 340. Schwacher Westwind; leicht bewegte See, gute Sicht.	Weg " Herz" verlassen, und auf Umgehungsweg auf Position "Mondschein " gegangen.
23:40	Position "Mondschein". Schwacher Südwest, leicht bewegte See, mässig bewölkt.	Position erreicht, auf und abgestanden/.
7.42	Position "Mondschein".	
05:30	Mässiger Südsüdwest, leicht bewegte See, bedeckt, gute Sicht.	Position verlassenund Ouessant angesteuert.
11:15	Punkt 340. Mässiger Südsüdwest, mässig bewegte See, bedeckt, mittelhohe Dünung.	Um endlich eine genaue Deviationstabelle zu bekommen, auf dem Wegen Berthaume-Bucht angesteuert, zur Deviationsbestimmung.
13:50	Punkt B II. Mässiger Südsüdwest, leicht bewegte See, mittlere Dünung, bedeckt.	Da in der Berthaume-Bucht eine erhebliche Schwell stand, die ein genaues Peilen unmöglich machte, Absicht aufgegeben, und in die Camaret-Bucht gegangen.
14:35	Camaret-Bucht. Mässiger Südsüdwest, leichte Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1401 geankert. Auch hier Deviationsbestimmung infolge Wetterlage nicht möglich.
17:00	Camaret- Bucht.	Mit U-Jäger 1401 ankerauf. Marsch zur Position "Mondschein" angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.42 17:53	1705/10	U-Jagdrotte 1413:" Sofort wieder auf Position gehen. Am 4.7. um 15:00 Uhr Position verlassen, nach Brest laufen . Dort weitere Befehle über Fernschreiben. Chef 14. U-Jagdflottille
21:05	Punkt 340. Mässiger Südsüdwest, leicht bwegte See, bedeckt.	
24;00	Position "Mondschein". Mässiger Südsüdwest, leicht bewegte See, bedeckt.	Position erreicht, auf und abgestanden. Schuhmacher.
4.7.42	Position "Mondschein".	Auf und abgestanden.
06:00	Frischer Südsüdwest, mässig bewegte See; mittelhohe Dünung, bedeckt, gute Sicht.	
15:00	Frischer Südwest,mässig bewegte See,mittelhohe Dünung,bedeckt,diesig.	Gemäss F.T. 1705/10 Position verlassen und Rückmarsch nach Brest angetreten.
19:00	Punkt 340. Schwacher Südwest, mittlere Dünung,leicht bewegte See, bewölkt.	
00:45	Brest- Handelshafen.	Mit U-Jäger 1401 im Handelshafen festgemacht. Schuhmacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.42		
13:00	Brest-Handelshafen. Becken 2.	Mit U-Jäger 1415 abgelegt zur Besetzung Position "Reseda".
14:48	Berthaume-Bucht. Leichter Südwest,ruhige See,bewölkt, gute Sicht.	Mit U-Jäger 1415 vor Anker gegangen.
19:45	"	Mit U-Jäger 1415 ankerauf. Marsch zur Position angetreten.
23:00	Punkt 340.	
00:00	Position "Reseda". Leichter Westwind, ruhige See,mittlere Dünung, bedeckt.	Position erreicht, auf und abgestanden. Schuhmacher.
14.7.42	Position "Reseda".	Auf und abgestanden.
06:30	Mässiger Nordwestwind, mittelhohe Dünung,leicht bewegte See, bewölkt, gute Sicht.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und Punkt 340 angesteuert.
07:25	Punkt 340.	Kurs über 342 zur Berthaume-Bucht.
09:45	Berthaume-Bucht. Leichter Nordwestwind, sehr ruhige See,bedeckt, gute Sicht.	An der Boje fetgemacht. U-Jäger 1415 geht vor Anker.
13:30	Berthaume-Bucht.	Losgeworfen und mit U-Jäger 1415 Marsch zur Position "Reseda" angetreten.
22:20	Punkt 340.	
05;30	Position "Reseda". Mässiger Nordnordwest, leicht bewegte See, bedeckt.	Position erreicht, auf und abgestanden. Schuhmacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.42	Position "Reseda".	Auf und abgestanden.
05:30	Position "Reseda". Leichter Ostsüdostwind, leicht bewegte See, vereinzelt Wolken, gute Sicht.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und Punkt 340 angesteuert.
06:30	Punkt 340.	Berthaume-Bucht angesteuert.
10:00	Berthaume-Bucht. Leichter Nordwestwind, ruhige See, heiter.	Mit U-Jäger 1415 geankert.
19:00	Berthaume-Bucht.	Mit U-Jäger 1415 ankerauf zur Besetzung Position "Reseda".
22:25	Punkt 340.	
23:25	Position "Reseda". Leichter Westwind, ruhige See, bedeckt.	Position erreicht, auf und abgestanden.

Abgeschlossen am 15.Juli 1942

Ob. Ltn. z. See u. Kommandant.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Am 3/7. 1115 h

Es war falsch, dass der Rottenführer den Grund seines Einlaufens in die Camaret-Bucht nicht über die M. S.S. Mathieu gemeldet hat.

I. V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant : Oberltnt.z.See Kranich

Begonnen am : 1. 7. 42

Abgeschlossen am : 1o. 7. 42

Beteiligte Boote:

U - Jäger 14o7

U - Jäger 1414

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42		Einsatzbefehl: Auslaufen am 1.7.42 1100 Uhr Marsch nach Position Reseda über L röm. 8 - 32j - 32 - 30. Position besetzen bis auf Widerruf. Damit die Rotte tagsüber nicht unnötig Fliegerangriffen ausgesetzt ist, darf sie unter Land gehen, dass heisst Quessant - bis Pierres Noirs, bzw. zum Schutz gegen die See bis unter Mathieu oder Bertheaum - Camaretbucht zu Anker. Die Position ist erst bei Dunkelheit zu besetzen und kurz vor Hellwerden zu verlassen. Für diese Schiffsbewegungen ist F.T.Ein-und Auslaufmeldung nicht erforderlich, Namenaustausch jedoch bei dem Passieren der MSS Quessant oder Mathieu notwendig. Die Position Reseda ist auch tagsüber nur dann besetzt zu halten, wenn bei ruhiger See nur geringe Sichtweite durch Nebel vorhanden sein sollte. Auslaufmeldung aus Lorient von hier.
1100		Seeklar. Abgelegt mit 1414
1115		Ruderversager. Auf Handruder umgekuppelt.
1125		Ruderversager beseitigt. Auf Dampfruder umgekuppelt.
1600	Seegebiet vor Penmarch: Wind W, Stärke 1, Seegang 0, klarer Himmel, diesig. Von 1900-2200 Uhr dicker Nebel.	Morsenamenaustausch mit MSS Penmarch.
2300		Position Reseda besetzt.
2.7.42		
0500	Seegebiet vor Quessant: Wind NW, Stärke 1, Seegang 0-1, bedeckt, diesig, Sicht 3-5sm, zunehmend auf 8-10sm.	Position verlassen. Marsch nach Mathieu angetreten.
1014		Morsenamenaustausch mit MSS Mathieu.
1030		Vor Mathieu geankert.
1053		E.S. Austausch mit M-Boot
2000	Seegebiet vor Brest: Wind W, Stärke 1, Seegang 0, klarer Himmel	Anker auf. Marsch nach Position Reseda angetreten.
2124		E.S. Austausch mit Arado 196
2330		Position besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.42		
0530	Seegebiet vor Quessant: Wind SW, Stärke 3-4, Seegang 1-2, bewölkt	Position verlassen.
0637		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant
0915		E.S. Austausch mit M 4000
0930		Morsenamenaustausch mit MSS Mathieu
1017		Camaretbucht geankert.
1900		Anker auf. Marsch nach Position Reseda angetreten.
1930		Morsenamenaustausch mit M 4000
1958	Seegebiet vor Brest: Wind S, Stärke 5-6, Seegang 2, bedeckt, teilweise Regen.	" 2 " " MSS Mathieu
2150		E.S.Austausch mit Arado 196 (E.S.Patr.)
4.7.42		
0035	Seegebiet vor Quessant: Wind SW, Stärke 6-7, Seegang 4-5, bedeckt, Sicht 5-7sm	Position Reseda besetzt.
0545		Position verlassen. Marsch nach Camaretbucht angetreten.
0710		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant
0908		E.S. Austausch mit M 4000 und Vp.Bt. 706.
1000	Seegebiet vor Brest: Wind S, Stärke 6-7, Seegang 4, bedeckt, Sicht 5sm	Morsenamenaustausch mit MSS Matheiu
1047		Camaretbucht geankert.
1900		Anker auf Marsch nach Position Reseda angetreten.
2000	Seegebiet vor Brest: Wind SSW, Stärke 4-5, Seegang 3, bedeckt.	Morsenamenaustausch mit MSS Mathiwu.
2352		Position Reseda besetzt.
5.7.42		
0500	Seegebiet vor Quessant: Wind SW, Stärke 4, Seegang 3, bedeckt.	Position verlassen. Marsch nach Camaretbucht angetreten.
0645		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant
0900		" " " " MSS Mathieu
1000		Camaretbucht geankert.
1900		Anker auf. Marsch nach Position Reseda angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]och		
5.7.42		
2113		Fliegeralarm: F.T.Fliegermeldung: 2117/59 Trapez 593714w, 1 engl. zwomot. Flugzeug, Abflug.
2117		Fliegeralarm beendet. Typ Whitley.
2232	Seegebiet vor Brest: Wind W, Stärke 2-3, Seegang 2-3, bedeckt, hohe Dünung.	Morsenamenaustausch mit MSS Quessant.
2350		Position Reseda besetzt.
6.7.42		
0500	Seegebiet vor Quessant: Wind SW, Stärke 3-4, Seegang 1-2, hohe Dünung	Position Reseda verlassen. Marsch nach Camaretbucht angetreten.
0600		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant
0815		" " " " MSS Mathieu.
0907		Camaretbucht geankert.
1900	Seegebiet vor Brest: Wind SW, Stärke 2, bedeckt, Seegang 0, lange Dünung.	Anker auf. Marsch nach Position Reseda angetreten.
2215		Funkspruch von Chef 14.U-Jagdfl.: 2114/16 U-Jägerrotte 1407/14 am 7.Juli nach Hellwerden Brest gehen zu Ergänzungen. Bei Dunkelwerden wieder auf Position gehen. Ablösung am 9. Juli vorgesehen.
2255		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant.
2355		Position Reseda besetzt.
7.7.42		
0430	Seegebiet vor Quessant: Wind SW, Stärke 2, bedeckt, Seegang 1, lange Dünung.	Position verlassen. Marsch nach Brest angetreten.
0935		Brest Handelshafen fest. Ausrüstung.
1830		Seeklar. Marsch nach Position Reseda angetreten.
1948		Funkspruch von 14.U.Jagdfl.: 1821/84 U-Jägerrotte 1407 8.Juli Position 13 Uhr verlassen und Brest gehen. Dort sofort ausrüsten. 6 stündige Bereitschaft. Weitere Befehle durch Fernschreiben.
2143		Morsenamenaustausch mit MSS Mathieu
2200		Fliegeralarm. F.T. Fliegermeldung: 2201/97 Trapez 595814w 1 engl. zwomot. Flugzeug, Abflug NW.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.42		Regelmässig erscheint um 2200 Uhr eine Whitley im Trapez 595814w von Penmarch kommend, orientiert sich, vor Ile de Quessant nimmt Besteck, bleibt aber ausser Schussweite, Abflugkurs NW.
2353		Position Reseda besetzt.
8.7.42		
0500	Seegebiet vor Quessant: Wind W, Stärke 2, Seegang 1, bedeckt, Sicht gut.	Position verlassen. Marsch nach Mathieu angetreten.
0845		Vor Mathieu geankert.
1300	Seegebiet vor Brest: Wind W, Stärke 1, Seegang 2-3, leicht bewölkt	Anker auf. Marsch nach Brest angetreten.
1453		Brest Kohlenpier festgemacht und gekohlt. Anschliessend nach Becken 2 verholt.
9.7.42	Brest Handelshafen	Ausrüstung
10.7.42		
0800		Seeklar. Mit 1414 befehlsgemäss Marsch nach Lorient angetreten.
		Befehl: Mit U-Jäger 1414 am 10.7. Brest 0800 Uhr auslaufen nach Lorient. Marschfahrt losm. 14. U - Jagdfl.
1000	Seegebiet vor Brest: Wind NW, Stärke 5-6, Seegang 2-3, starker Regen, Sicht 4sm, am Mittag aufklarend, Sonnenschein, Sicht 12sm	
1515		Morsenamenaustausch mit MSS Penmarch
1932		" " " " MSS Ile de Croix
2035		Lorient Fischereihafen Kohlenpier fest.
	Keine Bemerkungen!	Abgeschlossen am 10.7.1942.
	Korvettenkapitän u. Flottillenchef i.V.	Oberltnt.z.See u. Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Rotten-Kriegstagebuch
		des U-Jägers 1402
		Führung: Ob.Ltn.z.See Becker
		Beteiligte Boote:
		U.-Jäger 1402
		U.-Jäger 1415
		Begonnen am: 2.7.42
		Abgeschlossen am: 3.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.42	Lorient	Kohlenübernahme.
2100		Seeklar. Laut Einsatzbefehl 14. U.-Jagd-Flott. G 4093 mit den Booten 1415 und Vp.Boot 705 Marsch nach 'Brest angetreten. Führung U._Jäger 1402.
2116		Hafensperre auslaufend passiert.
2208	Seegebiet vor Lorient. Mäßiger West-Wind, leicht bewölkt, gute Sicht.	Ging folgender Kr-Funkspruch ein: "2133/42 An U.-Jäger Rotte 1402. Begegnungsmöglichkeit mit eigenem U-Boot bei Penmarch. 3.Sich.Div." Das U.-Boot wurde nicht gesichtet. gez. Becker .....
3.7.42	Weg Herz.	
0546	Punkt 346	passiert.
	Leichter SO-Wind, mäßige Sicht, bedeckt.	
0633	Punkt 344	passiert.
0700	Seegebiet Brest	E.S.Austausch mit M 4000
0845	Brest	Hafensperre einlaufend passiert.
0900		Vorp.Boot 705 entlassen.
0910		Mandelshafen fest. Ruhe im Hafen. gez. Becker .....

Abgeschlossen am 3.7.1942

gez. Becker
.....
Ob.Ltn.z.See u.Komdt.

.....

Keine Bemerkungen.
I. V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rotten-Kriegstagebuch

des U.-Jägers 1402

Führung: Ob.Ltn.z.See Becker

Beteiligte Boote:

U.-Jäger 1402
U.-Jäger 1415

Begonnen am 4.7.42
Abgeschlossen am 10.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.42	Brest	Lt.Einsatzbefehl 14.U.-Jagd-Flottille Nr. G 4093 ausgelaufen zum Marsch nach Position Mondschein.
0800		Hafensperre auslaufend passiert.
0837	Brest	passiert.
1242	Punkt 340 Starker SW-Wind grobe See,bedeckt, schlechte Sicht.	
1610	Auf Umgehungsweg	U.-Jäger 1413 u.1401 an Bb-Seite auf Gegenkurs passiert.
1800	Position Mondschein Leichter W-SW-Wind, leichter Seegang, schlechte Sicht.	Mit wechselnden Kursen auf und abgestanden. Für die Nacht K.D.B. besetzt zur Horchüberwachung. gez. Becker .....
5.7.42	Position Mondschein Leichter SO-Wind, bedeckt, mittlere Sicht	Bis Hellwerden auf Position gestanden, dann Marsch unter Land angetreten.
0900	Morlaix-Außenreede	geankert.
2000		Anker auf und Marsch zur Position angetreten
2330	Position "Mondschein"	mit wechselnden Kursen auf und abgestanden. K.D.B. zur Horchüberwachung eingeschaltet. gez. Becker .....
6.7.42	Position "Mondschein" Leichter SW-Wind, gute Sicht, helles Mondlicht	
0158-0210		Fliegeralarm.Flugzeug passiert hoch mit Kurs Süd.
0515-0520		Fliegeralarm.Motorengeräusch, verschwindet in nördlicher Richtung.
0830	Morlaix-Außenreede	geankert.
2000		Anker auf und Marsch zur Position angetreten.
2300	Position "Mondschein"	mit wechselnden Kursen auf und abgestanden. K.D.B. während der Dunkelheit xx eingeshalte gez. Becker .....
7.7.42	Posation "Mondschein" Leichter WSW-Wind,zeitweise bedeckt,gute Sicht	
0215-0447		5 mal Fliegeralarm. Deutsche und Englische Maschinen passieren auf Süd und Nordkurs. Ein Flugzeug in 400 m Höhe überfliegt uns. Ich lasse Feuer eröffnen und stelle dann fest daß es eine He lll war. Sofort wurde das Feuer eingestellt. Es wäre indieser Zeit, wo die Position "Mondschein" besetzt werden muß, besser, wenn eigene Flugzeuge, wenn sie die Position überfliegen, auf große Höhe gehe würden, damit sie nicht mehr von Bord aus als Silouette ausgemacht werden können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42		Auch war der Auspuff tadellos zu sehen. Maschine schoß kein E.S. Bei Hellwerden Position verlassen.
0900	Morlaix-Außenreede	geankert.
2000		Anker auf und Marsch zur Position angetreten.
2330	Position Mondschein	Mit wechselnden Kursen auf und abgestanden. K.D.B. zur Horchüberwachung besetzt. gez. Becker .....
.7.42	Position "Mondschein" Leichter WSW'Wind leicht bewegte See,gute Sicht.	Bei Hellwerden Position verlassen.
[illegible]45	Morlaix-Außenreede	geankert.
2000		Anker auf und Marsch zur Position angetreten.
2300	Position "Mondschein"	Auf Position auf und abgestanden. Während der Dunkelheit.K.D.B. besetzt. gez. Becker .....
.7.42	Position "Mondschein" Leichter SW-Wind, ruhige See, mittl.Sicht	Bis Hellwerden auf Position auf und abgestanden.
0830	Morlaix-Außenreede	geankert.
1731		Eingang F.T. 1652/23 U.-Jägerrotte 1402 von 14.U.-Jagdflottille am 10. Juli "Mondschein" um 1300 Uhr verlassen nach Brest gehen.
2000		Anker auf und zur Position gedampft.
2300	Position "Mondschein"	mit wechselnden Kursen auf und abgestanden und K.D.B. besetzt. gez. Becker .....
10.7.42	Position "Mondschein" Leichter nördlicher Wind, ruhige See, bedeckt,zeitweise Regen, mäßige Sicht.	Auf Position auf und ab.
1300	Umgehungsweg nach Pkt. 340 Ziemlicher starker NW-Wind, ziemlich grobe See, bedeckt, mäßige Sicht.	Rückmarsch gemäß F.T. 1652/23 angetreten.
1425		E.S.Austausch mit U.-Jäger 1411.
1710	Punkt 340	passiert.
1835	Punkt 342	passiert.
1950	bei Punkt B I	Begegnung mit U.-Jägerrotte 1412/04
2116	Hafensperre Brest	passiert.
2152	Brest-Handelshafen	festgemacht. gez. Becker .....
	Keine Bemerkungen. I. V. Wassmann Korvettenkapitän und Flottillenchef.	Abgeschlossen am 10.7.42 gez. Becker ..... Ob.Ltn.z.See u. Komdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.U. Jagdflottille U. Jäger 1412 B.Nr. 351/42	**Geheim!**

Kriegstagebuch

der U.-Jagd-Rotte 1412/1404

für die Zeit vom 7. bis 13. Juli 1942.

Rottenführer: Oblt.z.See K o s e r

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.42	Lorient W 5-4, Seegang 4, Sicht 15 sm.	Erhalten Einsatzbefehl mit U.-Jäger 1404 die Schlepper "Barfleur" und "Oceani" über Weg Herz nach Brest in Geleiten, und nach Abgabe Geleit Vorpostenposition Qu.BF 2846, 2848 besetzten.
1900	Lorient	Mit U.-Jäger 1404 abgelegt.
1925	Port Louis Byskaya, W 4-5, Seegang 4, Sicht 15 sm.	Geleit Schlepper "Barfleur" und "Oceani" aufgenommen. Führung U.-Jäger 1412. B.B. Seitensicherung U.-Jäger 1404. Marsch über L II, L VIII, nach Punkt 348 auf Weg Herz. Koer
8.7.42	Biskaya, W 5-3, Seegang 3, Sicht 15 sm, Qu.BF	
0600	5261	Fliegeralarm. Flugzeug mit NW-Kurs wegen der großen Entfernung nicht zu erkennen. Wahrscheinlich JU 88.
0615	Qu.BF 5251	Fliegeralarm. Ein Flugzeug fliegt U.-Jäger 1412 von Steuerbordaus NO-licher Richtung an. Nicht zu erkennen, da recht von vorn gesehen. Wie Flugzeug 2000 m und 100 m hoch, ab imt, ES-Patrone geschossen und gleichzeitig Feuer eröffnet. Flugzeug behält Kurs auf Boot bei und dreht erst in einem Abstand von 800 m hart ab, schießt gleichzeitig richtiges ES, und wird einwandfrei als JU 88 erkannt. Verschossen 12 Schuß 3,7 cm, 36 Schuß 2 cm. Marsch nach Brest.
1300	Brest-Reede W 2, Seegang 2, Sicht 15 sm	Bei Brest Reede Geleit entlassen. Machen mit U.-Jäger 1404 kehrt und laufen unter Mathieu.
1400	Vor Mathieu	Mit U.-Jäger 1404 geankert.
1930	Biskaya, W 1-2, Seegang 2, hohe SW-Dünung.	Anker auf, Marsch mit U.-Jäger 1404 nach Vorpostenposition.
2310	Sicht 15-20 sm.	Position erreicht. Stehen auf befohlener Position auf und ab. Während der Dunkelheit KDB besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse. Koer
9.7.42	Westausgang Kanal, Qu.BF 2846	
0500	Qu.BF 2846 SW 1-2, hohe SW-Dünung, Sicht 15-20 sm.	Mit U.-Jäger 1404 Position verlassen. Marsch nach der Camaretbucht.
0910	Camaretbucht	Mit U.-Jäger 1404 geankert.
1900		Mit U.-Jäger 1404 Anker auf. Marsch nach Vorpostenposition.
2330	Qu.BF 2846, 2848 NO 2-4, Seegang 3, Sicht 8-10 sm. Regen.	Auf Position mit U.-Jäger 1404. KDB besetzt. Koer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42	Westausgang Kanal, Qu.BF 2846, 2848 NO 4, Seegang 3, Sicht 6-8 sm. Regen, sehr starkes Meerleuchten.	Mit U.-Jäger 1404 auf Position auf und abgestanden. KDB besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
0700		Position verlassen, Marsch nach der Bertheaume-bucht m.
1030	Bertheaume-Bucht	Mit U.-Jäger 1404 geankert.
1831	NNW 6-7, Sicht 10 sm,	Funkspruch Nr.35, Eingang 1831 Uhr, Sturmwarnung, W-NW 8-9, Spitzenböen bis 20 m.
1900		Mit U.-Jäger 1404 Anker auf. Marsch nach Vorpostenposition.
2045	Punkt 342 NNW 7, Seegang 6-7, Sicht 10 sm.	Schiff arbeitet sehr stark und nimmt viel Wasser über. Waffengebrauch nicht mehr möglich. Nach Rücksprache mit Rottenknecht kehrt gemacht, da nach der Sturmwarnung noch mit einer erheblichen Verschlechterung gerechnet werden muß und damit das Schiff nur noch gegen die See zu halten ist.
2220		Mit U.-Jäger 1404 geankert. Koer
11.7.42	Bertheaume-Bucht NW 5-3, Sicht 10-15 sm,	Mit U.-Jäger 1404 vor Anker.
1925		Anker auf. Marsch mit U.-Jäger 1404 nach Position Koer
12.7.42	Westausgang Kanal, Qu. BF 2846, 2848, W 3, Seegang 3, Sicht 15-20 sm hohe NW-Dünung.	Auf Position mit U.-Jäger 1404 auf und abgestanden. KDB besetzt.
0		
14	Qu.BF 2846	Fliegeralarm, Motorengeräusch von SW nach NO verschwindend.
0500	Qu.BF 2846	Marsch nach Süden.
0924	Bertheaume-Bucht	Mit U.-Jäger 1404 geankert.
1340		Erhalte folgenden Funkspruch: 13.Juli Position 1600 Uhr verlassen und Brest einlaufen. Gruppenführer 14.U.-Jagd-Fl.
1930		Mit U.-Jäger 1404 Anker auf. Marsch nach Position Koer
13.7.42	Westausgang Kanal, Qu.BF 2846, 2848, N-NW 2-3, Seegang 2, Sicht 10-20 sm.	Vorpostenposition erreicht, stehen mit U.-Jäger 1404 auf und ab. KDB besetzt.
0500	Qu.BF 2846	Position verlassen. Marsch nach Bertheaume-Bucht.
0915	Bertheaume-Bucht	Mit U.-Jäger 1404 geankert.
1600		Anker auf. Marsch nach Brest.
1700	Brest	Handelshafen fest, ab 2300 Uhr sofortige Bereitschaft. Koer

Abgeschlossen, am 13. Juli 1942.
Keine Bemerkungen.
I.V.
Kriesmann
Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rotten - Kriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote :

U-Jäger 1411

U-Jäger 1401

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant zur See Wurmbach

begonnen am : 1.7.1942

abgeschlossen am: 15.7.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42	Brest	Gemäß Einsatzbefehl für 0700 Uhr seeklar befohlen für Rotte 1411/1401.
0700		Lege mit der Rotte 1411/1401 ab zur Fahrt auf Position "Mondschein".
0720		F.T. Auslaufmeldung über MSS an MNO abgegeben. - Eine um 0500 Uhr fernschriftlich aufgesetzte Auslaufmeldung kam nicht durch, da die Fernschreibleitung ausgefallen war.-
1100	Querab Quessant NNO 6, bedeckt, Regen, Seegang 4	Passiermeldung an MSS Quessant abgegeben.
1405		Treffen auf die abgelöste Rotte 1402/15.
1700	Südl. Position "Mondschein" NNW 5-6, mittelbew. Seegang 5, sehr gute Sicht	Beschließe Landschutz hinter dem "Plateau des Triagoz" aufzusuchen bezw., wenn der Seegang noch zunimmt, in der Bucht von Morlaix.
1840	NNW 6, Seegang 6	Erhalte Sturmwarnung durch F.T.
2040		Flugzeug voraus gesichtet, Eindecker, zweimotorig, tieffliegend hinter "les Sept Iles"; Fl-Meldung abgegeben.
2115	Bei "les Triagoz"	Trete nach Umfahren des "Plateau des Triagoz" Marsch auf Position an.
2300 - 2330		Verfolge mit Höchstfahrt einen halb auf dem Wasser treibenden Fesselballon (wahrscheinlich englisch); er treibt aber schneller als wir ihm folgen können.
2330	NNW 5-7, stark bewölkt, Seegang 6, gute Sicht.	Umgedreht und Weitermarsch auf Position angetreten.

Unterbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42	Auf Position "Mondschein"	
0009		Westgruppe meldet durch F.T. 2332/32: Weg "Herz" zwischen Punkt 340 und 336 minen - frei.
0500	NNW 5-7, mittelbewölkt gute Sicht, Seegang 4	Verlasse mit Morgengrauen die Position und laufe mit großer Fahrt in die Bucht von Morlaix.
0[illegible]5	Morlaix - Bucht NW zu W 5, mittelbewölkt sehr gute Sicht	Gehe mit der Rotte auf dem äußeren Ankerplatz zu Anker. Es ist dieses der der Position nächstgelegene Ankerplatz. Er bietet gegen die aus NW kommende See einigermaßen Schutz.
1736		Erhalte folgenden F.T.: 1716/98 An - und Ab - marsch Position "Mondschein" wie bisher nur auf Umgehungsweg. 14. U-Jagdflottille.
1930	W 4, stark bewölkt, sehr gute Sicht (25 sm) Seegang 3	Gehe mit der Rotte Anker auf und trete Marsch auf Position an.
2[illegible]40	Position "Mondschein"	Auf Position.
2.7.42	Auf Pos. "Mondschein"	
0300	WNW 2, stark bewölkt, Seegang 2	Zur Sicherung des von Brest nach Cherbourg marschierenden Geleitzuges, der lt. F.T. 1547/91 am 11,7. um 1800 Uhr Brest auslief, also zwischen 0300 und 0500 Uhr unsere Position passieren muß, K.D.B. - und S-Gerät besetzt.

Unterbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.7.42		
0545	NW 2, stark bewölkt, leichte Dünung	Lasse Geräte einfahren und verlasse Position da der Geleitzug bereits ostwärts von uns in Sicht kommt. Bei dem z.Zt. sehr ruhigen Wetter hoffe ich hinter dem "Plateau de la Méloine" auf 40 m Wasser einen geeigneten Ankerplatz zu finden.
0820	Südostw. "Plateau de la Méloine"	Gehe mit der Rotte zu Anker. - Passiermeldung an "Sept Iles" abgegeben.
2000		Anker auf, Marsch auf Position angetreten.
2300	Position "Mondschein" WNW 2, schwach bewölkt, gute Sicht, Seegang 1, leichte Dünung	Ab 2300 Uhr mit wechselnden Kursen auf Position.
13.7.42	Auf Pos."Mondschein"	
0500	WNW 1, mittelbewölkt, leichte Dünung	Verlasse mit der Rotte Position zum Marsch auf Ankerplatz.
0600		Südlich von uns kommt ein Geleitzug in Sicht ES-Austausch.
0745	Südöstl. "Plateau de Méloine" W 2, aufreiß. Bewölkng. gute Sicht	Gehe mit der Rotte auf dem gestrigen Ankerplatz zu Anker.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.7.42		
2000		Anker auf, Marsch auf Position angetreten.
2240	Auf Pos. "Mondschein" SW 3, bedeckt, geringe Sicht, teilweise Regen, Seegang 2, leichte Düng.	Ab 2245 Uhr mit wechselnden Kursen auf Position.
14.7.42	Auf Position "Mondschein"	
0530	NW 2, bedeckt, mäßige Sicht, aufklarend, See - gang 1, mittl. Dünung	Verlasse mit der Rotte bei Hellwerden Position. Rückmarsch zum alten Ankerplatz angetreten.
0755	Südöstl. "Plateau de la Méloine" Aufreißende Bewölkung Sicht 12 sm	Mit Rotte zu Anker gegangen.
2000	NW 3, bedeckt, Seegang 2	Gehen Anker auf und treten Marsch auf Position an.
2300	Auf Pos. "Mondschein" Nw 4, mittelbewölkt, Seegang 2, Mittl. Düng.	Ab 2300 Uhr auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.42	Auf Pos."Mondschein"	
0004 - 0007		Fliegeralarm auf Grund von Flugzeuggeräusch
0500	NW 2, schwach bewölkt, Seegang 2, mittl. Düng.	Verlasse bei Hellwerden Position.
0720	Morlaix - Außenreede	Mit Rotte geankert.
1930		Gehen Anker auf.
		Auf Grund einer um 1820 Uhr von Kommandant HDA gemachten entsprechenden Meldung gebe
2100	NNW 3, bedeckt, Seegang 2, mittl. Düng.	ich um 2100 Uhr folgenden M-Spruch an MSS "Ile aux Moines" ab:
		" A.U. Dringender Fernspruch an 14. U-Jagdf
		Wegen Leck Hauptdampfrohr "HDA" Einlaufen
		bis spätestens 16.7.42 2100 Uhr erforderlic
		"HDM"
		Lasse M-Spruch wiederholen. Richtig verstan
		den.
2220		Erhalte durch F;T. 2117/47 Befehl am 16.
		1300 Uhr Position zu verlassen und Brest
		einzulaufen.
		Der F.T. scheint unabhängig von meinem
		M-Spruch ausgegangen zu sein.
2335	Auf Pos. "Mondschein" WSW 3, bedeckt, abnehm. Sicht, Seegang 2, mittl. Dünung	Bei Einbruch der Dunkelheit auf Position.

Keine Bemerkungen.
I.V.
Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Abgeschlossen am : 15.7.1942

Ob.Lnt. z. See u. Kmdt.

Gruppen-Kriegstagebuch
14. U-Jagdflottille.

Führung: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h.

Beteiligte Boote:

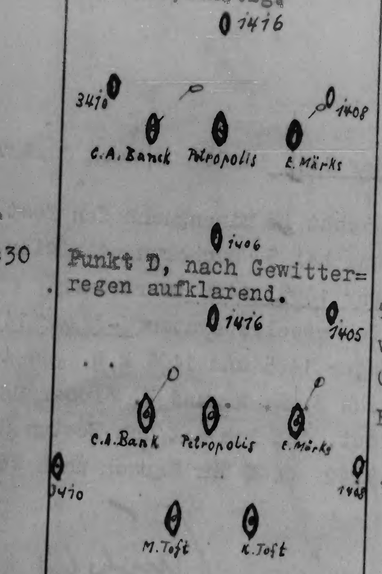
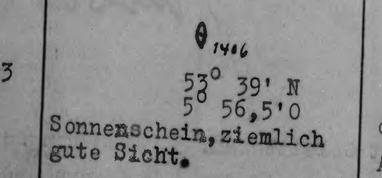
U-Jäger 1405.
U-Jäger 1406.
U-Jäger 1408.
U-Jäger 1416.

Seetage: 10
Hafentage: 5

Begonnen am: 1. Juli 1942.
Abgeschlossen am 15. Juli 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 0130	Brunsbüttelkoog.	U-Jäger 1405 läuft ein.
0800 - 1700		Boot wird magnetisch behandelt. Ergebnis: Gütegrad 1.
1900	Cuxhaven.	U-Jäger 1405 macht im Minensuchhafen fest.
	Wesermünde.	U-Jäger 1406, 1408, 1416 Werftarbeite und Ausbildung. Auf U-Jäger 1415 werden S-Gerät und K.D.B. überholt, auf U-Jäger 1406 di fehlenden Waffen eingebaut.
2.7.42.		
0700	Cuxhaven, leichter Nordwestwind, sichtig.	U-Jäger 1405 legt ab zum Marsch nach Wesermünde.
1620	Wesermünde.	Boot macht neben den anderen U-Jägern fest.
		U-Jäger 1406, 1408, 1416, Werftarbeiten Ausbildung.
3.7.42.	Wesermünde.	U-Jäger 1405, 1406, 1408, 1416 Werftarbeiten, Ausrüstung und Ausbildung. Flottillenchef auf 1405.
4.7.42.	Wesermünde.	U-Jäger 1405 Funkbeschickung auf Weser, U-Jäger 1406, 1408, 1416 Restarbeiten Alle Boote Ausbildung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7. 1942.	Wesermünde.	Einbau der letzten fehlenden Waffen auf U-Jäger 1405, Beendigung Restarbeiten auf U-Jägern 1408, 1416, Kesselreparatur U-Jäger 1406, U-Jäger 1408 wird k.b. gemeldet. Auf Anweisung 5. Sicherungsdivision soll am 6.7. ein Boot zur Geleitbesprechung nach Cuxhaven kommen.
6.7. 1942.		U-Jäger 1416 läuft aus nach Cuxhaven.
1000	Wesermünde. leichter Westwind, sichtig.	Boot macht im Minensuchhafen fest. Geleitbesprechung bei 5. Sicherungsdivision.
1700	Cuxhaven.	U-Jäger 1405, 1408 Ausrüstung.
	Wesermünde.	Abends ist die Kesselreparatur U-Jäger 1406 beendet. U-Jäger 1405 und 1406 k.b. gemeldet. Fernschriftlich B. S. W. und 3. Sicherungsdivision gemeldet, daß ich mit den Booten und Geleit am 7.7.42 0400 Uhr Marsch nach Westen antrete.
7.7. 1942.	Wesermünde.	Laut Geleitbefehl 5. Sicherungsdivision G.0609 sollen wir mit den 4 U-Jägern und M 3410 die Dampfer "Petropolis", "C.A.Banck" und "Effi Märcks" von der Elbe nach Rotterdam geleiten, vor der Ems bei Punkt D sollen sich die Dampfer "Karin Toft" und "Mariane Toft" anschließen. U-Jäger 1416 erhielt Befehl, um 0900 Uhr mit dem Geleit auf Weg braun bei Punkt A zu stehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42.		
0400	Leichter Westwind, bedeckt.	Mit U-Jägern 1405, 1406, 1408 Wesermünde ausgelaufen, Fahrt 11sm. U-Jäger 1405 und 1406 schiessen während des Marsches die neuen Waffen an.
0330	Cuxhaven.	U-Jäger 1416 läuft mit dem Geleit Cuxhaven aus.
0900	Weg braun, Punkt A. Leichter Südwestwind, bedeckt, dunstig. 	Geleit aufgenommen und Marsch angetreten, Fahrt 8 sm. Richtungsboot U-Jäger 1416, dahinter "Petropolis", an Steuerbord "E. Märks" (Ballon), an Backbord "C.A.Banck" (Ballon). U-Jäger 1408 Steuerbord, M 3410 Backbord Seitensicherung, U-Jäger 1406 Schlußboot. Führerboot U-Jäger 1405 frei.
1430	Punkt D, nach Gewitterregen aufklarend.	Dampfer "Marianne Toft" und "Karin Toft" aufgenommen. Da U-Jäger 1405 zur Einweisung der Dampfer vorgelaufen ist, geht Geleitaufnahme ohne Verzögerung vor sich. Formation s. Skizze.
1743	 53° 39' N 5° 56,5'O Sonnenschein, ziemlich gute Sicht.	Fliegeralarm. 2 Flugzeuge kommen aus der Sonne von vorn und fliegen in großem Abstand an Backbord vorbei. Es sind Jäger. Typ nicht auszumachen. E.S. wird nicht geschossen
1750		Alarm beendet.
1918	53° 39' N 5° 27,5'O	Fliegeralarm. Eine Maschine fliegt von achtern an Backbordseite vorbei. Wird als Focke Wulff 190 erkannt.
1923		Alarm beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7. 1942.		
0912	Ansteuerung Hoek, frischer Südwestwind, bedeckt..	Ansteuerungstonne Hoek passiert. Dampfer gehen in Kiellinie; Sicherungsboote zwischen den Dampfern als Flakschutz
0935		Signalstation passiert, Geleit entlassen. 1416 zum Abholen Fernschreiben nach Hoek entlassen.
1100	Rotterdam.	Am Lloyd-Pier festgemacht. Meldung bei Hafenkommandant, 1. und 2. Sicherungsdivision. Westgeleit liegt nicht vor.
1600		Fernschriftlicher Befehl 1. Sicherungsdivision, nach Vlissingen zu gehen, dabei West Capelle nicht vor 2200 Uhr zu passieren.
1700	Steifer Westsüdwestwind, Sonnenschein, sichtig.	Ausgelaufen nach Vlissingen, Fahrt 11 sm.
9.7. 1942.		
0030	Vlissingen.	Eingelaufen und im Außenhafen festgemacht. Fernmündliche Meldung an 2. Sicherungsdivision.
1830		Fernschreiben 2. Sicherungsdivision Gkdos. 2011 A II: "9.7. um 2000 Uhr Vlissingen aus nach Dünkirchen".
2000	Leichter Südwestwind, Sonenschein, sichtig.	Ausgelaufen, Marschfahrt 11 sm.
10.7. 1942.		
0230	Dünkirchen.	Eingelaufen und festgemacht. Fernschriftlich Befehl 2. Sicherungsdivision Gkdos. 2021 A 2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7. 1942.		gegen 2300 Uhr nach Passieren von 4 R.Booten auszulaufen nach Boulogne. - B.S.H. stellt mit Fs. Gkdos. 4041 A 1 die 4 U-Jäger vorübergehend der 2..Sicherungs=division für Sicherung Boulogne-Seinebucht zur Verfügung. Im Laufe des Nachmittags briest es stark aus Nordwest auf, Sturmwarnung wird ge[illegible]geben, Abends ist Windstärke 10. Auslaufen belegt, 2. Sicherungsdivision fernmündlich gemeldet, daß Auslaufen wegen Wetterlage un[illegible]möglich. Da die Boote schwer arbeiten, Schlepper und Schleuse angefordert.Schlepper können nicht gestellt werden, deshalb 2200 Uhr mit eigener Kraft abgelegt und einge=schleust. Manöver verzögert sich, da Schleus bei Hochwasser nicht geöffnet werden kann. Um 0400 Uhr sind die Boote im Becken fest.
11.7.42.	Dünkirchen.	Auf allen 3 Fischdampfern sind durch das schwere Arbeiten die Scheuerleisten losgeschlagen,die M.E.S. Kabel liegen frei. B.A. benachrichtigt,Werft beginnt sofort mi Reparatur. 2. Sicherungsdivision fernmünd=lich gemeldet, daß Boote frühestens 12.7. Abends auslaufbereit.
12.7. 1942.	Dünkirchen.	2. Sicherungsdivision gemeldet, daß Reparatur voraussichtlich 2000 Uhr beendet. Schleuse kann ab 2200 Uhr geöffnet werden. Befehl Gkdos. 2069 A 2 Fs., Abends nach Boulog=ne auslaufen. Schleuse und Maßnahmen bestellt.
[illegible]100	Frischer Westwind, sichtig.	Bpote schleusen ein.
[illegible]200		Marsch angetreten, Fahrt 11 sm. Beide Kriegswachen sind aufgezogen.
[illegible]	Vor Calais,sternklar, sichtig.	Boote stehen etwa 3 sm nordwestlich vom Leuchtturm Calais. In 230° kommen frei von der Küste 2 Schatten in Sicht, die zunächst als S-Boote angesprochen werden, Abstand 2 bis 3 sm. Alarm. Die Fahrzeuge liegen auf west=lichem Kurse und laufen etwa auf der 10 m Linie mit langsamer Fahrt zwischen Punkt 13 und 14. Beim Näherkommen ruft eines der Fahrzeuge mit "Richard" an, der richtige Anruf wäre "Ysop". Der Anruf wird nicht erwiedert,aber das Feuer nicht eröffnet, da die Fahrzeuge inzwischen mit Sicherheit als Logger ausgemacht sind und un=nötiger Alarm der Küste vermieden werden soll. Als die Boote auf etwa 1 sm Abstand querab sind, lasse ich mit abgeblendeter Signallampe geben: " Falsches E.S. - Anton Anton." Darauf macht das Boot "Karl Karl ".
13.7.42 0230	Boulogne	Eingelaufen und im Becken Loubet fest=gemacht. Persönliche Meldung Flottillenchef bei 2. Sicherungsdivision. Die Boote sollen hier zur S-Bootsbekämpfung und zu Geleiten einge=setzt werden. Heute Abend sollen wir mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.7.42.		Sperrbrecher 168 nach Süden bis über Punkt 236 hinaus gehen und am Morgen bei Hellwerden wieder einlaufen. - Aufgabe mit Kommandant Sperrbrecher 168 besprochen.
2130	Boulogne, frischer Südwestwind, bedeckt.	Ausgelaufen nach Süden. 1405 Steuerbord, 1406 Backbord voraus, 1408 Steuerbord 1416 Backbord achteraus vom Sperrbrecher, Abstand 600 m, Fahrt 7 sm. Auf den Booten ist K.D.B. besetzt. An der ganzen Küste von d' Alprech Berck und weiter südlich leuchten fast ununterbrochen große Scheinwerfer. Zeitweise werden die Boote direkt angestrahlt, aber selbst wenndie Scheinwerfer entlang der Küste leuchten, heben sich die Silhouetten der Boote gegen den hellen Horizont sehr gut ab.
14.7.42.		
0200	Punkt 236	Bei Punkt 236 auf Gegenkurs gegangen.
0530	Boulogne.	Eingelaufen und festgemacht.
2200	Frischer Westwind, bedeckt, mittlere Sicht.	Befehl 2. Sicherungsdivision Aufgabe wie letzte Nacht, einlaufen Bouloge zwischen 0530 und 0600 Uhr, da um 0500 Uhr 4 T Boote von Norden einlaufen. Ausgelaufen nach Süden, Formation wie letzte Nacht. Das Anstrahlen durch die Landscheinwerfer ist noch stärker, besonders südlich Punkt 236 von der Authie-und Sommemündung.her.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7. 1942.		
0200	5 sm südlich Punkt 17	Kehrt auf Gegenkurs.
0530	Boulogne.	Eingelaufen und im Becken Loubet festgemacht.

Abgeschlossen am 15.7.42.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

3.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 1250 AIV/R. ,den 21.August 1942

1. Anlage zu 3.S.D. B.-Nr. Gkdos. 3268 vom 26.8.42

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2x)

nachrichtlich:

Kommando 14. U.-Jagdflottille.

Betrifft: K.T.B.14.U-Jagdflottille vom 1.-15.Juli 1942
Vorgang : -Ohne-
3 Anlagen.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 14.U.-Jagdflottille für die Zeit vom 1.bis 15.Juli 42 in einfacher,Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:
1)Die nachts auf den Vorpostenpositionen der Gruppe Walküre stehenden Boote liefen mit Hellwerden zumeist in die Camaret oder Bertheaume Bucht.Um die langen Märsche zu sparen,bekommen die Boote jetzt in der Regel den Befehl,tagsüber im Hafen von L'Abervrach zu ankern.
2)Zum K.T.B.vom 13.u.14.7.Seite 58 .
Es ist zu hoffen,daß das Anleuchten der eigenen Fahrzeuge von Land aus künftig unterbleibt,nachdem auch Ob.d.West es ausdrücklich verboten hat.
Zusatz für 14.U.-Jagdflottille.
Die Vorpostenpositionen sind mit ihren Festnamen zu benennen.
Die Decknamen sind im K.T.B.nicht zu gebrauchen.

Hans Hartmann

Anlage 1 zu 1.SKl 2385/42 Kdos.

708

Befehlshaber der Sicherung West 1563 den 18. September 1942

B.Nr. Gkdos 3268 A4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

14. U-Jagdflottille " " 2

3. Sicherungsdivision " " 3

-2-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagdflottille

vom 1. - 15. 7. 42

mit Stellungnahme der 3. Sich.-Div. vorgelegt.

Zu KTB 1o.7. 2300 Uhr S.46:

Es fehlt die Angabe der Gründe, warum kein Versuch zum Abschießen des treibenden Fesselballons gemacht worden ist.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. Iac

1.Skl 23853 Kdos 42 2 Anl.

979 vom 16.9.42

Ju Ka 2 a/2 a 6

B. S. W.
Eingang: 26.1.42
B.-Nr. Okdos. 3269 Anl. 1

M.
Ju 11/9

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich
Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 1. Juli 42
Abgeschlossen: .....15. Juli 42

1. Abt. Skl. 1980 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Rundschau usw.~~	Vorkommnisse
1.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 36 mm 19,5 m³ Wasser übernommen. Personal 1 Dauer der Übernahme: 2 Std. Bestand vor der Übernahme: 56,5 m³ " nach " " : 76,0 "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1404. Von K.M.D. Lorient 73 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 50 Min. Personal: 8 Franzosen. Bestand vor der Übernahme: 103 t " nach " " : 176 t
	Brunsbüttel-See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 50 mm 27 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2. Kesselreinigung.
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 40 mm 6 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 15 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. Aus Ölprahm LÖ 6 der K.M.W. Lorient durch Schlauchltg. Ø = 90 mm 15 t Heizöl übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 63,5 t " nach " " : 78,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 12,8 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Vom 1. bis 15. Juli a.K.b. wegen Erneuerung der Traverse für die angehängten Pumpen der Hauptmaschine.

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.7.42	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
2.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Von der K.M.W. Lorient 55 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 45 Min. Personal: 1/10. Stdl. Leistung: 72 t. Bestand vor der Übernahme: 123,5 t " nach " " : 178,5 t
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Cuxhafen - See	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. Von Reederei Nordsee 36 t Frischwasser übernommen. Personal: 0/1. Dauer: 2,5 Std.
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung
	Lorient	U.-J. 1412. Von K.M.W. Lorient aus Ölprahm LÖ 6 durch eine Leitung ∅ = 100 mm 10 m^3 Heizöl übernommen. Personal: 1/2. Dauer: 20 Min. Bestand vor der Übernahme: 70,8 m^3 " nach " " : 80,8 "
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 0,8 m^3 Frischwasser übernommen. Personal: 0/2. Dauer der Übernahme: 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 2,4 m^3 " nach " " : 3,2 "
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
3.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.7.42	Lorient	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung beendet
	Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	See - Brest	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1416. Von der K.M.St. Wesermünde aus Leichter M.H.I. 29,03 m^3 deutsches Heizölgemisch übernommen. Personal: 1/1. Dauer: 1Std. Mit Schlauch von 80 mm ∅. Bestand vor der Übernahme: 102,40 m^3 " nach " " : 131,43 "
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
4.7.42	See - Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
0	Wesermünde - See-Weser	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Benötigtes Personal: 0/1. Dauer: 2 Std.
	Wesermünde	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Aus Tankleichter LÖ 5 der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 46 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98. Dauer der Übernahme: 1 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 90 m^3 " nach " " : 136 "
	Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1413. " " "

Zu beziehen vom Buchhalter der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 4.7.42	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 14,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 15 m³ " nach " " : 25 " Redlspur
5.7.42	Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 28,5 t Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 4 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 70,5 t " nach " " : 99,0 t
	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " " Redlspur
6.7.42	Brest	U.-J. 1401. Von K.M.W. Lorient 64 t Kohlen mit Greifer übernommen. Personal: 0/8. Dauer der Übernahme: 1 Std. 5 Min. Bestandvor der Übernahme: 137 t " nach " " : 201 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 6.7.42	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 45 t Wasser übernommen. Dauer: 3 Std 30 Min. Personal: 0/1.
	Wesermünde	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 20 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Wesermünde	U.-J. 1408. Von der Reederei Nordsee 12 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. Verholt zur Werft und beginnt mit Kesselreinigung
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	Wesermünde-See-Cuxhav	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " " Redlspur
7.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1404. " " "
	Wesermünde - See	U.-J. 1405. " " "
	Wesermünde - See	U.-J. 1406. " " "
	See - Brest - See	U.-J. 1407. " " "
	Wesermünde - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 6 t Frischwasser übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 0/1.
	Lorient - See	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 12 m³ Wasser übernommen. Dauer : 30 Min. Personal: 0/2.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.7.42	Brest	U.-J. 1413. Kesselreinigung
	See - Brest - See	U.-J. 1414. Von Nachschub R.9. 48 t Heizöl übernommen. Spez. Gewicht : 0,97 Schlauch Ø = 90mm Dauer: 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 30,5 t " nach " " : 78,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 32 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cuxhaven - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		Rauscher
8.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	See-Rotterdam-See	U.-J. 1405. " " "
	See-Rotterdam-See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 15 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	See - Brest	U.-J. 1407. Von Mar. Ausrüstungsstelle Brest 120 t Kohlen mit Greifer übernommen. Personal: 1/2/15. Dauer: 1 Std. 45 Min. Bestand vor der Übernahme: 57,2 t " nach " " : 177,2 t
	See - Rotterdam	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. Kesselreinigung
	See - Brest	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	See - Rotterdam - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 3,1 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer : 90 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,5 m3 " nach " " : 3,6 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.7.42	Lorient - See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Rauscher
9.7.42	Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 22,5 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 76,5 t " nach " " : 99,0 t
	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	See-Vlissingen-See	U.-J. 1405. " " "
	See-Vlissingen-See	U.-J. 1406. " " "
	Brest	U.-J. 1407. " " "
	See - Vlissingen	U.-J. 1408. Von Mar. Ausrüstungsstelle Vlissingen 20 t Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Pers. 0/1.
	See - Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. Kesselreinigung
	Brest	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	See-Vlissingen-See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Rauscher
10.7.42	Brest - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Boot hat eingedockt zwecks Einbau des S.-Gerätes und K.d.B.- Gerätes
	See	U.-J. 1404. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Dünkirchen	U.-J. 1405. " " "
	See - Dünkirchen	U.-J. 1406. " " "
	Brest - Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See - Dünkirchen	U.-J. 1408. " " "
	Brest - See	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.7.42	Brest	U.-J. 1413. Kesselreinigung beendet. Von Wasserboot "Quelle" durch eine Schlauchltg. ∅ = 45 mm 25 t Kesselspeisewasser (Destillat) Dauer: 2 Std. Personal: 0/2. (übernommen.
	Brest - See - Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1415. " " "
	See-Dünkirchen-See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See-Lorient-See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " " Rudpur
11.7.42	See	U.-J: 1401: Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J: 1402: Von Landanschluss mit Schlauchl. ∅ = 45 mm 46 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. 35 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 30 t " nach " " : 76 t
	Antwerpen	U.-J: 1403: Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J: 1404: " " "
	Dünkirchen	U.-J: 1405: " " "
	Dünkirchen	U.-J: 1406: " " "
	Lorient	U.-J: 1407: " " "
	Dünkirchen	U.-J: 1408: " " "
	See	U.-J: 1411: " " "
	Reede - See	U.-J: 1412: " " "
	Brest	U.-J: 1413: Von Wasserboot "Quelle" mit Schlauch ∅ = 45 mm 15 t Kesselspeisewasser (Destillat) übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Pers.: 0/2. Von Tankleichter " Briedon" mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 93 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98. Dauer: 45 Min. Pers.: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 40,8 m^3 " nach " " : 132,4 "
	Lorient	U.-J: 1414: Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J: 1415: Von K.M.W. Brest aus Tankleichter "Briedon" 36 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98. Dauer: 35 Min. Pers.: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 21 m^3 " nach " " : 57 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.7.42	Dünkirchen	U.-J.. 1416.. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient . . .	Vp.B.. 1420.. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient .	Vp.B. 1423. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient 80 t Kohlen mit Greifer übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 4,7 t " nach " " : 84,7 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 17 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Pers.0/1. Bestand vor der Übernahme: 9,7 m^3 " nach " " : 25,0 " Rudpur
12.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	See	U.-J. 1404. " " "
	Dünkirchen - See	U.-J. 1405. " " "
	Dünkirchen - See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 25 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal : 0/2.
	Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Dünkirchen - See	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Dünkirchen 15 t Frischwasser mit Schlauchltg ∅ = 45 mm übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	Brest	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Dünkirchen - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " " Rudpur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. Von K.M.W. Brest Ressort Nachschub und Versorgung mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std. 45 Min. Pers.: 1/10. Bestand vor der Übernahme: 116 t " nach " " : 186 t
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1404. " " "
	See- Boulogne - See	U.-J. 1405. " " "
	See- Boulogne - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	See - Boulogne	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - Brest	U.-J. 1412. Von Tankleichter "Briedon" der K.M.W. Brest 40 m^3 Heizöl durch eine Leitung Ø = 120mm übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 40,2 m^3 " nach " " : 80,2 "
	Brest - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	Brest - See	U.-J. 1415. " " "
	See - Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
14.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. " " "
	See - Boulogne - See	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 15 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal: 0/1.
	See - Boulogne - See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1407. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Brest	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 24 m^3 Wasser übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.42	noch See	U.-J. 1412. Dauer: 50 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1414. Von Tankleichter "Briedon der K.M.W. Brest mit Schlauchltg. Ø = 90 mm 20 t Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,97. Dauer 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 61 t " nach " " : 81 t
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne-SeeBoulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
15.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 26 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 50 m^3 " nach " " : 76 "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. Kessel zur grossen Reinigung klargemacht.
	See - Boulogne	U.-J. 1405. Keine besonseren Vorkommnisse
	See - Boulogne - See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 15 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	Brest	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Boulogne	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Brest	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	Brest	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 7 t Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Von K.M. Versorgungsstelle Boulogne aus Tankleichter " Strassburg mit Schlauchltg. 90 mm 51,5 m^3 deutsches Heizölgemisch übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 81,8 m^3 " nach " " : 133,3 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheindauer	Vorkommnisse
nach 15.7.42	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1422. Von K.M.W. Lorient Ressort Nachschub und Versorgung mit Greifer 95 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 103 t " nach " " : 198 t
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse

Einsatzhafen, den 12. 8. 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Ltn. (Ing) und Flottilleningenieur

Gesehen:

(Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3268 M

den 1. September 1942

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit

vom 1. bis 15. 7. 42

vorgelegt.

Im Auftrage!

1.Abt. Skl. 1980 g - 1 -

Geheime Kommandosache! - 1 -

6. Anlage zu B.S.II
M.Nr.Gkdos. 2452 vom 7.9.1942

Geheime Kommandosache !

Anlage 6 zu Mar. Gr. Kdo. West 6. Abt. B.Nr. 4473/42 g.Kdos.

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille .

Ch 22340

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h .

Stellvertr. Flottillenchef: Korvettenkapitän G r o ß m a n n .

mit 1 Wegekarte

Begonnen am 16. Juli 1942
Abgeschlossen am 31. Juli 1942

Lfd. Nr.	Kommandant		See-tage	Bemerkungen
1.)	U-Jäger 1401	Leutnant z. S. ab 17.7. Urlaub Vertreter: Oberleutnant z. S.	Berghausen Jöker	5	Ab 31.7. Ob. Ltn.z.S.Jöker als Kommandant eingesetzt, da Ltn.z.S. Berghausen abkommandiert ist.
2.)	U-Jäger 1402	Oberleutnant z. S. Vertreter für den verwundeten Kdt. ab 20.7.42 Oberstrm. (RCA)	Becker Thienemann	7	
3.)	U-Jäger 1403	Oberleutnant z. S.	Necker	-	Werft Antwerpen
4.)	U-Jäger 1404	Leutnant z. S.	Berner	3	
5.)	U-Jäger 1405	Oberleutnant z. S.	Eggers	8	
6.)	U-Jäger 1406	Leutnant z. S.	Hanekamp	8	
7.)	U-Jäger 1407	Oberleutnant z. S.	Kranich	12	
8.)	U-Jäger 1408	Oberleutnant z. S.	von Lottner	8	
9.)	U-Jäger 1411	Oberleutnant z. S.	Wurmbach	7	
10.)	U-Jäger 1412	Oberleutnant z. S.	Köser	8	
11.)	U-Jäger 1413	Oberleutnant z. S.	Manhenke	10	
12.)	U-Jäger 1414	Leutnant z. S.	Jürgensen	11	
13.)	U-Jäger 1415	Obersteuermann	Spörhase	10	
14.)	U-Jäger 1416	Oberleutnant z. S.	Perleberg	2	Ab 21.7. Werft Boulogne

mit 1 Skl 2190/42 geh. [Abteilung Marsch.]

Anlage 6 zu 1/SM 26156/42

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommando	See-tage	Bemerkungen
15.)	Vp.Boot 1420	Strm.Mt.d.L. Steuermann (S) Hasenclever	-	Werft Lorient Ab 26.7. wieder Kommando übernommen, da Kdt. Vp.Boot 1423 von Urlaub zurück.
		Vertreter bis einschl. 25.7.42 Oberbootsmannsmaat Kühne		
16.)	Vp.Boot 1421	Leutnant z. S. Bühr	13	
17.)	Vp.Boot 1422	Bootsmann d. L. Back	15	
18.)	Vp.Boot 1423	Steuermann d.R. Hartmann	11	Urlaub bis einschl. 25.7.42.
		Vertreter bis einschl. 25.7. wegen Urlaub des Kommandanten Steuermann (S) Hasenclever		
		Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:		
19.)	Sperrbrecher 4	Fregattenkapitän Drevin		
20.)	B-Gruppe 40.MS-Fl.	Gruppenführer Leutnant z. S. Busch		
21.)	Sonderkdo. Ju. 52 stationiert in Vannes	Oberleutnant (Luftw.) Elgas		
22.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant Ullmann		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42.		Das Kriegstagebuch der Chefgruppe U-Jäger 1405/1406/1408/1416 ist als Anlage beigefügt.
		U-Jäger 1413/1415
	Qu. B.F. 2846/48 WSW 2, mittlere Dünung, bedeckt, gute Sicht	Vorpostendienst auf Position Reseda. Rotte tagsüber in der Bertheaume-Bucht. Mit befehle ich der Rotte, am 17.7. um 1500 Uhr die Position zu verlassen und nach Brest zu gehen.
	F.T. 1716/18	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1402/1414
0700	Brest	ausgelaufen zur Besetzung der Vorpostenposition Mondschein.
1210	Pkt. 340	Passiert.
1930	Qu. B.F. 2835/34/37 SW 4, See 3, zeitweise Nebel, schlechte Sicht	Position Mondschein erreicht.
		Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1411/1401
		Auf Position Mondschein.
1115	Kanal	Rotte tritt Rückmarsch nach Brest an.
1907	Brest	Handelshafen festgemacht.
		Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		Ich bin auf U-Jäger 1407 eingeschifft.
		U-Jäger 1407/1412
	Brest	Tagsüber Ausrüstung. Ab Dunkelwerden sofortige Bereitschaft.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4 - Vp.Boot 1423
0800		Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L.V-L.II-D.I und zurück.
1355		Auf Minenfliegerabwehrposition wieder geankert.
		M 4011/21
	Vor Lorient	Wegekontrolle L.VII-L.V-L.IV.
	Lorient	Vp.Boot 1422 - Ausrüstung
		Vp.Boot 1421
	Lorient	K.B. abends wieder hergestellt.
		U-Jäger 1404
	Brest	a.K.B.-Kesselreinigung und kleine Reparaturen. Eingedockt in der K.M.W.
	Lorient	Vp.Boot 1420 - A.K.B.-Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 - A.K.B.-Werftliegezeit.

i.V.
Weismann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.42.	Qu. B.F. 2835/34/37 WNW 4, See 2, bedeckt gute Sicht.	U-Jäger 1402/1414 Vorpostendienst auf Position Mondschein. Tagsüber unter Land vor Morlaix.
1200	Brest	U-Jäger 1407/1412 aus zur Ablösung auf Position Reseda. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Qu. B.F. 2846/48 NW 3-4, See 2, mittlere-gute Sicht, bedeckt	U-Jäger 1413/1415 Vorpostendienst auf Position Reseda. Rotte geht mit Hellwerden zum befohlenen Tagesaufenthalt und läuft nachmittags nach Brest.
1645	Brest	Handelshafen festgemacht.
	Brest	U-Jäger 1401/1411 Tagsüber Ausrüstung, ab Dunkelwerden sofortige Bereitschaft. Kdt. Uj. 1401 tritt Erholungsurlaub an. Kdt. i.V.: Obltn.z.See Jöker.
1630	Brest	Ich schiffe mich am Vormittag auf Uj.1401 ein erhalte ich ein Fernschreiben von 3. Sich.Div. mit dem Befehl, eine Verabredung mit dem Chef der 7. Vp.-Flottille zu treffen und Vorschläge über eine neue Verteilung auf die Vorpostenpositionen für den 18.7. einzureichen. Gemäß B.S.W.-Befehl ist die Position Reseda und Mondschein nach Möglichkeit mit einer Rotte zu besetzen, die Ottern fahren kann.

Nach Absprache mit Chef 7. Vp.-Flott. gibt dieser ein Fernschreiben mit entsprechenden Vorschlägen an die 3. Sich.Div. Da die 7. Vp.-Flottille z.Zt. nur eine Rotte mit Otern zur Verfügung hat, wurde abgesprochen, daß die 7. Vp.-Flott. ab 18.7. die Position Reseda besetzt, während die 14. U.-Jagdflottille mit je einer Rotte die Position Mondschein-Mondnacht und die Position Gruppe Düsseldorf zu besetzen hat. Über das Besetzen der Position Gruppe Düsseldorf erhalte ich bei der 7. Vp.-Flottille Einsicht in den bisherigen Befehl der 3. Sich.Div.

Dementsprechend gabe ich an meine Rotten in See folgende Funksprüche auf:

	F.T. 2153/12	"An U-Jäger 1407/1412: Ab 18.7. nach Hellwerden Position Mondschein-Mondnacht bis auf Widerruf besetzen. Bei guter Sicht Tagesaufenthalt bei L'Abervrach. An- und Abmarsch über Pkt. 338."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.7.42.	F.T. 2311/15	"An U-Jäger 1402/1414: Ab 18.7. nach Hellwerden Position Gruppe Düsseldorf bis auf Widerruf besetzen. Bei guter Sicht Tagesaufenthalt bei Lezardrieux. Ab Dunkelwerden bis 2400 Uhr Position "Dachau", von 2400-0200 Uhr Position "Dortmund", von 0200-0400 Uhr Pos. "Düsseldorf", von 0400 Uhr bis Hellwerden Pos. "Duisburg." Positionen jede Nacht in wechselnder Reihenfolge durchlaufen.
	Vor Lorient	M 4020/4023 Wegekontrolle zwischen L.VII u. L.IV.
	Lorient	Sperrbrecher 4 Tagsüber in Lorient Boje 1 festgemacht zur Ausrüstung. Abands wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	Lorient	Vp.Boote 1422/1423 Ruhe. Ausrüstung.
2030	Lorient	Vp.Boot 1421 aus auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
1450	47° 40' N 3° 25,8' W	Ju. 52 MS Wieder klar. Vormittags Werkstättenflug. Nachmittags Suchtätigkeit vor Lorient. Räumerfolg.
	Brest	U-Jäger 1404 a.K.B. - Kesselreinigung.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. - Werftliegezeit.
	Lorient	Vp.Boot 1420 a.K.B. - Werftarbeiten.
18.7.42.		U-Jäger 1407/1412 Bis Hellwerden auf Position Reseda.
0500		befehlsgemäß, da gute Sichtverhältnisse, zum Tagesaufenthalt nach L'Abervrach abgelaufen.
2130		aus zur Besetzung Position Mondschein.
2305	F.T. 2249/89 Qu. B.F. 2837/53 NW 5-6, See 4-5, bedeckt.	Auf Position Mondschein. Rotte erhält mit von der 3. Sich.Div. Befehl, in der heutigen Nacht Position Mondnacht zu besetzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.7.42		U-Jäger 1402/1414
		Bis Hellwerden Position Mondschein. Anschließend auf Morlaix-Reede geankert.
2000		abgelaufen nach Position "Dachau".
		Rotte erhält von der 3. Sich. Div. mit
	F.T. 2249/89	den Befehl, in der heutigen Nacht Position
		"Dachau" zu besetzen.
2300	Qu. B.F. 2915/16	auf Position.
		U-Jäger 1401/1411/1413/1415
	Brest	Tagsüber Ausrüstung, ab Dunkelwerden sofortige Bereitschaft.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1421
0700	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf.
		Wegekontrolle über L.V-L.II-D.I-D.II und zurück.
1830		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4011/4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und L.VII-L.V-L.IV.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422
1830	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U.-Boot aufgenommen.
1950	Bei L. II	Geleit beendet.
2025		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Ruhe. Ausrüstung.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
	B r e s t.	U-Jäger 1404. a.K.B. Kesselreinigung.

i.V.

Zu beziehen vom Buchdrucker der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostbereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.42		U-Jäger 1407/1412
		Bis Hellwerden auf Position Mondnacht.
0745	Vor L'Abervrach	geankert.
1532		erhält Rotte mit
	F.T. 1505/49	von der 3. Sich.Div. den Befehl, in der Nacht vom 19./20.7. Position Dortmund zu besetzen und am 20.7. früh vor Morlaix zu stehen.
2350	Qu. B.F. 2912/14	Position Dortmund besetzt.
		U-Jäger 1402/1414
		Bis Hellwerden auf Pos. Dachau. Rotte ankert
0820	bei Les Sept Iles.	Da der Ankerplatz bei dem Seegang ungünstig war, geht die Rotte 0840 Anker auf, um nach Morlaix-Reede zu gehen.
1000	Qu. B.F. 2942 r.K. NNW 4-5, Seegang 3-4, Dünung, gute Sicht	An der Kimm in etwa 90-100 hm Entfernung kommen Flugzeuge in Sicht und werden beim Näherkommen als feindliche Jäger erkannt. Im Ganzen sind es 14 Jäger, von denen die meisten als Typ "Hurricane" ausgemacht werden können. 9 Jäger im enggeschlossenen Verband greifen U-Jäger 1402 von St.B.-Seite an, während 5 Jäger in schnell aufeinander folgenden Einzelanflügen U-Jäger 1414 angreifen. Außer starkem Beschuß aus sämtlichen Bordwaffen werden auf jedes Boot 5 leichte Bomben geworfen, die jedoch ihr Ziel verfehlen. 1 Bombe fällt auf den achteren Stand von Uj. 1414, rutscht aber, ohne zu detonieren, sofort außenbords. Uj. 1402 hat durch das massierte Feuer aus etwa 70 Bordwaffen nach dem 1. Überflug schwerste Ausfälle an Personal und zahlreiche Treffer im Schiff. F.T., Licht und B.Ü. ausgefallen. I.u.II. W.O. tot, Kommandant verwundet. Uj. 1402 hat noch 2 geschlossene Angriffe der 9 Jäger abzuwehren und schießt trotz der vielen Ausfälle im 2. Anflug mit 2 cm Flak und im 3. Anflug mit 8,8 cm je einen Jäger brennend ab. Nach dem Angriff, der etwa 3 Minuten gedauert hat, sind auf U-Jäger 1402 folgende Verluste eingetreten: 9 Tote, darunter I. u. II. W.O.

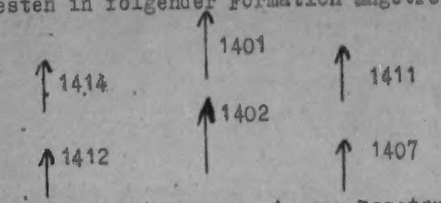
Kt
A1
A2
A3
Gr. Fla. A36
+ Ballig. Uo.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.7.42.		6 Schwerverletzte, davon noch einer im Lazarett verstorben u. 16 Leicht- und Mittelverletzte, darunter Kommandant. Waffen sind alle gefechtsklar. Boot hat auch Einschüsse in der Wasserlinie erhalten. Die Seem. Nr. 1 -Stbs.Btsm. Halaß- übernimmt die Führung des Bootes, organisiert aus Heizern und Funkern neue Bedienungen für die Waffen und bittet Uj. 1414 die Führung zum Ankerplatz zu übernehmen. Uj. 1414 hat nur einige geringfügige Treffer und keinerlei Personalausfälle. Dieses Boot hatte nur Einz anflüge und konnte daher immer alle Flakwaffe auf den ihm nächsten stehenden Gegner konzentrieren. Wahrscheinlich hat das Boot auch einen Abschuß, da ein angreifendes Flugzeug nach Treffern mit schwarzer Qualmwolke abdrehte und England nicht mehr erreicht haben dürfte.
1200	Morlaix-Reede	Beide Boote ankern. U-Jäger 1414 meldet mit F.T. die Ausfälle von U-Jäger 1402 und bittet um Arzthilfe, da Verbindung mit dem Land nicht hergestellt werden kann. Auszug aus dem Kriegstagebuch Uj. 1414 für den 19.7. ist beigefügt. ~~Über Gefechtsberichte liegt Kriegstagebuch~~. Gefechtsberichte liegen dem Rottenkriegstagebuch Uj. 1402 und dem Auszug aus dem Kriegstagebuch Uj. 1414 bei. Auf fernschriftlichen Gefechtskurzbericht 14. U-Jagdflott. G 4432 v. 21.7., auf schriftlichen Gefechtsbericht 14. U-Jagdflott. G 490 v. 26.7. mit 3 Abschußmeldungen und auf den Erfahrungsbericht im Funkspruch-Verkehr 14 U-Jagdflott. G 5003 v. 29.7. an die 3. Sich.Div. wird hingewiesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.7.42.		Um 1230 Uhr wurde mir auf U-Jäger 1401 in Brest der KR-F.T.-spruch von U-Jäger 1414 vorgelegt. Nach längeren vergeblichen Versuchen erhielt ich endlich um etwa 1315 Uhr telefonische Verbindung mit dem A I der 3. Sich. Div. Da ich Uj. 1402, dessen Schiffsführung und halbe Besatzung ausgefallen war, keinesfalls mit Uj. 1414 allein zurücklaufen lassen wollte, machte ich der 3. Sich.Div. den Vorschlag, mit einer Rotte auszulaufen, in der Nacht selbst mit einer Rotte die Position Mondschein zu besetzen und bei Hellwerden als Flakschutz bei Uj. 1402 auf Morlaix-Reede zu stehen. Ferner schlug ich vor, die Rotte U-Jäger 1407/1412 von Position Mondschein umzudirigieren zur Besetzung der Position Düsseldorf während der Nacht und auch diese Rotte bei Hellwerden nach Morlaix-Reede zu beordern, um die Möglichkeit zu haben, von diesen Booten unter Umständen Personal oder andere Hilfe heranziehen zu können, da der genaue Zustand der Ausfälle und Beschädigungen nicht bekannt war. Die 3. Sich. Div. stimmte meinen Vorschlägen zu und gab den o.a. Funkspruch an die Rotte 1407 ab und machte ferner noch folgenden Funkspruch an Uj. 1414: "Gruppenführer mit einer Rotte eintrifft dort 20.7. früh. Arzthilfe fernmündlich angefordert." Auch ich ließ von Brest aus noch die telefonische Verbindung mit der Luftwaffe in Morlaix aufnehmen und bat darum, den auf Reede liegenden Booten bei der Bergung der Verwundeten behilflich zu sein. Erst um 1800 Uhr konnte von Morlaix ein Motorboot auslaufen und ärztliche Hilfe bringen, da die Boote im Hafen vorher bei dem Niedrig-Wasser trockengefallen waren. Ferner war aus L'Abervrach 1 Flugsicherungsboot mit einem Arzt ausgelaufen, das gegen 1800 Uhr bei U-Jäger 1402 eintraf. Um 1900 Uhr wurden die Verwundeten mit Unterstützung des Zollkreuzers nach Morlaix gebracht und wurden von dort aus mit Krankenwagen in das Luftwaffenlazarett Guingamp überführt.
	Brest	Orts- 1815 laufe ich mit U-Jäger 1401 und U-Jäger 1411 aus aus, um über Position Mondschein nach Morlaix zu gehen.
	Brest	U-Jäger 1413/1415 Tagsüber 6-stündige Bereitschaft. Ab Dunkelwerden Sofort-Bereitschaft.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1421 0800 Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L.V-L.II-L.VIII und zurück.

Zu beziehen vom Verbrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh 19.7.42		
0917	47° 39,2' N 3° 39,1' W	Räumerfolg auf 59 m Wassertiefe. Keine Beschädigung.
1531		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Ank
		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422
	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker. Bereitschaft.
		M 4020/4022/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle bei L.VIII-L.V-L.IV u. Einfahr
		Ju. 52 MS
	Lorient-Reede	Streifenflüge.
		U-Jäger 1404
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
	Lorient.	U-Jäger 1423. Ausrüstung.
		3.V. Thiemann
20.7.42.	Morlaix-Reede	
0620	WNW 2-3, See 2, Dünung aus NW, bedeckt, gute Sicht	Gehe mit U-Jäger 1401 längsseits Uj. 1402.
0800		U-Jäger 1411 ankert in der Nähe v. Uj. 1414.
		U-Jäger 1407/1412 ankern in der Nähe.
		Von Uj. 1401/1411 u. 1414 wird seem. Personal in der Hauptsache Flakspezialisten auf Uj. 1 übergegeben. Ob.Strm. Thienemann wird von mir auf Uj. 1402 eingeschifft und als stellv. Kdt eingesetzt. Eine Verbindung mit Land besteht nicht. Die 9 Toten, die am Vorabend nicht mit den Verwundeten zusammen ausgeschifft werden konnten, müssen auf Uj. 1402 verbleiben. Nach Durchführung aller notwendigen Anordnungen un Personalabgabe legt Uj. 1401 ab und ankert in der Nähe von Uj. 1402. Mit den Kommandanten wurde eine Besprechung über den Abmarsch durc geführt.
		Ich entschloß mich, um 2230 Uhr den Rückmarsch anzutreten und Uj. 1407/1412 noch bis zum Eintritt der Dunkelheit als zusätzlichen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh 20.7.42		
		Flakschutz mitzunehmen und dann auf die Vorpostenposition zu entlassen. Bei dieser Abgangszeit passierte ich zwischen 0500 u. 0600 Uhr morgens Quessant.
2230		Mit U-Jäger 1401/1402/1411/1414 u. Uj. 1407/1412 Anker auf und Marsch auf Weg "Herz" nach Westen in folgender Formation angetreten;
		
2340	NW 3, See 2, bedeckt	U-Jäger 1407/1412 von mir zur Besetzung Position Duisburg entlassen.
		U-Jäger 1413/1415
	Brest	Tagsüber 6-stündige Bereitschaft, Ab Dunkelwerden Sofort-Bereitschaft.
		Sperrbrecher 4/ Vp.Boote 1421/1422
	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
0130 bis 0200		Fliegeralarm.
0132		Flugzeug mit östlichem Kurs in etwa 600-700 m im Vorbeiflug, dreht dann auf Gegenkurs und wird sofort nach Insichtkommen von beiden Vp.Booten unter Beschuß genommen. Flugzeug steuert den Sperrbrecher an und beschießt ihn mit Bordwaffen. Flugzeug passiert Sperrbrecher in etwa 400 m Abstand mit nur noch 40 m Höhe. Verdacht des Minenabwurfes, jedoch nicht beobachtet.
0700		Sperrbrecher 4 u. Vp.Boot 1421 Anker auf zur Wegekontrolle über L.V-L.IV-L.II-L.VIII-Schießgebiet Concarneau und zurück.
1041	47° 45,4' N 3° 49,5' W	Räumerfolg auf 34 m Wassertiefe. Keine Beschädg.
1222	47° 44,8' N 3° 49,5' W	Räumerfolg auf 46 m Wassertiefe. Keine Beschädg.
1415		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.7.42		Sperrbrecher 134 u. Vp.Boot 1422.
0635	Bei L. II	Geleitaufnahme eines einlaufenden U-Bootes.
0745	Bei L.VII	Sperrbrecher 134 zurück auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker. Vp.Bt. 1422 läuft mit U.-Boot in Lorient ein.
		M 4011/4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Ausrüstung.
		U-Jäger 1404
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit..
		i.V. Heinemann
21.7.42		
0915	Brest	Mache mit U-Jägern 1401/1402/1411/1414 im Handelshafen fest. Die Toten von Uj. 1402 werden von Bord gegeben. Uj. 1402 wird von mir a.K.B. gemeldet. Nach Durchführung einig kleiner Notreparaturen beabsichtige ich, das Boot nach Lorient zu überführen. In der KMW-Lorient war vorher schon eine 3-wöchentliche Werftliegezeit zur Kesselreinigung und Kesselreparaturen vorgesehen. Ferner sollte ein angefertigter Flakstand für 2 cm eingebaut und der große Mast auf dem Vordeck gegen einen leichten Gefechtsmast auf der Brücke ausgetauscht werden.
		U-Jäger 1401/1411/1414/1413/1415
	Brest	Tagsüber in 6-stündiger Bereitschaft. Ab Dunkelwerden in Sofort-Bereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.7.42		U-Jäger 1407/1412
		bis Hellwerden befehlsgemäß auf Position, Duisburg. Tagsüber vor Lezardrieux. Mit
	F.T. 1529/35	erhält die Rotte von der 3. Sich.Div. den Befehl, in der Nacht vom 21./22.7. Position Düsseldorf zu besetzen.
	Qu. B.F. 2913/21	Rotte steht auf der befohlenen Position.
2400	NNW 3, See 2, Nebel	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422
0700	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L.II-354-356 und zurück.
	47° 39,4' N	Räumerfolg auf 26 m Wassertiefe.Keine Beschädg.
1550	3° 26,6' W	
1637		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 134, Vp.Bt. 1421
1515	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U-Boot aufgenommen.
1630	Bei L.VII	Geleit beendet. Sperrbrecher ankert wieder auf Minenfliegerabwehrposition. Vp.Boot 1421
	Lorient	ein. Sperrbrecher 134, Vp.Bt. 1423
	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U-Boot.
	Bei L. II	Geleit beendet.
		M 4020/4022
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt, sowie zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		U Jäger 1404
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen.	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Heinemann

Zu beziehen vom Nordmeldeamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.42		U-Jäger 1407/1412
		Bis Hellwerden auf Position Düsseldorf.
		Tagesaufenthalt heute, da Ablösung vorgesehen
		bei L'Abervrach.
1200		Rotte ist abgelöst und tritt Rückmarsch nach
		Brest an
1922	Brest	Handelshafen festgemacht.
		U-Jäger 1413/1415
0925	Brest	ausgelaufen zur Besetzung Position Gruppe
		Düsseldorf. Rotte erhält von 3.Sich.Div. mit
	F.T. 1503/10	den Befehl, in der Nacht vom 22./23.7. Posi-
		tion Dachau zu besetzen. Siehe
		Rottenkriegstagebuch.
2400	Qu. B.F. 2915/16 WSW 5, See 3, mittelhohe Dünung, bedeckt.	Rotte auf Position.
		U-Jäger 1401/1414
	Brest	Tagsüber 6-stündige Bereitschaft. Ab Dunkel-
		werden Sofort-Bereitschaft.
		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422
0335	Bei L. II	Aufnahme eines einlaufenden U-Bootes. An-
		schließend Sperrbrecher und Vp.Boot wieder
		auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422
0800		Anker auf zur Wegekontrolle über L.V-L.II
		D.I-356 und zurück.
1635		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu
		Anker. Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1423
1430	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U-Boot aufgenommen.
1520	Bei L.VII	Geleit beendet. Sperrbrecher und Vp.Boot
		wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu
		Anker.
		M 4011/4021
	Vpr Lorient	Wegekontrolle zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
0948	47° 39,1' N 3° 23,5' W	Streifenflüge Basse de Bretons.
		Räumerfolg.
1020	47° 39,4' N 3° 23,7' W	Räumerfolg.
1047	47° 41,9' N 3° 28,9' W	Räumerfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.7.42		Vp.Boot 1421
	Lorient	Ruhe. U-Jäger 1411
	Brest	a.K.B. gemeldet, da Kurzschluß in der MES-
		Anlage. Termin 28.7.42.
		U-Jäger 1402/1404
	Brest	a.K.B.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Hartmann
23.7.42		U-Jäger 1413/1415
		Bis Hellwerden auf Position Dachau.
		Tagesaufenthalt befehlsgemäß Lezardrieux.
		Rotte erhält von der 3. Sich.Div. mit
	F.T. 1601/89	den Befehl, in der Nacht vom 23./24.7. Posi-
		tion Duisburg zu besetzen. Ferner mit
	F.T. 1816/96	von der 3.Sich.Div. den Befehl, nach Hell-
		werden Marsch zur Besetzung Position Leoni
		in der Nacht zum 25.7. anzutreten.
1837		erhält die Rotte meinen F.T.-Spruch
	F.T. 1805/93	"Wenn Wetterlage Einsatz der Waffen aus-
		schließt, Nachtposition nicht besetzen."
2200	Lezardrieux Stürmische Westwinde	Da bei dieser Wetterlage Waffeneinsatz auf
		den kleinen Walfangbooten ausgeschlossen ist,
		bleibt die Rotte befehlsgemäß vor Lezardrieux
		vor Anker.
		U-Jäger 1401/1407/1412/1414
	Brest	Tagsüber 6-stündige Bereitschaft, ab Dunkel-
		werden Sofort-Bereitschaft.
1030	Brest	Beisetzung der 9 Toten auf dem Heldenfriedhof
		Brest im Beisein von Kapt.z.See Hartmann -
		Führer der 3. Sicherungs-Division. - Die Be-
		satzungen der Uj. 1401/1402/1404/1407/1412/1414
		nehmen an der Beisetzungsfeierlichkeit teil.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.7.42		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422
0800	Lorient	Anker auf. Wegekontrolle über L.V-L.II-D.I-356 und zurück. Anschließend wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1423
	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U-Boot aufgenommen.
1900	Bei L. II	Geleit beendet.
1945		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4020/4022/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt - L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Lorient	Wegen Motorschaden kein Einsatz.
		Vp.Boot 1421
	Lorient	Ruhe, Ausrüstung.
		U-Jäger 1402/1404/1411
	Brest	a.K.B.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriesmann
24.7.42		
0620	Lezardrieux	U-Jäger 1413/1415
	WNW 4, See 3 mittelhohe Dünung bedeckt.	Anker auf. Marsch zur Position Leoni angetreten.
1800	Quessant	passiert.
2400	Qu. B.F. 6171/75 SW 3, See 1, leichte Dünung, bedeckt.	Position erreicht.
	Brest	U-Jäger 1401/1407/1412/1414
		Tagsüber 6-stündige Bereitschaft. Ab Dunkelwerden Sofort-Bereitschaft.
		Sperrbrecher 134/Vp.Bte.1421/1422/142
	Lorient	Bereitschaft. Ausrüstung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.7.42		Sperrbrecher4
	Vor Lorient	Tagsüber bei L.VII zu Anker. Ausrüstung. Bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehr-positioon.
		M 4011/4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		U-Jäger 1402/1404/1411
	Brest	a.K.B.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriesmann
.7.42		
0700	Brest	Ich laufe mit Uj. 1401/1402/1407/1412/1414 aus zum Marsch nach Lorient.
2040	Lorient	Fischereihafen festgemacht. Uj. 1412 a.K.B. gemeldet zum Einbau einer Lichtmaschine und Reparatur des Ankerspills.
	Qu. B.F. 6171/75 SW 3, See 1, leichte Dünung, bedeckt.	U-Jäger 1413/1415
		Vorpostendienst auf Position Leoni.
	F.T. 1128/9	Rotte erhält von der 3. Sich. Div. mit den Befehl, ab Dunkelwerden auf Position Luise zu stehen.
2330	Qu. B.F.6176/87/6422	Rotte hat die befohlene Position erreicht.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1423
0648	Bei L. II	Geleit für einlaufendes U. 126 aufgenommen.
0738	Bei L.VII	Geleit beendet, Wegekontrolle zwischen L.V-L.IV-L.II und zurück.
1552	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U. 106 aufgenommen.
1644	Bei L. II	Geleit beendet.
1715		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.7.42		M 4020
	Vor Lorient	U.-Geleite, Wegekontrolle.
		M 4012/4022/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt, L.VII-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		Sperrbrecher 134/Vp.Bte.1421/1422
	Lorient	Ausrüstung. Vp.Bt. 1421 bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1404/1411
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung - Werftarbeiten.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		J.V. Heinemann
26.7.42.	Qu. B.F. 6176/87/6422 W 3, See 1, leichte Dünung, bedeckt.	U-Jäger 1413/1415
. . .	F.T. 1118/8	Vorpostendienst auf Position Luise. Mit erhält die Rotte von der 3. Sich. Div. den Befehl, in der Nacht vom 26./27.7. auf Position Leoni zu stehen.
2330	Qu. B.F. 6171/75 SW 5, See 3, bedeckt	Rotte steht auf Position Leoni.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1423
0800		Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.II-L.IV
		L.V. Kdt. Vp.Bt. 1423 zurück, übernimmt wieder Kommando.
1515		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		U-Jäger 1407, Vp.Boot 1422
1000	Lorient	aus zum Marsch nach St.Nazaire zur Übernahme eines Geleites.
2055	St. Nazaire	Boote machen an der Kohlenpier fest.
		Rottenkriegstagebuch Uj. 1407 ist beigefügt.
		M 4011/4012/4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.42.	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1421
		Tagsüber Bereitschaft. Vp.Bt. 1421 ab Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		U-Jäger 1401
	Lorient	a.K.B. gemeldet zum Einbau einer E.-Maschine und zum Austausch des K.D.B.-Gerätes.
		U-Jäger 1402/1412, Vp.Bt. 1420
	Lorient	a.K.B.-Werftarbeiten.
		U-Jäger 1404/1411
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		J.V. Heinemann
.7.42	Qu. B.F. 6171/75 SW 6, See 4, miitelhohe Dünung, bedeckt	U-Jäger 1413/1415
1005		Vorpostendienst auf Position Leoni. Rotte erhält von mir über M.S.S. Jle de Croix den Befehl, Lorient einzulaufen, da die Boote Wasser und Heizöl ergünzen müssen.
1110	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
2000	Lorient	ausgelaufen zur Besetzung Position Luise.
2330	Qu.B.F. 6176/87/6422 SW 4, See 2,mittlere Dünung, bedeckt	Boote stehen auf Position.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1421
0839	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf.
		Wegekontrolle über L.V-L.II-L.VIII und zurück.
1253	47° 40,7' N 3° 35,7' W	Räumerfolg auf 34 m Wassertiefe.Keine Beschädg.
1600	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U. 125 aufgenommen.
1700	Bei L. II	Geleit beendet.
1730		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4011/4012/4021
	Vor Lorient	U.-Geleit und Wegekontrolle zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		U-Jäger 1407, Vp.Boot 1422
	St. Nazaire	Bereitschaft. Klar für Geleit 3302.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt (Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.7.42.		Vp.Boot 1423
	Lorient	Tagsüber Ausrüstung. Abends wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		U-Jäger 1414
	Lorient	Ausrüstung..
		Sperrbrecher 134
	Lorient	V.E.S. - Messungen.
		Ju. 52 MS
	Lorient	Wegen Wetterlage kein Einsatz.
		U-Jäger 1404/1411
	Brest	a.K.B. - Kesselreinigung - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1401/1402/1412/Vp.Bt. 142
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Heinsius
28.7.42		U-Jäger 1407, Vp.Boot 1422
0730	St. Nazaire	Mit Geleit 3302, bestehend aus Schlepper "Titan", einer Baggerschute und dem Lotsenschiff "Gironde" Marsch nach Lorient angetreten. Uj. 1407 erhält von der 3.Sich.Div. den Befehl, die Baggerschute bei L.II abzugeben und mit M 4602 den Weitermarsch nach Brest anzutreten.
	In See Marsch nach Lorient S 1-2, See 1-2, bedeckt.	
	F.T. 1450/90	
1945	Bei L.II	Vp.Bt. 1422 mit Baggerschute nach Lorient entlassen.
		U-Jäger 1414 ist ausgelaufen und schließt sich dem Geleit des U-Jägers 1407 nach Bres an.
		Vp.Bt. 1422 mit der Baggerschute im Schlepp eingelaufen.
2250	Lorient	U-Jäger 1413/1415
		Vorpostendienst auf Position Luise.
	F.T. 1157/83	Rotte erhält von der 3. Sich. Div. mit den Befehl, bei Dunkelheit auf Position Leoni zu stehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.7.42		
2330	Qu. B.F. 6171/75 NW 2, See 1, mittellange Dünung, bedeckt	Position Leoni erreicht.
		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1421
0800	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrpdsition Anker auf.
		Wegekontrolle zwischen L.VII-L.V-L.II-L.VIII.
1329	47° 41,8' N 3° 37,7' W	Räumerfolg auf 42m Wassertiefe. Keine Beschädg.
1535	Bei L.VII	Geleit für auslaufendes U. 506 aufgenommen.
1622	Bei L. II	Geleit beendet.
1700		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
2222		Anker auf. Ausgelaufen, um bei L.II das in der Nacht erwartete U. 106 aufzunehmen.
		M 4011/4012/4021
	Vor Lorient	U.-Geleit, Wegekontrolle Einfahrt und L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
1440	etwa 47° 39,6' N 3° 21,7' W	Räumerfolg.
		U-Jäger 1404/1411
	Brest	K.B. wieder hergestellt. Boote ab 2300 Uhr in sofortiger Bereitschaft.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Tagsüber Ausrüstung. Abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		Sperrbrecher 134
	Lorient	V.E.S. - Messungen.
		U-Jäger 1401/1402/1412/Vp.Bt. 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Heinsius
29.7.42		Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1421
	Vor Lorient	Stehen in der Nähe von L.II auf und ab, um
	Bei L. II	einlaufendes U. 106 aufzunehmen.
0300		Geleit U. 106 aufgenommen.
0345	Bei L.VII Lorient	U-Boot läuft mit M 4012 ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.7.42.		
0800	Vor Lorient	Wegekontrolle zwischen L.VII-L.V-L.IV-L.II-L.VIII.
0946	47° 38,7' N 3° 38,8' W	2 Räumerfolge in 58-80 m Abstand, Wassertie 60 m. Sehr harter Doppelschlag. Maschine 11 Minuten ausgefallen.
1413		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		U-Jäger 1413/1415
	Qu. B.F. 6171/75 WNW 3, See 1, leichte Dünung, bedeckt.	Vorpostendienst auf Position Leoni.
		Rotte hat von mir Befehl, nach Erscheinen der Ablösungsrotte Uj. 1411/1404 nach Lorie einzulaufen, bzw. bei Nichtsichtung der Ab-
		lösungsrotte ab 1800 Uhr die Position zu ve lassen und Marsch nach Lorient anzutreten.
1700	Qu. B.F. 6171	Rotte sichtet ihre Ablösung und tritt Marsc nach Lorient an.
1955	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
		U-Jäger 1411/1404
		hatten von mir fernschriftlich Befehl erhal-
		ten, am 29.7. 0700 Uhr in Brest auszulaufen und mit 10 sm Marschfahrt auf Position Luise zu marschieren.
0700	Brest	ausgelaufen.
	In See	
1700	Bei Pkt. 352 NW 2, See 1, schwach bewölkt, gute Sicht Qu.B.F. 6176/87/6422/1/	Rotte steht auf der befohlenen Position.
		Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1407/1414
	In See auf dem Marsch Lorient - Brest	mit Geleit 3302.
1225	Mathieu	querab.
1440	Brest	Handelshafen festgemacht.
		M 4020/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und L.VII-L.V-L.IV.
		Sperrbrecher 134/M 4022
0600	Lorient	aus. Sperrbrecher 134 zur Erprobung der V.E.
	In See	in Brest, M 4022 zur Werftliegezeit in Brest
	Marsch nach Brest	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 9.7.42		
		Ju. 52 MS
	Lorient	Kein Einsatz wegen Schießübungen vor Lorient.
		Vp.Boot 1422
	Lorient	Bereitschaft. Abends auf Minenfliegerabwehr-
		position.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Ruhe, Ausrüstung.
		Uj. 1401/1402/1412/Vp.Bt. 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i. A. Kriegsmann
.7.42		
		U-Jäger 1411/1404
		Vorpostendienst auf Position Luise.
1000		Über die M.S.S. Jle de Croix gebe ich der Rotte den Befehl Lorient einzulaufen, da wich-
		tige G.-sachen (u.a. neue Deckname für Vp.-
		Positionen) an Bord zu geben sind.
1200	Lorient	eingelaufen.
1445	Lorient	aus zur Besetzung Position Luise. Boote haben Befehl, bei Dunkelwerden auf Position Leoni überzugehen.
2310	Qu. B.F. 6171/75 W 2, See 1, gute Sicht	Boote stehen auf Position Leoni.
		Sperrbrecher 4, Vp.Bt. 1422
0700	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf zur Wegekontrolle über L.V-L.II-D.I-D.II bis südl. Banc des Cardienaux und zurück.
1703		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4011/4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle zwischen L.VII-L.V-L.IV.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Streifenflüge über der Westeinfahrt.
		U-Jäger 1413/1415/Vp.Bte 1421/1423
	Lorient	Ruhe, Ausrüstung. Vp.Bt. 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: O. J. Augustin in Glücksdorf
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.7.42		U-Jäger 1407/1414
2200	Brest	ausgelaufen gem. Befehl 3. Sich.Div. zur Besetzung Position Gruppe Düsseldorf.
2400	Seegebiet vor Quessant, N 2-3 See 1-2, klar	
		U-Jäger 1401/1402/1412/Vp.Bt. 1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
31.7.42	Kanal	U-Jäger 1407/1414
0833	Morlaix-Reede	geankert. Rotte erhält von der 3.Sich.Div.
	F.T. 1154/39	den Befehl, in der Nacht zum 1.8. Position Düsseldorf zu besetzen und den nächsten Tag vor Lezardrieux zu stehen.
2200		Marsch zur Position.
2400	Qu. B.F. 2913/21 NNO 0-1, Seegang 0	Position Düsseldorf besetzt.
		U-Jäger 1411/1404
	F.T. 1645/48	Vorpostendienst auf Position Leoni. Mit erhält Rotte von der 3. Sich.Div. den Befehl ab Dunkelwerden Position Luise zu besetzen.
2230	Qu.B.F. 6176/87/6422 NNW 2, See 1, wolkenlos, dunstig	Rotte steht auf Position Luise.
		Vp.Boot 1421
2000	Lorient	aus. Unter Führung von Vp.Bt.706 Marsch nach
	In See Marsch Lorient - St. Nazaire.	St. Nazaire angetreten.
		Sperrbrecher 4
0800	Lorient	an Boje 1 festgemacht. Ruhe, Ausrüstung.
		M 4020
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt. M 4021 Erprobung mit H.F.G.
		Vp.Boote 1422/1423
	Lorient	Tagsüber Ausrüstung. Abends auf Minenfliegerabwehrposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.7.42		U-Jäger 1413/1415
	Lorient	Bereitschaft.
		U-Jäger 1401/1402/1412/Vp.Bt.1420
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten Oblt. Jöker als Kommandant U-Jäger 1401 eingesetzt, da der bisherige Kommandant Ltn.z.See Berghausen abkommandiert ist.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
		Abgeschlossen am 31.7.1942.
		Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

atum und hrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

U - Jäger 1413

Rottenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote : U - Jäger 1413

U - Jäger 1415

begonnen am : 16. Juli 1942

abgeschlossen am : 29. Juli 1942

d.	Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1		1413	Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke	10	
2		1415	Ob. Strm. Spörhase	10	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Position " Reseda ".	Auf und abgestanden.
0525	Leichter Westsüdwest, mittlere Dünung, bedeckt, gute Sicht.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen zum Marsch zur Berthaume-Bucht.
0922	Berthaume-Bucht. Leichter Westsüdwest, ruhige See, bedeckt, gute Sicht.	An Boje festgemacht. U-Jäger 1415 zum Ankern entlassen.
1900	"	Losgeworfen, und mit U-Jäger 1415 zur Position " Reseda " gedampft.
1815	1916/18	U-Jäger 1415/18: " 17.7. Position verlassen und nach Brest gehen. Gruppenführer 14. U-Jagdfl.
2215	Punkt 340.	
2320	Position " Reseda " Leichter Westnordwestwind, leicht bewegte See, mittl. Dünung, bedeckt.	Position erreicht, auf und abgestanden.
17.7.42	Position " Reseda ".	Auf und abgestanden.
0530	Mässiger Nordwest, leicht bewegte See, mittlere Dünung, bedeckt, gute Sicht.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen zum Marsch zur Berthaume-Bucht.
0912	Berthaume-Bucht.	An Boje festgemacht. U-Jäger 1415 zum Ankern entlassen.
1042	"	Losgeworfen, und mit U-Jäger 1415 nach Brest gelaufen.
1245	Brest - Handelshafen, Becken 2.	Längsseit U-Jäger 1401 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.7.42	Brest - Handelshafen, Becken 2.	
700	Windstille, sehr ruhige See, dichter Nebel.	Auslaufen wegen des dichten Nebels verschoben.
925	Aufgeklart.	Mit U-Jäger 1415 abgelegt zum Marsch zur Position " Gruppe Düsseldorf".
425	Punkt 340. Leichter Westwind, ruhige See, bedeckt.	
536	1503/10	Rotten Vp. 706, U-Jäger 1413, M 4008 besetzen Nacht 22. bis 23. 7. Positionen " Dachau, Mondnacht, Reseda". 3. Sich. Div.
32	L'Abervrach. Leichter Westsüdwest, ruhige See, bedeckt.	Um nicht vor Dunkelheit auf Position zu sein, mit U-Jäger 1415 vor L' Abervrach geankert.
10	"	Mit U-Jäger 1415 ankerauf zur Besetzung Position " Dachau" gemäss F.T. 1503/10.
00	Position " Dachau". Frischer Westsüdwest-wind, mässig bewegte See, Mittelhohe Dünung, bedeckt.	Position erreicht? Auf und abgestanden.
.7.42	Position " Dachau".	Auf und abgestanden.
0500	Steifer Westwind, grobe See, hohe Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und befehlsgemäss nach Lezardrieux gedampft.
00	Steifer bis stürmischer Westwind, grobe See, hohe Dünung. Quadrat 2937 BF.	
15	Lezardrieux.	Mit U-Jäger 1415 geankert.
1637	1601/89 Steifer bis stürmischer Westwind.	Es besetzen in der Nacht 23. zum 24. 7. Rotte U- Jagd 1413 " Duisburg", Vp. 706" Mondlicht", Vp. 702 " Rose". 3. Sich. Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein upw.	Vorkommnisse
23.7.42		
1829	1816/96	An U-Jägerrotte 1413/15 : " 24. 7. mit Hellwerden antreten Marsch zur Besetzung Position " Leoni". Nacht zum 25. 7. 3. Sich. Div.
1837	1805/93	U-Jäger 1413: " Wenn Wetterlage Einsatz der Waffen ausschliesst, Nachtposition nicht besetzen." Gruppenführer 14. U-Jagdflottille.
2200	Steifer bis stürmischer Westwind.	Da Wetterlage unverändert, ist Waffeneinsatz ausgeschlossen. Befehlsgemäss vor Anker geblieben. Schmahnke.
24.7.42	Lezardrieux.	Vor Anker.
0620	Frischer Westnordwest wind, mässig bewegte See, mittelhohe Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1415 ankerauf ,und befehlsgemäss F.T. 1816/96 marsch zur Position " Leoni" angetreten.
1200	Ile de Bas. Frischer Westwind, mässig bewegte See, mittelhohe Dünung, bedeckt.	
1800	Ouessant. Mässiger Südwestwind, leicht bewegte See, mittelhohe Dünung, bedeckt, strichweise Nebel.	Schmahnke.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.42		
0012	Position " Leoni". Schwacher Südwestwind, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Position erreicht . Auf und abgestanden.
0605	"	Deutsches U - Boot in Sicht. U-Boot, das um Kursangabe bittet, bis L II geleitet.
0650	L II.	U-Boot dem Sperrbrecher übergeben,und wieder auf Position gegangen.
0740	Position " Leoni". Leichter Westwind,ruhige See, bedeckt.	Wieder auf Position. Auf und abgestanden.
1140	1128/9 Leichter Westwind, ruhige See, bedeckt.	U-Jägerrotte 1413/15 :" 25.7. Dunkelwerden auf Position " Luise" wechseln. 3. Sich. Div.
2200	Position " Leoni".	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und befehlsgemäss zur Position " Luise" gedampft.
2330	Position " Luise". Schwacher Westwind, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Position erreicht. Auf und abgestanden. Schmahnke.
26.7.42	Position " Luise".	Auf und abgestanden.
0800	Schwacher Wsetwind, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	
1139	1118/8	Nacht zum 27.7.:Rotte 704:"Duisburg", 702: "Mondschein", 1413: " Leoni". 27. tags 704 Lezardrieux, 702 L' Abervrach. 3. Sich. Div.
1200	Schwacher Westsüdwest, ruhige See; leichte Dünung, bedeckt.	
2200	Mässiger Südwestwind, leicht bewegte See, bedeckt.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen, und zur Position " Leoni" gedampft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.42		
2350	Position " Leoni". Frischer Südwestwind, mässig bewegte See, bedeckt.	Position erreicht. Auf und abgestanden.
27.7.42	Position " Leoni".	Auf und abgestanden.
0600	Starker Südwest, grobe See, mittelhohe Dünung, bedeckt.	
1005	Quadrat 6175 BF	Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:" Sofort einlaufen zu Ergänzungen.
1010		Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und nach Lorient gedampft.
1110	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1415 am Liegeplatz festgemacht.
2000	"	Mit U-Jäger 1415 abgelegt zur Besetzung Position " Luise".
2330	Position " Luise". Mässiger Südwestwind, leicht bewegte See, mittlere Dünung, bedeckt.	Position erreicht. Auf und abgestanden.
28.7.42	Position " Luise".	Auf und abgestanden.
0800	Leichter Nordwestwind, ruhige See, mittlere Dünung, bedeckt.	
1210	1157/83 Leichter Ostwind, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	U-Jagdrotte 1413 : Bei Dunkelheit auf Position " Leoni" wechseln. 3. Sich. Div.
2200	Leichter Nordwest, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen zur Position " Leoni".
2330	Position " Leoni". Leichter Nordwestwind, ruhige See, mittellange Dünung, bedeckt/.	Position erreicht. Auf und abgestanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.42	Position " Leoni".	Auf und abgestanden.
0300	Schwacher Westnordwestwind, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	
1600	Leichter Nordnordwest, sehr ruhige See, heiter?	
1700	Quadrat 6171 BF	U-Jägerrotte 1411/04, die U-Jägerrotte 1413/15 ablöst, passiert mit Kurs auf Position " Luise".
1823	Quadrat 6175 BF	Mit U-Jäger 1415 Position verlassen und Lorient angesteuert.
55	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1415 am Liegeplatz festgemacht.

Abgeschlossen am 29.Juli 1942

Ob. Ltn. z. See u. Kommandant

Keine Bemerkungen!

Korvettenkapitän und Flottillenchef i. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Rotten-Kriegstagebuch
		des U.-Jägers 1402
		Führung: Ob.Ltn.z.See Becker
	Beteiligte Boote:	
	U.-Jäger 1402	
	U.-Jäger 1414	
		Begonnen am 16.7.42
		Abgeschlossen am 19.7.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillen-Chefs zum Rottenkriegstagebuch Uj.1

Zum 19.7.42:

Der Rottenführer war bei Hellwerden nicht nach Lezardrie gegangen, weil er keine Karte für die Einfahrt an Bord hatte. Er ging daher auf den bisherigen angewiesenen Tagesaufenthalt bei Les Sept Iles, bzw. Morlaix-Reede. Mit den beiden wendigen Boote hätte er auch ohne Spezialkarte das Ansteuern von Lezardrieux au führen können. Da der Rottenführer aus der Stückmeisterlaufbahn kommt und erst im März 1942 sein nautisches Examen auf der Steue mannsschule-Gotenhafen gemacht hat, besitzt er nur geringe nauti sche Erfahrung. Aus diesem Grunde billige ich seinen Entschluß.

Zu beanstanden ist, daß das Boot vom Insichtkommen der Jäger (Entfernung etwa 90-100 hm) bis zum Angriff eine Fl.-Meldu nicht mehr herausgebracht hat. Der gefallene I. W.O., der bei In sichtkommen allein auf der Brücke war, hat anscheinend nicht schnell genug gehandelt.

Das Verhalten der Seem. Nr. 1 (Stbs.Btsm. Halaß) erkenne ich besonders an. Nach Ausfall des Kommandanten und der beiden W.O.'s übernahm er die Führung des Bootes und brachte es auf den Ankerplatz. Alle von ihm getroffenen Maßnahmen, auch auf der See zur Sicherung des Bootes, waren umsichtig und energisch durchgeführt.

Vollste Anerkennung verdient das Verhalten der Besatzung der es, trotz der schweren Ausfälle bei dem ersten Überflug, mit großer Tapferkeit gelang, bei dem 2. u. 3. Anflug je einen Jäger abzuschießen, nachdem ihr bei der ersten Angriffswelle ein Erfol versagt blieb.

I.V,

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Abschrift!

Kommando
14. U.-Jagdflottille
B.Nr. G 4981

Den 26. Juli 1942.

An die 3. Sicherungs-Division,
P o s t o r t .

Betrifft: Flugzeugbekämpfung U-Jäger 1402/14 am 19.7.42.
Vorgang: Gefechtskurzbericht FS G 4432 vom 21.7.42.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1402 vom 22.7. und ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1414 vom 20.7.42 über den Angriff von 14 englischen Jägern im Kanal am 19.7.1942 in doppelter Ausfertigung vorgelegt.

Für die Anerkennung der erzielten Flugzeugabschüsse wird in der Anlage eine Abschußmeldung des U-Jägers 1402 über 2 Stück Hurricane und eine Abschußmeldung des U-Jägers 1414 über 1 Hurricane beigefügt. Die Zeugenaussagen liegen den Abschußmeldungen bei.

Zu den Gefechtsberichten wird wie folgt Stellung genommen:

Die U-Jägerrotte 1402/1414 versah den Vorpostendienst auf der Vorpostenposition Gruppe Düsseldorf und hatte sich nach Hellwerden bei Les Sept Iles vor Anker gelegt. Da der Ankerplatz schlecht war, ging die Rotte kurz vor 1000 Uhr Anker auf, um in der Bucht vor Morlaix zu ankern. Kurz nach dem Ankerlichten kamen auf der St.B.Seite an der Kimm die englischen Jäger in Sicht. Uj. 1414, der als Funksprechboot eingeteilt war, sprach sofort auf der Funksprechwelle die Fl-Meldung 3 mal durch, erhielt jedoch keine Antwort. Auf Uj. 1402 wurde rollen-mäßig bei Fliegeralarm der Sender angelassen. Das Boot bekam jedoch eine Fl-Meldung nicht mehr heraus, da etwa nach einer Minute nach dem Sichten die Jäger bereits heran waren und die F.T.-Station zum Teil zerstört war.

Die ganz dicht über dem Wasser fliegenden Flugzeuge kamen in breiter Formation heran, 9 Jäger sammelten sich bei etwa 50 hm Entfernung auf St.B.Seite von Uj. 1402 zu einem dichten Schwarm und zwar 2 Flugzeuge etwa 2 m über dem Wasser dicht nebeneinander, ganz nah darüber 3 Flugzeuge dicht nebeneinander und wieder ganz nah darüber 4 Flugzeuge dicht nebeneinander. Dieser geschlossene Schwarm feuerte aus etwa 70 Rohren auf den Uj. 1402 und legte dabei das gesamte Brückenpersonal und einen Teil der Bedienungen der achteren Flakwaffen um. Der Schwarm drehte auf der B.B-Seite des Bootes um, überflog das Boot von B.B. noch einmal, allerdings nicht mehr so geschlossen, wie zu Anfang und fuhr dann nochmal einen Angriff von St.B. voraus. Bei dem 2. Anlauf wurde ein Abschuß von der 2 cm Flak erzielt, bei dem 3. Anlauf wurde ein Abschuß mit der 8,8 mit Zeitzündergranate erzielt. Die von dem Schwarm im 1. Anflug geworfenen leichten Bomben verfehlten sämtlich das Ziel.

Während dieser Zeit wurde Uj. 1414 von 5 Hurricane-Jägern in schnell aufeinanderfolgenden Einzelanflügen angegriffen, die insgesamt 5 Bomben warfen, von denen eine auf den achteren Stand fiel, jedoch nicht explodierte und dann außenbords rutschte. Auch der Uj. 1414 dürfte einen Abschuß erzielt haben, da ein Hurricane-Jäger unter Entwicklung einer dichten schwarzen Rauchwolke noch vor dem Überflug abdrehte und in nördlicher Richtung zu entkommen versuchte. Da dieses Flugzeug sich nur einige Meter über dem Wasser befand, dürfte es mit dem beschädigten Motor oder mit dem im Entstehen begriffenen Brand die englische Küste keinesfalls mehr erreicht haben.

Die vorbildliche Haltung der Besatzungen verdient besondere Erwähnung. Ganz besonders auf dem U-Jäger 1402. Die Überlebenden und die Leichtverwundeten haben bis zuletzt weitergekämpft und ihrer Tapferkeit und Kaltblütigkeit ist der Abschuß von 3 Flugzeugen zu verdanken.

Nach dem Gefecht dampften die Boote mit Höchstfahrt auf Morlaix-Reede zu. Um 1020 Uhr war auf Uj. 1402 eine Notantenne gezogen worden und das Boot versuchte mit dem noch heilgebliebenen 200-Watt-Sender eine Fl.Meldung abzusetzen. Diese Fl-Meldung ist von Uj. 1414 gehört worden.

Um 1101 Uhr setzte Uj. 1402 folgenden KR-Spruch ab:

"KR KR Angriff 14 Jäger. Brauche dringend Hilfe Arzt und Boot für Tote und Verwundete. Einlaufe Morlaix, ankern Reede.

Uj. 1402"

Dieser F.T. wurde ebenfalls wiederum auf 1414 gehört und wie später festgestellt wurde auch auf dem Uj. 1412, der vor L'Abervrach zu Anker lag. An Land wurden diese beiden F.T. nicht gehört, denn sie wurden nicht wiederholt.

Richtig wäre es gewesen, wenn der Komandant von Uj. 1414 nach Abgabe seiner Funksprechmeldung auch noch eine Fl-Meldung abgegeben hätte, da er ja feststellen konnte, daß von Uj. 1402 keine Fl-Meldung mehr herausgegangen war. Zumindestens hätte er nach dem Gefecht einen kurzen KR-FT-Spruch geben sollen. Erst auf Morlaix-Reede gab Uj. 1414 einen KR-Spruch über das Ankern und die eingetretenen Verluste auf Uj. 1402 auf, so daß an Land nicht ersichtlich war, wodurch die Verluste eingetreten waren.

Wenn die neue Angriffstaktik der englischen Jäger jetzt häufiger angewendet werden sollte, muß mit weiteren großen Verlusten unter der Besatzung und schweren Beschädigungen der Boote gerechnet werden. Sowohl in diesem Gefecht, als auch bei früheren Jägergefechten zeigte es sich, daß man bei schnell aufeinanderfolgenden Einzelanflügen noch gewisse Aussichten hat, da alle Waffen auf das jeweils am nächsten stehende Flugzeug angesetzt werden können. Gegen die geschlossene Angriffstaktik ist ein Boot machtlos. Es kann dabei wohl noch zu Abschüssen kommen, kann aber nicht vermeiden, daß fast die ganze an Deck befindliche Besatzung umgelegt wird.

Die Frage des Einbaues von Schutzschilden an den Fla-waffen und eines gepanzerten Gefechtsstandes für die Schiffführung wird daher immer dringlicher.

Nach Beendigung des Gefechtes waren die Waffen auf Uj. 1402 klar zum weiteren Einsatz. Es fehlte jedoch die Schiffsführung und die Mannschaft zum Bedienen der Waffen.

Nachdem die Berichte aus dem Lazarett vorliegen, stellen sich die Gesamtverluste nunmehr wie folgt:

10 Tote, darunter I. und II. W.O.
5 Schwerverletzte und
16 Leichtverletzte, darunter Kommandant.

I. V.

gez. Großmann

Korvettenkapitän u. Flottillenc

Kommando
14. U-Jagdflottille
U-Jäger 1402

Abschrift!

22. Juli 1942.

Gefechtsbericht des U-Jägers 1402
Über das Gefecht mit 14 Jägern am 19.7.42 von 1000 Uhr bis 1007 Uhr

1.) Standort: Qu. BF 2942 r.K.
2.) 14 Jagdflugzeuge vom Muster Hurricane
3.) Nationalität: Englisch
4.) Gesichtet bei Auftauchen an der Kimm etwa 100 hm.
5.) Flugzeuggeschwindigkeit: 500 - 600 Stdkm.
6.) Flughöhe: Tief bis wenige Meter über der Wasseroberfläche.
7.) Feuereröffnung: bei 50 hm.
8.) Feuereinstellung: nach Abflug bei 50 hm.
9.) Bombenwurf: 5 Stck. etwa 25 kg Bomben
10.) Munitionsverbrauch: 6 : Schuß 8,8 cm
7 : Schuß 3,7 cm
140 : Schuß 2,0 cm
210 : L. u. S.M.G.-Munition
11.) Abschüsse: 2 Stck Hurricane-Jäger, davon einer beim zweiten Anflug durch 2 cm MG, der zweite beim dritten Anflug durch 8,8 cm Kanone.
12.) Am 19.7.1942 um 1000 Uhr befanden sich die U-Jäger 1402 und 1414 auf dem Marsch von Les Sept Iles nach der Morlaix-Bucht. Führung hatte U-Jäger 1402. Kurs 263°, 10 sm Fahrt. Formation: Kiellinie, Abstand 4 hm. Frischer Nordwestwind, starkbewegte See und nördliche Dünung, gute Sicht.

Um 1000 Uhr befand sich der Verband im Qu. BF 2942 r.K. und sichtete in nördlicher Richtung an der Kimm aufkommend eine Anzahl Flugzeuge. Zunächst wurden 3 Maschinen ausgemacht, wenige Sekunden später war bereits ein Verband von 14 Maschinen sichtbar. Es wurde sofort Fliegeralarm gegeben und sämtliche Waffen besetzt. Fl.Meldung konnte nicht mehr abgesetzt werden, da bereits beim ersten Anflug um 1001 Uhr die FT-Station durch Beschuß ausgefallen war. Erst um 1020 Uhr konnte die erste Fl-Meldung blind abgegeben werden, da zu der Zeit die Station sendeseitig notrepariert war. Wie sich später herausstellte, ist diese Meldung von der Küstenstelle nicht wiederholt worden.

Auf 50 hm Entfernung wurde das Feuer mit der 8,8 cm Kanone und der 3,7 cm eröffnet. Gleich darauf Feuererlaubnis für sämtl. Waffen. Ein Verband von 9 Maschinen, die in Formation zu 3 Stufe übereinander dicht aufgeschlossen tief über der Wasseroberfläche flogen, griff den U-Jäger 1402 von Steuerbordseite an. Die Maschi schossen aus sämtlichen Bordwaffen. Durch das gutliegende Feuer der Waffen auf U-Jäger 1402 kamen die Jäger zu keinem gezielten Bombenwurf, so daß 5 Stck. geworfene Bomben wirkungslos etwa 200 ab an der St.B.Seite ins Wasser fielen. Bereits beim ersten Anfl waren Ausfälle auf der Brücke und auf dem achteren 2 cm Stand. Der Verband jagte über das Boot hinweg und drehte darauf zum neuen geschlossenen Angriff von B.B.Seite an. Hierbei wurde ein Jäger aus dem Verband, höchstwahrscheinlich durch eine 2 cm Waffe getroffen und stürzte brennend an der St.B.Seite etwa 6-700 m ab ins Wasser.

Bei diesem Anflug war das Feuer wieder auf die Brücke und de achteren 2 cm Stand konzentriert. Nach dem Überflug war die Gesc bedienung am achteren 2 cm Stand ausgefallen und gab kein Feuer mehr. Die Brückenbesatzung war auch teils gefallen oder durch Verwundungen ausgefallen. Beim dritten Anflug von St.B. konzentrierte der Verband sein Feuer auf das Vorschiff. Im Anflug wurde auf 500 m mit der 8,8 cm Kanone ein Jäger getroffen, der brennend an der B.B.Seite voraus ins Wasser stürzte. Nach dem dritten Überflug drehte der Verband nach Osten ab und sammelte sich in weiter Entfernung in nördlicher Richtung.

Während der 3 Anflüge des geschlossenen Verbandes kamen einzelne Jäge von vorne und achtern und überflogen das Boot unter gleichzeitigem Beschuß aus ihren Bordwaffen.

Um 1005 Uhr war der letzte Überflug beendet und um 1007 Uhr kam der Verband in nordwestlicher Richtung außer Sicht.

Im Laufe des Gefechtes war der Kommandant schwer verwundet. Der I. und II. W.O. gefallen, 1 Signalgast gefallen, 1 Signalgas schwerverwundet. Der Rudergänger verwundet. Der B.Ü. verwundet. Der E-Messer gefallen. Der Maschinentelegraphposten schwer verwundet. Der Steuermannsgast verwundet. Somit war das gesamte Brückenpersonal teils gefallen, teils verwundet.

Die Geschütz- und Gewehrbedienungen hatten im Laufe des Gefechtes große Ausfälle, konnten aber das Feuer während des Gefechtes fortsetzen.

Die Gesamtausfälle betragen 9 Tote und 21 Verwundete. 2 cm Treffer in der Außenhaut an der Wasserlinie verursachte Wassereinbruch in den St.B.-Bunkern, die jedoch lenz gehalten werden konnten. Die gesamten Aufbauten waren von 2 cm Vollgeschossen, Aufschlagzündern und MG-Geschossen stark durchlöchert.

Nach Beendigung des Gefechtes übernahm die seem. Nr. 1 die Führung des Bootes und benachrichtigte U-Jäger 1414 durch Winkspruch: "Gesamte Brückenbesatzung ausgefallen, Kommandant schwer verwundet, bitte Führung übernehmen." U-Jäger 1414 setzte sich daraufhin vor und U-Jäger 1402 steuerte im Kielwasser hinterher.

Um 1155 wurde auf Morlaix - Außenreede geankert.

gez. H a l a ß
Stabs-Bootsmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U - Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1401

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach

Begonnen am: 16.7.1942
Abgeschlossen am: 16.7.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Position "Mondschein"	Mit U - Jägerrotte 1411/01 auf Position.
11.15	SW 3-5, bedeckt,	Wegen des erwähnten Lecks am Hauptdampfro
	mittl. Sicht, Seeg. 3	von 1401 schon 1115 Uhr Position verlasse
13.44		Rotte 1402 passiert an Backbord.
19.07	Brest.	Im Handelshafen festgemacht.

abgeschlossen am: 16.Juli 1942

Oberleutnant z. See u. Kmdt.

Keine Bemerkungen!
I.V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant : Oberltnt.z.See Kranich

Begonnen am : 17. 7. 42
Abgeschlossen am : 22. 7. 42

Beteiligte Boote :
U - Jäger 1407
U - Jäger 1412

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.42		
oo		Seeklar. Mit 1412 zur Ablösung der Rotte 1413/15 nach der Bertheaumbucht ausgelaufen. Bertheaumbucht geankert.
12	Seegebiet vor Brest: Wind NW, Stärke 5, Seegang 2, bedeckt	
30		Anker auf. Marsch nach Position "Reseda" angetreten.
20		E.S. Austausch mit Arado 196.
47		Funkspruch von Gruppenführer 14. U-Jagdfl.: 2153/12 U-Jäger 1407/12 ab 18. Juli nach Hellwerden Pos. Mondschein - Mondnacht bis auf Widerruf besetzen. Bei guter Sicht Tagesaufenthalt bei L'Abervrach. An und Abmarsch über Punkt 338.
50	Position Reseda: Wind NW, Stärke 7, Seegang 5, bedeckt.	Mersenamenaustausch mit MSS Quessant. Position "Reseda" besetzt.
7.42		
oo	Position Reseda: Wind NNW, Stärke 5-6, Seegang 5, bedeckt	Position verlassen. Marsch nach L'Abervrach angetreten.
45		Mersenamenaustausch mit MSS Quessant.
17		E.S. Austausch mit Küstenüberwachungsstelle
25		Es wurde E!s. Patrone 4 geschossen da Buchstabe nicht erkannt wurde
20		L'Abervrach geankert.
oo	Seegebiet vor L'Abervrach: Wind NW, Stärke 5-6, Seegang 4-5, bedeckt	Anker auf. Marsch nach Position "Mondschein" angetreten.
05		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 2249/89 Rotte M 4oo8, U - Jäger 14o7, 1412 Heute Nacht nur "Rostock" bzw. " Mondnacht " bzw. "Dachau" besetzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.42		
0210		Position " Mondschein " besetzt.
0215		Alarm
0215		Alarm beendet. 2 Boote der 7. Vp.
0425		E.S. Austausch mit Vp. Booten.
0503		Fliegeralarm.
0507		" beendet. Typ JU 88
0730		E.S. Austausch mit Küstenüberwachungsst (E.S. Patrone 2).
0745		[illegible] L'Abervrach geankert.
1532		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1505/49 M 4008, U-Jäger 1407 Nacht 19. zum 20.7.
		Rotte 4008 "Rose", U-Jägerrotte 1407 We sel auf "Dortmund". 20. früh Morlaix.
1830		Anker auf. Marsch nach Pesition "Dort-
		mund" angetreten.
1900		Volle Kriegswache auf Station.
1950		Fliegeralarm.
1951		Fl.Meldung: Fl 1950/70 Trap. 593514w ei
1955	Seegebiet vor L'Abervrach: Wind NNW, Stärke 3, See- gang 2-3, bedeckt.	Flugzeug engl. Abflug W
2200		Kriegsfreiwache wegtreten.
2350		Position " Dormund " besetzt.
20.7.42		
0205		Flakfeuer an Bb.
0420		Position verlassen. Marsch nach Morlaix angetreten.
0825		Morlaix geankert.
1020		Fliegeralarm.
1023		" beendet. Typ JU 88.
1251		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1159/35 Rotten Vp. 706, U-Jäger 1407, [illegible]
1343		.tagsüber Rotte Vp. 706 L'Abervrach, U-Jäger 1407 Lezardrieux. Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1225/38 Ro te M 4008, Vp. 706, U.-J. 1407 Nacht 20. zum 21. Pos. "Reseda" "Mondlicht " " Dui burg" besetzen.
1653		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1626/49 U-Jägerrotte 1407 wegen Schiessübung ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]ch		
[illegible].7.42		laufen Lezardrieux 21. Juli nicht vor 0900 Uhr.
1215	Seegebiet vor Morlaix:	Anker auf. Unter Führung von 1401 mit Grup- penführer an Bord auf Weg "Herz" gelaufen.
1340		Aus dem Verband entlassen. Mar sch nach Positien " Duisburg " angetreten.
21.7.42		
0200	Position Duisburg Wind NNW, Stärke 1, Seegang 0-1, bedeckt.	Position "Duisburg" besetzt.
0600		Position verlassen. Marsch nach Lezardrieux angetreten.
0700		Beide Kriegswachen auf Station.
0845		Kriegsfreiwache wegtreten.
0914		Vor Lezardrieux geankert.
0955		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1529/35 Rotte U-Jäger 1407, Vp. 706, M 4008 besetzen Nacht 21-22 Positionen "Düsselderf" "Mondschein" "Rebstock".
1123	Seegebiet vor Lezar- drieux: Wind NNW, Stärke 3, See- gang 2, plötzlich auf- tretender Nebel, Sicht 200m	Anker auf. Marsch nach Position "Düsselderf" angetreten.
1225		Ruderversager. Umgekuppelt auf Hand.
1232		Wieder geankert. Ruderreparation.
1455		Anker auf. Ruderschaden beseitigt.
1400	Position Düsseldorf: Wind NNW, Stärke 3, See- gang 2, dicker Nebel.	Position "Düsselderf" besetzt.
22.7.42		
0400	Position Düsseldorf: Wind NNW, Stärke 2-3, Seegang 2, Nebel licht- tet sich, Sicht 5sm.	Position verlassen. Marsch nach L'Abervrach angetreten.
0500	Seegebiet vor Morlaix: Wind NNW, Stärke 3, Seegang 1-2, Sicht los	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.42		
0640		E.S. Austausch mit Vp. Boot 706
0700		Volle Kriegswache auf Station.
0900		Kriegsfreiwache wegtreten.
1008		L'Abervrach geankert.
1230		Anker auf. Marsch nach Brest angetreten.
1300	Seegebiet vor L'Abervrach: Wind W, Stärke 2, Seegang 1, Nebel.	
1530		Morsenamenaustausch mit MSS Quessant
1600	Seegebiet vor Quessant: Wind NNW, Stärke 2, Seegang 2.	
1700	Seegebiet vor Quessant: Wind W, Stärke 1, Seegang 0-1, Nebel	
1825	Seegebiet vor Brest: Wind W, Stärke 1, Seegang 0-1, leichter Nebel, Sicht 3-5sm	Morsenamenaustausch mit MSS Mathieu.
1922		Brest Handelshafen festgemacht.

Brandis

Abgeschlossen am 22.7.1942

Brandis

Oberltnt.z.See u. Kommandant

Keine Bemerkung
1. V.
Herrmann

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Auszug

aus dem

Kriegstagebuch

des

U-Hägers 1414.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.42		Auf Pos. Dachau auf- und abgestanden.
0600	NNW 4-5, stark bewegte See und Dünung	Verlassen Pos. Kurs auf Les Sept Iles um dort zu ankern.
0800		U.-Jäger 1402 ankert.
0820		Anker auf, da sehr schlechter Ankerplatz. Es wird beschlossen in der Morlaix-Bucht zu ankern.
		Dampfen unter Führung U.-Jäger 1402 in Kiellinie, Abstand 400 mtr, Marschfahrt 10 sm zur Morlaix-Bucht.
1000	Quadrat BF 2942 r.K.	Werden feindliche Flieger gesichtet an Stbd. Fliegeralarm.
1001		Feuererlaubnis.
1003-1007		Angriff von 14 feindlichen Jägern, wahrschein Hurricanes. Flugzeuge schießen mit leichten schweren M.G.'s und werfen verschiedene Bomb Alle Jäger kommen im Tiefflug und kurven seh stark.
		U.-Jäger 1414 wird von 5, U.-Jäger 1402 von Jägern angegriffen. Einige Bomben fallen läng seit vom Boot ins Wasser. Eine Bombe durchschlägt das Gitter vom achteren M.G.-Stand u fällt an der BB-Seite außenbord. Nur geringer Sachschaden. 2 MG-Treffer im Funkpeiler-Rahme
		Bei Feuererlaubnis wurde aus allen Rohren ge schossen. Das genaue Zielen wurde durch das Arbeiten des Bootes in der groben See erschwe trotzdem lag das Feuer gut und zwang die Jäg zum starken Kurven. Mit Ausnahme der 2 Treff im Funkpeiler gingen sämtliche MG-Salven der Jäger ins Wasser.
		Von einem Teil der Besatzung wurden Treffer einem Flugzeug beobachtet, das Flugzeug abdrehte eine Rauchfahne hinter sich herziehen Vom Kommandanten und weiteren 2 Soldaten wu de ein abfliegendes Flugzeug mit Rauchfahne sehen. Ein Abstürzen des Flugzeuges konnte nicht beobachtet werden, da die Aufmerksamke der gesamten Besatzung auf die noch angreifen den Flieger gerichtet war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 19.7.42		
1009		Fliegeralarm beendet.
		Durch Winkspruch meldet 1402 "Schiffsführung ausgefallen, bitte Führung übernehmen". Übernehme die Führung und dampfe mit 1402 zur Morlaix-Reede. Von 1402 wird eine Fl.-Meldung aufgenommen. "Angriff von 14 Spitfire, brauche
1023		dringend Hilfe, Arzt und Boot für Tote und Verwundete. Einlaufe Morlaix-Außenreede." Dieser Funkspruch von 1402 wird kurz nach 11 Uhr aufgenommen. Da der Funkspruch von der Leitstelle nicht wiederholt wird, setze Kr-Funkspruch an 3.Sich.Div. ab: "Kommandant 1402 schwer verletzt, Schiffsführung und halbe Besatzung ausgefallen. Ankern 12 Uhr Morlaix-Bucht, bitte um Befehle."
1200	Morlaix Reede	Ankern auf 23 mtr. Wassertiefe. 1402 in der Nähe. Fahre sofort mit dem Schlauchboot an Bord 1402. Nach Rücksprache mit dem schwerverletzten Kommandanten und dem Stbs.Btsm. der die Führung des Bootes übernommen hat, sende folgenden Kr.-Funkspruch: "Erbitte dringend Arzthilfe für U.-Jäger 1402 Morlaix-Außenreede. Boot 6 Tote 19 Schwerverletzte, Boot wegen Ausfälle nicht fahrbereit." Erhalte folgenden Kr.-Funkspruch von der 3. Sich.Div.: Grufüh. mit einer Rotte eintrifft dort 20.7. früh. Arzthilfe fernmündlich angefordert.3.Sich.Div.
		Gegen 18 Uhr trifft Flugsicherungsboot 602 mit Arzt ein. Alle Verwundeten werden von Bord gegeben und nach Morlaix überführt.
		1402 meldet 2 Abschüsse. Wegen Einpeilung durch den Feind wird nicht mehr gefunkt. Ein Unteroffizier und fünf Mann verbleiben zur Sicherung auf 1402.

wenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs zum Kriegstagebuch Uj. 1414

Zum 19.7.42:

U-Jäger 1414 war als Funksprechboot eingeteilt. Die Funksprechmeldung ist anscheinend mit nur geringer Energie ausgestrahlt. Die unerfahrenen Funker haben diesem Punkt keine genügende Beachtung geschenkt. Ich verweise auf meinen Sonderbericht über meine Erfahrungen im Funksprech vom 29.7., B.Nr. G 5003 an 3. Sich.Div. Während des Gefechtes waren die Funker mit dem Versuch beschäftigt, Funksprechverbindung herzustellen. Sie versäumten es, dem Kommandant sofort zu melden, daß von U-Jäger 1402 keine Fl.-Meldung mehr herausgekommen war.

Vom Kommandant ist nach dem Gefecht übersehen worden, daß die Fl.-Meldung von Uj. 1402 um 1033 Uhr und der KR-F.T.-Spruch um 1101 Uhr von der Leitstelle nicht wiederholt wurden. Der von Uj. 1414 erst um 1200 Uhr abgegebene KR-Spruch ließ nicht erkennen, wodurch die Ausfälle auf U-Jäger 1402 eingetreten waren. Der Kommandant, der bisher immer nur in der Rotte oder Gruppe geführt worden ist, hatte, vor die Aufgabe gestellt, selbst die Funkleitung zu übernehmen, nicht die genügende Erkenntnis, was zu tun war. Ich führe dies auf mangelnde Erfahrung zurück.

Im übrigen hat der Kommandant sich ausgezeichnet bewährt und umsichtig gehandelt. Seine Besatzung hat in tapferster Pflichterfüllung ein sehr gutes Abwehrfeuer herausgebracht und höchstwahrscheinlich einen Abschuß erzielt.

I. V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Gefechtsbericht

des

U.-Jägers 1414 über den Flugzeugangriff am 19.Juli 1942.

Am 19.Juli 1942, auf dem Marsch von Les Sept Jles nach der Morlaix-Bucht unter Führung des U.-Jägers 1402, wurde im Quadrat BF 2942 r.K. um 10 Uhr ein Schwarm feindlicher Flugzeuge an St.B.-Seite gesichtet. (Abstand etwa 10 km). Der Kurs der U.-Jäger war rw. 263 Grad, Abstand 400 m Kiellinie, Wind 4-5, stark bewegte See und nördliche Dünung.-

Es wurde sofort Fliegeralarm gegeben. Auf ungefähr 90 hm wurde um 1001 Uhr mit der 3,7 cm SK das Feuer eröffnet. Kurze Zeit darauf wurde für alle Waffen Feuererlaubnis gegeben. Trotz der schweren Bewegungen des Bootes in der groben See lag das Feuer gut und zwang die feindlichen Flieger zu starkem Kurven. Es wurden in einem Flugzeug Treffer durch die 2 cm-Flak (Mauser) beobachtet. Das Flugzeug drehte daraufhin, ohne das Boot zu überfliegen, hart nach St.B., eine graue schwarze Rauchwolke aus dem vorderen Rumpfteil hinter sich herziehend, in nördlicher Richtung ab. Das als brennend anzusehende Flugzeug wurde vom Kommandanten und weiteren 2 Soldaten im Abflug gesehen. Da die Aufmerksamkeit der Besatzung auf die anderen angreifenden Flugzeuge gerichtet sein mußte, konnte das Abstürzen dieser Maschine nicht beobachtet werden. Es kann mit Sicherheit angenommen werden, daß es die englische Küste nicht mehr erreicht hat.-

U.-Jäger 1414 wurde von 5 Jägern angegriffen. Es handelte sich um „Hurricanes". 4 Jäger griffen von der St.B.-Seite an und 1 Jäger aus vorderlicher Richtung. Sie schossen mit leichten und schweren M.G.-Waffen und warfen kleinere Bomben. Durch das starke Kurven bedingt, lagen die M.G.-Salven der Jäger schlecht und schlugen auf das Wasser. Es wurden 5 Bombenabwürfe gezählt. 2 gingen neben dem Boot an B.B.-Seite, eine im Kielwasser ins Wasser ohne zu detonieren. Eine Bombe fiel etwa in 75 m an B.B.-Seite ins Wasser und detonierte. Eine Bombe durchschlug das Gitter an St.B.-Seite am achteren 2 cm-Flak-Stand, beschädigte die Plattform, durchschlug das Gitter nochmal an B.B.-Seite und fiel dann ohne zu detonieren ins Wasser. Von dieser Bombe blieb ein Teil der Aufhängevorrichtung an Deck liegen. Nach diesem Angriff drehten die Jäger nach vorne weg, überflogen 1402 und verschwanden an St.B.-Seite in nördlicher Richtung.-

Während des Angriffes wurde durch Funksprech Jagdschutz angefordert. Trotz dreimaliger Wiederholung wurde keine Antwort gegeben.-

Der Flugzeugverband wurde mit einer 3,7 cm-SK, mit zwei 2 cm-Flak (Mauser), zwei M.G. 34 und einem M.G. 34 Doppellafette beschossen.-

Munitionsverbrauch beim Angriff: 3,7 cm 38 Schuß
2 cm 167 Schuß
M.G.34 300 Schuß.

Der feindliche Flugzeugverband bestand aus 14 Jägern vom Muster „Hurricane".

Um 1007 Uhr war der Angriff beendet und alle abfliegenden Flugzeuge kamen in nordwestlicher Richtung außer Sicht.-

U.-Jäger 1414 hatte keine Ausfälle, sondern nur unbedeutende Schäden am 2 cm-Stand und 2 M.G.-Treffer im Funkpeilerrahmen.-

...smarinewerft Wilhelmshaven
... 10000. 8.c. 3. 41. 3685/394.
Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)
Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant : Oberltnt.z.See K r a n i c h

Begonnen am: 26.7.42
abgeschlossen am: 31.7.42

Beteiligte Boote :

U - Jäger 1 4 0 7
U - Jäger 1 4 1 4
U - Jäger 1 4 2 2

Durch Winkspruch meldete 1402: Schiffsführung und F.T. ausgefallen. Übernehme die Führung, 1402 setzt sich ins Kielwasser, um mit äußerster Kraft die Reise zur Morlaix-Reede fortzusetzen.-

= = = = = = = = =

gez. J ü r g e n s e n .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.42		
1000		Seeklar. Mit 1422 Marsch nach St.Nazaire angetreten.
1200	Seegebiet vor Ile de Croix: Wind W, Stärke 2, Seegang 1, teilweise Regen und Nebel, leichte Dünung	
2015		St. Nazaire Schleuse fest.
2055		Kohlenpier fest.
		Brüning
27.7.42		
	St.Nazaire Kohlenpier.	Vormittags gekohlt.
		Brüning
28.7.42		
0730		Seeklar. Mir 1422, Schlepper Titan, Baggerschute Amsterdamm 6, Lotsendampfer Gironde I Marsch nach Lorient angetreten
1200	Seegebiet vor St.Nazaire Wind S, Stärke 1-2, Seegang 1-2, bedeckt	
1507		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1450/90 U-Jäger 14e7 Geleit wird ab 2100 Uhr "Luci 2" erwartet. Baggerschute dort abgeben. M 4002 mitnehmen, nach Brest weiterlaufen.
1945		Baggerschute Amsterdam 6 mit 1422 nach Lorient entlassen.
2005		U-Jäger 1414 an Geleit angeschlossen.
2033		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 2016/5 U-Jäger 14e7 Begegnungsmöglichkeit bei L 2 mit 3 modernen M-Booten und einem U-Boot Lorient einlaufend.
2155	Seegebiet vor Lorient: Wind SW, Stärke 1- 2, Seegang 0-1, bedeckt.	
		Brüning

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.42		
0000	Seegebiet vor Ile de Seine: Wind W, Stärke 1-2, Seegang 1, leichte Dünung	
1300		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1105/67 U-Jäger 14e7: "Girende I" und M 46e2 mit Rotte 4008 und Geleit nach heute weiter aus Brest nach Lezardrieux.
1555		Fliegeralarm.
2000		" beendet, Typ nicht erkannt.
2225		Messenamenaustausch mit MMS Mathieu.
2400		Brest Handelshafen festgemacht.
		Brüning
30.7.42		
0000		Seeklar. Mit 1414 Marsch nach Morlaix angetreten.
0824		E.S. Austausch mit MSS Mathieu.
0900	Seegebiet vor Quessant: Wind N, Stärke 2-3, Seegang 1-2, klarer Himmel	
		Brüning
31.7.42		
2000	Seegebiet vor L'Abervrach: Wind N, Stärke 2-3, Seegang 1-2, diesig	
0033		Morlaix geankert.
0209		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1154/39 In Nacht zum 1.8. bzw. am 1.8. besetzen U-Jägerrotte 14e7 "Düsselderf" tags "Lezardrieux", Vp.Rotte 7e4 "Mondnacht" tags "Morlaix".
0235		Fliegeralarm.
0248		" beendet. Bomber
0355		"
0905		" " 6 Bomber mit Kurs S abfliegend.
2000		Anker auf. Marsch nach Position "Düsselderf" angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.7.42 2400	Position Düsseldorf: Wind NNO, Stärke 0-1, Seegang 0.	Position besetzt.

Abgeschlossen am 31. 7. 1942

Oberltnt.z.See u. Kommandant

Keine Bemerkungen.
I. V.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U - Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411
U-Jäger 1404

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach

Begonnen am: 28. Juli 1942

Abgeschlossen am: 31. Juli 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.42	Brest	Erhalte durch Fernschreiben G 4916 vom 27.7 Befehl vom Grufü am 29.7. 07.00 Uhr mit Rot 1411/04 auszulaufen, Marschfahrt 10m, zur Besetzung der Position "Luise".
13.30-15.00		Kompensieren.
		Rotte 1411/04 wieder K.B.. Ab 23.00 Uhr halbstündige Bereitschaft.
		Unterschrift
29.7.42	Brest	
07.00	bedeckt, mäßige Sicht.	Lege mit der Rotte 1411/04 ab.
17.00	Bei Punkt 352	Übernehme von Rotte 1413/15 die Position.
17.50	NW 2, schwach, bewölkt, gute Sicht, Seegang 1	Stehen mit langsamer Fahrt auf und ab, Formation: Erweitertes "T gelb". Das jeweils vorn marschierende Boot hat S-Gerät besetzt.
		Unterschrift
30.7.42	Position "Luise"	
10.02	NO 2, aufreißende Bewölkung, Seegang 1	Erhalte über MSS "Ile de Croix" Befehl zum Befehlsempfang sofort Lorient einzulaufen.
12.05	Lorient	Mit Rotte am Flottillenliegeplatz fest.
14.45		Nach Befehlsempfang (neue Decknamen für die Positionen) wieder aus auf Position "Luise" mit Weisung bei Dunkelwerden auf "Leoni" überzugehen.
16.30	Position "Luise"	Ab 16.30 Uhr auf Position "Luise". Keine
	W 2, heiter, Seegang 1.	besonderen Vorkommnisse.
23.10	Position "Leoni"	Stehen bei Dunkelwerden auf Position "Leoni"
		Unterschrift
31.7.42	Position "Leoni"	Mit wechselnden Kursen auf Position.
17.05	NNW 2, wolkenlos, dunstig, Seegang 1	3. Sich. Div. gibt mit F.T. 1645/48 Befehl ab Dunkelwerden Position "Luise" zu besetzen.
2230	Position "Luise"	Stehen bei Einbruch der Dunkelheit auf Position "Luise".
		Unterschrift

abgeschlossen am: 31.7.1942

Unterschrift

Oberleutnant z. See u. Kmdt.

.....

Keine Bemerkungen.

Unterschrift

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Anlage zum Kriegstagebuch der 14. U-Jagdflottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gruppen-Kriegstagebuch 14. U-Jagdflottille. vom 16.-31.7.42.
	Führung:	Korvettenkapitän W u n d e r l i c h.
	Beteiligte Boote: U-Jäger 1405. U-Jäger 1406. U-Jäger 1408. U-Jäger 1416.	Seetage: 8 Hafentage: 8 Begonnen am: 16. Juli 1942. Abgeschlossen am 31. 7. 1942.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42 bis 19.7.42	Boulogne, steife um West drehende Winde.	Keine besonderen Ereignisse, da alle vorgesehenen Geleite wegen Wetterlage abgesagt werden.
20. 7.42	Boulogne	Befehl 2. Sicherungsdivision Gkdos. 2233 A 1, um 2300 Uhr mit Sperrbrecher 168 Weg Herz nach Norden abzulaufen bis Punkt 230 und gegen 0430 Uhr wieder einzulaufen. Abgelegt.
2230		
2300	Vor Boulogne, frischer Südwestwind, leichter Regen, unsichtig.	Marsch nach Norden angetreten, Fahrt 7 sm. Formation wie 13. und 14. 7. Beide Kriegswachen sind aufgezogen, die Geschütze voll besetzt. Es kommt zu einem schweren Gefecht mit englischen S. und G. Booten, bei dem ein Flottillenführerschiff der Atherston Klasse, 1 Gun Boot und 4 S. Boote versenkt 2 weitere S.Boote in Brand geschossen werden. Die Flagge des Gun Bootes wird geborgen. Eigene Verluste 4 Gefallene, 21 Verwundete. Siehe Gefechtsbericht.
21.7. 1942 0335	Boulogne	Der Verband läuft wieder ein. U-Jäger 1416 wird k.b.u. gemeldet, die anderen Boote sind einsatzbereit. Mittags Flottillenmusterung durch Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.42	Boulogne	Munitionsergänzung und Ausbesserung leichter Schäden auf U-Jäger 1406 und 1408.
3.7.42	Boulogne	Beisetzung der 4 Gefallenen auf dem Marine-Ehrenfriedhof.
4.7.42		Flottillenchef fährt nach Paris zur mündlichen Berichterstattung an BSW. und Ob. d. West. Besatzungen erhalten 23 E.K.I, 90 E.K.II. Flottillenchef kehrt Nachts zurück.
5.7.42	Boulogne	Vormittags Flottillenmusterung, feierliche Verleihung der Auszeichnungen. Nachmittagsfährt Flottillenchef zum Marinelazarett Hardinghen zur Verleihung der Auszeichnungen an die Verwundeten. Befehl 2. Sicherungsdivision, Abends mit 6 Schleppern und 4 R.Booten nach Dieppe zu gehen. Besprechung mit den Kommandanten und Kapitänen. 3 Schlepper-Kapitäne erklären, bei Seegang 4 (meldung Wetterwarte) nicht fahren zu können, da die 5 m tiefgehenden U-Jäger in Dieppe wegen des Hochwassers frühestens um

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.42		0900 Uhr einlaufen können, genehmigt Sicherungsdivision Vorschlag Flottillenchef, mit den R-Booten und den 3 seetüchtigen Schleppern bis 236 zu gehen, dort 3 R.Boote mit den Schleppern zu entlassen und mit den 3 U-Jägern und dem beschädigten R.-Boot 178 von 236 mit 12 sm Fahrt nach Le Havre zu gehen, dabei das R.-Boot vor der Einfahrt nach Fé zu entlassen. Die Schlepperkapitäne erklären 8 - 9 sm laufen zu können, bei dem Seegang kopple ich mit 7 sm und mache entsprechende Auslaufmeldung. Um möglichst kurz nach Hel werden einzulaufen, verlassen die R.-Boote und Schlepper um 2100 Uhr Boulogne, während die U-Jäger, mit deren Ortung beim Verlassen der Reede gerechnet werden muß, mit Höchstfahrt um 2200 Uhr folgen. nach Dieppe
2140	Boulogne	Mit U-Jägern 1405, 1406, 1408 abgelegt.
2155	Vor Boulogne, frischer Südwestwind, lange Westdünung, Mondschein, halb bedeckt, sichtig.	Molenköpfe auslaufend passiert, mit hoher Fahrt vorgelaufenem Verband gefolgt. R - Boote 183, 184, 186 in Dwarslinie vor Verband, dann U-Jäger 1405 mit Flottillenchef backbord achteraus die 3 Schlepper mit dem beschädigten R-Boot 178, U-Jäger 1408 Backbord Seitensicherung, U-Jäger 1406 Steuerbord achteraus. Die Schlepper machen bei der Dünung nur 6 sm Fahrt.
2319		Auf den U-Jägern sind alle Geschütze voll besetzt.
		Von achtern laufen 2 S.Boote auf, die als eigene angemeldet sind. Da die S.Boote den Verband unmittelbar ansteuern, fordert das Schlußboot 1406 durch Vartalampe E.S, das nicht erwiedert wird. Darauf eröffnet 1406 das Feuer, S.Boote schießen richtiges E.S., Feuer eingestellt. Abgegeben 4 Schuß 3,7 cm und 17 Schuß 2 cm.
2320		Flugzeuggeräusche, Flugzeuge kreisen über uns. Keine Fli.-Meldung, da an Land Alarm und die Landscheinwerfer in Tätigkeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.7.42	50° 33,5' N 1° 28' O.	Flugzeug schießt aus den Wolken und greift im Tiefflug von Steuerbord querab U-Jäger 1408 mit 4 Bomben an. Eine Bombe durchschlägt den Schornstein und krepiert etwa 15 m an Backbordseite im Wasser, die anderen 3 Bomben fallen an Backbord ins Wasser, nur eine detoniert. Durch M.G. Beschuß beim Anflug mit 6 mm Stahlvollgeschossen werden 7 Mann der Geschützbedienungen verletzt, davon 5 schwer. Die Geschosse durchschlagen glatt 2 Schottwände. Im Flakfeuer 1408 fällt ein kleiner abgeschossener Flugzeugteil auf den U-Jäger; es ist aber nicht festzustellen, ob das Flugzeug ernstlich beschädigt ist. Gleichzeitig greift ein anderes Flugzeug U-Jäger 1406 mit 2 Bomben an, die etwa 100 m neben dem Boot einschlagen, keine Ausfälle.
26.7.42 0000		Arzt steigt von U-Jäger 1405 auf den vorbeischeerenden U-Jäger 1408 über. Da er meldet, daß sofortiges Einlaufen in einen Hafen wegen dringender Lebensgefahr erforderlich, mit den 3 U-Jägern kehrt nach Boulogne. R.178 erhält Befehl, mit den anderen R.-Booten und den Schleppern nach Dieppe zu gehen. U-Jäger laufen mit A.K. nach Boulogne.
0015		Erneut Flugzeuggeräusche. Mehrere Flugzeuge kreisen über uns. Keine Fli.-Meldung, da auch an Land Alarm.
0109		An Steuerbord von 1405 wird ein Flugzeug von einem Landscheinwerfer sekundenlang erfaßt, das 1405 anfliegt. Sofort setzen alle Waffen ein, die Leuchtspuren liegen unmittelbar beim Flugzeug, das 1405 in etwa 50 m Höhe überfliegt und 2 Bomben läßt, die etwa 30 m an Backbordseite von 1405 detonieren. Beim Anfliegen schießt der Flieger nicht mit M.G.
0130	50° 41,5' N 1° 32,0' O	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.42		ob infolge von Treffern ist nicht festzustellen. Gleichzeitig schießen U-Jäger 140[illegible] und 1408 auf ein Flugzeug an Steuerbord, d[illegible] im Flakfeuer abdreht, ohne Bomben zu werfe[illegible] Die Flugzeuge, die 1408 und 1405 angriffen, waren 2 motorige Kampfflugzeuge mit an den Enden hochgezogenen Tragflächen, während 1406 mit Bestimmtheit in seinem Angreifer einen einmotorigen Jäger mit Sternmotor, vermutlich "Grumman F4F-3" erkannt h[illegible]
0153		U-Jäger passieren die äußeren Molenköpfe und fordern über Signalstation Öffnen der Sperre und Krankenwagen für 7 Verletzte nach dem Becken Loubet an.
0215 0230		Sperre wird geöffnet, U-Jäger laufen in Becken Loubet ein, wo sie 0230 Uhr festmachen. Fernmündliche und fernschriftliche Meldung an 2. Sicherungsdivision.
		Arzt und Krankenwagen sind wie auch am 21.7. beim Einlaufen der Boote bereits zur Stelle. Einer der Verletzten stirbt bereits Vormittags.
		2. Sicherungsdivision gemeldet, daß die 3 U-Jäger Abends wieder auslaufbereit sind. Befehl, um 2300 Uhr Marsch nach Le Havre anzutreten.
		Abgelegt.
		Äussere Molenköpfe passiert. Formation "Toni gelb", Fahrt 12 sm.
		Flakfeuer aus Richtung Boulogne.
2230 2300 2330	Boulogne. Leichter Südwestwind, fast ganz bedeckt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7. 1942. 0000	Weg Herz	
0045		Flugzeuggeräusche. Ein oder mehrere Flieger kreisen etwa eine Stunde lang über uns. Flakfeuer der U-Jäger 1406 und 1408. Auf 1405 ist kein Flieger zu sehen, dagegen sind deutlich mehrere Flugzeuge zu hören. Eine Hurricane greift U-Jäger 1408 an, dreht im Flakfeuer in Steilkurve ab, Erfolg der Abwehr kann nicht festgestellt werden.
		Von der Somme - und Authie - Mündung her leuchten uns und ein passierendes Gegengeleit Scheinwerfer von Land aus an.
		Gegen Morgen dreht der Wind auf Süden und frischt sehr stark auf.
0730	Le Havre, steifer Südwind, Regen.	Eingelaufen und am Quai de la Floride festgemacht.
		Befehl 2. Sicherungsdivision Gkdos. 2355 A 2, Abends, falls Wetterlage erlaubt, mit Tonnenleger "Bourdelle" und Schlepper "Normandie" und " B 110 S" nach Cherbourg zu gehen. Laut Auskunft Hafenkommandant ist "Bourdelle" nicht fahrbereit, für die Schlepper ist der Seegang zu hoch. - Sicherungsdivision gibt telefonisch Einverständnis, dass die U-Jäger allein nach Cherbourg marschieren.
2300	Le Havre, frischer Nordwestwind, mittlere See, Mondschein.	Mit U-Jägern 1405, 1406, 1408 Marsch angetreten, Fahrt 12 sm, Formation "Toni gelb".
28.7. 1942. 0530	Cherbourg	Eingelaufen und am Quai Homet festgemacht.
0600	0518/42Kr.	Funkspruch 3. Sicherungsdivision: "Vp.-Rotte bei Gefecht zwischen Cherbourg und Cap de la Hague schwer beschädigt. Feind anscheinend

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.7.42		abgelaufen. Seenotboote unterwegs. Hilfe leisten." Dieser Befehl wird fernmündlich widerrufen. Boote liegen in Sofortbereitsch. Über das Gefecht selbst ist kein Funkspruch eingegangen.
1215		Fernschriftlicher Befehl 3. Sicherungsdivision Gkdos. 2318 Fs. A 4:" Nacht zum 29.7. 0000 Uhr Cherbourg aus nach Lezardieux. Weiter 29.7. 2100 Uhr aus Lezardieux nach Brest."
2315	Cherbourg	Abgelegt.
2340	Frischer Südwestwind, Vollmond, einzelne Wolken.	Äussere Molenköpfe passiert. Marschfahrt 12 sm, Funkschaltung "Otto", Funksprechboot U-Jäger 1408.
29.7.42		
0730	Lezardieux	Boote ankern vor Lezardieux.
2030	Frischer Südwestwind, diesig.	Boote gehen Anker auf.
2150	Basse Maurice, diesig, schlechte Sicht.	Boote gehen bei Basse Maurice auf We-
	2152/10	kurs, Fahrt 12 sm. Funkspruch 3. Sicherungsdivision befiehlt, nach Lorient durchzulaufen.
2230	Nebel	Es wird vollkommen dick.
2310		Voraus 2 Schatten in Sicht, Boote der 7. Vp. Flottille auf Vorpostenposition mitlaufend.
30.7. 1942. 0230	Frischer Südwestwind, lange Westdünung, Mondschein.	Es klart auf, bestellte Feuer kommen in Sicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.42.		
900	Vor Chaussée de Sein. Nebel, später aufklarend.	Es kommt wieder Nebel auf, gegen 1100 Uhr kommt die Sonne durch und es wird wieder sichtig.
1630	Lorient	Eingelaufen und am Fischereihafen festgemacht. Führer der 3. Sicherungsdivision begrüßt Boote.
31.7. 1942.	Lorient	Flottillenchef übernimmt wieder Dienstgeschäfte.

.....

Abgeschlossen am 31.7.42.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

An Bord, den 22. Juli 1942.

C
A1
A2
A3
A36
12.

B e r i c h t

+ Skizze

des Chefs der 14. U-Jagdflottille über das Gefecht mit feindlichen S - und G - Booten vor Cap Gris Nez in der Nacht vom 20.z.21.7.42.

Die 4 Boote der Chefgruppe U-Jäger 1405, 1406, 1408 u. 1416 hatten Befehl, um 2300 Uhr zusammen mit Sperrbrecher 168 von Boulogne auf Weg Herz bis Punkt 230 zu gehen, dann Kehrt zu machen und etwa 0430 Uhr wieder in Boulogne einzulaufen. Die Aufgabe wurde mit allen Kommandanten genau durchgesprochen und ausdrücklich jegliches Signalgeben, Feindmelden oder ähnliches verboten. Um 2300 Uhr stand der Verband vor der Außenmole, U-Jäger 1405 mit Flo-Chef Steuerbord vorn, 1406 Backbord vorn, 1408 Steuerbord achtern, 1416 Backbord achtern vom Sperrbrecher. Querabstand der U-Jäger voneinander 800 m, Längsabstand der Boote vom Sperrbrecher 800 m. Es herrschte leichter SW-Wind, der Himmel war bedeckt, während der ganzen Nacht fiel leichter Regen, die Sicht war stark beschränkt. U-Jäger 1408 war zum Leuchtgranaten-Schießen eingeteilt mit der Maßgabe, daß bei einer Gefechtsberührung von U-Jäger 1408 jeweils der nicht unmittelbar am Gefecht beteiligte U-Jäger Leuchtgranaten schießen sollte. Um 2349 Uhr wurde ein Funkspruch: "Unbekanntes Ziel B.F. 3331 Mitte, Kurs 63°, Fahrt 22-25 sm." aufgenommen.

0005 Uhr wurde bei Punkt 230 auf Kurs 43° gegangen, Fahrt 8 sm.

0050 Uhr sichtet U-Jäger 1416 Backbord achteraus 2 Schatten, die als S-Boote angesprochen werden.

0053 Uhr wird fast gleichzeitig von den englischen Booten und von U-Jäger 1416 auf etwa 500 m Entfernung das Feuer eröffnet. Eines der an Backbord Seite auflaufenden S-Boote gerät nach zahlreichen 3,7 und 2 cm Treffern in Brand und sinkt 0058 Uhr in etwa 300 m Entfernung von U-Jäger 1416 (Versenktes Boot Nr. 1).

Gleichzeitig laufen an Steuerbord Seite von U-Jäger 1416 auch 2 S-Boote auf, die von den U-Jägern 1416, 1408 und gleich darauf auch vom Sperrbrecher unter Feuer genommen werden. Beide geraten in Brand. Das vordere Boot läuft vor U-Jäger 1416 unter anhaltendem Beschuß von U-Jägern und Sperrbrecher mit zunehmender Brandwirkung vorbei. Vom Sperrbrecher 168 und U-Jäger 1416 wird auf diesem Boot

um 0102 Uhr

um 0102 Uhr eine starke Explosion beobachtet, dann ist das Boot verschwunden. Das Sinken dieses Bootes ist nicht beobachtet, seine Vernichtung ist aber mit größter Wahrscheinlichkeit erfolgt. Wenn sie anerkannt wird, wäre es ein gemeinsamer Abschuß der U-Jäger 1408, 1416 und des Sperrbrechers 168. Bei diesem Gefecht erhält U-Jäger 1416 zahlreiche Treffer von 4 cm und 2 cm Maschinenwaffen, die erhebliche Mannschaftsverluste auf der Brücke und an den Geschützen verursachen, da das Boot keinerlei Panzerschutz besitzt. Auch der Kommandant, Oberleutnant z. S. Perleberg, wird durch Armsteckschuß und Kopfstreifschuß verwundet, führt aber sein Boot während des ganzen Gefechts und bis zum Einlaufen weiter.

U-Jäger 1408 verfolgt unter dauerndem Feuer mit allen vorderen Waffen das zweite, an seiner Backbord-Seite durchgebrochenen S-Boote, das zwischen ihm und dem Sperrbrecher durchzieht, nach Steuerbord zunächst auf Gegenkurs, dann weiter auf Nordkurs und versenkt es um 0123 Uhr (Versenktes Boot Nr. 2.) U-Jäger 1408 erhält bei diesem Gefecht mehrere 4 cm und 11 mm Treffer, die aber keine Ausfälle und Mannschaftsverluste bewirken. Während dieser Zeit beschießt der Sperrbrecher mit beobachteter Wirkung 3 - S-Boote.

U-Jäger 1406 eröffnet 0057 Uhr das Feuer mit den achteren Waffen auf 3 an Backbord und 2 an Steuerbord auflaufende Schnellboote und Kanonenboote, die gleichzeitig vom Sperrbrecher beschossen werden. Eines der Boote brennt bereits, läuft an Backbord in etwa 300 - 400 m Abstand an U-Jäger 1406 vorbei, wird von den vorderen Geschützen von U-Jäger 1406 und dem Sperrbrecher beschossen und sinkt 0103 Uhr. (Versenktes Boot Nr.3.) Da dieses Boot vom Sperrbrecher in Brand geschossen und nachdem Vorbeilaufen erneut 8,8 cm Treffer des Sperrbrechers erhielt, ist der Abschuß dieses S-Bootes in erster Linie dem Sperrbrecher zuzuschreiben unter Beteiligung von U-Jäger 1406, der gleichzeitig 8,8 cm Treffer erzielte. 1406 nimmt jetzt 2 weitere Boote an Backbord unter Feuer, die durch die Leuchtgranaten U-Jäger 1405 hellbeleuchtet sind und schießt eines, das als Gun-Boot ausgemacht wird, in Brand. Das Boot läuft brennend bis etwa 1000 m vor U-Jäger 1406 und bleibt dort fast manövrierunfähig liegen. U-Jäger 1406 läuft mit AK auf das Boot zu zum Rammstoß, verfehlt aber das Boot, da es noch Fahrt macht, um etwa 3 m, wirft geballte Ladungen von je 4 Handgranaten und 10 einzelnen Handgranaten die alle auf dem Gun-Boot explodieren, worauf das Boot endgültig bewegungslos liegen bleibt.

An Bord sind noch Leute, das Boot schießt aber nicht mehr, das Achterschiff brennt, U-Jäger 1406 schlägt einen Bogen Nach Steuerbord, rammt das Boot mittschiffs und schiebt es etwa 1 Minute lang quer vor sich her. Auf Befehl des Geschützführers reißt der Matrose Bucilewski die englische Flagge von der Gaffel und birgt sie. Es werden erneut Handgranaten auf das Boot geworfen. Da es trotzdem nicht sinkt, zieht U-Jäger 1406 noch zweimal zurück und rammt, bis das Boot 0128 Uhr endgültig sinkt. (Vernichtetes Boot Nr. 4). Bei dem Gefecht erhält U-Jäger 1406 mehrere Treffer, von denen einer im F.T. Raum krepiert und einen Funker so schwer verletzt, daß er später stirbt. 5 weitere Soldaten auf dem Signaldeck und an den Geschützen werden leicht verletzt. Auch auf diesem Boot fehlen die Schutzschilde an den Geschützen, während die Brücke gepanzert ist.

Das Führerboot U-Jäger 1405, das als einziges Boot am Gefecht nicht beteiligt ist, schießt während dieser Zeit Leuchtgranaten, um den anderen Booten ein wirkungsvolles Schießen zu ermöglichen. Um einerseits die Fühlung mit den eigenen Verband nicht zu verlieren, andererseits die günstige abseitige Stellung zum Lg.-Schießen zu behalten, wird im großen Bogen nach Backbord gedreht. 0122 Uhr kommt Backbord voraus mit höchster Fahrt ein S-Boot Kurs quer zu unserer Fahrtrichtung in Sicht, wird mit 8,8 cm, vorderer 3,7 cm und 2 cm und doppelläufigem M.G.34 unter Feuer genommen und in Brand geschossen. Der Kommandant versucht mit Hart-Steuerbord-Ruder das brennende Boot zu rammen, das Boot kommt aber etwa 25 m vor dem Bug frei, versucht, recht voraus abzulaufen, erhält noch einen 8,8 cm Volltreffer und versinkt mit hoher Stichflamme 0124 Uhr etwa 150 m vor dem U-Jäger (Versenktes Boot Nr. 5.)

Der Geschützführer des vorderen 3,7 cm Geschützes, Matrosen-Gefreiter Kurth, muß das Feuer, als das Boot recht voraus liegt, wegen Begrenzung einstellen. Er sieht Steuerbord voraus einen Schatten und nimmt ihn selbständig unter Feuer. Sofort wird mit allen Waffen das neue Ziel beschossen. Der Gegner gerät in kürzester Zeit nach zahlreichen 8,8, 3,7 und 2 cm Treffern in Brand, läuft mit hoher Fahrt nach Süden ab. U-Jäger 1405 dreht nach Backbord nach und verfolgt das Boot mit Kurs 165 Grad. Jetzt

Jetzt schießt U-Jäger 1408 Leuchtgranaten, die wirkungsvolle Unterstützung des Feuers U-Jäger 1405 bedeuten. Die Entfernung zum Gegner nimmt zu bis zu 40 hm, dann erhält er erneut 8,8 cm Treffer, die den Brand sichtlich vergrössern und seine Fahrtgeschwindigkeit so herabsetzen, dass U-Jäger 1405 schnell aufkommt. Schließlich bleibt der Gegner gestoppt liegen. Die Besatzung ist über Bord gesprungen und U-Jäger 1405 liegt etwa 100 m neben dem von Bug bis Heck brennenden Gegner, der als Flottillenführerboot, vermutlich von der "Athestone-Klasse" erkannt wird. Im Topp weht ein Führerdoppelstander. Aus nächster Nähe werden noch einige 8,8 cm Granaten hineingefeuert, um das Sinken zu beschleunigen. 0202 Uhr geht das Boot über das Heck auf Tiefe (Versenktes Boot Nr.6.) Rings um U-Jäger 1405 treiben Engländer auf Flössen und schwimmend, die um Hilfe schreien. Wir wollen gerade Leute bergen, da kommen Steuerbord voraus 2 Schatten in Sicht, es wird mit höchster Fahrt angegangen. Die Schatten werden dann aber als Sperrbrecher und U-Jäger 1406 ausgemacht. Gleich darauf kommt an Backbord U-Jäger 1416 in Sicht, das Boot brennt mittschiffs. U-Jäger 1405 geht zur Hilfeleistung längsseit, das Feuer wird aber durch die eigene Besatzung gelöscht. Im Vorbeischeeren wird der Arzt übergesetzt, da das Boot zahlreiche Verletzte meldet. Inzwischen ist auch U-Jäger 1408 herangekommen, der ganze Verband nimmt dann Kurs auf Boulogne, wo er 0335 Uhr einläuft.

0152 Uhr habe ich Kr.-Funkspruch gegeben: "Gefecht mit feindlichen S-Booten Quadrat B.F. 3332.Feindliches Flottillenführerboot versenkt. U-Jäger 1416 beschädigt. Chef 14. U-Jagdflottille." Zu dem Zeitpunkt hätte ich zwar 4 S- oder Gun-Boote brennen, persönlich aber nur das Flottillenführerboot sinken sehen.

Bemerkungen und Erfahrungen:

1.) Nach der Anlage der Aufgabe war mit größter Wahrscheinlichkeit mit einem S-Bootsangriff zu rechnen. Da alle 4 Boote zum ersten Male im Kanal eingesetzt waren und die Besatzungen zum größten Teil aus ganz jungen Soldaten ohne Gefechtserfahrung bestanden, war nach meiner Überzeugung ein Erfolg nur zu erwarten, wenn bei einem Angriff ohne jedes Signal beinahe exerziermäßig in Sekundenschnelle alle Waffen zum Tragen gebracht wurden und die Kommandanten im Rahmen der Aufgabe vollkommen freie Hand im Manöver und in der Zielbekämpfung hatten. Auf meinen Befehl haben alle Kommandanten kurz vor dem Auslaufen den Besatzungen unter Hinweis auf den Flugzeugangriff auf die U-Jäger 1402/1414 am 19.7. 1942 mit den hohen Mannschaftsverlusten nochmals eingeschärft, daß

daß alles darauf ankommt, den Gegner zuerst zu sehen und richtig zu melden. Beide Kriegswachen waren auf Station, alle Waffen vollbesetzt, ununterbrochener Ausguck nach beiden Seiten auch im Gefecht war unbedingt zur Pflicht gemacht. Jegliches Signalgeben war ausdrücklich verboten, um den Standort der eigenen Fahrzeuge nicht zu verraten. Die getroffenen Maßnahmen haben sich voll bewährt, auf allen Booten herrschte größte Ruhe, alle Waffen erfassten sofort das Ziel. Ausgezeichnet ist die Leistung des U-Jägers 1416. Das Boot mit seiner relativ schwachen Bewaffnung - 1-3,7, 2-2 cm, 1 doppelläufiges M.G.34 in Mittschiffsaufstellung, 4 l.M.G. - war am schwersten im Gefecht. Gleich anfangs fielen 3 Soldaten und wurden 15 verletzt, darunter der Kommandant. Trotzdem war das Boot bis zum Schluß voll manövrier- und gefechtsfähig, die jungen Soldaten haben sich, wie auch auf den anderen Booten, hervorragend geschlagen. Besonders anzuerkennen ist die Leistung des Kommandanten, Oberleutnant z.S. P e r l e b e r g , der trotz erheblicher Verwundung ruhig und sicher weiterfuhr und das Boot stets fest in der Hand hatte, und der Stabsmaschinist M e c k e r, L.M. der alle Störungen selbstständig beseitigte, entstandene Lecks dichtete (das Boot hat 4 - 4 cm Einschüße in der Wasserlinie), das Feuer mit Bordmitteln löschte und die ganze Maschinenanlage voll manövrierfähig hielt. Sehr gut war auch das Zusammenarbeiten der einzelnen Boote, die sich gegenseitig deckten.

2.) Keines unserer Boote hat Schutzschilde an den Geschützen und nur die U-Jäger 1406/1408 haben einen Brückenpanzer. Die Ausrüstung der Boote vor allem mit Schutzschilden ist m.E. die dringendste Forderung, damit Mannschaftsverluste, wie auf U-Jäger 1416, vermieden werden. Daß die anderen Boote so wenig oder gar keine Ausfälle haben, führe ich darauf zurück, daß die Engländer nach der ersten Gefechtsberührung die Übersicht verloren und von unseren Booten stets sofort so eingedeckt wurden, daß keine wirksame Gegenwehr möglich war. Unverständlich ist mir, daß das englische Flottillenführerboot nicht das Feuer auf U-Jäger 1405 eröffnete, als er sah, wie wir mit allen Waffen das S-Boot beschossen. Es war uns artilleristisch weit überlegen, wir sahen nachher auf dem brennenden Boot Geschütze von mindestens 10 cm Kaliber. Vielleicht hat er den U-Jäger für ein eigenes schweres Boot gehalten, das ein deutsches R- oder S-Boot beschoß. Dieses Führerboot, das einen Führerdoppelstander im Topp führte, halte ich für ein Geleitboot der Atherstone-Klasse.

Als es brennend neben uns lag, war es bestimmt um die Hälfte länger als U-Jäger 1405, der 60 m Deckslänge hat. Er hatte einen nach achtern geneigten Mast mit 3 Rahen, einen etwas davon abgesetzten Schornstein und achtern und auf dem Aufbau Geschütze von mindestens 10 cm Kaliber mit Schutzschilden. Die Bewaffnung auf der Back war nicht auszumachen. Es hatte Ölfeuerung und anscheinend einen Bunkertreffer, denn das Schiff brannte in seiner ganzen Länge lichterloh. Es kann sich nicht um Treiböl, sondern nur um Heizöl gehandelt haben, denn nach dem Sinken des Schiffes brannte das Öl auf dem Wasser nicht weiter.

5.) Von den U-Jägern sind außer 68 Leuchtgranaten 125 Schuß 8,8 cm Sprenggranaten, 517 Schuß 3,7 cm, 3021 Schuß 2 cm, 5532 Schuß 8 mm verfeuert und 40 Handgranaten geworfen. U-Jäger 1416 hat 103 Einschüsse, davon 5-4 cm Volltreffer, U-Jäger 1406 und 1408 haben nur wenige, 1405 überhaupt keine Treffer erhalten. Auf U-Jäger 1416 sind 3 Mann gefallen, 3 schwer und 13 leichter verletzt, auf U-Jäger 1406 ist ein Mann schwer und sind 6 leicht verletzt. Der Schwerverletzte ist auf dem Transport gestorben.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef

Anlage 3 zu Ber. Gr. Kdo. Ost d. Kdos. v. 10. 447/42

Abschrift von Fü 3.Sich.Div.12414 v.20.7.1452 7.9.42

An
B.d.U.

Betrifft: Fliegerangriff 19.7.auf Rotte U.J.1402

1)Funksprechmeldung U.J.1414.
Empfangsseitig 18.7.abgestimmt,anschließend Sender auf Empfänger.
Bei Abgabe Meldung 18.7.soll Strahlung gering gewesen sein.
Unerfahrene Funker.

2)Kr und FL Meldung U.J.1402.
Station bei Angriff sofort ausgefallen.

a) Fl-Meldung erst 1020 Uhr mit Notantenne.Geringe Strahlung,von U.J.1414 gehört,aber nicht wiederholt.

b) Kr FT erst 1101 Uhr abgegeben,geringe Strahlung,nur von U.J.1414 und U.J.1412(L'Abervrach) gehört.U.J.1414 hat Nichtaufnahme durch Leitstelle übersehen und 1146 Uhr eigenen FT abgesetzt.U.J. 1412 fragte bei Rottenführer wegen Wiederholung an,unterblieb, da inzwischen FT 1146 Uhr einging.

c)Unterlassen Wiederholung zu a) und b) ohne taktischen Einfluß.

Anlage 1 zu 1/Skl 26156/42 g.Kdos. 2.Sich.Div.G 12414 FS AIV

"Atherstone" beteiligt waren, nicht erzielt werden. Der
der Gefangenen mag darauf beruhen, daß, wie die MPA Flandern meldets,
2 verschiedene Verbände auf die deutschen Streitkräfte angesetzt
wurden.

Nach einer klaren Darstellung im Gefechtsbericht des Chefs der 14. U.-Jagdflottille und den übereinstimmenden Aussagen der Kommanndanten sind 5 S- bezw. Gunboote und ein Flottillenführerboot vernichtet worden. Letzteres ist erhärtet durch persönliches Befragen des Flottillenchefs, und des Kommandanten von Uj. 1405, die die Länge des Gegnerfahrzeuges mindestens mit dem 1 1/2 fachen ihres Bootes (60 m) angaben und die typischen achteren Aufbauten mit 2 überhöhten Geschützen hinter dem Schornstein sowie schräg-liegenden Mast mit 3 Rahen erkannten. Die Bergung von Überlebenden dieses Fahrzeuges war wegen eines vermuteten weiteren

Angriffes

Anlage 2 zu 1/Skl 26156/42 g.Kdos.

Am 19.7.42.fehlt bei U-Jäger 1402 und am 21.7.bei U-Jäger 1416 der Hinweis auf die Maschinenstörungsmeldung.

Zusatz:

Anlage 4 zu 1/Skl 26156/42 g.

Korvettenkapitän
und Flottillenchef

Anlage 2 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 4471/42

Abschrift

Befehlshaber der Sicherung West

den 3. September 1942

B.Nr. Gkdos 3337 A 3

Geheime Kommandosache!

An
Marinegruppenkommando West

Betrifft: S-Bootsgefecht der 14. U.-Jagdflottille und Sperrbrecher 168 am 20./21.7.42 vor Cap Gris Nez.

Vorgang : BSW G 9155 v. 1.8.42

Im Anschluß an obigen Vorgang wird in der Anlage der Gefechtsbericht des "Sperrbrechers 168" nebst Gefechtsskizze der 14. U.-Jagdflottille sowie Abschrift der Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision der beigetreten wird, vorgelegt. Die Vorlage erfolgt mit Verzögerung, da zur Prüfung der Frage, welche Einheiten auf englischer Seite an dem Gefecht teilgenommen haben, Rückfragen notwendig waren.

Nach Vorliegen der Berichte der Ast Wilhelmshaven über die Vernehmung der Gefangenen des versenkten "M.G.B. 3328" ist eine vollständige Klärung, ob Zerstörer oder Geleitfahrzeuge vom Typ "Atherstone" beteiligt waren, nicht erzielt worden. Die Unkenntnis der Gefangenen mag darauf beruhen, daß, wie die MPA Flandern meldets, 2 verschiedene Verbände auf die deutschen Streitkräfte angesetzt wurden.

Nach einer klaren Darstellung im Gefechtsbericht des Chefs der 14. U.-Jagdflottille und den übereinstimmenden Aussagen der Kommanndanten sind 5 S- bezw. Gunboote und ein Flottillenführerboot vernichtet worden. Letzteres ist erhärtet durch persönliches Befragen des Flottillenchefs, und des Kommandanten von Uj. 1405, die die Länge des Gegnerfahrzeuges mindestens mit dem 1 1/2 fachen ihres Bootes (60 m) angaben und die typischen achteren Aufbauten mit 2 überhöhten Geschützen hinter dem Schornstein sowie schrägliegenden Mast mit 3 Rahen erkannten. Die Bergung von Überlebenden dieses Fahrzeuges war wegen eines vermuteten weiteren

Angriffes

Anlage 2 zu 1/Skl 26156/42 Gkdos.

Am 19.7.42.fehlt bei U-Jäger 1402 und am 21.7.bei U-Jäger 1416 der Hinweis auf die Maschinenstörungsmeldung.

Zusatz:

Anlage 4 zu 1/Skl 26156/42 Gkdos.

Angriffes von Gunbooten nicht möglich.

Nach den vorliegenden Meldungen und nach Prüfung der Gefechtsskizzen verteilen sich die Versenkungen auf folgende Fahrzeuge:

U - Jäger 1405	1 Geleitboot (Atherstone-Kl.)
Sperrbrecher 168	1 S-Boot, und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U - Jäger 1406	1 Gunboot und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U -Jäger 1408	1 S-Boot und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U - Jäger 1416	1 S-Boot und Beteiligung am Abschuß von je 2 S-Booten

Der Verband hat sich hervorragens geschlagen und die ihm gestellte Aufgabe mit restlosem Einsatz in anerkennenswerter Weise gelöst. Der Flottillenchef hatte seine Fahrzeuge fest in der Hand, in kühler Überlegung hat er sich mit dem U-Jäger 1405 zunächst zurückgehalten, um durch Lg-Schießen den übrigen Einheiten die notwendige Unterstützung zur Vernichtung der Angreifer zu geben. Nach Ablauf des 1. Teiles der Gefechte hat er energisch eingegriffen und dabei den großen Erfolg ohne wesentliche Verluste im Verbande erzielt.

Die Kommandanten der U.-Jäger sowie des Sperrbrechers 168 haben sich ebenfalls hervorragend eingesetzt, mit Entschlossenheit und Schneid den Gegner angegriffen und sich in jeder Weise als Herren der Lage gezeigt.

Im übrigen ist noch zu bemerken, daß über die Anbringung von Schutzschilden an den Geschützen und der Einbau von Brückenpanzern wiederholt an anderer Stelle berichtet wurde. Die Fertigung läuft nunmehr in dem notwendigen Umfang.

gez. R u g e

Am 19.7.42.fehlt bei U-Jäger 1402 und am 21.7.bei U-Jäger 1416 der Hinweis auf die Maschinenstörungsmeldung.

Zusatz:

Anlage 4 zu 1/Skl 26156/42

2 3452 7.9.42

3.Sicherungsdivision
B.Nr.Gkdos 1289 AIV/R

,den 31.August 1942

Anlage 4 zu Mar. Gr. Abs. West G. Abs. B. Nr. 4471/42

Geheime Kommandosache!

An

den Befehlshaber der Sicherung West, (2 x)

nachrichtlich:
14. U-Jagdflottille,

B.S.W. Eingang: 7. SEP. 1942

Betrifft: K.T.B. 14.U-Jagdfl.vom 16.-31.7.42.
Vorgang : -Ohne-

-b-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdfl.für die Zeit vom 16.bis 31.7.42. in einfacher,Abschnitt Maschine und Leistungsfragebogen für Mob und Hilfsschiffverbände in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:
Zu S 7-9, 19.7.Luftangriff auf U-Jäger 14o2/14
Auf den mit 3.Sich.-Div.B.Nr.G 4697 v.6.8. übersandten Gefechtsbericht mit Stellungnahme der Sich.-Div.und des Flottillenchefs wird hingewiesen.
Die Ausrüstung der Boote mit Schutzschildern für sämtliche Waffen bleibt vordringlich,um schwere Verluste,wie sie in diesem Fall aufgetreten sind,zu vermeiden.
Hinsichtlich der Funk und Funksprechmeldungen anläßlich des Gefechts wurde die anliegend beigefügte Meldung an B.S.W. abgegeben.
Anfangs war in Morlais kein Boote verfügbar,sodaß von dort ärztliche Hilfe erst gebracht werden konnte,nachdem um 18oo Uhr ein Arztboot des Seenotbereichskommandos I aus L'Abervrach bei U-Jäger 14o2 eingetroffen war.Der Seenotdienst erweist sich in diesen,wie in andern Fällen als eine wertvolle und unentbehrliche Hilfe.

Zusatz für 14.U-Jagdflottille:
Es wird nochmals darauf hingewiesen,daß die Vorpostenpositionen mit ihren Festnamen,nicht mit ihren Decknamen zu bezeichnen sind.

Stellungnahme zum K.T.B. Abschnitt Maschine:
Am 19.7.42.fehlt bei U-Jäger 14o2 und am 21.7.bei U-Jäger 1416 der Hinweis auf die Maschinenstörungsmeldung.

Zusatz:

Anlage 4 zu 1/Sk 26156/42

Zusatz für U-Jäger 14o2 und 1416:

Wenn die Maschinenstörungsmeldungen noch nicht gemacht sind, sind sie umgehend vorzulegen. In Zukunft sind die Richtlinien für die Erstellung des K.T.B. genaustens zu beachten.

Hans Hartmann

Abschrift

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. ..... vom ..... 19..

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 10048 A 3

Den 24. August 1942

Anlage 5 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 4471/42

Geheim!

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Gefecht U-Jäger 1402/14 mit feindlichen Jägern am 19.7.1942.

- Ohne Vorgang -

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des U-Jäger 1402 und 1414 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs der 14. U.-Jagdflottille sowie Gefechtsskizze vorgelegt.

Die schweren Personalverluste bei dem Angriff (10 Tote, 5 Schwer- und 6 Leichtverwundete) sind in erster Linie der fehlenden Panzerung der Brücke und den fehlenden Schutzschilden an den Geschützen zuzuschreiben. BSW hat seit mehr als Jahresfrist die Panzerung der Fahrzeuge mit aller Energie betrieben. Da zunächst die im Kanal eingesetzten Fahrzeuge bevorzugt werden mussten, ist es wegen der Materiallage noch nicht möglich gewesen, alle Fahrzeuge mit Schutzschilde und Brückenpanzerung auszurüsten.

Die eigenen Jäger sind zur Abwehr nicht aufgestiegen. Es wird noch festgestellt, ob die von U-Jäger 1414 durch Funksprechverkehr abgegebene Fl-Meldung vom Fliegerhorst gehört wurde.

Wegen der Verlegung der Funkstationen unter Deck bezw. Einbau von Notantennen ist an anderer Stelle bereits berichtet (BSW G 10047 v. 20.8.42 betr. 2. Vp.-Flottille). Im übrigen wird der Stellungnahme des Flottillenchefs zugestimmt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.
gez. Hagen.

Anlage 5 zu 1/Skl 2615 Gkds.

Hagen

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3452 A 4

den 7. Oktober 1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 10 OKT. 1942
B.Nr. G.Kdos. 4481
Geheime Kommandosache

An
Marinegruppenkommando West - Admiral Frankreich (Führungsst.)
nachrichtlich:
3. Sicherungsdivision
14. U.-Jagdflottille

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U.-Jagdflottille vom
16. - 31.7.1942
mit Stellungnahme der 3. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum Gefecht 19.7. (Flott.KTB 19.7. 0820 - 1200 Uhr S. 7/9, KTB U-Jäger 1402 19.7. 1000 Uhr - 1023 Uhr S. 56/58, Gefechtsbericht S. 59) und Gefecht 20./21.7.42 (K.T.B. Gruppe U-Jäger 1405 20.7. 2300 Uhr S. 68 Gefechtsbericht S. 77/82):

Die Stellungnahme des B.S.W. zu beiden Gefechten und die Stellungnahme der 3. Sicherungsdivision zum Gefecht vom 19.7. sind in Abschrift beigefügt.

Für das Gefecht vom 19.7.42 wurden U-Jäger 1402 2 Abschüsse, U-Jäger 1414 die Beteiligung an einem Abschuß zuerkannt.

Zu S. 41:

Um Unterschneiden von wichtigen Funksprüchen zu vermeiden, ist für den BSW-Verband allgemein befohlen worden, dass mithörende Boote als Wiederholer einzuspringen haben, wenn die Landstelle nicht hört.

Zusatz für 3. Sich.Div. und 14. U.-Jagdflottille:

a) Zum Flott. K.T.B. 20.7. 2230 Uhr S. 11:
Der Sinn der Wahl dieser ungewöhnlichen Formation ist nicht erkennbar.

b) Zum K.T.B. U-Jäger 1402 Bem. des Fl.-Chefs S. 38:
Die Flottille hätte für rechtzeitige Ausrüstung des U-Jägers 1402 mit der Spezialkarte von Lèzadrieux Sorge tragen müssen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Der Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
u.Admiral Frankreich
(Führungsgruppe)
B.Nr.Gkdos. 4439/42 A2

St.Qu., den 16. Oktober 1942

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
u.Admiral Frankreich
Der Chef des Stabes.

3452 7.9.42 VI
Ju Ka 22340

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:

Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:

Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 15. Juli 1942

Abgeschlossen: ..... 31. Juli 1942

1.Abt. Skl. 2080 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit, Luftdruck, Temperatur~~	Vorkommnisse
16.7.42	Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 45 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 6 t " nach " " :51 t
	Brest - See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. " " "
	Brest	U.-J. 1407. " " "
	Boulogne	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne 32 t Frischwasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1.
	See - Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 4 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 2,9 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer : 25 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,7 m³ " nach " " : 3,6 "
	Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
17.7.42	Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 50 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std 15 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 51 t " nach " " : 101 t
	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "

Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sicht~~ der Luft, Wasserdruck usw.	Vorkommnisse
noch 17.7.42	See - Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 16,6 m³ Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 10,5 m³ " nach " " : 25,- "
18.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 25 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1408. " " "
	Brest	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Brest	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
19.7.42	Brest - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 7 t Wasser übernommen. Dauer: 35 Min. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1402. Jägerangriff: Schwere und leichte Einschüsse an St.B. Bunker in Höhe der Wasserlinie, 2 Einschüsse von ca. 55 mm ø, durch Lockpfropfen abgedichtet. Eingedrungenes Seewasser in den St.B. Bunkern lief nach der Heisraumbilg ab. M-B-S. Gerät fiel aus, wurde mit Bordmitteln notdürftig instandgesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sicht~~ der Luft, Wasserdruck usw.	Vorkommnisse
noch 17.7.42	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. " " "
	Brest - See	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 30 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	Boulogne	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne mit Kübeln 68 t Kohlen übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 1/4 u. 8 Arbeiter. Bestand vor der Übernahme: 134,5 t " nach " " : 202,5 t
	Brest	U.-J. 1411. Von K.M.W. Brest aus Tankleichter " Brieden " 64 m³ Heizöl übernommen. Schlauch ø = 90 mm Spez. Gewicht: 0,98 Dauer: 1 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 74 m³ " nach " " : 138 "
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 20 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal 0/2.
	Brest - Reede - See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1413. Von Mar. Ausr. Stelle Brest aus Tankleichter " Mildred" 32,4 m³ Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,971 Dauer : 45 Min. Personal: 1/3, Bestand vor der Übernahme: 106,0 m³ " nach " " : 138,4 "
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle Brest durch Schlauchltg. ø = 60 mm 28 m³ Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98 Dauer : 1 Std. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme : 33,5 m³ " nach " " : 61,5 "
	Boulogne	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. Einbau der Traverse beendet und Maschine probiert und K.B. gemeldet.

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Rendsichten usw.	Vorkommnisse
noch 19.7.42		Gesamte elektrische Befehlsübermittlungs = anlage wurde zerstört. Dampfpfeife defekt. Maschinentelegraph defekt. Befehlsüber = mittlung wurde mittels Sprachrohr aufrecht erhalten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. Von Landanschluss. Keine Vorkomm.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 t Wasser über = nommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Pers. :0/1.
	Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Brest	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
20.7.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne - See	U.-J. 1405. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne 60 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Pers. 1/8 Bestand vor der Übernahme: 134 t " nach " " : 194 t
	Boulogne - See	U.-J. 1406. Von M. A. Stelle Boulogne mit Kübeln 97 t Kohlen übernommen. Dauer: 6 Std. Personal: 2/6. Bestand vor der Übernahme: 93,5 t " nach " " : 190,5 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Rendsichten usw.	Vorkommnisse
noch 20.7.42		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 18 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne - See	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Brest	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
21.7.42	See - Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Boot hat ausgedockt und vor dem Dock festgemacht.
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	Boulogne - See	U.-J. 1405. Von Landenschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 10 Tonnen Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	See - Boulogne	U.-J. 1406. 00,57 Uhr Gefecht mit engl. Schnell u. Kanonenbooten, letzteres wurde 3 mal ge = rammt. Während des Gefechtes lief die Masch. öfters 3 mal A K . In der Masch. kein Ausfall.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Boulogne	U.-J. 1408. Gefecht mit engl. Schnellbooten im Kanal, dabei wurde der Schornstein von einer 4 cm Granate durchschlagen.
	See - Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Reede - See	U.-J. 1412. " " "
	Brest	U.-J. 1413. Vom Wasserboot durch einen Schlauch ∅ = 60 mm 15 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2.

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 21.7.42	See - Brest	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1415. " " "
	See - Boulogne	U.-J. 1416. Nachts Feindberührung im Kanal. Das Boot erhält über 100 Einschüsse v. 5 mm-40 mm Kaliber. Ein 4 cm Volltreffer durch = schlägt den 50 mm Eisenwinkel zwischen Heiz = raumaufbau u. Aussendeck unmittelbar neben dem Aufgang zum oberen Deck. Aufbau und Aussendeck werden rd. 30 cm aufgerissen. Splitter zerreissen die Kesselbekleidung u. Isolierung, ohne den Kessel zu beschädigen. Eine unter der Decke entlang geführte E.- Lei = tung wird durchschlagen. Die am Kessel entlang geführte Zudampfleitung zur Windmaschine wird von einem Granatsplitter angerissen u. bläst leicht ab. Das Leck wurde während des Gefechts abgedichtet. Ein 2-4 cm Geschoss durchschlägt Bb. achtern 20 cm über der Wasserlinie die Aussenhaut u. landet in der Viermannkammer. Die Aussenhaut wird 17 cm im Ø aufgerissen. Das entstandene Leck wird mit Wolldecken gedichtet. Ein 3 ter Volltreffer landet 60 cm über der Wasserlinie im Stb. Aussenbunker, durchschlägt die Aussenhaut und detoniert im Innern des Bunkers. Der Bunker war voll. Nach Entleerung des Bunkers wurden die Splitter im Bunker vor = gefunden. Der achtere Wassertank (Tank VII) erhielt 20 - 40 cm über der Wasserlinie 3 Ein= schüsse von 13 mm Kaliber. Während des Gefechtes entstand an Oberdeck zwischen Schornstein u. Maschinenoberlicht ein Brand. Ein Flossgestell mit 3 Gummiflössen hatten Feuer gefangen. Der Brand wurde mit 2 Feuerlöschschläuchen gelöscht. Ein Feuerlösch= schlauch musste aus der Maschine hochgeführt werden, da der an der Bb. Seite an Oberdeck angeschlagene Feuerlöschschlauch zerschossen war. Das Boot lief um 04^{00} Uhr in Boulogne ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 21.7.42	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient -See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 16,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 12,2 m^3 " nach " " : 25,0 " Wentzke
22.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø= 45 mm 45 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. 30 Min. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 31 m^3 " nach " " : 76 "
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung
	See - Boulogne	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. " " "
	See - Brest	U.-J. 1407. " " "
	Boulogne	U.-J. 1408. " " "
	Brest	U.-J. 1411. " " "
	See - Reede - Brest	U.-J. 1412. " " "
	Brest - See	U.-J. 1413. " " "
	Brest	U.-J. 1414. Von M. Ausr. Stelle Brest aus Ölb = brahm "R9." mit Schlauch Ø = 90 mm 35 t Heiz = öl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 43 t " nach " " : 78 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 29,8 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2.
	Brest - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 3,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,1 m3 " nach " " : 3,6 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.7.42	Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
23.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. " " "
	Boulogne	U.-J. 1405. " " "
	Boulogne	U.-J. 1406. " " "
	Brest	U.-J. 1407. " " "
	Boulogne	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle mit Schlauchl. ∅ = 45 mm 24 t Frischwasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal: 0/1.
	Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1412. Von K.M.W. Brest aus Ölprahm " Briedon" durch eine Schlauchltg. ∅ = 90 mm 31 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal : 1/2. Bestand vor der Übernahme: 54,5 m³ " nach " " : 81,- " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 16,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
24.7.42	Brest	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. Kesselreinigung beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.7.42	Boulogne	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 23 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal: 0/2.
	Brest	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1408. " " "
	Brest	U.-J. 1411. " " "
	Brest	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	Brest	U.-J. 1414. Von Mar. Ausr. Stelle Brest aus Ölprahm " Briedon" mit Schlauch ∅ = 45 mm 1,5 t Treiböl übernommen. Spez. Gewicht: 0,86 Dauer: 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 1,08 t " nach " " : 2,58 t
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
25.7.42	Brest - See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See - Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1403. " " "
	Brest	U.-J. 1404. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1405. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1406. " " "
	Brest - Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne durch Schlauchltg. ∅ = 45 mm 16 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1Std.40Min. Pers. 0/1.
	Brest	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 15 t Frischwasser übernommen. Dauer : 20 Min. Personal : 0/2.
	Brest - See - Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Brest - Lorient	U.-J. 1414. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 25.7.42	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
26.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Beginn der Werftarbeiten. Kessel ausgeblasen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1405. " " "
	See - Boulogne - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - St. Nazaire	U.-JJ.1407. " " "
	Boulogne - See	U.-J. 1408. Angriff engl. Flugzeuge im Kanal. Eine leichte Bombe durchschlug den Schornstein und explodierte in Höhe des achteren Maschinenschotts im Wasser. Der Dampf liess sich trotz des Loches im Schornstein halten.
	Brest	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 7 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 15 Min. Personal: 0/1. Ausser K.B.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See - St.Naz	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
27.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Mit Arbeiten am Kessel begonnen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. Von Mar. Ausr. Stelle Brest 70 t Bunkerkohle übernommen. Dauer : 1 Std. Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 109,5 t " nach " " : 179,5 t
	See - Le-Havre	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 40 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Pers. 0/1.
	See - Le-Havre -See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 22 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	St. Nazaire	U.-J. 1407. Von Mar. Ausr. Stelle St. Nazaire 80 t Steinkohlen mit Greifer übernommen. Dauer : 2 Std. Personal: 1/1/3. Bestand vor der Übernahme: 75,3 t " nach " " : 155,3 t
	See - Le Havre	U.-J. 1408. Von Mar Ausr. Stelle mit Schlauch ltg ø = 45 mm 18 t Frischwasser übernommen. Dauer : 1 Std. 50 Min. Personal: 0/1.
	Brest	U.-J. 1411. Von K.M.W. Brest 25 m³ Heizöl aus Tankleichter " Brieden" übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 1/2. Schlauch ø =90mm Bestand vor der Übernahme : 113 m³ " nach " " : 138 "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt in der Werft.
	See - Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - Lorient - See	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle 37 m³ Heizöl mit Schlauch ø = 60 mm übernommen. Bestand vor der Übernahme: 15,4 m³ " nach " " : 52,4 " In Fässern 400 l Masch. Öl Nr. 11 übernommen.
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1421. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.7.42	St. Nazaire See - Lorient - See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 10,8 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 16,0 m³ " nach " " : 25,0 "
28.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Manöverierventil ausgebaut und in die Werft gebracht.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1404. " " "
	See - Cherburg	U.-J. 1405. " " "
	See - Cherburg - See	U.-J. 1406. " " "
	St.Nazaire - See	U.-J. 1407. " " "
	Le-Havre : See	U.-J. 1408. " " "
	Brest	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt in der Werft
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 17,5 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 3 m³ Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,6 m³ " nach " " : 3,6 "
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	St.Nazaire-See-Lorient	Vp.B. 1422. K " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
29.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Kesselventile ausgebaut u. zur Werft
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1404. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.7.42	See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	See - Brest	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Brest - See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt in der Werft
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1414. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
30.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Ausführen der restlichen Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1404. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1405. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1406. " " "
	Brest - See	U.-J. 1407. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1408. " " "
	See - Lorient - See	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 8 t Frischwasser übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt in der Werft
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1414. Von Mar. Vers. Stelle Brest aus Ölprahm " R 9 " 20 t Heizöl übernommen. Dauer : 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 60 t " nach " " : 80 t
	Lorient	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.7.42	See - Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 7,6 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 20,2 m³ " nach " " : 25,- " Wenzke
31.7.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Mit der Kesselreinigung begonnen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1404. " " "
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 28 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1408. Von Mar. Vers. Stelle 25 t Frischw. übernommen. Dauer: 3 Std. 10 Min. Pers. 0/1
	See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt in der Werft.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. Werftliegezeit. Beseitigung der Gefechtsschäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "

Wenzke

Gesehen:

Hamm
K.
Ing. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Hansmann
Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Einsatzhafen, den 1942

Ofterdinger
Lieby
Kptlt.(Ing.) u. Kdt. Ing. d. V.

Wenzke
Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3452 M

den 8. September 1942

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U-Jagdflottille für die Zeit

vom 16.- 31. 7. 42

vorgelegt.

Im Auftrage!
Hamm

1. Skl Qu (A D)

2. Skl an Fr

1.Abt. Skl. 2080 g-1- 15.22/1

PG 82057 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

ACTION REPORT OF THE FLOTILLA AND SPERRBRECHER 168.

20 - 21 JULY 1942.

ACTION REPORT ANTI SUBMARINE VESSEL 1402.

19 JULY 1942.

Kr 22535

Gefechtsbericht

14. U-Jagdflottille

mit Sperrbrecher 168.

20/21.7.1942.

mit 1 Gefechtsskizze

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82054 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE MOUNT
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

T.Abt. Skl. C.I.C. 12/42

Abschrift. 1. Anlage zu Gruppe 3545 4465/42

An Bord den 22.Juli 1942

Bericht

des Chefs der 14.U.Jagdflottille über das Gefecht mit feindlichen S- und G-Booten vor Cap Gris Nez in der Nacht vom 20.zum 21.7.42.

Die 4 Boote der Chefgruppe U-Jäger 1405, 1406,1408 und 1416 hatten Befehl, um 23.00 Uhr zusammen mit Sperrbrecher 168 von Boulogne auf Weg Herz bis Punkt 230 zu gehen, dann Kehrt zu machen und etwa 0430 Uhr wieder in Boulogne einzulaufen. Die Aufgabe wurde mit allen Kommandanten genau durchgesprochen und ausdrücklich jegliches Signalgeben, Feindmelden od r ähnliches verboten.Um 2300 Uhr stand der Verband vor der Aussenmole,U-Jäger 1405 mit Flo-Chef Steuerbord vorn, 1406 Backbord vorn, 1408 Steuerbord achtern, 1416 Backbord achtern vom Sperrbrecher. Querabstand der U - Jäger voneinander 800 m, Längsabstand der Boote vom Sperrbrecher 800m. Es herrschte leichter S'W-Wind, der Himmel war bedeckt,während der ganzen Nacht fiel leichter Regen, die Sicht war stark beschränkt. U-Jäger 1408 war zum Leuchtgranatenschiessen eingeteilt mit der Massgabe, dass bei einer Gefechtsberührung von U-Jäger 1408 jeweils der nicht unmittelbar am Gefecht beteiligte U-Jäger Leuchtgranaten schiessen sollte. Um 23.49 Uhr wurde ein Funkspruch:"Unbekanntes Ziel B.F. 3331 Mitte, Kurs 63 Grad, Fahrt 22-25 sm " aufgenommen.

00.05 Uhr wurde bei Punkt 230 auf Kurs 43 Grad gegangen, Fahrt 8 sm.

00.50 Uhr sichtet U-Jäger 1416 Backbord achte aus 2 Schatten, die als S-Boote angesprochen werden.

00.53 Uhr wird fast gleichzeitig von den englischen Booten und von U-Jäger 1416 auf etwa 500 m Entfernung das Feuer eröffnet. Eines der an Backbord Seite auflaufenden S-Boote gerät nach zahlreichen 3,7 und 2 cm Treffern in Brand und sinkt 00,58 Uhr in etwa 300 m Entfernung von U-Jäger 1416(Versenktes Boot Nr. 1.)

Gleichzeitig laufen an Steuerbord - Seite von U-Jäger 1416 auch 2 S-Boote auf, die von den U-Jägern 1416,1408 und gleich darauf auch vom Sperrbrecher unter Feuer genommen werden. Beide geraten in Brand. Das vordere Boot läuft vor U-Jäger 1416 unter anhaltendem Beschuss von U-Jägern und Sperrbrecher mit zunehmender Brandwirkung vorbei. Vom Sperrbrecher 168 und U-Jäger 1416 wird auf diesem Boot um 01.02 Uhr eine starke Explosion beobachtet, dann ist das Boot verschwunden. Das Sinken dieses Bootes ist nicht

1.Abs. SK: 6155/42

beobachtet, seine Vernichtung ist aber mit grösster Wahrschein-
lichkeit erfolgt. Wenn sie anerkannt wird, wäre es ein gemein-
samer Abschuss der U-Jäger 1408,1416 und de s Sperrbrechers 16
Bei diesem Gefecht erhält U-Jäger 1416 zahlreiche Treffer von
4 cm und 2 cm Maschinenwaffen, die erhebliche Mannschaftsver-
luste auf der Brücke und an den Geschützen verursachen, da das
Boot keinerlei Panzerschutz besitzt. Auch der Kommandant, Ob r
leutnant zur See Perleberg, wird durch Armsteckschuss und Kopf
streifschuss verwundet, führt aber sein Boot während des ganze
Gefechts und bis zum Einlaufen weiter.

U-Jäger 1408 verfolgt unter dauerndem Feuer mit allen
vorderen Waffen das zweite der an seiner Backbordseite durchge
brochenen S-Boote, das zwischen ihm und dem Sperrbrecher durch
zieht, nach Steuerbord zunächst auf Gegenkurs, dann weiter a
Nordkurs und versenkt es 01.23 Uhr.(Versenktes Boot Nr.2)
U-Jäger 1408 erhält bei diesem Gefecht mehrere 4 cm und 11 mm
Treffer, die aber keine Ausfälle und Mannschaftsverluste bewir
ken. Während dieser Zeit beschiesst der Sperrbrecher mit beob-
achteter Wirkung 3 S-Boote.

U-Jäger 1406 eröffnet 00.57 Uhr das Feuer mit den ac
teren Waffen auf 3 an Backbord und 2 an Steuerbord auflaufende
Schnellboote und Kanonenboote, die gleichzeitig vom Sperrbrech
beschossen werden. Eines der Boote brennt bereits, läuft an
Backbord in etwa 300-400 m Abstand an U-Jäger 1406 vorbei, wir
von den vorderen Geschützen von U-Jäger 1406 und dem Spr.Br.
beschossen und sinkt 0103 Uhr (Versenktes Boot Nr.3). Da dies
Boot vom Spr.Br. in Brand geschossen und nach dem Vorbeilaufen
erneut 8,8 cm Treffer des Spr.Br. erhielt, ist der Abschuss di
ses S-Bootes in erster Linie dem Spr.Br. zuzuschreiben unter B
teiligung von U-Jäger 1406,der gleichfalls 8,8 cm Treffer erzi
te. 1406 nimmt jetzt 2 weitere Boote an Backbord unter Feuer,d
durch die Leuchtgranaten U-Jjäger 1405 hell b eleuchtet sind un
schiesst eines, das als Gun-Boot ausgemacht wird, in Brand.Das
Boot läuft brennend bis etwa 1000 m vor U-Jäger 1406 und bleib
dort fast manövrierunfähig liegen.U-Jäger 1406 läuft mit AK au
das Boot zu zum Rammstoss, verfehlt aber das Boot, da es noch
F ahrt macht um etwa 3m, wirft 2 geballte Ladungen von je 4 Ha
granaten und 10 einzelnen Handgranaten, die alle auf dem Gun-Bo
explodieren, worauf das Boot endgültig bewegungslos liegen blei
An Bord sind noch Leute, das Boot schiesst aber nicht mehr, da
Achterschiff brennt. U-Jäger 1406 schlägt einen Bogen nach Ste
erbord,rammt das Boot mitschiffs und schiebt es etwa 1 Minute

lang quer vor sich her. Auf Befehl des Geschützführers reisst der Matrose Buczilowski die englische Flagge von der Gaffel und birgt sie. Es werden erneut Handgranaten auf das Boot geworfen. Da es trotzdem nicht sinkt, zieht U-Jäger 1406 noch zweimal zurück und rammt, bis das Boot 01.28 Uhr endgültig sinkt (Vernichtetes Boot Nr.4) Bei dem Gefecht erhält U-Jäger 1406 mehrere Treffer, von denen einer im FT-Raum krepiert und einen Funker so schwer verletzt, dass er später stirbt. 5 weitere Soldaten auf dem Signaldeck und an den Geschützen werden leicht verletzt. Auch auf diesem Boot fehlen die Schutzschilde an den Geschützen, während die Brücke gepanzert ist.

Das Führerboot U-Jäger 1405, das als einziges Boot am Gefecht nicht beteiligt ist, schiesst während dieser Zeit Leuchtgranaten, um den anderen Booten ein wirkungsvolles Schiessen zu ermöglichen. Um einerseits die Fühlung mit dem eigenen Verband nicht zu verlieren, andererseits die günstige abseitige Stellung zum Lg.-Schiessenzu behalten, wird im grossen Bogen nach Backbord gedreht. 01.22 Uhr kommt Backbord voraus mit höchster F ahrt ein S-Boot Kurs quer zu unserer F ahrtrichtung in Sicht, wird mit 8,8 cm vorderer 3,7 cm und 2 cm und doppelläufigem M.G. 34 unter Feuer genommen und in Brand geschossen. Der Kommandant versucht mit Hart-Steuerbord-Ruder das brennende Boot zu rammen, das Boot kommt aber etwa 25 m vor dem Bug frei, versucht, recht voraus abzulaufen, erhält noch einen 8,8 cm Volltreffer und versinkt mit hoher Stichflamme 0124 Uhr etwa 150 m vor demU-Jäger (Versenktes Boot Nr.5)

Der Geschützführer des vorderen 3,7 cm Geschützes, Matrosengefreiter Kurth, muss das Feuer, als das Boot recht voraus liegt, wegen Begrenzung einstellen. Er sieht Steuerbord voraus einen Schatten und nimmt ihn selbständig unter Feuer. Sofort wird mit allen Waffen das neue Ziel beschossen. Der Gegner gerät in kürzester Zeit nach zahlreichen 8,8 3,7 und 2 cm Treffern in Brand läuft mit hoher Fahrt nach Süden ab. U-Jäger 1405 dreht nach Backbord nach und verfolgt das Boot mit Kurs 165 Grad. Jetzt schiesst U-Jäger 1408 Leuchtgranaten, die wirkungsvolle Unterstützung des Feuers U-Jäger 1405 bedeuten. Die Entfernung zum Gegner nimmt zu bis 40 m, dann erhält er erneut 8,8 cm Treffer, die den Brand sichtlich vergrössern und seine Fahrtgeschwindigkeit so herabsetzen, dass U-Jäger 1405 schnell aufkommt. Schliesslich bleibt der Gegner gestoppt liegen. Die Besatzung ist über Bord gesprungen und U-Jäger 1405 liegt etwa 100 m neben dem vom Bug bis Heck brennenden Gegner, der als Flottillenführerboot,vermutlich von d. "Athestone-Klasse", erkannt wird. Im Topp weht ein Führerdoppel-

stander. Aus nächster Nähe werden noch einige 8,8 cm Granaten hi eingefeuert, um das Sinken zu beschleunigen. 02.02 Uhr geht das Boot über das Heck auf Tiefe (Versenktes Boot Nr.6). Rings um U-Jäger 1405 treiben Engländer auf Flössen und schwimmend, die u Hilfe schreien. Wir wol en gerade Leute bergen, da kommen Steuer bord voraus 2 Schatten in Sicht, es wird mit höchster F ahrt ang gangen. Die Schatten werden dann aber als Spr.Br. und U-Jäger 14 ausgemacht. Gleich darauf kommt an Backbord U-Jäger 1416 in Sich das Boot brennt mittschiffs. U-Jäger 1405 geht zur Hilfeleistung längsseit, das Feuer wird aber durch die eigene Besatzung gelösc Im Vorbeischeren wird der Arzt übergesetzt, da das Boot zahlreiche Verletzte meldet. Inzwischen ist auch U-Jäger 1408 herangekommen, der ganze Verband nimmt dann Kurs auf Boulogne,wo er 0335 einläuft.

01.52 Uhr habe ich KR-Funkspruch gegeben:" Gefecht mit fein S-Booten Qu. B.F. 3332.F eindliches Flottillenführerboot versenk U-Jäger 1416 beschädigt. Chef 14.U-Jagdflottille."
Zu dem Zeitpunkt hatte ich zwar 4 S- oder Gunboote brennen, persönlich aber nur das Flottillenführerboot sinken sehen.

Bemerkungen und Erfahrungen:

1.) Nach der Anlage der Aufgabe war mit grösster Wahrscheinlichkeit mit einem S-Bootsangriff zu rechnen. Da alle 4 Boote zum ersten Male im Kanal eingesetzt waren und die Besatzungen zum grössten Teil aus ganz jungen Soldaten ohne Gefechtserfahrung bestanden, war nach meiner Überzeugung ein Erfolg nur zu erwarten, wenn bei einem Angriff ohne jedes Signal beinahe exerziermässig in Sekundenschnelle alle Waffen zum Tragen gebracht wurden und die Kommandanten im Rahmen der Aufgabe vollkommen freie Hand im Manöver und in der Z -ielbekämpfung hatten. Auf meinen Befehl haben alle Kommandanten kurz vor dem Auslaufen den Besatzungen unter Hinweis auf den F lugzeugangriff auf die U-Jäger 1402/1414 am 19.7.42 mit den hohen Mannschaftsverlusten nochmals eingeschärft, dass alles darauf ankommt, den Gegner zuerst zu sehen und richtig zu melden. Beide Kriegswachen waren auf Station, alle Waffen voll besetzt, ununterbrochener Ausguck nach beiden Seiten auch im Gefecht war unbedingt zurPflicht gemacht. Jegliches Signalgeben war ausdrücklich verboten, um den Standort der eigenen Fahrzeuge nicht zu verraten. Die getroffenen Massnahmen haben sich voll bewährt, auf allen Booten herrschte grösste Ruhe, alle Waffen erfassten sofort das Ziel. Ausgezeichnet ist die Leistung des U-Jäger 1416. Das Bo mit seiner relativ schwachen Bewaf nung - 1-3,7, 2-2 cm, 1 doppelläufiges M.G.34 in Mittschiffsaufstellung, 4 MG.- war am schwerste

im Gefecht. Gleich anfangs fielen 3 Soldaten und wurden 15 verletzt, darunter der Kommandant. Trotzdem war das Boot bis zum Schluss voll manöverier- und gefechtsfähig, die jungen Soldaten haben sich, wie auch auf den anderen Booten, hervorragend geschlagen. Besonders anzuerkennen ist die Leistung des Kommandanten, Oberlt.z.S. Perleberg, der trotz erheblicher Verwundung ruhig und sicher weiter fuhr und das Boot stets fest in der Hand hatte, und der L.M.,Stabsmaschinist Hecker, der alle Störungen selbständig beseitigte, entstandene Lecks dichtete (das Boot hat vier 4 cm Einschüsse in der Wasserlinie), das Feuer mit Bordmitteln löschte und die ganze Maschinenanlage voll manöverierfähig hielt. Sehr gut war auch das Zusammenarbeiten der einzelnen Boote, die sich gegenseitig deckten.

2.) Keines unserer Boote hat Schutzschilde an den Geschützen und nur die U-Jäger 1406/1408 haben einen Brückenpanzer.Die Ausrüstung der Boote vor allem mit Schutzschilden ist m.E. die dringendste Forderung, damit Mannschaftsverluste, wie auf U-Jäger 1416, vermieden werden. Dass die anderen Boote so wenig oder garkeine Ausfälle haben, führe ich darauf zurück,das die Engländer nach der ersten Gefechtsberührung die Übersicht verloren und von unseren Booten stets sofort so eingedeckt wurden, dass keine wirksame Gegenwehr möglich war.Unverständlich ist mir, dass das englische Flottillenführerboot nicht das Feuer auf U-Jäger 1405 eröffnete, als er sah, wie wir mit allen Waffen das S-Boot beschossen. Es war uns artilleristisch weit überlegen, wir sahen nachher auf dem brennenden Boot Geschütze von mindestens 10 cm Kaliber. Vielleicht hat er den U-Jäger 1405 für ein eigenes schweres Boot gehalten, das ein deutschesR- oder S-Boot beschoss. Dieses Führerboot, das einen Führerdoppelstander im Topp führte, halte ich für ein Geleitboot der Atherstone-Klasse. Als es brennend neben uns lag war es bestimmt um die Hälfte länger als U-Jäger 1405, der 60 m Deckslänge hat. Er hatte einen nach achtern geneigten Mast mit 3 Rahen, einen etwas davon abgesetzten Schornstein und achtern und auf dem Aufbau Geschütze von mindestens 10 cm Kaliber mit Schutzschilden. Die Bewaffnung auf der Back war nicht auszumachen. Es hatte Ölfeuerung und anscheinend einen Bunkertreffer, denn das Schiff brannte in seiner ganzen Länge lichterloh. Es kann sich nicht um Treiböl, sondern nur um Heizöl gehandelt haben, denn nach dem Sinken des Schiffes brannte das Öl auf dem Wasser nicht weiter.

3.) Von den U-Jägern sind ausser 68 Leuchtgranaten 125 Schuss 8,8cm Sprenggranaten, 517 Schuss 3,7 cm, 3021 Schuss 2 cm,

5532 Schuss 8 mm verfeuert und 40 Handgranaten geworfen. U-Jäger 1416 hat 103 Einschüsse, davon 5 4 cm Volltreffer, U-Jäger 1406 und 1408 haben nur wenige, 1405 überhaupt keine Treffer erhalten. Auf U-Jäger 1416 sind 3 Mann gefallen, 3 schwer und 13 leichter verletzt, auf U-Jäger 1406 ist ein Mann schwer und sind 6 leicht verletzt. Der Schwerverletzte ist auf dem Tansport gestorben.

gez. Wunderlich
Korv.Kapt.u.Flottillenchef.

1./ Skl

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3337 A3

Ob. d. M. Eing. -9SEP.1942

Wien 3. September 1942

Geheime Kommandosache

An
Oberkommando der Kriegsmarine 1/ Skl

Betrifft: S-Bootsgefecht der 14. U-Jagdflottille am 20/21.7.42
Vorgang : Anruf Freg.Kpt. v. Wangenheim bei A1 BSW

Unter Bezugnahme auf die fernmündliche Rücksprache wird anliegend Abschrift des Berichtes der 2. Sich.-Div. sowie die an Gruupe West mit Gkdos 3337 v.3.9.42 übersandte Stellungnahme des BSW vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Chef des Stabes

1.Skl 22321/42 g.Kdos. – 3 –

wurden von diesen 3 Booten unter konzentrisches Feuer genommen. Beide Feindboote begannen zu brennen. Das vordere Boot schor nach Bb aus und fuhr zwischen 1416 und Sperrbrecher 168 durch und war bald in Flammen gehüllt, und ist anscheinend an Bb. von 1416 abgesackt. Die Besatzung von 1416 muß mehr darüber sagen können. Das andere Boot dieser Rotte lief, leicht brennend, zwischen dem Sperrbrecher und 1408 durch. Es erhielt gutliegendes Feuer von beiden Seiten. 1408 nahm die Verfolgung auf und kam mit dem Boot aus Sicht. Zwei neue Rotten von Feindbooten drangen von Bb. her auf den Sperrbrecher ein und wurden abgewehrt. Das ihnen von hier entgegenschlagende Feuer bewirkte ihr vorzeitiges Abdrehen, als 2 der Boote zu brennen begannen. Ein S-Boot stand bald in hellem Flammen und flog durch eine Explosion auseinander. Außer von Sperrbrecher 168 wurde der Vorgang auch auf 1406 beobachtet, da es auch von diesem Boot aus beschossen wurde. Das zweite brennende Boot kam in NW aus Sicht. Zwei weitere Boote drehten Bb. ab und liefen an Bb.-Seite von 1406 nach NO ab. Eines dieser Boote geriet in Brand und wurde dann von 1406 durch Rammstöße versenkt. An Stb. voraus kam dann 1406 zum Gefecht, ohne daß ich den Feind dort in

Anlage 2 1.SKL 22321/42 g.Kdos.

A b s c h r i f t !

B e r i c h t

über das Gefecht des Sperrbrechers 168 und der U-Jäger 1405, 1406, 1408 und 1416 mit engl. Streitkräften am 21. Juli 1942

Gemäß Befehl der 2. Sich.-Div. lief der Sperrbrecher 168 am 20.7.42 um 2300 Uhr von Boulogne aus. Die Aufgabe lautete: "Ablaufen Weg Herz bis Punkt 230 und zurück." Als Sicherungsboote fuhren die U-Jäger 1405, 1406, 1408 und 1416. Auf 1405 war der Chef der 14. U.-Jagdflottille eingeschifft. Die einzelnen Boote sicherten in ungefähr 800 m Abstand vom Sperrbrecher und zwar 1405 in 45° an Stb. voraus, 1406 in 45° an Bb. voraus, 1408 in 45° an Stb. achteraus und 1416 in 45° an Bb. achteraus. (Siehe anliegende Skizze.) Es war feuchtes diesiges Wetter und die U-Jäger waren in 800 m Abstand gerade nochals Schatten auszumachen.

Um 2330 Uhr am 20.7.42 und um 0024 Uhr am 21.7.42 erhielt ich Funksprüche über Bewegungen feindlicher Ziele auf Weg Herz, nördlich von Cap Gris Nez.

Um 0054 lief eine Feindrotte zwischen den beiden achteraus stehenden Sicherungsbooten im Kielwasser des Sperrbrechers auf und wurde von diesen 3 Booten unter konzentrisches Feuer genommen. Beide Feindboote begannen zu brennen. Das vordere Boot schor nach Bb aus und fuhr zwischen 1416 und Sperrbrecher 168 durch und war bald in Flammen gehüllt, und ist ~~explodiert~~ anscheinend an Bb. von 1416 abgesackt. Die Besatzung von 1416 muß mehr darüber sagen können. Das andere Boot dieser Rotte lief, leicht brennend, zwischen dem Sperrbrecher und 1408 durch. Es erhielt gutliegendes Feuer von beiden Seiten. 1408 nahm die Verfolgung auf und kam mit dem Boot aus Sicht. Zwei neue Rotten von Feindbooten drangen von Bb. her auf den Sperrbrecher ein und wurden abgewehrt. Das ihnen von hier entgegenschlagende Feuer bewirkte ihr vorzeitiges Abdrehen, als 2 der Boote zu brennen begannen. Ein S-Boot stand bald in hellen Flammen und flog durch eine Explosion auseinander. Außer von Sperrbrecher 168 wurde der Vorgang auch auf 1406 beobachtet, da es auch von diesem Boot aus beschossen wurde. Das zweite brennende Boot kam in NW aus Sicht. Zwei weitere Boote drehten Bb. ab und liefen an Bb.-Seite von 1406 nach NO ab. Eines dieser Boote geriet in Brand und wurde dann von 1406 durch Rammstöße versenkt. An Stb. voraus kam dann 1405 zum Gefecht, ohne daß ich den Feind dort in

Anlage 2 1.SKl 22321/42 g.Kdos.

Sicht bekam, der von 1405 nach Bb. hin verfolgt wurde. Das Gefecht zog sich dann auch mehr achteraus hin, sodaß ich es nicht beobachten konnte. Ich behielt Kurs und Fahrt bei, womit ich um 0120 Uhr bei Punkt 230 ankam. Ich ging jetzt befehlsgemäß auf Gegenkurs, und hatte damit das inzwischen durch 1405 in Brand geschossene Führerboot in 3 sm Abstand recht voraus. Das ganze Schiff war in helle Flammen gehüllt, und um nicht zu nahe in den Feuerschein zu kommen, hielt ich etwas nach Bb. ab und passierte das inzwischen bis zum Wasserspiegel heruntergebrannte Wrack in 0,5 sm Abstand um 0142 Uhr. Kurz vor dem Passieren des Wracks wechselte ich ES mit 1416, das seine Position an Bb. achtern vom Sperrbrecher gleich wieder einnahm. Gleichzeitig trat 1405 von Norden her in den Feuerschein des lodernden Wracks und beschoß es erneut. Dann begab es sich zu 1416 hinüber, und beide Boote sicherten jetzt achtern, während die Boote 1406 und 1408 seitwärts des Sperrbrechers Position einnahmen. Weiterhin wurde die Aufgabe ohne Zwischenfall durchgeführt. Um 0335 Uhr liefen alle Boote wieder in Boulogne ein.

Sperrbrecher 168 hat keine Ausfälle. Lediglich einige geringfügige Treffer am Schiff sind zu reparieren. Das Schiff ist voll einsatzfähig.

Die erste Phase des Gefechts fand an Bb.-Seite statt und wurde hauptsächlich durch Sperrbrecher 168 und die Boote 1406 und 1416 bestritten, während das Boot 1405 durch viele L.G.'s gute Hilfe gab.

<u>Der Munitionsverbrauch während des Gefechtes beträgt:</u>

29 Schuß Spr.Gr. 8,8 cm,
2 Schuß L.G. 8,8 cm,
65 " Spr,Gr. 3,7 ",
840 " 2 cm
90 " 2 cm (Oerlikon)
700 " 12,7 mmm
2 St. ES-Patronen

gez. L e h m a n n
Kptlt. u. Kommandant

A b s c h r i f t !

2. Sicherungsdivision — St.Qu. den 22. August 1942
B.Nr. Gkdos 1850 A3

An

Befehlshaber der Sicherung West
nachrichtlich:
3. Sicherungsdivision
14. U.-Jagdflottille
4. Sperrbrecherflottille

Betrifft: S - Bootsgefecht 2o./21.7.42 bei Punkt 23o
Vorgang : 14. U-Jagdflottille G 43/R v. 23.7.42 (nur 2. Sich.-Div.)
Spr.Br. 168 G 449 v. 23.7.42 (nur 2. Sich.-Div.)

In der Anlage werden Gefechtsberichte der 14. U.-Jagdflottille und des Sperrbr.168 über das erfolgreiche Gefecht in der Nacht 2o./21.7.42 auf Weg Herz in Nähe Punkt 23o vorgelegt.

Der Gefechtsverlauf wird nochmals zusammenfassend geschildert und zu ihm Stellung genommen:

Am 2o.7.42 um 23^{00} Uhr lief Spr,Br.168, gesichert durch U-Jäger 14o5, o6, o8, 16, Boulogne aus mit dem Befehl, auf Weg Herz bis Punkt 23o zu laufen, dann nach Boulogne zurückzukehren. Beabsichtigt war, beim Zusammentreffen mit feindl. Schnellbootsverbänden diesen empfindliche Schläge zu versetzen.

Die Boote wurden von der deutschen Ortung um 23^{31} Uhr erstmalig erfaßt und fortlaufend bis 00^{46} Uhr geortet. Um 23^{59} Uhr erfaßte Lo Blanc Nez Ziele 3 sm NNW des Sperrbrechergeleites, die ihren Standort in nordöstlicher Richtung nur langsam veränderten. Nach Ansprechen dieser Ziele als feindliche wurden Ortungssignale abgegeben um 00^{09} Uhr und 00^{24} Uhr. Dieser (erste) englische Verband lag anscheinend in Lauerstellung.

Laut B-Meldung war das Sperrbrechergeleit von der englischen Ortung erstmalig um 23^{35} Uhr erfaßt, wobei bis 00^{00} Uhr die Ortungen auf den Festpunkt Dungenes bezogen, dann auf einen zweiten englischen Verband, der auf diese Weise an das Sperrbrechergeleit herangeführt wurde; dieser Verband bestand aus 2 S-Bootsrotten, die von achtern auflaufend um 00^{53} Uhr durch das Sperrbrechergeleit unter Feuer genommen wurden. Von der den U-Jäger 1416 angreifenden Rotte ist ein Boot brennend und nach Bb. abdrehend aus Sicht gekommen, während das zweite, ebenfalls in Brand geschossen

Anlage 1 zu 1/SR 1.SKl 22321/42 Gkdos.

durch zahlreiche Treffer von UJ 1416 um 00^{58} Uhr in seiner unmittelbaren Nähe versenkt wurde (Boot Nr.1).

Die zweite, im Kielwasser des Sperrbrechers, angreifende Rptte wurde vom Sperrbrecher, UJ 1416 und 1408 unter Feuer genommen. Im Verlauf dieses Gefechtes drehte das eine der beiden Boote zwischen dem Sperrbrecher und UJ 1416 durchlaufend, brennend nach Bb. weg, und lief vor dem Bug von UJ 1416 voruber. Um 01^{02} Uhr wurde eine starke Explosion beobachet, worauf das Boot verschwunden war; ein Sinken dieses Bootes wurde nicht beobachtet, ist aber wahrscheinlich. Das zweite Boot dieser Rotte ging zwischen dem Sperrbrecher und UJ 1408 durch, von 1408 dauernd beschossen, schlägt dann Stb. einen Kreisbogen und wird in Richtung NO ablaufend von UJ 1408 um 0123 Uhr versenkt (Boot Nr.2).

Um 00^{57} Uhr erfolgte von Bb.-Seite her, anscheinend von dem auf Lauerstellung liegenden zweiten Verbande der Angriff, in dessen Verlauf von UJ 1406 und insbesondere vom Sperrbrecher mit allen Waffen beschossen ein Boot um 0107 Uhr versenkt wurde (Boot Nr.3).

Ein weiteres ~~Gun~~Boot (Gun-Boot) das manövrierunfähig und in Brand geschossen war, wird aus nächster Nähe von UJ 1406 mit Handgranaten beworfen und anschließend nach dreimaligem Rammstoß um 01^{28} Uhr versenkt; (die Flagge dieses Bootes wird beim ersten Rammstoß von dem Matrosen Buszilowski von der Gaffel gerissen und geborgen.)(Boot Nr.4).

Während dieses bisherigen Gefechtabschnittes hat das Führerboot (UJ 1405) als Sicherung Stb. vorausstehend nicht an dem eigentlichen Kampfe teilgenommen, sondern durch planmäßiges Schießen von L.G.'s den anderen Booten wertvolle Hilfe bei der Bekämpfung der angreifenden S-Boote geboten.

Nach Paasieren Punkt 23o geht der Sperrbrecher um 01^{2o} Uhr auf Gegenkurs. Aus der Skizze UJ 1405 geht hervor, daß der Sperrbrecher 16 sm pro Stunde in der Zeit von 00^{5o} Uhr bis zur Kursänderung um 01^{2o} Uhr nur 3,4 sm gelaufen sein soll, während er in der Zeit zwischen 00^{05} Uhr und 00^{5o} Uhr 5,7 sm pro Stunde gehalten hatte. E-s ist daher anzunehmen, daß er erst etwa 1 sm nach Passieren von Punkt 23o auf Gegenkurs ging und daß er zu diesem Zeitpunkt nur etwa 2 sm hinter UJ 1405 stand.

Die weitere Gefechtshandlung fand nun zwischen UJ 1405 und einem S-Boot und einer größeren Einheit statt.

UJ 1405 hatte um 00^{57} Uhr den bisherigen Kurs von 43° auf 55° geändert, ging um 01^{16} Uhr auf $32o^{o}$, ab 01^{2o} Uhr drehte er weiter nach Bb., um allmählich auf Gegenkurs zu gelangen.

Bei dieser Kursänderung kam um 01^{22} Uhr in Richtung Bb. voraus mit h
höchster Fahrt ein S-Boot in Sicht mit Kurs quer zur Fahrtrichtung.
Es wurde sofort unter Feuer genommen und in Brand geschossen. Sein
Absinken wurde nach Beobachten einer hohen Stichflamme um 01^{24} Uhr
beobachtet (5. Boot).

Noch während dieser Kampfhandlung wurde vom Geschützführer
des vorderen (3,7 cm)- Geschützes an Stb. voraus in ca 1000 m
Abstand der Schatten eines größeren Bootes bemerkt und sofort
selbständig unter Feuer genommen. Alle Waffen konzentrierten nun
ihr Feuer auf dieses neue Ziel, das mit hoher Fahrt nach Süden
ablief und von UJ 1405 verfolgt wurde. Nach einigen wirkungsvollen
8,8 cm Treffern verlor das Boot rasch an Fahrt und blieb schließ-
lich gestoppt liegen. Nachdem es lichterloh über das ganze Deck
brannte, ist es über das Heck auf Tiefe gegangen (Boot Nr.6).
Nach Anhören aller Zeugen handelt es sich um ein Boot der Ather-
stone-Klasse.

Es besteht kein Anlaß, die Vernichtung dieser 6 Einheiten in
Zweifel zu stellen, da ihre Versenkung nach dem Bericht des
Flo-Chefs und den Aussagen der Kommandanten einwandfrei beobachtet
wurde.

Die Meldung der brit. Admiralität (Fremde Presse Nr.169)
verschweigt sichtlich die tatsächliche Höhe der erlittenen Verluste.
Bezeichnend dafür ist die Nichtanführung des durch Rammstoß ver-
senkten Gun-Bootes und des bis zur Wasserlinie heruntergebrannten,
von der Besatzung verlassenen, und über das Heck weggesunkenen
größeren Bootes. Man erkannt weiterhin die Absicht, auf der einen
Seite den deutschen Verband überaus kampfkräftig herauszustellen,
auf der anderen Seite den eigenen Verlust so geringfügig wie mög-
lich zu bezeichnen. Eine ähnliche Verdrehung der Tatsachen zeigte
sich bereits in den Angabeh der Admiralität gelegentlich des Ge-
fechtes der 12. R.-Fl.(Versenkung eines S-Bootes durch Rammstoß
durch R 178), in dessen tatsächlichen Verlauf nur das rammende
Boot beschädigt wurde und später hin alle 5 Boote ihren Hafen
erreichten (Fremde Presse 160).

Der Antrag des Flo-Chefs um Anerkenntnis dieser 6 Abschüsse
wird in der von ihm vorgeschlagenen Form befürwortet. Das 7. in Brx:
Brand geschossene Boot kann, da sein Sinken nicht einwandfrei be-
obachtet wurde, dem Verbande nicht zugesprochen werden.

Das einsatzfreudige, draufgängerische Verhalten von Komman-
danten und Besatzungen verdient höchste Anerkennung, zumal die
U-Jäger erst kurze Zeit in Dienst gestellt waren, und doch wenig

Gefechtserfahrung besaßen.

Es muß dringend gefordert werden, daß Boote, die zum Kanaleinsatz gelangen, bereits in Deutschland bezw. Holland mit der unbedingt nötigen Brückenpanzerung und Schutzschilden für die Geschütze ausgerüstet werden.

Anzustreben ist ferner, diesen Booten die größtmöglichste artilleristische Bewaffnung zu geben, soweit es die Stabilität zuläßt.

Für ausreichende Mitgabe von L.G.-Geschossen wird schon seit einiger Zeit seitens der Sich.-Div. größter Wert gelegt. Darüber hinaus hat sich das Vorhandensein griffbereiter Handwaffen, insbesondere auch Handgranaten, bereits in mehreren Fällen erfolgreich gezeigt.

gez. B r a m e s f e l d

A'b s c h r i f t !

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3337 A3

den 3, September 1942

An
Marinegruppenkommando West

Betrifft: S.-Bootsgefecht der 14. U.-Jagdflottille und Sperrbrecher 168 am 2o/21. 7. 42 vor Cap Gris Nez.
Vorgang : BSW G 9155 A3 v. 1.8.42

Im Anschluß an obigen Vorgang wird in der Anlage der Gefechtsbericht des "Sperrbrechers 168" nebst Gefechtsskizze der 14. U.-Jagdflottille sowie Abschrift der Stellungnahme der 2. Sich.Div., der beigetreten wird, vorgelegt. Die Vorlage erfolgt mit Verzögerung, da zur Prüfung der Frage, welche Einheiten auf englischer Seite an dem Gefecht teilgenommen haben, Rückfragen notwendig waren.

Nach Vorliegen der Berichte der Ast Wilhelmshaven über die Vernehmung der Gefangenen des versenkten "M.G.B. 328" ist eine vollständige Klärung, ob Zerstörer oder Geleitfahrzeuge vom Typ "Atherstone" beteiligt waren, nicht erzielt worden. Die Unkenntnis der Gefangegen mag darauf beruhen, daß, wie die MPA Flandern meldete, 2 verschiedene Verbände auf die deutschen Streitkräfte angesetzt wurden.

Nach ~~einer~~ der klaren Darstellung im Gefechtsbericht des Chefs der 14. U.-Jagdflottille und den übereinstimmenden Aussagen der Kommandanten sind 5 S- bezw. Gurboote und 1 Flottillenführerboot vernichtet worden. Letzteres ist erhärtet durch persönliches Befragen des Flottillenchefs, und des Kommandanten von Uj 1405, die die Länge des Gegnerfahrzeuges mindestens mit dem 1 1/2 fachen ihres Bootes (60)m angaben und die typischen achteren Aufbauten mit 2 überhöhten Geschützen hinter dem Schornstein sowie schräg liegenden Mast mit 3 Rahen erkannten. Die Bergung von Überlebenden dieses Fahrzeuges war wegen eines vermuteten weiteren Angriffes von Gunbooten nicht möglich.

Nach den vorliegenden Meldungen und nach Prüfung der Gefechtsskizzen verteilen sich die Versenkungen auf folgende Fahrzeuge:

Anlage 3 zu 1/SKl 22321/9 Kdos.

Fahrzeuge:

U - Jäger 1405	1 Geleitboot (Atherstone-Kl.) u. 1 S-Boot
Sperrbrecher 168	1 S-Boot, und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U - Jäger 1406	1 Gunboot und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U - Jäger 1408	1 S - Boot und Beteiligung am Abschuß eines S-Bootes
U - Jäger 1416	1 S-Boot uhd Beteiligung am Abschuß von ~~je~~ 2 S-Booten

Der Verband hat sich hervorragend geschlagen und die ihm gestellte Aufgabe mit restlosem Einsatz in anerkennenswerter Weise gelöst. Der Flottillenchef hatte seine Fahrzeuge fest in der Hand, in kühler Überlegung hat er sich mit dem U-Jäger 1405 zunächst zurückgehalten, um durch Lg-Schießen den übrigen Einheiten die notwendige Unterstützung zur Vernichtung der Angreifer zu geben. Nach Ablauf des 1. Teiles der Gefechte hat er energisch eingegriffen und dabei den großen Erfolg ohne wesentliche Verluste im Verbande erzielt.

Die Kommandanten der U-Jäger sowie des Sperrbrechers 168 haben sich ebenfalls hervorragend eingesetzt, mit Entschlossenheit und Sohneid den Gegner angegriffen und sich in jeder Weise als Herren der Lage gezeigt.

Im übrigen ist noch zu bemerken, daß über die Anbringung von Schutzschilden an den Geschützen und der Einbau von Brückenpanzern wiederholt an anderer Stelle berichtet wurde. Die Fertigung läuft nunmehr in dem notwendigen Umfang.

gez. R u g e

Vom Oberbefehlshaber zu vollziehen !

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine
und Chef der Seekriegsleitung

Berlin, den 22 Sept. 1942.

B.Nr.1.SKL.Iac.3662/42 Geh.

Geheim

Vfg.

I.) Schreibe an:

14. Ujagd-Flottille
nachrichtlich:
Marinegruppenkommando W e s t
B S L W

Bei dem Nachtgefecht im Kanal am 20./21.JULI 1942 haben ~~"Sperrbrecher 168" und die~~ Ujäger 1405", "1406", "1408" und "1416" Angriffe überlegener feindlicher S-Bootsverbände abgewehrt und dabei ohne eigene Schiffsverluste eine Anzahl feindlicher Einheiten versenkt. Dieser schöne Erfolg ist der sicheren Führung, dem guten Ausbildungsstand und dem vorzüglichen Geist der Besatzungen zu verdanken.

Dem Chef der 14. Ujagd-Flottille, spreche ich für das tapfere und umsichtige Verhalten aller seiner Männer meine Anerkennung aus. Unter seiner Führung hat die Gruppe die Probe ihres ersten Einsatzes im westlichen Kampfgebiet bestanden. Neben dem Eingreifen einiger Maschinisten und Geschützführer hebe ich die Haltung des Kommandanten von "Ujäger 1416", hervor. Trotz Beschädigung des Bootes, Ausfalles zahlreicher ~~Männer~~ und eigener Verwundung hat er sein Boot in schwerem Kampf gut geführt, es gefechtsfähig erhalten und durch sein Beispiel die Besatzung zu besonders tüchtigen Leistungen veranlasst.

Als Zeichen der Anerkennung lasse ich Korvettenkapitän W u n d e r l i c h und Oberleutnant zur See P e r l e b e r g mein Bild übersenden.

II.) I ac

C/SKL.

1.SKL.

Ia I Nord Iac

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 9155 A 3

Den 1. August 1942

Geheim

Marinegruppenkommando West
Eing.: 4. AUG. 1942
B.-Nr. G. 4651/42
Anl. 2

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Gefechtsbericht der 14. U.-Jagdflottille über S-Boots-gefecht am 20./21.7.1942.

- Ohne Vorgang -

In der Anlage wird eine Abschrift des Gefechtsberichts des Chefs der 14. U.-Jagdflottille über die Ereignisse in der Nacht vom 20./21.7. vor Cap Gris Nez vorgelegt. Nachdem weitere Berichte von den beteiligten Einheiten eingelaufen sind, wird BSW zu den Gefechten zusammenfassend Stellung nehmen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

5.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G.4651./42 A.2

Stabsquartier, den 6. August 1942.

Geheim!

- 2 -

U. Oberkommando der Kriegsmarine - SKL. I St.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Abt. SKL 04712 g-2-

5.

Geheim

1/SKL

IV

13

1) I

2) 113 kl

3) M

4) I

5) 3

6) MND

7) A

8) MPA

9) M Wehr

22.12.42

10)

ü 1/8 Kl. 1742

Verkäufe. Oben wie Kap 14 b-Jagd
und dann in westlicher Richtung genommen Kom-
mandanten zum Abmarsch ver-
pflichten. Um Pferde stellen, daß nicht
vorschriftsmäßig mit 4 Pr bespannt wurden
sollen, sollen 15 BSW gebuchen, damit ge-
fahren werden kann.
An [illegible] Kl. Ausf. Ihren An-T 9
Abmarsch Pferde [illegible] 1/5 10/9.
Ausfuhr, wenn Abfuhr Ihnen ob die Pferde, muß [illegible]
Ihr Ziel bestimmt vorgeschrieben werden kann. Ihren Kl. 1

5.

1/Skl 1712 g K.T.L

ab. " 31662/8

1) Mehrdr aus. ISkl 31662/42 geh

mit ausl. ISkl 01712/42

2) [illegible]

3) Skizze in Umlauf zum. Kenntnisnahme

10) Uberstkl an Kdr.

5.

für 1/Pkt 17/22 ab 1/42

22.12.42

7) Awa C 1/23/12

7a) K III 46

8) MP

9) M Weber

10) Oberfeldmeister.

Antrag Awa Gedeyn. + 23/22

Ab 23/12

6 Tage Urlaub

Ab 12.

Alex Stoka

#1349

Gefechtsbericht U-Jäger 1402

am 19.7.1942

14. U-Jagdflottille

Kommando
14. U-Jagdflottille
U-Jäger 1402

Abschrift! Q Eingang 23.10. Nr. Q. 10048 vom 3 AUG 1942

22. Juli 1942

Geheim! 12. Anlage zu Gruppe West G 5738/42

Gefechtsbericht des U-Jägers 1402

Über das Gefecht mit 14 Jägern am 19.7.42 von 1000Uhr bis 1007 Uhr

1.) Standort: Qu. BF 2942 r.K.
2.) 14 Jagdflugzeuge vom Muster Hurricane
3.) Nationalität: Englisch
4.) Gesichtet bei Auftauchen an der Kimm etwa 100 hm.
5.) Flugzeuggeschwindigkeit: 500 - 600 Stdkm.
6.) Flughöhe: Tief bis wenige Meter über der Wasseroberfläche.
7.) Feuereröffnung: bei 50 hm.
8.) Feuereinstellung: nach Abflug bei 50 hm.
9.) Bombenwurf: 5 Stck etwa 25 kg Bomben
10.) Munitionsverbrauch: 6 : Schuß 8,8 cm
7 : Schuß 3,7 cm
140 : Schuß 2,0 cm
210 : L. u. S.M.G.-Munition
11.) Abschüsse: 2 Stck Hurricane-Jäger, davon einer beim zweiten Anflug durch 2 cm MG, der zweite beim dritten Anflug durch 8,8 cm Kanone.

12.) Am 19.7.1942 um 1000 Uhr befanden sich die U-Jäger 1402 und 1414 auf dem Marsch von Les Sept Jles nach der Marlaix-Bucht. Führung hatte U-Jäger 1402. Kurs 263°, 10 sm Fahrt. Formation: Kiellinie, Abstand 4 hm. Frischer Nordwestwind, starkbewegte See und nördliche Dünung, gute Sicht.

Um 1000 Uhr befand sich der Verband im Qu. BF 2942 r.K. und sichtete in nördlicher Richtung an der Kimm aufkommend eine Anzahl Flugzeuge. Zunächst wurden 3 Maschinen ausgemacht, wenige Sekunden später war bereits ein Verband von 14 Maschinen sichtbar. Es wurde sofort Fliegeralarm gegeben und sämtliche Waffen besetzt. Fl-Meldung konnte nicht mehr abgesetzt werden, da bereits beim ersten Anflug um 1001 Uhr die FT-Station durch Beschuß ausgefallen war. Erst um 1020 Uhr konnte die erste Fl-Meldung blind abgegeben werden, da zu der Zeit die Station sendeseitig notrepariert war. Wie sich später herausstellte ist diese Meldung von der Küstenstelle nicht wiederholt worden.

1.A. Si... 1910 Nr. 42

Auf 50 hm Entfernung wurde das Feuer mit der 8,8 cm Kanone und der 3,7 cm eröffnet. Gleich darauf Feuererlaubnis für sämtliche Waffen. Ein Verband von 9 Maschinen, die in Formation zu 3 Stufen übereinander dicht aufgeschlossen tief über der Wasseroberfläche flogen, griff den U-Jäger 1402 von Steuerbordseite an. Die Maschinen schossen aus sämtlichen Bordwaffen. Durch das gutliegende Feuer der Waffen auf U-Jäger 1402 kamen die Jäger zu keinem gezielten Bombenwurf, sodaß 5 Stck. geworfene Bomben wirkungslos etwa 200 m ab an der St.B.Seite ins Wasser fielen. Bereits beim ersten Anflug waren Ausfälle auf der Brücke und auf dem achteren 2 cm Stand. Der Verband jagte über das Boot hinweg und drehte darauf zum neuen geschlossenen Angriff von B.B.Seite an. Hierbei wurde ein Jäger aus dem Verband, höchstwahrscheinlich durch eine 2 cm Waffe, getroffen und stürzte brennend an der St.B.Seite etwa 6-700 m ab ins Wasser.

Bei diesem Anflug war das Feuer wieder auf die Brücke and dem achteren 2 cm Stand konzentriert. Nach dem Überflug war die Geschützbedienung am achteren 2 cm Stand ausgefallen und gab kein Feuer mehr. Die Brückenbesatzung war auch teils gefallen oder durch Verwundungen ausgefallen. Beim dritten Anflug von St.B. konzentrierte der Verband sein Feuer auf das Vorschiff. Im Anflug wurde auf 500 m mit der 8,8 cm Kanone ein Jäger getroffen, der brennend an der B.B.Seite voraus ins Wasser stürzte. Nach dem dritten Überflug drehte der Verband nach Osten ab und sammelte sich in weiter Entfernung ind nördlicher Richtung.

Während der 3 Anflüge des geschlossenen Verbandes kamen einzelne Jäger von vorne und achtern und überflogen das Boot unter gleichzeitigem Beschuß auf ihren Bordwaffen.

Um 1005 Uhr war der letzte Überflug beendet und um 1007 Uhr kam der Verband in nordwestlicher Richtung außer Sicht.

Im Laufe des Gefechtes war der Kommandant schwer verwundet. Der I. und II.W.O. gefallen, 1 Signalgast gefallen, 1 Signalgast scherverwundet. Der Rudergänger verwundet. Der B.Ü. verwundet. der E-Messer gefallen. Der Maschinentelegraphposten schwer verwundet. Der Steuermannsgast verwundet. Somit war das gesamte Brückenpersonal teils gefallen, teils verwundet.

Die Geschütz- und Gewehrbedienungen hatten im Laufe des Gefechtes große Ausfälle, konnten aber der Feuer während des Gefechtes fortsetzen.

Die Gesamtausfälle betragen 9 Tote und 21 Verwundete. 2 cm Treffer in der Außenhaut an der Wasserlinie verursachte Wassereinbruch in den St.B.-Bunkern, die jedoch lenz gehalten werden konnten. Die gesamten Aufbauten waren von 2 cm Vollgeschossen, Aufschlagzündern und MG-Geschoßen stark durchlöchert.

Nach Beendigung des Gefechtes übernahm die seem. Nr. 1 die Führung des Bootes und benachrichtigte U-Jäger 1414 durch Winkspruch: "Gesamte Brückenbesatzung ausgefallen, Kommandant schwer verwundet, bitte Führung übernahmen." U-Jäger 1414 setzte sich daraufhin vor und U-Jäger 1402 steuerte im Kielwasser hinterher.

Um1155 Uhr wurde auf Morlaix - Außenreede geankert.

gez. H a l a ß

Stabs-Bootsmann

14.-U. Jagdflottille
U. Jäger 1414

An Bord, den 20. Juli 1942

Gefechtsbericht

des

U.-Jäger 1414 über den Flugzeugangriff am 19. Juli 1942.

Am 19. Juli 1942, auf dem Marsch von Les Sept Iles nach der Morlaix-Bucht unter Führung des U.-Jäger 1402, wurde im Quadrat BF 2942 r.K. um 10 Uhr ein Schwarm feindlicher Flugzeuge an St.B.-Seite gesichtet. (Abstand etwa 10 km.) Der Kurs der U.-Jäger war rw.263 Grad, Abstand 400 m Kiellinie, Wind 4 - 5, stark bewegte See und nördliche Dünung.

Es wurde sofort Fliegeralarm gegeben. Auf ungefähr 50 hm wurde um 10,01 Uhr mit der 3,7 cm SK das Feuer eröffnet. Kurze Zeit darauf wurde für alle Waffen Feuererlaubnis gegeben. Trotz der schweren Bewegungen des Bootes in der groben See lag das Feuer gut und zwang die feindlichen Flieger zu starken Kurven. Es wurden in einem Flugzeug Treffer durch die 2 cm Flak (Mauser) beobachtet. Das Flugzeug drehte daraufhin, ohne das Boot zu überfliegen, hart nach St.B., eine grauschwarze Rauchwolke aus dem vorderen Rumpfteil hinter sich herziehend, in nördlicher Richtung ab. Das als brennend anzusehende Flugzeug wurde vom Kommandanten und weiteren 2 Soldaten im Abflug gesehen. Da die Aufmerksamkeit der Besatzung auf die anderen angreifenden Flugzeuge gerichtet sein mußte, konnte das Abstürzen dieser Maschine nicht beobachtet werden. Es kann aber mit Sicherheit angenommen werden, daß es die englische Küste nicht mehr erreicht hat.

U.-Jäger 1414 wurde von 5 Jägern angegriffen. Es handelte sich um "Hurricanes". 4 Jäger griffen von der St.B.-Seite an und 1 Jäger aus vorderlicher Richtung. Sie schossen mit leichten und schweren M.G.-Waffen und warfen kleinere Bomben. Durch das starke Kurven bedingt, lagen die M.G.-Salven der Jäger schlecht und schlugen auf das Wasser. Es wurden 5 Bombenabwürfe gezählt. 2 gingen neben dem Boot an B.B.-Seite- eine in Kielwasser ins Wasser ohne zu detonieren. Eine Bombe fiel etwa 75 Meter an B.B.-Seite ins Wasser und detonierte. Eine Bombe Durchschlug das Gitter an St.B. am achteren 2 cm Flak-Stand, beschädigte die Plattform, durchschlug das Gitter nochmal an B.B.-Seite und fiel dann ohne zu detonieren ins Wasser. Von dieser Bombe blieb ein Teil der Aufhängevorrichtung am Deck liegen. Nach diesem Angriff drehten die Jäger nach vorne weg, überflogen 1402 und verschwanden an St.B.-Seite in nördlicher Richtung.

1.Abt. Skl. 1910 9/42

Während des Angriffes wurde durch Funkspruch Jagdschutz angefordert. Trotz dreimaliger Wiederholung wurde keine Antwort gegeben.

Der Flugzeugverband wurde mit 1 3,7 cm SK, mit 2 2cm Flak,(Mauser) 2 M.G. 34 und 1 M.G. 34 Doppellaffette beschossen.

Munitionsverbrauch beim Angriff: 3,7 cm : 38 Schuß
2 " :167 "
M.G.34 :3oo "

Der feindliche Flugzeugverband bestand aus 14 Jägern vom Muster Hurricane.

Um 1o,o7 Uhr war der Angriff beendet und alle abfliegenden Flugzeige kamen in nordwestlicher Richtung aus Sicht.

U.-Jäger 1414 hatte keine Ausfälle, sondern nur unbedeutende Schäden am 2 cm Stand und 2 M.G.-Treffer im Funkpeilrahmen.

Durch Winkspruch meldete 14o2:"Schiffsführung und F.T. ausgefallen." Übernehme die Führung, 14o2 setzt sich ins Kielwasser , um mit äußerster Kraft die Reise zur Morlaix-Reede fortzusetzen.

Jürgensen

1. Anlage zu Gruppe West Y 5738/42

Anlage zu BSW G 10048 A 3 v. 24.8.42.

A b s c h r i f t

Kommando 14. U.-Jagdflottille Den 26. Juli 1942.

B.Nr. G 4901

Geheim !

An

die 3. Sicherungsdivision, P o s t o r t

Betrifft: Flugzeugbekämpfung U-Jäger 1402/14 am 19.7.42.

Vorgang : Gefechtskurzbericht Fs G 4432 vom 21.7.42.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1402 vom 22.7. und ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1414 vom 20.7. über den Angriff von 14 englischen Jägern im Kanal am 19.7.1942 in doppelter Ausfertigung vorgelegt.

Für die Anerkennung der erzielten Flugzeugabschüsse wird in der Anlage eine Abschussmeldung des U-Jägers 1402 über 2 Stück Hurricane und eine Abschussmeldung des U-Jägers 1414 über 1 Huricane beigefügt. Die Zeugenaussagen liegen den Abschussmeldungen bei.

Zu den Gefechtsberichten wird wie folgt Stellung genommen:

Die U-Jägerrotte 1402/1414 versah den Vorpostendienst auf der Vorpostenposition Gruppe Düsseldorf und hatte sich nach Hellwerden bei Les Sept Iles vor Anker gelegt.

Da der Ankerplatz schlecht war, ging die Rotte kurz vor 1000 Uhr Anker auf, um in der Bucht vor Morlaix zu ankern. Kurz nach dem Ankerlichten kamen auf der St.B.Seite an der Kimm die englischen Jäger in Sicht. U-Jäger 1414, der als Funkspruchboot eingeteilt war, sprach sofort auf der Funksprechwelle die Fl-Meldung 3-mal durch, erhielt jedoch keine Antwort. Auf Uj. 1402 wurde rollenmässig bei Fliegeralarm der Sender angelassen. Das Boot bekam jedoch eine Fl-Meldung nicht mehr heraus, da etwa nach einer Minute nach dem Sichten die Jäger bereits heran waren und die F.T.-Station zum Teil zerstört war.

Die ganz dicht über dem Wasser fliegenden Flugzeuge

1.Abt. Skl. 1910 g/42

kamen in breiter Formation heran, 9 Jäger sammelten sich bei etwa 50 hm Entfernung auf St.B.Seite von Uj. 1402 zu einem dichten Schwarm und zwar 2 Flugzeuge etwa 2 m über dem Wasser dicht nebeneinander, ganz nah darüber 3 Flugzeuge dicht nebeneinander und wieder ganz nah darüber 4 Flugzeuge dicht nebeneinander. Dieser geschlossene Schwarm feuerte aus etwa 70 Rohren auf den Uj. 1402 und legte dabei das gesamte Brückenpersonal und einen Teil der Bedienungen der achteren Flakwaffen um. Der Schwarm drehte auf der B.B.Seite des Bootes um, überflog das Boot von B.B. noch einmal, allerdings nicht mehr so geschlossen, wie zu Anfang und fuhr dann nochmal einen Angriff von St.B. voraus. Bei dem 2. Anlauf wurde 1 Abschuss von der 2 cm Flak erzielt, bei dem 3. Anlauf wurde 1 Abschuss mit der 8,8 mit Zeitzündergranate erzielt. Die von dem Schwarm im 1. Anflug geworfenen leichten Bomben verfehlten sämtlich das Ziel.

Während dieser Zeit wurde Uj. 1414 von 5 Hurricane-Jäger in schnell aufeinanderfolgenden Einzelanflügen angegriffen, die insgesamt 5 Bomben waren, von denen eine auf den achteren Stand fiel, jedoch nicht explodierte und dann Aussenbords rutschte. Auch der Uj. 1414 dürfte einen Abschuss erzielt haben, da ein Hurricane-Jäger unter Entwicklung einer dichten schwarzen Rauchwolke noch vor dem Überflug abdrehte und in nördlicher Richtung zu entkommen versuchte. Da dieses Flugzeug sich nur einige Meter über dem Wasser befand, dürfte es mit dem beschädigtem Motor oder mit dem im Entstehen begriffenen Brand die englische Küste keinesfalls mehr erreicht haben.

Die vorbildliche Haltung der Besatzungen verdient besondere Erwähnung. Ganz besonders auf dem Uj. 1402. Die Überlebenden und die Leichtverwundeten haben bis zuletzt weiter gekämpft und ihrer Tapferkeit und Kaltblütigkeit ist der Abschuss von 3 Flugzeugen zu verdanken.

Nach dem Gefecht dampften die Boote mit Höchstfahrt auf Morlaix-Reede zu. Um 1020 Uhr war auf Uj. 1402 eine Notantenne gezogen worden und das Boot versuchte mit dem noch heilgebliebenen 200 Watt-Sender eine Fl-Meldung abzusetzen. Diese Fl-Meldung ist von Uj. 1414 gehört worden.

Um 1101 Uhr setzte Uj. 1402 folgenden KR-Spruch ab:

" KR KR Angriff 14 Jäger. Brauche dringend Hilfe Arzt und Boot für Tote und Verwundete. Einlaufe Morlaix, ankern Reede.

Uj. 1402."

Dieser F.T. wurde ebenfalls wiederum auf 1414 gehört und wie später festgestellt wurde, auch auf dem Uj. 1412, der vor L'Ab-ervrach zu Anker lag. An Land wurden diese beiden F.T. nicht gehört, denn sie wurden nicht wiederholt.

Richtig wäre es gewesen, wenn der Kommandanten von Uj. 1414 nach Abgabe seiner Funksprechmeldung auch noch eine Fl-Meldung abgegeben hätte, da er feststellen konnte, dass von Uj. 1402 keine Fl-Meldung mehr herausgegangen war. Zum mindesten hätte er nach dem Gefecht einen kurzen KR-FT-Spruch geben sollen. Erst auf Morlaix-Reede gab Uj. 1414 einen KR-Spruch über das Ankern und die eingetretenen Verluste auf Uj. 1402, auf, sodass an Land nicht ersichtlich war, wodurch die Verluste eingetreten waren.

Wenn die neue Angriffstaktik der englischen Jäger jetzt häufiger angewendet werden sollte, muss mit weiteren grossen Verlusten unter der Besatzung und schweren Beschädigungen der Boote gerechnet werden. Sowohl in diesem Gefecht, als auch bei früheren Jägergefechten zeigte es sich, dass man bei schnell aufeinanderfolgenden Einzelanflügen noch gewisse Aussichten hat, da alle Waffen auf das jeweils am nächsten stehende Flugzeug angesetzt werden können. Gegen die geschlossene Angriffstaktik ist ein Boot machtlos. Es kann dabei wohl noch zu Abschüsse kommen, kann aber nicht vermeiden, dass fast die gesamte an Deck befindliche Besatzung umgelegt wird.

Die Frage des Einbaues von Schutzschilden an den Flakwaffen und eines gepanzerten Gefechtsstandes für die Schiffsführung wird daher immer dringlicher.

Nach Beendigung des Gefechtes waren die Waffen auf Uj. 1402 klar zum weiteren Einsatz. Es fehlte jedoch die Schiffsführung und die Mannschaft zum Bedienen der Waffen.

Nachdem die Berichte aus dem Lazarett vorliegen, stellen sich die Gesamtverluste nunmehr wie folgt:

10 Tote, darunter 1. und II.W.O.
5 Schwerverletzte und
16 Leichtverletzte, darunter Kommandant.

gez. Wussmann.
I.V.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 10048 A 3

Den 24. August 1942.

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 26. AUG. 1942
B.-Nr. G. 5038/42
Anl. 4 Kdj.-Nr.

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Gefecht U-Jäger 1402/14 mit feindlichen Jägern am 19.7.1942.

- Ohne Vorgang -

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des U-Jäger 1402 und 1414 nebst Stellungnahme des Flottillenchefs der 14. U.-Jagdflottille sowie Gefechtsskizze vorgelegt.

Die schweren Personalverluste bei dem Angriff (10 Tote, 5 Schwer- und 6 Leichtverwundete) sind in erster Linie der fehlenden Panzerung der Brücke und den fehlenden Schutzschilden an den Geschützen zuzuschreiben. BSW hat seit mehr als Jahresfrist die Panzerung der Fahrzeuge mit aller Energie betrieben. Da zunächst die im Kanal eingesetzten Fahrzeuge bevorzugt werden mussten, ist es wegen der Materiallage noch nicht möglich gewesen, alle Fahrzeuge mit Schutzschilde und Brückenpanzerung auszurüsten.

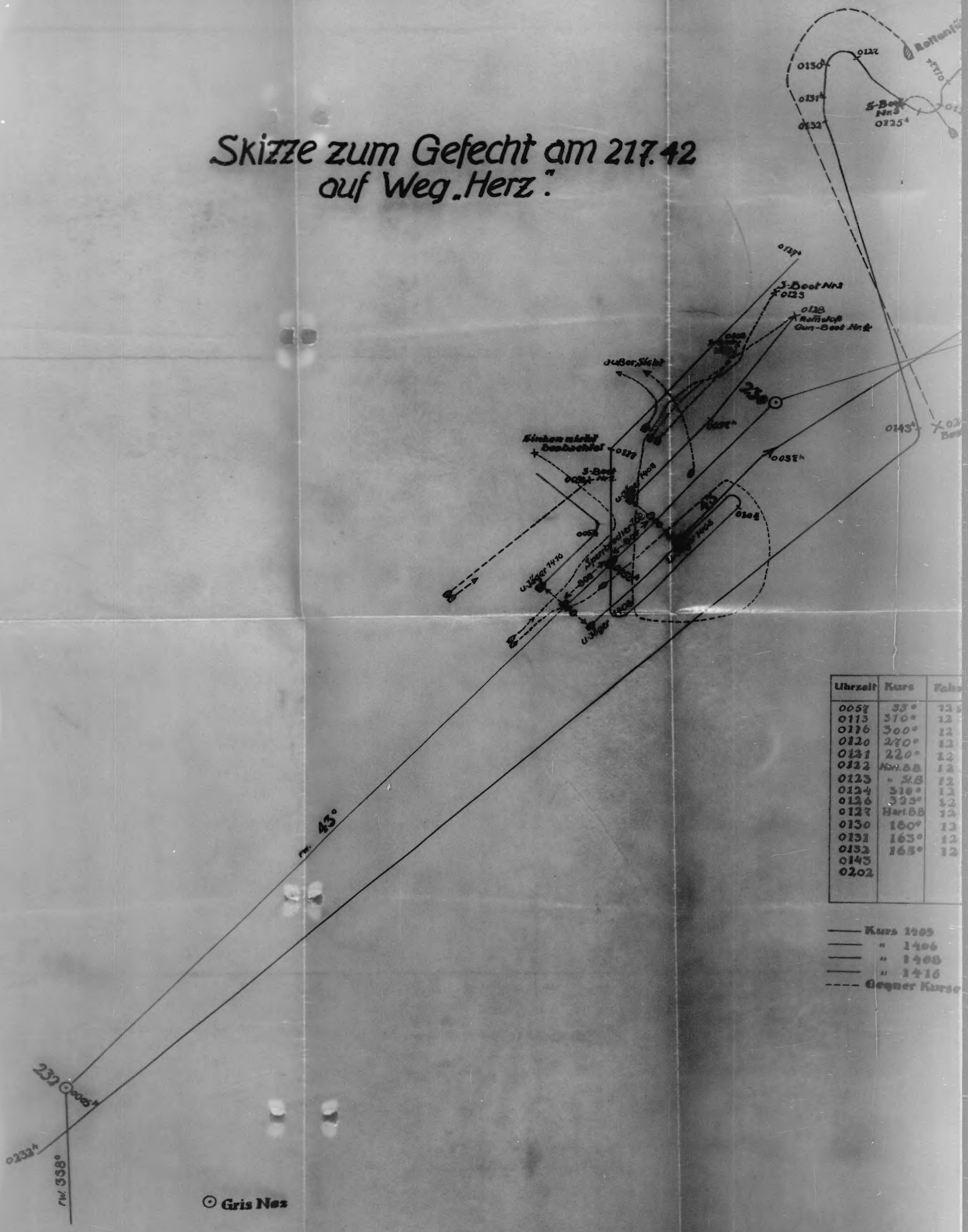
Die eigenen Jäger sind zur Abwehr nicht aufgestiegen. Es wird noch festgestellt, ob die von U-Jäger 1414 durch Funksprechverkehr abgegebene Fl-Meldung vom Fliegerhorst gehört wurde.

Wegen der Verlegung der Funkstationen unter Deck bezw. Einbau von Notantennen ist an anderer Stelle bereits berichtet (BSW G 10047 v. 20.8.42 betr. 2. Vp.-Flottille). Im übrigen wird der Stellungnahme des Flottillenchefs zugestimmt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

1.Abt. Skl. 1910 g/42.

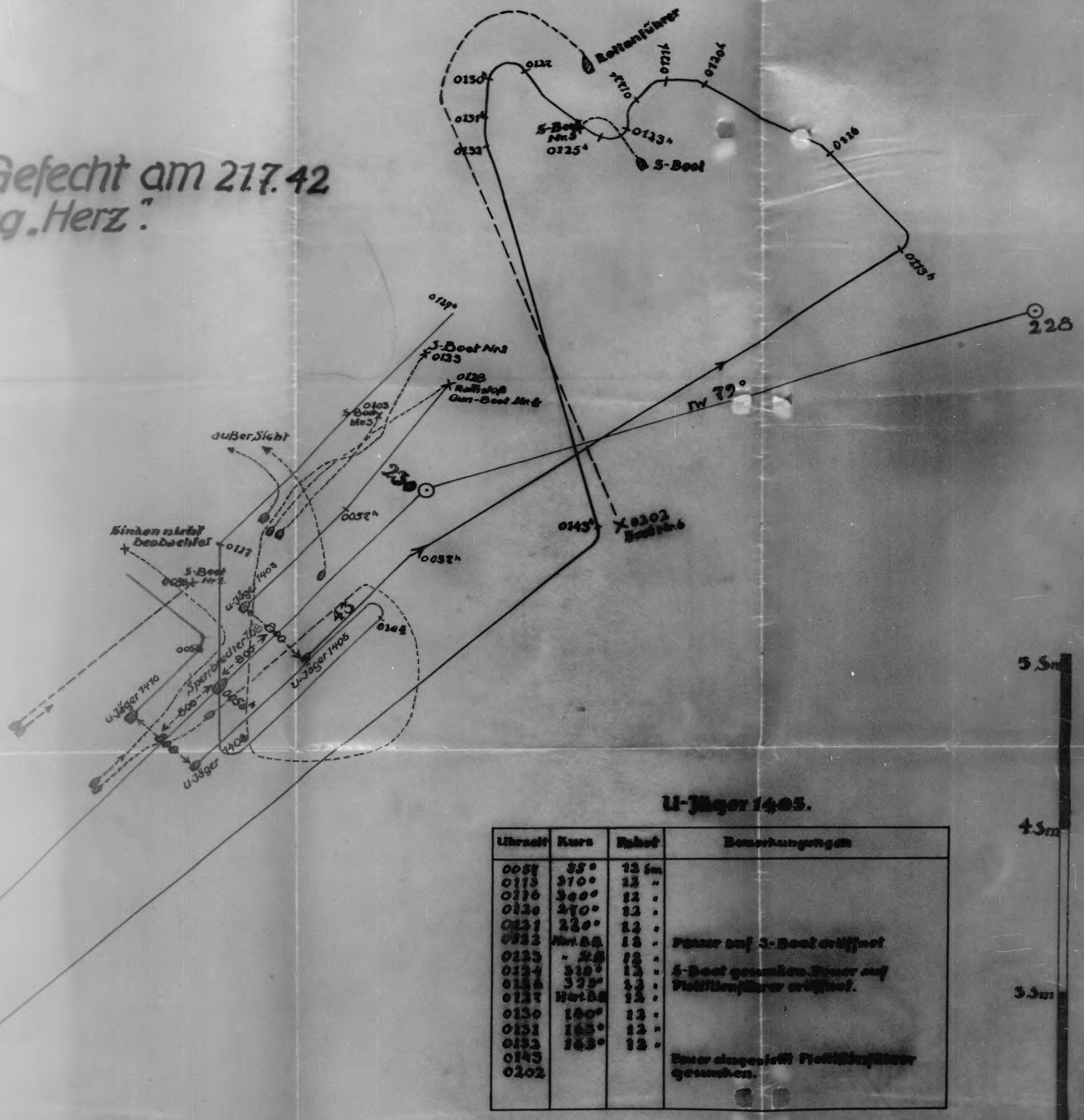
Skizze zum Gefecht am 21.7.42 auf Weg „Herz".



Uhrzeit	Kurs	Fahr
0057	55°	13
0113	370°	12
0116	300°	12
0120	270°	12
0131	220°	12
0132	Kurs SW	12
0123	„ SW	12
0124	310°	12
0126	325°	12
0127	Kurs SW	12
0130	180°	12
0131	165°	12
0132	165°	12
0143		
0202		

—— Kurs 1405
—— „ 1406
—— „ 1408
—— „ 1416
---- Gegner Kurse

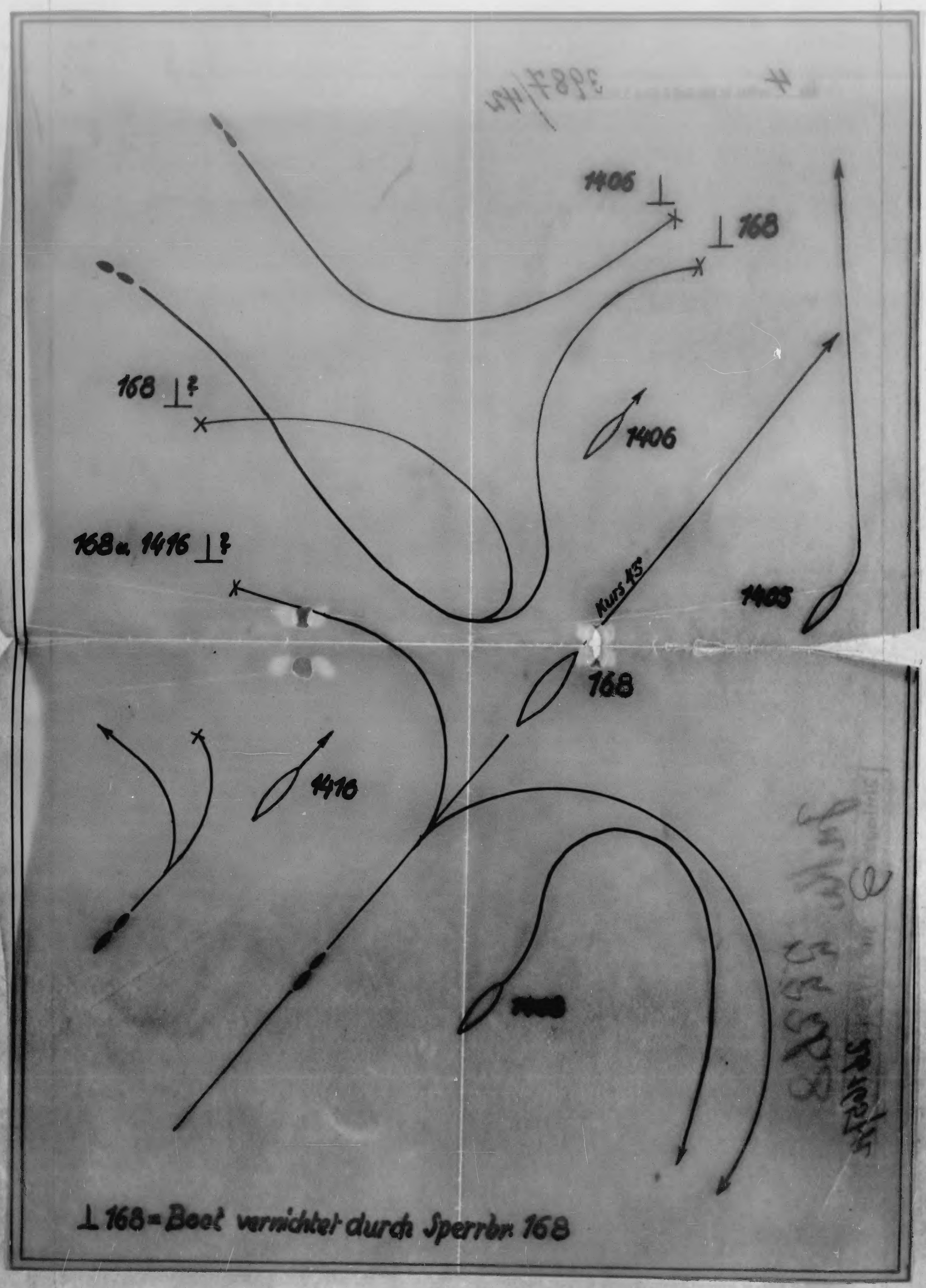
...m Gefecht am 21.7.42
...f Weg „Herz".



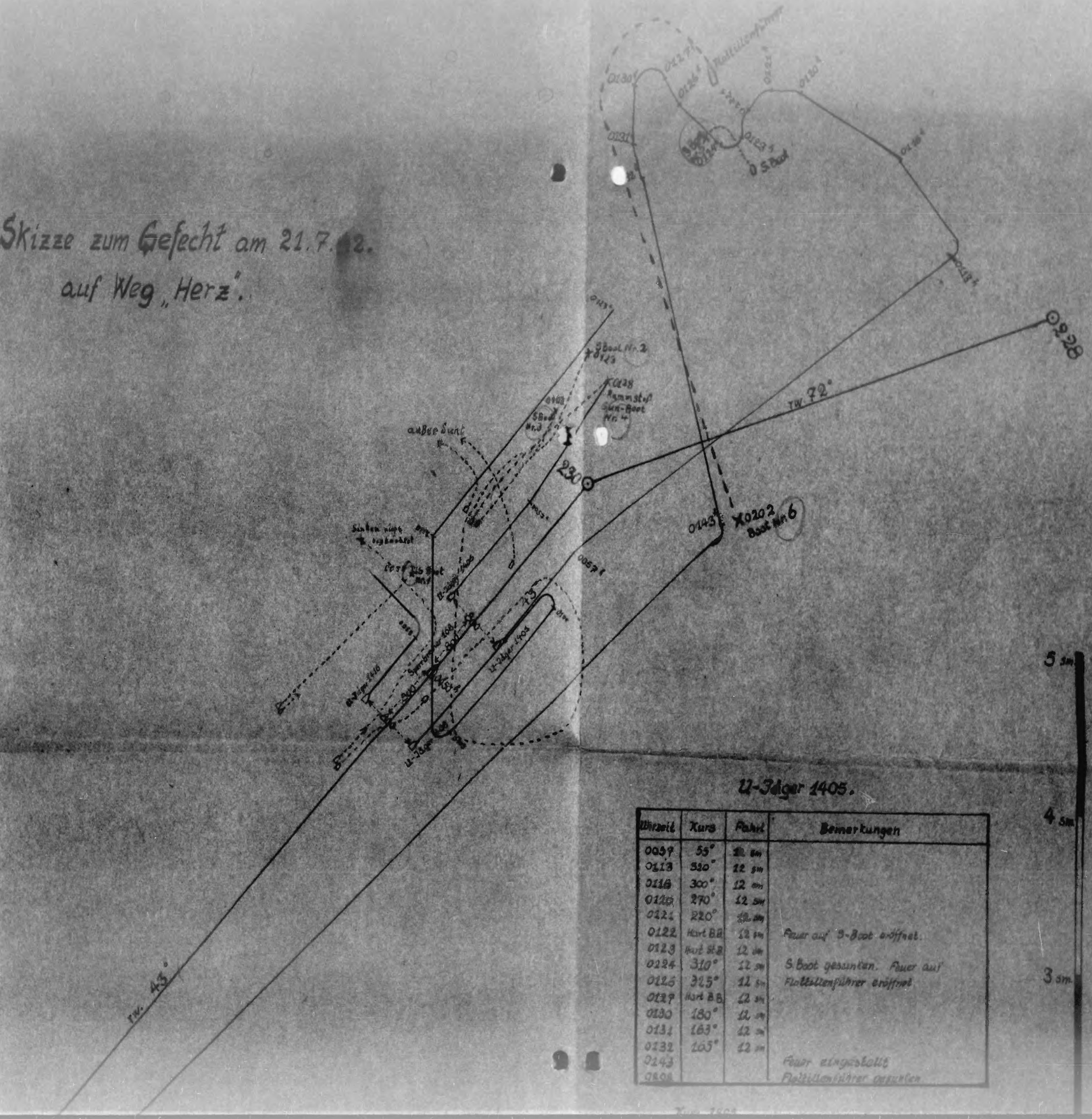
U-Jäger 1405.

Uhrzeit	Kurs	Fahrt	Bemerkungen
0057	55°	12 Sm	
0113	270°	12 "	
0116	300°	12 "	
0120	270°	12 "	
0121	220°	12 "	
0122	Kurs ändern	12 "	Feuer auf S-Boot eröffnet
0123	" ändern	12 "	
0124	310°	12 "	S-Boot gesunken. Feuer auf Flottillenjäger eröffnet.
0126	325°	12 "	
0127	Kurs ändern	12 "	
0130	180°	12 "	
0131	165°	12 "	
0133	145°	12 "	
0143			Feuer eingestellt Flottillenjäger gesunken.
0202			

—— Kurs 1405
—— " 1406
—— " 1408
—— " 1416
---- Gegner Kurse

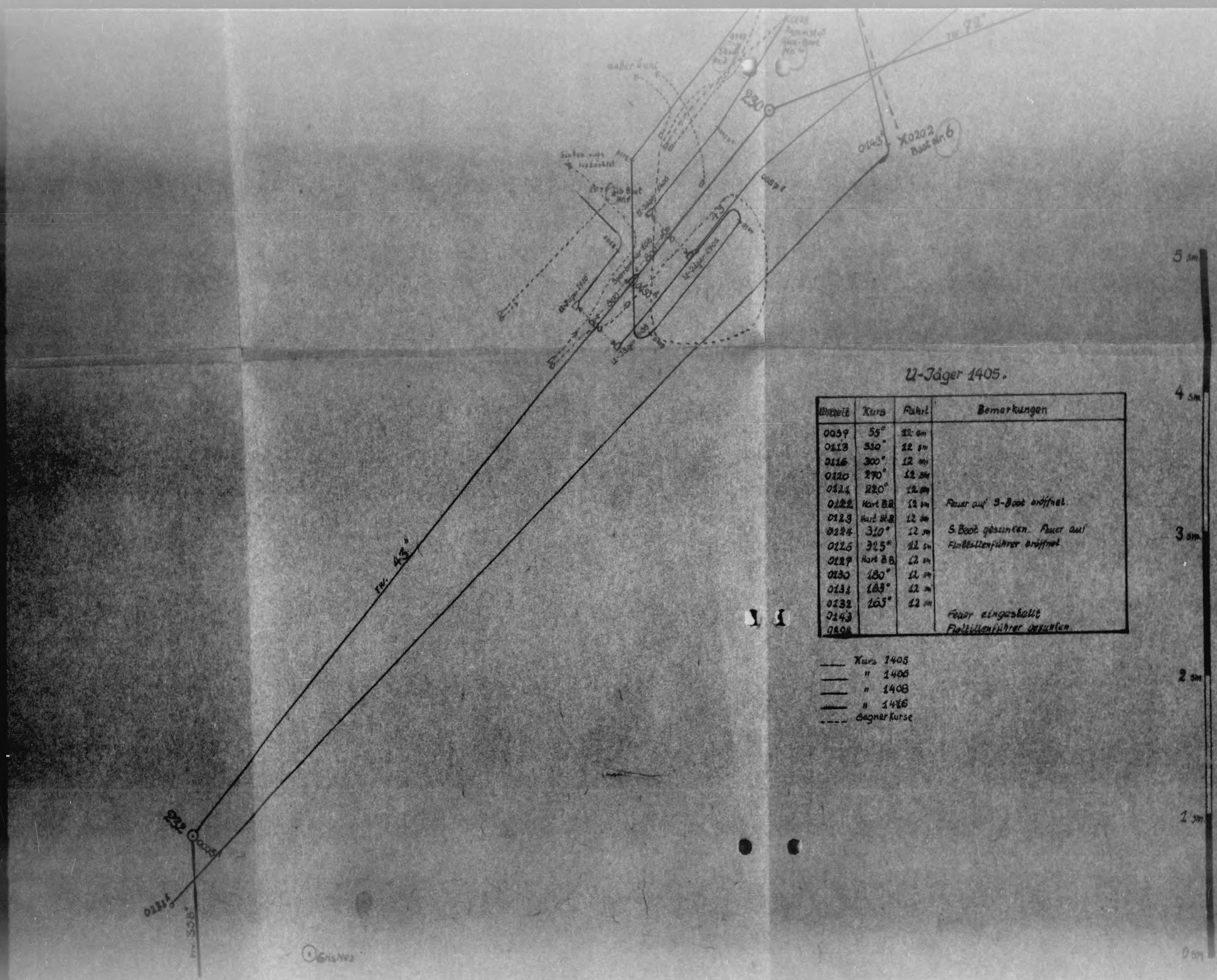

1406
168
168 ⊥?
1406
168 u. 1416 ⊥?
Kurs 43°
1405
168
1416
⊥ 168 = Boot vernichtet durch Sperrbr. 168

Skizze zum Gefecht am 21.7.42.
auf Weg „Herz".



U-Jäger 1405.

Uhrzeit	Kurs	Fahrt	Bemerkungen
0039	55°	12 sm	
0113	330°	12 sm	
0118	300°	12 sm	
0120	270°	12 sm	
0121	220°	12 sm	
0122	Kurt BB	12 sm	Feuer auf S-Boot eröffnet.
0123	Kurt BB	12 sm	
0124	310°	12 sm	S.Boot gesunken. Feuer auf Flottillenführer eröffnet
0126	315°	12 sm	
0127	Kurt BB	12 sm	
0130	180°	12 sm	
0131	183°	12 sm	
0132	165°	12 sm	
0143			Feuer eingestellt
0208			Flottillenführer gesunken



U-Jäger 1405.

Uhrzeit	Kurs	Fahrt	Bemerkungen
0039	55°	12 sm	
0113	330°	12 sm	
0116	300°	12 sm	
0120	270°	12 sm	
0124	220°	12 sm	
0122	Kurs BB	12 sm	Feuer auf S-Boot eröffnet
0123	Kurs BB	12 sm	
0124	310°	12 sm	S.Boot gesunken. Feuer auf
0126	325°	12 sm	Flottillenführer eröffnet
0127	Kurs BB	12 sm	
0130	180°	11 sm	
0131	183°	12 sm	
0132	165°	12 sm	
0143			Feuer eingestellt
0202			Flottillenführer gesunken

Kurs 1405
" 1406
" 1408
" 1416
Gegner Kurse

1.) Skl. Qu A1 Ers 8/9 V 74
Fleka
NK 7/9

Zu 15 Kl. 1910 g
- 5 -

A I Ia
Wk 9

9. 9. 42

2.) MKa (FKa) Ausarc II/9

Ausarc II Mb 11/9 Kü b Kü a 13/9.
Kü 14/11 b 9 A 14/9.

3) K III M b 12/9 Pz 2/9

4) Ltd. U III — ok III a

5) 11 a 30/5 — 1. Skl. i.A. Iac

1. Skl. i.A. Iac
an Kr
11. 5/9.

23. Sep. 1942

5) 11. 1/7 Iac Mb 10/7.

1. Skl. i. A. Iac

Eing 1 Skl.
-2.IX. 16 45 1942
K. M.
FÜHR 2 SEP 1942

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G.5038../42 A.2

Hauptquartier, den 29. August 1942.

1. Skl

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

- 5 -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Abt. Skl. 1910 g
5 2

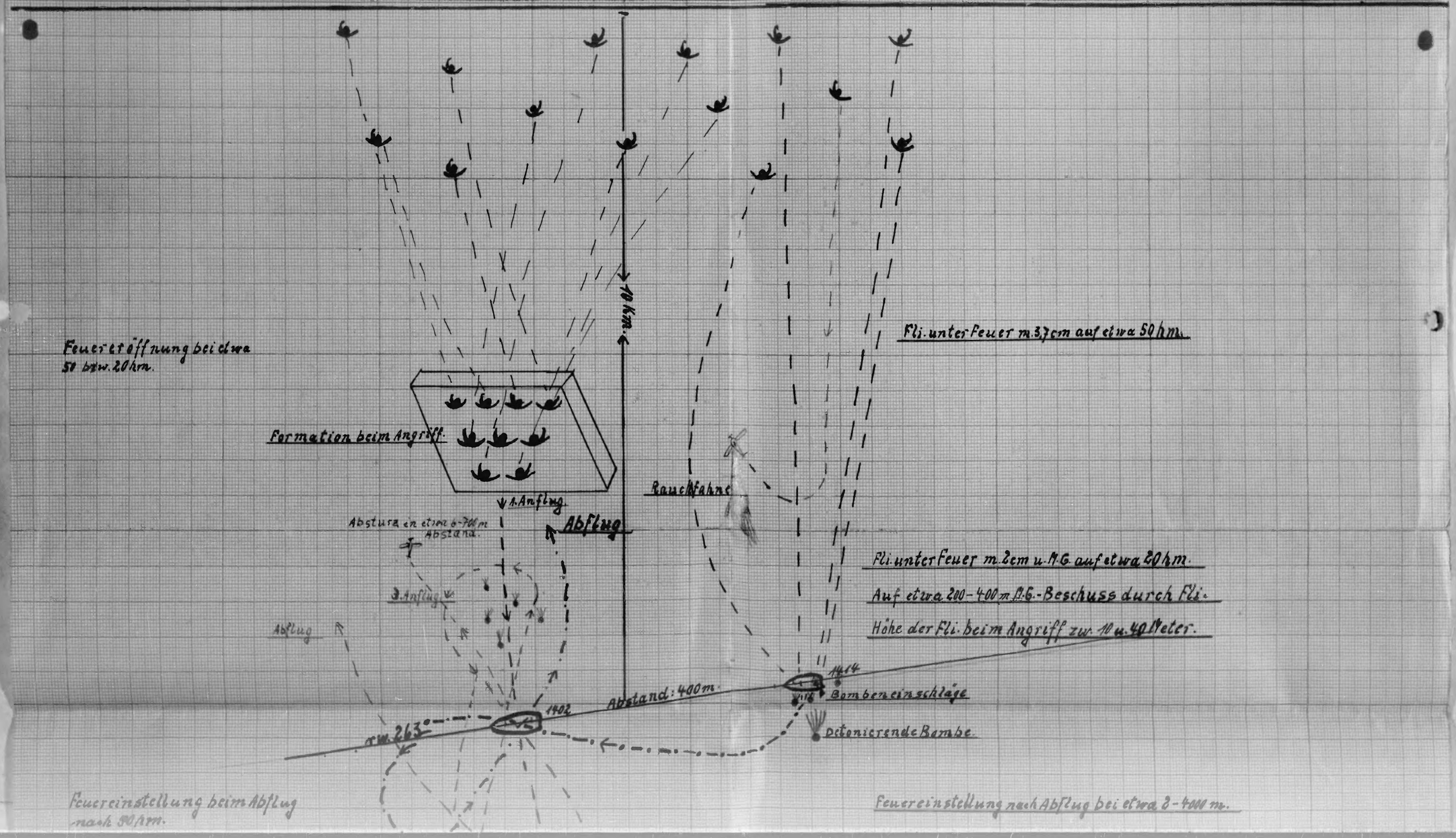
Gefechtsskizze

U.-Jäger 1414/02

zum Fliegerangriff am 19.7.1942.

Die Angaben für den Angriff auf Boot 1402 machte die seem. M1 Stabsbtsm. Halasz.

Der Masstab 1cm = 50 m. bezieht sich nur auf Entfernungen bis 400 m.



Feuereröffnung bei etwa
50 bzw. 20 hm.

Formation beim Angriff.

1. Anflug

Absturz in etwa 6-700 m Abstand.

Abflug

3. Anflug

Abflug

2. Anflug

Absturz
in etwa 5-6 m Entfernung

Feuereinstellung beim Abflug
nach 50 hm.

Fli. unter Feuer m. 3,7 cm auf etwa 50 hm.

Rauchfahne

Fli. unter Feuer m. 2 cm u. M.G. auf etwa 20 hm.

Auf etwa 200-400 m M.G.-Beschuss durch Fli.

Höhe der Fli. beim Angriff zw. 10 u. 40 Meter.

1464

Abstand: 400 m.

1402

Bombeneinschläge

detonierende Bombe.

Feuereinstellung nach Abflug bei etwa 3-4000 m.

PG 820588 NID

PG/82058

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14th ANTI-SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 AUGUST 1942.

Ču 19813

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h.

stellvertr. Flottillenchef: Korvettenkapitän G r o ß m a n n.
(ab 14.8.42.)

Begonnen am 1. August 1942.
Abgeschlossen am 15. August 1942.

Ltd.) Nr.	U-Jäger	Kommandant.	See-tage.	Bemerk.
1.)	U-Jäger 1401	Oberleutnant z. S. Jöker	-	Werft Lorient.
2.)	U-Jäger 1402	Oberleutnant z. S. Becker Vertreter: für den verwundeten Kdt. ab 20.7.42 Obersteuermann (RDA) Thienemann	- -	Werft Lorient.
3.)	U-Jäger 1403	Oberleutnant z. S. Hecker	-	Werft Antwerpen.
4.)	U-Jäger 1404	Leutnant z. S. Borner	13	
5.)	U-Jäger 1405	Oberleutnant z. S. Eggers	8	
6.)	U-Jäger 1406	Leutnant z. S. Henekamp.	6	
7.)	U-Jäger 1407	Oberleutnant z. S. Kranich	7	
8.)	U-Jäger 1408	Oberleutnant z. S. von Lottner	8	
9.)	U-Jäger 1411	Oberleutnant z. S. Burmbach	13	
10.)	U-Jäger 1412	Oberleutnant z. S. Küser	6	
11.)	U-Jäger 1413	Oberleutnant z. S. Manhenke z.Zt.Urlaub. Vertreter: Ltn.z.S. Becker.	10	
12.)	U-Jäger 1414	Leutnant z. S. Jürgensen	10	
13.)	U-Jäger 1415	Obersteuermann Spörhase	11	
14.)	U-Jäger 1416	Oberleutnant z. S. Perleberg ab 6.8. Urlaub z. V.d.G. Vertreter: Leutnant z.S. Wiener.	-	Ab 21.7. Werft Boulogne.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 82058./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE WORK OR ANY SHEET OF PAPER.

mit 1 Skl 27379/42 g Kdos [Abtlg. Marsch]

wenden!

Anlage z. 1.Skl I (Ltk) 25670/42 Gkdos.

U

Lfd. Nr.	Vp.Boot.	Kommando		See-tage.	Bemerk.
15.)	Vp.Boot 1420	Stm.Bt.d.L. Stm. (S)	Hasenclever	4	
16.)	Vp.Boot 1421	Leutnant z. S.	Bähr	11	
17.)	Vp.Boot 1422	Bootsmann d.L.	Back	11	
18.)	Vp.Boot 1423	Steuermann d.R.	Hartmann	11	
19.)	Vp.Boot 1424	Leutnant z. S.	Wachter	4	
20.)	Vp.Boot 1425	Stabsobersteuermann	Huber	4	
	Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:				
21.)	Sperrbrecher 4	Fregattenkapitän	Drevin.		
22.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant	Ullmann		
23.)	Sperrbrecher 1	Korvettenkapitän	Dr. Cyrus.		
24.)	R.-Gruppe 40.MS.Fl.	Gruppenführer Ob.Lt.z.S.	Busch.		
25.)	Sonderkommando Ju.52. (stationiert in Vannes.	Oberleutnant (Luftw.)	Elges.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.
1.8.42.	Position "Parabel", leichter Nordnordwest, schwach bewölkt, dunstig.
	1150/23
	1
2300	Position "Parthenon".
	Position "Tannhäuser"
0734	Lezardrieux.
	1154/25
2200	1
2306	Position "Tantalus" leichter Nordwind.
0754	Lorient
1433	Vor Lorient
0800	Vor Lorient
1740	
	Vor Lorient
	In See von St. Nazaire nach Lorient.
2250	Vor Port Tudy
	Lorient
	Lorient
	Boulogne
	Antwerpen

U-Jäger 1411/1404 Vorpostendienst.

Rotte erhält mit F.T. 1150/23 Befehl der 3. Sicherungsdivision, mit Dunkelwerden Position "Leoni" zu besetzen. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.

U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst.

Befehlsgemäß bei Hellwerden vor Lezardrieux geankert.

Befehl der 3. Sicherungsdivision, ab Dunkelwerden zum 2.8. Position "Dortmund" zu besetzen.

Anker auf. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.

Sperrbrecher 4, Vp. Boot 1422 aus zur Wegekontrolle über L VII - L II - L VIII - D I.

Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Sperrbrecher 134, Vp. Boot 1423 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L VII - L IV - L II.

Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

M 4011/4012 Wegekontrolle zwischen Einfahrt und L.IV.

Vp. Boot 1421 Rückmarsch mit Geleit 3306.

geankert.

U-Jäger 1405/1406/1408/1413/1415 Ausrüstung.

U-Jäger 1401/1402/1412/ Vp. Boot 1420 a. K. B. = Werftarbeiten.

U-Jäger 1416 a.K.B. Reparatur der Gefechtsschäden.

U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8. 1942.	Position "Parthenon", frischer Nordwestwind, stark bewölkt, gute Sicht.	U-Jäger 1411/1404 Vorpostendienst.
	1135/10	Rotte erhält mit F.T. Befehl von der 3. Sicherungsdivision, mit Dunkelwerden Position "Luise" zu besetzen.
1755		Rotte erhält von 3. Sicherungsdivision
	1736/27Kr.	folgenden F.T.: "Unbekanntes U-Boot 180° von Ostküste Ile de Croix, Abstand 3-4 sm vom NAA beobachtet. Umgehend Suche aufnehmen."
		Rotte bildet Dwarslinie und geht mit höchster Fahrt auf Ostkurs. Da die Uhrzeit der Sichtung fehlt, ist eine Planung für die anzusetzende U-Bootsjagd für den Rottenführer schwierig. Suche nach dem U-Boot verläuft ergebnislos.
	Position "Tantalus", leichter Südwest, gute Sicht.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst.
0730	Morlaix	Rotte ankert befehlsgemäß vor Morlaix.
	1145/11	Mit F.T. 1145/11 erhält Rotte von der 3. Sicherungsdivision den Befehl, in der Nacht vom 2./3.8. Position "Duisburg" zu besetzen, tagsüber Lezardrieux.
2200		Marsch nach Position angetreten.
2400	Auf Position "Tankred" frischer Westnordwest, bedeckt.	
0850	Lorient	Vp. Boot 1421 mit Geleit 3306 Lorient ein.
0700	Vor Lorient	Sperrbrecher 4-Vp.Boot 1422 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf zur Wegekontrolle über L IV - L II - L VIII -348-350 -352 und zurück.
1306		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
0700	Vor Lorient	Sperrbrecher 134 u.Vp.Boot 1423 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L IV - L II.
	Vor Lorient.	M 4020 Wegekontrolle zwischen Einfahrt und L IV.
	Vor Lorient.	Ju 52 MS Suchtätigkeit Westeinfahrt.
1355	etwa 47° 42,1' N 3° 28,7' W	Rückerfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.8.42	Lorient	U-Jäger 1405/1406/1409/1413/1415 Ausbildung, Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1401/1402/1412 -Vp.Boot 1420 a.K.B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. Reparatur der Gefechtsschäden.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
	Nantes.	Vp. Boot 1424 (Neubau) in Dienst gestellt. Kommandant: Leutnant z. S. d. R. W a c h t e r.
3.8.42	Position "Parabel", steifer Westnordwest, ziemlich grobe See, mittelbewölkt, gute Sicht.	U-Jäger 1411/1404 Vorpostendienst.
1020		Von Position abgelaufen, um befehlsgemäß 1200 Uhr Lorient einzulaufen.
1145	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
	Position "Tankred", steifer Nordwest, bedeckt, zeitweise Regen, gute Sicht.	U-Jäger 1407/1414 Vorpostendienst.
0735	Lezardrieux	befehlsgemäß geankert.
	1628/9	Rotte erhält mit F.T. 1628/9 von 3. Sicherungsdivision Befehl, in der Nacht von 3./4.8. Position "Krabbe" zu besetzen. Tagsüber Lezardrieux.
2130		Marsch zur befohlenen Position angetreten.
2400	Auf Position "Titus"	
1300	Lorient	U-Jäger 1413/1415 ausgelaufen zum Vorpostendienst auf Position "Parabel."
1450	Position "Parabel", steifer Nordwest, wolkig.	
	1628/9	Rotte erhält von 3. Sicherungsdivision den Befehl, in der Nacht von 3./4.8. auf Position

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.8.42.		"Regen" zu bleiben. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
0705	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4.-Vp.Boot 1423 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontroll über L V - L IV - L II - L VIII - L II - D I. 356 und zurück.
1559		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 134.Vp.Boot 1422 Wegekontrolle zwischen L. II - L IV.
	Vor Lorient	M 4011/4012 Wegekontrolle Einfahrt-Reede.
	Vor Lorient.	M 4023 Probefahrt mit Hohlstabgerät
	Vor Lorient	Ju. 52.MS. Suchtätigkeit Westeinfahrt.
	Lorient.	Vp.Boot 1421 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
2030.	Lorient.	U-Jäger 1405/1408 aus, um Vp. Boot 710 nach Pkt. 346 zu geleiten.
	Lorient.	U-Jäger 1401/1402/1406/1412-Vp.Boot 1420 a.K.B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 -Reparatur der Gefechtsschäden.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
	Nantes	Vp.Boot 1424 Restarbeiten und Ausbildungsdienst
4.8.42.	Position "Parabel", steifer Nordwest, bedeckt. 1330/84	U-Jäger 1413/1415 erhält mit F.T. Befehl von 3. Sicherungsdivision, ab Dunkelh werden Position "Donner" zu besetzen.
2230	Position "Parthenon"	erreicht.
	Position "Titus", frischer Nordwest, klar.	U-Jäger 1407/1414

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.42.		
0740	Lezardrieux 1345/85	befehlsgemäß geankert. Rotte erhält mit F.T. von 3. Sicherungsdivision den Befehl, in der Nacht zum 5.8. Position "Carnelo" und "Donner" zu besetzen, tagsüber Lezardrieux.
2130		Anker auf, Marsch zur Position angetreten.
2400		Position "Tankred" /"Terminus" eingenommen.
0630	Bei Punkt 346	U-Jäger 1405/1408 Vp. Boot 710 an die dort stehende Rotte der 7. Vp.-Flottille übergeben und Rückmarsch nach Lorient angetreten.
1415	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 134.-Vp. Boot 1422 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L VII - L IV - L II.
0730		ein.
1825	Lorient	Sperrbrecher 4., Vp. Boot 1423.
	Vor Lorient	Anker auf. Wegekontrolle über L V - L.IV-L II - L VIII - L III - D I - D II.
	47° 34' N 3° 25,7' W.	Räumerfolg.
	47° 33,8' N. 3° 25,4' W.	Räumerfolg.
	Vor Lorient.	Auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	etwa 47° 38,5' N. 3° 21,1' W.	Ju 52 MS Suchtätigkeit Lorient-Reede.
		Räumerfolg.
	Vor Lorient	M. 4020 Wegekontrolle Einfahrt-Reede.
	Vor Lorient	M. 4021 Erprobungsfahrt mit Hohlstabgerät.
	Lorient	U-Jäger 1404/1411.-Vp. Boot 1421 Ausbildung, Ausrüstung. Vp.Boot 1421 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1401/1402/1406/1412-Vp.Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. Reparatur der Gefechtsschäden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.42	Antwerpen. Nantes.	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit 8.42. Vp. Boot 1424 Restarbeiten und Ausbildungsdienst.
		In der Nacht von 4. zum 5.8. feindliche Flugzeuge über dem Seeraum vor Lorient. Keine Minenabwürfe beobachtet. Trotzdem zur Sicherung die beiden Sperrbrecher und 3 Boote der 40. MS.-Flottille eng an die Zwangswege anlehnend zwischen Einfahrt und L.II angesetzt, um möglichst viele Überläufe schnell zu erzielen.
5.8.42.		
0800 - 1445	Lorient	Sperrbrecher 4 - Vp. Boot 1423 Wegekontrolle zwischen L V und L II. Anschließend wieder auf Minenfliegerabwehrposition.
0930	Lorient	Sperrbrecher 134 u. Vp.Boot 1421 auf 8.42. zur Wegekontrolle. Übernahme eines japanischen U-Bootes.
1230	Bei L II	U-Boot aufgenommen und nach Lorient geleitet.
1425	Lorient	eingelaufen.
	Vor Lorient.	Ju 52 MS Suchtätigkeit Westeinfahrt
	Vor Lorient	M 4011/4012/4021 Wegekontrolle Einfahrt Reede.
	Position "Parthenon" 1113/43	U-Jäger 1413/1415 - Vorpostendienst. Rotte erhält mit F.T. 1113/43 von 3.Sicherungsdivision den Befehl, ab Dunkelwerden Position "Regen" zu besetzen.
2140	Position "Parabel", frischer Westnordwest, wolkig.	erreicht.
0730	Vor Lezardrieux 1113/43	U-Jäger 1407/1414 geankert. Rotte hält mit F.T. 1113/43 den Befehl, in der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.42.		Nacht zum 6.8. Position "Krabbe" und "Auster" zu besetzen, tags Lezardrieux zu gehen.
1845	F.T.1830/62	von der 3. Sicherungsdivision, am 6.8. um 2130 Uhr den Marsch von Lezardrieux nach Brest anzutreten.
2130		Anker auf, Marsch zur Position.
	Lorient	U-Jäger 1404, 1405, 1408, 1411, Vp.Boot 1422 Ausrüstung, Ausbildung.
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1402, 1406, 1412-Vp.Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a. K. B. Reparatur der Gefechtsschäden.
	Antwerpen. Nantes.	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftarbeiten. Vp.Boot 1424 Restarbeiten und Ausbildungsdienst.
	Vor Lorient	Fliegeralarm. Tiefflieger über Lorient-Reede. Minenabwürfe nicht beobachtet.
		Sperrbrecher 4, 134, Vp. Boot 1423 nehmen an der Fliegerabwehr teil. Wegen der feindlichen Flugtätigkeit wird Sperrbrecher 4 und 1 Boot der 40 MS.-Flottille am kommenden Tag auf den Zwangswegen zwischen L. VII und L.II angesetzt.
		M.4020 Wegekontrolle zwischen Einfahrt - L. VII - L. IV.
	Vor Lorient	Ju. 52 MS. Suchtätigkeit Westeinfahrt.
0605		Sperrbrecher 134, Vp. Boot 1421 Anker auf nach Concarneau. Gemäß Absprache mit der 6. Sperrbrecher-Flottille sollte Sperrbrecher 134 für einen Tag nach Concarneau kommen, um verschiedene Angelegenheiten mit der dort liegenden Flottille zu regeln.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.8.42.		
1845		Rückmarsch nach Lorient angetreten.
2142	47° 41' N 3° 35,15 ' W	Rümerfolg,40 m von Schiff entfernt. Sehr starker Doppelschlag.Schiffsmaschinen beschädigt. Schiff erreicht mit eigener langsamer Fahrt den Ankerplatz und muß für etwa 4 Wochen a.K.B. gemeldet werden.
0800 - 1510	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4. Vp. Boot 1423 Wegekontrolle zwischen L.VII und L.II.
0055	Position "Titus/Tantalus"	U-Jäger 1407, 1414 Vorpostendienst. Der 1. Funkspruch mit der Uhrzeitgruppe des neuen Tages konnte nicht entschlüsselt werden da eine Änderung in der Kenngruppentauschtafel eingetreten war, die nicht bekanntgegeben worden ist.
		Auch in der F.T.-Station der Flottille wurde festgestellt, daß eine Änderung in den Schlüsselunterlagen vorgenommen sein mußte,da ab 6.8. keine Funksprüche mehr gelöst werden konnten. Eine Rückfrage bei dem M.N.O. B r e s t ergab, daß eine andere Kenngruppentauschtafel in Kraft gesetzt worden war. Der 3. Sicherungsdivision wurde gemeldet, daß der Flottille die Änderung in der Tauschtafel nicht bekanntgegeben worden ist und infolgedessen auch unsere Boote in See nicht unterrichtet seien. Es wurde gebeten, sofort zu veranlassen, mit F.T. die in See stehenden Boote zu unterrichten. Durch D.S.W. wurde nach den alten Schlüsselunterlagen mit F.T. eine Benachrichtigung der in See stehenden Boote herausgegeben.
0800	Vor Lezardrieux	zu Anker.
1752	1545/39	Rotte erhält mit F.T. 1545/39 von 3. Sicherungsdivision den Befehl, nach Lorient durchzulaufen.
2130	Lezardrieux	Anker auf, Marsch nach Lorient angetreten.
	Position "Parabel" frischer Nordnordost, wolkig.	U-Jäger 1413,1415 Vorpostendienst. Rotte erhält mit F.T. 1542/38 von 3. Sicherungsdivision den Befehl,mit Dunkelwerden Position "Dönner" zu besetzen.
2230	Position"Parthenon"	eingenommen.
		U-Jäger 1411, 1404 erhalten Befehl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.8.42		nach Brest zu gehen, um von dort aus die beiden Erzdampfer "Maggio" und "Fidelitas" nach Cherbourg zu geleiten. Nähere Einzelheiten für das Geleit gemäß Anordnung der 3. Sicherungsdivision.
1000	Lorient	ausgelaufen zum Marsch nach Brest.
2140	B r e s t	Handelshafen festgemacht. s.Kriegstagebuch.
	Lorient.	U-Jäger 1405,1408 Ausbildung,Bereitschaft.
	Vor Lorient	Vp.Boot 1422 Geleit für Generalboot Lorient - Ile de Croix und zurück.
		U-Jäger 1401,1402,1406,1412,Vp.Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten. Kommandant tritt z.W.d.G. Urlaub an. Kommandant i.V. Leutnant z. S. Wiener.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
	Nantes.	Vp. Boot 1424 Restarbeiten-Ausbildungsdienst.
7.8.42	Position "Parthenon", frischer Ostnordost, heiter.	U-Jäger 1413, 1415 Vorpostendienst.
1320	Quadrat B.F.6175	Deutsches U-Boot in Sicht.
1332		U. 161 ins Geleit genommen.
1445	Bei L. II	U-Boot erhält Minengeleit durch M 4011 Rotte geht auf Position zurück,nachdem Sperrbrecher bei L.IV Geleitführung übernommen hat.
1520	Bei L. IV	Rotte erhält mit F.T. 1750/35 von 3. Sicherungsdivision den Befehl, mit Dunkelwerden Position "Regen" zu besetzen.
	1750/35	erreicht.
2205	Position "Parabel" leichter Westnordwest, heiter.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.8.42.		U-Jäger 1407, 1414 auf Marsch nach Lorient. S. Rottenkriegstagebuch.
1900	Lorient.	Fischereihafen festgemacht.
1330	Brest	U-Jäger 1411, 1404 mit Geleit 3308 aus, Marsch nach Lezardrieux S. Rottenkriegstagebuch.
	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4
1447		mit Vp. Boot 1421 zur Wegekontrolle zwisch L. IV und L. VII.
1516	Bei L. IV	U-161 aufgenommen.
1540	Bei L. VII	Geleit beendet.
	Vor Lorient	M.4012 Vormittags Wegekontrolle Einfahrt, anschließend Geleit für einlaufende U. 161.
	Vor Lorient.	M.4021 Wegekontrolle zwischen L.VII - L. IV - Einfahrt.
	Lorient.	Sperrbrecher 134 eingelaufen zur Reparatur.
	Lorient	Ju.52 MS Suchtätigkeit Westeinfahrt.
	Lorient.	U-Jäger 1405, 1408, Vp.Boot 1422/23 Ausbildung, Bereitschaft, Ausrüstung. Vp.Boot 1422 abends auf Minenfliegerabwehrposition
		U-Jäger 1401, 1402, 1406, 1412, Vp.Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne.	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit
	Nantes.	Vp. Boot 1424 Ausbildungsdienst, Restarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8.42.	Rade de Pomelin	U-Jäger 1411, 1404 mit Geleit geankert.
	Vor Lezardrieux.	
1210		geht von 3. Sicherungsdivision folgender FT. ein: "Treffpunkt mit Vp. Rotte 711 aus Malo schon 2130 Uhr."
	1149/91	
2100	Steifer Westnordwest, bedeckt.	Geleit Anker auf zum Weitermarsch nach Cherbourg.
	Position "Parabel", frischer Südwest, bedeckt.	U-Jäger 1413, 1415 Vorpostendienst.
	1120/90	Rotte erhält mit F.T. 1120/90 von 3. Sicherungsdivision den Befehl, in der kommenden Nacht Position "Donner" zu besetzen.
2230	Position "Parthenon", steifer Westnordwest, grobe See, bedeckt, Regen.	erreicht.
0800	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp. Boot 1421 auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle über L V - L IV - L VIII - L II.
1245	Bei L II	Geleit für einlaufendes U.167 aufgenommen.
1335	Bei L VII	Geleit beendet, Weitergeleit durch M 4020.
	Vor Lorient	M 4023 Erprobungsfahrt mit Hohlstabgerät.
	Vor Lorient	Ju. 52 MS Suchtätigkeit Reede.
	Lorient	U-Jäger 1412 wieder K.B.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1408, 1412, 1414, Vp.Boot 1422, 1423 Bereitschaft, Ausbildung. Vp.Boot 1422 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, 1406, Vp.Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Lorient.	U-Jäger 1407 a.K.B. Kesselreinigung.
	Boulogne.	U-Jäger 1416 Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit.
	Nantes.	Vp. Boot 1424 Ausbildungsdienst, Restarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.42.	Marsch nach Cherbourg	U-Jäger 1411, 1404 mit Geleit 3308 eingelaufen. Rotte steht zur weiteren Verfüg
0730	Cherbourg	der Geleitstelle St. Malo.
0900	Lorient	U-Jäger 1405, 1412 aus zum Vorpostendienst.
1100	Position "Parabel", frischer Westwind, gute Sicht.	erreicht.
1827	1704/1	Rotte erhält von 3. Sicherungsdivisio mit F.T. 1704/1 den Befehl, "Parthenon" zu besetzen.
1900	Position "Parthenon" 1/	eingenommen. Rottenkriegstagebuch U-Jäger 14 ist beigefügt.
	Position "Parthenon".	U-Jäger 1413, 1415 Vorpostendienst,
0800		befehlsgemäß Position verlassen, Marsch nach Lorient angetreten.
0930	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
0800		Sperrbrecher 4, Vp. Boot 1421 Wegekontrolle L IV - L II.
0935	47° 41,9' N 3° 37,7' W	Räumerfolg.
1526		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	M 4011/4012 Wegekontrolle L IV - L VII - Einfahrt.
	Vor Lorient	M 4021 Erprobungsfahrt mit Hohlstabgerät.
	Vor Lorient	Ju. 52 MS Suchtätigkeit Westeinfahrt.
	Lorient	U-Jäger 1406 K.B. wieder hergestellt.
	Lorient	U-Jäger 1407 a. K. B. Kesselreinigung
	Lorient	U-Jäger 1406, 1408, 1414, Vp. Boot 1422, 1423 Ausrüstung. Bereitschaft. Vp. Boot 142 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, Vp. Boot 1420 a.K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit
	Nantes	Vp.Boot 1424 Restarbeiten, Ausbildungsdienst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.8.	Nantes	Vp. Boot 1425 (Neuben) in Dienst gestellt. Kommandant Stabsobersteuermann H u b e r
10.8. 1942.	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung Geleitstelle St. Malo.
1200		aus mit Vp. Rotte 711/724 nach Guernsey.
1630	Peter Port	eingelaufen.
2155		mit drei Dampfern aus nach Alderney.
	Position "Parthenon", leichter Südwest, gute Sicht.	U-Jäger 1405, 1412 Vorpostendienst.
	1031/54	3. Sicherungsdivision befiehlt mit F.T. bei Dunkelheit "Parabel" zu besetzen.
2300	Position "Parabel"	eingenommen.
0700	Lorient	U-Jäger 1408, 1406 aus, um Sperrbrecher 8 nach B.1 vor Brest zu geleiten. Anschließend soll die Vorpostenposition "Seeigel" besetzt werden. Rotte steht dann zur Verfügung der 7. Vorposten-Flottille.
	In See	Marsch mit Sperrbrecher 8 angetreten.
0815	Marsch nach Brest	Geleit beendet. U-Jäger 1408, 1406 kehren um und besetzen Vorpostenposition.
1602		Gemäß Befehl 3. Sicherungsdivision Position "Walküre" -, "Woten" - "Winkelried" besetzt. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
2200	Position "Woten" 1131/54 1/	Sperrbrecher 4, Vp. Boot 1422 Wegekontrolle zwischen L V - L IV - L II.
	Vor Lorient	M 4020/4023 Wegekontrolle Einfahrt-Reede.
	Vor Lorient	Ju 52 MS Suchtätigkeit Westeinfahrt.
0300	Vor Lorient	U-Jäger 1413, 1414, 1415, Vp. Boote 1421, 1423 Ausrüstung. Vp. Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, 1407, Vp. Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.8.42.	Boulogne	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1405 a. K. B. Werftliegezeit.
	Nantes.	Vp.Boote 1424/1425 Ausbildung,Restarbeiten.
11.8.42		U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung Geleitstelle St. Malo.
0205	Alderney	ein.
0620		mit Geleit nach Cherbourg.
0905	Cherbourg	eingelaufen.
1530	Cherbourg	aus mit Geleit nach Alderney.
1900	Alderney	ein.
	Position "Winkelried" "Walküre" "Wotan". 1643/63	U-Jäger 1408, 1406. Vorpostendienst, tagsüber. 3. Sicherungsdivision befiehlt mit F. die Besetzung der Position "Zahnbürste"- "Zahnweh". Tags L'Abervrach.
1945	Position "Loreley", "Lohengrin"	Abmarsch auf Position.
	Position "Parabel" steifer Westwind,gute Sicht. 1643/63	U-Jäger 1405, 1412 Vorpostendienst. 3. Sicherungsdivision befiehlt mit F.T. bei Dunkelheit "Parthenon" zu besetzen.
2300	Position "Parthenon"	eingenommen.
0800	Vor Lorient	Sperrbrecher 4. Vp. Boot 1422 Wegekontrolle zwischen L IV - L II.
0909	Vor Lorient 47° 36,2' N 3° 30,8' W	Räumerfolg.
0914	47° 35,9' N 3° 40,4' W	Räumerfolg.
1419	Vor Lorient	Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4011, 4012, 4021 Wegekontrolle L IV - L II.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.42.	Vor Lorient.	Ju.52 MS Suchtätigkeit - Reede.
	Lorient.	U-Jäger 1413,1414,1415,Vp.Boote 1421, 1423 Ausbildung, Ausrüstung . Vp. Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1402, 1407, Vp. Boot 1420 a. K. B. Werftarbeiten.
	Nantes.	Vp. Boote 1424/1425 Marsch nach St. Nazaire.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1405 a.K.B. Werftliegezeit.
12.8. 1942.		U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung Geleitstelle St. Malo.
0004	Alderney	aus mit Geleit nach Peter Port.
0310	Peter Port	ein.
1500	Peter Port	aus mit Geleit nach Cherbourg.
2031	Cherbourg	eingelaufen.
	Position "Parthenon", frischer Westnordwest, gute Sicht. 1142/21	U-Jäger 1405/ 1415 Vorpostendienst. 3. Sicherungsdivision befiehlt mit F. T. in der Nacht zum 13.8. "Parabel" zu besetzen.
2230	Position "Parabel"	eingenommen.
	Position"Loreley" / "Lohengrin"	U-Jäger 1408,1406 Vorpostendienst.
0758	L'Abervrach	gesichtet.
2104	1122/21	angelaufen, gem. Befehl F.T. 1122/21 ist die Position "Walroß" / "Wotan"/ "Winkelried" zu besetzen.
2130	Positionen "Walroß", "Wotan","Winkelried"	erreicht.
1130	Lorient	Bei der Flottille geht folgendes Fernschreiben ein:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.8.42.		"Gltd. Kr. 14. U-Jagdflottille.- Kr. nachrichtl. 4. Sd., Kr. nachrichtlich BSW. Gkdos.— U-Jäger 1413,1414,1415 in etwa 3 Stunden Seeklar, beschleunigt nach B.F. 6497 zur U-Jagd. Deutsches U-Boot sichtete dort 0908 Uhr dickes Sehrohr. Weitere Befehle durch 4. Sicherungsdivision.
		3. Sicherungsdivision Gkdos. 2521 A IV.
	hält Befehl, mit den	Korvettenkapitän Großmann er U-Jägern 1413, 1414,1415 auszulaufen und U-Ja
	durchzuführen.	
1320	Lorient	Korvettenkapitän Großmann, eingeschif auf U-Jäger 1413, läuft mit den U-Jägern 141 1412. 1414 aus. U-Jagd in den Quadraten
	In See. B.F.6491/95/96/99.	Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Lorient	Sperrbrecher 4. Vp. Boot 1422 tagsüber Ausrüstung. Sperrbrecher 4 räumt um
1930	auf 47° 49,3' N 3° 26,8' W	bei Verlegung seines Ankerplatzes eine Grundmine.
		M 4020/4023 Wegekontrolle Einfahrt
	Vor Lorient	L VII - L V - L IV.
		Ju 52 MS
		1 Maschine Westeinfahrt, 1 Maschine auf Reede Die Maschinen können nicht zusammen fliegen, da die Fluggeschwindigkeiten voneinander abweich
	Lorient	Vp. 1420 K.B. wieder Hergestellt.
		Abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	Vp. Boote 1421, 1423 Ausrüstung. Vp. Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrpositi on.
	St. Nazaire	Vp. Boote 1424, 1425 MES.-Erprobung.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, 1407 a.K.B. Werft arbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.42.		U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung der Geleitstelle St. Malo.
1500	Cherbourg	aus mit Geleit nach Alderney.
1732	Alderney	ein.
1805	Alderney	aus.
2030	Cherbourg	festgemacht.
2130	Cherbourg	mit Nachttruppengeleit "Georgi" aus nach Guernsey.
0600 - 2000	Position "Wotan"	U-Jäger 1408, 1406 Vorpostendienst.
	1055/1	Rotte erhält von 3. Sicherungsdivision mit F.T. Befehl, nachts "Zahnpasta"/ "Zahnweh" zu besetzen. Tags L'Abervrach.
2100 - 2300	Position "Lohengrin"	besetzt.
2300 - 0135	Position "Loki"	besetzt.
	Position "Parabel", frischer Westnordwest, gute Sicht.	)U-Jäger 1405, 1415 Vorpostendienst.
	1055/1	3. Sicherungsdivision befiehlt mit F.T. bei Dunkelwerden "Parthenon" zu besetzen.
2200	Position "Parthenon"	besetzt.
		Korvettenkapitän Großmann mit U-Jägern 1413, 1412, 1414 U-Jagd in der Umgebung von Weg "Morgennebel".
0200	Quadrat B.F. 6497	
2200	Bei Punkt "Morgen", steifer Nordwest, grobe See, bedeckt, gute Sicht.	
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4
		Ausrüstung, Ruhe. Abends auf Minenfliegerabwehrposition. Vp. Boote 1420,1423 tagsüber Ausrüstung, abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Vor Lorient	M. 4020/4021 Wegekontrolle Einfahrt - L VII - L V - L IV.
	Vor Lorient	Ju 52 MS 1 Maschine Westeinfahrt, 1 Maschine Reede.
	Lorient.	Vp. Boote 1421, 1422 Ausrüstung.
	St. Nazaire.	Vp. Boote 1424, 1425 Kompensieren, Ausrüstung.

Zu beziehen vom Nachdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.8.42	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, 1407 a. K. B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
	Lorient	Flottillenchef 2045 Uhr Erholungsurlaub angetreten. Vertreter Korv.Kapt. Großmann
)14.8.42		U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung der Geleitstelle St. Malo.
0030	Alderney-Reede	zu Anker.
0100	Alderney	mit "Georgi" Weitermarsch nach Peter Port.
0425	Peter Port	eingelaufen.
0700	Peter Port	aus nach Alderney.
0930		Geleit vor Alderney verlassen. Weitermarsch mit neuem Geleit angetreten.
1230	Cherbourg	eingelaufen.
2200	Cherbourg	mit Geleit aus nach Le Havre.
	Kanal Cherbourg-Le-Havre, leichter Westwind, bedeckt.	
	In See auf Weg "Morgennebel"	[redacted] mit U-Jägern 1413, 1412, 1414 U-Jagd ergebnislos
0630	Nördl. Weg "Morgennebel"	abgebrochen. Befehlsgemäß Rückmarsch nach Lorient angetreten.
0916	Bei Punkt 356, frischer Nordwest, leichte Dünung aus West, gute Sicht.	
1200	Lorient	Mache mit U-Jägern 1413, 1412, 1414 Fischereihafen fest.
0300 - 0400	Position "Lohengrin"	U-Jäger 1408, 1406 Vorpostendienst.
0807	L'Abervrach	geankert. Rotte erhält von 3. Sicherungsdivision mit F.T. 1050/86 Befehl, bei Dunkelwerden "Seestern", "Seepferd" und "Seeigel" z
	1050/86	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.8.42.		besetzen.
		Gegen 1900 Uhr ruft mich in Lorient Kommandant U-Jäger 1408 an und meldet, daß er den durch Wassereinbruch verdorbenen Proviant in L'Abervrach nicht habe ersetzen können und dringend neuen Proviant, insbesondere Brot benötigt. Ferner sei auf U-Jäger 1406 der Kondensator leck geworden, dadurch sei eine starke Versalzung des Kessels eingetreten. Der Chef der 7. Vp. Flottille sei nicht zu erreichen und er bitte daher um die Anweisung, am 15.8. tagsüber nach Brest einlaufen zu können. Da eine Entscheidung getroffen werden mußte, gab ich ihm den Befehl, bei Hellwerden die befohlenen Positionen zu verlassen und nach Brest zu gehen. Sofort danach unterrichtete ich telefonisch A I der 3. Sicherungsdivision über die von mir getroffene Anordnung.
		Entsende den Flo.-Ing nach Brest, um den Booten bei den Reparaturen behilflich zu sein.
2130	L' Abervrach	U-Jäger 1408/1406 aus auf die befohlene Position.
2200 - 0030	Position "Winkelried"	eingenommen.
	Position "Parthenen" leichter Westwind, gute Sicht.	U-Jäger 1405, 1415 Vorpostendienst.
		Rotte erhält über MSS. Ile de Croix Befehl, bei L II Vp. Boot 1422 aufzunehmen. U-Jäger 1415, Vp. Boot 1422 sollen weiter Vorpostendienst versehen, U-Jäger 1405 soll Lorient einlaufen.
1415	Lorient	U-Jäger 1405 eingelaufen.
		Sperrbrecher 4, Vp. Boot 1423
0800	Vor Lorient	Wegekontrolle L V - L IV - L II - L VIII.
1500		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
	Vor Lorient	M 4012, 4020, 4023 Wegekontrolle Einfahrt - L VII - L V - L IV.
		Ju. 52 MS. 1 Maschine Westeinfahrt, 1 Maschine Reede.
	Lorient	Vp. Boot 1420/21 Ausrüstung, Ausbildung, 1420 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402, 1407 a.K.B. Werftarbeiten.
	St. Nazaire-Reede.	Vp. Boote 1424, 1425 Einschießen der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.8.42.		Waffen.
	Boulogne.	U-Jäger 1416 a. K. B. Werftarbeiten.
	Antwerpen.	U-Jäger 1403 a. K. B. Werftliegezeit
		i.A. Kriemann
15.8.42.		U-Jäger 1411, 1404 zur Verfügung Geleitstelle St. Malo.
	In See Marsch nach Le Havre.	
0220	Bei Punkt 248 a leichter Südostwind, bedeckt, sehr gute Sicht.	
0720	Le Havre	festgemacht.
2050	Le Havre	Gemäß Einsatzbefehl der 2. Sicherungsdivision ausgelaufen mit Geleit nach Cherbourg
	In See Marsch nach Cherbourg	
0100		U-Jäger 1408, 1406 Vorpostendienst.
-0400	Position "Waltraud", frischer Westwind, bedeckt, mittlere Sicht.	
1100	B r e s t	Handelshafen festgemacht.
		U-Jäger 1406 ist erst um 2345 Uhr, nach Beendigung der Kondensator-Reparatur, wieder klar. 3. Sicherungsdivision befiehlt, dass Rotte in Brest bleiben soll, um erst am 16.8. 1942 wieder auf Position zu gehen.
	Position "Parabel"	U-Jäger 1415, Vp. Boot 1422 Vorpostendienst. Mit Dunkelwerden auf Position "Parthenon"
	Vor Lorient	M 4012.4021 Wegekontrolle, U-Geleit.
	Lorient	U-Jäger 1407 K.B. wieder hergestellt. Maschinenerprobung auf Reede.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1412, 1413, 1414, Vp. Boot 1423 Ausrüstung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.8.42.	Lorient - Brest	Sperrbrecher 4 verläßt Einsatzbereich Lorient und geht mit Vp.-Boot 726 nach Brest.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 Einsatzbereich Lorient zugeteilt. Wegekontrolle mit Vp.-Booten 1420 1421.
1400		Geleit für ein einlaufendes U-Boot.
1900		Geleit für ein auslaufendes U-Boot.
		Abends auf Minenfliegerabwehrposition
		Vp.-Boote 1424, 1425
0740	St. Nazaire	aus, Marsch nach Lorient angetreten.
1640	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
	Vor Lorient	Ju 52 MS, 1 Maschine Westeinfahrt, 1 Maschine abkommandiert.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1402 a.K.B. Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 a.K.B. Werftliegezeit.
		i.A. Kriemann

Abgeschlossen am 15. August 1942

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr.Gkdos. 85 Sept.

Jn Ka 19813

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine,
-Seekriegsleitung U-III -

Berlin W. 35.

Anliegend wird eine Ausfertigung des Kriegstagebuches der 14. U-Jagdflottille für die Zeit vom 1. bis 15. August 1942 eingereicht.

Sehr bitte
A B Ch 28 9

1 Skl Qu (A I) 28 Sep. 1942
2. Über 1 Skl an Kr
1 Skl i.n. Iac
1.Skl 23 9

Den 14. September 1942. 2659

lant:

bach

2
2
2
2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr. Gkdos. 550/42.

Jn Ka 19813

Den 14. September 1942. 2659

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine,
-Seekriegsleitung U-III -

Berlin W. 35.

Anliegend wird eine Ausfertigung des Kriegstagebuches der 14. U-Jagdflottille für die Zeit vom 1. bis 15. August 1942 eingereicht.

Shl Qu (A I) Schibe 28/9
28 Sep. 1942
2. Über 1 Shl an Kr
1 Shl an Iac
1.Shl 23670/42 Gkdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U- Jägers 1411

Beteiligte Boote:	Rottenführer und Komandant:
U-Jäger 1411	Oberleutnant z.See Wurmbach
U-Jäger 1404	

Begonnen am: 1.August1942
Abgeschlossen am: 3.August1942
Wiederbegonnen am: 6.August1942
Wiederabgeschlossen am:15.August1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42	Position "Luise"	Mit Rotte 1411/04 auf Position.
1209	NNW 2, schwach bewölkt, dunstig, Seegang 1	Erhalte durch F.T.1150/23 Befehl von 3.Si Div. mit Dunkelwerden Position "Leoni" zu besetzen.
2300	Position "Leoni"	Stehen bei Einsetzen der Dunkelheit auf Position "Leoni". gez. Wurmbach
2.8.42	Position "Leoni"	
1140	W z. N 4, stark bewölkt gute Sicht, Seegang 2	Erhalte über MSS "Ile de Croix" M-Spruch von Chef 14.U-Jagdflottille, am 3.8. 1200 einzulaufen.
1155		Durch F.T. 1135/10 erhalte ich Befehl von 3.Sich.Div., mit Dunkelwerden Position "Luise" zu besetzen.
1755	W 4, mittelbewölkt zunehmend, sehr gute Sicht, Seegang 3	Erhalte folgenden F,T, : "1736/27 Kr - U-Jäger 1411/04 von 3.Sich. Div. Unbekanntes U-Boot 180° von Ostküste "Ile de Croix" Abstand 3-4sm von MAA beobachtet. Umgehend Suche aufnehmen." Wir stehen zu dieser Zeit etwa 15 sm west von der Sichtungsstelle.
1810		Bilde mit der Rotte Dwarslinie, Abstand 10 hm und gehe mit Höchstfahrt auf Ostkurs

Der F.T, enthält nicht die Uhrzeit des Sichtens. So bin ich zunäch auf einen geschätzten Wert angewiesen, bis ich in die Reichweite von der MSS "Ile de Croix" Erkundigungen von Dort einziehen kann. Mit dem Fehlen der Uhrzeit ist mir die wichtigste Unterlage für eine einigerma angängige Vorausplanung genommen. Ist es schon schwer bei sofortigem Einsatz einer U-Jägerrotte ein U-Boot aufzufinden, so wächst diese Schwierigkeit quadratisch mit der Zeit, weil das in Frage kommende Seegebiet im Quadrat der Zeiteinheit zunimmt. Ein regelrechtes Absuchen des Seegebietes ist daher ausgeschloßen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 8. 42		Bleibt übrig , so zu verfahren, wie es das Hineindenken in di gegnerische Aufgabe eingibt. Demnach erscheinen als Kerngebiete das Seegebiet westl. " Ile de Croix " und das westl. und südlich von Belle Ile. Ich beabsichtige bis etwa 20 sm. westl. der Sichtungsstel le mit Höchstfahrt zu marschieren und in Suchdwarslinie mit halber Fahrt bis zur Sichtungsstelle weiterzulaufen, um dann Kurs auf "Bell Ile" zu nehmen.
850		Gehe mit der Rotte auf halbe Fahrt - Such dwarslinie.
945		Ein diesbezüglicher M-Spruch an die MAA wird von dort folgendermaßen beantwortet: U - Boot um 1540 Uhr in 180 Grad, von Fort Sevill "Ile de Croix". Es hielt sich im aufgetauchten Zustand etwa 5 Minuten, um dann sofort wieder zu tauchen. Es lief in 270 Grad ab. Geschätzte Entfernung 6-8 km.
000	SW 2, stark bewölkt Seegang 2.	Gehe mit der Rotte auf Kurs 170 Grad, Belle Ile Nb. voraus.
240	Südkante Pos. " Luise" W4, böig, Regen, Seegang 3.	Gehe auf NNW-Kurs, lasse erweitertes T-gelb bilden- S- Gerät wird von dem jeweils vorn marschierenden Boot besetzt. gez. Wurmbach
.8.42	Position " Luise"	
020	WNW 4, mittelbewölkt, gute Sicht, Seegang 4	Verlasse Position , um befehlsgemäß 1200 Uhr Lorient einzulaufen.
145	Lorient	eingelaufen. Mit Rotte U- Jäger 1411/04 am Flotillenliegeplatz festgemacht. gez. Wurmbach
8.42	Lorient	14. U- Jagdflottille GKdos 1029/E v. 5.8. Einsatzbefehl, der auszugsweise lautet: "Rotte 1411/04 am 6. 8. 1000 Uhr aus nach Brest, Marschfahrt 10 sm. Von Brest die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.8.42		beiden Erzdampfer "Maggio" - 5372 BRT. und " Fidelitas " - 5739 BRT nach Cherbou geleiten, Marschfahrt 9 sm. Auslaufen 7.8. 1300 Uhr. Relaisgeleit durch auf den Positi. onen stehenden Vp. Boote. Gegen 0600 Uhr "Lezardrieux" einlaufen.
		Am 8.8. 2230 Uhr vor Lezardrieux stehen, zusätzliche Sicherung durch eine Vp. Rotte Wenn Punkt 254 nicht bis 0800 Uhr erreichbar, auf Guernsey - Reede ankern.
		Jagdschutzbereitstellung wird für den Marsch bei Helligkeit und Ankern während des Tages durch 3. Sich. Div. angefordert.
1000	W I, schwach bewölkt, Seegang I	Lege mit der Rotte I4II/04 ab zum Marsch nach Brest.
2140	Brest	Handelshafen festgemacht.
		gez. Wurmbach
7.8.42	Brest	3. Sich. Div. Fs.GKdos 2473 v. 6.8. besagt im Hinblick auf Geleit im Wesentlichen, daß Jagdschutz zugesagt ist und daß eine weitere Vp. Rotte am 9.8.0600 Uhr Punkt 326 als Flaksicherung mitmarschiert.
1000		Geleitbesprechung.
1100		Bestelle fernschriftl. SB-Maßnahmen.
1300		Lege mit der Rotte ab.
1330	SW 2-3, mittelbewölkt Seegang 2	Geleit auf Reede übernommen.
1515	B I	M 4000 und Vp. - Boot 726 in den Geleitsch. eingegliedert. Marschiere mit Rücksicht auf 726 nur noch 8 sm.
		Formationen:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.8.42		
0600	Punkt 340 - SW 2, mittelbewölkt, See 2 leichte Dünung	Vp.-Rotte 710/728 übernimmt Relaisgeleit Rotte M 4000/Vp.B.726 entlassen.
2045-2050		Der angeforderte Jagdschutz beim Geleit.
2220	Punkt 338	Vp.-Rotte 704/713 übernimmt Relaisgeleit, Rotte 710/728 entlassen.
2300		Lasse, da wegen der Mondverhältnisse sehr dunkle Nacht zu erwarten ist, S-Gerät besetzen.
		gez. Wurmbach
8.8.42	In See	
0135	S 3, stark bewölkt, schlechte Sicht, Seegang 2	E.S.- Austausch. Begegnen 4 Booten der 12. MS-Flottille.
0142		E.S.-Austausch mit drei begegnenden Torpedoboten der 3. T-Flottille.
0550		Auf Einlaufkurs nach Lezardrieux gegangen, Kiellinie gebildet.
0715	Rade de Pomelin	Gehe mit den beiden Dampfern und der U-Jägerrotte auf dem äußeren Ankerplatz zu Anker, entlasse die Vp.-Rotte nach Lezardrieux mit der Bitte dort meine Einlaufmeldung abzugeben.
1210		3. Sich. Div. funkt mit F.T. 1149/91: Treffpunkt mit Vp.-Rotte 711 aus Male schon 2130 Uhr.
1430		Gehe Anker auf, um zwecks Maßnahmenbestellung und Abgabe der Auslaufmeldung nach Lezardrieux einzulaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.8.42		
1541	Lezardrieux	Gehe vor Lezardrieux zu Anker.
1810		Anker auf gegangen.
1840	Rade de Pomeline	Beim Geleit zu Anker gegangen. Durch F.T. 1817/17 von 3.Sich D1v. Bestätigung der Maßnahmenbestellung erhalten.
2000		Die inzwischen eingelaufenen Vp.-Boote 711/
2100		zur Geleitbesprechung längsseits.
2100	W zu N 4, bedeckt,	
	böig, Seegang 3	Geleit geht Anker auf.
2230		Geleit formiert sich gem. mündlicher Aussprache. Vp.-Boot 711 als Funksprechboot abgeteilt.
		gez. Wurmbach
9.8.42	In See	
0139	SSW 4, stark bewölkt,	S.-Gerät besetzt.
0135	schlechte Sicht,	E.S.- Austausch mit 3 entgegenkommenden Boot
0530	Seegang 3	E.S.- Austausch mit Vp.-Rotte 708/712, die als zusätzlicher Flakschutz zum Geleit stö
0617	NW 2, mittelbewölkt, lang. Dünung, Seeg. 1	Der Jagdschutz, 2 Focke-Wulf-Jäger, erscheir kurz beim Geleit.
0650		Zum Einlaufen Kiellinie formiert.
0730	Cherbourg	eingelaufen, Geleit entlassen. Mit Rotte 1411/04 am Kai "Normandie" festgemacht.
		gez. Wurmbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.42	Cherbourg	Erhalte mündl. Befehl von Seetransportoffizier um 1200 Uhr mit der Rotte U.J. 1411/04 und der der Vp.-Rotte 711/724 nach Guernsey zu marschieren, dort weitere Befehle.
1200	W zu S 5-7, zunehmende Bewölkung, See 4	Boote legen ab. Formation:"Erweitertes T-gelb"
1630	Peter Port	Im Hafen längsseits "Robert Müller 8" festgemacht
2155		Mit Geleit "Robert Müller 8","Hubastone", "Schwalbe" ausgelaufen nach Alderney.
2210	W 3,stark bewölkt, Seegang 2.	,Geleit hat befohlene Marschformation eingenommen.
2245		Horchgerät besetzt.
-		gez. Wurmbach
11.8.42	In See	
0205	Alderney	Mit Geleit auf Alderney-Reede geankert.
	NO 2, bedeckt.	
0620		Anker auf. Geleit, bestehend aus: "Hubastone", "Dorothea Weber","Xaver Dorsch"mit Schlepper "Loriette" im Schlepp und"Lena" übernommen.
0715	SW 3,mittelbewölkt, aufreißende Bewölkung, Seegang 2	"Xaver Dorsch" mit "Loriette" auf Befehl Hako. wieder Alderney ein.
0905	Cherbourg	Geleit entlassen. Mit Rotte am Kai "Normandie" festgemacht.
1530	W zu N 5-7 mittelbew. Seegang 4	Mit Geleit "Georgie"und MS "Franka" befehlsgemäß nach Alderney ausgelaufen.
1900	Alderney	
	W 5-7, mittelbewölkt,	Gehe mit dem Geleit auf Reede zu Anker,
	Seegang 5	Erhalte Befehl für Nachttruppengeleit"Robert Müller 8" nach Guernsey.
		Befehle für 0000 Uhr am 12.8. seeklar.
		gez. Wurmbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.42	Alderney	
0804	W 2-4,mittelbewölkt diesig,Seegang 3	Geleit ist Anker auf.
~~0813~~ 0810	Peter Port	Laufe mit der Rotte im Hafen ein, Dampfer entlassen.
1500	NW 2-3 ,mittelbewölkt, gute Sicht,Seegang 3	Auslaufe mit der Rotte und Fischdampfer "Gironde" nach Cherbourg, gem. mündl. Befehl Hafenkommandant.
2031	Cherbourg	Geleit entlassen.Machen am Seebahnhof fest.
		gez.Wurmbach
13.8.42	Cherbourg	
1500	W 5,bedeckt,See 3	Mit Geleit "HS 12","Lena" u. "Dorothea Weber" aus nach Alderney.
1650	Nördwestl.Cap de la Hague	Lasse durch U-Jäger 1404 eine Wasserleiche bergen.
1732	Alderney	Gehe mit der Rotte auf Reede zu Anker.
		Geleit entlassen.
1805		Gehe Mit der Rotte nach Einschiffung von 5 Kranken auf 1404, die dringend nach Cherbourg gebracht werden sollen, Anker auf.
1850		Im Norden dicht über dem Horizont einige Jäger in Sicht.Gebe Fl.Vormeldung ab. Es sind 8 Jäger, Typ nicht auszumachen, die Ostkurs fliegen. Gebe Fl.-Meldung ab.
2030	Cherbourg	Am Kai "Normandie" festgemacht.Kranke und
	W 2-3,stark bewölkt	Leiche von Bord.
2130		Übernahme Nachttruppengeleit "Georgi" nach Guernsey.
		gez. Wurmbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.42	In See	
030	Alderney	Gehe mit der Rotte auf Reede zu Anker.
100	SW zu W 4,starkbewölkt,	Gehe Anker auf,nehme "Georgi" ins Geleit.
	Seegang 2,mäßige Sicht.	
0200		M-Spruch von"Georgi": Wenn wegen Turbinenschaden nur 8 sm laufen." Das macht eine Änderung der von mir bestellten SB-Maßnahmen notwendig. Mache daher folgenden F.T.: 0211/62 Kr Seekmdt. Normandie: Maßnahme Nanni Ulli und Nanni Ärger bis auf Widerruf
		U-Jäger 1411
		Gehen auf Fahrt 8 sm.
0425	Peter Port	eingelaufen längsseits "Georgi" festgemacht.
		SB-Maßnahmen durch FS abbestellt.
0700	WSW 2, bedeckt,neblig	Gem. mündl. Befehl Hako. Gustav auslaufe mit der
	Seegang 1	Rotte und "Georgi" nach Alderney.
0930	Alderney	Gehen auf Reede.Entlasse"Georgi".Kurz geankert zum Klarmachen des Geleites nach Cherbourg.
0936	S zu O bedeckt,neblig,	Anker auf mit Geleit "Antonius","Xaver Dorsch",
	Seegang 1	"Tinda","Schwalbe" nach Cherbourg.
1230	Cherbourg	Entlasse Geleit, mache mit Rotte am Seebahnhof fest. Erhalte Befehl, mit der Rotte 1411/08 und der Vp.-Rotte 213/08,dem Dampfer "Fidelitas 5739 BRT. nach Le Havre zu geleiten.
		Führe Geleitbesprechung durch.
1430		Lasse meine F.T. -Station auf KKW schalten, um alle wichtigen F.T. im Bereich der 2. Sich. Div. sofort zu haben.
2000		Boote legen ab.
2230	W 2,bedeckt,See 2	Geleit übernommen,Formation nach mündl. Absprache
		Da auf KKW kein sauberer Empfang,befehle ich Wellenwechsel auf KLW und gebe es zwecks Abgabe Funkspruches über MSS an MNO durch.
		gez. Wurmbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.42	In See	
0220	Punkt 248 a S zu O 1, bedeckt, sehr klare Sicht.	Drehen bei Punkt 248 a auf Weg "Herz Bube"
0700	Le Havre	Passieren die Molenköpfe einlaufend. Entlas das Geleit.
0720		Am Kai "Joannes Couvert" festgemacht. Erha mit GKdos. Fs. 2680 A II von 2. Sich. Div. Befehl Dampfer "Kromwyk" nach Cherbourg zu geleiten. Da Dampfer "Kromwyk" nicht klar, mündl. Befehl, Dampfer "Bordeaux" und "St. Joseph" von Quistreham nach Cherbourg zu geleiten. Bestelle fernschriftlich die bei Dampfer für 2330 Uhr auf Caen-Reede entsprechend den herrschenden Wasserverhältni und befehle für die beteiligten Geleitfahrzeuge, U-Jäger 1404/ Vp.B. 213/08 für 2050 Uhr seeklar.
2050		Boote legen ab.
2340	Caen - Reede	Geleit auf Caen - Reede übernommen. Dampfe "Bordeaux" hat "St. Joseph" im Schlepp da dessen Maschine unklar ist. Wegen Brechens der Schlepperverbindung erfährt der Geleitabmarsch eine Verzögerung. Die Leine brach nicht weit Stromluv der vom Quistreham gelegenen Sände. Es war nötig, ein wendige Fahrzeug zum in Schlepp nehmen zu bestimme -1404 - , dann wieder mußte aus Gründen der Sicherheit Dampfer "ST, Joseph" dem Dampfer "Bordeaux" angehängt werden, um U-Jäger 1404 für einen Gefechtsfall voll einsatzbereit zu haben.

gez. Wurmbach.

Abgeschlossen am 15. August 1942

gez. Wurmbach
Oberleutnant zur See u. Kdt.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rettenkriegstagebuch

Rettenführer und Kommandant : Oberltnt. z. See Kranich

Begonnen am : 1.8.42

Abgeschlossen am : 7.8.42

Beteiligte Boote :

U-Jäger 1407

U-Jäger 1414

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42		Auf Position K.D.B. ausgefahren und eingeschaltet.
0108		Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche an Bb.
0110		" beendet.
0200	Position Düsseldorf: Wind NNO, Stärke 0-1, Seegang 0.	
0734		Lezardrieux geankert.
1223		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1154/25 Ab Dunkelwerden zum 2.8. besetzen U-Jagrotte 14o7 "Dortmund" tags "Morlaix" Vp. Rotte 7o5 "Rose" tags "Wallhall".
2200		Anker auf. Marsch nach Position "Dortmund" angetreten.
2306		K.D.B. und S-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.
2400	Position Dortmund: Wind N, Stärke 1, Seegang 1	
2.8.42		
0600	Position Dortmund: Wind SW, Stärke 1, Seegang 1.	
0730		Morlaix geankert.
1042		Fliegeralarm.
1045		" beendet. Typ JU 88
1227		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1145/11 Nacht 2.8.zum 3.8. Rotte 14o7 "Duisburg" tags "Lezardrieux" Vp.7o5 "Mondlicht" t.
		FL'Abervrach:
1417		Fliegeralarm.
1420		" beendet. Typ JU 88
1723		"
1725		" beendet. Typ JU 88
2200		Anker auf. Marsch nach Position "Duisbu angetreten.
2400	Position Duisburg: Wind WNW, Stärke 2-3, Seegang 1-2, bedeckt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.8.42		Auf Position 14o7 S-Gerät, 1414 K.D.B.-Gerät ausgefahren und eingeschaltet.
0600	Position Duisburg: Wind NW, Stärke 4, Seegang 2-3, bedeckt, zeitweise Regen.	
0650		E.S. Austausch mit JU 88
0755		Lezardrieux geankert.
0737		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1628/9 3. zum 4. August Rotte 14o7 "Krabbe" "XXXXXX" "Languste" "Lezardrieux" Vp.7o5 "Seestern""Seehund""Seeigel". U-Jäger 1413"Regen" bleiben.
1130		Anker auf. Marsch zur Position angetreten.
2200		Fliegeralarm. 12 Terpedoflugzeuge Typ JU 88.
2400	Position Krabbe: Wind NW, Stärke 3, Seegang 2	
.8.42		
0600	Position Krabbe: Wind NW, Stärke 3, Seegang,2, klarer Himmel	Auf Position S-Gerät eingeschaltet auf Geräuschpeilung, 1414 K.D.B. eingeschaltet.
0740		Lezardrieux geankert.
0408		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1345/85 Nacht zum 5. August U.-J. Rotte 14o7 "Garnele" "Hummer" "Lezardrieux" Vp.Rotte 7o5 "Zahnpasta" Zahnweh" "L'Abervrach".
1200		Anker auf. Marsch zur Position angetreten.
2400	Position Zahnpasta: Wind NW, Stärke 1-2, Seegang 1, bedeckt	
.8.42		
0115		Auf Position S-Gerät eingeschaltet auf Geräuschpeilung, 1414 K.D.B. Gerät eingeschaltet An St.B.12 rötlich erscheinende Leuchtkörper in der Luft, Art konnte nicht festgestellt werden. Weder Leuchtbomben noch Leuchtkugeln. Brenndauer 5 Min. Während der ganzen Nacht reg Flugtätigkeit, Nationalität nicht feststellbar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.8.42		
o247		Geringes Flakfeuer an Land.
o31o		" " " "
o643	Seegebiet vor Lezardrieux: Wind W, Stärke 1-2, Seegang o-1, klarer Himmel.	E.S. Austausch mit JU 88 (Patrone 5)
o73o		Lezardrieux geankert.
1135		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1113/43 5.8. zum 6.8. U-Jägerrotte 14o7 "Krabbe""Auster "Lezardrieux" Vp.7o5 "Seestern""Seepferd" "Seeigel" U-Jägerrotte 13,15 ab Dunkelwerd "Regen".
1845		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 183o/62 U-Jä rotte 14o7 6.August 213o Uhr Marsch "Lezr drieux - Brest" antreten.
213o		Anker auf. Marsch zur Position angetreten.
22oo	Seegebiet vor Lezardrieux: Wind Nw, Stärke 2-3, Seegang o-1, bedeckt.	
6.8.42		
oo55		Als der erste Funkspruch mit der neuen Uhr zeitgruppe kam, konnte er nicht entschlüs- selt werden, da eine Änderu g, in der Kenn gruppentauschtafel, [illegible] nicht bekanntgegeben worden war. Durc die schnelle gute Schlüsselarbeit des Fk. Gefr. Leistner gelang es jedoch innerhalb ven 2o Min. die richtige Tauschtafel zu fi den. Die Änderung kam erst 12 Stunden spä durch F.T.
o325		Flakfeuer an Land. Während der Nacht geri ge Flugtätigkeit.
o5o3	Seegebiet Septs Iles: Wind N, Stärke 2, Seegang o, klarer Himmel.	E.S. Austausch mit Vp.-Boot
o738		E.S. Austausch mit Küstenwachstelle.
o8oo		Lezardrieux geankert.
142o		Funkspruch von B.S.N.: 2355/16 14.U-Jagdfl 2. M.S.Fl. In Kenngruppentauschtafel "Str sofort in Spalten August und September 7m Buchstuben "Brune" in "Cäsar" ändern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.8.42 1752		Funkspruch von 3. Sich. Div.: 1545/39 quittieren U-Jagdrotte 1407 nach Lorient durchlaufen. Der F.T.Spruch wurde quittiert und von der Leitstelle verstanden.
2100	Seegebiet vor Lezardrieux: Wind N, Stärke 1, Seegang 1, Klarer Himmel	Anker auf. Mar sch nach Lorient angetreten.
7.8.42 0735	Seegebiet vor Ile de Quessant: Wind SSW, Stärke 3, Seegang 1, etwas dunig	Morsenamenaustausch mit MSS Quessant.
1035		Morsenamenaustausch mit MSS Penmarch
1740		" " MSS Ile de Croix
1900		Lorient Fischereihafen Kohlenpier fest.

Abgeschlossen am 7. 8. 1942

Oberltnt. z. See u. Kommandant

.....

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Zum 6.8.1942.

Die Leistung des Funk-Gefreiten Leistner verdient Anerkennung.

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/M 77 20.000. 8.c. 3. 41. 3685/394.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Rottenkriegstagebuch

U - Jäger 1413

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
U - Jäger 1415

Rottenführer: Ltn. z. See Becker

Begonnen am: 3. August 1942
Abgeschlossen am: 9. August 1942

Fd.Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1	1413	Ltn. z. See Becker	7	
2	1415	Ob. Strm. Spörhase	7	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.8.42 1 3:00	Lorient-Fischereihafen.	Befehlsgemäss mit U-Jäger 1415 abgelegt zum Marsch nach Position "Parabel".
14:50	Quadrat 6176 BF Frischer Nordwestwind, mässig bewegte See, wolkig.	Position erreicht, auf und abgestanden.
17:22	ϟ 1628/9	3. zum 4. U-Jäger 1413 " Regen " bleiben. 3. Sich. Div. Brecher
	Frischer Nordwestwind, mässig bewegte See, wolkig.	
4.8.42	Position "Parabel".	Auf und abgestanden.
08:00	Frischer Nordwestwind, mässig bewegte See, bedeckt.	
13:51	ϟ 1330/84	U-Jäger 1413: Mit U-Jäger 1415 ab Dunkelwerden "Donner" besetzen. 3. Sich. Div.
22:30	Quadrat 6175 BF Schwacher NOrdnordwest-wind, ruhige See, bewölkt.	Position "Parthenon" erreicht, auf und abgestanden. Brecher
5.8.41	Position "Parthenon"	Auf und abgestanden.
01:30 bis 01:35	Quadrat 6175 BF	Fliegeralarm, eine Hampden- Handley-Page fliegt in etwa 300-500 m Höhe mit Ostkurs das Boot von achtern. Die Maschine wurde erst gesichtet, nachdem sie aus dem Bereich der Fla-Waffen war, da nur nach Osten Himmel und Kimm klar waren. Kein Feuer eröffnet. Von einer Fl-Meldung abgesehen, da in Lorient bereits Abwehrfeuer zu sehen war.
08:10	Quadrat 6174 BF Schwacher Nordnordost-wind, ruhige See, wolkig.	3 Boote der 2. M.S. Flottille mit SW-Kurs passiert.
11:40	ϟ 1113/43	5.8. zum 6.8. U-Jagdrotte 13/15 ab Dunkelwerden " Regen". 3. Sich. Div.
12:10	Quadrat 6175 BF	3 Boote der 2. M.S. Flottille, die ein japanisches U-Boot geleiten, mit Kurs nach Lorient passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21:40	Quadrat 6176 BF Mässiger WNW-Wind, ruhige See, wolkig.	Position " Parabel" erreicht, auf und abgestanden. Brecher
6.8.42	Position "Parabel" Mässiger NNO-Wind, ruhige See, wolkig.	Auf und abgestanden.
17:40	ϟ 1542/38 Leichter N-Wind, ruhige See, bewölkt.	Quittung: U-Jäger 1413 mit Dunkelwerden "Donner" besetzen. 3. Sich. Div.
18:08		F.T. 1542/38 quittiert.
22:30	Quadrat 6175 BF Mässiger WNW-Wind, ruhige See, wolkig.	Position "Parthenon" erreicht, auf und abgestanden. Brecher
7.8. 42	Position "Parthenon"	Auf und abgestanden.
08:00	Schwacher ONO-Wind, ruhige See, heiter.	
12:27	Schwacher NO-Wind, ruhige See, heiter.	Morsespruch von Ile de Groix: An U-Jäger 1413: Am 9.8. 08:00 Uhr Position verlassen und einlaufen. Adjutant 14. U-Jagdflottille.
13:20	Quadrat 6175 BF	Deutsches U-Boot in Sicht.
13:32	Leichter NO-Wind, sehr ruhige See, heiter.	U 161 ins Geleit genommen.
14:45	Punkt Lucie II	U-Geleit an Hilfssperrbrecher M 4011 übergeben, U-Jagdrotte 1413/15 übernimmt Flak-Schutz.
15:27	Punkt Lucie IV	Flak-Schutz von Vp. Boot 1421 übernommen. Rotte 1413 dampft wieder auf Position "Parthenon".
16:45	Quadrat 6171 BF	U-Jagdrotte 1407/14 mit Kurs nach Lorient passiert
18:10	ϟ 1750/35	Rotte U-Jäger 1413 mit Dunkelwerden " Regen" besetzen. 3. Sich. Div.
22:05	Quadrat 6176 BF Leichter WNW-Wind, sehr ruhige See, heiter.	Position " Parabel" erreicht, auf und abgestanden. Brecher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8. 42	Position "Parabel".	Auf und abgestanden.
08:00	Leichter SW-Wind, sehr ruhige See, bedeckt.	
11:50	↯ 1120/90	Kommende Nacht U-Jagdrotte 1413 "Donner". 3. Sich. Div.
	Leichter SW-Wind, sehr ruhige See, bedeckt.	
18:00	Quadrat 6422 BF Schwacher SW-Wind, leicht bewegte See, bedeckt.	
22:30	Quadrat 6175 BF Frischer bis starker WNW-Wind, zieml. grobe See, bedeckt, Regen.	Position "Parthenon" erreicht, auf und abgestanden
		Seeber
9.8.42	Position "Parthenon".	Auf und abgestanden.
08:00	Quadrat 6175 BF Frischer NW-Wind, zieml. grobe See, bedeckt.	Befehlsgemäss mit U-Jäger 1415 Position verlassen und Lorient eingelaufen.
09:30	Lorient-Fischereihafen	Mit U-Jäger 1415 festgemacht. Ausrüstung, sechsstündige Bereitschaft.
		Seeber

Abgeschlossen am 9. August 1942

Seeber

Ltn. z. See u. Kommandant

.....

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Rotten- Kriegstagebuch U.-Jäger 1405, 1412
für die Zeit vom 9.8. - 14.8.1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.8. 900	Lorient	Gen.Befehl 14.U.J.Flottille G mit U.-Jäger 1412 ausgelaufen zur Besetzung Position "Parabel".
100	West 2-3 See 2 gute Sicht	Auf Position mit wechselndem Kursen auf- und abgestanden.
827		F.T. 1704/1 von 3.Sich.Div.: Rotte 1405 "Parthenon" besetzen.
900		Position eingenommen.
		leer.
0.8. 114	"Parthenon"	auf- und abgestanden.
	Südwest 2 See 1 gute Sicht	F.T. 1031/54 von 3.Sich.Div.: Vp.Rotte 1405 bei Dunkelheit "Parabel" besetzen.
300		Position eingenommen.
	.....	leer.
1.8. 755	"Parabel"	auf- und abgestanden.
	West 4-5 See 3 gute Sicht.	F.T. 1643/63 von 3.Sich.Div.: Vp.Rotte 1405 bei Dunkelheit "Parthenon" besetzen.
300		Position eingenommen.
		leer.
2.8. 350	"Parthenon"	auf- und abgestanden.
	Westnordwest 2 See 1 gute Sicht	Signalspruch über MSS Ile de Groix an 14. U.J.-Flottille: Erbitte Einlauferlaubnis zur Abgabe eines Kranken.
350		Signalspruch von 14.U.J.-Flottille: Einlaufen. Nach Abgabe des Kranken wieder auslaufen.
010	Lorient	Fischereihafen festgemacht.
215		F.T. 1142/21 von 3.Sich.Div.: In der Nacht zum 13.8. besetzt U.J.-Rotte 1405 "Parabel".
330		Mit U.-Jäger 1415 ausgelaufen auf Position "Parthenon".
230		Auf Position "Parabel" gegangen.
		leer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~13.8.~~ ~~1115~~ 2200	"Parabel" Westnordwest 2-3 See 1 gute Sicht	auf- und abgestanden. F.T. 1055/1 von 3.Sich.Div.: Rotte U.J. 1405 bei Dunkelwerden "Parthenon" Position "Parthenon" besetzt. Mees.
~~14.8.~~ ~~1330~~	"Parthenon" West 2 See 0	auf- und abgestanden. Gem.Signalbefehl von 14.U.J.-Flottille bei Punkt " L 2 " Vp.1422 aufgenommen und Rottenführung an U.-Jäger 1415 übergeben.
1415	Lorient	Fischereihafen festgemacht. Mees.

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Abschrift! Vorkommnisse
	14. U.- Jagdflottille U.- Jäger 1408 B. Nr. G 469 c	Geheim!

E i n s a t z - K r i e g s - T a g e b u c h

der

U.- Jagd - Rotte 1408/06.

Rottenführer: Oberleutnant zur See von Lottner

begonnen: 10.8.42
abgeschlossen: 19.8.42

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.42	Lorient, Fischereihafen	
07.00	Lorient Wind SW 3-4, See 3-4, einzelne Wolken, mittlere Sicht.	U.-Jagd - Rotte 1408 und 1406 gemäß Einsatzb fehl 14. U.- Jagdflottille G 5156 II. Ang. v 9.8.42 abgelegt. Einsatzbefehl! Die U.-Jagd- Rotte läuft am 10.8. so rec zeitig aus, daß sie um 08,00 Uhr auf Reede z Verfügung Sperrbrecher 8 steht. Sie geleitet den Sperrbrecher bis "Bruno" I und geht anschließend auf die Vp.-Position "Seeigel". Während dieser Zeit steht sie zur Verfügung der 7.Vp.-Flottille. Nach Ablösung auf der Vp.-Position Rückmarsch nach Lorient antreten.
08.15	Jle de Groix, Port-Tudy.	Fla- und U.-Bootssicherung für Sperrbrecher aufgenommen. U.-Jäger 1408 BB. und U.-Jäger 1406 St.B. achteraus vom Sperrbrecher gestaffelt. Auf Weg "Herz" nordwärts. Marschfahrt 11 sm. Führung Sperrbrecher 8.
16.02	Quer ab von Pierres-Noires.	Geleit beendet. U.-Jagd-Rotte 1408 und 1406 unter Führung von U-Jäger 1408 nordwärts auf Weg "Herz" nach Vp.-Position "Wotan".
18.03	Vp.-Position "Wotan"	besetzt.
19.50	Quer ab von La Jument	U.-Jäger 1408 Wassereinbruch in der Proviantlast. Der Wassereinbruch beträgt 3/4 Tonne i der Stunde und kann mit der Handlenzpumpe gelenzt werden. Durch den Bombentreffer am 26. 42 muß sich das Einführungskapel der MES-Anl gelöst haben und so ermöglichte durch die hereinschende hohe Dünung das Eindringen des Wasse in die Proviantlast.
21.58	Quer ab von La Jument	Fliegeralarm.
2159	" " " " "	Fliegeralarm beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.00		Abgelaufen nach befohlenen Vp.-Positionen gemäß F.T. 1131/54. U.-Jagd - Rotte 1408 "Seestern, Seepferd, Seeigel". 3.S.D.
00.00	Quer ab Chenal de la Helle	gez. v. Lottner
11.8.42	Wind SW 3, See 3-4 einzelne Wolken, gute Sicht	
00.00 bis 03.00	Vp.-Position "Winkelried"	besetzt.
04.00 bis 05.00	Vp.-Position "Walküre"	besetzt.
05.45	Vp.-Position "Wotan"	besetzt.
06.05	Quer ab Quessant	U.-Jäger 1408 K.A. ausgefallen. K.A. wird ausgeschaltet und nur mit M.E.S. weitergefahren.
08.57	Quer ab Quessant	U.-Jäger 1408 E.S. Austausch mit "Ju 88"
19.45	Vp.-Position "Wotan"	verlassen, zur Besetzung Vp. Position gemäß F.T. 1643/63. U.-Jagdrotte 1408. "Zahnbürste, Zahnweh", L'Abervrach. 3.S.D.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.04 2313	Quer ab von I.Vierge " " " "	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet.
00.00	Quer ab Chenal Oriental du Correjou	gez. v. Lottner
12.8.42	Wind W 2, See 2 - 3, bedeckt, mittlere Sicht.	
01.00 bis 02.00	Vp.Position "Loreley"	besetzt.
02.45 bis 04.15	Vp.Position "Lohengrin"	besetzt
07.20 07.58	Einfahrt L'Abervrach " " "	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet.
07.58	L'Abervrach	geankért.
21.04	L'Abervrach.	Anker gelichtet. Auslaufen gemäß F.T. 1122/2 U.-Jagd-Rotte 1408 "Seestern,Seehund,Seeigel". 3. S.D.
21.30 bis 22.33	Vp.Position "Winkelried"	besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.45 bis 03.45	Vp.Position "Walroß"	besetzt.
00.00	20 sm NW L'Abervrach	gez. v. Lottner
13.8.42	Wind W 2, See 3, bedeckt, mittlere Sicht	
06.00 bis 20.00	Vp.Position "Wotan"	besetzt.
12.15	Quer ab Quessant	Fliegeralarm.
12.31	" " "	Fliegeralarm beendet.
20.00		abgelaufen gemäß F.T. 1055/1 U.-Jagd-Rotte 1408 "Zahnpasta, Zahnweh" L'Abervrach" 3.S.D.
21.00 bis 2300	Vp.Position"Winkelried"	besetzt.

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.30 bis 01.35	Vp.Position "Loki"	besetzt.
03.00 bis 04.00	Vp.Position "Lohengrin"	besetzt.
00.00	Quer ab von I.Vierge	gez. v. Lottner.
14.8.42	Wind SW 3, See2, bedeckt, Regen,schlechte Sicht.	
08.07	L'Abervrach	geankert.
15.20	L'Abervrach	Seewassereinbruch im Kondensator auf U.-Jäger 1406. Durch den Wassereinbruch in der Proviantlast waren 360 Stck. Eier, 20 kg Nudeln, 20 kg. Makkaroni, 6 kg Butter verdorben. - Da in L'Abervrach kein zusätzlicher Proviant genommen werden konnte und U.-Jäger 1406 durch das im Kessel eingedrungene Salz nur noch ca: 8 sm laufen konnte, Rücksprache mit Chef 7.Vp.-Flottille und stellvertretende Chef 14. U.-Jagdflottille genommen. Von stellvertretenden Chef 14. U.-Jagd-Flottille Befehl erhalten nach Durchführung befohlener Aufgabe am 15.8. Brest einzulaufen zur Vornahme Notreparatur.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.30	L'Abervrach	Anker gelichtet, ausgelaufen gemäß F.T. 1050/86. U.-Jäger-Rotte 1405 "Seestern, Seepferd, Seeigel". 3. S.D.
22.08 bis 00.30	Vp.Position "Winkelried"	besetzt.
23.40	Quer ab von Le Four	E.S. Austausch mit M 4009
00.00	Quer ab von Le Four	gez. v. Lottner.
15.8.42	Wind W 2-3, See 2 .bedeckt, mittlere Sicht	
01.00 bis 04.00	Vp.Position "Waltraud"	besetzt.
11.00	Brest, Handelshafen	festgemacht..

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10	Brest	U.-Jäger 1408 Schleifenkontrollfahrt. Da K.A. nicht in der kurzen Zeit zu reparieren, ~~weiter~~ weiter mit MES gefahren. Dadurch Gütegrad 2 statt 0 .
17.26	Brest, Handelshafen	festgemacht.
	Brest	U-Jäger 1408 Proviantübernahme U-Jäger 1406 beseitigt die Undichtigkeit des Kondensators durch Werft.
23.45		U.-Jäger 1406 wieder klar. gez. v. Lottner.
16.8.42	Brest Wind N 1, See 1 klarer Himmel, gute Sicht	
17.00	Brest, Handelshafen	Gemäß F.S. abgelegt. U.-Jäger 1408/06 besetzen Nacht zum 17.8. " Zahnpasta, Vorstoß Zahnarzt. 17.8. Tags L' Abervrach. 16.8. so auslaufen, daß Punkt 340 dunkelwerden passiert wird. 3. S.D. G 13167.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.44	Quer ab Les Pierres Noires	Fliegeralarm.
19.46	Quer ab Les Pierres Noires	Fliegeralarm beendet.
00.00	Quer ab Corn Cahai	gez. v. Lottner
17.8.42	Wind N 1, See 1, bedeckt, mittlere Sicht	
01.38 bis 02.00	Vp.Position "Loki"	besetzt.
02.30 bis 05.30	Vp.Position "Loheide"	besetzt.
07.09	L' Abervrach	geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11	L'Abervrach	Anker gelichtet, gemäß F.T. 1008/26 U.-Jäger - Rotte 1408 "Seestern, Seehund, L' Abervrach".
00.00	Quer ab Le Four	gez. v. Lottner
18.8.42	Wind NW 1-2, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht	
01.30 bis 02.00	Vp.Position "Waltraud" besetzt.	
02.00 bis 04.30	Vp.Position "Walroß"	besetzt.
07.50	L'Abervrach	geankert.
21.15	L'Abervrach	Anker gelichtet. Marsch nach Lorient gemäß F.T. 1645/27. U.-Jagdrotte 1408 21.00 L'Abervrach nach Lorient. Begegnung mit "Tschirschky" bei Punkt 340. 3. S.D.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.04	Quer ab Corn Cahai	E.S. Austausch mit Vorpostenboot 703
23.30	Quer ab von "Stift"	E.S. Austausch mit "Tschirschky" gez. von Lottner
19.8.42		
11.18	Lorient, Fischereihafen	festgemacht. gez. von Lottner.

.....

Rottenführer ist wiederholt angewiesen, K.T.B. Beiträge am 1.j.Mts. abzuschließen. Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppen-Kriegstagebuch

Führung: Korv.Kapt. Großmann

Eingeschifft auf U-Jäger 1413

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1413
U-Jäger 1412
U-Jäger 1414

Angefangen am 12.8.1942
Abgeschlossen am 14.8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.42. 1145	Lorient	Bei der Flottille geht folgendes Fernschreiben ein: "Gltd: KR 1#.U.-Jagdflo.= KR nachr. 4.SD KR nachr. BSW= GKDOS---- Uj. 1413/14/15 in etwa 3 Stunden Seeklar, beschleunigt nach B.F. 6497 zur U-Jagd. Deutsches U-Boot sichtete dort 0908 Uhr dickes Sehrohr. Weitere Befehle durch 4. Sich.Div. 3.S.D.GKdos 2521 A IV"

Ich erhalte von Flottillen-Chef den Befehl, mit 3 U-Jägern U.-Jagdaufgabe durchzuführen. Die U.-Jagd ist bis 2400 Uhr im Umkreis von 40 Meilen von der Sichtungsstelle freigegeben. Da die Boote etwa 1330 Uhr seeklar sein konnten, rechnete ich mir aus, da ich etwa erst um 2130 Uhr an der Sichtstelle eintreffen könnte. Da wäre also 12 Stunden nach Sichtung des U-Bootes. Nach einer solch langen Zeit die U.-Jagd aufzunehmen, ist von vornherein aussichtsl Falls nach der Sichtung eine sofortige Überwachung des Seeraumes durch Flugzeuge eingesetzt hätte und zwar in so enger Luftaufklärun daß das U.-Boot unbedingt unter Wasser bleiben mußte, dann konnte feindliche U.-Boot rund 70 Meilen von der Sichtungsstelle bei mein Eintreffen entfernt sein. Bei nicht vorhandener enger Luftaufklärun konnte das U.-Boot in Überwasserfahrt sich bereits über 200 sm von der Sichtungsstelle entfernt haben. Ob sofortige Überwachung durch Flugzeuge eingesetzt hatte, war mir nicht bekannt.

Ich nahm an, daß es sich um ein Minen-U.-Boot gehandelt hat, da es anderenfalls sicherlich einen Torpedo-Fächer auf das deutsch U-Boot geschossen hätte. Wenn das feindliche U.-Boot, nachdem es wußte, daß es am Morgen gesichtet worden war, es nicht vorzog sofo in einen anderen Seeraum abzurücken, so konnte man vielleicht annehmen, daß es seine Minenaufgabe entweder auf dem Weg "Morgennebe oder aber vielleicht auf dem Weg "Herz", etwa zwischen den Punkten 438 u. 440 durchführen würde. Möglicherweise lag es in der Absicht des feindlichen U.-Bootes, vor Ile d' Yeu in getauchten Zustand einen genauen Schiffsort zu bekommen, um auf unseren Wegen die Mi nen-Sperre auszulegen. Ich beschloß daher, von Punkt 434 180° zu steuern und zunächst die Quadrate B.F. 6491, 6495, 6496, 6499 mit S-Gerät zu durchfahren, um evtl. die Möglichkeit zu haben, das fe liche U.-Boot bei seinem Rückmarsch in die offene See abzufangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.8.42 1320	Lorient	mit U-Jäger 1413/1412/1414 Fischereihafen abgelegt. Über L.II-D.I-356-434 mit Höchstfahrt Marsch zum U-Jagdgebiet angetreten. Neuer Kurs 180°
1818	Bei Pkt. 434 W 5-6, See 4-5, bewölkt, gute Sicht	
1823		Formation Lucie gelb - E. S.
2000	Qu. B.F. 6491	Auf 7 sm Fahrt heruntergegangen, S-Geräte eingeschaltet, Abstand in der Horchsuchlinie 8 km. Bei dem herrschenden Seegang sind die Nachbarboote gerade noch zu orten.
2130	Qu. B.F. 6491	
2139	F.T. 2043/63	ging folgender F.T. ein: SSD. An U-Jagdgruppe 1412: "1.) 13.8. 0030 Uhr Begegnungsmöglichkeit Qu.B.F. 6497 auf Weg Morgennebel auslaufend Gruppe H 1606. 2.) Dann U-Jagd ausdehnen auf Qu.B.F.6731, 6495, 6492 mit Schwerpunkt Weg Morgennebel. "4. Sich.Div."

Um mit der MS-Gruppe nicht zusammen zu treffen, beschloß ich, nach Süden auszuholen und erst gegen 0200 Uhr in das Qu.B.F.6497 einzutreten.

2230	Qu. B.F. 6495	
2330	Qu. B.F. 6496	
0000	Qu. B.F. 6499	
13.8.42		
0030	Qu. B.F. 6733	
"	Qu. B.F. 6732	
0200	Qu. B.F. 6497	
	Qu. B.F. 6495	Anschließend über Qu. B.F. 6492, 6498 nach
	Qu. B.F. 6493.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.8.42		
0840	Qu. B.F. 6496 NW 4-5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	
		U-Jagd nördlich des Weges Morgennebel.
1315		geht folgender F.T. ein:
	F.T. 1305/7	KR - An Ujgr. 1412:
		"13.8. mittags einläuft über "Kernleder", Weg "Herz" eigenes U-Boot "B.S.W."
1540	F.T. 1503/16	SSD - An Ujgr. 1412:
		"U-Jagd ausdehnen auf Qu.B.F. 6720, 6750 und fortsetzen bis 14.8. Helligkeit mit Schwerpunkt bei Nacht Weg "Morgennebel", dann bei Erfolglosigkeit abbrechen. Befehle nach Beendigung U-Jagd durch 3. Sich.Div. "4.Sich.Div."
1900	Qu. B.F. 6722	
1947		geht folgender F.T.ein:
	F.T. 1905/39	An U-Jagdgruppe 1412:
		"Falls Suche 14.8. Hellwerden ergebnislos, Lorient einlaufen. "3.Sich.Div."
2104		geht folgender F.T. ein:
	F.T. 2029/35	SSD - An Ujgr. 1412:
		"Gruppe M 1606 Begegnungsmöglichkeit 14.8. gegen 0300 Uhr mit Ujgr. 1412 bei Pkt. "Film". "4.Sich.Div."
2200	Bei Punkt Morgen NW 5, See 3-4, bedeckt, gute Sicht.	Neuer Kurs 31° Weg "Morgennebel".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.42		
0200	Qu. B.F. 6497 NNW 4, See 3, bewölkt, gute Sicht.	Stehe etwa 3 sm vor Pkt. "Film"auf Weg "Morgennebel". Um mit der Gruppe M 1606 nicht zusammen zu treffen, verlege ich meine U-Jagdtätigkeit nördl. Weg "Morgennebel".
0630		S-Gerät ausgeschaltet, Kurs auf Belle Ile abgesetzt.
0916	Bei Pkt. 356 Qu. B.F. 6421, NW 3-4 See 1, leichte Dünung aus West, bedeckt, gute Sicht.	
1200	Lorient	Laufe mit U-Jäger 1413/1412/1414 in ein.

Abgeschlossen am 14. August 1942

Korvettenkapitän u. Gruppenführer.

.....

Die Überlegungen des Gruppenführers und der Ansatz der U-Jagd waren richtig.
Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1a2g vom 7.11.42

Zu K 19813

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille.

B. S. W.
Eingang: -5. OKT. 1942
B.-Nr. Gkdos. 3825 Anl. 2x

Flottillenchef:

Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:

Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 1. August 1942

Abgeschlossen: .....15. August 1942

Anlage / zu 1/Skl 27378/42 Gkds.

Anl. 1 zu Ar Sm 4491/42 Gkds.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
1.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Grosse Kesselreinigung. Einbau eines Fundaments für E.-Diesel.
	Lorient	U.-J. 1402. Grosse Kesselreinigung. In der Zeit vom 1.8. bis 15.8. grosse Kesselreinigung und Überholung der Haupt - u. Hilfsmaschinen. Die Ein-u.Ausschüsse am St.B. Kohlenbunker, Waschwassertank und am Schornstein ausgebessert.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gemäss Aufträge in der Mercantillewerft.
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Seee	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt im Dock.
	Lorient	U.-J. 1413. Aus Tankleichter " L Ö 6 der K.M.W. Lorient durch eine Schlauchltg. Ø = 45 mm 37 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98 Dauer: 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 85,0 m^3 ". nach " " " 122,0 "
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle 14 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,98 Schlauch Ø =60mm Dauer: 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 31,6 m^3 ". nach " " : 45,6 "
	Boulogne	U.-J. 1416. Liegt im Zeitabschnitt 1.8. - 15.8. in der Werft zur Beseitigung der Gefechts = schäden.
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 2 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer: 0/2. Personal: 0/2. Dauer: 30 Min. 15 m^3 Speisewasser übernommen. Dauer: 3 Std. Bestand vor der Übernahme: 16 m^3 " nach " " : 31 "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. Keine Besonderen Vorkommisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
noch 1.8.42	Nantes 8^{00} Uhr	Vp.B. 1424. Vom 1.8. - 8.8. Indienststellung des Bootes. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Nantes 10 ^{00} Uhr	Vp.B. 1425. Vom 1.8. - 9.8. Indienststellung des Bootes. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Wenzke
2.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzung der Werftarbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient.	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 20 t Wasser übernommen. Dauer= 1 Std. Personal : 0/1.
	Lorient	U.-J. 1406. An der hinteren Stirnwand des Kessels auf Bb.Seite sind 6 Stck Stehbolzen undicht.Die Dichtungen unter den Unterleg = scheiben waren durchbrochen. Siehe Maschinen - Störungsmeldung Nr. 2.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommmisse
	Lorient.	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. liegt im Dock.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
3.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzung der Werftarbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1408. Von Mar.Ausr.Stelle Lorient 50,5 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std,30 Min. Personal:1/4 u. 8. Arbeiter Bestand vor der Übernahme: 143,0 t " nach " " : 193,5 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
nOch 3.8.42	See - Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 15 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. im Dock, wegen Krenk= ungsversuche 24 m^3 Kesselspeisewasser ins Dock laufen gelassen.
	Lorient - See.	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 20 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1414. Ging längsseits von U.-J. 1407. und übernahm mit Schlauchltg. ø = 45 mm 12 t Wasser .Dauer: 3 Std. Personal: 1/2.
	Lorient - See .	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø½= 45 mm 8,4 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 16,6 m^3 " nach " " : 25,- "
		Wenzke
4.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Kesselreinigung beendet. Die Arbeit am Fundament des E. Diesels wird fortgesetzt.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Von Ressort I Fahrzeug Blaret durch eine Schlauchltg. ø = 45 mm 835 l Treiböl über= nommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 14 l " nach " " : 849 l
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 15 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1408. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 4.8.42	Lorient	U.-J. 1411. Aus Tankleichter LÖ 5 der K.M.W. Lorient 40 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme : 96 m³ " nach " " =136 "
	Lorient	U.-J. 1412. Aus Tankleichter L Ö 6 der K=M.W. Lorient durch eine Ltg. ø = 90 mm 10 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 15 Min. Pers: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 70,2 m³ " nach " " : 80,2 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 34 m³. Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
5.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 57. t Wasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 42,5 t " nach " " : 99,5 t Die Überholungsarbeiten an den Ventilen und Absperrorganen u. die Verpackungsarbeiten der Flanschen am Kessel beendet.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Von Mar. Ausr. Stelle Antwerpen 164 t Kohlen übernommen. Dauer: 5 Std. Personal: 1/6. Bestand vor der Übernahme: 20t " nach " " : 184t
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1406. Arbeiten am Kessel wurden fortgesetzt
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 35,5 t Wasser übernommen. Zeit: 3 Std. Bestand vor 69 t Bestand nach 104,5 t Pers. 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 5.8.42	Lorient	U.-J. 1411. Krängungsversuch durch K.M.W. Lorient vorgenommen.
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. Aus Tankleichter "Mabik" der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ø = 30 mm 0,720 m³ Gasöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,294 m³ " nach " " : 1,014 "
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
		Wenzke
6.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzungen der Arbeiten an Fundament des E.-Diesels.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient 65 t Kohlen übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 2/6. Bestand vor der Übernahme : 141 t " nach " " : 206 t
	Lorient	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 31 m³ Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal : 0/2.
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Ausser K.B. Neue E.-Masch.eingefahre
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 2 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal : 0/2.
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
noch 6.8.42	Lorient - See - Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
7.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzung der Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Von Land mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 1/6. Bestand vor der Übernahme: 129,5 t " nach " " : 199,5 t
	See - Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Brest - See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Boot ist wieder K.B.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. Von K.M.Ausr. Stelle Lorient 85 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Pers.: 1/6. Bestand vor der Übernahme : 13,5 t " nach " " : 98,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 3 Std 30 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme= 11 m^3 " nach " " = 25 "
8.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzung der Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal : 0/1.
	Lorient	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1407. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
noch 8.8.42	Lorient	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm. 10 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Von Ölprahm L Ö 5 der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 60 t Heizöl übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 20 t " nach " " : 80 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30,7 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See-Lorient-See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Nantes	Vp.B. 1424. Um 8 ^{00} Uhr Indienststellung des Bootes.
9.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fundament des E.-Diesels fertiggestt
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm. 21 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1407. Feuer aus. Kessel geschäumt und ausgeblasen. 16 Uhr Mannlochdeckel zwecks innerer Reinigung eingestossen.
	Lorient	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 31 t Frischwasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme : 77,5 t " nach " " =108,5 t
	See - Cherburg	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 13 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 9.8.42	Lorient - See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Lorient.	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See- Lorient- See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Nantes	Vp.B. 1424. " " "
	Nantes	Vp.B. 1425. Um 10 ^{00} Uhr Indienststellung des Bootes.
10.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Begannen mit dem Legen der neuen Kühlwasser u. Treibölrohrleitungen, sowie Anfertigen eines neuen Treiböltagestanks.
	Antwerpen-Schelde-Ant.	U.-J. 1403. Probefahrt auf der Schelde
	See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Von Ölprahm "Mabik" der K.M.W. Lorient 675 l Gasöl übernommen. Bestand vor der Übernahme : 1 m^3 " nach " " : 676 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 50 t Frischwasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal : 0/1.
	Lorient - See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg - See	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Von Tankleichter " Mabik der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 2,91 m^3 Treiböl übernommen. Dauer: 30 Min. Pers.: 1/2. Bestand vor der Übernahme : 1,55 m^3 " nach " " : 4,42 " Aus Tankleichter " L Ö 5 der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 30 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme : 90,0 m^3 " nach " " : 120,0 " Spez. Gewicht: 0,97

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 10.8.42	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 60 mm 52 m^3 Heizöl übernommen Spez. Gew. 0,98. Dauer: 1 Std.30 Min. Pers. 1/3 Bestand vor der Übernahme: 3,6 m^3 " nach " " : 55,6 " Von Mar. Ausr.Stelle Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 20 mm 2 m^3 Gasöl übernommen. Spez.Gew0,862 Dauer: 1 Std. 45 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 0,94 m^3 " nach " " : 2,94 "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme : 1,3 m^3 " nach " " : 3,3 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 8 m^3 Speisewasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 21,5 m^3 " nach " " : 29,5 " Von Mar. Vers. Stelle Lorient 100 t Kohlen mit Greifer übernommen. Dauer: 4 Std. Pers.1/8 Bestand vor der Übernahme : 13,5 t " nach " " :113,5 t
	See - Lorient	Vp.B. 1421. Von Mar. Vers. Stelle Lorient 70 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Pers.: 1/6. Bestand vor der Übernahme : 10,4 t " nach " " : 80,4 t
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Nantes	Vp.B. 1424. " " "
	Nantes	Vp.B. 1425. Fertigstellung der Restarbeiten durch die Loire - Werft.
11.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Mit dem Aufstellen des neuen E.-Diesels begonnen. Arbeiten an Rohrleitungen fortgesetzt.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sprung, Beleuchtung, Fähigkeit der Luft, Maschinen usw.~~	Vorkommnisse
noch 11.8.42	See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Kesselreinigung
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Cherbourg	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Nantes-See-St.Nazaire	Vp.B. 1424. " " "
	Nantes-See-St.Nazaire	Vp.B. 1425. " " "
		Wentzke
12.8.42	Lorient.	U.-J. 1401. Fortsetzungeder Arbeiten an Rohrltg.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.
	See - Lorient - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Kesselreinigung
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Alderney -See- Cherbou	U.-J. 1411. " " "
	See - Lorient - See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 11,2 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 13,8 m^3 " nach " " : 25,- "
	St. Nazaire	Vp.B. 1424. Erprobung der M.E.S. Anlage
	St. Nazaire	Vp.B. 1425. Erprobung der M.E.S. Anlage
		Wentzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sprung, Beleuchtung, Fähigkeit der Luft, Maschinen usw.~~	Vorkommnisse
13.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Kessel Feuer angezündet. Fortsetzungen der Arbeiten an Rohrleitungen, Tanks und E.- Leitungen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.
	See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Übernahme von : 800 kg. Masch. Öl. 400 kg. Turb. Öl. 100 kg. Zyl. Öl.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg - See	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	St. Nazaire	Vp.B. 1424. Kompensieren.
	St, Nazaire	Vp.B. 1425. Kompensieren.
		Wentzke
14.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Neues Fundament für E.- Turbine eingebaut, mit dem Aufstellen derselben begonnen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.
	See - Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-El Lawewrach-See	U.-J. 1406. Im Kesselwasser wurden 4 % Salz gemessen. Ursache undichte Kondensatorrohre. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 3.
	Lorient	U.-J. 1407. Kesselreinigung beendet.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg - See	U.-J. 1411. Aus Tankleichter " Maria Therese " der Mar. Vers. Stelle Cherbourg 44 m^3 Heizöl übernommen. Schlauch Ø = 90 mm. Dauer: 1 Std. Personal: 1/2. Spez. Gew. 0,978 Bestand vor der Übernahme: 92 m^3 " nach " " : 136 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 14.8.42	See - Lorient	U.-J.. 1412.. Aus Ölprahm " L Ö 6 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 32 m³ Heizöl übernommen. Dauer:50 Min. Pers. 1/2. Bestand vor der Übernahme : 48,2 m³ " . nach " " : 80,2 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 m³ Wasser übernommen. Dauer:1 Std.Pers.0/2.
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommmisse
	See - Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	St.Nazaire-See-St.Naz.	Vp.B. 1424. Anschiessen der Waffen
	St.Nazaire-See-St.Naz.	Vp.B. 1425. Anschiessen der Waffen
		Wenzke
15.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Rohrleitungen u. Tanks f.E.-Diesel fertiggestellt. Fortsetzung der Arbeiten an E.- Turbine u. E.- Leitungen.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.
	Lorient	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1.
	See - Brest	U.-J. 1406. Kondensatorrohre abgedichtet.
	Lorient - See - Lorie.	U.-J..1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Brest	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Brest mit Schlauchltg..∅ = 45 mm 37,5 m Wasser übernomme Dauer= 3 Std. 20 Min. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 71 t " nach ." " : 108 t
	See-Le Havre-See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 15.8.42	Lorient - See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	St.Nazaire-See-Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	St.Nazaire-See-Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Wenzke

Einsatzhafen, den 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Gesehen:
Kriebstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Zu beziehen vom Nachdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung
West

den 8. Oktober 1942

B.Nr. Gkdos 3825 M

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine
Schiffsmaschineninspektion

Ob. d. M.
Eing: 20.OKT.1942

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit vom

1. - 15.8.1942

vorgelegt.

Im Auftrage!

Riebstein

B.A.M.
Sm 9491
Eing.: 21.10.42
Anl.: -/-

Sm
Lmm

2497

(1.Skl 27378/42 g.Kdos. - 1 Anl. -

PG 820 59 NID

Kr 21329

OKW/

H. Kr. Flottille

16.8. - 31.8. 194

Anlagen [geheft

3 Gefechtsskiz

29074/42 geh - a

PG/82059

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14th ANTI-SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 AUGUST 1942.

2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 3869 vom 9.11 1942
Anlage 2 zu Mar. Gr. Kdo. West 6. Abt. O. Nr. 4783/42

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch.

der

14. U-Jagdflottille.

Ski 21829

Flottillenchef: Korvettenkapitänn Wunderlich.
stellvertr. Flottillenchef: Korvettenkapitän Großmann.

Beginnen am: 16. August 1942.
Abgeschlossen am: 31. August 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger.	Kommandant.		See-tage.	Bemerkung.
1.)	1401	Oberleutnant z. S.	Jöker	11	
2.)	1402	Oberleutnant z. S. (Bis 25.8.im Lazarett, ab 26.8.Urlaub z.W.d.G.) Vertreter: Ob.Strm.(ROA)	Becker Thienemann	-	Werft Lorient.
3.)	1403	Oberleutnant z. S. (Am 27.8.42 gefallen.) Kommandant ab 29.8. Leutnant z. S.	Necker Wiemer	5	
4.)	1405	Oberleutnant z. S.	Eggers.	4	
5.)	1406	Leutnant z. S.	Hanekamp.	13	
6.)	1407	Oberleutnant z. S.	Kranich	11	
7.)	1408	Oberleutnant z.S.	von Lottner.	13	
8.)	1411	Oberleutnant z. S.	Wurmbach	7	
9.)	1412	Oberleutnant z. S.	Köser	8	
10.)	1413	Oberleutnant z. S. (bis 25.8.Urlaub.) Vertreter: Leutnant z. S.	Manhenke Becker.	10	
11.)	1414	Leutnant z. S. Ab 25.8.Lazarett. Vertreter: bis 27.8. Leutnant z.S. ab 27.8.42 Ltn. z.S.	Jürgensen Wiemer. Becker.	6	
12.)	1415	Obersteuermann.	Spörhase.	7	
13.)	1416	Oberleutnant z. S.	Perleberg	8	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/82059 /N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 4 1.SKl/Sn 28627/1 Gkdos.

wenden!

Lfd. Nr.	Vp.Boot.	Kommandant.		See-tage.	Bemer
14.)	1420	Strm.Mt. d.L. Steuermann(S.)	Hasenclever.	12	
15.)	1421	Leutnant z. S.	Bähr.	11	
16.)	1422	Bootsmann d. L.	Back	8	
17.)	1423	Steuermann d.R.	Hartmann	15	
18.)	1424	Leutnant z. S.	Wachter	8	
19.)	1425	Stabsobersteuermann	Huber	9	
		Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:			
20.)	Sperrbrecher 1	Korvettenkapitän Dr. Cyrus.			
21.)	B-Gruppe 40 MS.Fl.	Gruppenführer Ob.Ltn.z.S.	Busch.		
22.)	Sonderkommando Ju. 52 (stationiert in Vannes.)	Oberleutnant (Luftw.)	Elgas.		
		.....			
23.)	U-Jäger 1404	Leutnant z. S.	Berner	4 See-tage.	Boot mit gesamter Besatzung am 19.8.42 im Gefecht vor Dieppe verloren gegangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42	Auf dem Marsch von Caen nach Cherbourg	U-Jäger 1411/1404 Zur Verfügung 2. Sich.Div.
		Mit Geleit
0815	Cherbourg	ein.
2130	Cherbourg	aus mit Geleit
	auf dem Marsch nach Le Havre 1	Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Position "Parabel"	U-Jäger 1415 - Vp.Boot 1422 Vorpostendienst.
1020	Bei L.IV	Geleit für einen Bagger nach Le Palais aufgenommen.
1450	Vor Le Palais 1	Geleit beendet, Rotte geht wieder auf Vorpostenposition.
		Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Brest	U-Jäger 1408/1406 Gemäß fernschriftlichen Befehl der 3.Sich.Div. sollen die Boote in der Nacht zum 17.8. Position "Zahnpasta" besetzen mit Vorstoß auf Position "Zahnarzt", tagsüber nach L'Abervrach gehen.
1700	Brest	ausgelaufen. Während der Dunkelheit auf
	Position " Loki "	und gegen Morgen Vorstoß nach
	Position "Loheide" 1	Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1408 ist beigefügt.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1421
0900	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.VII-L.II. Nach Erledigung wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4020/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle auf der Reede, M 4023 mit H.P.G.
		Vp.Boot 1420
	Lorient	Mittags von Minenfliegerabwehrposition eingelaufen.
		Vp.Boot 1423
	Lorient	Abends auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		Ju. 52 MS
	Lorient	Wegen Schlechtwetter kein Einsatz.
		U-Jäger 1407
	Lorient	M.E.S.-Erprobung.
		U-Jäger 1401/1402/1405
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.8.42		U-Jäger 1412/1413/1414
	Lorient	Ausrüstung, Bereitschaft.
		Vp.Boote 1424/1425
	Lorient	Restausrüstung, Ausbildung.
		U-Jäger 1416
	Boulogne	a.K.B. Werftarbeiten, Beseitigung der Gefechtsschäden.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
17.8.42	Auf dem Marsch von Cherbourg nach Le Havre	U-Jäger 1411/1404
		Zur Verfügung 2. Sich.Div.
0540	Hafensperre Le Havre	mit Geleit passiert.
0600	Le Havre	eingelaufen. Rotte hat Befehl von der 2. Sic Div., mit dem Erzdampfer "Maggio" und den Vp Booten 213/08 nach Boulogne weiterzugehen. G leitführer Kommandant U-Jäger 1411.
1900	Le Havre	ausgelaufen.
	Auf dem Marsch nach Boulogne	
	Position "Loki" / "Loheide"	U-Jäger 1408/1406
0709	Vor L'Abervrach	Vorpostendienst.
	F.T. 1008/26	geankert. Rotte erhält von 3. Sich.Div. mit
		den Befehl, in der Nacht "Seestern"/"Seehund
		zu besetzen, tags L'Abervrach.
2111	L'Abervrach	aus auf
	Position "Walroß" / "Winkelried".	
		U-Jäger 1415 - Vp.Boot 1422
	Position "Parabel" NO 1, See 1, gute Sicht.	Vorpostendienst.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1421
0800	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. We kontrolle zwischen L.VII-L.II.
1710		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geanke
		. . .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.8.42		M 4012/4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und Reede. M 4021 mit H.F.G.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit Westeinfahrt.
		Vp.Boot 1423
	Lorient,	Tagsüber während der Dunkelheit auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1413/1414
1830-2100	Lorient	Auf der Reede Funksprechübung, Bereitschaft.
		U-Jäger 1407
	Lorient	Kleine Maschinenüberholung.
		U-Jäger 1412 - Vp.Boot 1420
	Lorient	Ausrüstung, Ausbildung.
		Vp.Boote 1424/1425
	Lorient	Restausrüstung, Ausbildung.
		U-Jäger 1401/1402/1405
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1416
	Boulogne	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. Kriemann
18.8.42		U-Jäger 1411/1404
		Zur Verfügung 2. Sich.Div.
0609	Boulogne	mit Geleit eingelaufen. Rotte erhält von 2. Sich.Div. Befehl, mit M 4014 und 5 holländischen Küstenmotorschiffen abends auszulaufen zur Geleitfahrt nach Dieppe.
		. . .
2100	Boulogne	mit Geleit ausgelaufen, Fahrt etwa 6 sm.
	Auf dem Marsch von Boulogne nach Dieppe O 1, See O, bedeckt. mäßige Sicht.	
2130		U-Jäger 1411 schaltet S.-Gerät ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.8.42		U-Jäger 1408/1406
	Position "Walroß"	Vorpostendienst.
0750	Vor L'Abervrach	geankert. Rotte erhält mit
	F.T. 1645/27	von 3. Sich.Div. den Befehl, 2100 Uhr L'Abervrach auszulaufen und nach Lorient zu gehen.
2115	L'Abervrach	ausgelaufen, Marsch nach Lorient angetreten.
		U-Jäger 1412/1413
1000	Lorient	aus, Marsch auf Position nach Norden angetre
		Rotte erhält Befehl in der Nacht v. 18./19.8.
		Position "Winkelried"/"Walküre" zu besetzen.
		Weitere Befehle von der 3. Sich. Div.
1828	NW 2, See 2, diesig	Rotte erhält mit
	F.T. 1707/29	von der 3. Sich.Div. den Befehl, bis 0500 Uhr
		in Quadrat B.F. 2646 und 2854 zu stehen..
		Da erstes Quadrat nicht möglich, steht Rotte
		sinngemäß in
2340	Qu. B.F. 2846/2854.	
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1412 ist beigef
		U-Jäger 1415 - Vp.Boot 1422
	Position "Parabel"	Vorpostendienst. Befehlsgemäß
1630	Lorient	eingelaufen, beide Boote a.K.B. gemeldet zur Kesselreinigung.
		U-Jäger 1414 - Vp.Boot 1420
		Erhalten von mir Befehl auszulaufen zur Ablösung im Vorpostendienst auf Position "Parab "Parthenon"
1400	Lorient	aus.
1500	Position "Parabel"	eingenommen.
2030	Position "Parthenon"	befehlsgemäß für die Nacht eingenommen.
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1414 ist beigef
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1421
0819	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf, Weg kontrolle zwischen L.VII-L+II.
1731		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geanker
		M 4020/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und Reede. M 4023 mit H
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit Westeinfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.8.42		Vp.Boot 1423
		tagsüber
	Lorient,	abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		Vp.Boote 1424/1425
	Lorient	Halte Seeklarbesichtigung der beiden neu in Dienst gestellten Vp.-Boote ab. Anschließend werden beide Boote mit dem 19.8. K.B. gemeldet.
		U-Jäger 1407
	Lorient	Kleine Maschinenreparatur.
		U-Jäger 1401
	Lorient	Abends wieder K.B. gemeldet.
		U-Jäger 1402/1405
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1416
	Boulogne	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen	a.K.B. - Werftliegezeit.
		i.V. [signature]
9.8.42	Auf dem Marsch von Boulogne nach Dieppe	U-Jäger 1411/1404
		zur Verfügung 2. Sich.Div.
0448	etwa 8 sm nördlich Dieppe	geraten die Boote in Gefechtsberührung mit der 1. englischen Landungswelle. Die Sicherungsboote stehen im Kampf mit englischen Schnell-Booten, Kanonenbooten und Zerstörern. Im Laufe des Kampfes wird das Geleit zersprengt und macht kehrt. U-Jäger 1411 vernichtet mit Artillerie 2 Schnellboote und durch Rammstoß 1 grosses, mit etwa 50 Mann besetztes, Landungsboot. 2 weitere Versenkungen von Schnellbooten wahrscheinlich. Treffer auf einem Monitor oder einem Spezialkampfwagen-Landungsschiff werden erzielt. U-Jäger 1404 feuert aus allen Rohren und steht im Kampf mit einem feindlichen Zerstörer. Kurz nach 0600 Uhr wird er von Uj. 1411, der 2 Entlastungsvorstöße unternimmt, zuletzt gesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.8.42		Vorschiff und Brücke des U-Jägers 1404 stehen in Flammen. Nach Beobachtung des Flakkommando von einem der Küstenmotorschiffe, ist er nach einer heftigen Explosion gesunken. U-Jäger 14 kann das Geleit wieder sammeln. 1 Küstenmotorschiff und U-Jäger 1404 fehlen. U-Jäger 1411 und M 4014 geleiten die 4 Küstenmotorschiffe nach Le Treport zurück und legen sie in der Einfahrt zu Anker und marschieren darnach nach Boulogne weiter.
1230	Boulogne	läuft U-Jäger 1411 und M 4014 in ein. U-Jäger 1411 hat einen Treffer mittlerer Artillerie in den oberen Schornsteinteil erhalten, ist aber voll gefechtsklar. Höchste Anerkennung verdient der Kommandant U-Jäger 1411, der mit seinem schwach armierten Boot mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht gekämpft hat und seine Aufgabe als Geleitzugführer in dieser überaus schwierigen Lage auf das Beste löste. Gefechtsbericht nebst Anlagen -hies.B.Nr. G 5 v. 29.8.42- ist beigefügt.

Nachdem aus den F.T.-Sprüchen die feindliche Landung bei Diep zu ersehen war, befahl ich für alle in Lorient liegenden Boote sofortige Bereitschaft. Um 1100 Uhr wird vom Hafenkommandanten Alarmstufe 1 befohlen. Um 1400 Uhr werden mit den Luftschutzsirenen in Lorient 5 lange Töne gegeben, das Zeichen für Feindlandung, gleichzeitig wird Alarmstufe 2 befohlen. Der Unterstab in Lorient bezieht die vorgeschriebenen Stellungen in der H.K.L. und trifft alle Vorbereitungen zur Vernichtung der G.-Sachen. Ich schiffe mich auf U-Jäger 1406 ein. Alle Boote haben F.T. besetzt. Zur Verfügung zum Einsatz stehen die U-Jäger 1401/1406/1407/1408. Nach Rücksprache mit der 3. Sich.Div. laufe ich um 2100 Uhr mit U-Jäger 1401/1406/1407/1 aus und lege die Vp.-Boote 1423/1424/1425 ebenfalls auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker. Zu diesem Zeitpunkt war das völlige Scheitern des Angriffes auf Dieppe hier noch nicht bekannt, und es mußte daher mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß im Laufe der Nacht weitere feindliche Unternehmungen, unter Umständen auch auf die Westküste, angesetzt wurden. Mit allen verfügbaren Booten lag ich daher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.8.42		vor Tudy außerhalb der Hafensperre vor Anker, um gegebenenfalls sofort eingreifen zu können.
		U-Jäger 1414/Vp.Boot 1420
	Position "Parthenon", F.T. 1320/10 Position "Parabel"	Vorpostendienst. Tagsüber auf nachts gemäß Befehl 3. Sich.Div. auf
		U-Jäger 1412/1413
0437	Quadrat B.F. 2854	Vorpostendienst. gestoppt, da Schieberstange der Luftpumpe gebrochen. Nach provisorischer Reparatur beschließt Rottenführer, da Geschwindigkeit auf 5-6 sm herabgesetzt, Brest einzulaufen.
0610		Marsch nach Brest angetreten. Fahrt 6 sm.
1504	Brest	Handelshafen festgemacht. Rottenführer meldet den Maschinenschaden an 3. Sich.Div. und an Flottille. U-Jäger 1412 wird a.K.B. gemeldet.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1421
0830	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.VII u. L.II.
1840	Bei L.VII	Geleitaufnahme für auslaufendes U. 4 u. U. 172.
2034	Bei L. II	Geleit beendet, anschließend wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4012/4020
	Vor Lorient.	Wegekontrolle und Geleit für auslaufende U.-Boote, anschließend
	Lorient	ein. Ju. 52 MS
	Lorient	Wegen Schlechtwetter kein Einsatz.
		U-Jäger 1408/1406
1115	Lorient	eingelaufen, sofortige Bereitschaft.
		U-Jäger 1401/1407
	Lorient	Sofortige Bereitschaft.
		U-Jäger 1401/1406/1407/1408/Vp.Bt.1423
2100	Lorient	aus auf Minenfliegerabwehrposition in Bereitschaft.
		U-Jäger 1403
	Antwerpen.	Werftarbeiten beendet, Boot K.B. gemeldet.
		U-Jäger 1416
	Boulogne	a.K.B. - Werftarbeiten.
		Vp.Boote 1424/1425
	Lorient	Tagsüber Einzelübungen auf der Reede. Erhalten Befehl, bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition zu ankern.

Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.8.42	Lorient	U-Jäger 1402/1405/1415/Vp.Bt.1422 a.K.B. - Werftarbeiten. i.A. Kriesmann
20.8.42	Boulogne Position "Parabel" WNW 3-4, See 2, mittelhohe Dünung	U-Jäger 1411 Zur Verfügung 2. Sich.Div. - Ruhe. U-Jäger 1414 - Vp.Boot 1420 Vorpostendienst.
0830	Vor Lorient	U-Jäger 1401/1406/1407/1408 Anker auf. Laufe mit U-Jäger 1406/1408 ein. U-Jäger 1401/1407 gehen nach L.II zum Waffeneinschießen.
0940	Lorient	mit U-Jäger 1406/1408 eingelaufen.
1040	Lorient	U-Jäger 1401/1407 eingelaufen. Alle 4 U-Jäger in kurzfristiger Bereitschaft.
	Brest	U-Jäger 1412/1413 U-Jäger 1412 a.K.B.
0840		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1421 Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.VII-L.II.
2022		Geleit für auslaufendes U. 68 und U. 155
2145	Bei L.VII	aufgenommen. Nach Beendigung Geleit bei L.II auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
	Vor Lorient	M 4020/4023 Wegekontrolle Einfahrt und Reede, M 4023 mit H.F.G., abends je ein U.-Geleit auslaufend.
	Lorient	Vp.Boote 1423/1424/1425 Bereitschaft.
	Lorient	U-Jäger 1402/1405/1415/Vp.Boot 1422 a.K.B. - Werftarbeiten.
	Boulogne	U-Jäger 1416 a.K.B. - Werftarbeiten.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 Ausrüstung; Ausbildung. Klar zum Abmarsch. i.A. Kriesmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.42		U-Jäger 1414 - Vp.Boot 1420
	Position "Parabel"	Vorpostendienst.
0103	Qu. B.F. 6187 u.K. WSW 3-4, See 1-2, mittlere Dünung	Die Rotte schießt gemeinsam einen 2-motorigen englischen Bomber mit 90 Schuß 2 cm brennend ab. Das Flugzeug stürzt etwa 6 sm entfernt in das Wasser, die Boote steuern die noch brennenden Trümmer an Vp.Boot 1420 fischt aus den Trümmern eine geheime englische Luft-Standort-Karte heraus. Gefechtsbericht nebst Anlagen -hies.B.Nr.G 5607 v. 22.8. ist beigefügt. Rotte erhält am Vormittag über MSS Croix von mir den Befehl, nach Lorient einzulaufen und geht um
2000		wieder auf Position heraus. Boote besetzen während der Nacht
	Position "Parthenon".	
	Lorient	In der Nacht Flugzeuggeräusche über dem Seegebiet von Lorient. Sperrbrecher und B.-Gruppe der 40. MS.-Flottille erhalten daher Befehl, sich eng an den Zwangsweg zu halten.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
0822	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.VII und L.II.
1103-1555		Einlaufendes U. 129 wird von L.II nach L.VII geleitet. Anschließend wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker.
		M 4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle und Geleit für einlaufendes U.-Boot.
		M 4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle mit H.F.G. Hohlstabgerät unklar, Hohlstab gesunken. M 4021 läuft zur Hilfeleistung bei der Bergung des Hohlstabes aus.
2000	Lorient	Beide Boote eingelaufen.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit Reede.
		U-Jäger 1412/1413
	Brest	U-Jäger 1412 a.K.B. - Reparatur an der Luftpumpe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 21.8.42		U-Jäger 1401/1406/1407/1408 Vp. - Boote 1421/1423/1424
	Lorient	Bereitschaft.
		U-Jäger 1402/1405/1415/Vp.Boot1422
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1411/1416
	Boulogne	U-Jäger 1416 wieder K.B. gemeldet. Zur Verfügung 2. Sich.Div.
		U-Jäger 1403
0900	Antwerpen	ausgelaufen nach Vlissingen.
1905	Vlissingen	Außenhafen festgemacht.
		i.V. Heinemann
		U-Jäger 1411/1416
22.8.42		Zur Verfügung 2.Sich.Div. Erhalten Befehl, abe mit Vp.Btn.213/08 und M 4014 Marsch nach Le Havre anzutreten. Führung: U-Jäger 1411.
2240	Boulogne Auf dem Marsch nach Le Havre Position "Parthenon" W 3-4, See 3, gute Sicht. F.T. 1245/35	ausgelaufen. (siehe Rottenkriegstagebuch).
		U-Jäger 1414 - Vp.Boot 1420
		Vorpostendienst. Rotte erhält von 3.Sich.Div. mit den Befehl, in der Nacht Position "Parabel" zu besetzen.
2200	Position "Parabel"	eingenommen.
	Lorient	Vor dem Auslaufen des japanischen U.-Bootes werden 2 Boote der 40. MS.-Flottille auf dem Zwangsweg Hafeneinfahrt-L.VII, der Sperrbrech 1 zwischen L.VII und L.IV und die Ju. 52 MS zwischen L.IV und L. II angesetzt. Auf das Geleit zwischen Port Louis und L.VII durch 1 Boot der 40. MS.-Flottille wird nach Rücksprache mit Chef 2. U.-Flottille verzichtet, da befürchtet wird, daß das große japanische U.-Boot bei der geringen Fahrt des Geräteschleppers zu schlecht steuert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.8.42		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
0819		Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.IV und L.VII.
1315	Lorient	ein.
1903	Bei L.VII	Geleitaufnahme für auslaufendes japanisches U.-Boot nach L.II.
2052		Auf Minenfliegerabwehrposition nach Geleitdurchführung geankert.
		M 4020/4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt.
		M 4021
	Vor Lorient	Fortsetzung Bergung Hohlstabgerät.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit Westeinfahrt.
		U-Jäger 1401/1405/1406/1407/1408/Vp.Bt. 1421/23/24
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 bei Dunkelwerden auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	Gedenkfeier im Schloßhof der Flottillenunterkunft für den im Kampf vor Dieppe gesunkenen U-Jäger 1404, unter Teilnahme sämtlicher anwesenden Offiziere der Flottille und Abordnungen der im Hafen liegenden Boote, sowie des Unterstabes.
		U-Jäger 1412/1413
	Brest -	U-Jäger 1412 a.K.B.
		U-Jäger 1403
	Vlissingen	Mit Vp.Booten 210/12, Führung Vp.Boot 210,
2000		ausgelaufen zum Marsch nach Dünkirchen.
		U-Jäger 1402/1415 - Vp.Boot 1422
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten
		i.V. Heinemann
23.8.42		U-Jäger 1411/1416
		Zur Verfügung 2. Sich.Div.
1127	Le Havre	eingelaufen. Rotte erhält Befehl von der 2. Sich.Div., mit M 4014 und Vp.Booten 213/08 und 1 Dampfer nach Cherbourg zu gehen.
2000	Le Havre Marsch nach Cherbourg NW 1-2, See2, schwach bewölkt.	aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.8.42		U-Jäger 1403
0230	Dünkirchen	Außenhafen festgemacht.
	Position "Parabel" NNW 3, See 2, mittelhohe Dünung aus NW.	U-Jäger 1414 - Vp.Boot 1420 Vorpostendienst.
0800		befehlsgemäß Position verlassen, Marsch nach Lorient angetreten.
0930	Lorient	eingelaufen.
		Vp.Boote 1424/1421
0800	Lorient	ausgelaufen zur Besetzung Position "Parthenon" Rotte erhält Befehl, in der Nacht Position "Parabel" zu besetzen.
2000	Position "Parabel"	eingenommen. Vp.Boot 1424 Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Lorient	U-Jäger 1407/1401/1406/1408 Zur Verfügung 4. Sich.Div. Gruppe erhält Befehl, um 1600 Uhr auszulaufen zum Marsch nach La Pallice. Dort Meldung des Gruppenführers, Kdt. U-Jäger 1407, -Ob.Ltn. z.See Kranich- beim Führer der 4. Sich.Div.
1600	Lorient	ausgelaufen.
1920	Seegebiet vor Belle Ile - SW 2-3, lange Dünung, klar. Marsch nach La Pallice	Gruppenkriegstagebuch U-Jäger 1407 ist beige-
		U-Jäger 1412/1413
1600	Brest	U-Jäger 1412 wieder K.B. gemeldet. Rotte erhält Befehl von Chef 7. Vp.-Flottille Kabelleger "Olwe" bis Pkt. 352 zu bringen, d Schlepper "Paul" zu übernehmen und nach St. Nazaire zu geleiten.
2045	Brest	mit Geleit 3297 ausgelaufen, Marsch nach
	Punkt 352.	Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
0900	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Weg-
		konfrolle zwischen L.VII-L.II.
1347	Zwischen L.II u. L.IV	Geleit für einlaufendes U. 116 aufgenommen und bis L.VII geleitet.
1645	Bei L.II	Geleit für einlaufendes U. 154 aufgenommen und nach L.VII geleitet. Anschließend auf Minenfliegerabwehrposition geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.8.42	Vor Lorient	M 4012 Wegekontrolle vor der Einfahrt und Geleit für 2 einlaufende U-Boote.
		M 4021
	Vor Lorient	Erprobung mit H.F.G.
		Ju. 52 MS.
	Vor Lorient.	Suchtätigkeit über Reede.
		U-Jäger 1405 - Vp.Boot 1423
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402/1415 - Vp.Boot 1422
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		i.A. Kriemann
24.8.42		U-Jäger 1403
2250	Dünkirchen	aus, mit Geleit Marsch nach Boulogne angetreten.
	Marsch nach Cherbourg	U-Jäger 1411/1416
0620	Cherbourg	eingelaufen. Rotte der 3. Sich.Div. unterstellt, erhält von dieser den Befehl, mit M 4014 abends den Weitermarsch nach Lezardrieux anzutreten.
2130	Cherbourg In See Marsch Cherbourg-Lezardrieux ONO 1, See 1, bedeckt	ausgelaufen, Marsch nach Lezardrieux aufgenommen.
		U-Jäger 1407/1401/1406/1408
	La Pallice	Zur Verfügung 4. Sich.Div. eingelaufen.
		Vp.Boote 1424/1421
	Position "Parabel"	Vorpostendienst. Rotte übernimmt befehlsgemäß
0705	Bei L.VII	Schlepper "Paul", um ihn nach Pkt. 352 zu geleiten und ihn dort an die U-Jäger-Rotte 1412/1413 abzugeben.
1120	Bei Pkt. 352 SW 3, See 2, diesig.	Schlepper wird an die U-Jäger-Rotte 1412/1413 übergeben und der Kabelleger "Olwe" übernommen, um ihn nach Quiberon zu geleiten.
1705	Auf Quiberon - Reede	Kabelleger "Olwe" entlassen, Rotte nimmt wieder Vorpostendienst auf. Gemäß
	F.T. 1538/11	von der 3.Sich.Div. ist in der Nacht Position "Parthenon" zu besetzen.
2115	Position "Parthenon"	eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.8.42	Auf dem Marsch Brest-St. Nazaire	U-Jäger 1412/1413
1128	Bei Pkt. 352	Kabelleger "Olwe" an Vp.-Rotte 1424/1421 abgegeben und dafür Schlepper "Paul" übernommen. Weitermarsch nach St.Nazaire fortgesetzt.
2035	St. Nazaire	eingelaufen.
	Lorient.	B.S.W. bei der 14. U.-Jagdflottille, unterrichtet sich über die Räumtätigkeit und das U.-Geleitwesen. Anschließend E.K.-Verleihung auf U-Jäger 1414 und Vp.Boot 1420. Anschließend schifft sich der Befehlshaber auf Sperrbrecher 1 ein und nimmt teil an der Wegekontrolle und Geleit für das einlaufende U. 160 L.II nach L.VII.
1550	Bei L.VII	B.S.W. von Bord, mit Verkehrsboot nach Lorient zurückgekehrt.
		Sperrbrecher 1
1955	Vor Lorient	U. 149 von L.VII nach L.II geleitet, anschließend auf Minenfliegerabwehrposition zu Anker. Geleitboot für Sperrbrecher 1: Vp.Boot 1425.
		M 4020
	Vor Lorient	Geleit für einlaufendes und auslaufendes U.-Boot. Dazwischen Wegekontrolle.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit über Westeinfahrt.
		U-Jäger 1405/1420/1423
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402/1415 - Vp.Boot 1422
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1414
	Lorient	a.K.B. gemeldet. Kesselreinigung, Einbau eines neuen E.-Aggregates. Kommandant -Ltn. z.S. Jürgens muß sich einer Operation unterziehen. Kdt.i. Ltn.z.See Wiemer.

i.V.
Kaufmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.8.42		U-Jäger 1403
0615	Boulogne	eingelaufen. Zur Verfügung 2. Sich.Div.
		U-Jäger 1411/1416
0530	Rade de Pomelin vor Lezardrieux F.T.1602/90	geankert. Rotte erhält von 3.Sich.Div. mit den Befehl, 2030 Uhr Lezardrieux auszulaufen und auf Weg "Herz" bis Punkt 542 zu gehen. Von dort M 4014 nach Brest ein, U-Jäger nach Lorient weiter.
2000	Im Kanal SSW 2, See 2, bedeckt	Anker auf, Marsch nach Brest angetreten.
		Vp.Boote 1424/1421
	Position "Parthenon" F.T. 1556/88	Vorpostendienst. Gemäß von 3. Sich.Div. ist während der Dunkelheit Position "Blitz" zu besetzen.
2200	Position "Parsival" W 5, See 3-4, mittlere Sicht	eingenommen.
		U-Jäger 1412/1413
1210	St. Nazaire	ausgelaufen, um gemäß Befehl 3.Sich.Div. nach Lorient zu gehen.
	Marsch St.Nazaire - Lorient - SW 2-3, See 2, Regenböen, gute Sicht	
2050	Lorient	eingelaufen.
		U-Jäger 1407/1401/1406/1408
		Zur Verfügung 4. Sich.Div.
0800	La Pallice	aus zur U-Jagd im Gebiet "Nanni".
1320	In See - Jagdgebiet "Nanni" - S 3, See 2 lange Dünung, klar	
2340	Gironde,	U-Jagdgruppe geht vor um befehlsgemäß das Geleit 4432 zu sichern.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
0822	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.VII-L.II.
1322	Bei L.II	einlaufendes U. 505 nach L.VII geleitet.
1750		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle und Geleit für einlaufendes U.-Boot.
		M 4021
	Vor Lorient	Wegekontrolle vor der Einfahrt mit H.F.G. B.S.W an Bord zur Besichtigung der Arbeitsweise des H.F.G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.8.42		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit Reede.
		Vp.Boot 1423
	Vor Lorient	Sicherungsboot für M 4021. Nach Erledigung wieder Lorient ein. Abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1405 - Vp.Boot 1420
	Lorient	Bereitschaft.
		U-Jäger 1415
	Lorient	Abends wieder K.B.
		U-Jäger 1402/1414 - Vp.Boot 1422
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		i.V. Kriemann
26.8.42		U-Jäger 1407/1401/1406/1408
0215	Seegebiet vor der Gironde	Zur Verfügung 4. Sich.Div. Geleit in Sicht. U-Bootsüberwachung 3 sm vor
0513	Bei Pkt. 446	Weg abgesetzt aufgenommen. Marsch nach U.-Jagdgebiet "Sophie" angetrete
	F.T. 1547/64	Gruppe erhält von 4. Sich.Div. mit U.-Jagdfreigebiet "Manni" vorgeschrieben und den Befehl, am 27.8. 1300 Uhr Royan einzulau
		Vp.Boote 1424/1421 -
	Position "Parsival" F.T. 1105/54	Vorpostendienst. Rotte erhält mit von 3. Sich.Div. den Befehl, in der Nacht Position "Donner" zu besetzen.
2130	Position "Parthenon" S 2, See 1, mittlere Sicht.	eingenommen.
0800	Lorient	.B.S.W. und stellvertretender Flottillen-Chef schiffen sich auf U-Jäger 1405 ein, zur Fahr nach Jle de Groix und nach Belle Jle.
0810	Lorient	U-Jäger 1405/1415 ausgelaufen.
0900	Vor Port Tudy	geankert., Besichtigung des Hafens durch den
1315	La Palais Belle Jle	Vor La Palais geankert. Besichtigung der Ins durch den Befehlshaber.
1730		Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 26.8.42		
1830	Vor Quiberon	Vor Port Maria-Reede geankert. Befehlshaber von Nord, trete mit U-Jäger 1405/1415 Rückmarsch nach Lorient an.
2215	Lorient	eingelaufen.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
0830	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf, Wegekontrolle zwischen L.VII-L.II.
1647		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4012/4023
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt und Reede.
		Ju. 52 MS.
	Lorient	Wegen Motorüberholung kein Einsatz.
		U-Jäger 1411/1416
0155	Bei Pkt. 338	
0720	Bei Pkt. 342	M 4014 nach Brest entlassen, Marsch nach Lorient fortgesetzt.
1630	Lorient	eingelaufen. Der Führer der 3. Sich.Div. begrüßt die [redacted] heimkehrenden Boote im Fischereihafen, Besatzungen der im Hafen liegenden Boote zum Empfang angetreten..
		U-Jäger 1412/1413/Vp.Bte.1420/1422/1423
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition. Kdt. U-Jäger 1413 - Ob.Ltn.z.See Manhenke - vom Erholungsurlaub zurück.
		U-Jäger 1403
2130	Boulogne	mit Geleit zum Marsch nach Dieppe ausgelaufen. Führung Vp.Boot 1509.
		U-Jäger 1402/1414
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		i.V. Kriemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.8.42		U-Jäger 1403
0700	Dieppe - Reede SW 1, See 0, bedeckt Sicht 8 sm, Nach See zu dunstig.	U-Jäger 1403, Geleitführer-Boot Vp. 1509, v[illegible] Boote 210/12 ankern vor der Einfahrt von Die[ppe] da sie wegen ihres Tiefganges noch nicht ei[n]laufen können. Die Prähme und 1 Motorschiff Geleites laufen in Dieppe ein.
0910		Fliegeralarm. Etwa 25-30 englische Jagd- und Zerstörerflug[zeuge] greifen die auf Reede liegenden Boote[n] Tiefflug mit Bomben und Bordwaffen an. U-Jäg[er] 1403 wird von insgesamt 4 Flugzeugen überflo[gen] und aus Bordwaffen beschossen. Eines der Flu[g]zeuge wirft 4 Bomben von denen eine von acht[er] durch Oberkante Schornstein, Brückenverkleid[ung] auf das St.B. - Vordeck geht, dort detoniert[] und die Bordwand bis zur Wasserlinie aufreiß[t]. Eine 2. Bombe prallt eben über der Wasserlin[ie] Außenkante am Backbordheck des U-Jägers ab, detoniert im Wasser und ruft schwere Beschäd[i]gungen in der Maschinenanlage hervor. Der Kon[]densator wird angehoben, die Zirkulationspum[pe] wird unbrauchbar, Abdampfleitung von einer L[enz]pumpe reißt ab, Fundamente aller Hilfsmaschi[nen] der Hauptmaschine und der Abdampfturbine ein[]rissen, 1 Seeventil und die Notejektion reiß[en] ab. Der Leitende Maschinist, Ob.Masch. Becke[r] wirft sich mit seinem Körper vor das entstan[dene] Leck und verhindert starken Wassereinbruch t[rotz] alle Maßnahmen zum Lenzen und zum Abdichten [des] Lecks getroffen sind. Das Schiff war manövri[er]unfähig und wurde von den aus dem Hafen hera[us] kommenden M 3811, M 3817, sowie einem Schlep[per] in den Hafen gebracht.
1025 KR		Der Kommandant - Ob.Ltn.z.See Necker - erhielt bei dem ersten Anflug im Gefechtsstan[d] auf der Brücke einen Kopfschuß und war sofor[t] tot. Das Boot hatte ferner 1 Schwer- und meh[rere] Leichtverletzte, denen sofort erste Hilfe du[rch] den eingeschifften Flottillenarzt zuteil wur[de]. Das Kommando über das Boot übernahm der I. [] Oberstepermann Frölich und brachte das Boot []

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]och 27.8.42		mit Schlepperhilfe nach Dieppe ein. Eines der 4 überfliegenden Flugzeuge wurde auf dem Anflug von den 2 cm-Flakwaffen so schwer getroffen, daß es mit schwarzer Rauchfahne steil auf das Wasser nieder ging. Gefechtsbericht nebst Anlagen -hies.B.Nr. G 5855 v. 1.9.42- ist beigefügt. 287-91
		Das Ankern der Sicherungsboote vor Dieppe war m.E. nicht zu verantworten. Ob der Geleitführer (Kdt. Vp.Bt. 1509) das Ankern aus eigenem Entschluß befohlen hat, oder entsprechende Anweisungen hatte, ist hier nicht bekannt. Nach meiner Überzeugung hätte der Kdt. U-Jäger 1403, der dem an Bord eingeschifften Flottillen-Arzt gegenüber starke Bedenken gegen das Ankern äußerte, durchaus das Recht gehabt, sein Boot entgegen dem Befehl des Geleitzugführers in Fahrt zu halten.
		Ein Einlaufen in Dieppe war für die 5 m tiefgehenden Geleitfahrzeuge nicht vor 1130 Uhr möglich (Hochwasser in Dieppe am 27.8. um 1334 Uhr). Unter diesen Umständen bedeutete die Sicherung des Geleites durch die tiefgehenden Sicherungsstreitkräfte eine besondere Gefährdung derselben.
		Da die schwere Beschädigung des U-Jägers 1403 in dem F.T.-Spruch des Geleitzugführers Vp. 1509 nicht erwähnt warden war, erhielt ich davon erst am Nachmittag durch Fernschreiben Kenntnis. Ich entsandte am gleichen Abend Ltn.z.See Niemer (Kdt.i.V. U-Jäger 1414) nach Dieppe, um das Kommando über den U-Jäger 1403 zu übernehmen und den Flott.-Jng., um das Boot nach Möglichkeit behelfsmäßig zur Weiterfahrt nach Le Havre zu reparieren. Melde fernschriftlich an B.S.W., 2. u. 3. Sich. Div. die Beschädigung des U-Jägers 1403 und die von mir getroffenen Maßnahmen und Absichten.
		U-Jäger 1407/1401/1406/1408
	Reede Royan	Zur Verfügung 4. Sich.Div.
1315		geankert. Boote erhalten von 4.Sich.Div. fernschriftlich Befehl, mit Geleit 4379 bis zum Qu. B.F. 9833 u.K.M. zu gehen und anschließend zur U-Jagd im U-Jagdgebiet "Sophie".
2000		Anker auf zur befohlenen Aufgabe.
		Vp.Boote 1424/1421
	Position "Parthenon" NO 1, See 0, schlechte Sicht.	Vorpostendienst.
1600		Position verlassen und befehlsgemäß Marsch nach Lorient angetreten.
1854	Lorient	eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 27.8.42		U-Jäger 1413 - Vp.Boot 1422
2000	Lorient	ausgelaufen zur Besetzung Position "Parabel
2200	Position "Parabel"	eingenommen.
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1413 ist beige
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1420
	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf.
		Kontrolle zwischen L.VII - L.II.
1200	Lorient	ein, zur Ausrüstung.
		M 4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle Reede - Einfahrt.
		Ju. 52 MS
	Lorient	Wegen Wetterlage kein Einsatz. (Gewitter).
		U-Jäger 1405/1416-Vp.Boot 1425
	Lorient	Ruhe, Ausrüstung.
		Vp.Boote 1420/1423
	Lorient	Abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1412/1415
	Lorient	Klar für Ablösung der U-Jäger 1407/1401 bei
		der 4. Sich.Div.
		U-Jäger 1411
	Lorient	a.K.B. zur Beseitigung der Gefechtsschäden
		und Kesselreinigung.
		U-Jäger 1402/1414
	Lorient	a.K.B. Werftarbeiten. Auf U-Jäger 1414
		wechselt Kommandant i.V. Eingesetzt als Kdt
		i.V. wird Ltn.z.See Becker (I.WO. auf Uj.1
		i.V. Kriesmann
28.8.42	Position "Parabel" SO.2-3 See 1, leichte Dünung, bedeckt.	U-Jäger 1413 - Vp.Boot 1422
1030	Bei Pkt. 434	Vorpostendienst.
		befehlsgemäß Dampfer "La Mailleraye" über-
1715	Bei L. IV	nommen und nach L.II geleitet.
		Dampfer an Vp.Boote 1420/1423 übergeben.
2100	Position "Parthenon"	Anschließend wieder auf Position.
		Gemäß Befehl 3.Sich.Div. eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 28.8.42	Vor Lorient	Vp.Boote 1420/1423
		Nach Durchführung Geleit Dampfer "La Mailleraye"
		von L.IV nach Lorient, wieder auf Minenflieger-
		abwehrposition zu Anker.
		U-Jäger 1405/1416
0700	Lorient	ausgelaufen nach Brest zur Durchführung einer
	Marsch nach Brest	Geleitaufgabe im Kanal.
1730	Brest	eingelaufen. Rottenführer, Kdt. U-Jäger 1405
		meldet sich befehlsgemäß beim Chef 7.Vp.Flott.
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1405 ist beigefügt
		U-Jäger 1412/1415
	Lorient	Klar für Abruf durch 4. Sich.Div.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1425
	Lorient	Ausrüstung.
		Ju. 52 MS
	Lorient	Suchtätigkeit über Reede.
		M 4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle.
		U-Jäger 1402/1411/1414
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Dieppe	a.K.B. - Notreparatur.
		i.V. Kriesmann
29.8.42		U-Jäger 1405/1416
	Brest	Klar für Geleit Erzdampfer "Africania" (5869
		BRT) nach Cherbourg. Weitere Geleitboote Vp.-
		Boote 702/10. Geleitführer Kdt. U-Jäger 1405.
		U-Jäger 1413 - Vp.Boot 1422
	Position "Parthenon" O 4-5, See 3-4, wolkig	Vorpostendienst.
1115	Bei L.II	Kabelleger "Olwe" übernommen und Marsch nach
		Le Palais angetreten.
1500	Le Palais	Kabelleger entlassen, auf Position zurückge-
		laufen.
2200	Position "Parabel"	Gemäß
	F.T. 1158/6	der 3. Sich.Div. eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.8.42	Seegebiet vor Jean de Luz - S 3, See 2	U-Jäger 1407/1401/1406/1408
1200	Qu. B.F. 9942 u.K.M.	Geleit für 2 Dampfer gemäß Befehl 4.Sich.Div v. 28.8.42 aufgenommen und Marsch nach Royan angetreten.
	Marsch nach Royan	4. Sich.Div. gibt mit
	F.T. 1854/32	den Befehl, daß die U-Jäger 1407/1401 bei Pk 446 das Geleit verlassen sollen, um La Palli Reede anzulaufen.
		U-Jäger 1412/1415
0600	Lorient	Gemäß Marschbefehl 4. Sich.Div. ausgelaufen, und auf Weg "Herz" Marsch nach La Pallice ang treten.
	Auf Weg "Herz" nach La Pallice	
2120	La Pallice	Vorhafen festgemacht. Rottenführer, Kdt. U-Jäger 1412, erhält von 4. Sich.Div. den Befe am 30.8. um 2300 Uhr auszulaufen und Dampfer "Rio Grande" nach Royan zu geleiten.
	1	Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1412 ist beige
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1420
0330	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. We kontrolle zwischen L.II - L.VII.
2100		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition zu An
		M+4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt - Reede.
		Ju, 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit über der Reede.
		Vp.Boot 1423
		Morgens
	Lorient	ein und Kabelleger "Olwe" vom Hafen nach L. zur Abgabe an die Rotte U-Jäger 1413/1422 g leitet. Abends wieder auf Minenfliegerabweh position.
		U-Jäger 1402/1411/1414
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		Vp.Boot 1421
	Lorient	Ausbildung, Ausrüstung.
		U-Jäger 1403
	Dieppe	a.K.B. - Notreparatur.

i.V.
[signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.8.42		U-Jäger 1405/1416
1300	Brest	mit Geleit 3316 ausgelaufen zum Marsch nach Lezardrieux, Fahrt 8 sm.
	Auf dem Marsch von Süden nach La Pallice	U-Jäger 1407/1401/1406/1408
0615	Bei Pkt. 446	wird die Geleitführung von U-Jäger 1407 an U-Jäger 1408 übergeben. U-Jäger 1408/1406
0730	Bei Pkt. 446	Geleitführung an Sperrbrecher 3 abgegeben, Marsch nach Royan.
0926	Royan-Reede	geankert.
1125	Royan-Reede	Anker auf, Marsch nach Bordeaux.
1825	Bordeaux	festgemacht, 6-stündige Bereitschaft. U-Jäger 1407/1401 laufen nach La Pallice weiter.
1125	La Pallice-Reede	geankert. Rotte erhält von 4. Sich.Div. den Befehl, am gleichen Tage um 2000 Uhr mit Geleit 4448 auszulaufen und nach St.Nazaire zu gehen. In St.Nazaire steht Rotte wieder zur Verfügung 3. Sich.Div.
2000	La Pallice-Reede	mit Geleit 4448 Marsch nach St.Nazaire angetreten.
	Marsch La Pallica - St.Nazaire 1	Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1407 ~~XXX~~ u.1408 sind beigefügt.
		U-Jäger 1412/1415
	La Pallice	Zur Verfügung 4. Sich.Div.
2000	La Pallice	ausgelaufen, Marsch mit Geleit 4385 nach Royan
	Marsch La Pallice - Royan	angetreten.
		U-Jäger 1413 - Vp.Boot 1422
	Position "Parabel"	Vorpostendienst. Mit
	F.T. 1158/84	Befehl von der 3. Sich.Div., in der Nacht Position "Parthenon" zu besetzen.
2100	Position "Parthenon"	eingenommen.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1420
0819	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. Wegekontrolle zwischen L.II - L.VII.
1630		Wieder auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4020
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt - Reede.
		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit über der Westeinfahrt.
		Vp.Boote 1423/1424/1425
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.8.42		Vp.Boot 1421
	Lorient	Ruhe, Ausrüstung, kleine Reparaturen.
		U-Jäger 1402/1411/1414
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Dieppe	a.K.B. - Notreparatur.
		i.A. Kriesmann
31.8.42		U-Jäger 1405/1416
0700	Vor Lezardrieux	Auf Pomedri-Reede mit Geleit geankert.
2030		Weitermarsch nach Cherbourg angetreten.
		U-Jäger 1408/1406
	Bordeaux	Ausrüstung, Ruhe, 6-stündige Bereitschaft.
		U-Jäger 1407/1401
0345	Jle de Yeu	Mit Geleit 4448 auf dem Marsch nach St.Naze
0740	Bei N III	Geleit entlassen, Weitermarsch gemäß Befehl 3.Sich.Div. nach Lorient angetreten.
1600	Lorient	eingelaufen.
	Auf dem Marsch von La Pallice nach Royan	U-Jäger 1412/1415 mit Geleit 4385.
0425	Bei Pkt. 446	Sperrbrecher 3 setzt sich vor das Geleit.
0625	Royan - Reede	geankert, 6-stündige Bereitschaft. Weiter z Verfügung 4. Sich.Div.
	Position "Parthenon" SO 4, See 3,bedeckt F.T. 1705/78	U-Jäger 1413 - Vp.Boot 1422 Vorpostendienst. 3. Sich.Div. befiehlt mit in der Nacht,Position "Parabel" zu besetzen
2200	Position "Parabel"	eingenommen.
		Sperrbrecher 1 - Vp.Boot 1420
0848	Vor Lorient	Auf Minenfliegerabwehrposition Anker auf. W kontrolle zwischen L.VII - L.II.
1704		Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		M 4012
	Vor Lorient	Wegekontrolle Einfahrt - Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 31.8.42		Ju. 52 MS
	Vor Lorient	Suchtätigkeit über Reede.
		Vp.Boote 1421/1423/1424/1425
	Lorient	Bereitschaft. Vp.Boot 1423 abends auf Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402/1411/1414
	Lorient	a.K.B. - Werftarbeiten.
		U-Jäger 1403
	Dieppe	a.K.B. - Notreparatur.
		i.A. Kriesmann

Abgeschlossen am 31. August 1942.

Kriesmann
Korvettenkapitän u.
Flottillen-Chef i.V.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch.

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote
U-Jäger 1411
U-Jäger 1404

Rottenführer und Kommandant:
Ob.Ltn.z.S. Wurmbach

Angefangen am 16. August 1942
Abgeschlossen am 26. August 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42		
0150	Auf Caen-Reede	Geleit geht auf 9 sm Fahrt.Da ich mit nur Marschfahrt von 7,5 sm entsprechend der mir angegebenen Höchstfahrt von "St. Joseph" gerechnet hatte,dass Geleit nunmehr aber gute 9 sm Fahrt macht ,wirkt sich diese Verzögerung nicht nachteilig aus.
0520-0522	S.zu O. I,bedeckt Seegang I	Flugzeuggeräusch. Fliegeralarm. Es ist eine Ju 88 die Erkennungslichter zeigt.
0648-0650		Flugzeug voraus in Sicht. Fliegeralarm.Wieder eine Ju 88.
0758	Cherbourg	Laufe ein, entlasse das Geleit.
0815		Am Kai Homet festgemacht. Erhalte mit Fs. Gkdos. 2701 Befehl von 2.Sich. Div.,Abends mit den U-Jägern 1411/04 und den Vp.-Booten 213/08 den Dampfer "Maggio" nach "Le Havre" zu geleiten.Es sollen noch weitere geeignete Fahrzeuge angehängt werden. Nach Rücksprache mit Hako. Kommt nichts weiter in Frage. Das Anhängen des 7 sm laufenden Fischdampfers "Gironde" lehne ich ab,da ich die Marschfahrt um 2 sm herabdrücken müßte. Da das Geleit möglichst bis 0630 Uhr in Le H eintreffen soll,befehle ich für 2130 Uhr seeklar. Mache entsprechende Auslaufmeldung- und Maßnahmenbestellung.
2130	W zu N 2,schwach bewölkt,gute Sicht Seegang 2	Laufen aus.
2255		Voraus Flugzeuggeräusche.Gebe Fliegeralarm. 5 Doppeldecker,einmotorig mit Fahrwerk Kurs Nordwest.Gebe Fl.-Meldung ab.Typen sind nicht klar auszumachen.Jedoch scheint e so,als ob eines der Flugzeuge mit einem klei nen Scheinwerfer Unterkannte Rumpf kurze Bli gibt.Ich lasse die Flugzeuge laufend mit ann ten,um bei einem eventuellen Angriff sofort am Ziel zu liegen.Selbst das Feuer zu eröffn scheint auf keinen Fall geboten,da ich damit nur das Geleit verrate.Flugzeuge kommen aus
2303		Sicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.8.42		
2307		Alarm beendet. gez. Wurmbach
17.8.42	In See	
0030		Lasse Horchgeräte besetzen.
0404	bei Punkt 248b NNW 2,schwach bewölkt, klare Sicht,Seegang I	An Bb. 4 Fahrzeuge in Sicht.Gebe Alarm und leite ES Austausch ein.ES richtig.Es scheinen Logger zu sein.
0412		Alarm beendet.
0500		Mache bei Annäherung an die Signalstelle "Cap de la Hère" folgenden M-Spruch: "An Hako, Hafensperre, Lotsen und Schlepper für 0520 Uhr erbeten."
0540		Geleit passiert die Hafensperre, Dampfer entlassen.
0600		Am Kai "Joannes Couvert" festgemacht. Erhalte Einsatzbefehl II. Sich.Div.Fs. Gkdos. 2753 A II: Habe Befehl den Dampfer "Maggio" mit den Booten U-Jäger 1411/04 und Vp. 213/08 nach "Boulogne" zu geleiten.
1900	NNW 2,heiter Seegang 2	Laufen aus.
1949		Jagdschutz erscheint.- 2 Focke-Wulf Jäger
2300		Ab 2300 Uhr Horchgeräte besetzt. gez. Wurmbach
18.8.42		
0609	Boulogne	Geleit läuft ein, Dampfer entlassen. Erhalte Befehl mit der Rotte 1411/04 und dem M-Boot 4014, 5 Küstenmotorschiffe nach Dieppe zu geleiten.Nach eingehender Geleitbesprechung um 2100 Uhr seeklar befohlen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 18.8.42		
2100	Ost I,bedeckt,Seegang 0 mäßige Sicht	Geleit läuft aus.
2130		Lasse Horchgerät besetzen.
2340-2353		Fliegeralarm. I Flugzeug,mittelhoch,überflieg Geleit.
		gez. Wurmbach
19.8.42	In See	
0448-0625	8 sm nördlich Dieppe	Gefecht mit Feindlandungsstreitkräften nördlich Dieppe.(Siehe Gefechtsbericht)
1230	Boulogne	Mit M 4014, und U-Jäger 1411 Boulogne eingelaufen.
		gez. Wurmbach
20.8.42	Boulogne	Ruhe.
21.8.42	Boulogne	Ruhe
		gez. Wurmbach
22.8.42	Boulogne	Befehl mit U-Jäger 14II/16,Vp.213/08 und M 4014 Marsch nach "Le Havre".
2200		Seeklar befohlen.
2240	SW 3-5, schwach bewölkt Seegang 4	Legen ab.Erst jetzt,da vorher noch Besichtig durch Führer der II.Sich.Div.
		Formation: Doppelstaffel.
		gez. Wurmbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.42	In See	
1127	Le Havre	Passieren Hafensperre einlaufend und machen am Kai "Joannes Couvert" fest. Erhalte fernschr.Befehl der II.Sich.Div. mit U-Jäger 1411/16 M 4014 und Vp.-Booten 213/08 den Dampfer "Kromwyk" nach Cherbourg zu geleiten.
2000	NW 1-2,schwach bewölkt Seegang 2	Geleit läuft aus.
2100		Befohlene Formation,lockere Fliegermarschformation eingenommen.
		gez. Wurmbach
24.8.42	In See	
0500	NW zu W 2-3,mittelbewölkt,schlechte Sicht, Seegang 2	Wegen schlechter Sicht Horchgerät besetzt.
0620	Cherbourg	Geleit läuft ein, Dampfer entlassen. Durch Fs. 3.Sich.Div. Befehl erhalten 13519g "Mit den Booten U-Jäger 1411/16 und M 4014 nach "Lezardrieux" zu marschieren.
2130	ONO 1, bedeckt, Seegang 1	Mit den Booten U-Jäger 1411/16, M 4014 abgelegt.
		gez. Wurmbach
25.8.42	In See	
0530	Rade de Pomelin	Gehe mit den Booten zu Anker.
1300	Lezardrieux	Auf Innenreede Lezardrieux verholt.
2200	SSW 2,bedeckt, See 2,	Ausgelaufen gem. FT. 1602/90 "U-Jäger 1411 von 3.Sich.Div.: Mit 1416,M 4014 Lezardrieux 2030 Uhr aus auf"Herz" bis 342, M 4014 dann Brest ein. U-Jäger Lorient weiter.
		gez. Wurmbach

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.42		
0155	Punkt 338 SW 2,leicht bewölkt, gute Sicht, Seegang 2	Stehe bei Punkt 338
0720	Punkt 342 S zu W 3,gute Sicht Seegang 2	M 4014 bei Punkt 342 entlassen.
1630	Lorient	Mit U-Jäger 1411/16 eingelaufen, Flottillenliegeplatz festgemacht.

gez. Wurmbach

Abgeschlossen am 26.8.1942

gez. Wurmbach

Ob.Ltn.z.S. und Kommandant

Nichts zu Bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef i. V.

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr. G 5781

Abschrift.

Den 29. August 1942.

An 2. Sicherungs - Division - Postort
nachr.: 3. Sicherungs - Division - Postort

Betrifft: Gefechtsbericht U-Jäger 1411 v. 19.8.42 vor Dieppe.
Vorgang: Gefechtskurzbericht Uj. 1411 Fs. GKdos 114 v.21.8.42.

In der Anlage wird der Gefechtsbericht des U-Jägers 1411 über das Gefecht mit den englischen Landungsstreitkräften am 19.8.1942 vor Dieppe in 2-facher Ausfertigung vorgelegt. Dem B.S.W. ist der Gefechtsbericht ohne Stellungnahme in einfacher Ausfertigung überreicht worden.

S t e l l u n g n a h m e :

Die U-Jäger 1411/1404 und M 4014, als Geleitschutz für 5 kleine holländische Motorschiffe, gerieten im Seeraum vor Dieppe am Morgen des 19.8.1942 um 0448 Uhr in Gefechtsberührung mit der 1. Landungswelle der Engländer.

Unsere Sicherungsstreitkräfte waren die ersten, die das Landungs-Unternehmen des Feindes störten, seinen Aufmarsch in Verwirrung brachten und aufhielten. Nach englischen Berichten soll das Landungsprogramm an dieser Stelle um etwa 20 Minuten verzögert worden sein. Der Geleitzugführer, Ob.Ltn.z.See Wurmbach - Kdt. U-Jäger 1411 -, hat seine Führungsaufgabe hervorragend gelöst. Richtig war sein Entschluß, nach der Lösung vom Feind, die Motorschiffe vor Le Treport zu legen, mit der Anweisung, bei Hochwasser einzulaufen und selbst mit M 4014 den Weitermarsch nach Boulogne anzutreten.

Seinem 2-maligen Versuch, dem umzingelten, bedrängten U-Jäger 1404 Entlastung zu bringen, blieb der Erfolg versagt. Mit der geringen Bewaffnung konnte der U-Jäger 1411 nicht mehr erreichen.

Die 1. F.T.-Meldung über die Feindberührung blieb aus, da die Antenne von U-Jäger 1411 sofort bei Feuereröffnung beschädigt wurde. Die später abgegebenen KR-Sprüche zeichnen sich durch Klarheit aus.

Von den mehrfach beobachteten, zuerst mit Flottillenführer bezeichneten Booten, ist eine Skizze beigefügt. Es scheint sich um eine Art "Monitor" gehandelt zu haben. Auf dem langen Vorschiff waren allerdings keine Geschütze zu erkennen, obwohl das Fahrzeug eine erhebliche Feuerkraft mittlerer Artillerie besaß. Vielleicht hat es sich auch um Spezial-Landungsfahrzeuge gehandelt, auf deren Vorschiff Panzerwagen aufgestellt waren, die mit ihren Kanonen eben über die Reling ragten.

In der Führung seines Bootes hat sich Ob.Ltn.z.S. Wurmbach durch größten Schneid, kühle Überlegung und schnellste Erfassung der jeweiligen Lage ganz besonders ausgezeichnet. Alle Möglichkeiten

- Artillerie - Wasserbomben - Rammstoß - , hat er im mutigen Zupacken ausgenutzt, um den Feind zu schaden.

2 Schnellboote und ein größeres Landungsboot hat er einwandfrei vernichtet. Für die mit I, II u. III bezeichneten Vernichtungen wird beantragt, dem U-Jäger 1411 das Recht zum Führen von 3 vollen S-Boot-Silhouetten zu verleihen.

2 weitere Schnell-Boote sind wahrscheinlich vernichtet;

a) Seite 2 des Gefechtsberichtes 0523 Uhr durch Explosion

b) Seite 4 des Gefechtsberichtes 0554 Uhr durch Wasserbombe.

Die Wasserbombe wurde mit 15 m Tiefeneinstellung vor dem Kurs des Schnellbootes geworfen. Explosion nach 5,4 Sek. Das Schnellboot war etwa 100 m bei dem Wurf entfernt. Es lief nach Schätzung etwa 30 sm und muß sich demnach in nächster Nähe der Explosionsstelle befunden haben. Es wurde, nachdem die Wassersäule zusammengefallen war, nicht mehr gesehen.
Es wird beantragt, für diese beiden wahrscheinlichen Vernichtungen 2 umrandete S-Boot-Silhouetten zu verleihen.

Vollste Anerkennung verdient die tapfere Besatzung, die unter der überlegenen Führung ihres Kommandanten hervorragende Kampfleistungen und vorzügliche soldatische Haltung gezeigt hat.

========

Bei diesem Gefecht ging der U-Jäger 1404 verloren. Nach gemeldeter Beobachtung des Flakkommandos eines der Motorschiffe, ist der U-Jäger nach Angriff eines feindlichen Zerstörers nach mehreren Explosionen gesunken. Beim Sinken kein feindliches Boot in der Nähe. Vorher ist von U-Jäger 1411 beobachtet worden, daß das Vorschiff und die Brücke des Uj. 1404 in Flammen standen. Eine Gefährdung der Geheimsachen durch Entern des Schiffes liegt demnach nicht vor.
Auch dieses Boot, unter Führung seines Kommandanten Ltn.z.See Bern hat sich mit hervorragender Tapferkeit bis zu seinem Untergang geschlagen und dürfte dem Feind Verluste beigebracht haben.
Der Totalverlust ist dem 2. A.d.N zur Abgabe der Verlust-Meldungen gemeldet worden. Überlebende des Bootes sind nicht geborgen. Bis zum heutigen Tage sind 4 Leichen der Besatzung an der französischen Küste aufgefunden worden. Die Möglichkeit besteht, daß einige Überlebende in englische Gefangenschaft geraten sind.

I. V.

gez. Großmann.

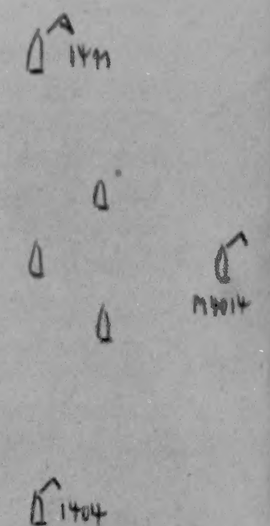
14. U.-Jagdflottille
U.-Jäger 1411

Geheim!

Gefechtsbericht des U.-Jägers 1411
über
Gefecht mit englischen Landungsstreitkräften etwa 8 Seemeilen nördlich Dieppe Qu. BF 5721 am 19.8.1942.

Wetter: WSW 2 auffrischend, See 1, dunkle Nacht, bewölkt, klar.

Lage: Habe Befehl 5 Küstenmotorschiffe, mit U.-Jägerrotte 1411/1404 und M 4014 von Boulogne nach Dieppe zu geleiten. In der Geleitbesprechung werden neben dem Üblichen alle möglichen Gefechtslagen besprochen, vor allen Dingen ein internes Erkennungssignal abgemacht, dessen Wert sich bei den späteren Kampfhandlungen zeigt. Geleit marschiert in lockerer Formation. Grundsatz dabei nach allen Seiten ausreichende Feuerkraft. Die U.-Jäger arbeiten mit Horchgeräten.



Kurz nach 0400 Uhr Motorengeräusche voraus. Gebe Alarm. Geräusche entfernen sich wieder 0430 Uhr auf Grund S-Gerät-Geräuschpeilung 2. Alarm.

0446 Uhr Geleit eröffnet unter L.S.-Benutzung von 1404 schlagartig das Feuer auf die inzwischen an Steuerbord schemenhaft auszumachenden Schatten. Anscheinend viele Sun- und Schnellboote und auch größere Einheiten. Feuer liegt gut, Treffer beobachtet. U-Jäger 1411 erzielt mehrere 3,7 Treffer auf ein größeres Fahrzeug. Geleitzug hält zunächst stur den Kurs von 215° durch. Der sofort befohlene und ständig vorbereitete KR-Funkspruch kommt wegen gleich zu Beginn des Gefechtes erfolgter Zerstörung meiner Antenne nicht heraus. U.K.-Verbindung zu den anderen Booten ebenfalls sofort unterbrochen, insofern Aufforderung zur dortigen Abgabe F.T. nicht möglich. Sonstige Signalverbindung wegen durch den Kampf notwendiger Ausweichmanöver und damit vergrößerter Abstände nicht mehr möglich. 0458 Uhr

nach zahlreichen Treffern auf einen großen Fahrzeuge Feuer eingestellt, da Ziel nicht mehr klar auszumachen. 0502 Uhr ein anderes großes Fahrzeug, etwa rv. 80° von mir 30 hm ab, erhält 3,7 cm und 2 cm Treffer von mir und 1404, dazu Trefferwirkung des 8,8 cm Geschützes von 1404.

Geleit inzwischen durch gewaltige Feindübermacht zersprengt. Folgt Bericht nur U.-Jäger 1411:

0510 Uhr gehe mit hart Backbordruder auf Buggefecht über, Entfernung auf etwa 10 hm abnehmend, mit der Absicht, da selbst artilleristisch schwach (1 3,7 cm Geschütz, 2 2cm Flak C/38 Einzellafette) dem Gegenfeuer zuvorzukommen und die eigene Schwäche auszugleichen. Mehrere 3,7 cm und 2 cm-Treffer beobachtet. Feuer wird heftig aus mindestens 2 Geschützen Kaliber 12,8 bis 15 cm und mehreren Waffen, darunter 4 cm Kanonen, erwidert. Viel Geschoßaufschläge bei uns, Volltreffer in meinem Schornstein. Gegner hat sich eingeschossen; gleichzeitig schießen viele Gun- und S-Boote auf uns. Durch Nebeln und Abdrehen mit " hart steuerbord, A.K. voraus " das Boot dieser gefährlichen Lage entzogen. Lasse die für den Nachtmarsch klar gemachten Wasserbomben scharf machen. 0516 Uhr Nebeln eingestellt. Einmal steuerbord, einmal backbord drehend aus Nebelwand herausorientiert. Bestrebend: dieses schwerbestückte Fahrzeug meidend von allen Dingen S- und Gun-Boote anzugreifen. 0521 Uhr nach Schießereien mit S- und Gun-Booten das schwerbestückte Fahrzeug 4 Dez steuerbord voraus gesichtet. Lasse Nebeln und gehe auf Kurs 190°.

Während laufend Schnell- und Gun-Boote an mir haften, die wir in kurzen Feuerstößen beschießen, wobei auf einem derselben backbord querab eine Explosion mit großem dunkelrotem Feuerschein wahrgenommen wird, entdecke ich um 0523 Uhr backbord achteraus wieder ein Fahrzeug gleichen Typs mit Bug rechts, Schnellboote in seinem Kielwasser. Gehe mit hart steuerbord auf 330° und nebele mich ein.

0526 Uhr auf dem Kurs von 330° ein gleiches Fahrzeug 1 Dez backbord voraus gesichtet, auf mich zulaufend. Gehe auf 4 bis 5 hm heran, nur von leichten Waffen beschossen, nebele, gehe mit hart steuerbord auf 140° und werfe eine Heckbombe (W.B.D., 120 m Tiefeneinstellung,

23 m Wassertiefe) deren Wirkung am Ziel nicht beobachtet wird. Eine zumindest starke Verletzung des Gegners ist aber anzunehmen, da wir keine Kursänderung wahrnehmen, er also ih die Wurfstelle hineinläuft.

Drehe weiter auf 100° in der Hoffnung etwas vom Geleit zu sehen. Stoße aus Nebel heraus. Sofort wieder viele Gun- und Schnellboote um mich herum. Nehme eines davon, das mich mit deutschem E.S.-Anruf anmoret, auf 3 hm herangehend, unter Schnellfeuer sämtlicher Waffen. S-Boot explodiert, sinkt sofort. (Zeugenaussagen in der Anlage.)

I

Verschluß der vorderen 2 cm klemmt zufolge Trefferwirkung. Im feindlichen Feuer versucht Waffe zu Überholen.

Backbord voraus kommt wieder ein großes Fahrzeug mit im Kielwasser folgenden Gun- und Schnellbooten in Sicht. Gegner wird von mir sofort unter gutgezieltes Feuer genommen. Dann, ehe er sich einschießen kann, unter Nebeln abgedreht und 2 W.B.D. Heckbomben geworfen (120 m Tiefeneinstellung, 25 m Wassertiefe.) Wirkung nicht beobachtet, aber, da Entfernung beim Wurf nur 5 hm, zumindest Verletzung anzunehmen.

0538 Uhr bis 0545 Uhr Verwundete durch Masch.Gefr. Latz und I. W.O. Ob.Strm. Scheidt, verbunden.

0546 Uhr 1404 im Gefecht mit starkem Feindfahrzeug (Skizze in der Anlage) gesichtet. Unter Abgabe des abgemachten E.S. an 1404, nähere ich mich den Booten. Nehme den Feind voraus, um Rottenmann zu entlasten und eröffne schnelles gutliegendes Feuer mit dem vorn nur noch verbliebenen 3,7 cm Geschütz. Mehrere Treffer erzielt. Feuer von 1404 liegt ebenfalls gut am Ziel. Feind scheint in Maschinengebrauch behindert und qualmt stark.

Zwischendurch hin und wieder im Südosten Geleit im Kampf mit Schnell- und Gun-Booten gesichtet. Durchstoß wegen der dazwischen stehenden Feindkräfte nicht möglich.

Seit einiger Zeit Eindruck Feindlandung, da künstlicher Nebel vor Küste gelegt. S-Sachen an Oberdeck klar zum versenken. Stoßtrupp-Ausrüstung, d.h. Koppelzeug, Handwaffen klargemacht, um für den Fall, daß Boot untergeht, im Landeinsatz weiterzukämpfen.

Drehe ein zweites Mal zur Entlastung von 1404 auf das erwähnte Feindfahrzeug zu, erziele mehrere Treffer mit der 3,7 cm, Feind erwidert Feuer aus leichten Waffen. Mache

Zielwechsel auf einen der Geg- oder S-Boote, die in seinem Kielwasser fahren, gehe näher heran, Boot erhält Treffer, explodiert, sinkt gleich.(Zeugenaussagen in der Anlage).

II

Viele schwere Einschläge in meiner Höhe. 0554 Uhr drehe unter Nebeln hart ab nach backbord und werfe im Drehen mit Steuerbordwerfer eine W.B.F. (Tiefeneinstellung 15 m) gegen bereits auf 1 hm herangelaufenen S-Boot. Detonation der Wasserbombe auf meinen Boot sehr hart empfunden. Vernichtung des S-Bootes sehr wahrscheinlich. Nach Aussage des Masch.Ob.Gefr. Last, S-Boot auf Zusammenfallen der Wassersäule nicht mehr gesehen.

Aus Nebel herausgestoßen. Kurz 1404 gesichtet, schwere Detonation - anscheinend Munitionskammer - wahrgenommen, seine Brücke in Flammen. Um mich herum wieder mehrere S-Boote, dazu sich allmählich verstärkendes Motorengebrumm auf See und in der Luft. Durch den künstlichen Nebel zeitweise viele kleine Schatten auf die Küste zulaufend gesichtet. Viele Flugzeuge über uns auf An- und Abmarsch. Eindruck: Großlandung. Jetzt heißt es den Feind so schwer wie möglich zu schädigen, dabei den Verlust des eigenen Bootes fest ins Auge zu fassen. Beschiesse nur Seeziele, keine Flugzeuge, um nicht deren Aufmerksamkeit, da sie die Lage von oben besser übersehen können, auf hier noch stehende deutsche Streitkräfte zu lenken.

0602 Uhr 2 Schnellboote und ein größeres Sturmlandungsboot voraus unter Feuer genommen.

0614 Uhr 250° steuernd an backbord voraus ein Schnell- und ein großes Sturmlandungsboot gesichtet. Halte darauf zu, schieße, immer unter Rücksichtnahme auf die uns überfliegenden Feindflugzeuge, nur spärlich.

0618 Uhr L-Boot verlangsamt auf Grund von Treffern seine Fahrt, erwidert Feuer aus M.G. Komme langsam auf. Boot versucht zickzackfahrend und nebelnd an die Küste zu entkommen. Beschluss: Rammen!

0623 Uhr auf A.K. voraus gegangen und Boot um 0625 Uhr

III

gerammt, während noch 4 Handgranaten hineinfliegen. Das Boot, ein etwa 15 m langes Sturmlandungsboot mit rund 50 Mann Landungstruppen an Bord, die zum grössten Teil bereits während der Verfolgung über Bord gesprungen waren, schneidet unter, taucht an Steuerbordseite kurz auf, erhält beim Vorbeischlieren noch ein ganzes Magazin 2 cm Panzersprengmunition von achteren Flak 6/38 und sinkt über den Achtersteven.

Viele der eingeschifften Soldaten ertrinken in Schraubenwasser. Die Lage verbietet Gefangene zu machen.(Zeugenaussagen in der Anlage).

Laufe zwischen zahlreichen Einschlägen der eigenen Küstenbatterien, die Sperrfeuer schiessen, auf die Küste nordwärts Dieppe zu. In Morgengrauen achteraus 4 englische Zerstörer, anscheind Jervis-Klasse, in Sicht.

Treffe 4 Küstenmotorschiffe und M 4014 dicht unter der Küste mit ostwärtigem Kurs. Es fehlen U.-Jäger 1404 und Küstenmotorschiff " Franz ".

Mache M.-Spruch an M 4014, ob seine F.T. noch klar sei, um Funkspruch abzugeben. Dessen F.T. ist ebenfalls unklar.

Führe Geleit auf Le Treport-Reede. Lasse Verwundete ausschiffen, geben den 4 Küstenmotorschiffeh Befehl unter Landschutz liegen zu bleiben und bei Hochwasser einzulaufen.

Gebe durch die soeben notdürftig reparierte Antenne folgenden F.T.: " 0741/90 K.R. Geleit bei Feindlandung nördlich Dieppe zersprengt. U.-Jäger 1404 mit Treffer in Munitionskammer stark brennend aus Sicht. Ein Sun-Boot durch Rammstoß zerstört, mehrere Treffer auf S-Booten und einen Flottillenführer. 2 Flugzeuge abgeschossen. Geleit bei Le Treport gesammelt. Fehlt UJäger 1404 und 1 Motorschiff. F.T.-Schaltung wieder Küstenlang.-

U.-Jäger 1411 !

Ich ging auf KW, weil mir der Funkstellenleiter meldete, daß wir auf KW nicht gehört würden.

Erhalte auf Anfrage, von M.S.S. Auskunft, dass das Gebiet nördlich von uns feindfrei ist. Beschließe trotz starker feindlicher Lufttätigkeit nach Boulogne zu marschieren um dort für weiteren Einsatz mit den Booten U.-Jäger 1411 und M 4014 zur Verfügung zu stehen.

Gebe folgenden F.T. ab: " 0832/92 K.R. Geleit Le Treport Reede unter Landschutz gebracht. Einlaüft bei Hochwasser. Mit M 4014 einlaufe Boulogne. - U.-Jäger 1411"

Auf dem Marsch einen englischen Flieger 2 sm seewärts vom Weg gefischt.

0937 Uhr über 50 Spitfire, tief an Backbord, 30 km ab vorbeifliegend. Fl-Meldung abgegeben. In größerer Höhe hunderte von Flugzeugen.

Erhalte folgenden F.T.: "1048/99 K.R. U.-Jäger 1404 von 2. Sicherungs-Division Standort melden."

Mache zurück: " 1107/3 K.R. 2. Sich. Div. von Uj.1411. Mit Verlust U.Jäger 1404, zumindest Zerstörung F.T. muss gerechnet werden. Vorschlage Flugzeug zur Suche. Auf 1411 ein englischer Flieger gefangen."

Mit Rotte U.-Jäger 1411/ M 4014 um 1230 Uhr Boulogne eingelaufen.

Eigene Bewaffnung: 1 x 3,7 cm Geschütz Einzellaf.
2 x 2 cm Flak C/38 Einzellaf.
1 x Zwillings M.G. 34
3 x M.G. 34
Wasserbomben

Munitionsverbrauch:
306 3,7cm L'spur Granat Patr. C/30
460 2 cm L'spur Granat Patr.
380 2 cm L'spur Panzerspreng.Patr.
etwa 3000 M.G.Munition
6 Handgranaten
3 W.B.D. und 1 W.B.F.

beide Bebelkammen wurden bis auf einem geringen Rest ausgemebelt.

Ausfälle:
1.) Personell: 2 Tote, 4 Leichtverletzte
2.) Materiell: Längerer Ausfall vorderer 2 cm und Zwillings M.G. 34
Treffer, Ausfall S-Gerät, Beschädigung durch Rammen.

Bemerkung:

Meine zum größten Teil sehr junge Besatzung hat sich hervorragend geschlagen. Die Geschütze schossen, manchmal im schwersten feindlichen Feuer, ruhig und nur auf Befehl. In der Maschine wurden alle Handgriffe friedensmäßig sicher ausgeführt und ständig rauchlos gefahren. Die Funker waren schnell in der Abgabe der Funksprüche. Der unerhörte Ernst der Lage wirkte auf alle nicht entmutigend, sondern anfeuernd.

Erfahrungen:

1.) Das Geleit eröffnete ohne vorherigen Gebr auch von Erkennungs-Signal das Feuer, da keine Begegnungsmöglichkeit vorlag. Hierbei bewährte sich das

S-Gerät, das den Gegner noch vor dem Insichtkommen oder Wahrnehmen durch das menschliche Ohr ankündigte.

2.) Voll bewährte sich das abgesprochene interne E.S. (viele kurze Blinke). Ich befahl es wegen folgender Vorteile: a) Kürzer und leichter zu begreifen. b) Wäre es zu einer E.S.-Anforderung mit dem Gegner gekommen, dann hätte das zu einer Bloßstellung des gültigen E.S. Seestreitkräfte geführt und dem Gegner ein Mittel der Täuschung in die Hand gegeben. Da aber innerhalb des Geleites das interne E.S. galt, konnte den Gegner die Kenntnis des ersterwähnten keinen Nutzen bringen. c) Kam es, wie in Nachtgefechten sonst leicht möglich, nicht zu Schießereien zwischen eigenen Booten.

3.) Sehr wirkungsvoll zeigten sich Wasserbombenwürfe im Verein mit künstlichem Nebel.

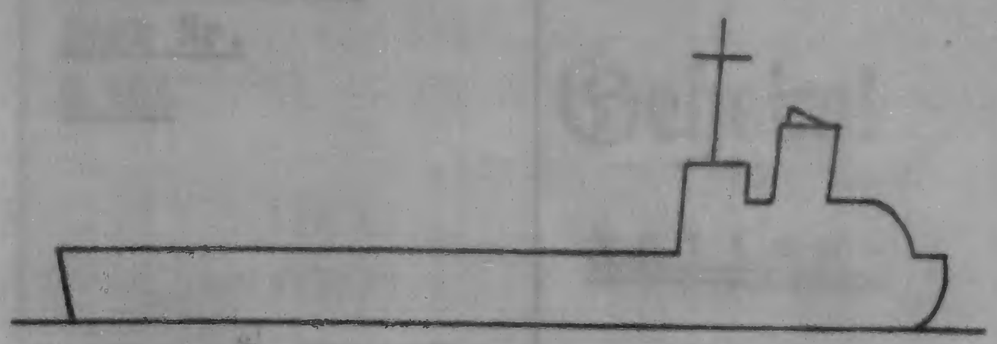
4.) Voll bewährten sich die Geschützschilde.

5.) Die Bewaffnung des Bootes mit 1 x 3,7 cm Einzellafette und 2 x 2 cm Einzellafetten zeigte sich vor allem wegen bei längeren Gefechten fast immer eintretender Störung und Ausfälle, als unzureichend.

Oberleutnant z.S. u.
Kommandant

- St.-51

Schattenriss des mit „Flottl. Führer" bez. Fahrzeuges



Rottenführer: Ob.Strm. Spörhase

Begonnen am : 16.Aug.1942
Abgeschlossen am: 18.Aug.1942

96206

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

U.-Jäger 1415

Buch Nr.

G 606

Geheim!

Rotten-

Kriegstagebuch

U.-Jagdrotte 1415/1422

Rottenführer: Ob.Strm. Spörhase

Begonnen am : 16.Aug.1942

Abgeschlossen am: 18.Aug.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.VIII.42	Auf Position	
0620 h	W 2-3, See 1-2,	K.D.B. ausgeschaltet.
0830 h	mittl. Sicht, strichw. Nebel	Mit Vp.-Boot 1422 Marsch nach L 5 angetreten, zur Aufnahme Geleit.
1025 h		Geleit, Bagger Morbihan bei L 5 aufgenommen. Geleitmarsch nach Le Palais angetreten.
1605 h		Geleit vor Le Palais entlassen, mit Vp.-Boot 1422 wieder Pos. Parabel besetzt.
2300 h		K.D.B. eingeschaltet.
17.VIII.42	Auf Position	
0630 h	NO 4, See 1-2,	K.D.B. ausgeschaltet.
2230 h	gute Sicht	K.D.B. eingeschaltet.
18.VIII.42	Auf Position	
0630 h	NO 2, See 1,	K.D.B. ausgeschaltet.
	mittl.Sicht	Mit Vp.-Boot 1422 auf Pos. auf- und abgestan
1400 h		Pos. befehlsgemäß verlassen. Mit Vp.-Boot 14
		Marsch nach Lorient angetreten.
1550 h		Hafensperre einlaufend passiert.
1605 h	Lorient	Mit Vp.-Boot 1422 Fischereihafen festgemacht

Abgeschlossen am 18.Aug.1942.

Ob.Strm. u.Kmdt.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14. U.-Jagdflottille	
	U.- Jäger 1408	
	B.Nr. G 469 c.	

E i n s a t z - K r i e g s - T a g e b u c h

der

U.- Jagd - Rotte 1408/06.

Rottenführer: Oberleutnant zur See von Lottner

Begonnen: 16.8.42

Abgeschlossen: 19.8.42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42	Brest Wind N 1, See 1 klarer Himmel, gute Sicht	
1700	Brest, Handelshafen	Gemäß F.S. abgelegt. U.-Jäger 1408/06 besetzen Nacht zum 17.8. "Zahnpasta", Vorstoß "Zahnarzt". 17.8. Tags L'Abervrach. 16.8. so auslaufen, daß Punkt 340 Dunkelwerden passiert wird. 3. S.D. G 13167
1944	Quer ab Les Pierres Noires	Fliegeralarm.
1946	Quer ab Les Pierres Noires	Fliegeralarm beendet.
0000	Quer ab Corn Cahai	gez. von Lottner.
17.8.42	Wind N 1, See 1, bedeckt, mittlere Sicht	
0138-0200	Vp.Position "Loki"	besetzt.
0230-0530	Vp.Position "Loheide"	besetzt.
0709	L'Abervrach	geankert.
2111	L'Abervrach	Anker gelichtet, gemäß F.T. 1008/26 U.-Jäger 1408/06 "Seestern, Seehund, L'Abervrach"
0000	Quer ab Le Four	gez. von Lottner.
18.8.42	Wind NW 1-2, See 2 einzelne Wolken, gute Sicht	
0130-0200	Vp.Position "Waltraud"	besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 18.8.42		
0200-0430	Vp.Position "Walroß"	besetzt.
0750	L'Abervrach	geankert.
2115	L'Abervrach	Anker gelichtet. Marsch nach Lorient gemäß F.T. 1645/27 U.-Jagd-Rotte 1408 21.00 L'Abervrach nach Lorient. Begegnung mit "Tschirschky" bei Punkt 340. 3. S.D.
2204	Quer ab Corn Cahai	E.S. Austausch mit Vorpostenboot 703
2330	Quer ab von "Stift"	E.S. Austausch mit "Tschirschky" gez. von Lottner
19.8.42		
1118	Lorient, Fischerhafen	festgemacht. gez. von Lottner Abgeschlossen am 19.8.1942 gez. von Lottner Oberleutnant z. S. u. Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.-U. Jagdflottille U. Jäger 1412 B. Nr. G 507/42	GEHEIM! Kriegstagebuch der U. - Jagdrotte 1412/ 1413 Rottenführer : Ob. Lt. z. See Köser Begonnen am : 18. 8. 42 Abgeschlossen am : 25. 8. 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.42	Lorient NW 2, diesig, Seegang 2, West Dünung, Sicht 15-20 Sm.	Erhalten Einsatzbefehl während der Nacht vom 18. zum 19.8. die Position Winkelried - Walküre zu besetzen. Weitere Befehle von 3. Sich Div.
10 00		Mit U.-Jäger 1413 Fischereihafen abgelegt. Marsch auf Weg Herz nach befohlener Position Führung U.-Jäger 1412 .
18 28	Biskaya	Mit Funkspruch 1707/29 Befehl erhalten, bis 0500 Uhr in Quadrat B.F. 2646 u. 2854 zu stehen.
23 40		Da erstes Quadrat nicht möglich, sinngemäß in Quadrat 2846 und 2854 gestanden. Köer
19. 8.42	Westausgang Kanal Südt. 2/4, Seegang 3, Schauer, zunehmende Dünung, Sicht 5/10 Sm, abnehmend.	Auf befohlener Position auf und abgestanden. Während der Dunkelheit K.D.B. eingeschaltet. Wild durcheinander laufende Dünung, Schiff arbeitet heftig.
04 37	Qu 2854	Gestoppt, Schieberstange der Luftpumpe gebrochen. Da keine Reservestange an Bord, provisorisch repariert. Beschlossen nach Brest zur Reparatur einzulaufen, da Geschwindigkeit auf 5/6 Sm heruntergesetzt, und Manöverfähigkeit stark eingesch
06 10	Westausgang Kanal Qu 2854 W/NW 3/5, Seegang 4, Durcheinander laufende hohe Dünung, Sicht 2/5Sm, zunehmend.	Mit U.-Jäger 1413 Marsch nach Brest angetreten. Fahrt 6 Sm.
15 04	Brest	Handelshafen festgemacht, Werft zur Reparatur an Bord. Dauer voraussichtlich bis 23.8. 10[00] Boot A.K.B. gemeldet. Köer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.8.42 bis 2.8.42	Brest	A.K.B. Reparatur der Luftpumpe verzögert sich bis 23.8.42 16[00] Uhr. Köer
3.8.42	Brest	Boot ab 16[00] Uhr K.B. gemeldet. Erhalte Einsatzbefehl von 7. Vorp.Flottille. 1) Kabelleger "Olwe" bis Pkt. 352 zu bringen. Geleit 3297. 2) Dort von Vp.Rotte Schlepper "Paul" zu übernehmen und nach St. Nazaire geleiten. Geleit 3299. 3) Von dort am 25. mit 2 Baggern nach Lorient. Geleit Nr. 3310.
45	Brest	Handelshafen abgelegt mit U.-Jäger 1413. Vor Hafeneinfahrt Geleit Kabelleger "Olwe" übernommen. Führerboot 1412. Stb. Seitendeckung U.-Jäger 1413. Marschgeschwindigkeit 8 Sm.
30	Pkt. B 1 - 344	Kabelleger "Olwe" Maschinenschaden, gestoppt. Köer
4.8.42 20 - 40	Biskaya SSO 2/3, West Dünung, See-gang 2, Sicht 10/12 Sm.	Kabelleger "Olwe" erneut gestoppt wegen Machinenschaden.
24	Pkt. 352 Biskaya SSO 2/3, Seegang 2, anhaltender Regen, Sicht 2/5Sm	Kabelleger "Olwe" an U-Jagdrotte 1425 abgegeben und Schlepper "Paul" übernommen. Weitermarsch nach Süden mit 10 Sm Marschgeschwindigkeit.
35		Im Vorhafen St. Nazaire mit U-Jäger 1413 und Geleit fest. Köer
5.8.42	St. Nazaire.	Hafenkommandant benachrichtigt, dass Geleit 3310 nicht klar, legt gleichzeitig nahe, in den Innenhafen einzulaufen.
00 20		Mit U-Jäger 1413 abgelegt.
2 10	SW 2/3, Seegang 2 Regenböen, Sicht 10 Sm	Durchgeschleust, erhalten F.T. von 3. Sich.Div. baldmöglichst ohne Geleit Lorient zurücklaufen. Mit U-Jäger 1413 aus der Schleuse ausgelaufen. nach Lorient auf Weg Herzdame.
20 50	Lorient	Fischereihafen fest. Köer

wenden!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h der U.- Jagdrotte 1414/1420 Rottenführer: Leutnant z. See J ü r g e n s e n Begonnen: 18. August 1942 Abgeschlossen: 23. August 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.42 14.00	Lorient. West 2, See 1, leichte westl. Dünung.	Gemäß Befehl 14. U.-Jagdflottile B.Nr. G 5441/E mit Vorpostenboot 1420 ausgelaufen auf Pos. Parabel. Mit Dunkelwerden soll Po Parthenon besetzt werden
14.30	L.II	
15.00	Pos. Parabel.	Fahrt 6 sm. Verschiedene Kurse.
20.30	Pos. Parthenon	Auf Pos. auf- und abgestanden. Jürgensen
19.8.42	Pos. Parthenon. WSW 2, See2, lange westl. Dünung, morgens Regenschauer mit schlechter Sicht.	Verschiedene Kurse.
		Gemäß Befehl 3. Sich. Div. Leitnummer 1320 Mit Dunkelheit Position Parabel besetzen.
22.00	Pos. Parabel.	Stehen mit langsamer Fahrt in den befohlen Quadraten. Verschiedene Kurse. Jürgensen
20.8.42	Pos. Parabel. WNW 3-4, See 2, mittelhohe Dünung.	Mit Vorpostenboot 1420 auf- und abgestande Verschiedene Kurse. Fahrt 6 sm. Gemäß Befehl 3. Sich. Div. Leitnummer 1153 wird für die Nacht zum 21.8. nochmals Parabel besetzt. Jürgensen
21.8.42		
00.56	Quadrat BF 6787 u.K. WSW 3-4, See 1-2, mittelhohe Dünung.	Kurs 164°, Fahrt 6 sm. Flakschießen an der Küste.
02.02		Flugzeuggeräusche. Fliegeralarm. Gleich da f kommt von St.B. achteraus ein Flugzeug i Sicht und wird sofort unter Feuer genommen Das Flugzeug kommt aber schnell wieder aus Sicht.
01.03		Ein zweites Flugzeug kommt in etwa 150 m Höhe von BB achteraus in Sicht. Es wird mi der achteren 2 cm unter Feuer genommen und sofort Treffer erzielt. Das Flugzeug gerät in Brand und stürzt B.B. voraus im Quadrat BF 6422 ins Wasser, wo es weiter brennt. Dampfen mit äußerster Kraft zur Absturzste
01.05		
01.30		Erreichen die Absturzstelle, welche durch den hellen Feuerschein auf dem Wasser kenntlich ist, müssen aber wieder abdrehen da feindliche Flugzeuge in der Nähe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.8.42		
.40	Pos. Parabel.	Das Feuer ist erloschen. Fahren nochmal zurück und finden eine Tragfläche auf dem Wasser treibend vor. Auf der Tragfläche können weder Abzeichen noch Beschriftungen festgestellt werden. Versuchen die Tragfläche zu bergen, welches durch Seegang und Dunkelheit sehr erschwert wird.
2.30		Brechen die Bergung ab, da wieder feindliche Flugzeuge in der Nähe. Inzwischen ist der Mond untergegangen und keine Aussicht die Tragfläche wieder zu finden. Abgelaufen mit Kurs 334°, Fahrt 6 sm.
.38		Winkspruch durch MSS von Chef 14. U.-Jagdflottille: Lorient einlaufen.
.00	Lorient.	Mit Vorpostenboot 1420 eingelaufen und im Fischereihafen festgemacht.
.00	West 4, See 3, westl. Dünung, diesiges Wetter mäßige Sicht, später aufklarend, Regenschauer.	Lorient aus mit Vorpostenboot 1420 zur Besetzung Position Pathenon. Jürgensen
2.8.42	Pos. Parthenon West 3-4, See 3, mittelhohe Dünung, gute Sicht.	Auf Position auf- und abgestanden. Gemäß Funkspruch 3. Sich.Div. Leitnummer 1245/35 ist für die Nacht zum 23.8. Position Parabel zu besetzen.
.00		Morsespruch durch MSS von Chef 14. U.-Jagdflottille: Am 23. 8. 42 08.00 Uhr Position verlassen und Lorient einlaufen.
.00	Pos. Parabel	Jürgensen
.8.42	Pos. Parabel NNW 3, See 2, Nordwestdünung mittelhoch.	Verlassen Position. Marschfahrt 10 sm nach Lorient.
.00		
.30	Lorient.	Mit Vp.Boot 1420 Lorient ein. Am Fischereihafen festgemacht. Jürgensen

Abgeschlossen am 23. August 1942

Jürgensen

Leutnant z.S Kdt.u.Rottenführer

wenden!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Keine Bemerkungen. I.V. Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr. G 5607

Den 22. August 1942.

An die 3. Sicherungs-Division,
Postort.

Betrifft: Flugzeugabschuß des U-Jägers 1414 und des Vp.Bootes 1420 am 21.8.42 im Quadrat B.P. 6187.

Vorgang: Gefechtskurzbericht - hies. Fs. G 5561 v.21.8.42.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1414 und ein Gefechtsbericht des Vp.-Bootes 1420 über den gemeinsamen Abschuß eines englischen Bombers am 21.8.42 um 0103 im Qu. B.P. 6187 u.K. in doppelter Ausfertigung vorgelegt. Für die Anerkennung des gemeinsam erzielten Flugzeugabschusses wird in der Anlage eine Abschußmeldung mit den dazu gehörigen Zeugenaussagen überreicht.

Es wird beantragt, den beiden Booten den Abschuß gemeinsam zuzuerkennen und beiden Booten das Recht zu verleihen, je eine volle Flugzeug-Silhouette aufmalen zu dürfen.

Dem B.S.W. sind heute die Gefechtsberichte der beiden Boote in einfacher Ausfertigung ohne Stellungnahme und ohne Abschußmeldung vorgelegt worden.

Eine Gefechtsskizze ist beigefügt.

Zu den Gefechtsberichten der beiden Boote wird wie folgt Stellung genommen:

U-Jäger 1414 und Vp.-Boot 1420 standen in der Nacht vom 20./21.8.42 befehlsgemäß auf der Vorpostenposition "Parabel", als die beiden 2-motorigen englischen Bombenflugzeuge sich gegen 0100 Uhr den Booten näherten. Es war eine mondhelle, klare Nacht. U-Jäger 1414 nahm beide Flugzeuge unter Beschuß, während Vp.Boot 1420 erst bei dem 2. Flugzeug zum Einsatz seiner leichten Flak-Waffen kam. Durch den Beschuß des ersten Flugzeuges wollte das 2. Flugzeug offensichtlich ausweichen, kam aber bei diesem Manöver direkt über die beiden Boote. Anzuerkennen ist die schnelle Auffassung des Zieles und der gute wirksame Beschuß der beiden wchteren 2-cm-Waffen auf beiden Booten. Mit einem ganz geringem Munitionsverbrauch wurde das Flugzeug in Brand geschossen und stürzte in etwa 6 sm Entfernung von den Booten brennend in das Wasser.

Vp.Boot 1420 konnte aus den Trümmern eine geheime englische Luft-Quadrat-Karte bergen, die gestern noch mit Kurierpost dem B.S.W. zugestellt worden ist.

Die Kommandanten sind nach der stattgefundenen Besprechung nach dem Einlaufen der Meinung, das Flugzeug gemeinsam abgeschossen zu haben. Interessant sind die Zeugenaussagen, die vollständig subjektiv sind und wieder einmal zeigen, wie leicht Fehlbeobachtungen entstehen können. Wahrscheinlich ist von den Zeugen des U-Jägers 1414 das Schießen des Vp.Bootes 1420 nicht beobachtet worden, weil der U-Jäger zuerst auf ein anderes Flugzeug schoß. In dieser Zeit hat anscheinend das Vp.Boot 1420 das Feuer auf das 2. Flugzeug eröffnet. Der abgesetzte Funkspruch des Vp.Bootes 1420 war falsch. Auf dem Rottenführerboot -U-Jäger 1414- hätte ein KR-F.T.-Spruch oder eine Fl.-Meldung abgegeben werden müssen. Die Kommandanten sind von mir belehrt worden.

Die Schiffsführung und die Bedienungsmannschaften der Flak haben auf beiden Booten tadellos gearbeitet.

I.V.

gez. Großmann.

Abschrift.

G e f e c h t s b e r i c h t .

21. August 1942.

00.56 Uhr, Quadrat 6187 u.K., Kurs 154 Grad, Fahrt 6 sm, Wind WSW 3-4, See 1-2, mittelhohe Dünung, Mondschein. An der Küste schießt Flak.-

0102 Uhr werden Flugzeuggeräusche gehört. Es wird Fliegeralarm gegeben. Gleich darauf kommt von St.B.-Achteraus ein Flugzeug in Sicht und wird von der achteren Flak 38 sofort unter Feuer genommen. Das Flugzeug dreht nach St.B.-Voraus ab und kommt schnell außer Sicht.-

0103 Uhr Gleich darauf kommt von B.B.-Achteraus ein zweites Flugzeug in etwa 150 m Höhe in Sicht. Es wird mit der 2 cm sofort unter Feuer genommen. Die Treffer lagen ein-wandfrei in der Kanzel. Das Flugzeug geriet

0105 Uhr in Brand und stürzte brennend im Quadrat 6422 ab, rechtweisend 290 Grad, 2,5 sm von Goulphar-Leuchtturm. Dampfen mit A.K. zur Unfallstelle und erreichen

0130 Uhr die Unfallstelle, welche durch den hellen Feuerschein auf dem Wasser kenntlich war, mußten aber wieder abdrehen, da feindliche Flugzeuge in der Nähe.-

0140 Uhr war das Feuer aus. Fahren nochmal zurück und fanden eine Tragfläche auf dem Wasser treibend vor. Auf der Tragfläche konnten weder Abzeichen noch Beschriftung festgestellt werden. Setzen Schlauchboot aus, um die Tragfläche zu bergen. Wurde durch die Dünung und Dunkelheit jedoch erschwert und mußte gegen

0230 Uhr abgebrochen werden, da feindliche Flugzeuge wieder in der Nähe waren. Der Mond war inzwischen untergegangen und keine Aussicht, die Tragfläche wiederzufinden.-

Gesamt - Munitionsverbrauch:

Flak 38 = 94 Schuß
3,7 cm = 24 Schuß
MG 34 = 120 Schuß.

Munitionsverbrauch beim Abschuß:

Flak 38 = 40 Schuß.

gez. J ü r g e n s e n .

14. U.-Jagdflottille
"Vp.1420"

Abschrift.

Den 21. August 1942.

Gefechtsmeldung.

Uhrzeit: 1 Uhr 3 Minuten wurde von einem zweimotorigen englischen Bomber mit Kurs SO angeflogen. Schiffsort 47° 30' Nord und 3° 24' West. Der Bomber flog uns in 130° an und ich eröffnete sofort das Feuer. Höhe des Flugzeuges etwa 300 mtr. Ich stellte nach den ersten Schüssen Treffer fest und beobachtete ein leichtes Brennen, das sich schnell verbreitete. Als das Flugzeug uns überflogen hatte, eröffnete U-Jäger 1414 das Feuer auf das gleiche Flugzeug.

Uhrzeit: 1 Uhr 5 Minuten. Flugzeug brennt stark und schlägt unter einer starken Stichflamme im Wasser auf. Ort des Absturzes westlich von Belle Jle 2 ½ sm von Land r/w 150° 6 sm Abstand von meiner Position. Ich ging sofort auf volle Fahrt voraus und erreichte die Absturzstelle um 1 Uhr 30 Min., nachdem U-Jäger 1414 kurz vor mir die Stelle erreicht hatte. Von dem Schicksal der Insassen ist mir nichts bekannt.

Wetterlage:

W 3-4, Seegang 3-4, schwach bewölkt, Sicht gut.

Zeugen sind: U-Jäger 1414 und Besatzungsmitglieder laut Anlage.

Munitionsverbrauch: 50 Schuß 2 cm und 3 Schuß 3,7 cm.

gez. Hasenclever
Sdf.Steuermann u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

Rottenkriegstagebuch.

Rottenführer: Leutnant z. See W a c h t e r

Begonnen: 23. August 1942
Abgeschl: 27. August 1942

Beteiligte Boote:

Vp.-Boot 1424 Kommandant: Leutnant z. See Wachter
Vp.-Boot 1421 Kommandant Leutnant z. See Baer

Seetage: 5

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.42 0800	Lorient	abgelegt und mit Vp.Boot 1421 lt. Eisatzbefe 14.U-Jagdfl. ausgelaufen zur Besetzung Pos. Parthenon. Führung Vp.Boot 1424.
1600	Pos. Parthenon Wind: W 3 See 2 gute Sicht	auf und abgestanden.
2000	Pos. Parabel Wind: W 3 See 2 mittlere Sicht	F.T. 3.Sich.Div. Nacht zum 24.8. Vp.Rotte 7 "Garnele","Languste","Le Zawdrieux", Rotte M4013 "Zahnbürste","Zahnweh","Labervrach", U-Jagdrotte 1424 "Regen".
24.8.42 0530	Pos.Parabel	verlassen und Marsch nach L 7 angetreten.
0705	L 7 Wind: SW 3 See 2 schlechte Sicht	Geleit Schlepper "Paul" übernommen und Mars
1055	Punkt 352	nach Punkt 352 angetreten. Marschfahrt 7,5 s
1120	" " Wind: SW 3 See 2 diesig	einlaufendes U-Boot 160 passiert. Geleit Schlepper "Paul" an U-Jagdrotte 1412/ abgegeben und Geleit Kabelleger "OLwe" über= nommen.Marsch nach Quiberon angetreten. Fahr 7 sm.
1705	Reede Quiberon	Geleit entlassen.
2115	Pos. Parthenon	besetzt und mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden. F.T.1538/11 3.Sich.Div. Vp.Rott 1424 Donner" Nacht zum 25.8.42.
25.8.42 0120	Pos. Parthenon	auf und abgestanden. Geleitzug an St.B. pass
2200	Pos. Parsival Wind: W 5 See 3-4 mittlere Sicht	westlichem Kurs. auf und abgestanden. F.T.3.Sich.Div. 1556/88 U-Jagdrotte 1424 Dunkelheit "Blitz" besetzen
26.8.42 0400	Pos.Parsival	auf und abgestanden.
2130	Pos. Parthenon Wind: S 2 See 1 mittlere Sicht	F.T.1105/54 3.Sich.Div. Nacht zum 27.8. Vp Rotte 722/705 "Garnele","Hummer","Le Zardri Rotte M 4013/723 "Zahnpasta","Zahnarzt", "Labervrach", U-Jagdrotte 1424/21 "Donner".
27.8.42 0400	Pos.Parthenon Wind: NO 1 See 0	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden
1600	Pos.Parthenon schlechte Sicht	Lt.M-Spruch 14.U-Jagdfl. verlassen und Lori einlaufen.
1855	Lorient,Kohlenpier	festgemacht.

Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef i.V.

Abgeschlossen: 27.august 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Gruppenkriegstagebuch

Gruppenführer und Kommandant : oberltnt.z.See K r a n i c h

Begonnen am : 23. 8. 42

Abgeschlossen am : 30. 8. 42

Beteiligte Boote :

U - Jäger 1407

U - Jäger 1401

U - Jäger 1408

U - Jäger 1406

Kaiserl. Marinewerft Wilhelmshaven
20000. 8c. 3. 41. 3685/394.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.42		Einsatzbefehl: Auslaufen am 23.8. um 16oo Uhr unter Führung von 14o7 über L röm.2 Pkt. 354, Weg Herz, Pkt. 442 na P. röm.1, dann La Pallice einlaufen. Ob. Ltnt. z. See Kranich meldet sich nach d Einlaufen bei der 4. Sich. Div. Auslau meldung für Lorient wird von hier gegeb Seeklar. Mit 14o1/o6/o8 Marsch nach La Pallice angetreten.
16oo		Fliegeralarm. Arado 196 (E.S. Patrone 6)
192o	Seegebiet vor Belle Ile Wind SW, Stärke 2,-3, lange Dünung, klarer Himmel	
2oo3		E.S. Austausch mit MSS Belle Ile.
2o5o		Funkspruch von 4. Sich. Div.: 1956/52 U-Jäger 14o7, M 4216, M 16o6: Begegnungs möglichkeit heute Nacht 23oo Uhr BF 6493 4 U-Jäger mit 2 M-Booten und 1 Schlepper mit 1 Fahrzeug im Schlepp. o215 Uhr BF 6812 4 U-Jäger mit 3 M-Booten mit Ge E.S. Austausch mit M 4o14.
2335		
24.8.42		
oo1o		
o2oo	Seegebiet vor Ile de Yeu: Wind SW, Stärke 2-3, lange Dünung, leicht bedeckt.	E.S. Austausch mit M-Boot und Geleit. E.S. Austausch mit MSS Ile de Yeu.
o31o		E.S. Austausch mit 3 Booten der 16. M.S. Das mittlere Boot ruft mit einer Sturhei a,a, an. Diese unnütze Merserei wird nicht be antwortet, da sie nur zur Stillung der N gierde von dem Boot durchgeführt wurde.
o33o		E.S. Austausch mit 42. M.S. Rottenmann nach Seeseite zu 12 Min. lang u.m. Halte das für völlig überflüssig. Auch hier ha delt es sich nur um die Neugierde eines Signalgasten, denn die Schiffsführung is durch F.T. über die Begegnungsmöglichkei voll im Bilde.
o63o		E.S. Austausch mit Vp. Boot.
o71o		E.S. " " Mss Les Balaines.
o825		Mersenamenaustausch mit Sperrbrecher 7
o85o		" " MSS La Pallice

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3o		La Pallice Vorhafen Nordmole festgemacht Fernschreiben von 4. Sich. Div.: 22.8. U-Jagdgruppe 14o7 (Boote) o8oo Uhr auslaufen La Pallice von P röm. 1 über 444 nach 446, anschl. U-Jagd im Gebiet "Nanni" bis auf Wiederruf. Fernschreiben von 4. Sich. Div.: 25.8. 24oo Uhr Vp.Boot 411,4o7, M 4417 Dampfer "Certellazze" 5292 Brt., Tiefgang 4,95m, Geschw. 14sm, M.E.S 4 mal 2cm Flak, von Royan nach La Pallice geleiten. Marschfahrt 9 s.m. Geleit erhält Nr.4432 U-Jagdgruppe 14o7 abgesetzte Sicherung von Pkt. 446-444, anschl. Wiederaufnahme U-Jagdgebiet "Nanni". Sperrbrecher 5 G.-Minengeleit bis Pkt. 446
2o	Auf See: U-J.Geb.Nanni: Wind S, Stärke 3, Seegang 2, lange Dünung, klarer Himmel	Seeklar. Mit den Booten 14o1/o6/o8 Marsch nach Positien Nanni angetreten. Mersenamenaustausch mit Vp.Boot 414 u. 4o5.
35o	Begrenzt durch: Pkt.446 - 44° 51' N 2° 58' W - 44° 41' N 2° 32' W - 44° 44' N 1° 49' W - Pkt. 446	Mit U-Jagd im Gebiet "Nanni" begonnen. Breite Horchsuchlinie gebildet, da Ortung s möglichkeiten im Gebiet vorzüglich. Spanische Fischdampfer werden von den Geräten außerhalb der normalen Reichweite auf Entfernungen von 7ooo geortet. Da Boote gute Flakwaffen haben, kann breite Horch s uchlinie ohne Bedenken gebildet werden.
4o		Funkspruch von 4. Sich. Div.: 1452/84 U-Jäger 14o7, Vp.Boot 4o9, U 458 einläuft 26.8. Vormittags über Handgepäck nach La Pallice.
45		U-Jagdgruppe 14o7 nach Durchführung Sicherung Geleit 4432 U-Jagdfreigebiet "Sophie".
		Funkspruch von 4. Sich. Div.: 152o/85 U-Jagdgruppe 14o7 sofort auf U-Jäger 14o6/o8 die vor Sperrzeugamt Boulogne gelieferten Wasserbomben untersuchen, da zum Teil ohne Sprengkapseln geliefert.
		Meldung von U-Jäger 14o8: 23 Wasserbomben ohne Sprengkap s eln. Erhält Befehl, sofort beim nächsten Einlaufen die Sprengkapseln zu ergänzen
		U-Jäger 14o6 meldet: Alle Wasserbomben vorschriftsmässig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.8.42 2340	Seegebiet vor der Gironde: Wind NO, Stärke 2, Seegang 1, lange Dünung	E.S. Austausch mit Vp.Boot 414
26.8.42 s215		Geleit in Sicht. Mit U-Jagd 3sm abgesetzt vom Weg begonnen.
e24e-48 e513		Flakfeuer an St.B.
1eee 16e7		Von Pkt.446 Marsch nach U-Jagdgebiet Sophi angetreten.
		Mersenamenaustausch mit U-Boot 458.
		Funkspruch von 4. Sich. Div." 1547/64 U-J ger 14e7 U-Jagdfreigebiet "Nanni" U-Jagdgruppe 14e7 einlaufen Royan 27.August 13e
1655-17e0	Auf See:U-J.Geb.Nanni Wind N, Stärke 1, Seegang 3, lange Dünung, bewölkt.Begrenzt durch: Pkt.446-44°51'N 2°58'W-44°41'N 2°32'W-44°44'N 1°49'W - Pkt.446	Fliegeralarm. 3 Fokkewulf 2ee fliegen, aus verschiedenen Richtungen kommend, den Verband an. Eine Fokkewulf tauscht Buchstaben E.S. mit dem Boot am weitesten St.B. Die Flugzeuge fliegen derart unverschr mäßig den Verband an, dass von zwo Booten Feuer eröffnet wurde. Bei den Erfahrungen, die die Kanalboote gesammelt haben, wird a jedes Flugzeug , das den Verband anfliegt, Feuer eröffnet. Richtig geschossene E.S.P wird nicht als volle Sicherheit angesehen, des öfteren der Gegner mit richtiger E.S.P geantwortet hat.
22ee-2e		Fliegeralarm. Typ nicht erkannt.Eindecker, zweimotorig, beleuchtet 14e7 mit Scheinwer Flugzeug greift nicht an, Feuer wird nicht öffnet, da nicht klar erkannt ist, ob es Scheinwerferleuchten ist oder lange Blinke die an dem Tage gültiges E.S. Mittel waren Flugzeug kommt schnell ausser Sicht.
27.8.42 e8ee	Auf See: U-J.Geb. Nanni: Wind S, Stärke 2-3, See gang 2-3, bedeckt, starkes Wetterleuchten.	
1315		Reede Royan geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 7.8.42	Begrenzt durch: Pkt.446 -44°51'N 2°58'W-44°41'N 2°32'W-44°44'N 1°49'W-Pkt.446	Fernschreiben von 4. Sich. Div.: G e916/42 A L : Gkdos: U-Jäger 14e7/e1/e6/e8 1.) 27. 8. 2eee Uhr auslaufen Royan. Erzdampfer "Leesee" 2426 Brt., leer, M.E.S., 2 mal 2cm Flak und Erzdampfer "Dreponen" 2735 Brt., leer, M.E.S., 2 mal 2cm Flak über 446 - Qu.BF 9345 L.K.M. und Qu.BF 9836 U.K.M. nach Qu.BF 9833 U.K.M. geleiten. Marschfahrt 8sm. Geleit erhält Nr. 4379. U-Jäger anschliessend U-Jagdgebiet "Sophie"
2ee	Seegebiet Girondemündung: Wind SO, Stärke 1, Seegang 1, bedeckt, Regen	2.) 29. 8. 12ee Uhr Erzdampfer "Monbalde" 6213 Brt., beladen, etwa 7m Tiefgang, 2 mal 2cm Flak M.E.S., D. "Arnold Mersk" 1926 Brt 2 mal 2cm Flak, kein M.E.S., nicht entmagnetisiert, Tiefgang 5m über Qu.BF 9836 U.K.M. - 9345 L.K.M. - 446 nach Royan geleiten. U-Jäger anschliessend 6 stündige Bereitschaft. Sperrbrecher geht 3e. 8. e73e Uhr Pkt. 446 für Geleit einlaufend. Zusatz: Hkdt. Bayonne und Anst. Biarritz sorgen für zeitgerechtes Eintreffen der Fahrzeuge unter lfd.Nr. 2 in Qu.BF 9942 U.K.M.
8.8.42 8ee	Auf See:U-J.Geb.Sophie: Wind SO, Stärke 6, Seegang 3-4, bedeckt	Anker auf. Da Dampfer nicht kommen, nach Le Verdon gelaufen und Geleit Nr. 4379 dort abgeholt, dann Marsch nach Qu.BF 9942 U.K.M. angetreten.
43e 458-151e 54e 6ee 61e-1614	Begrenzt durch: 44°41'N 2°32'W-43°32'N 2°15'W-43°27'N 1°46'W-43°36'N 1°58'W -44°44'N 1°49'W-44°41'N 2°32'W	E.S. Austausch mit MSS St. Jean de Luz. Fliegeralarm. Typ nicht erkannt. Mersenamenaustausch mit 2 Booten der 44.M.S. Geleit entlassen. Anschliessend U-Jagd im Gebiet "Sophie". Fliegeralarm. E.S. Austausch mit 2 JU 88 (E.S. Patrone 7). Diese JU 88 fliegen in wahnsinniger Weise die beiden entlassenen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
neun 28.8.42		Frachter an. Beide drehen hart nach St.B. um die schmale Silhuette zu zeigen. Dieser Unsinn muss den Fliegern auf das strengste verboten werden, da sie keineswegs zur Hebung der Kameradschaft zu den Fliegern beiträgt. Brüning
29.8.42 e8ee	Seegebiet vor St. Jean de Luz: Wind S, Stärke 3, Seegang 2.	
e9ee-11ee		Vor St. Jean de Luz geankert. S-Geräte gekühlt und kleine Reparaturen an S-Geräten ausgeführt.
12ee	Qu. BF 9942	Im Qu.BF 9942 U.K.M. Dampfer "Brösen" und Dampfer "Arnold Mersk" aufgenommen. Erzdampfer "Monbalde" trifft nicht ein.
13e		Morsespruch an MSS St.Jean de Luz: "Bitte d. F.T.-en 4. Sich. Div. weiterleiten: Dampfer "Monbalde" bis 133e Uhr nicht in Sicht. Marsch ohne angetreten.
2223		Funkspruch von 4. Sich. Div: 1854/32 U-Jäger 14e7: 3e. 8. U-Jäger 14e7/e1 bei Pkt. 446 Geleit verlassen, einlaufen La Pallice Reed Brüning
3e.8.42 ee05	Seegebiet vor Arcachon.	Funkspruch von 4. Sich. Div.: 2145/38 Begegnungsmöglichkeit etwa 24ee Uhr Qu.BF 4614 [illegible] te U-Jagdgruppe 14e7 mit 2 kleinen Dampfern aus Süden, Vp.Rotte 4e1/414 bei Arcachon nach Süden, Rotte M 42e2/e6 mit einem kleinen Dampfer aus Arcachon nach Norden.
e3ee-e314	Qu. BF 9340	Fliegeralarm. Typ Blackburn-Botha, wurde beschossen. Erfolg nicht beobachtet.
e615	Pkt. 446	Geleit an U-Jäger 14e8/e6 übergeben. 14e7/e Weitermarsch nach La Pallice. Brüning
		Abgeschlossen am 3e. 8. 1942 Brüning
		Oberltnt. z. See und Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs i.V. zum Gruppen-Kriegstagebuch U-Jäger 1407
25.8. 1942.		Der F.T. 1520/35 war vom Chef 14. U-Jagdflottille abgesetzt worden. In Lorient wurde festgestellt, daß ein Teil der vom Sperrzeugamt Boulogne gelieferten Wasserbomben "Fritz" ohne Sprengkapseln waren. Da mir bekannt war, dass auch U-Jäger 1406/08 in Boulogne Wasserbomben "Fritz" übernommen hatten, mußte ich die auf U-Jagd befindlichen Gruppen sofort von diesem Versager verständigen. Meldung mit Fs. ist von mir an BSW., Sperrwaffen-Inspektion und Sperrzeugamt Boulogne abgegeben worden. Ein Ergänzen der Sprengkapseln an Bord ist nicht möglich. Die Wasserbomben müssen umgetauscht werden.
26.8. 1942		Auch in dem Seegebiet von Pen March habe ich schon wiederholt Anflüge von "Fokke Wulf-Condor" erlebt. Diese Flugzeuge glauben anscheinend nach Schießen der E.S.-Patrone die Kriegsschiffe ruhig überfliegen zu können.
1655		Eine Belehrung dieser Staffel erscheint dringend erforderlich.
28.8. 1942. 1610		Auch für Flugzeuge vom Typ Ju 88 gilt das Vorhergesagte. Auch in dem Seegebiet von Brest war das undisziplinierte Verhalten von Flugzeugen vom Typ Ju 88 auffallend. Brüning Korvettenkapitän u. Flottillenchef i.V.

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.U.-Jagdflottille U.-Jäger 1408 B.Nr.: G 577	

Rottenkriegstagebuch

der

U.-Jagdrotte 1408/06

begonnen: 30.8.42
abgeschlossen: 31.8.42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.8.42	Wind W 2-3, See 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	
03.00	25 sm westlich Hourtin	Fliegeralarm
03.04	" " "	Feuererlaubnis. Feindliches Flugzeug beschossen. Kein E.S. Austausch.
03.35	" " "	Fliegeralarm beendet.
06.08	Punkt 446	Geleitführung von U.-Jäger 1407 übernommen. 1407/01 gemäß F.T. 4.S.D. 1854/32 S.S.D. Marsch nach La Pallice angetreten.
06.08 bis 07.30	Punkt 446	verhalten und auf Eintreffen Sperrbrecher gewartet, da Dampfer ohne M.E.S.
07.30	Punkt 446	Geleitführung an Sperrbrecher 3 abgegeben. Marsch hinter Geleit nach Royan.
09.26	Royan - Reede	geankert.
11.25	Royan - Reede	Anker gelichtet. Marsch nach Bordeaux
18.25	Bordeaux Kai des Chartons	festgemacht 6 stündige Bereitschaft.
31.8.42	Bordeaux Kai des Chartons	Ausrüstung.
09.45	"	St.B. Anker ohne Kettenlänge an Bord übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.45	Bordeaux Kai des Chartons	abgelegt zum Kohlen.
.31	Kai de Bassens	festgemacht.
.15 bis .20		gekohlt.
.45	Kai de Bassens	abgelegt.
.25	Kai des Chartons	festgemacht.

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kdt. Pz. Fz. 13 Bsh. PL Hwk. Nsge. 8.2a/21.

Abschrift.

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr. G 5855

Den 1. September 1942.

An 2. Sicherungsdivision - Postort.
nachr. 3. Sicherungsdivision - Postort.

Betrifft: Gefechtsbericht des U-Jägers 1403 über das Gefecht mit englischen Flugzeugen am 27.8.42 vor Dieppe.

Vorgang: Gefechtskurzbericht Fs. Uj.1403 G 724 v. 30.8.

Dem E.S.W. ist Gefechtsbericht des U-Jägers 1403 in einfacher Ausfertigung ohne Stellungnahme vorgelegt worden.

Anliegend wird der gleiche Gefechtsbericht in doppelter Ausfertigung mit Stellungnahme überreicht. Eine Abschußmeldung nebst Zeugenaussagen wird in der Anlage beigefügt.

S t e l l u n g n a h m e :

Der U-Jäger 1403 gehörte als Sicherungsboot zu dem Geleit 2459, das von dem Vp.Boot 1509 geführt wurde. Das Geleit verließ am 26.8. um 2200 Uhr Boulogne mit dem Ziel Dieppe. Am 27.8. um 0700 Uhr gingen die Sicherungsfahrzeuge befehlsgemäß vor der Einfahrt von Dieppe zu Anker. Um 0910 Uhr erfolgte auf die auf der Reede liegenden Boote ein Tiefangriff von etwa 30 Jägern und Zerstörerflugzeugen. Der Geleitzugführer gab folgenden KR-F.T.-Spruch ab: "1025/27 KR -- Von 30 Jägern angegriffen, Vp.Bt. 210 Bombentreffer, Vp. 1509 bombenbeschädigt, macht Wasser. In Einfahrt auf Grund gesetzt. 1 Jäger abgeschossen. - Vp. 1509". Zu beanstanden ist, daß der beschädigte U-Jäger 1403 von dem Geleitzugführer überhaupt nicht in seinem F.T.-Spruch erwähnt worden ist. Erst am Nachmittag des 27.8. erhielt ich Kenntnis, daß bei diesem Jägerangriff auch der U-Jäger 1403 beschädigt worden war durch folgendes Fernschreiben: "S Chef 14. Ujfl. = Geheim! -- Zu Fs. 1025/80 KR: U-Jäger 1403 Bombentreffer. Kdt. gefallen. 1 Schwer- mehrere Leichtverletzte, Boot schwimmfähig eingeschleppt. - U-Jäger 1403/ MNO Le Havre+" Daraufhin gebe ich folgendes Fernschreiben auf: S BSW, 3.Sich.Div., 2.Sich.Div. - U-Jäger 1403 vor Dieppe 0910 Uhr Bombentreffer vor der Brücke. Kmdt. gefallen mehrere Verwundete. Boot Dieppe eingeschleppt. Entsende Lt. Wiemer zur Übernahme des Bootes. - Chef 14. Ujfl. G 5721".

Der U-Jäger wurde von 4 Flugzeugen überflogen und mit Bordwaffen und Bomben abgegriffen. Das eine Flugzeug wurde von der 2 cm Flak des U-Jägers 1403 in direktem Anflug getroffen, zeigte

eine

eine schwarze Rauchfahne und ging steil auf das Wasser nieder. Abschußmeldung wird beigefügt und beantragt, dem U-Jäger 1403 das Recht zur Führung einer vollen Flugzeug-Silhouette zu verleihen.

Auf das Boot wurden 4 Bomben abgeworfen von denen eine auf das Steuerbord-Vordeck traf, eine in der Wasserlinie auf B.B.-Seite am Heck detonierte, während die anderen Bomben daneben gingen.

Durch den Ausfall der Hilfsmaschinen konnte der U-Jäger aus eigener Kraft nicht manövrieren, er wurde von M 3811 und M 3817, sowie einem Schlepper in den Hafen bugsiert. Ein zweiter Flugzeugangriff um 1040 Uhr während des Einschleppens wurde durch gute Lage des Flakfeuers abgewiesen.

Der Kommandant, Ob.Ltn.z.See Necker, war bei dem 1. Angriff infolge Kopfschuß gefallen. Das Boot hatte einen Schwer- und eine größere Anzahl Leichtverletzte, denen die erste Hilfe durch den eingeschifften Flottillenarzt zuteil wurde. Das Verhalten der Besatzung verdient Anerkennung. Nach dem Ausfall des Kommandanten übernahm der I. W.O., Ob.Strm. Frölich, die Führung des Schiffes. Die von ihm ergriffenen Maßnahmen waren richtig.

I. V.

gez. Großmann

Korvettenkapitän u.
Flottillen - Chef.

U-Jäger 1403 — Abschrift. — , den 30. August 1942.

Geheim!

Gefechtsbericht

des

U.-Jägers 1403 über das Gefecht mit 25 - 30 engl. Jägern und Zerstörern am 27. August 1942 vor Dieppe.

Am 26. August 1942 um 2200 Uhr verließen wir Boulogne mit dem Geleit 2459 zum Marsch nach Dieppe. Das Geleit bestand aus zwei Schleppern, zwei Prähmen, drei Motorschiffen und folgenden Sicherungsfahrzeugen: Vp.Boot 1509, U.-Jäger 1403, Vp.-Boot 210 und Vp.-Boot 212. GeleitführerF Ob. Ltnt. z. See Schulz, Kmdt. Vp.-Boot 1509.

Um 0630 Uhr wurde Dieppe erreicht. Das Geleit lief bis auf ein Motorschiff, das einen Tiefgang von 2,80 m hatte, in den Hafen ein. Die Sicherungsfahrzeuge ankerten um 0700 Uhr befehlsgemäß vor der Einfahrt. Die Sicht war nach See hin durch einen Dunstschleier behindert. Die Waffen waren mit einer Wache besetzt, die Freiwache hielt sich größtenteils an Deck auf.

Um 0910 Uhr erfolgte ein Angriff von etwa 30 Jägern und Zerstörern von B.B. achteraus mit Bomben und Bordwaffen. Es wurde sofort Feuererlaubnis gegeben. Da der Anflug von achtern erfolgte und das Boot nicht gedreht werden konnte, kamen zunächst nur die achteren Waffen (1 - 3,7 cm, 1 - 2 cm, 2 - MG 34) zum Einsatz. Die feindlichen Flugzeuge flogen massiert an, trennten sich kurz vor Erreichen der Sicherungsfahrzeuge in einzelne Gruppen, wovon das Boot zweimal von zwei Flugzeugen überflogen wurde. Beim Überfliegen setzten auch die vorderen Waffen mit ihren Beschuß ein (2 - 2 cm). Kurz nach 0910 Uhr wurde beobachtet, daß eines der das Boot überfliegenden Flugzeuge mehrere 2 cm - Treffer von unseren Waffen erhielt und darauf ein schwarze Rauchfahne hinter sich herzog. Das Flugzeug drehte dann nach St.B. ab, und ging ziemlich steil auf das Wasser. Ein Aufschlag aufs Wasser konnte nicht beobachtet werden, da die Aufmerksamkeit durch den Beschuß anderer Flugzeuge abgelenkt wurde. Es wurden 4 Bomben auf das Boot geworfen. Eine von ihnen durchschlug von achtern den Schornstein, die Brückenverkleidung, fiel auf St.B.-Vordeck, detonierte dort und riß die Bordwand bis zur Wasserlinie auf, eine zweite Bombe fiel St.B. Vorkante Bug ins Wasser, eine dritte B.B. achteraus in Wasser. Beide detonierten. Eine vierte Bombe traf das Boot B.B. achtern in der Krümmung zum Heck Wasserlinie, detonierte dort und riß dabei die Bordwand auf. Durch diese Detonation fiel die gesamte Hilfsmaschinenanlage aus. Der Kommandant, Ob. Ltnt. z. See Necker, befand sich zu Beginn des Gefechtes im Gefechtsstand, achterkante Panzerhaus, das nach oben hin nicht überdacht ist. Er erhielt sofort beim ersten Anflug einen tödlichen Kopfschuß. Nach dem Ausfall des Kommandanten übernahm ich das Kommando. Ich ließ während des Angriffs Anker lichten und versuchte, das Boot, welches nach den Bombentreffern stark Wasser machte, mit eigener Kraft zur Hafeneinfahrt zu bringen, um dort aufzusetzen, um den Totalverlust des Bootes zu vermeiden.

Kurz nach Aufhieven des Ankers, 0920 Uhr, meldete der leitende Maschinist, daß die Maschine gänzlich ausgefallen sei. Die aus dem Hafen kommenden M.S.-Boote M 3811 und M 3817 leisteten Assistens, damit das Boot in dem stark setzenden Strom zunächst nicht trieb. Um 1030 Uhr kam Schlepper " Jean Cousin " und

Geheim

Datum und Uhrzeit

Schleppte uns mit Hilfe der beiden Minensuchboote in den Hafen ein.

Während des Abschleppens erfolgte um 1040 Uhr ein zweiter Angriff. Ich gab sofort Feuererlaubnis für alle Waffen. Die Flugzeuge hielten sich infolge des frühzeitig eingesetzten und heftigen Abwehrfeuers außerhalb der Reichweite und drehten später nach See zu ab. Eine Beteiligung der Landbatterien wurde von Bord aus nicht bemerkt. Ich ließ daraufhin über die Signalstelle sofort Jagdschutz anfordern, welcher auch nach ganz kurzer Zeit zur Stelle war.

Ausfälle: tot: Ob.Lnt. z. See Necker, Ernst.
Durch MG - Beschuß schwer verwundet: Fk. Gfr. Herrmann, Franz.
Leicht verwundet wurden: Mtr.Ob.Gfr. Brause, Walter; Matrose Basten, Werner; Mtr.Gfr. Schultze, Hilmar; Mtr.Ob.Gfr. Letsch, Julius; Msch.Gff. Gesell, Martin; Msch.Gfr. Etteldorf, Robert; Schrb.Gfr. Reerhold, Helmut; Sign.Gfr. Richter, Erwin. Den Verwundeten wurde durch den an Bord befindlichen Flottillenarzt noch während des Gefechtes erste Hilfe zuteil. Sie wurden noch auf Reede zwischen dem ersten und zweiten Angriff durch Motorboote an Land gebracht. Zehn sehr leicht Verletzte wurden dienstfähig an Bord behalten.

Munitionsverbrauch: 3 Schuß 8,8 cm; 11 Schuß 3,7 cm; 216 Schuß 2 cm.

Das Verhalten der Besatzung während und nach dem Gefecht ist als hervorragend zu bezeichnen. Mit größter Ruhe und Kaltblütigkeit bedienten die Männer ihre Waffen. Besonders hervorzuheben ist die Umsicht und Tapferkeit des leitenden Maschinisten Necker, Robert, der nach dem Bombentreffer mit größter Entschlossenheit die ihm zur Verfügung stehenden Leute beim Abdichten der schweren Leckagen einsetzte.

Ich bin der Ansicht, daß das kurz nach 0911 Uhr zu Wasser gegangene Flugzeug durch die Wirkung unserer Waffen abgeschossen wurde und bitte um dementsprechende Anerkennung.

gez. Frölich
Ob. Strm. u. Kmdt. i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
Vp. Boot 1422

begonnen am: 27. 8. 1942

abgeschlossen am: 31. 8. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.8.42	Lorient-Fischereihafen.	
18:00		Der für 18:00 Uhr gegebene Seeklar-Befehl muss auf 20:00 Uhr verschoben werden wegen Maschinenschaden(Bruch der Schiebestange der Luftpumpe).
20:00		Mit Vp. Bt. 1422 ausgelaufen zur Besetzung Position "Parabel".
22:00	Position "Parabel". SSO 2-3, ruhige See, Leichte Dünung, bedeckt.	Auf und abgestanden.
28.8.42	Positon "Parabel".	Auf und abgestanden.
07:50	SO 2-3, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Position verlassen, und zum Punkt 434 gedampft, um befehlsgemäss den von Süden kommenden Dampfer " La Mailleraye"bis Lucie II zu geleiten.
10:30	Bei Punkt 434 SO 2-3, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Dampfer " La Mailleraye" übernommen, und über Punkt 356, D I Lucie II angesteuert.
15:05	1405/30	Nacht zum 29.8. U-Jagdrotte 1413/22 "Parthen 3. Sich. Div.
16:35	Lucie II	Da kein Geleitboot zur Stelle, Dampfer weite geleitet.
17: 15	Lucie IV	Geleit an Vp. Bt. 1420 übergeben, und wieder auf Position gegangen.
19:00	Position "Parabel". SO 3-4, See 2, leichte Dünung, vereinzelt Wolken.	Position wieder erreicht .Auf und abgestande
20:28	1936/50	29.8. 10:00 Uhr "Olve" Lucie II aufnehmen, Le Palais geleiten. 3. Sich. Div.
21:00	Position "Parthenon". Süd 4, Seegang 3, leichte Dünung, vereinzelt Wolken.	Von Position "Parabel" auf Position"Parthen übergewechselt. Auf und abgestanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42	Position "Parthenon".	Auf und abgestanden.
08:00	SO 4, See 3 ,Mittlere Dünung, bedeckt.	
16:30		Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:" Am 1.9.42 um 16:00 Uhr Position verlassen und einlaufen.
17:40	1705/78	Nacht zum 1.9. U-Jagdrotte 1413 "Parabel". 3. Sich. Div.
22:00	Position "Parabel". SW 4, See 3, mittlere Dünung, gute Sicht, bedeckt.	Von Position "Parthenon" auf Position "Parabel" übergewechselt. Auf und abgestanden.

Abgeschlossen am 31, August 1942

Ob. Ltn. z. See u. Kommandant

.....

Keine Bemerkungen.
I.V.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8. 42	Position "Parthenon".	Auf und abgestanden.
08:00	Wind: O 4-5, See 3-4, leichte Dünung, wolkig.	
09:00		Position verlassen, und Lucie II angesteuert zur Aufnahme Kabelleger " Olve".
10:00	Lucie II	
11:15	Lucie II	Kabelleger " Olve" aufgenommen, und Marsch nach Le Palais angetreten.
12:20	1158/6	Nacht zum 30. 8. " Parabel". 3. Sich. Div.
15:00	Vor Le Palais	Geleit entlassen /Wieder auf Position gegangen
19:00	Position "Parthenon" O 2-3, ruhige See, leichte Dünung, bedeckt.	Position erreicht. Auf und abgestanden.
22:00	Position "Parabel".	Von Position "Parthenon" auf Position "Parabel" übergewechselt. Auf und abgestanden.
22:45	2201/34 Kr	Gruppe M 9. Begegnungsmöglichkeit 3 moderne M.-Boote mit einem grossen Dampfer und Vp. Rotte 1413/22 zwischen 00:00 Uhr und 02:00 Uhr. 3. Sich.Div.
		Keine Bemerkungen.
30.8.42	Position "Parabel".	Auf und abgestanden.
08:00	SO 3, See 3, mittlere Dünung, diesig, bedeckt.	
12:35	1158/84	Nacht zum 31.8. Rotte 1413 "Parthenon". 3. Sich. Div.
18:00	W 4, See 3, mittlere Dünung, bedeckt, Regen.	
21:00	Position "Parthenon"	Von Position "Parabel" auf Position "Parthenon" übergewechselt. Auf und abgestanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1405 / 1416 für die Zeit vom 28. - 31.8.42.
.8.42.	Lorient.	Gem.Einsatzbefehl 14 U.Jgdfl.Gkdos 1056/M vom 27.8.42 mit U-Jäger 1416 ausgelaufen nach Brest.
0700	West 2 Seegang 1	
1730	gute Sicht.	Brest eingelaufen. Handelshafen festgemacht. Meldung der Rotte bei Chef 7 Vp.-Fl.
		Befehl 3 Sich.Div. zum Geleit Dampfer "Africania" (5869 B.R.T.) nach Cherbourg. Geleitführer U-Jäger 1405. Geleitboote U-Jäger 1416, Vp.702 u.710.
.8.42.	Brest.	Das Auslaufen ist für 1600 Uhr befohlen. Da der Dampfer nur 8 sm/h läuft, wären wir erst um 0900 Uhr vor Lezardrieux. Ich mache entsprechend Meldung an 3 Sich.Div. Das Auslaufen wird auf den 30.8. 1300 Uhr verschoben.
.8.42.	Brest.	
1000	Süd - Ost 2 Seegang 1 gute Sicht.	Mit Geleit 3315 Brest ausgelaufen.
.8.42.	Lezardrieux	
0600		
0700	Ost 2-3 Seegang 1 gute Sicht.	Geleit steht vor Lezardrieux. Geleit geht auf Pomedri-Reede vor Anker. Ich schicke Vp.710 nach Lezardrieux, um die Einlaufmeldung abzugeben. Der durch die 3 Sich.Div. angeforderte Jagdschutz wird nicht gestellt. Lediglich um 2000 Uhr kreisen 2 Jäger für wenige Minuten über dem Ankerplatz.
0930		Mit Geleit Anker auf gegangen und nach Cherbourg gelaufen.
		Keine Bemerkungen.

Korvettenkapitän und Flottillenchef i.V.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer und Kommandant: Oberltnt.z.See K r a n i c h

Begonnen am: 30. 8. 42

Abgeschlossen am: 31. 8. 42

Beteiligte Boote:

U - J ä g e r 1 4 0 7

U - J ä g e r 1 4 0 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.8.42		
0615	Punkt 446	Geleit an U-Jäger 1408/06 übergeben. 1407/01 Weitermarsch nach La Pallice. Morsenamenaustausch mit Sperrbrecher 7.
1000		E.S. Austausch mit MSS Chassiron.
1048		E.S. Austausch mit Feuerschiff La Pallice.
1125		La Pallice Reede geankert.
1145	La Pallice - Reede.	Fernschreiben von 4. Sich, Div. Gkdos. 0945/42 A 2: U-Jäger 1407/01 30. 8. 2000 Uhr La Pallice auslaufen. D. "Münsterland" 6408 Brt., Tiefgang 4,7m, Geschw. 10sm, 4 mal 2cm Flak, M.E.S. und Schlepper "Albatros" 614 Brt., Tiefgang 5,2m, M.E.S., Geschw. 10sm, 1 mal 2cm Flak, 2 MG von La Pallice nach St. Nazaire geleiten. Marschfahrt 10sm. Geleit erhält Nr. 4448. Dann Weitermarsch nach Lorient. Fernschreiben von 3. Sich. Div. G 13774 FS A 4: nach Beendigung Geleit 4448 am 31. 8. früh sofort mit Geleit 3322 Schlepper "Albatros" St. Nazaire aus über Herzdamen nach Lorient laufen. Auslaufzeitpunkt mel. Dieser Befehl wird hinfällig durch mdl. Befehl A 1 4. Sich. Div.
2000		Anker auf. Mit Geleit 4448 Marsch nach St. Nazaire angetreten. Geleit ohne Sperrbrecher 7 ausgelaufen, da dieser durch Minentreffer ausgefallen.
2015		Morsenamenaustausch mit Feuerschiff La Pallice.
2045		E.S. Austausch mit MSS Chassiron.
2202		Funkspruch von 4. Sich. Div.: 2155/22 KR U-Jäger 1407 Schlepper "Albatros" sofort La Pallice zurückschicken.
2204		Morsespruch von MSS Chassiron: " Von 4. Sich. Div. an 1407": Schlepper "Albatros" sofort La Pallice zurückschicken. Schlepper wurde sofort zurückgeschickt.

Pöhnisch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.8.42		
0945	Seegebiet vor Ile de Yeu: Wind ONO, Stärke 1-2, Seegang 1, bedeckt.	E.S. Austausch mit MSS Ile de Yeu.
1400		Geleit entlassen auf N röm. 3. U-Jäger 1407/01 Weitermarsch nach Lorient angetreten.
1500		An 4. Sich. Div. und Hake. St. Nazaire über MSS St. Nazaire: 0800 Uhr Geleit bei N röm. 3 entlassen. Letsen für Geleit angefordert.
1520		E.S. Austausch mit MSS Pan Men.
2000		Lorient Fischereihafen Kohlenpier fest.

Pöhnisch

Abgeschlossen am 1. 9. 1942

Pöhnisch

Oberltnt. z. See und Kommandant

.....

Nichts zu bemerken!

Kriesmann

Korvettenkapitän und Flottillenchef i. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GEHEIM!

Kriegstagebuch

der U.-Jagdrotte 1412 / 1415

Rottenführer : Ob. Lt. z. See Köser

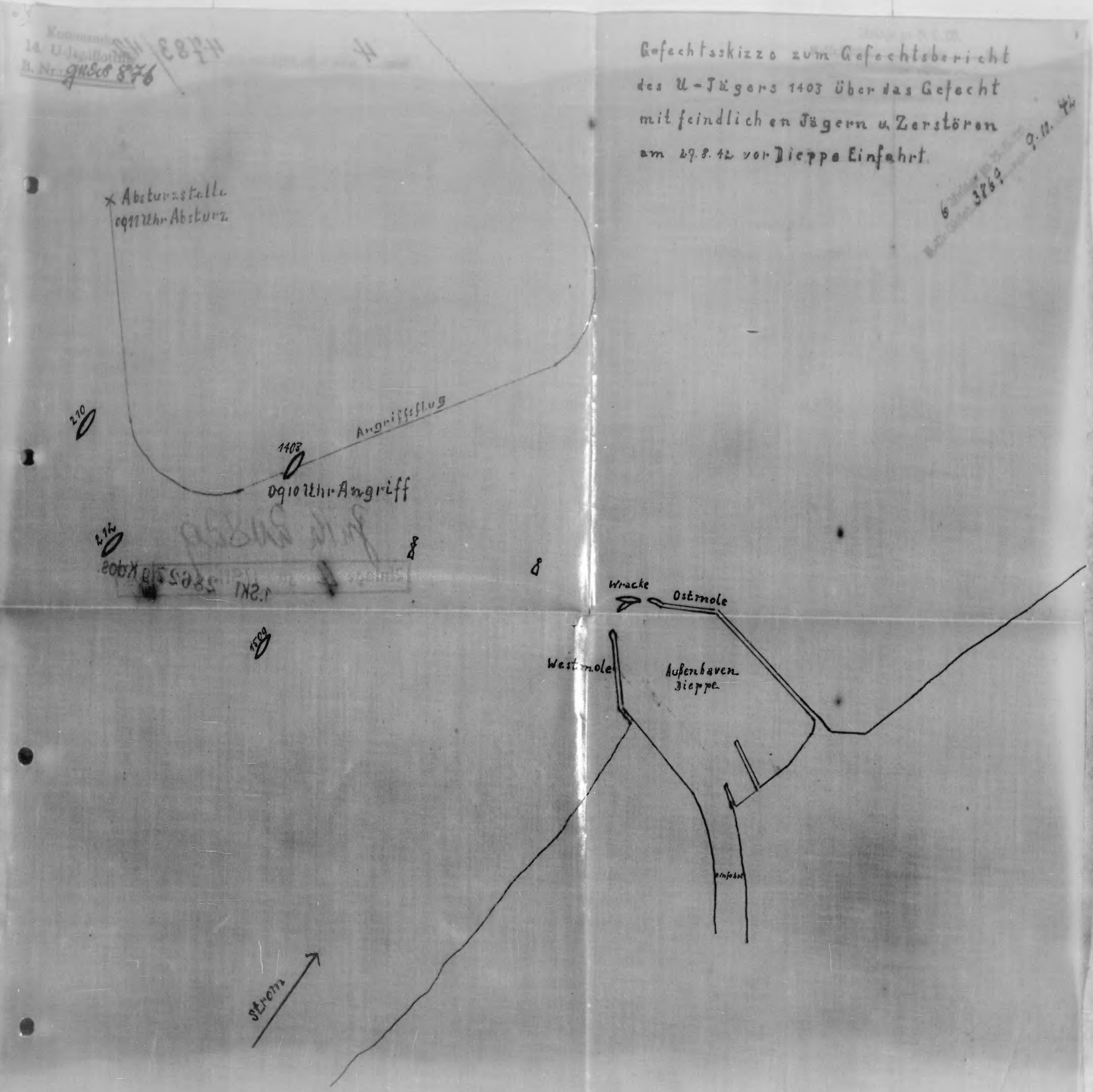
Begonnen : 29.8.42.

Abgeschlossen : 31.8.42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Erhalte folgenden Befehl: U-Jagdrotte 1412/15 wird vom 29.8.ab der 4.Sic Div.zu Verfügung gestellt.Auslaufen 29.8. 06[illegible] Führung U-Jäger 1412 nach La Pallice.
29.8.42.	Lorient	
6[illegible]	Biskaya,SSO 2/3,Seegang 2,Sicht 10 Sm.	Mit U-Jäger 1415 ausgelaufen nach La Pallice über L II Pkt.354 Weg Herz 442, P 1.
21[illegible]	La Pallice	Im Vorhafen mit U-Jäger 1415 fest. Erhalte Einsatzbefehl von 4.Sich.Div; 30.8. um 23 Uhr auslaufen D."Rio Grande"nach Royan geleiten.Geleitnummer 4385. Kiel
30.8.42.	La Pallice	
20[illegible]	SO 2/3,Seegang 2,Sicht 15/20 Sm.	Mit U-Jäger 1415 ausgelaufen,auf Reede geankert.
23[illegible]		Anker auf.Sperrbrecher 7,der Geleit aus La Pallice übernehmen soll,fällt aus da Minentrefer.Ohne Sperrbrechergeleit ausgelaufen mit U-Jäger 1415 und M.S."Rio Grande". Kiel
31.8.42.	Biskaya SO 4,Seegang 3,SW Dünung,Sicht 10/20 Sm.	Marsch mit U-Jäger 1415 und M.S."Rio Grande" über P.1. Pkt.444. 446 Weg Herz nach Royan. Führung U-Jäger 1412. Stb. Seitensicherung U-Jäger 1415.Marschfahrt 10 Sm.
425	Pkt. 446	Sperrbrecher 3 setzt sich vor das Geleit,einlaufen Gironde.
6[illegible]	Royan - Reede	M.S."Rio Grande" entlassen.
6[illegible]		Mit U-Jäger 1415 geankert. 6 stündige Bereitschaft. Kiel

Keine Bemerkungen.
I.V.
Korvettenkapitän und Flottillenchef.

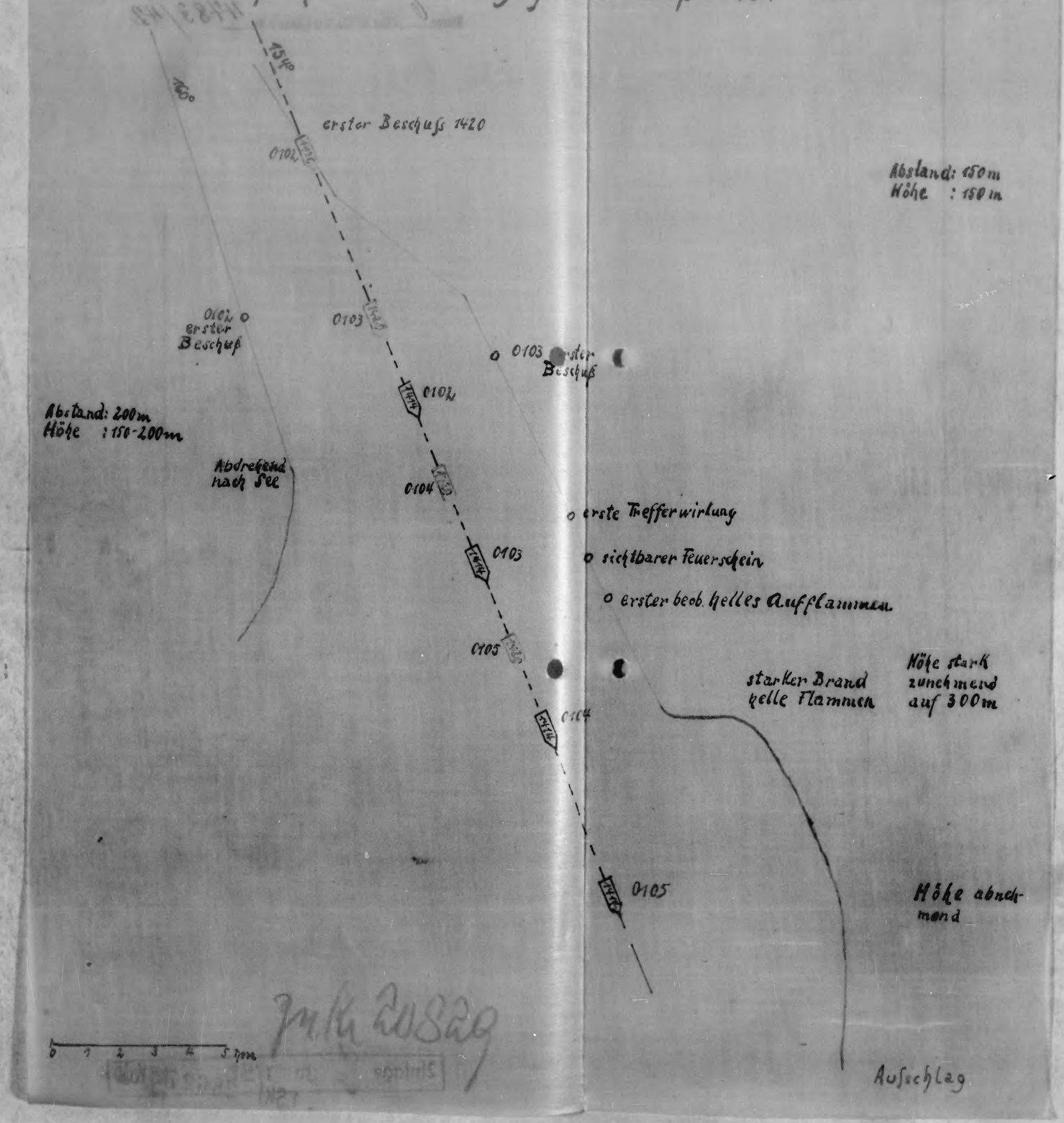
Gefechtsskizze zum Gefechtsbericht des U-Jägers 1403 über das Gefecht mit feindlichen Jägern u. Zerstören am 27.8.42 vor Dieppe Einfahrt.



Kommando
14. U-Jagdflottille
B. Nr.: 9/1.Sch 576

5 Anlage zu U.S.B.
B.-Nr. Gkdos. 3269 vom 8.10.42

Gefechtsskizze U-Jäger 1414 u. Vp. 1420. am 21. VIII. 1942.

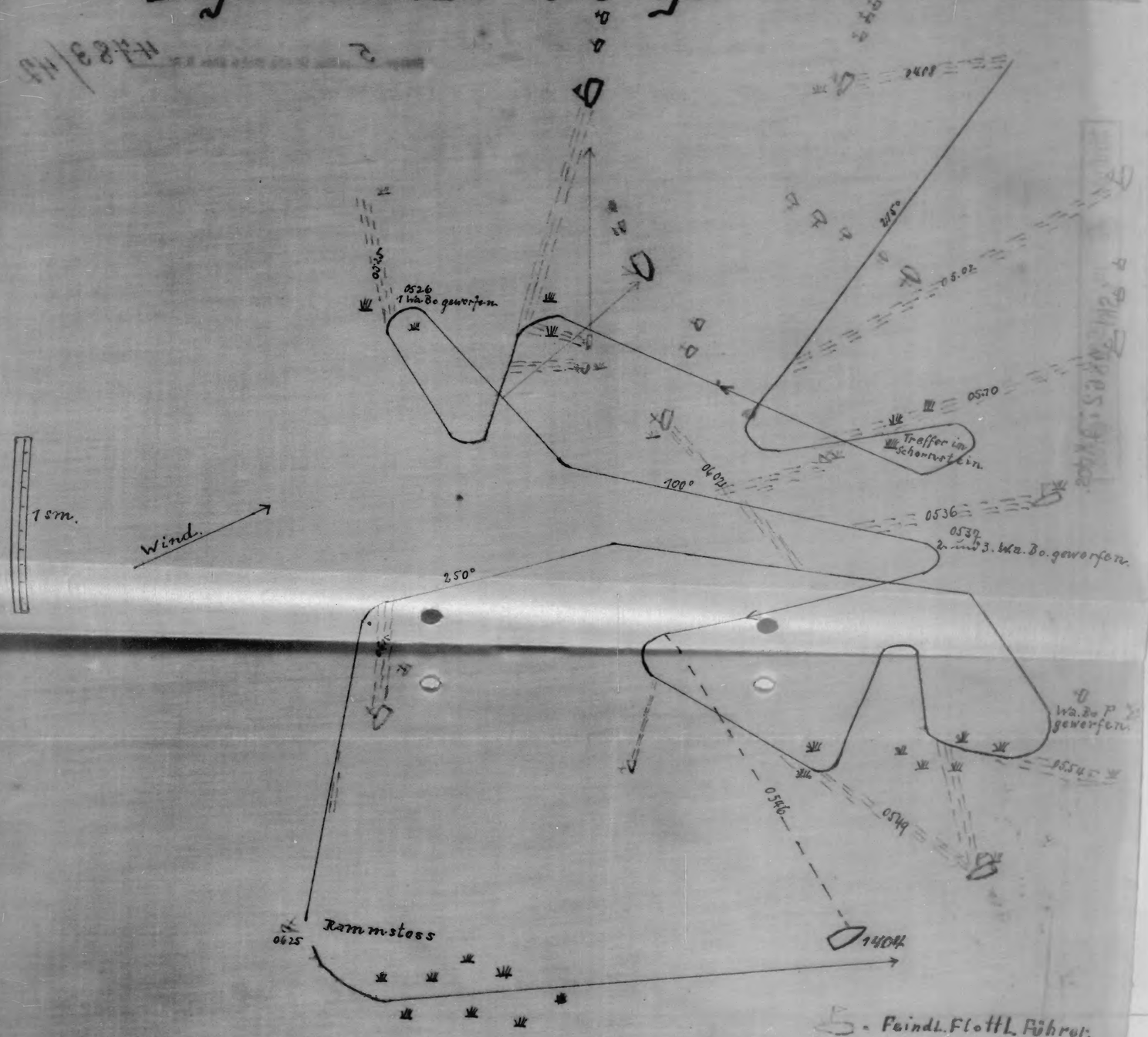


Jn.Kh 20829

Kommando
14. U-Jagdflottille
B. Nr.: [illegible]

Gefechtskizze U-Jäger 1411.

Dieppe 19.VII.42.



Von den Feindkräften sind nur die für das Gefechtsbild wesentlichen eingezeichnet

eigenes Feuer

besonders gut beobachtete Trefferwirkung beim Gegner

= Feindl. Flottl. Führer.
= gr. Sturm-Landungsboot.
= Schnellboot
= sinken beobachtet
= eigener Nebel
= schwere Artl. Einschläge.

Anlagen zu Kr 21829

Anlage 3 zu 1/SKl 28627/g Kdos. kurvie

Abschrift

Anlage 3 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. Nr. 4783/42

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Gkdos 4037 A3

dem 21. Oktober 1942

9. Kue. Ge-Abw
gkdos 3869

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West- Admiral Frankreich (Führungsgruppe)
(3-fach)

Betrifft: Gefechtsberichte über Landungsversuch Dieppe am 19.8.42

Vorgang: 1.) B.S.W. Gkdos 3186 v. 20.8.42
2.) B.S.W. Gkdos 3644 v. 14.9.42

Im Anschluß an Vorgang 2, werden in der Anlage Gefechtsberichte der an der Abwehr des Landungsversuches beteiligten Einheiten, U-Jäger 1411, M 4014 und auf den Motorschiffen eingeschiffte Bordflakkommandos mit Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten vorgelegt.
Hierzu wird folgendes gemeldet:

I.) Allgemein:

Der Geleitzug, bestehend aus den U-Jägern 1411, 1404, M 4014 und 5 Küstenmotorschiffen verließ Boulogne am 18.8. um 2100 Uhr. Das S-Gerät von U-Jäger 1411 zeigte erstmalig gegen 0400, später nochmals gegen 0430 Motorengeräusche in Richtung voraus an. Auf "M 4014" wurden schwache Motorengeräusche mit dem Ohr erst um 0440 aufgefaßt. (Die Uhrzeiten beider Boote differieren um 10 Minuten. Die von M 4014 sind daher im folgenden um 10 Minuten voraus verlegt.) Um 0448 schießt U-Jäger 1404 die ersten Leuchtgranaten, der ganze Verband richtet sein Feuer auf die an Steuerbord voraus in Sicht kommenden Geg- und S-Boote. Von den Kommandanten wurde zunächst angenommen, daß es sich um eins der üblichen S-Bootsgefechte handelte. Das sofortige Herausgeben eines KR-Funkspruches scheint aus diesem Grunde zunächst unterlassen worden zu sein. Die baldige Zerstörung der Antenne auf dem Führerboot "U-Jäger 1411", das Ausfallen der UK-Verbindung und unzureichende optische Verständigungsmöglichkeit, ließ dann die spätere Abgabe seitens eines der Boote nicht mehr zu.
Das Geleit war mitten in die erste Welle des englischen Landungsunternehmens hineingeraten, überall tauchten im weiteren Verlauf neue feindliche Einheiten auf, die unter häufigem Zielwechsel so gut und so wirksam wie möglich unter Beschuß genommen wurden.
Der Geleitzug hielt bis ab 0510 Uhr noch zusammen. Zu dieser Zeit verließ U-Jäger 1411 als Führungsschiff die Spitze und kurvte

Anlage 3 zu 1/SH
1.Skl 28627/42 Gkdos.

kurvte auf den verschiedensten Kursen unter gelegentlicher Nebelverwendung und Wasserbombenwurf innerhalb des Aufmarsches der englischen Landungs- und Sicherungsstreitkräfte.

Nach Aussichtkommen des Geleitführers auf U-Jäger 1411 übernahm der Kommandant M 4014 in einer anscheinend hoffnungslosen Lage gegen einen vielfach überlegenen Feind bewußt und kurzentschlossen die Führung des Geleites, hielt es mit grosser Überlegung zusammen und brachte es unter geschickter Ausnutzung jeder sich bietenden Möglichkeit in Sicherheit unter die Küste. U-Jäger 1404 hat sich zunächst mit M 4014 bemüht, das Geleit zusammenzuhalten, ist dann offenbar vom Geleit abgekommen und erhielt einen schweren Treffer, der ihn bewegungsunfähig machte. Nach weiteren Beobachtungen ist U-Jäger 1404 nach Beschuß durch einen feindlichen Zerstörer mit anschliessender Explosion gesunken. Überlebende wurden von deutschen Streitkräften nicht geborgen, aber 19 Mann von den Engländern. Von den Schutzobjekten hat das Motorschiff "Frans" den Anschluß an das Geleit nicht halten können und ist nach wiederholtem Beschuß untergegangen. Die Besatzung wurde gerettet.

U-Jäger 1411 ist später wieder zum Geleit gestossen und hat diesem gemeinsam mit M 4014 nach Le Treport gebracht, ohne dass weitere Feindeinwirkung von See aus eintrat.-

B.S.W. hatte für den Fall des Auftreffens von Geleiten auf Landungsversuche des Feindes folgende generelle Anweisung erteilt:

" Geleite werden mit knapper Bedeckung vom Kampfplatz weggebracht. Möglichkeiten zur Schädigung des Feindes sind auch von den beim Geleit gebliebenen Fahrzeugen rücksichtslos auszunutzen. Schwächung der Kräfte des Feindes kommt vor dem Schutz des Geleites."

Diese Anweisung ist von den 3 Sicherungsbooten des Geleites unter vollem Einsatz und - an der Kampfkraft dieser Boote gemessen - mit grossem Erfolg durchgeführt. Demgegenüber ist es von geringerer Bedeutung und wird sich kaum feststellen lassen, inwieweit der Kommandant von U-Jäger 1411 unter dem Zwang der Ereignisse gehandelt hat, oder mit Überlegung auf den Ablauf des Gefechtes Einfluß nehmen konnte. Tatsache ist, daß U-Jäger 1411, sei es, daß er vom Geleit abgedrängt wurde, sei es, daß er die Schädigung des Feindes als seine Hauptaufgabe ansah, beträchtliche Verwirrung in den feindlichen Aufmarsch brachte und diesen um etwa 20 Minuten verzögert hat.

Tatsache

Tatsache ist weiter, daß U-Jäger 1404 und M 4014 sich bewußt in der Nähe des Geleites halten konnten, dies gesichert haben und ebenfalls wie U-Jäger 1411 dem Gegner beträchtlichen Schaden an Fahrzeugen und Flugzeugen zufügen konnten.

Die ausserordentliche Bedeutung des Vp.-und Geleitdienstes für die Überwachung des Küstenvorfeldes, wird durch dieses Ereignis besonders stark unterstrichen. Der unermüdliche Einsatz der Boote, ihrer Kommandanten und Besatzungen, findet in der wirkungsvollen Störung dieses großangelegten Feindunternehmens seinen Lohn. Lobenswert geschlagen haben sich auch die Flakkommandos der Küstenmotorschiffe. Auch das aus 11 Mann bestehende Landkommando der A-Gruppe der 38. Minensuchflottille hat sich an der Abwehr in Dieppe in anerkennenswerter Weise beteiligt.

II. Erfolge.

Mit Sicherheit sind folgende Verluste des Gegners anzunehmen:

1.) U-Jäger 1411 Vernichtung eines S-Bootes etwa um 0535 Uhr, die Vernichtung eines weiteren S-Bootes etwa um 0550. 1 Sturmlandungsboot wurde um 0625 überrannt und zum Sinken gebracht. Die schwere Beschädigung von 2 weiteren S-Booten kann angenommen werden.

2.) M 4014 beobachtete um 0500 Uhr die Detonation eines Gun-Bootes und sein Sinken übers Heck. Ein grösseres S-Boot wurde gegen 0520 Uhr in Brand geschossen und sein Sinken beobachtet. 1 Flugzeug (Beaufighter) wurde 0635 Uhr abgeschossen, ein Bomber (Vickers-Wellington) wurde nach Beschuß um 0725 Uhr brennend in See abstürzend beobachtet. Ein Jäger vom Typ Blackburne-Skua begann nach einer Reihe von Treffern um 0700 Uhr zu trudeln und verlor an Höhe. Absturz konnte wegen Nebel nicht beobachtet werden.

wurde 0712 Uhr zum Absturz gebracht, 1 drittes (Hurricane)

3.) MS Spes-Salutis ist an der Vernichtung eines englischen S-Bootes zwischen 0500 und 0600 Uhr durch U-Jäger 1411 beteiligt.

4.) Motorschiff "Ost/Flandern" schoß um 0530 Uhr eine Bristol Blenheim ab.

5.) Motorschiff "Hydra" erzielte um 0545 Uhr den Abschuß einer Spitfire.

III. Eigene Verluste.

U-Jäger 1404 Totalverlust. MS "Franz" gesunken. 1 Offz., 2 Port.U.O., 47 U.O. und Mannschaften gefallen, 5 Schwer-, 5 Leichtverletzte.

IV.

IV. Erfahrungen.

1) Funksprüche für den Fl., KR und Alarmfall müssen stets vorbereitet im Funkraum so bereit sein, dass sie mit Beginn einer Kampfhandlung ohne Zeitverlust - auch ggfs. Kriegsnotmeldung- abgegeben werden können. Die Bloßstellung des Standortes spielt nach der Gefechtsberührung keine wesentliche Rolle mehr, der feindliche Ortungsdienst wird in den meisten Fällen den Verband schon vorzeitig erfaßt haben.

2) Das gelegentliche Einnebeln gegenüber grösseren Einheiten war vom Vorteil und hat den Verband mehrfach überlegenem Geschützfeuer entzogen. Auch das Werfen von Wasserbomben auf dicht aufgekommene Verfolger hatte zum Mindesten eine abschreckende Wirkung.

3) Das mehrfache Schiessen von ES in Richtung der Küste, ist von dieser Richtung aufgefasst worden und hat schnell geschossenes Wirkungsfeuer auf die Zerstörer ausgelöst. Es wird gebeten, einen der beteiligten Abdrucke an die Heeresgruppe D zu senden, da die im Gefechtsbericht Heeresgruppe D I a 2550/42 Gkdos und in dem beigefügten Kartenmaterial Anlage 7 ersichtliche Darstellung nicht den maßgeblichen Einfluß des Seegefechtes auf die Ereignisse zum Ausdruck bringt. Gefechtsskizze hierfür liegt bei.

Krüger

1. Anlage zu B.S.ID.
B.-Nr. Gkdos 3869 vom 9.10.1942

3.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 14o1 AII

, den 3o.Sept. 1942

Anlage 1 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 4783/42

Geheime Kommandosache!

An
den Befehlshaber der Sicherung West, (2 x)
nachrichtlich:
14.U-Jagdflottille.

Betrifft: K.T.B.14.U.-Jagdfl.von16.-31.8.42
Vorgang : -Ohne -
5 Anlagen.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdfl.für die Zeit von 16.-31.8.42 in einfacher,Abschnitt Maschine und Leistungsfragebogen für Mob und Hilfsschiffverbände in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen: Soweit die Boote der 14.U-Jagdfl.andern Divisionen unterstanden,wird zum Flottillen K.T.B. und zu den Anlagen keine Stellung genommen.

Zu S. 64 - 71, 21.8. 01o2 bis 02ᵓ6 Uhr:
Die Flugzeuge waren anscheinend nicht auf die Anwesenheit der Sicherungsboote vorbereitet und deshalb den Booten direkt in die Rohre geflogen.Durch das schnelle Schaltvermögen der Besatzungen konnte der Abschuß erreicht werden.

Zu S. 97 31.8. 07oo Uhr (Vgl.auch S.26)
Es muß Ponelin Reede heißen.Diese Außenreede wird für große und tiefgehende Dampfer als Ankerplatz bevorzugt,weil die weiter stromauf gelegenen Ankerplätze südlich Tour de la Vieille de Longuivi und bei Coat Mer durch starken Strom und beschränkten Raum zum Schwojen beträchtliche Schwierigkeiten aufweisen.Andrerseits sind sie gegen Fliegersicht erheblich besser geschützt,sodaß sie nach Möglichkeit aufgesucht werden sollten,sobald bei Stauwasser oder auslaufendem Strom günstige Vorbedingungen für das Ankern verhanden sind.Der Ankerplatz vor Lazardieux kommt für tiefgehende Fahrzeuge nicht in Frage.-
Für das Geleit war Bereitstellung von Jagdschutz,nicht Jagdgeleitschutz angefordert und zugesagt,sodaß die Bemerkung,der Jagdschutz sei nicht gestellt worden,an der Sache vorbeigeht.

Anlage 1 zu 1.SKfl 28627/9 Kdos. Gkdos.

Befehlshaber der Sicherung West

den 29. Oktober 1942

B.Nr. Gkdos 3869 A 4

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West - Admiral Frankreich (Führungsgruppe) Pff.Nr. 1

nachrichtlich:

3. Sicherungsdivision
2. Sicherungsdivision
14. U.-Jagdflottille

Marinegruppenkommando West
Eing.: - 2 NOV. 1942
B.-Nr. G Kdos. 4783
Anl. 6 Bd.-Nr. 1

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagdflottille vom 16. - 31.8.1942 mit Stellungnahme der 3. Sicherungsdivision vorgelegt.

1.) Zum Flottillen-K.T.B. 19.8. 0448 - 1230 Uhr S. 7/9 und Gefechtsbericht S.35 - 51:

Das Zusammenhalten des am 19.8.42 vor Dieppe in das engl. Landungsunternehmen hineingestossenen Geleites, seine Weiterführung nach Le Treport und die Abwehr der Angriffe auf die geleiteten Fahrzeuge ist in erster Linie der umsichtigen Führung des Kommandanten von M 4014, Lt.z.S. B ö g e l, zu verdanken. Es gelang, von 5 geleiteten Fahrzeugen 4 unbeschädigt durchzubringen. Der Kommandant von M 4014 wurde für sein Verhalten im Gefecht v. 19.8.42 mit dem Ritterkreuz des eisernen Kreuzes ausgezeichnet. U-Jäger 1411 war kurz nach Gefechtsbeginn abgedrängt worden.
Bei dem auf S.35 erwähnten "Monitor" handelt es sich wahrscheinlich um einen T.B.C.
Abschrift der Stellungnahme des B.S.W. zum Gefecht v.19.8.42 ist beigefügt.

2.) Zum K.T.B.-Beitrag U-Jäger 1414 21.8. 0103 - 0130 Uhr S.64/65:
Der gemeinsame Abschuß des feindlichen Bombers durch die U-Jagdrotte 1414/1420 wurde von hier anerkannt.

3.) Zum KTB-Beitrag U-Jäger 1407 24.8. 0310-0330 Uhr S. 76 :
Die Angelegenheit wird getrennt verfolgt.

4.) Zum KTB-Beitrag U-Jäger 1407 25.8. 1545 Uhr S. 77, Bemerkung des Flottillenchefs S. 81 :
Der WB-Versager wird vom Sperrwaffenkommando Boulogne geprüft, seinen Ursachen (Sabotage oder Nachlässigkeit) wird gesondert nachgegangen.

5.)

5.) Zum K.T.B.-Beitrag U-Jäger 1407 28.8. 1610 - 1614 Uhr S. 79/80:
Der Kommandant des U-Jägers 1407 wird belehrt, daß eine sachlichere Berichtsweise wirkungsvoller ist.

6.) Zum K.T.B.-Beitrag U-Jäger 1405 31.8. 0700 Uhr S. 97,
Bemerkung 3. Sicherungsdivision:
Der Ansicht der 3. Sicherungsdivision wird zugestimmt, daß in Riviere de Pontrieux Geleite nach Möglichkeit wegen des besseren Schutzes gegen Fliegerangriffe die Reede von Coatmer aufsuchen sollen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Der Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
u.Admiral Frankreich
(Führungsgruppe)

B.Nr.Gkdos. 4755 /42 A2

St.Qu., den 5. November 1942

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

-6-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
u.Admiral Frankreich
Der Chef des Stabes.

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Skl 28627/42 g.Kdos. -6-

Anlage zu B. S. Bl.
B.-Nr. Gkdos. 3869 vom 9.10.42

Kriegstagebuch

Jn Kr 20829

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille.

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 16. August 1942

Abgeschlossen: ..... 31. August 1942

AI 29074 g /42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Einlaufen, Auslaufen, Tätigkeit, Verband, Kommandos.~~	Vorkommnisse
16.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Fortsetzung der Arbeiten an der E.- Leitung.
	Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	See-Cherbourg-See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Aus Tankleichter " LÖ 5 der K.M.W. Lorient 30 m³ Heizöl übernommen. Spez.Gew.0,97 Dauer : 45 Min. Personal : 1/2. Bestand vor der Übernahme : 103,4 m³ " nach " " : 133,4 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 m³ Speisewasser übernommen. Dauer : 1 Std. 15 Min. Personal : 0/2.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,8 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer : 30 Min. Personal : 0/2, Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 24 m³ Speisewasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/2.
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " " Ruppert
17.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Die Arbeiten an der E.- Leitung beendet, Fortsetzung der Arbeiten an E.-Turbine
	Lorient	U.-J. 1402. Arbeiten am Hochdruck-Kurbellager = zapfen und Rudermaschine fortgesetzt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven – B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
noch 17.8.42	Antwerpen	U.-J. 1403. Von Mar. Ausr. Stelle mit Greifer 15 t Kohlen übernommen. Dauer: 1/3tders.: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 159 t " nach " " : 174 t
	Lorient	U.-J. 1405. Ausser K.B. in der Werft
	See-L'Abevrach-See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 50 t Frischwasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal : 0/2.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Le Havre - See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. Hochdruckkolben ausgebaut, Kolbe[illegible] ringe passend gearbeitet u. eingebaut.
	Lorient - See - Lorie.	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 1,3 t Wasser übernommen. Dauer : 20 Min. Personal : 0/1.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkomm nisse
	Boulogne	U.-J. 1416. Von Mar. Ausr. Stelle mit Schlauch ø = 100 mm 59,400 m^3 deutsches Heizölgemisch aus Tankleichter " R.P.N. 10 übernommen. Dauer : 1 Std, 20 Min. Personal : 1/1. Bestand vor der Übernahme : 77,600 m^3 " nach " " : 137,000 "
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 13,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme : 11,5 m^3 " nach " " : 25,0 "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 8 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme : 10 t " nach " " : 18 t
	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
18.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Mar. Ausr. Stelle mit Greifer 99 t Kohlen übernommen. Dauer : 3 Std. 30 Min. Personal: 1/8. Bestand vor der Übernahme : 98 t " nach " " : 197 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 43 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. 30 Min. Personal : 0/1.
	Lorient	U.-J. 1402. Fortsetzung der Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werft arbeitet an den restlichen Arbeiten.
	Lorient	U.-J. 1405. Ausser K.B. in der Werft
	See-L' Abevrach- See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1407. Von Mar. Ausr. Stelle mit Greifer 79 t Kohlen übernommen. Dauer:1 Std 30 Min. Benötigtes Personal: 1/14. Bestand vor der Übernahme : 74,1 t " nach " " : 153,1 t Von K.M.W. Lorient aus Tankleichter " Mabik " 520 ltr. Gasöl in 20 Min. übernommen.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Boulogne-See	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 20 t Frischwasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal : 0/2.
	Lorient - See	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 6,0 m^3 Frischwasser überno men. Dauer : 15 Min. Personal : 0/1.
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 7,6 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal : 0/1.
	See - Lorient	U.-J. 1415. Kessel zur Reinigung ausgeblasen.
	Boulogne	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 6,0 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 50 Min. Personal : 0/2.
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtigkeit, Bewölkung	Vorkommnisse
noch 18.8.42	See-Lorient-See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
19.8.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Aus Tankleichter " Mabik " der Mar. Ausr, Stelle 850 ltr. Gasöl mit Schlauch ø= 20 übernommen. Dauer: 2 Std. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme: 234 ltr. " nach " " :1084 "
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an den weiteren Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Werftliegezeit beendet.
	Lorient	U.-J. 1405. Liegt Ausser K.B. in der Werft.
	See - Lorient - See	U.-J. 1406. Von Mar. Ausr. Stelle mit Greifer 65 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std.Pers.1/6. Bestand vor der Übernahme: 135,5 t " nach " " : 200,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 23 m³ Frischwasser übernommen. Dauer : 1 Std. 15 Min. Personal : 0/2.
	Lorient - See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle mit Greifer 73 t Kohlen übernommen. Dauer:2 Std.Pers.:1/10 Bestand vor der Übernahme: 123 t " nach " " : 196 t Von Landanschluss mit Schlauchltt. ø = 45 mm 27 t Frischwasser übernommen. Dauer : 2 Std. 30 Min. Personal : 0/1.
	See - Boulogne	U.-J. 1411. Gefechtsberührung im Kanal. Das Boot hatte viele Treffer im Schornstein. Im Maschinen - Betrieb keine Ausfälle. Eine Masch. Störungsmeldung wurde nicht geschrieben, da die Beschädigung am Schornstein keinen Einfluss auf den normalen Betrieb hatte
	See-Lorient- Brest	U.-J. 1412. Schieberstangenbruch an der Luftpumpe. Schaden wurde notdürftig auf See behoben. Ursache der Störung: Verschleiss des Schiebergehäuses und des Schleuderschiebers. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 7.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtigkeit, Bewölkung	Vorkommnisse
noch 19.8.42	See - Brest	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	Boulogne	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
20.8.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an den weiteren Arbeiten.
	Antwerpen	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. Liegt Ausser K.B. in der Werft.
	See - Lorient	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Boulogne	U.-J. 1411. " " "
	Brest	U.-J. 1412. " " " Liegt Ausser K.B. im Hafen.
	Brest	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	Boulogne	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	See - Lorient	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Lorient-See	Vp.B. 1424. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
21.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an den weiteren Arbeiten.
	Antwerpen-Schelde-Vlissingen.	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Verdunkelung, Schiffart der Luft, Wahrschein alles.	Vorkommnisse
noch 21.8.42	Lorient	U.-J. 1405. Boot ist wieder K.B. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1,
	Lorient	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Lorient	U.-J. 1408. " " "
	Boulogne	U.-J. 1411. Von Mar. Ausr. Stelle Boulogne aus Tankleichter " R.P.M. 10 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 44 m³ Heizöl übernommen. Dauer = 2 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 92 m³ " nach " " : 136 "
	Brest	U.-J. 1412. Ausser K.B. im Hafen. Von Landan = schluss mit Schlauchltg. ∅ = 54 mm 14 m³ Frischwasser übernommen. Dauer = 1 Std. Personal: 0/2.
	Brest	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 0/1.
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	Boulogne	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	Lorient	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " " Reißner
22.8.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Vlissingen - See	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Krängungsversuch
	Lorient	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne - See	U.-J. 1411. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Verdunkelung, Schiffart der Luft, Wahrschein alles.	Vorkommnisse
noch 22.8.42	Brest	U.-J. 1412. Von K.M.W. Brest aus Tanker "Mildred mit einer Schlauchltg. ∅ = 90 mm 20 m³ Heiz = öl übernommen. Dauer :30 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 60,0 m³ " nach " " : 80,0 "
	Brest	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	Boulogne - See	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14,1 m³ Wasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 10,9 m³ " nach " " : 25,0 "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 6 t Trinkwasser übernommen. Dauer : 45 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme : 12 t " nach " " : 18 t
	See	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse Reißner
23.8.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 27 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std 45 Min. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 72 t " nach " " : 99 t
	Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Dünkirchen	U.-J. 1403. " " "
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 24 m³ Frischwasser übernommen. Dauer : 1 Std. 15 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 85,5 m³ " nach " " : 109,5 "
	Lorient - See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 23.8.42	Lorient	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 28 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Pers.: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 73 t " nach " " : 111 t
	See-Le Havre-See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1412. Boot ist wieder K.B. Luftpumpe probiert in Ordnung.
	Brest - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1414. Kessel ausgedrückt, Mannlochdeckel eingestossen.
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	See-Le Havre-See	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
24.8.42	See - La Pallice	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten,
	Dünkirchen - See	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 30 t Frischwasser übernommen. Dauer : 30 Min. Personal: 0/2.
	See - La Pallice	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Cherbourg-See	U.-J. 1411. " " "
	See- St. Nazaire	U.-J. 1412. " " "
	See- St. Nazaire	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Boot wurde mit Schlepper nach der Werft verholt.
	Lorient	U.-J. 1415. Kesselreinigung
	See-Cherbourg-See	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 24.8.42	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
25.8.42	La Pallice - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse .
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	See - Boulogne	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1406. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1407. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1408. " " "
	See	U.-J. 1411. " " "
	Lorient - See - Lorient	U.-J. 1412. " " "
	St Nazaire - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Boot liegt in der Werft zur Kessel = reinigung. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø =45 mm 1 t Wasser übernommen. Dauer : 20 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1415. Kessel in Betrieb genommen. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Schlauch Ø = 90 mm 28,0 m^3 Heizöl übernommen. Dauer : 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme : 27,0 m^3 " nach " " : 55,0 " 400 ltr Öl Nr. 11 in Fässern übernommen.
	See	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
		Reißner
26.8.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 26.8.42	Boulogne - See	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1411. " " "
	Lorient	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung Ausbauen der Lichtmaschine durch die Werft
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,6 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer : 40 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme : 0,8 m³ " nach " " : 3,6 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 17 m³ Speisewasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. 30 Min. Pers.:0/2. Bestand vor der Übernahme: 15 m³ " nach " " : 32 "
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1422. Kesselreinigung beendet.
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
27.8.42	See - Royan - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	See - Dieppe Reede	U.-J. 1403. Boot hat auf Dieppe Reede geankert Fliegerangriff mit Bombenabwurf. Durch die ungeheure Erschütterung der beiden Detonationen in Höhe der Maschinenanlage, fiel die gesamte Hilfsmaschinenanlage aus. Die Notejektion und das kl. Seeventil rissen vollkommen ab. Die Zirkulationspumpe brach mehrere male im Fundament und am Zylinder. Der Zudampfstutzen am

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 27.8.42		Am Zylinder der Zirkulationspumpe brach ebenfalls. Das Podest der Pumpe ist vollkommen verschoben. Der Hauptkondensator wurde etwa 30 mm gehoben. Die beiden Dampfpumpen wurden ebenfalls aus der Lage gebracht und der Abdampfstutzen riss ab. Da sämtliche Kühlvorrichtungen für Kondensator ausgefallen waren, wurde das Boot in den Hafen von Dieppe eingeschleppt. Das Abdampfturbinenfundament riss mehreremale. Etliche Fundamentsbolzen ebenfalls. Die gesamten Rohrleitungen der Plattform an B.B. Seite sind mehr oder weniger verbogen. Mehrere Ventilkästen brachen an den Halterungen und das Saugeventil mit Schlammkasten der angehängten Maschinenlenzpumpe brach vollkommen ab. Das Lagerschild von E.-Turbine I riss unterhalb des achteren Kugellagers. Kühlmaschine fiel aus durch Undichtigkeit im Kondensator. Der Bombentreffer auf dem Vorschiff riss das B Deck und die Bordwand bis an die Wasserlinie auf. Hierdurch drang durch Nietlöcher unter der Wasserlinie Wasser ins Innere. Der S.-Raum stand 80 cm unter Wasser, Die Lecks konnten erst nach Wegräumen des Schutts mit Holzpfropfen abgedichtet werden. Sämtliches eingedrungene Wasser konnte mit dem glücklicherweise intakt gebliebenen Ejektor gelenzt werden.
	Lorient	U.-J. 1405. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Greifer 69 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 2/6. Bestand vor der Übernahme: 127 t " nach " " : 196 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 50 Min. Personal : 0/1.
	See - Royan - See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Royan - See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kessel ausgeblasen, zwecks Reinigung Mannlochdeckel eingestossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 27.8.42	Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12 m^3 Speisewasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2. Von der Schieberstangennuswechselung der Luft = pumpe. Bruch der Schieberstange der Nassluftpumpe am Gewindeansatz. Ursache: Bruch am Gewindeansatz vermutlich infolge Kerbwirkung des zu scharf geschnittenen Gewindes. (Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 6.
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung und andere wichtigen Arbeiten.
	Lorient	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 60 mm 8,0 m^3 Heizöl übernommen Spez. Gew. 0,98 Dauer: 30 Min. Personal : 1/3. Bestand vor der Übernahme : 48,0 m^3 " nach " " : 56,0 "
	Lorient	U.-J. 1416. Von Mar. Ausr, Stelle Lorient aus Tankleichter " L Ö 6 " mit Schlauch ∅ = 90 mm 46,000 m^3 deutsches Heizöl übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 92,100 m^3 " nach " " : 138,100 "
	See	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 11,1 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/2.
	See - Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Reußner
28.8.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Dieppe	U.-J. 1403. Werkstatt arbeitet an Abdichtung des Schiffskörpers. Beide Dampfpumpen befestigt und Abdampfstutzen für Pumpen geschweisst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 28.8.42	Lorient - See - Brest	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung
	Lorient	U.-J. 1412. Von K.M.W. Lorient aus Tankleichter L Ö 6 durch eine Schlauchltg. ∅ = 90 mm 20 m^3 Heizöl übernommen. Dauer : 30 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme : 60,2 m^3 " nach " " : 80,2 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 22 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal : 0/2.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung. Die Werft arbeitet noch an anderen wichtigen Arbeiten.
	Lorient	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See - Brest	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Reußner
29.8.42	See-Reede Biarritz-See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an der Rudermaschine und Ankerwinde. Hauptmaschine Arbeiten fort = gesetzt.
	Dieppe	U.-J. 1403. Werkstatt arbeitet weiter an Ab = dichtung des Schiffskörpers und an den beiden Dampfpumpen.
	Brest	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.8.42	Lorient-See-La Pallice	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Kesselreinigung beendet. Einbauen der neuen Lichtmaschine.
	Lorient-See-La Pallice	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
30.8.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Dieppe	U.-J. 1403. Kondensator aufgenommen, und gedrückt. Anker verpackt.
	Brest - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Bordeaux	U.-J. 1406. " " "
	See - La Pallice - See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung
	La Pallice - See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Einbauen der neuen Lichtmaschine durch die Werft.
	La Pallice - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - See	U.-J. 1416. " " "
	Seee	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
31.8.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.8.42	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an der Haupt - und Rudermaschine sowie Ankerwinde. Messungen an der Abdampfturbine fortgesetzt.
	Dieppe	U.-J. 1403. Durch Taucher Seeventilöffnung abgedichtet. Grosses Seeventil abgenommen und blind geflanscht. Anstelle des kl. Seeventils eine Rohrverbindung angebracht. Beide Dampfpumpen auf Kondensatorkühlung geschaltet. Hauptmaschine probiert. Es konnten trotz des niederen Vakuums Umdrehungen für 6 - 7 sm gefahren werden. (Siehe Maschinen - Störungsmeldung Nr. 3.)
	See - Lezardrieux	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Bordeaux	U.-J. 1406. Von Mar. Ausr. Stelle Bordeaux mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer : 2 Std. 10 Min. Personal : 1/6. Bestand vor der Übernahme: 121 t " nach " " : 191 t
	See - Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Bordeaux	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr, Stelle Bordeaux mit Greifer 68 t Kohlen übernommen. Dauer : 1 Std. 50 Min. Personal: 1/1/11. Bestand vor der Übernahme : 134 t " nach " " : 202 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 42 t Frischwasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal= 0/1. Bestand vor der Übernahme : 68 t " nach " " : 110 t
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Lichtmaschine ist eingebaut.
	See - Royan	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Lezatrieux-See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. Kessel Feuer aus, angefangen mit Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.8.42	Lorient	Vp.B. 1424: Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
		Reuper
		Einsatzhafen, den 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Reuper
Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Gesehen:
Riedlein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3869 M

den 9. Oktober 1942

Geheim!

Ob. d. M.
Eing: 20.OKT.1942

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl Ai 91
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit vom
16. - 31.8.1942
vorgelegt.

Im Auftrage!
Riedlein
Kr.

AI 2907/4 g - 1 Anl -

Kr 19888.

Gefechtsbericht

U-Jäger 1414 und Vorp. Boot 1420
der 14. U-Jagd flotille

21. 8. 1942.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 11005 A 3

Den 8. September 1942.

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 10. SEP 1942
B.-Nr. G 5268/42
Anl. -7-

An

Marinegruppenkommando West

Betr.: Flugzeugabschuss des U-Jägers 1414 und Vp.-Bootes 1420 am 21.8.1942 im Quadrat B.F. 6187

Vorg.: BSW G 10723 vom 1.9.42. G 5159/42 Skl A2-03/i

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1414 und des Vorpostenbootes 1420 nebst Skizze über den gemeinsamen Abschuss eines englischen Bombers am 21.8.1942 im Quadrat B.F. 6187 vorgelegt.

Der gemeinsame Abschuss ist von mir anerkannt worden. Sonst keine Bemerkungen.

1.A.M. Skl. 2071/42.
Skl. 2071/42.
Skl. 2071/42.

Marinegruppenkommando West
B.Nr. G. 5268./42 A.2

Stabsquartier, den 17.9. 1942.

Geheim!

O. K. M. Kiel.
Eing. 21. SEP 1942

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

-1-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Eing. Skl. 21.9. 1942

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Abt. Skl. 2071 g. -8-

A.K. zur Unfallstelle und erreichen

01.30 Uhr die Unfallstelle, welche durch den hellen Feuerschein auf dem Wasser kenntlich war, mußten aber wieder abdrehen, da feindliche Flugzeuge in der Nähe.-

01.40 Uhr war das Feuer aus. Fahren nochmal zurück und fanden eine Tragfläche auf dem Wasser treibend vor. Auf der Tragfläche konnten weder Abzeichen noch Beschriftung festgestellt werden, Setzten Schlauchboot aus, um die Tragfläche zu bergen. Wurde durch die Dünung und Dunkelheit jedoch erschwert und mußte gegen

02.30 Uhr abgebrochen werden, da feindliche Flugzeuge wieder in der Nähe waren. Der Mond war inzwischen untergegangen und keine Aussicht, die Tragfläche wiederzufinden.-

Gesamt-Munitionsverbrauch:

Flak 38 = 94 Schuß
3,7 cm = 24 Schuß
MG 34 = 120 Schuß

Munitionsverbrauch beim Abschuß

Flak 38 = 40 Schuß

Jürgensen

1.Abt. Skl. 2071/42.

Geheim

1) Skl Qu (A I) 28.9.42

7/A Wa E III flak

4) K III Mo

7)

Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

i.A. Ia c

28 9

1. Anlage zu 21. S. KTA

2. Anlage zu 23. S. KTA - 3 SEPT 1942

Kdo. d. 11005 vom

2. Anlage zu Gruppe West 95208/42

Gefechtsbericht.

21.August 1942.

00.56 Uhr, Quadrat 6187 u.K., Kurs 154 Grad, Fahrt 6 sm, Wind WSW 3-4, See 1-2, mittelhohe Dünung, Mondschein. An der Küste Schießt Flak.-

01.02 Uhr werden Flugzeuggeräusche gehört. Es wird Fliegeralarm gegeben. Gleich darauf kommt von St.B.-Achteraus ein Flugzeug in Sicht und wird von der achteren Flak 38 sofort unter Feuer genommen. Das Flugzeug dreht nach St.B.-Voraus ab und kommt schnell aus Sicht.-

01.03 Uhr Gleich darauf kommt von B.B.-Achteraus ein zweites Flugzeug in etwa 150 m Höhe in Sicht. Es wurde mit der 2 cm sofort unter Feuer genommen. Die Treffer lagen einwandfrei in der Kanzel. Das Flugzeug geriet

01.05 Uhr in Brand und stürzte brennend im Quadrat 6422 ab, rechtweisend 290 Grad, 2,5 sm von Goulphar-Leuchtturm. Dampfen mit A.K. zur Unfallstelle und erreichen

01.30 Uhr die Unfallstelle, welche durch den hellen Feuerschein auf dem Wasser kenntlich war, mußten aber wieder abdrehen, da feindliche Flugzeuge in der Nähe.-

01.40 Uhr war das Feuer aus. Fahren nochmal zurück und fanden eine Tragfläche auf dem Wasser treibend vor. Auf der Tragfläche konnten weder Abzeichen noch Beschriftung festgestellt werden. Setzten Schlauchboot aus, um die Tragfläche zu bergen. Wurde durch die Dünung und Dunkelheit jedoch erschwert und mußte gegen

02.30 Uhr abgebrochen werden, da feindliche Flugzeuge wieder in der Nähe waren. Der Mond war inzwischen untergegangen und keine Aussicht, die Tragfläche wiederzufinden.-

Gesamt- **Munitionsverbrauch:**

Flak 38	=	94 Schuß
3,7 cm	=	24 Schuß
MG 34	=	120 Schuß

Munitionsverbrauch beim Abschuß

Flak 38 = 40 Schuß

Jürgens

1.Abt. Skl. 2071/42.

2.Abt. Skl. 2071/42.

Kommando
14. U-Jagdflottille
B.Nr. G 5607

Geheim!

1. Anlage zu B. S. W.
B.Nr. G. 11005 vom 3 SEPT 1942
Den 22. August 1942.
1. Anlage zu Gruppe West G 5268/42

An die 3. Sicherungs-Division,

Postort.

Betrifft: Flugzeugabschuß des U-Jägers 1414 und des Vp.Bootes 1420 am 21.8.42 im Quadrat B.F. 6187.

Vorgang: Gefechtskurzbericht - Mies. Fs. G 5561 v. 21.8.42.

In der Anlage wird ein Gefechtsbericht des U-Jägers 1414 und ein Gefechtsbericht des Vp.Bootes 1420 über den gemeinsamen Abschuß eines englischen Bombers am 21.8.42 um 0103 im Qu. B.F. 6187 u.K. in doppelter Ausfertigung vorgelegt. Für die Anerkennung des gemeinsam erzielten Flugzeugabschußes wird in der Anlage eine Abschußmeldung mit den dazu gehörigen Zeugenaussagen überreicht.

Es wird beantragt, den beiden Booten den Abschuß gemeinsam zuzuerkennen und beiden Booten das Recht zu verleihen, je eine volle Flugzeug-Silhouette aufmalen zu dürfen.

Dem B.S.W. sind heute die Gefechtsberichte der beiden Boote in einfacher Ausfertigung ohne Stellungnahme und ohne Abschußmeldung vorgelegt worden.

Eine Gefechtsskizze ist beigefügt.

Zu den Gefechtsberichten der beiden Boote wird wie folgt Stellung genommen:

U-Jäger 1414 und Vp.-Boot 1420 standen in der Nacht vom 20./21.8.42 befehlsgemäß auf der Vorpostenposition "Parabel", als die beiden 2-motorigen englischen Bombenflugzeuge sich gegen 0100 Uhr den Booten näherten. Es war eine mondhelle, klare Nacht. U-Jäger 1414 nahm beide Flugzeuge unter Beschuß, während Vp.Boot 1420 erst bei dem 2. Flugzeug zum Einsatz seiner leichten Flak-Waffen kam. Durch den Beschuß des 1. Flugzeuges wollte das 2. Flugzeug offensichtlich ausweichen, kam aber bei diesem Manöver direkt über die beiden Boote. Anzuerkennen ist die schnelle Auffassung des Zieles und der gute wirksame Beschuß der beiden achteren 2-cm-Waffen auf beiden Booten. Mit einem ganz geringem Munitionsverbrauch wurde das Flugzeug in Brand geschossen und stürzte in etwa 6 sm Entfernung von den Booten brennend in das Wasser.

1.Abt. Skl. 2071/42.

1.Abt. Skl. 2071/42.

Vp.Boot 1420 konnte aus den Trümmern eine geheime englische Luft-Quadrat-Karte bergen, die gestern noch mit Kurierpost dem B.S.W. zugestellt worden ist.

Die Kommandanten sind nach der stattgefundenen Besprechung nach dem Einlaufen der Meinung, das Flugzeug gemeinsam abgeschossen zu haben. Interessant sind die Zeugenaussagen, die vollständig subjektiv sind und wieder einmal zeigen, wie leicht Fehlbeobachtungen entstehen können. Wahrscheinlich ist von den Zeugen des U-Jägers 1414 das Schießen des Vp.Bootes 1420 nicht beobachtet worden, weil der U-Jäger zuerst auf ein anderes Flugzeug schoß. In dieser Zeit hat anscheinend das Vp.Boot 14 das Feuer auf das 2. Flugzeug eröffnet. Der abgesetzte Funkspruch des Vp.Bootes 1420 war falsch. Auf dem Rottenführerboot -U-Jäger 1414- hätte ein KR-F.T.-Spruch oder eine Fl-Meldung abgegeben werden müssen. Die Kommandanten sind von mir belehrt worden.

Die Schiffsführung und die Bedienungsmannschaften der Fl haben auf beiden Booten tadellos gearbeitet.

I. V.

Thiessen

14.U-Jagdflottille
"Vp.1420"

3 Anlage zu B.d.U. 1005 vom 21.August 1942
den 21.August 1942
3. Anlage zu Gruppe West 45268/42

Gefechtsmeldung.

Uhrzeit: 1 Uhr 3 Minuten wurde von einem zweimotorigen englischen Bomber mit Kurs Süd-Ost angeflogen.Schiffsort 47° 30min. Nord und 3° 24' West.Der Bomber flog uns in 180° an und ich eröffnete sofort das Feuer.Höhe des Flugzeuges etwa 300 mtr. Ich stellte nach den ersten Schüssen Treffer fest und beobachtete ein leichtes Brennen,das sich schnell verbreitete.Als das Flugzeug uns überflogen hatte,eröffnete U-Jäger 1414 das Feuer auf das gleiche Flugzeug.

Uhrzeit: 1 Uhr 5 Min.Flugzeug brennt stark und schlägt unter einer starken Stichflamme im Wasser auf.Ort des Absturzes westlich von Belle Ile 1 1/2 sm von Land.r/w 150° 6 sm Abstand von meiner Position.Ich ging sofort auf volle Kraft voraus und ereichte die Absturzstelle um 1 Uhr 30 Min.,nachdem U-Jäger 1414 kurz vor mir die Stelle ereicht hatte.Von dem Schiksal der Insassen ist mir nichts bekannt.

Wetterlage:

W.3-4- Seegang 3-4-schwach bewölkt,Sicht gut.

Zeugen sind: U-Jäger 1414 und Besatzungsmitglieder laut Anlage.

Munitionsverbrauch: 50 Schuss 2 cm u.3 Schuss 3,7, cm.

Hasenclever.
Sdf.Steuermann u.Kmdt.

1.Abt. Skl. 2071/42.

4. Anlage zu B.S.U.
B.Nr.G. 1105 vom 3 SEPT 1942

14. U.-Jagdflottille Den 22. August 1942.

Abschußmeldung. 4. [illegible] 4526 8/42

1.) Zeit (Tag, Stunde, Minute) und Ort des Abschusses.

21.8.42 0103-0105 Uhr Qu. B.F. 6187 u.K.

2.) Durch welche Einheit ist der Abschuss erfolgt?

U-Jäger 1414 gemeinsam mit Vp.Boot 1420

3.) Flugzeugtyp des abgeschossenen Flugzeuges?

Nicht auszumachen - 2 motoriges Bombenflugzeug

4.) Staatsangehörigkeit: Werknummern bzw.Kennzeichen?

Englisch ./.

5.) Art der Vernichtung.

a) In Brand geschossen, mit Heller Flamme abgestürzt.
b)
c)

6.) Art des Aufschlages:

a) Richtung und Entfernung vom Fahrzeug?

b) Etwa 6 sm von den Fahrzeugen ab. Trümmer brannten auf dem
c) Wasser weiter. Lage der Trümmer: 2,5 sm in Richtung r.w. 290° von dem Leuchtturm Goulphar auf Belle Jle.

Aus den Trümmern wurde eine geheime engl. Luft-Qu.-Karte geborgen.

7.) Schicksal der Insassen?

unbekannt.

8.) Gefechtsbericht.

Die Einheiten haben neben dem Gefechtsbericht des Fahrzeuges über folgendes zu berichten:

a) Tag? 21.8.42
b) Uhrzeit(Radiozeit)? 0103-0105 Uhr
c) Flugrichtung des Zieles? von NW nach SO, Höhe etwa 150-200 m
d) Position des Fahrzeuges? Qu. B.F. 6187 u.K.
e) Schießverfahren? leichte Flak - Kreiskornvisier
f) Feuerart und Munitionseinsatz? geschützweise-
g) Genaueste Angaben über das Verhalten des Zieles beim Abschuß (Begriffsbestimmungen) genau beachten.)

Mit großer, heller Flamme brennend abgestürzt.

h) nicht vorhanden
i) nein
k) Wetterlage am Ziel (Wolken, Sonnenstand usw.)

WSW 3-4, See 1-2, mittelhohe Dünung, Mondschein

9.) Zeugen: (namentlich aufführen) Aussagen lt.Anlage.

a)
b)
c) Einheiten der Kriegsmarine?

1.) Matr.Gefr. H e s s h e i m e r
2.) Masch.Ob.Gefr. P o h l
3.) Strm.Mt. F r i e d r i c h s
4.) Ob.Btsm.Mt. H ü n e
5.) Sign.Ob.Gefr. R u n g e
6.) Sign.Gefr. W o i t s c h

1.Abt. SKL. 2071/42

Forts. s. Ums.

7.) Bts.Mt. L a s t
8.) Matr.Ob.Gefr. S c h m i d t
9.) Matr.Gefr. R o k o h l
10.) Matr.Gefr. R e h b e r g
11.) Ob.Fähnr. P a u l
12.) Matr. J ä s c h e
13.) Masch.Gefr. H a n s e n
14.) Matr.Gefr. R i c h t e r

Der Abschuß ist außerdem bestätigt durch eine telefonische Meldung der Dienststelle des Marinebefehlshabers Westfrankreich an die 3. Sich.Div. auf Grund einer Beobachtung von Land über den Absturz auf See.

I. V.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

fonische
rankreich
nd über

lenchef.

5. Anlage zu B.Nr. G. 1005 vom 3 SEPT 1942

V e r h a n d l u n g

5. zu Gruppe West 4 5218/42

über

Abschuss eines feindlichen Flugzeuges

Der Mtr.Gefr. H e s s h e i m e r Str.Nr.M 10 234/40 S sagt aus:"Ich hatte W Wache an der hinteren 2 cm.Gegen o50 Uhr hörte ich Flugzeuggeräusche in Richtung Steuerbord achteraus.Wenig später sah ich ein Flugzeug in Richtung 115° und etwa 300-400 mtr.vom Boot entfernt.Ich bat um Feuererlaubnis.Wie ich das Flugzeug in etw 80° sah,wurde dieses Flugzeug von vorne beschossen.Ich nahm an,dass das erste 2 cm M.G. schoss.Plötzlich hörte ich achteraus starke Flugzeuggeräusche.Ich riss mein Gewehr herum und sah in unmittelbarer Nähe ein Flugzeug in etwa 200 mtr Höhe.Dieses Flugzeug hatte zunächst denselben Kurs,wie das erste Flugzeug.Wie aber das erste fFlugzeug beschossen wurde, drehte das zweite nach backbord und hatte direkten Kurs auf unser Achterschiff.Ich eröffnete sofort das Feuer und feuerte solange,bis das Rohr etwa senkrecht stand. Ich riss das Gewehr herum und feuerte in Richtung Steurbord voraus.Nach etwa 50 Schuss sah icheine kleine Rauchwolke,die sich schnell vergrösserte.und stellte das Feuer ein.

v. g. u.

Hessheimer

Der Masch.Ob.Gefr. P o h l Str.Nr. M 10 58/39 ET sagt aus:"Ich hatte Wache und stand für kurze Zeit an Oberdeck,um f frische Luft zu schöpfen.Ich sah wie an Steuerbordseite in etwa 400 mtr.Entfernung ein Flugzeug vorbeiflog und von vorne beschossen wurde.Gleichdarauf sah ich das zweite Flugzeug mit denselben, wie das erste,drehte aber nach Backbord ab,sobald das erste Flugzeug beschossen wurde.Das 2. Flugzeug hatte jetzt Kurs auf uns und überflog unser Achterschiff. Der M.G.Schütze eröffnete das Feuer.Wie das Flugzeug an Backbordseite war,sah ich eine kleine Stichflamme,die sich schnell vergrösserte.Das Flugzeug schlug nach

1.Abt. Skl. 2071/42

einiger Zeit auf dem Wasser auf.

v. g. u.

Pohl

Der Steuermanns-Maat Friedrichs Str.Nr.N 681/39 ES sagt aus:Ich war W. Gegen o50 Uhr Motorengeräusche achters Ich liess Fliegeralarm geben.Sah Steue bordseite ein Flugzeug,3-400 mtr.ent- fernt in Richtung 115° mit gleichen Ku unseres Bootes.Wie ich dieses Flugzeu in 80° sah,wurde es von U-Jäger 1414 b schossen.Kurze Zeit später sah ich das zweite Flugzeug mit denselben Kurs.Nac dem das erste Flugzeug beschossen wurd änderte das zweite Flugzeug seinen Ku und drehte nach Backbord.Ich gab Feue erlaubnis.Das Flugzeug überflog unser Achterschiff von Steuerbord nach Backb Ich sah ,wie die Treffer vom hinteren 2 cm direkt im Ziel lagen.Sofort entst Rachentwicklung und eine kleine Stich- flamme,die sich schnell vergrösserte. Dann wurde von unserer 3,7 cm und vom U-Jäger 1414 das Feuer eröffnet.

Stel

Ich stä

v. g. u.

Der Ob.Bts.Maat H ü h n e Str.Nr. N 1655/34 S Sagt aus:Ich stand auf dem vorderen 2 cm Stand und bestätige die Aussagen von Steuermanns-Maat Friedric

v. g. u.

Hühne

Der Sig.Ob.Gefr. Runge Str.Nr.N531 40 K sagt aus : Ichwar Sig.Gast auf der Brücke und bestätige die Aussagen des Steuerm.Maaten Friedrichs.

v. g. u.

Runge

6. Anlage zu B.S.M.
B.Nr.G. 11005 vom 3 SEPT. 1942

-, den 21.August 1942.

6. Anlage zu Gruppe West # 5269/42

V e r h a n d l u n g
über
den Abschuß eines Flugzeuges.

Der Oberfähnrich Ottomar Paul sagt aus:

Ich hatte von 00.00 Uhr bis 04.00 Uhr W.O., da meldete etwa 01.00 Uhr der Ausguckposten Flugzeug an St.B. Ich gab Fliegeralarm, und die achtere Flak 38 schoß sofort. Flugzeugtyp „Wellington", am achteren Leitwerk ausgemacht. Ein Magazin wurde von der achteren Flak 38 verschossen. Dann kam ein weiteres Flugzeug von B.B.-Achteraus auf. Die achtere Flak 38 eröffnete sofort gut sitzendes Feuer. Etwa 01.03 Uhr sah ich einen rötlichen Schein im Flugzeug, der sich zu einem hellen Feuerschein schnell erweiterte. Erst dann schoß Vp.-Boot 1420 auf das brennende Flugzeug. Gegen 01.05 Uhr stürzte das Flugzeug ab und brannte auf dem Wasser weiter.-

v. g. u.

Paul

g. w. o.

Bootsmaat u. Wachtmstr.

Stellungnahme des Kmdt.:

Ich kann die Aussagen bestätigen.-

Jürgens

1.Abt. Skl. 2071/42.

1.Abt. Skl. 2071/42.

1 2 3 4 5 Sm

Gefechtsskizze U-Jäger 1414 u. Vp. 1420

15 11005 3 SEPT 1942
A 52 68/42

Abstand: 1501m
Höhe : 150 m

160°

154°

erster Beschuß 1420

0102

0102
erster
Beschuß

0103

0103 erster
Beschuß

0102

d: 200m
150-200m

Abdrehend
nach See

0104

erste Treffer wirkung

0103

sichtbarer Feuerschein

erstes beob. helle Aufflammen

0105

starker Brand
helle Flammen

Höhe stark
zunehmend
auf 300m

0104

0105

Höhe abnehmend

1 2 3 4 5 sm

Aufschlag



PG 82060 NID



Kr 2/53 a b

Flugflotille

1.9.- 15.9.19

2., Abschnitt Mars

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 SEPT.1942.

Geheime Kommandosache.

2 Anlage zu B.S.III. B.-Nr. Gkdos. 4339 vom 7. 11. 1942

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille.

Ok 21530a

Geheime Kommandosache!

Flottillenchef: Korvettenkapitän Wunderlich.
stellvertr. Flottillenchef: Korvettenkapitän Großmann.

Begonnen am: 1. September 1942.
Abgeschlossen am: 15. September 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommandant		See-tage	Bemerkungen
1.)	1401	Oberleutnant z. S.	Jöker	7	
2.)	1402	Oberleutnant z. S. (Urlaub z.W.d.G.)	Becker	-	Werft Lorient
		Vertreter: Ob.Strm.(R.O.A.)	Thienemann	-	
3.)	1403	Leutnant z. S.	Wiemer	2	Werft Le Havre
4.)	1405	Oberleutnant z. S.	Eggers	8	
5.)	1406	Leutnant z. S.	Hanekamp	15	
6.)	1407	Oberleutnant z. S.	Kranich	4	
7.)	1408	Oberleutnant z. S.	von Lottner	15	
8.)	1411	Oberleutnant z. S.	Wurmbach	-	Werft Lorient
9.)	1412	Oberleutnant z. S.	Köser	15	
0.)	1413	Oberleutnant z. S.	Manhenke	15	
1.)	1414	Leutnant z. S. (Lazarett)	Jürgensen	6	
		Vertreter: Ltn.z.S.	Becker		
2.)	1415	Obersteuermann	Spörhase	15	
3.)	1416	Oberleutnant z. S.	Perleberg	8	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS B G/82060./NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

wenden!

Anlage 2 zu 1/SM 1.SKl. 31262 g.Kdos. Gkdos.

Lfd. Nr.	Vp.Boot	Kommandant	See-tage	Bemerkunge
14.)	1420 Strm.Mt.d.L.	Steuermann (S) Hasenclever	12	
15.)	1421	Leutnant z. S. Bühr	11	
16.)	1422	Bootsmann d. L. Back	11	
17.)	1423	Steuermann d.R. Hartmann	6	
18.)	1424	Leutnant z. S. Wachter	13	
19.)	1425	Stabsobersteuermann Huber	9	

Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:

20.)	Sperrbrecher 1	Korvettenkapitän Dr. Cyrus.	
21.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant Ullmann	
22.)	B-Gruppe 40. MS.Fl.	Gruppenführer Ob.Ltn.z.S. Busch	
23.)	Sonderkommando Ju. 52 (stationiert in Vannes)	Oberleutnant (Luftw.) Elgas	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42	Zwischen Ile de Croix und Belle Ile, frischer Westsüdwestwind mittlere Dünung, bedeckt, diesig.	U-Jäger 1413, Vp.Boot 1422 stehen auf Position "Parabel".
1600		Boote verlassen befehlsgemäß Position und treten Rückmarsch nach Lorient an, wo sie 1815 Uhr einlaufen. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1815	Lorient	
1500	Lorient, steifer Westsüdwestwind, beschränkte Sicht	Vp.Boote 1421, 1425 laufen aus zur Besetzung Position "Parzival". Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
2200	Vor Penmarch	Boote stehen auf Position "Parzival".
1400-1730	Vor Lorient	Vp.Boot 1424 schießt bei L II das neu eingebaute 3,7 cm Geschütz an und läuft dann wieder Lorient ein.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1407 Ausrüstung, U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K.B.u.
0800	Vor Lorient	Sperrbrecher 1, Vp.Boot 1420 Wegekontrolle zwischen L II und L VII. Dabei hat der Sperrbrecher einen Räumerfolg.
1231	47° 36' N 3° 22' W	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
2200	Vor Ile de Croix	Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Sonderkommando Ju. 52 Westeinfahrt.
0630	Cherbourg, leichter Ostnordostwind	U-Jäger 1405, 1416 mit Geleit laufen in Cherbourg ein. Boote werden zur Verfügung der 2. Sicherungs-Division gestellt und erhalten den Befehl, den Dampfer "Africana" nach Le Havre zu geleiten.
2100		U-Jäger, Vp.Rotte 206, 211 und Dampfer "Africana" laufen aus, Geleitführer U-Jäger 1405. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Bordeaux	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 stehen zur Verfügung 4. Sich.Div. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
0730		U-Jäger 1408, 1406 laufen von Bordeaux nach Royan Reede, wo U-Jäger 1412, 1415 ankern. Von dort laufen die 4 Boote weiter zur U-Boots-
1430		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 1.9.42	Dieppe.	Überwachung zwischen Gironde und Arcachon. U-Jäger 1403 notdürftige Beseitigung d Bombenschäden. Durch vorbildliche Arbeit gelin es dem Flottilleningenieur, Lt.(Ing) Wenzke, das Boot so weit fahrbereit zu machen, daß es am nächsten Tag mit eigener Kraft zur Reparat nach Le Havre laufen kann.
2.9.42	Westlich Penmarch, frischer Südwestwind, beschränkte Sicht	Vp.Boote 1421, 1425 stehen auf Positio "Parzival". Sie erhalten durch Funkspruch Bef von 3.Sich.Div., am 3.9. um 0200 Uhr bei Punkt 352 zu stehen zur Sicherung Marsch "T 4" und nach Passieren des Torpedobootes die Position "Parthenon" zu besetzen.
1900		Boote verlassen Position und treten Mar nach Punkt 352 an.
0750	Vor Jle de Croix	Vp.Boot 1420 läuft von Minenfliegerabwe position nach Lorient ein zur Ausrüstung.
1000	Lorient	Vp.Boot 1424 läuft als Sicherungsboot des Scheibenschleppers "Blavet" aus zum Übung schießen M.A.A. 264 zwischen Belle Jle und Jle de Croix.
2150	Vor Le Palais	Nach Beendigung des Schießens ankern V Boot und Schlepper auf der Reede von Le Palais
0800	Lorient	U-Jäger 1407 läuft aus als Sicherungsboot f Sperrbrecher 1. Der Sperrbrecher macht Wegekon trolle zwischen L V und L II und geleitet von
1900-2040	Vor Lorient	1900 bis 2040 Uhr ein auslaufendes U-Boot.
2135	Vor Jle de Croix	Sperrbrecher und U-Jäger ankern auf Mi nenfliegerabwehrposition.
	Lorient	M-Jäger 1401, 1413, Vp.Boot 1422 Ausrü stung, Ausbildung.
	Vor Lorient	U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K.B.u. 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle auf Re de und vor Hafeneinfahrt, Sonderkommando Ju. 5 Westeinfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 2.9.42		U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit in
0630	Le Havre	Le Havre ein. Sie erhalten Befehl der 2.Sich.Div. den Dampfer bis Boulogne weiterzugeleiten.
1830		Geleit läuft aus. S. Rottenkriegstagebuch.
	Seegebiet südlich Gironde, leichter Ostsüdostwind, schlechte Sicht	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung in dem befohlenen Gebiet. Sie erhalten Funkspruch 4.Sich.Div.:
2240	Qu.B.P.9557 2156/52	"U-Jagdrotte 1408. U-Jagd ab sofort gesperrt. Einlaufen St. Jean de Luz." S. Gruppenkriegstagebuch.
2020	Dieppe, leichter Südsüdwestwind, bedeckt, sichtig.	U-Jäger 1403 läuft mit 3 Vp.Booten und 4 M.S.-Booten aus zum Marsch nach Le Havre. Flottilleningenieur ist an Bord. Da alle Hilfsmaschinen ausgefallen sind und Hauptmaschine schwer angeschlagen ist, wird zur Sicherheit ein Schlepper mitgegeben, der aber nur beim Aus- und Einlaufen in Anspruch genommen werden muß.
3.9.42	Punkt 352, steifer Südwestwind, zunehmende See, Schauer.	Vp.Boote 1421, 1425 stehen auf befohlener Position bei Punkt 352. "T 4" wird nicht gesichtet.
0200		Boote laufen befehlsgemäß nach Punkt 346a
0245		und stehen ab 0600 Uhr auf Position "Parthenon".
0600	Westlich Jle de Croix stürmischer Südwestwind, hohe Westdünung	
0920		Über M.S.S. Jle de Croix erhalten die Boote Befehl, bei Port Tudy unter Landschutz zu gehen.
1030	Vor Port Tudy.	Boote ankern auf Minensliegerabwehrposition. Sie erhalten Befehl, bei Wetterverbesserung Position "Parabel" zu besetzen bis 4.9. 13 Uhr und dann einzulaufen.
1300	Vor Port Tudy, abflauende Westsüdwestwinde	Vp.Boote laufen wieder aus und stehen ab 1400 Uhr auf Position "Parabel".
0330	Vor Jle de Croix	Sperrbrecher 1 und U-Jäger 1407 Anker auf. Sie geleiten einkommendes U-Boot von L II nach Lorient.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Boen 3.9.42		
0640	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher und U-Jäger ankern wieder auf Mi
0815		nenfliegerabwehrposition.
1345		Anker auf zur Wegekontrolle zwischen L I
1300	Lorient	und L VII.
		U-Jäger 1407 läuft befehlsgemäß Lorient
1615	Vor Port Tudy	Vp.Boot 1420 läuft aus und löst U-Jäger
		als Geleitboot Sperrbrecher 1 ab.
	Vor Le Palais	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Mine
		fliegerabwehrposition.
	Lorient	Vp.Boot 1424 ankert auf Le Palais-Reede,
		da Schießen wegen Wetterlage ausfällt.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1413 Ausrüstung und kleine
		Reparaturen, Vp.Boot 1422 Schleifenfahrt und
		probung Nebelanlage.
		U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K
		Die Boote der 40. M.S.-Flottille können
		gen Wetterlage keine Wegekontrolle durchführe
		Sonderkommando Ju. 52 Westeinfahrt.
0600	Boulogne, frischer Nordostwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Dampfer "A
		ricana" in Boulogne ein. Kommandant U-Jäger 1
		meldet sich bei 2. Sich.Div. Er erhält Befehl
		den Dampfer weiter zu geleiten. Geleitführer
2030		Korv.Kapt. Köllner auf Vp.Boot 1812.
2130	Boulogne	Geleit läuft aus, kehrt aber 2130 Uhr weg
		M.E.S.-Störung auf "Africana" wieder nach Bou-
0825	St. Jean de Luz	logne zurück. S. Rottenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 ankern be-
		fehlsgemäß auf St. Jean de Luz-Reede. Siehe
0820	Le Havre.	Gruppenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1403 läuft in Le Havre ein. Die
		Werftbesprechung ergibt, daß die Reparatur vor
		aussichtlich 10 Wochen dauern wird. Boot K.B.u
		gemeldet.

Zu beziehen vom Nachrichtenamt der Kriegsmarine: Z. Z. Magazin in Stadtteil Bauleitungsgelände: für Ostbereich: in Kiel. für Nordwestbereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42	Lorient Reede	Sperrbrecher 1 mit Geleitboot Vp.Boot 1420 We-
		gekontrolle zwischen L II und L VII.
	Zwischen Belle Ile und Ile de Croix, frischer Südwestwind, mittlere Sicht.	Vp.Boote 1421, 1425 stehen auf Position "Parabel".
1300		Boote verlassen Position und laufen nach Lorient.
1430	Lorient Reede	Vp.Boot 1425 löst 1420 als Geleitboot Sperrbrecher 1 ab. Vp.Boot 1421 läuft 1600 Uhr Lorient ein.
1600	Lorient	
1430	Lorient Reede	Vp.Boote 1422, 1420 laufen aus zur Besetzung Position "Parabel", ab 2200 Uhr Position "Parthe- non". Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1645	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 1, Vp.Boot 1425 ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
0830	Vor Le Palais, leichter Südwestwind, sichtig	Vp.Boot 1424 und Schlepper "Blavet" Anker auf zu Schießübungen.
1940	Vor Port Tudy.	Nach Beendigung des Schießens gehen Vp.Boot und Schlepper auf Lorient Reede und ankern auf Mi- nenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1407 Ausrüstung und Ausbil- dung, U-Jäger 1413 Schleifenfahrt und magneti- sche Behandlung.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
		U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit aus.
2000	Boulogne, frischer Westsüdwestwind, mittlere Sicht.	Geleit wird bei Cap Gris Nez ohne Erfolg von englischen Fernkampfbatterien beschossen, an- schließend von englischen Flugzeugen ebenfalls ohne Erfolg angegriffen. S. Rottenkriegstage- buch.
		U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus zur U-Jagd im Gebiet südlich Arcachon. S. Grup- penkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
1800	St. Jean de Luz Reede leichter Nordwind, sichtig.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 3.9.42		
0640	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher und U-Jäger ankern wieder auf Mi-
0815		nenfliegerabwehrposition.
		Anker auf zur Wegekontrolle zwischen L I
1345		und L VII.
		U-Jäger 1407 läuft befehlsgemäß Lorient
1300	Lorient	Vp.Boot 1420 läuft aus und löst U-Jäger 1
		als Geleitboot Sperrbrecher 1 ab.
1615	Vor Port Tudy	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Mine
		fliegerabwehrposition.
	Vor Le Palais	Vp.Boot 1424 ankert auf Le Palais-Reede,
		da Schießen wegen Wetterlage ausfällt.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1413 Ausrüstung und kleine
		Reparaturen, Vp.Boot 1422 Schleifenfahrt und
		probung Nebelanlage.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K
		Die Boote der 40. M.S.-Flottille können
		gen Wetterlage keine Wegekontrolle durchführen
		Sonderkommando Ju. 52 Westeinfahrt.
0600	Boulogne, frischer Nordostwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Dampfer "Af
		ricana" in Boulogne ein. Kommandant U-Jäger 14
		meldet sich bei 2. Sich.Div. Er erhält Befehl
		den Dampfer weiter zu geleiten. Geleitführer i
		Korv.Kapt. Köllner auf Vp.Boot 1812.
2030		Geleit läuft aus, kehrt aber 2130 Uhr weg
2130	Boulogne	M.E.S.-Störung auf "Africana" wieder nach Bou-
		logne zurück. S. Rottenkriegstagebuch.
0825	St. Jean de Luz	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 ankern be-
		fehlsgemäß auf St. Jean de Luz-Reede. Siehe
		Gruppenkriegstagebuch.
0820	Le Havre.	U-Jäger 1403 läuft in Le Havre ein. Die
		Werftbesprechung ergibt, daß die Reparatur vor
		aussichtlich 10 Wochen dauern wird. Boot K.B.u
		gemeldet.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42	Lorient Reede	Sperrbrecher 1 mit Geleitboot Vp.Boot 1420 We-
		gekontrolle zwischen L II und L VII.
	Zwischen Belle Ile und Ile de Croix, frischer Südwestwind, mittlere Sicht.	Vp.Boote 1421, 1425 stehen auf Position "Parabel".
1300		Boote verlassen Position und laufen nach Lorient.
1430	Lorient Reede	Vp.Boot 1425 löst 1420 als Geleitboot Sperrbrecher 1 ab. Vp.Boot 1421 läuft 1600 Uhr Lorient ein.
1600	Lorient	
1430	Lorient Reede	Vp.Boote 1422, 1420 laufen aus zur Besetzung Position "Parabel", ab 2200 Uhr Position "Parthe- non". Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1645	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 1, Vp.Boot 1425 ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
0830	Vor Le Palais, leichter Südwestwind, sichtig	Vp.Boot 1424 und Schlepper "Blavet" Anker auf zu Schießübungen.
1940	Vor Port Tudy.	Nach Beendigung des Schießens gehen Vp.Boot und Schlepper auf Lorient Reede und ankern auf Mi- nenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1407 Ausrüstung und Ausbil- dung, U-Jäger 1413 Schleifenfahrt und magneti- sche Behandlung.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
2000	Boulogne, frischer Westsüdwestwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit aus. Geleit wird bei Cap Gris Nez ohne Erfolg von englischen Fernkampfbatterien beschossen, an- schließend von englischen Flugzeugen ebenfalls ohne Erfolg angegriffen. S. Rottenkriegstage- buch.
1800	St. Jean de Luz Reede leichter Nordwind, sichtig.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus zur U-Jagd im Gebiet südlich Arcachon. S. Grup- penkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.42.	Westlich Ile de Croix frischer Südwestwind, bedeckt.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position "Parthenon", Nachts auf Position "Parzival". S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient Reede	Sperrbrecher 1 Wegekontrolle, Geleitboot Vp. 1425.
1200	Vor Ile de Croix	Sperrbrecher ankert, Vp.Boot läuft Lorie ein.
1430	Vor Port Tudy.	Vp.Boot 1424 mit Schlepper "Blavet" geh auf befohlene Schießposition.
2250		Nach Beendigung des Schießens ankert Vp. Boot 1424 auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1407, 1413, Vp.Boot 1421 A bildung, Bereitschaft.
	Lorient.	U-Jäger 1402, 1411, 1414, Vp.Boot 1423 K.B.
		Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrol auf Reede, Ju. 52 in Westeinfahrt.
0230	Vor Dünkirchen	U-Jäger 1405, 1416 Flakschutz bei Dampfe "Africana", der unmittelbar vor Hafeneinfahrt festgekommen ist.
0615	Dünkirchen.	Geleit läuft ein.
2000		Weitermarsch nach Vlissingen angetreten. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Nordwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsja und Sicherung zwischen St. Jean de Luz und Arcachon. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
6.9.42		Flottillenchef übernimmt nach Rückkehr v Urlaub wieder die Dienstgeschäfte.
	Vor Penmarsh, steifer Nordwestwind, bedeckt.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position "Parzival". S. Rottenkriegstagebuch.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 1, Geleitboot Vp. 1424 Wege kontrolle.
1520	L II	Ein einkommendes U.-Boot wird aufgenomme und nach Lorient geleitet.
1700	Lorient	Sperrbrecher und Vp.Boot machen fest.
2100		Vp. 1424 läuft wieder aus zur Besetzung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.9.42		Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1407, 1413, Vp. 1421, 1425 Bereitschaft, Ausbildung. U-Jäger 1414 wird wieder k.b. gemeldet.
	Lorient.	U-Jäger 1402, 1411, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Boote der 40. M.S. -Flottille Wegekontrolle auf Reede und vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 West- einfahrt.
0300	Vlissingen.	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit ein. S. Rottenkriegstagebuch.
0500	Biskaya, frischer Nordwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen be-
0730	Royan-Reede	fehlsgemäß in die Gironde ein und ankern 0730 Uhr auf Royan-Reede. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
7.9.42	Vor Penmarch, frischer abnehmender Nordwest-	Vp.Boote 1422, 1420 verlassen befehlsgemäß
1045	wind, sichtig.	Position "Parzival" und laufen zur Position "Parthenon".
1930	westlich Ile de Croix	Boote laufen weiter zur Position "Parabel". S. Rottenkriegstagebuch.
0800	Vor Port Tudy.	Vp.Boot 1424 Anker auf zum Kompensieren.
1800	Lorient.	Boot macht am Fischereihafen fest.
2030	Lorient.	Vp.Boot 1421 und Sperrbrecher 134 laufen aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1401, 1407, 1413, 1414 klar für Sonderaufgabe, Vp.Boot 1425 Ausbildung.
	Lorient.	U-Jäger 1402, 1411, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle auf Reede, Ju. 52 Westeinfahrt.
1500	Vlissingen.	U-Jäger 1405, 1416 werden von der 2.Sich. Div. nach Antwerpen entlassen zum Einbau von Schutzschilden.
2115	Antwerpen	Boote haben festgemacht. S. Rottenkriegs- tagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch		
7.9.42	Royan Reede, leichter	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen
1000	Südostwind, bedeckt.	aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet südlich der Gironde. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
8.9.42	Lorient.	Besichtigung der Besatzungen durch den Führer der 3. Sicherungs-Division, Kapt.z.See Hartmann,
		Abends schifft sich Flo.-Chef auf U-Jäger 1401 ein, der mit U-Jägern 1407, 1413, 1414 klar liegt für Sonderaufgabe.
		Vp. 1425 kleine Reparaturen, U-Jäger 140[illegible] 1411, Vp. 1423 K.B.u.
		Da in der vergangenen Nacht wieder feindliche Flieger vor Lorient waren, werden Sperrsprecher 1 und 134 auf dem Auslaufwege zwische[illegible] L VII und L II eingesetzt, Geleitboot Vp. 142[illegible] Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
1430	Zwischen Belle Jle u. Jle de Croix, leichter Ostwind, sichtig.	Vp.Boote 1422, 1420 verlassen Position "Parabel" und laufen zur Ausrüstung Lorient ei[illegible]
1400	Lorient	Vp.Boot 1424 läuft aus, auf Reede schlie[illegible] sich Vp. 1421 an. Die Boote besetzen Position "Parthenon". Rottenkriegstagebuch ist beigefü[illegible]
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 Einbau von Schutzschi[illegible] den, kleine Reparaturen.
	Südliche Biskaya, frischer Nordwind, bedeckt	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Geleitsicherung und U-Bootsüberwachung südlich Giro[illegible] de bis Höhe Bayonne. S. Gruppenkriegstagebuch
	Le Havre.	U-Jäger 1403. K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.42	Lorient.	Mit U-Jägern 1401, 1407, 1413, 1414 ausgelaufen. Laut Einsatzbefehl 3.Sich.Div., Chefsache 051 A1 und Gkdos 2885 FS A4 sind die U-Jäger zur Sicherung eines von La Pallice über Herz - Kernleder - Punkt Kern auslaufenden Schutzobjektes eingesetzt, wobei die abzulaufenden Wege vorgeschrieben sind.
0500		
0730	Punkt 352, leichter Ostwind, lange Westdünung, Sonnenschein, gute Sicht.	Boote stehen 2,5 sm nördlich Punkt 352. In Suchlinie mit eingeschaltetem S-Gerät wird Kurs 125° gesteuert, Fahrt 8 sm. Die Ortungen sind gut, die Reichweiten betragen über 1500 m.
0910		An Steuerbord passiert in etwa 3 - 4 sm Abstand auf Gegenkurs ein großer Dampfer.
0935		An Steuerbord Rauchfahne eines Dampfers, der unter der Kimm bleibt.
		Ich sehe davon ab, die Fahrzeuge festzustellen. Wenn es uns bei unserer geringen Geschwindigkeit überhaupt gelingen würde, die Dampfer einzuholen, würde es uns für lange Stunden von unserer Aufgabe abziehen.
1300	Punkt 434, auffrischender Nordwestwind, bedeckt.	Südlich weg Herz mit Kurs 310° zurückgelaufen.
1900	Punkt 352, leichter Nordwestwind, sichtig.	Auf Kurs 360° gegangen.
1930		Kehrt auf Gegenkurs, um von Süden kommendem Geleit Dampfer "Monbaldo" mit 5 M-Booten auszuweichen.
1945		Im Südosten kommt Schutzobjekt mit 3 T-Booten in Sicht. Schutzobjekt mit 2 T-Booten macht kehrt, 1 T-Boot kommt auf uns zu, macht M.S.-Austausch und fragt dann an, ob bei uns ein Geleit stehe. Geantwortet, daß nördlich von uns eigenes Geleit. T-Boot läuft darauf zurück. Da Geleit Schutzobjekt dann wieder alten Kurs aufnimmt, zur Sicherung nach Punkt 352 gegangen.
2040	Punkt 352	Schutzobjekt mit T-Booten passiert. Eigene Boote gesammelt und mit 11 sm Fahrt nach L II gelaufen. Über Signalstelle Hafenfeuer und Sperre bestellt.
2210	L II	L II passiert. An Land ist Flakfeuer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.9.42		Ich gebe Fliegeralarm. Wiederholt sind Flugzeuggeräusche zu hören, es kommt aber kein Flugzeug in Sicht.
2322-2327	Les Trois Pierres.	Boote stehen in Kiellinie im engen Schla der Einfahrt, als aus Richtung Pt. du Talut ein starker Scheinwerfer die beiden letzten Boote anstrahlt. Kurz darauf erfaßt auch ein Scheinwerfer von Pt. de Gavre aus die gleiche Boote, blendet aber nach kurzer Zeit wieder während der Scheinwerfer von Pt. du Talut si 5 Minuten lang festhält. Die Boote waren ang meldet, die Hafenfeuer wurden für uns gezeig Überdies war Namensaustausch und Einlaufmeld über Jle de Croix abgegeben. Die Landstellen mußten demnach wissen, daß es sich um eigene Boote handelte. In dem engen und durch die Wracks mehr schwierigen Fahrwasser waren die Boote schon navigatorisch durch die Blendung geführdet, bei dem gleichzeitigen Luftangriff boten sie außerdem im hellen Scheinwerferlic ein leichtes Ziel für feindliche Flugzeuge.
2330		Sperre einlaufend passiert.
2345	Lorient.	Am Fischereihafen festgemacht.
	Westlich Jle de Croix	Vp.Boote 1424, 1421 stehen auf Position "Parthenon". Siehe Rottenkriegstagebuch.
	Lorient.	Vp.Boote 1420, 1422 Ausrüstung, Vp.Boot 1425 kleine Reparaturen, U-Jäger 1402, 1411, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Sperrbrecher 1 und 134, die Boote der 4 M.S.-Flottille und die Fu. 52 sind wieder auf Einlaufweg von L II bis Hafeneinfahrt angese
	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschil
	Südliche Biskaya, frischer Nordwestwind, sichtig.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U.-Boots-Überwachung und Geleitsicherung zwischen Gir de und Arcachon.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.42	Westlich Jle de Croix frischer Nordostwind, mittlere Sicht.	Vp.Boote 1424, 1421 stehen auf Position "Parthenon". S. Rottenkriegstagebuch.
1600	Lorient	Vp.Boote 1422, 1420 laufen aus, um Dampfer "La Mailleraye" nach Brest zu geleiten. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		Sperrbrecher 1 und 134 Wegekontrolle zwischen L II und L VII, Geleitboote U-Jäger 1401 und 1414. Boote der 4G. M.S.-Flottille Reede und Hafeneinfahrt, Fu. 52 Westeinfahrt.
1700	L II	Sperrbrecher 1, U-Jäger 1401 nehmen 2 einkommende U-Boote auf und geleiten sie nach Lorient.
1900	Vor Port Tudy.	Sperrbrecher und U-Jäger ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1413, Vp.Boot 1425 Ausbildung, Bereitschaft, Vp. 1423 geht über die Schleife und schießt neu eingebaute Geschütze an.
		U-Jäger 1407 dockt ein zur Bodenreinigung, Boot K.B.u. gemeldet. Das Boot ist von der Wasserlinie bis zum Kiel einschließlich vollkommen mit einer etwa 8 cm dicken Muschelschicht bedeckt.
		U-Jäger 1402/1411 K.B.u.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschilde.
	Südliche Biskaya, leichter Nordostwind, mittlere Sicht	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung und Geleitsicherung zwischen Gironde und Bayonne.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
11.9.42 0800	Vor Port Tudy, leichter Nordostwind, sichtig.	U-Jäger 1401, 1414 laufen aus zur Besetzung Position "Parabel". Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
0900	Westlich Jle de Croix	Vp.Boote 1424, 1421 verlassen befehlsgemäß Position "Parthenon" und laufen Lorient ein. S. Rottenkriegstagebuch.
1430	Brest	Vp.Boote 1422, 1420 laufen mit Geleit ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.9.42 1900		Die Boote laufen mit Geleit, bestehend aus 3 Schleppern mit Prähmen, einem Küstenmotorsegler und einem Kutter aus zum Marsch Lorient St.Nazaire. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient Reedd	Sperrbrecher 1 und 134, Boote der 40. M.S. Flottille und Ju. 52 suchen wieder ohne Erfolg Weg in Westeinfahrt, auf Reede und vor Hafeneinfahrt ab. Geleitboote für Sperrbrecher Vp. Boote 1425 und 1423, das wieder k.b. gemeldet ist.
	Lorient.	U-Jäger 1413 Bereitschaft, U-Jäger 1402, 1407, 1411 K.B.u.
	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschil
	Südliche Biskaya, leichter Nordostwind, gute Sicht.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Geleitsicherung Gironde bis Höhe Bayonne. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
12.9.42	Zwischen Belle Jle u. Jle de Croix, leichter Südostwind, dunstig.	U-Jäger 1401, 1414 stehen auf Position "Parabel" und besetzen nachts Position "Parthen S. Rottenkriegstagebuch.
		Vp.Boote 1422, 1420 mit Geleit sind auf d Marsch Brest - Lorient. S. Rottenkriegstageb
1640	Lorient	Geleit läuft Lorient ein.
	Lorient Reede	Sperrbrecher 1 und 134, M.S.-Boote und Ju. suchen Westeinfahrt und Reede ab. Geleitboot für Sperrbrecher Vp.1423.
		Von 1300 bis 1415 Uhr geleiten Sperrbrech 134 und Vp. 1423 ein einkommendes U-Boot von L II nach Lorient.
0730	Vor Port Tudy.	Vp. 1425 geht Anker auf und läuft ein zum Kompendieren. Anschließend Ausrüstung.
2000	Lorient	U-Jäger 1413 läuft aus zur Besetzung Minen fliegerabwehrposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.9.42	Lorient.	Vp.Boote 1421, 1424 Ausrüstung.
		U-Jäger 1407 dockt aus, Boot wird wieder k.b. gemeldet. U-Jäger 1402, 1411 K.B.u.
	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschilde.
0745	Bayonne.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen Bayonne ein zur Ergänzung Vorräte. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
13.9.42	Westlich Jle de Croix leichter Westwind, bedeckt, zeitweise Nebel.	U-Jäger 1401, 1414 stehen auf Position "Parthenon". Von 1330 bis 1425 Uhr geleiten sie ein einkommendes U-Boot, das kein genaues Besteck hat, nach L II. Nachts stehen die U-Jäger auf Position "Parabel". S. Rottenkriegstagebuch
	Lorient.	Vp.Boote 1422, 1420 treten mit dem Schleppergeleit Weitermarsch nach St. Nazaire an. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient Reede.	Sperrbrecher 1, Geleitboot Vp. 1423 Wegekontrolle zwischen L II und L VII.
1330		Sperrbrecher ankert auf Minenfliegerabwehrposition, Vp. 1423 läuft Lorient ein.
		Sperrbrecher 134, Geleitboot U-Jäger 1413 Wegekontrolle.
1415	L II	Das von den U-Jägern 1401, 1414 herangeführte U-Boot wird aufgenommen und nach Lorient geleitet.
2000	Vor Port Tudy.	Sperrbrecher und U-Jäger ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		40. M.S.-Flottille Wegekontrolle Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
	Lorient.	U-Jäger 1407, Vp.Boote 1421, 1424, 1425 Ruhe.
		U-Jäger 1402, 1411 K.B.u.
	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschilde
	Südliche Biskaya, leichter Nordwestwind, sichtig.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Geleitsicherung bis spanische Küste. Auf U-Jäger 1406

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.9.42		füllt vorübergehend die Zirkulationspumpe aus S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.
14.9.42 0730	Zwischen Belle Jle u. Jle de Croix, leichter Westwind, zeitweise Nebel.	U-Jäger 1401, 1414 verlassen befehlsgemäß Position und laufen Lorient ein. Dort Ergänzung Vorräte, da 1401 am nächsten Tage mit U-Jäger 1407 Geleit nach Cherbourg führen soll.
0710	Vor Port Tudy.	U-Jäger 1413 geht Anker auf und läuft Lorient ein.
1200	Lorient	Vp.Boote 1425, 1423 laufen aus zur Besetzung Position "Parabel". -. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Lorient Reede.	Sperrbrecher 1, Geleitboot Vp. 1421 Wegekontrolle zwischen L.VII und L II.
1930-2040		Auslaufendes U.-Boot bis L II geleitet.
2130	Vor Port Tudy.	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		Sperrbrecher 1341 läuft morgens Lorient ein zur Ausrüstung.
		Boote der 40. M.S.-Flottille Wegekontrolle Reede und Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
2030	Lorient.	Vp.Boot 1424 läuft aus zur Besetzung Minenfliegerabwehrposition.
		U-Jäger 1402, 1411 K.B.u.
	St. Nazaire.	Vp.Boote 1422, 1420 warten auf Klarwerden Rückgeleit nach Lorient.
	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 Einbau der Schutzschild
	Südliche Biskaya, leichter Westwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Geleitsicherung. Abends Einlaufen Royan Reede. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.42	Zwischen Belle Jle und Jle de Croix, leichter Nordostwind.	Vp.Boote 1425, 1423 stehen auf Position "Parabel". S. Rottenkriegstagebuch.
0620	Vor Port Tudy.	Vp.Boot 1421 geht Anker auf nach Lorient zur Schleifenfahrt.
1000	Lorient.	Boot macht im Fischereihafen fest.
0200	Vor Port Tudy.	Sperrbrecher 1, Geleitboot Vp. 1424, Anker auf. Sie übernehmen bei L II ein einkommendes
0310		U-Boot und bringen es bei Port Tudy zu Anker.
0800		U-Boot wird nach Lorient weitergeleitet. Anschließend gehen Sperrbrecher und Vp.Boot
1000	L II	wieder nach L II. Ein zweites einkommendes U-Boot aufgenommen und nach Lorient geleitet. Anschließend Wegekontrolle.
1600	Vor Port Tudy.	Sperrbrecher 1 und Vp.Boot 1424 ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient.	U-Jäger 1413, 1414 Ausbildung, Bereitschaft.
		U-Jäger 1402, 1411 K.B.u.
0600		U-Jäger 1407, 1401 laufen aus nach Brest, um von dort Geleit nach Cherbourg zu führen. Da beim Ablegen 1401 eine Stahlleine in die Schraube bekommt, Auslaufen zunächst belegt. Taucher entfernen Leine, Maschine und Schraube sind klar.
1900		U-Jäger 1407, 1401 laufen aus. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	St. Nazaire.	Auslaufen Vp.Boote 1422, 1420 verzögert sich weiter, da Geleit noch nicht klar ist.
0800	Antwerpen.	U-Jäger 1405, 1416 laufen gemäß Befehl 2. Sich.Div. aus nach Vlissingen.
1330	Vlissingen.	Boote haben festgemacht. Da die vorgesehene Geleitaufgabe entfällt, werden sie von der 2. Sich.Div. wieder nach Antwerpen entlassen zum Einbau eines Brückenpanzers.
1500		Boote laufen wieder aus und machen
1900	Antwerpen	1900 Uhr in Antwerpen fest. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Nordwestwind sichtig.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen auf Befehl 4. Sich.Div. von Royan nach La Pallice zur Reparatur S-Geräte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Hoch 15.9.42		
1920	La Pallice.	Boote machen im Vorhafen fest.
	Le Havre.	U-Jäger 1403 K.B.u.

Abgeschlossen, den 15. September 1942

Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t e n k r i e g s t a g e b u c h

Rottenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
Vp. Boot 1422

begonnen am: 1. 9. 1942

abgeschlossen am: 1. 9. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42	Position " Parabel"	Auf und abgestanden.
08:00	WSW 3, See 3, mittlere Dünung, bedeckt, diesig.	
16:00		Mit Vp. Boot 1422 Position verlassen, und nach Lorient gedampft.
18:15	Lorient-Fischereihafen.	Mit Vp. Boot am Liegeplatz festgemacht.
		Abgeschlossen am: 1.9. 1942
		Ob. Ltn. z. See u. Kommandant
		Nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

Rotten Kriegstagebuch

des

Vp. Bootes 1421

Kommandant : Leutnant zur See Bühr

Beteiligtes Boot: Vp. Boot 1425.

Begonnen: 1.9.1942.

Abgeschlossen : 4.9.1942.

Seetage : 4

Hafentage: -

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostbereich: in Kiel. Für Nordwestbereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.1942. Position Parcival		
15^{00}	WSW 5-6 Seegg.3-4 Mässige Sicht Starke Dünung.	Legten ab zur Fahrt auf befohlene Position Parcival:Führung Vp. Boot 1421, Fdt. Ltn.z.S. [illegible] Begleitboot Vp. Boot 1425
22^{00}		Auf Position Parcival eingetroffen., stehen auf und ab . Keine besonderen Ereignisse. Bär
2.9.1942. Position Parcival		Stehen auf Position Parcival auf und ab.
	S Wind 2-3 Seegg.3 Mässige Sicht.	Gemäss Funkspruch 1143/1o: Vp. Rotte 1421 am 3.9. $o2^{00}$ Punkt352 Rotte 723 um 5^{00} BF 5251 Mitte stehen. T4 passiert352 gegen 2^{3o} BF 5252 gegen $o5^{3o}$ Uhr . Nach pa[illegible]
19^{00}		ren Rotten nachlaufen bis 346 a bezw. 344. dann Position Donner bezw. Risnci 3. Sich. Division. verliegen Position zur Besetzung Punkt 352 Keine besonderen Ereignisse. Bär
3.9.1942. Position Parthenon.		Auf Punkt 352 eingetroffen.
	Süd 3-4 Seegg. 3-4	Stehen auf und ab. T 4 nicht gesichtet.
2^{00}	Wind und Seegang zunehmend . Zeitweise regnerisch.	
2^{45}		Nehmen Kurs auf befohlenen Kurs nach Punkt 346 a.
6^{00}	WSW 6-7 Seegg. 4-5 Schiff rollt schwer in Dünung	Auf Position Parthenon .Stehen auf und ab.
9^{20}	aus Westen	Morsespruch M.S;S; Ile de Groix: Landschutz unter Rudy suchen.
$1o^{3o}$	Unter Pot Tudy	Unter Port Tudy Y U
12^{1o}		Morsespruch: Falls Wetterlage erlaubt, in der Nacht zum 4.9 Pos. Regen besetzen.Am 4.9. 13^{00} Position verlassen und einlaufen.V.M. bleibt voraussichtlich als Sicherungsboot auf Rheede liegen. Nähere Befehle folgen morgen über M.S.S. YU

Datum und Uhrzeit Nach 3.9	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13^{00}	W-SW 3-4 Seegg. 3 Etwas abflauende Dünung.	Laufen ab zur Besetzung Postion Parabel.
14^{00}	Position Parabel	Auf Position Parabel.Stehen auf und ab.
	SSW 2-3 Seegg. 2-3	Keine besonderen Ereignisse Bär
4.9.1942.		
Position Parabel.		Kreuzen auf Position Parabel
	WSW 2-3 Seegg. 2-3 Mittlere Sicht.	
13^{00}		Verlassen Position ,laufen ein.
16^{00}		Boot fest längsseit U-Jäger 1407. Keine besonderen Ereignisse. Bär

Abgeschlossen 4.9.42
Bär
Ltn.z.S.

Nichts zu bemerken.

Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Rottenkriegstagebuch U.-Jäger 1405/16 für die Zeit vom 1.9. - 15.9.1942.
1.9.42 0 630	Cherbourg ONO 2-3 See 1 - 2	Eingelaufen. Fernschreiben von 3.Sich.Div: Rotte 1405/16 steht 2.Sich.Div.z.Vfg. Befehl 2 Sich.Div.zum Geleit Dampfer"Africana" nach Le Havre.Geleitführer U-Jäger 1405. Geleitboote U-Jäger 1416,Vp.206/11.
2100	ONO 2-3 See 1	Mit Geleit Cherbourg ausgelaufen.Marschfahrt 8,5 sm/h.
2.9.42. 630	Le Havre	Mit Geleit eingelaufen. Befehl 2 Sich.Div.zum Weitergeleit Dampfer "Africana"nach Boulogne.Um bis Hellwerden nach Boulogne zu kommen,muss Geleit um 1830 Uhr auslaufen.Ich bitte daher um Jagdschutz bis Dunkelwerden.
830	NO 3 See 0-1	Mit Geleit ausgelaufen.
9.42. 600	Boulogne NO 3 See 2.mittlere Sicht.	Mit Geleit eingelaufen.Dampfer ankert im Vorhafen. Meldung der Rotte bei der 2 Sich.Div.

Erfahrungen bei Durchführung des Geleits Dampfer "Africana"von Brest nach Boulogne.

Eine Verständigung mit dem italienischen Dampfer war in See unmöglich,da von seiner Besatzung keiner deutsch sprach.Im Interesse der sicheren Durchführung wichtiger Geleite durch den Kanal,wird es dringend für erforderlich gehalten, den Dampfern Begleit-Offiziere an Bord zu geben.Es wird dabei darauf hingewiesen,dass auf der Strecke von Cuxhaven-Rotterdam,die durch Fliegerangriffe wesentlich weniger gefährdet ist,auf jedem Dampfer ein B.O.eingeschifft ist. Die navigatorische Ausrüstung des Dampfers mit Karten,Gezeitentafeln usw.war völlig unzureichend.Die Folge davon war,dass die Geleitboote Lotsendienst versehen mussten,was nach den herausgegebenen Befehlen nicht ihre Aufgabe ist.

		U-Jäger 1405/16 werden weiterhin dem Geleit des Dampfers "Africana"zugeteilt.Geleitführer ist Korv.Kapt.Küllner (auf Vp.1812).Das bisherige Geleit wird durch folgende Boote verstärkt: v.d.Gröben,Bernh.v.Tschirsky,Vp.1812.
030	S 4-5	Mit Geleit ausgelaufen.
130	See 3-4,gute Sicht.	Wegen der Störung der M.S.S.auf "Africana" wird Boulogne eingelaufen.

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42.	Boulogne	
2000	WSW 4	Mit Geleit ausgelaufen.
2110	See 2 , mittl.Sicht.	Fliegeralarm Ju 88 passiert auf der Seeseite i 6000 m Abstand.
2114		Fliegeralarm beendet.
2150	Cap Gris Nez	Geleit wird von engl.Fernkampfbatterien beschossen.Es fallen 28 Salven,die alle deckend i Geleit liegen.Fahrzeuge des Geleits werden nic getroffen.
2200		Eigene Fernkampfbatterien beschiessen die engl Küste.
2240		Beschuss beendet.
2330		Geleit wird mehrfach von engl.Flugzeugen überflogen und einmal angegriffen.
0100		Es fällt eine Bombe ausserhalb des Geleits,es folgt weiterhin der Abwurf von bisher nicht beobachteten Leuchtbomben.Diese zerfallen nach d wurf in 4 Leuchtkörper,die eine sehr geringe F geschwindigkeit haben und auch im Wasser noch weiter brennen.Brenndauer etwa 10 Min.Da die Leuchtbomben an der Landseite vom Geleit gewor werden,heben sich die Fahrzeuge nach der Seese sehr gut ab,wodurch S.Booten ausgezeichnete An griffsmöglichkeiten gegeben sind.
		lesen.
5.9.42.	Dünkirchen	
0238		Dampfer "Africana"kommt unmittelbar vor der Hafeneinfahrt fest.1405 und 1416,sowie 2 Boot der 18 Vp.Fl.bleiben als Flakschutz beim Damp
0615		Mit 1416 eingelaufen.
2000	SW 3	Mit Geleit Weitermarsch nach Vlissingen anget
	See 2-3,gute Sicht.	ten.U-Jäger 1405 fährt als Navigationsboot.
		lesen.
6.9.42	Vlissingen	Eingelaufen.
0300		Während des Geleits fahren die U-Jäger 1405 und 1416 als einzige Si erungsfahrzeuge ohne Schutzschilder und Brückenpanzer.Da für weite Fahrten im Kanal dieser Schutz unbedingt erforderlich ist,werden al Vorbereitungen soweit getroffen,dass der Einbau sofort in Antwerpe vorgenommen werden kann.Ich mache entsprechend Meldung an die 2 Si Div.
		lesen.
7.9.42.	Vlissingen	U-Jäger 1405 und 1416 werden von der 2 Sich. nach Antwerpen entlassen und müssen am 15.9. abends in Vlissingen klar sein.
1500		U-Jäger 1405 / 16 laufen aus nach Antwerpen.
2115	Antwerpen	Eingelaufen.
		lesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.42	Antwerpen	Besprechung bei Bausufsicht ergibt, dass in der z.Vfg. stehenden Zeit lediglich der Einbau von Schutzschildern für 2 cm und die Durchführung notwendiger Reperaturen möglich ist, der Einbau der Brückenpanzer erfordert 2-3 Wochen. Stabilitätsmässig bestehen für U-Jäger 1405 keine Schwierigkeiten, währendt auf U-Jäger 1416 der Einbau des Brückenpanzerhausesvon weiss Stabilitätsverbesserung abhängig ist, die durch Ausbau von entbehrlichen Gewichten am Oberdeck sowie durch zusätzlichen Ballast erzielt werden kann.
		lesen.
9.9.42- 14.9.42	Antwerpen	Auf beiden Booten Einbau von Schutzschildern für 2 cm (1405 - 3, 1416 2)
		lesen.
15.9.42		
0800		U-Jäger 1405/16 auslaufen nach Vlissingen.
1330	Vlissingen	eingelaufen.
		Geleitaufgabe findet nicht statt. Boote werden zur weiteren Einbauarbeiten wieder nach Antwerpen entlassen.
1500		Ausgelaufen.
1900	Antwerpen	eingelaufen.
		lesen.

Bemerkungen des Flottillenchefs:

1.) Stellungnahme 2.Sich.Div. wird in einfacher Ausfertigung für 3.Sich.Div. beigefügt.

2.) Schutzschilde und Brückenschutz sind inzwischen eingebaut.

3.) Sonst nichts zu bemerken.

Kapt.z.See u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

14. U.-Jagdflottille
U.-Jäger 1408
B.Nr.: G 553

Gruppen-

Kriegstagebuch

Gruppenführer u.
U.-Jäger 1408

↓

Kommandant: Oberleutnant zur See von Lottner

Beteiligte Boote:
U-Jäger 1408
U-Jäger 1406
U-Jäger 1412
U-Jäger 1415

begonnen: 1.9.42
abgeschlossen: 15.9.42

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42.	Bordeaux	Hangar 17 Nach Ausrüstung 07.30 seeklar
07.30	Bordeaux	abgelegt zur Fahrt nach Royan mit U.-Jäger 1406
	Wind 0, See 1, bedeckt mittlere Sicht.	
13.05	Royan Reede	geankert. Besprechnung mit Kommandanten 1406/12/15
		Die Reede vor Royan ist für die U.-Jagdgruppe ungeeignet. Die Boote 12/15 (Walboote), die über keine Ankerwinde verfügen, können aus seemännischen und Sicherheitsgründen auch bei befohlener 6 stündiger Bereitschaft die Maschine nicht abstellen. Die Boote haben (1415) nur einen Patentanker. Bei aufkommenden Winden liegen Boote sehr unruhig. Ergänzung von Heizöl, Kohle und Wasser ist nicht möglich. Unangenehm für 1412/1415 da nur für höchstens 7 Tage seeausdauer. Proviant muss mit Booten an Bord übernommen werden. 1412/1415 verfügen aber aus Stabilitätsgründen nur über Schlauchboote. Anderseits ist der lange Anmarschweg nach Bordeaux zeitraubend und bei Niedrigwasser bei Tonne 34 und vor Bordeaux nicht befahrbar (Tiefgang der Boote 5.00 Meter). Es wäre in Erwägung zu ziehen, den Booten einen Ruhehafen zu geben wo die Boote an der Pier festmachen könnten um die immer auffallenden kleineren Reparaturen mit eigenen Mitteln ausführen zu können.
14.30	Royan Reede	Anker gelichtet. Ausgelaufen mit den Booten 1406, 1412, und 1415 gemäß FS 4.Sich.Div. G 03513/42 A 1 vom 3.8. "Geheim. U.-Jäger 1408, 06 1.9. vormittags Marsch Bordeaux/Royan. 14.00 Uhr mit 1412 1415 auslaufen Royan, U.-Jagdgebiet "Sophie"
16.14	Punkt 446	Mit Kurs 209° auf Weg "Steppengras" durch U.-Jagdgebiet "Nanni". Marschfahrt 10 sm.
19.54	29 sm westl. Hourtin	Fliegeralarm 3 "Ju 88" an StB. in mittlerer Höhe Kettenführer schoss falsches E.S. wurde von zweiter Maschine sofort mit richtigen E.S. berichtigt. Da Maschinen einwandfrei als eigne erkannt, wurde trotz falschem E.S. keine feuererlaubnis gegeben.
19.56	" " "	Fliegeralarm beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.07	Quadrat BF 9297 r.u.k	Auf Kurs 175° gegangen. Horchsuchlinie Abstand 800 m gebildet. Geräte eingeschaltet. Marschfahrt 6 sm.
2.9.42	Wind 050 2, See 3-4, bedeckt, schlechte Sicht.	Stolzner
	U.-Jagdgebiet "Sophie	U-Bootsüberwachung. Fahrt 6 sm. Kurs 175°
04.00	geg. 44° 3' N 2° 2' W	
08.50		Boot 1412 meldet S-Gerät unklar. Schwenkwerk festgefahren.
11.10		S-Gerät auf 1412 wieder klar.
12.00	Quadrat BF 9917 l.u.k	S-Geräte werden wechselzeitig alle zwei Stunden 1/2 Stunde zur Kühlung ausgeschaltet.
16.00	Quadrat BF 9823 Mitte	
16.01		Kurs 10°. Marschfahrt 6 sm
20.00	" BF 9557 "	Um 22.40 geht folgender FT.ein: Uhrzeitgruppe 2156/52 "U.-Jagdrotte 1408": U.-Jagd ab sofort gesperrt. Einlaufen St. Jean de Luz." 4. Sich. Div.
23.30	Quadrat BF 9535 l.k.m	Kehrtgemacht. Kurs 178°. Fahrt 8 sm
00.00	" BF 9538 Mitte	Marschformation geöffnetes Tonni gelb
		Stolzner

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.42.	Wind W 2-3, See 1-2, bedeckt, schlechte Sicht	
04.00	Quadrat BF 9595 u.k.m	Fahrt 8 sm, Kurs 178°
06.00	" BF 9835 Mitte	
06.10		Kursänderung auf 140°
08.22	St.Jean de Luz Reede	geankert
11.00		Nach telef.Meldung bei 4.Sich.Div. (Kaptlnt. Gutermann)alle Boote 3 stündige Bereitschaft.
11.15		Befehl absofort 1 stündige Bereitschaft
18.45		Über M.S.S. Befehl ab sofort 6 stündige Bereitschaft. Kpt.Becker Klossner
4.9.42	St.Jean de Luz	Auf Reede zu Anker. 6 stündige Bereitschaft Ausbildungsdienst.
18.00	" "	Ausgelaufen gemäß 4.Sich.Div. G 03655/42 A ZWE. Geheim:4/9 18.00 Uhr UJ 1408,06,12 u. 1415 St. Jean de Luz auslaufen zur U.-Jagd in Gebiet "Sophie"
18.10	St. Jean de Luz	Kurs 305°, Fahrt 8 sm
1923		Kurs 300° Fahrt 6 sm
19.30	U.-Jagdquadrat "Sophie" S-Geräte eingeschaltet. U.-Bootsüberwachung "Sophia" Kurs 350°	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.50	Quadrat BF 9823	Um 22.55 geht folgendes FT. ein: 2029/25 U.-Jagdgruppe 1408: U.-Jagd an Nordgrenze Gebiet "Sophie" abbrechen, Einlaufen La Pallice zur Vorratsergänzung. Passier Punkt 446 09.00 Uhr. Gebiet "Nanni" gesperrt für U.-Jagd, wegen Anlaufen eines Italienisches U-Bootes. Da Punkt auch bei 11 sm Fahrt nicht vor 10.00 erreicht werden kann. S-Geräte ausgeschaltet. Toni gelb, Gustav 1 gelb.
23.27	Quadrat 9823 BF	Kurs 14°, Fahrt 11 sm.
00.00	" 9594 BF	Um 23.50 geht FT. 2220/30 ein: U.-Jäger 1408: Ital.U.-Boot "Giuliani" 21.00 Uhr Santander ausgelaufen. Fahrt 12 sm nach St. Jean de Luz. U.-Jagdgruppe 1408 sofort vor St. Jean de Luz gehen. Boot aufnehmen und auf neuen Umgehungsweg nach Gironde geleiten. Aufnahmemeldung über M!S.S. St.Jean de Luz. Klossner
.9.42.	Wind O 1, See 1-2, einzelne Wolken, gute Sicht.	
.02	Quadrat 9594 BF	Kehrtgemacht. Kurs 135°. Fahrt 11 sm.
.00		Fahrt 10 sm.
.00	" 9941 BF	Fahrt 6 sm. 2 sm vor St. Jean de Luz KdB-Gerät eingeschaltet. Mit 4 Booten Abstand Sichtweite(ca:1000 m) auf der Stelle getreten um U.-Boot aufzunehmen.
.00	Quadrat 9942 BF Mitte	Über M.S.S. St. Jean de Luz folgendes F.S. an 4. Sich.Div. abgesetzt: SSD: Schutzobjekt bis 07.00 nicht in Sicht gekommen. U.-Jäger 1408.
.00	Quadrat 9942 BF Mitte	U-Bootüberwachung vor St. Jean de Luz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.50		geht über Signalstelle folgendes ein: "Sofort mit allen Booten einlaufen Bayonne zur Ergänzung. 4.Sich.Div.
11.55		Marsch nach Bayonne.
12.30	Quadrat BF 9919 Mitte	Eingeht folgender M: An HDJ Lotse kann nicht geschickt werden, da zu starke Brandung. Nach St. Jean de Luz einlaufen. Haka.
		Auf der Barre steht sehr hohe Brandung ohne Lotse in den unbekannten Hafen einzulaufen scheint mir für alle 4 Boote zu riskant.
12.50		Gebe ich über Signalstelle folgendes FS.an 4.Sich.Div. ab: "Einlaufen Bayonne nicht möglich wegen zu starker Brandung. Erbitte weitere Befehle über M.S.S. Bayonne".
13.40		Geht folgender M ein. An HDJ. Wegen zu starker Brandung Bayonne nicht einlaufen. Sofort nach Royan in Marsch setzen. 4.Sich.Div.
		Über M.S.S. Maßnahme Wilhelm Emil für 6.9. 03.00 bis auf Widerruf bestellt.
14.00	Quadrat BF 9919	Marsch nach Royan angetreten. Marschfahrt 10 sm. Toni gelb. Kurs 290°.
15.05		eingeht FT. 1443/76 U-Jagdgruppe 1408 Marsch Royan. Dort eintreffen bei Hellwerden. U.-Jagdgebiet "Sophie frei, Gebiet "Nanni" gesperrt. 4.Sich.Div.
16.00	Quadrat BF 9833	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.15		Hechsuchlinie, Fahrt 8 sm, Geräte eingeschaltet. Kurs 5°.
19.54 bis 20.00		Fliegeralarm (FW 200)
20.00	Quadrat BF 9644	Kurs 5°, Fahrt 8 sm.
20.15 bis 20.17		Fliegeralarm (FW 200)
20.50		Meldet U.-Jäger 1406 S-Geräte unklar. Grund Kippspiegel abgebrochen. Kann nur noch bis 10 hm orten. Ortungen auch da ungenau.
22.00	Quadrat BF 9617	Toni gelb. Geräte ausgeschaltet. Marschfahrt 10 sm. Kurs 5°.
23.00	" BF 9377	
19.42	Wind NW 3, See 4, bedeckt, mittlere Sicht.	
00.00	Quadrat BF 9347	Kursänderung auf 24°
00.10	" BF 9321	Vor Gironde - Mündung. Einlaufen nach Feuern.
00.30	Royan - Reede	geankert. Einlaufmeldung und Abbestellung Maßnahme über M.S.S. abgegeben.
00.00	Royan - Reede	Eingeht FS. 4 Sich.Div. G. 03716/42 A 3 Geheim: 6.9. sofort nach Einlaufen U.-Jäger 1412/15 Brennstoffergänzung Le Verdon.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.00	Royan - Reede	Alle Boote wenn nötig Wasser und Proviantergänzung . Ab 03.00 Uhr sofortige Bereitschaft.
10.15	" "	U.-Jäger 1412/1415 nach Le Verdon entlassen.
12.30	" "	Über M.S.S. 6 stündige Bereitschaft
14.00	" "	Alle Boote ergänzt. Hoffmann
7.9.42	Royan - Reede	
10.00	" "	Anker auf. Ausgelaufen gemäß 4.Sich.Div. GKdos 01037/42 A1. U.-Jagdgruppe 1408 (4 Boote) 7.9. 10.00 Uhr auslaufen Royan zur U.-Jagd im Gebiet "Nanni".
	Wind SSO 1, See 1 bedeckt, mittlere Sicht.	
12.00	Quadrat BF 6889	S-Geräte eingeschaltet. Kurs 209° Fahrt 6 sm. DN wirft Wasserbomben zur Übung. 4 Versager Die Wasserbomben von DN wurden schon einmal beim Kdo. beanstandet. Das Sperrzeugamt stellte aber fest, dass die WB in Ordnung seien. Bereits vor einigen Wochen HatDN beim Werfen von Wasserbomben nur Versager gehabt. Diesmal versagten alle 4 geworfenen Wasserbomben.
16.22	Quadrat BF 9342	Kurs 249°. Fahrt 6 sm
18.00	" BF 9266	" 180°
18.42		eingeht F.T. Leitnummer 1803/22 SSD U.-Jäger 1408: U.-Jagdgruppe 1408 steht 8.9. 04.00 Uhr bei Punkt 446 zur U-Sicher für aus Gironde über Umgehungsweg nach Süden laufendes Geleit bestehend aus zwo M-Booten, 1 Vp.Boot und einen großen Dampfer Anschliessend U.-Jagdquadrat "Sophie",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.45		Meldet HDN S-Gerät unklar.
19.15	Quadrat BF 9266	Kurs 0°
22.00		Kurs 990°, Fahrt 6 sm
00.00	" BF 9394	Kurs 29° Hoffmann
.9.42	Wind N 3-4, See 4 bedeckt, schlechte Sicht.	
3.15		S-Geräte ausgeschaltet. Fahrt 10 sm
4.00	Punkt 446	Geleit M 39 bei Punkt 446 als U-Bootssicherung übernommen. Fahrt 11 sm. Kurs 205°
7.15	Qadrat BF 9349	Kurs 185°. Fahrt 11 sm. Werden im Quadrat BF 9611 eine Anzahl heller weißer Ballone gesichtet. Ein Ballon treibt tief, zerplatzt und stürzt unter erheblicher Fontänenentwicklung zu Wasser. Anscheinend schwererer Gegenstand am Ballon.
8.00	Quadrat BF 9376	Das Geleit läuft gute 11 sm. DG der stark bewachsen, muss AK laufen, um Anschluss nicht zu verlieren, deshalb Befehl an DN bei DG bleiben, falls außer Sicht kommen. Treffpunkt Ende Quadrat "Sophie".
2.00	Quadrat BF 9644	Kurs 185°. Fahrt 11 sm.
5.58	" BF 9836	Von M 30 entlassen. Sammeln. DG und DN waren ca: 4 sm zurückgeblieben. U-Bootsüberwachung Quadrat "Sophie" Kurs 0° Fahrt 6 sm. DN S-Gerät unklar kann mit Bordmitteln nicht behoben werden. DG ebenso, ist aber bis zu 10 kn einsatzbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.00	Quadrat BF 9598	Kurs 0°. Fahrt 6 sm.
21.20	" BF 9592	eingeht FT. 2030/10 SSD: U.-Jäger 1408 U.-Jagdgruppe 1408 ab sofort U.-Jagdgebiet "Nanni". Schwerpunkt Nähe 446. 9.9. U-Sicherung für 21.00 Uhr von 446 über Umgehungsweg nach Süden laufendes Geleit, bestehend aus 3.Vp. Booten und einen grossen Dampfer stellen. Anschliessend U.-Jagdgebiet "Sophie". 4. Sich. Div.
21.35		S-Geräte ausgeschaltet. Toni gelb, Gustav 1 0 Kurs 9°.
00.00	Quadrat BF 9533	Fahrt 10 sm, Kurs 9°. Hollmer
9.9.42	Wind N 4-5, See 1-2 einzelne Wolken, gute Sicht.	
04.00	Quadrat BF 9342	Fahrt 10 sm, Kurs 9°
06.00	" BF 9315	" 6 sm Kurs 35°
		S-Geräte eingeschaltet. Horchsuchlinie, U-Bootsüberwachung Gebiet "Nanni"
0912	" BF 6897	Kurs 60°
10.15	" BF 6899	Kurs 215°
12.00	" BF 9315	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.00	Quadrat BF 9263	Kurs 0°
15.30	" BF 9314	Kurs 90°
17.00	" BF 9319	Kurs 305°
18.00	" BF 9315	Kurs 90°
19.00	" BF 9315	Kurs 35°
21.00	Punkt 446.	
21.08		Geleit aufgenommen. DJ und DG sichern westwärts abgesetzt. DN und DQ ostwärts. Kurs 204°
21.24	Punkt 446	Kurs 204°. Fahrt 10 sm
00.00	Quadrat BF 9342	Fahrt 9 - 10 sm. Kurs 204° Hollmer
0.9.42	Wind NNO 2, See 2-3 einzelne Wolken, mittlere Sicht.	
0.33	Quadrat BF 9347	Fahrt 10 sm. Kurs 185°
8.00	" BF 9599	" " " "
10.30		Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Um 10.05 Uhr treibenden Ballon geborgen. englische Herkunft.
10.35		treibende Bezeichnungstonne geborgen (deutsch, muss lange getrieben haben).
12.00	Quadrat BF 9837	U-Bootsüberwachung Gebiet "Sophie" Horchsuchlinie Fahrt 6 sm. Kurs 295°.
15.00	" BF 9836	Kurs 0°. Fahrt 6 sm. geht folgender FT ein: 1359/66 U.-Jäger 1408. Ab sofort U.-Jagdgebiet "Nanni" 11.9. um 08.00 Uhr Nähe 446. U.-Sicherung für auf Umgehungsweg nach Süden laufendes Geleit. 3 Fischdampfer, einen großen Dampfer. Mit Abendhochwasser einlaufen Bayonne, Ergänzung. 4. Sich.Div.
15.11		S.-Geräte ausgeschaltet. Toni gelb. Fahrt 10 sm. Kurs 0°
		Von Punkt 446 bis Bayonne auf Umgehungsweg sind es rund 150 sm. Das bedeutet bei einer Marschfahrt von 10 sm mindestens 15 Stunden Fahrt. Selbst wenn das Geleit pünktlich bei 446 stehen würde, kann Einfahrt Bayonne nicht vor 23.00 Uhr erreicht werden. Abendhochwasser ist aber schon um 18.00 Uhr. Werde versuchen einen M über M.S.S. La Coubre an 4.Sich.Div. abzugeben.
15.15		Marsch nach U.-Jagdgebiet "Sophie"
15.43	Quadrat BF 9833	Alarm. Nähern sich von See (Westen) 3 Fahrzeuge mit hoher Fahrt. Torp.B. oder Zerstör Auf AK gegangen. EsS. Austausch. Deutsche T-Boote unter Führung T 13.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.50		Alarm beendet. Fahrt 10 sm . Kurs 0°
22.00	Quadrat BF 9344	Kurs 23°. U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni" angetreten. S-Geräte eingeschaltet. Fahrt 6 sm. Plotzner
11.9.42	Wind NO 1, See 1, einzelne Wolken, gute Sicht.	
07.45	Quadrat 9313 BF	S.-Geräte ausgeschaltet. Toni gelb. Gustav 1 0
08.22	Punkt 446	Geleit aufgenommen. U.-Bootssicherung an StB. und BB. Seite vom Tanker. S.-Geräte eingeschaltet. Kurs 204°. Fahrt 11 sm.
11.15	Quadrat BF 9318	Kurs 185°. Fahrt 11 sm.
19.43	" BF 9833	Schwaches flatterndes Echo in 90° 400 m ab. wandert sehr schnell aus. Darauf zugedreht. Fischschwarm
20.25	" BF 9839 o.l.k.	Geleit verlassen. Gerät ausgeschaltet. Vor St. Jean de Luz gelaufen und folgendes F.S. über Signalstelle an 4.Sich.Div. abgegeben. "Geleit um 20.25 Uhr Quadrat 9839 verlassen. Abendhochwasser B. nicht erreicht. Bleibe U.-Jagdgebiet "Sophie", Südteil. Erbitte weitere Befehle durch F.T. U.-Jäger 1408
22.30	" BF 9836	S.-Geräte eingeschaltet. SKI. Gustav 6. Kurs 300° Plotzner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.42	Wind O 1, See 1, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	
01.15		geht folgendes FT. ein: 0043/76 U.-Jäger 1408. U.-Jagdgruppe 1408 mit Morgenhochwasser einlaufen Bayonne zur Ergänzung. 5.Sich.Div.
01.30	Quadrat 9826 BF	Kehrtgemacht Kurs 120°. Fahrt 6 sm
01.55		Wird folgendes FT. abgesetzt. Hafenkmdt."Bayonne". Erbitte Maßnahme Wilhelm Hans und Wilhelm Ida für 12.9. von 05.00 bis auf Widerruf. U.-Jäger 1408
07.45	Bayonne	festgemacht.
09.00		Bunkern, Wasserübernahme
13.30		abgelegt zur Hafenkmdtr verholt.
13.45		festgemacht . Wasserübernahme fortgesetzt. Proviant übernommen. Das Wasser läuft sehr langsam. ca: 4 tons in der Stünde. Boote benötigen zusammen aber ca: 250 - 300 tons. S.Gerät auf 1415 unklar. 15 muss Lager aufnehmen. 6 stündige Bereitschaft. gez. v. Lottner.
13.9.42	Bayonne	
07.15		Abgelegt mit 06,12 und 15 gemäß FS. 4.Sich.Div.GKdos 01125/42 A 2. 1. U.-Jagdgruppe 1408 13.9. mit Morgenhochwasser verlegen nach St. Jean de Luz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		2. Von dort 13/9 mit TS "Stanasfalt" auslaufen um 18.00 an span.frans.Grenze zur Aufnahme Erzdampfer "Drefanum" von Bilbao kommend.Nach Aufnahme Geleit "Drefanum" 2736 BRT, 2mal 2 cm Flak,MES, Geschw. 9 sm und TS "Stanasfalt" 2486 BRT Geschw.6 sm, 2mal 2 cm Flak, MES. Über Quadrat BF 9836 o.k.m. - 9545 l.k.m. - 446 nach Le Verdon geleiten. Marschfahrt 6 sm. Geleit erhält Nr. 4476 Sperrbr.3 steht 14/9 17.00 Uhr bei Punkt 446 für G-Minengeleit Gironde ein. Zusatz:Aus Biaritz wird gebeten pünktliches Eintreffen.Drefanum zu bestätigen. Genau in der Einfahrt fällt bei 1406 die Zirkuline aus. Boot entlassen mit den Befehl, um 17.00 Uhr, 2 Stunden vor Abendhochwasser aus B. auszulaufen und um 18.00 Uhr Qu. 9941 BF zum Geleit zu stossen.
		Die Boote 1408 und 1412 stehen zur Kesselreinigung heran. Auch müssen dringend kleinere Reparaturen erledigt werden. 1406 und 1408 sind Umbauten und seit dem Auslaufen aus Deutschland Anfang Juli dauernd im Einsatz gewesen ohne nennenswerte Ruhepause. Die meisten kleineren Reparaturen wurden daher immer wieder verschoben mit Hinblick auf die Kesselreinigung. 1412 muss über MES - Schleife.
.40	St. Jean de Luz	Mit den Booten 12 und 15 geankert. TS"Stanasfalt" war bereits ausgelaufen. Zurückgeholt zum Ankern in St. Jean de Luz.
.00	St. Jean de Luz	Anker auf gemäß: 4.Sich.Div.GKdos 01133/42 A 2 und zu hies.FS: GKdos 01125/42 A 2 vom 12.9. Pos.2: Bei Geleit 4476 entfällt Erzdampfer "Drefanum", da nicht zeitgerecht auslaufbereit. Für Drefanum wird neues Geleit angesetzt. U.-Jäger 1408 durchführung Geleit 4476 mit TS "Stanasfalt" von St.Jean de Luz nach Le Verdon auf vorgeschriebenem Wege so durch, dass Punkt 446 14/9 17.00 Uhr passiert wird.
7.15		Fahrt 6 sm.
8.30		stösst U.-Jäger 1406 von Bayonne kommend zum Geleit.
.45	Quadrat BF 9836 ukm	Kurs 5o. Fahrt 6 sm
.00	" BF 9596	" "

Klottner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.42	Wind N 1, See 2 einzelne Wolken mittlere Sicht.	
07.10	= 44° 41' N = 1° 50' W Astr.	Kurs 5° Fahrt 6 sm
11.36	Quadrat BF 9345	Minenbezeichnungsboje (neu) gefischt
12.00	" BF 9345 1km	Kurs 24° Fahrt 6 sm.
17.00	" BF 9321	
17.30	Punkt 446	Geleitführung an Sperrbrecher 3
17.40		S-Gerät ausgeschaltet. DH, DG und DQ bleiben beim Geleit, ich laufe vorraus um Post abzuholen, da alle Boote seit 4 Wochen noch keine Post erhalten.
19.29	Royan - Reede	geankert. 75 m Kette, 19 m Wasser. Klattner
15.9.42		
08.00	Royan - Reede	Anker gelichtet. Ausgelaufen gemäß 4.Sich.Div. G 045045/42 A 2 U.-Jagdgruppe 1408,06,12,15, 15.9. 08.00 Uhr Royan auslaufen zum Marsch nach La Pallice zur S-Gerätüberprüfung und instandsetzung. 6 stündige Bereitschaft.
09.20	Punkt 446	Kurs 328°. Fahrt 10 sm.
	Wind NW, See 1 einzelne Wolken gute Sicht.	
12.00	Quadrat BF 6893	
12.42	Punkt 444	Kurs 29° Fahrt 10 sm
13.35	Punkt I	" 93° " 10 sm
15.14	Punkt III	" 20° " 10 sm
15.33	La Pallice Reede	geankert auf 13 m Wasser, 50 m Kette BB Anker
18.30	"	Anker gelichtet
19.22	La Pallice Vorhafen	festgemacht. 6 stündige Bereitschaft. Klattner

Stellungnahme des Flottillenchefs !

1.) Umschlagseite muss lauten:

Gruppenkriegstagebuch

U - Jäger 1408

Gruppenführer und Kommandant:

Ob.Ltn.z.S. von Lettner

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1408
U-Jäger 1406
U-Jäger 1412
U-Jäger 1415

2.) Die Seiten des K.T.B. sind beginnend mit der Umschlagseite fortlaufend zu numerieren.

3.) Zum 1.9.1942 allgemeine Bemerkungen:
Den Ausführungen des Gruppenführers wird zugestimmt. Besonders für Walboote ist Royan-Reede ein sehr ungünstiger Liegeplatz.

4.) Zum 1.9.1942 16,14 Uhr und folgende:
Interne Bezeichnungen wie U-Jagdgebiet "Hanni" müssen im K.T.B. unter "Angabe des Ortes" geographisch bezeichnet werden.

5.) Zum 2.9.1942 12,00 Uhr:
Bei U-Bootsüberwachungen, die sich über mehrere Tage erstrecken, müssen die S-Geräte von Zeit zu Zeit zur Kühlung ausgeschaltet werden. Ein derart häufiges Ausschalten wie hier angeordnet, ist aber nicht erforderlich. 8 Stunden halten die S-Geräte ohne Schwierigkeiten durch.

6.) Zum 5.9.1942 12,30 Uhr und folgende:
Bootsnummer einsetzen, nicht Rufnamen (HDJ).

7.) Zum 7.9.42 12,00 Uhr: Bericht ist angefordert.

8.) Zum 13.9.1942 allgemeine Bemerkungen:
Zeile 3 setze "Neubauten, statt Umbauten". Infolge der Kriegslage sind alle Boote des B.d.U.-Verbandes stark beansprucht. Kesselreinigung und kl. Reparaturen sind inzwischen im Benehmen mit 4. Sich. Div. durchgeführt.

9.) An Schluß des Kriegstabebuches fehlt:

" Abgeschlossen am 15. September 1942

von Lottner

Ob.Ltn.z.S. und Gruppenführer "

Korvettenkapitän
u.Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

ROTTEN-KRIEGSTAGEBUCH:

Rottenführer und Kmdt: Btsm. d. Res. Back.
Beteiligte Rotte: VP. Boot 1422 u. 1420.

Begonnen am: 4.9.1942
Abgeschlossen am: 15.9.1942.

Seetage: 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42.		
1400		Legen ab von Fischereihafen Lorient und laufen mit VP. Boot 142o auf Position Parabel.
	NW. 2-3, See2-3, Kleine einzelne Wolken, gute Sicht, Bar. 777,0.	
1430		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
1630	Position Parabel	Stehen auf Position auf und ab.
2000		Laufen mit VP. Boot 142o nach Position Parthenon.
2200	Position Parthenon	Stehen auf Position auf und ab.
5.9.42.	Position Parthenon	Stehen auf Position auf und ab.
	SW. 3-4, bedeckt, mittlere Sicht, Bar. 773,0	
1700		Laufen befehlsgemäss mit VP. Boot 142o auf Position Parsival.
2200	Position Parsival	Stehen mit VP. Boot 142o auf Position auf und ab.
	NW. 6-7, Seegang 6, Regenschauer, schlechte Sicht, Bar. 773,0.	
6.9.42.	Position Parsival	Stehen mit VP;Boot 142o auf Position auf und ab.
	NW. 4-5, bedeckt, Seegang 3-4, starke Dünung, mittlere Sicht, Bar.776.	
7.9.42.	Position Parsival	Stehen auf Position auf und ab.
	NW. 2-3, See 2, abnehmende Dünung, klarer Himmel , einzelne Wolken, mittlere Sicht, Bar. 78o.	
0735		Fliegeralarm, Flugzeug zweimotorig von SO, 2000 mtr. Abstand 1ooo mtr. Anscheinend Blenheim Fighter, wird mit 2 cm. Waffen beschossen. Kommt mit Kurs NW. schnell ausser Sicht.
0739	NW. 1-2, See 1-2, abnehmende Dünung,klarer Himmel, einzelne Wolken, gute Sicht, Bar. 779,0.	Fliegeralarm beendet.
1o45		Laufen befehlsgemäss nach Position Parthenon mit VP. Boot 142o.
1430	Position Parthenon	Stehen mit VP. Boot 142o auf Position auf und ab .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.9.		
1930		Gehen befehlsgemäss mit Vp. Boot 142o auf Position Parabel.
2100	Position Parabel	Stehen mit Vp. Boot 142o auf Position auf und nieder .
	NW. 1-3, See 1, Schwache Dünung, klarer Himmel, einzelne Wolken, gute Sicht, Bar. 779,0.	
8.9.42.	Position Parabel	
0035		Stehen mit Vp. Boot 142o auf Position auf und ab.
0130	O. 1 -2,See 1, klarer Himmel, gute Sicht, Bar. 780,0.	Fliegeralarm, Scheinwerfertätigkeit über Lorient und Guiberon. Schwaches Flakfeuer.
0430		Fliegeralarm beendet.
0520		Verlassen Position und laufen befehlsgemäss mit Vp. Boot 142o ein. Ablösung durch Vp. Boot 1424 1421.-
0600		Passieren Ansteuerungstonne von Lorient.
		In Fischereihafen fest.
		Abgeschlossen am: 8.9.42.
		Btsm. u. Kmit.
9.9.42.		
00	O. I, See I, klarer Himmel, starke Frühnebel, Sicht 2 Bar. 776,6	Legen ab von Fischereihafen Lorient. Übernehmen mit Vp. Boot 142o Geleit No. 3324 für Dampfer "La Maillerayo" nach Brest.Marschfahrt 5 sm. über LII, LVII, Pkt. 348, auf Weg Kurz.
10		Passieren Ansteuerungstonne von Lorient.
00		Passieren Penmarch.
11.9.42. Weg Kurz		
0	O., I,Seegang I, klarer Himmel, gute Sicht, Bar. 777,0.	
0		Passieren St. Mathieu.
0		Fest in Handelshafen Brest, mit Vp. Boot 142o und Geleit 3324, Dampfer "La Maillerayo"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.9.		
1900	NO. I, See I, diesig, Bar. 775,5.	Legen ab vom Handelshafen Brest. Laufen mit Vp. Boot 1420 und Geleit 3307 nach Lorient auf Weg Herz aus. Geleit besteht aus: Schlepper Guepe 56 mit Prahm Mosel, Schlepper Argus mit Prahm H 293 E M. Schlepper B 126 S mit Prahm Elbe, K.M.S. Heinrich und Kutter 12.
	Weg Herz	
12.9.42	Weg Herz	Gehen mit Geleit auf Stopp, da Schlepper Argus meldet, dass eine Schlepptrosse gerissen ist.
0140		Nehmen Fahrt wieder auf.
0640		Gehen mit Geleit wider auf Stopp, da Schleppe B 126 S Maschinenschaden meldet.
0705	NO. I, See I, bedeckt, diesig, Bar. 774,5.	Nehmen Fahrt wieder auf.
0800		Passiefen Penmarch ä
1200	NO. I, See I, klarer Himmel, diesig, Bar. 774,5.	Passieren Ansteuerungstonne Lorient. Geleit beendet. Im Fischereihafen Lorient fest.
1550		
1635		
1640		Abgeschlossen am : 12.9.42. Bsm. u. Kmdt.
13.9.42.		
0730		Legen vom Fischereihafen ab.
0745	Weg Herz	Übernehmen mit Vp. Boot 1420 Geleit No. nach St. Nazaire über LII, "Herzdame". Geleit besteht aus: Schlepper Argus, Kutter 12, Schlepper Guepe 56, mit Prahm Dieppe. Laufen aus.
0820	SW. I, See I, diesig, Bar. 780.	
1620		Passieren Pkt. DIII..-
1930		Mit Vp. Boot 1420 im Aussenhafen Ostmole St. Nazaire festgemacht. Geleit beendet. Warten auf Geleit.
14.9.42.	St. Nazaire.	" " "
15.9.42.	St. Nazaire.	
	Nichts zu bemerken.	Abgeschlossen am : 15.9.42. Bsm. u. Kmdt.

Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

Rottenkriegstagebuch.

Rottenführer: Leutnant z.See Wachter

Begonnen: 8.9.42
Abgeschlossen: 11.9.42.

Beteiligte Boote:
Vp.Boot: 1424 Kommandant Leutnant z.See Wachter
Vp.Boot: 1421 Kommandant Leutnant z.See Bühr

4 Seetage .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.42 1400	Lorient,Kohlenpier	abgelegt und mit Vp.Boot 1421 lt. Einsatzbefehl zur Besetzung Pos. Donner ausgelaufen.
2000	Pos. Parthenon Wind: W 1 See: 1 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
9.9.42 0400	Pos.Parthenon Wind: NW 2-3 See: 1-2 mittlere Sicht	auf und abgestanden.
2000	Pos.Parthenon	auf und abgestanden.
10.9.42 0400	Pos.Parthenon Wind: NO 3-4 See: 3 mittlere Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
2000	Pos.Parthenon	auf und abgestanden.
11.9.42 0400	Pos.Parthenon Wind: ONO 1-2 See: 1 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
0900	Pos.Parthenon	lt.M-Spruch 14.U-Jagdfl. verlassen und auf Einlaufkurs gegangen.
1035	Lorient,Kohlenpier	festgemacht.

Abgeschlossen: 11.September 1942

Nichts zu bemerken.

Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.Ujagdflottille Ujäger 1401 B.Nr.G. 853	

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

des Ujägers 1401

Beteiligte Boote	Rottenführer und Kommandant
Ujäger 1401	Oberleuthant z.See J ö k e r
Ujäger 1414	

5 Seetage

Begonnen am 10.September 1942
Abgeschlossen am 14.September 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.42.	Lorient, Fischereihafen-	Vormittags Ausrüstung und Ausbildungsdienst der Besatzungen. Uj.1414 kompensiert.
1530	Basse des Bretons - Bucht vor Port Tudy. (Miflapos) Von SO über N auf NO drehende Winde, Stärke 1, heiter, einzelne Wolken, Seegang bis 1, Sicht 10 - 12 sm.	Auslaufen mit Uj.1414 zur Aufnahme von U 108 und U 128 nach Pkt. L II gem. Einsatzbefehl 14. Ujagdflottille G 6118E vom 10.9.1942. "Auslaufen am 10.9.42 um 1530 Uhr zur Aufnahme der Uboote 108 und 128 bei L II. Die beiden Boote werden von Sperrbrecher 134 von Lucie II bis in den Hafen geleitet. Uj 1401/1414 geleiten die Boote bis Lucie VII und ankern dann anschliessend auf Miflapos. Uj 1401 macht an Sperrbrecher 134 nach dem Auslaufen folgenden Morsespruch: "Um 1800 Uhr bei Lucie II stehen und die Uboote 108 und 128 in den Hafen geleiten." 14.Ujagdflottille 1003 " Am 11.9. um 0900 Uhr Anker auf gehen zur Besetzung der Vorpostenposition Regen bis auf Widerruf und dort den Vp.-Dienst nach den bekannten Richtlinien vom 4.7.42 Gkdos 610 versehen." Aus- und Einlaufmeldung wird von hier gegeben. Kriegswache aufgezogen.
1645	vor L II	Befohlenen Morsespruch an Sperrbrecher 134 abgegeben. Antwort hierauf: "Bin unklar. Bitte M. an Sperrbrecher 1 weitergeben." Darauf den bei Port Tudy ankernden Sperrbrecher um Geleitübernahme gebeten.
1652		Stehen bei Pkt. Lucie II. E.S.-Austausch mit U 128 durchgeführt.
1705		Nehmen die Uboote 108 und 128 auf und geleiten sie zusammen mit dem eingetroffenen Sperrbrecher 1 bis Lucie VII.
1712		Ein Flugzeug der MS-Gruppe Ju 52 fliegt über dem Revier.
1550-1745		Vp.1420 und 1422 mit D. "Le Mailleraye" passieren auf Gegenkurs an BB.
1745		Uboote entlassen und über L V auf Miflapos zum Ankerplatz gedampft. U-Boot mit KFRG übernimmt Uboote-Geleit.
1 808	Bei Pkt. L VII	In der Bucht vor Port Tudy auf 25m Tiefe geankert und Anker-Flakwache aufgezogen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1833	Miflapos	
.9.42.	Bucht vor Port Tudy -	Gehen mit UJäger 1414 Anker auf zum Marsch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.9.42.	Punkt Lucie II - Position Parabel.	zur befohlenen Position Parabel. Kriegswache aufgezogen.
0900	Von NO über N nach SO	
0920	drehende Winde, Stärke 2 - 3, morgens dunstig,	Vp.-Boote 1421 und 1423 passieren einlaufend an StB.
0936	später heiter, einzelne	StB-achteraus 2 Flgzge Ju 52 und Me 109 auf dem
0942	Wolken, Seegang 2, Sicht	Revier kreuzend.
1000	2 - 6 sm.	Sperrbrecher 134 passiert einlaufend an StB.
		Aufnehmen FT 0927-30 der Flottille "0900 Uhr Lorient aus mit UJäger 1414 auf Position Regen. UJäger 1401 "
1019	Qu 6176, 6187, 6422	Auf Vorpostenposition. Mit wechselnden Kursen
1109		und Fahrtstufen auf- und nieder gestanden.
		Aufnehmen FT 1055-33 "UJäger 1401 Nacht zum 12.9. Regen. 3. Sich.Div. "
1315		Flgzg. Typ Ju 88 mit Kurs SO passiert im Abstande von 4 sm in etwa 200 m Höhe.
2000 - 2115	Qu 6187	An der Küste schweres Flakfeuer. Keine Einflüge beobachtet.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
2.9.42.	Position Parabel - Position Parthenon.	Mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf der Position auf und niedergestanden.
739 - 0742	SO Winde, Stärke 1, leicht	Fliegeralarm. Flgzg. von achtern aufkommend,
0741	bedeckt, dunstig, See-	E.S.-Austausch mit Ju 88, passiert an BB, 1000 m
1054	gang 1, Sicht 5 -6 sm.	Abstand, Höhe 500 m auf gleichem Kurs.
		Im Qu 6149 zwei Flgzge Ju 88 in 1000 - 2000 m
1335	NO Winde, Stärke 1,	Höhe, Abstand 4 sm beobachtet.
	aufklarend, Sicht 8-10sm	Aufnehmen FT 1305-21 "Nacht zum 13.9. Ujagdrotte 1401-14 Donner 3. Sich.Div. "
1709	Qu 6422 o.H.l.	Flgzg. Preguet-Bizerte passiert auf Kurs NW in
1725		200 m Höhe, Abstand 5 sm.
		Flgzg. Ju 88 passiert Kurs SO in 200 m Höhe, Abstand 3 Sm.
1911	W-Winde, Stärke 1, bedeckt, niedrige Wolken,	Nehmen Kurs auf Position Parthenon gem. Befehl FT 1305-21.
212	Nebel, Sicht bis 1 sm.	Mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf der
	Qu 6171-75	neuen Position auf- und niedergestanden.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.42.	Position Parthenon	Auf Position mit wechselnden Kursen und Fahrt-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.9.42	W Winde,Stärke 1,	stufen auf und nieder gestanden.
0930	Seegang 0,bedeckt,Nebel, Sicht bis 2 sm. Qu 6175 r.o.H.	Geleit - 2 Vp-Boote,1 Schlepper und 2 Kutter passieren unter Ile de Groix.(355° Schiffpeilung.)
1112	diesig.Regen	Sperrbrecher 1 macht Stichfahrten auf Einlaufwegen.
1147		Arado 194 passiert mit Kurs 0 an BB.
1320	Qu 6175 u.H.l.	Uboot im Abstand von 2 sm gesichtet.
1323		E.S.-Austausch mit Uboot (U 510).Uboot fragt durch M nach Pkt L II.
1330	Wetter klart etwas auf.	Nehmen Geleit Uboot bis L II auf.
1425		Ubootsgeleit bei L II an Uj 1413 abgegeben.
1530	Qu 6176 u.H.r.	Flgzg. der MS-Gruppe Ju 52 achteraus.
1521		E.S.-Austausch.Abstand 6 sm vom Flgzg. Nehmen F.T. 1501-98 der 3. Sich.Div. auf "Nacht zum 14.9. Vp-Rotte 710 Krabbe-Lan guste-Lezardrieux.Uj-Rotte 1401 Regen." Weiter auf Vorpostenposition mit wechselnden Kursen und Fahrtstufen auf und ab gestanden.Uj 1401 besetzt vorübergehend S-Gerät.
1915	vor Ile de Groix	MSS gibt Morsespruch An Ujagdrotte 1401 - 1414 Am 14.9. mit Hellwerden Position verlassen und einlaufen. 14.Ujagdflottille 1303.
2036- 2037	Qu 6176	Fliegeralarm.2 Flgzge Typ Ju 88 überfliegen Rotte mit Kurs 0,Höhe 500 m.
2037	W-Winde,Stärke 2,See-	E.S.-Austausch mit Flgzg.
2158- 2204	gang 0,bedeckt,Sicht 10 sm. Qu 6187 o.H.Mitte	Fliegeralarm.Motorengeräusche voraus.Geräusche verschwinden. Keine besonderen Vorkommnisse.
14.9.42.	Auf Vorpostenposition-Lorient,Fischereihafen.	Stehen mit wechselnden Kursen und Fahrtstu auf Position Parabel auf und ab.
0725	W-Wind,Stärke 2,Seegang	Bei Hellwerden Einlaufkurs Lorient gesteue
0843	0,bedeckt,niedrige Wolken,zeitw.Nebelfelder.	Lorient,Fischereihafen festgemacht.Kriegswache eingezogen.Klargemacht zum Kohlen.
1000-1145	Sicht 3 - 8 sm.	46 Tons Kohle übernommen.Bereitschaft. Nachm. Reinschiff und Waffenreinigen.Proviantübernahme für Sonderaufgabe.Keine besonderen Vorkommnisse.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Oberleutnant z.S. u. Rottenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rotten-Kriegstagebuch

für die Zeit
vom 14.September bis 18.Sept.1942

Rottenführer: Stbs.Ob.Strm.Huber

Beteiligte Boote:

Vp.-Boot 1425 Kommandant: Stbs.Ob.Strm. Huber.

Vp.-Boot 1423 Kommandant: Steuermann Hartmann

Seetage: 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.42 12h00	Lorient	Abgelegt und lt. Einsatzbefehl mit Vp.-Boot 1423 ausgelaufen zur Besetzung Position Parabel.
13h40	Quadrat BF 6176 W-Wind,0-1 diesig	Auf Position eingetroffen, stehen auf und ab.
20h00		Stehen auf Position Parabel auf und ab. Hüber
15.9.42 08h00	Position Parabel	Stehen auf und ab.
12h55	Quadrat BF 6176	Fliegeralarm. 2 Flugzeuge kommen in Sicht mit südlichem Kurs. Eigener Kurs 240° rw.
12h56		Flugzeuge drehen auf Vp.-Rotte zu bis etwa auf 2000m . Bombenmaschinen, Typ nicht erkannt. Drehen dann ab und kommen mit SO-lichem Kurs außer Sicht. Fl-Meldung abgegeben: Quadrat 4839/14 West 2 Flugzeuge, Kurs Süd-Ost.
12h59		Fliegeralarm beendet. Funkspruch: 1505/89 U-Jäger 1425/23: Nacht zum 16.9."Regen". 3.Sich.Div.
22h00	NNO-Wind,1-2 See 2	Stehen auf Position Parabel auf und ab. Hüber
16.9.42 08h00	Quadrat BF 6422 NNO-Wind, 0-1	Stehen auf Position Parabel mit wechselnden Kursen. Funkspruch: 1615/95 U-Jäger 1425/23: Nacht zum 17.9."Donner" 3.Sich.Div.
20h00	Position Parabel	Verlasse Position und wechsle auf Position Parthenon über. Stehe auf und ab mit wechselnden Kursen. Hüber

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.9.42 08h00	Position Parthenon NO-Wind,0-1 gute bis mittlere Sicht.	Stehe auf Position auf und ab. Funkspruch: Vp.-Rotten 3.Sich.Div. Stationäre Sicherung für T 4 von Brest nach Nantes. Nacht zum 18.9. stehen Vp.-Rotte 723 bei Punkt 346 um 01h00 , Vp.-Rotte 1425 bei Punkt 354 um 04h00, beide 2 sm südlich abgesetzt vom Weg. Passieren T 4 etwa 02h00 bezw. 05h15 . Eine Stunde nach Passieren wieder Besetzung Vp.-Positionen. 3.Sich.Div.
23h00	Position Parthenen WNW-Wind,1-2 See 1 Mondschein	Stehe auf Position auf und ab. Hüber
18.9.42 01h30	Positon Parthenon	Position verlassen zur Einnahme von Punkt 354.
04h00	Quadrat BF 6413	Zwei sm südlich von Punkt 354 eingetroffen. Stehe parallel zum Weg auf und ab.
05h05		T 4 in Sicht gekommen. E.S.= Austausch.
06h15		Punkt 354 verlassen und Marsch nach Lorient lt. Befehl Chef 14-U-Jagdflottille angetreten.
10h50		Mit Vp.-Boot 1423 Lorient festgemacht, längseit von Vp.-Boot 1424. Hüber Abgeschlossen am 18. September 1942 Hüber Stabsobersteuermann u. Kommadnant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bemerkungen des Flottillenchefs:

Kommandant ist angewiesen, das K.T.B. in Zukunft am 15. d.Mts. abzuschließen.

Rottenkriegstagebuch 16.-18.9. wird Flottillenkriegstagebuch 16. bis 30.9. erneut beigefügt.

Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch.

Rottenführer und Kommandant : Oberltnt.z.See Kranich

Begonnen am : 15. 9. 42

Abgeschlossen am : 15. 9. 42

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1407

U-Jäger 1401

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine; J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.42		Einsatzbefehl: Boote laufen am 15. 9. um 0600 Uhr aus nach Brest. Marschfahrt 11sm. Führung 14o7 Oberltnt.z.See Kranich. Nach Ankunft Brest bei Hafenkommandant Geleitbesprechung vornehmen. Weitere Befehle von der 3. Sich. Div.
		Auslaufmeldung für Lorient wird von hier über MNO Brest gegeben. Massnahme BL von 0600 Uhr bis Hellwerden sind bestellt. Sperre ist geöffnet.
0600		Seeklar. Mit 14o1 abgelegt.
0610		Maschine von 14o1 unklar. 14o7 läuft allein aus.
0620		Über MSS Port Luis an Chef 14- U-Jagdfl.:SSD 14o7 befehlsgemäss ausgelaufen. 14o1 bleibt im Hafen, da Maschine unklar. Warte auf Reed U - Jäger 14o7.
0628		Nachsatz: Chef sofort vorlegen.
0710		Auf Reede geankert.
0800	Seegebiet vor Lorient: Wind N, Stärke 1, Seegang 0, bedeckt.	Von 14. U-Jagdfl. über MSS Ile de Croix: An 14o7 Einlaufen. Geleit verschoben. Adjutant.
0815		Anker auf. Marsch nach Lorient angetreten.
0905		Lorient Fischereihafen fest.
		Mündlicher Befehl Chef: Seeklar auf 1900 Uhr neu festgelegt.
		Fernschreiben: von 3. Sich. Div. G 14391 FS A 2 : Mit Geleit 3326 D "Maillerays" für Ca 15. 9. Brest zum Nachtmarsch L'Abervrach - Lezardrieux - Guernsey(Peter Port) - Cherbo aus. Marschfahrt 6sm. 46o2 ab Peer Port a. Verfügu g Geleitstelle. Ungefähre Standorte 15.9.1800 Uhr Brest aus, 2030 Uhr B 1, 223 Uhr 342, 16.9.0300 Uhr 340, 0745 Uhr L'Abe vrach, 2000 Uhr L'Abervrach aus, 2115 Uhr 17.9.0315 Uhr 336, 0830 Uhr Lezardrieux ei 1900 Uhr Lezardrieux aus, 2220 Uhr 334, 18 0130 Uhr 332, 0400 Uhr Ida 6 Peter Port ei 2000Uhr Peter Port aus, 0045 Uhr 328, 0230 326, 0500 Uhr 254, 0630 Uhr Cherbourg ein.
1900	Lorint Fischereihaf.:	Abgelegt, mit 14o1 Marsch nach Brest angetten.
2004-07	Seegebiet vor Lorient: Wind NW, Stärke 2-3, Seegang 0, klarer Himmel	Fliegeralalrm. 2 JU 88, schiessen E.[illegible]
2400	Seegebiet vor Penmarch: Wind NNW, Stärke 4, Seegang 2-3, hohe Dünung	

Brüning

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgeschlossen am 15. 9. 1942
		Brüning
		Oberleutnant z. See u. Kommandant
		Nichts zu bemerken.
		Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 4339 vom 7.11. 19 42

Kr 21530 B

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt-Maschine

der

14. U.-Jagdflottille.

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 1. September 42
Abgeschlossen: ..... 15. September 42

Anlage 3 zu 1/Skl 1.Skl 21462 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sonnen-, Beleuchtungs-, Sichtigkeit, Gezeiten-, Kurs- und Fahrtänderungen~~.	Vorkommnisse
1.9.42	Lorient	U.- J. 1401. Von Mar. Vers, Stelle mit Greifer 74 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Pers: 0/8 Bestand vor der Übernahme: 126,5 t " nach " " : 200,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg.ø = 45 mm 40,5 t Wasser übernommen. Dauer: 5 Std. Pers.1.
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an der Haupt- und Ruder Maschine sowie Ankerwinde. Vorgelegewelle an der Ankerwinde ausgebaut.
	Dieppe	U.-J. 1403. 1 Fundamentbolzen erneuert. Kondensatorabflussrohr von Strahler gelötet und angebracht.
	See - Cherbourg - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Bordeaux - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Bordeaux - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten Von K.M.W. Lorient 1200 ltr. Gasöl übernommen.
	Royan - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Cherbourg-See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 10 t Frischwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 8 t " nach " " : 18 t
	Lorient - See	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
2.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an der Haupt-u. Ruder-maschine sowie Ankerwinde. Leitungen für Feuer-leitglocken gelegt. Ferngestänge für Vor-wärmer angebaut.

Reichsmarine

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.9.42	Dieppe - See	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Le Havre - See	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Ausbauen der Hauptspeisepumpe durch die Werft.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Le Havre - See	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 3 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 17 m³ Speisewasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1422. Von der K.M.W. Lorient mit Greifer 184 t Kohlen übernommen. Dauer: 5 Btd. Personal: 2/10. Bestand vor der Übernahme: 25 t " nach " " : 209 t
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung.
	Lorient - See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1425. " " "
3.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Mit dem Einpassen des Hochdruck - Kurbellagers begonnen. Weiterarbeit an der Rudermaschine und Ankerwinde.
	See - Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Boulogne - See	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/1.
	See - St. Jean de Luz	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1407. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient 120 t Kohlen übernommen. Dauer : 2 Std. 50Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.9.42		Benötigtes Personal: 0/5. Bestand vor der Übernahme: 74 t " nach " " : 194 t
	See- Reede St.Jean de Luz	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Boot ist auf Slip. Abnahme der Leckschrauben, Reinigung der Seewassereintritte u. Speisewassertanks geleert.
	See - St.Jean de Luz	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Boulogne	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1425. " " "
4.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an der Rudermaschine u. Ankerwinde u. am Hochdruck - Kurbellager.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	St.Jean de Luz-See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Reede St.Jean de Luz	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselreinigung Werft arbeitet an Bord.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Vom Slip verholen nach Fischereihafe Aus Ölprahm " L Ö 6 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ø = 90 mm 35 t Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 45 t " nach " " : 80 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.9.42		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 32 t Speisewasser übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 0/2. Kessel aufgefüllt, dichtgesetzt und Feuer angesteckt.
	St.Jean de Luz - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Boulogne - See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1425. " " "
5.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an den weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Dünkirchen - See	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse Aus Tankdampfer " Prisa " vor Royan durch eine Ltg. ∅ = 75 mm 40 m^3 Heizöl übernommen. Dauer : 40 Min. Personal : 1/2. Bestand vor der Übernahme : 40,6 m^3 " nach " " : 80,6 "
	Lorient	U.-J. 1423. Aus Tankleichter "L Ö 6 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 40 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme : 90 m^3 " nach " " :130 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12 m^3 Kesselspeisewasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal : 0/2,
	Lorient	U.-J. 1414. Dampf hat angesetzt. Probieren der Lichtmaschine durch die Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.9.42	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Dünkirchen-See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Greifer 59 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Perso 1/8. Bestand vor der Übernahme: 9,1 t " nach " " : 68,1 t
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
6.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Keine " "
	Le Havre	U.-J. 1403. " " "
	See - Vlissingen	U.-J. 1405. " " " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 22 t Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. Personal : 0/1.
	See - Royan	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See - Royan Reede	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See - Reede	U.-J. 1412- Aus Tankleichter " Prisa " von Royan mit einer Schlauchltg. ∅ = 30 mm 0,930 m^3 Treiböl übernommen. Dauer: 30 Min. Pers. : 0/2. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 22 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer : 40 Min. Personal: 0/2. Treiböl - Bestand vor der Übernahme: 0,194 m^3 " - " nach " " : 1,124 "
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - Royan	U.-J. 1415. Von Mar. Ausr. Stelle Royan mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 45 m^3 Heizöl übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 10,7 m^3 " nach " " : 55,7 "

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.9.42	See - Vlissingen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	See - Lorient - See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
7.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Mit dem Einbau dreier Grundlager begonnen. Gestänge für Abdampfturbine angebaut. Weiterarbeit an Rudermaschine u. Ankerwinde. Angefangen mit Auszementieren der Tanks.
	Le Havre	U.-J. 1403. Boot verholt mit Schlepper ins Dock Feuer aus, Kessel ausgeblasen. Boot hat um 15 h eingedockt.
	Vlissingen - Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Royan - See	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	Royan - Reede - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Boot verholt mit Schlepper ins Dock. Boot liegt um 17 Uhr 30 Min. im Dock.
	Reede - See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Royan - See	U.-J. 1415. " " "
	Vlissingen-See-Antwerp	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	See - Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
8.9.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 31,5 t Wasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/1. Bestand vor der Übernahme: 67,5 t " nach " " : 99,0 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.9.42	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an den Grundlagern, und den anderen Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Boot liegt im Dock
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,5 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer : 40 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme: 1,1 m^3 " nach " " : 3,6 "
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 m^3 Speisewasser übernommen. Dauer : 1 Std. 20 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme: 18 m^3 " nach " " : 32 "
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung
	Lorient - See	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 7 t Frischwasser übernommen. Dauer : 45 Min. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme : 11 t " nach " " : 18 t
	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
+=+= 9.9.42	Lorient - See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an den Grundlagern und den anderen Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Boot liegt im Dock.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vorbuchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Kind, Art der Tätigkeit~~	Vorkommnisse
noch 9.9.42	See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Werft arbeitet an Bord.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient - See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Greifer 67 t. Kohlen übernommen. Dauer : 2 Std. 20 Min. Personal : französische Arbeiter. Bestand vor der Übernahme : 26,0 t " nach " " : 93,0 t
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kesselreinigung beendet. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 18,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. 30 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,5 m^3 Trinkwasser " nach " " :11,0 " Speisewasser Bestandnach der Übernahme: 5,0 m^3 Trinkw. " " " " :20,0 " Speisew. 5m^3 wurden benötigt zum Auffüllen des Kessels.
	See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
10.9.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1402. Weiterarbeit an den Grundlagern und den anderen Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Mit Schlepper zur Werft verholt und um 18 Uhr eingedockt.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Kind, Art der Tätigkeit~~	Vorkommnisse
noch 10.9.42	Lorient	U.-J. 1411. Boot hat um 17 Uhr ausgedockt.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommisse
	See - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	See-Lorient-See	U.-J. 1414. ~~Aus Schleppkahn L-S-6 der K.M.W. Lorient~~ Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 19 t. Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal : 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " " Reuter
11.9.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. Bodenventile überholt, Speisewassertanks gereinigt und ausgespült.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " " Aus Tankleichter "Baldrun" in Boyonne mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 30 m^3 Heizöl übernommen Dauer: 30 Min. Personal : 1/2. Bestand vor der Übernahme: 50,9 m^3 " nach " " : 80,9 "
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Für Mar. Ausr. Stelle Antwerpen an Tankleichter " M A 4 " 25 m^3 deutsches Heizölgemisch abgegeben. Abgabezeit: 45 Min. Bestand vor der Abgabe: 75,600 m^3 " nach " " : 50,600 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.9.42	See - Brest	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Brest - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "
12.9.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See - Bayonne	U.-J. 1406. Von Mar. Ausr. Stelle Bayonne mit Greifer 93 t Kohlen übernommen. Dauer : 4 Std. Personal : 2/6. Bestand vor der Übernahme: 89 t " nach " " : 182 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 88,5 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 6 Std. Personal : 0/2. Bestand vor der Übernahme: 27,5 m^3 " nach " " : 116,0 " Von Mar. Ausr. Stelle Bayonne 800 ltr. Maschinenöl Nr. 11 und 400 ltr. Treiböl I übernommen. Masch.Öl 11 Bestand vor der Übernahme: 29 ltr. " " " " nach " " : 829 " Treiböl I Bestand vor der Übernahme: 307 ltr. " " " nach " " : 707 "
	Lorient	U.-J. 1407. Boot hat um 17 Uhr ausgedockt und verholt mit Schlepper nach Fischereihafen.
	See - Bayonne	U.-J. 1408. Von Mar. Ausr. Stelle Bayonne mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. 50 Min. Personal: 1/2/8 u.5 franz. Arbeiter Bestand vor der Übernahme: 128 t " nach " " : 198 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 42 t Frischwasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.9.42	Lorient	U.-J. 1411. Kessel dichtgesetzt u. gefüllt.
	See - Lorient	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 22 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2.
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See - Bayonne	U.-J. 1415. Von Mar. Ausr. Stelle Bayonne mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 32 m^3 Heizöl übernommen. Spez. Gewicht: 0,966 Dauer : 1 Std. 45 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 12 m^3 " nach " " : 44 " Von Ausr.. Stelle 600 ltr. ZdM 11 übernommen.
	Antwerpen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
13.9.42	See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Le Havre	U.-J. 1403. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1405. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 25 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	Bayonne - See	U.-J. 1406. Kühlwasserpumpe fördert kein Wasser. Das Sieb des Kühlwassereintritts war verstopft. Vor das Sieb hatte sich Tang oder Stroh festgesetzt. Während der Störung bis zum Anlegen, Fahrtverminderung und Kühlen des Kondensators mit der Duplex-Dampfpumpe. Durch Bordpersonal wurde bei öfterem Durchblasen mit Dampf über das Eigventil das Sieb wieder frei. (Siehe Maschinen-Störungsmeldung Nr. 4.)
	Lorient	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	Bayonne - See	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ =45 mm 20 t Frischwasse r übernommen. Dauer: 3 Std. 30 Min. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
13.9.42	Lorient - See	U.-J. 1412. " " "
	See- Lorient -See	U.-J. 1413. " " "
	See	U.-J. 1414. " " "
	Bayonne - See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 6 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 12 t " nach " " : 18 t
	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
14.9.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Greifer 46 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/8. Bestand vor der Übernahme: 153 t " nach " " : 199 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ =45 mm 27 t Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme= 72 t " nach " " = 99 t
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See - Royan	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See - Reede Royan	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Kesselfeuer angezündet, Kesselwasser zirkuliert.
	See - Reede Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Lorient	U.-J. 1413. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 14.9.42	See - Lorient	U.-J. 1414. Aus Ölprahm " L Ö 6 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 32 t Heiz = Öl übernommen. Dauer : 30 Min. Personal : 1/2. Heizöl - Bestand vor der Übernahme: 48 t " - " nach " " : 80 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 0/2.
	See - Royan	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. Von Mar. Ausr. Stelle Antwerpenmit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 75 m^3 deutsches Heiz = Ölgemisch aus Tankleichter " M A 4 " übernommen Dauer: 2 Std. 45 Min. Personal : 1/1. Bestand vor der Übernahme: 48,400 m^3 " nach " " : 123,400 "
	St. Nazaire	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	St. Nazaire	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 5,8 m^3 Wasser übernommen. Dauer : 1 Std. 30 Min. Personal : 0/1. Bestandv vor der Übernahme: 19,2 m^3 " nach " " : 25,0 "
	Lorient - See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "
15.9.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen-Vlissingen-Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	Royan-See-La Pallice	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1407. " " "
	Royan-See-La Pallice	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Mannlochdeckel nachgezogen. Hauptmaschinenbetrieb angesetzt.
	See - Lorient	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit~~ der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 15.9.42	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Royan-See-La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen-See-Vlissingen-See-Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	St. Nazaire	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 15,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/2.
	See - Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	St. Nazaire	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "

Einsatzhafen, den 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

14. U. Jagdflottille
U. Jäger 1405
B. Nr. 6723

1.

1. Anlage zu B.S.Nr. 314.
B.-Nr. Okdos 3766 vom 1.10.1942

Geheim!

Kr. 20482

Rottenkriegstagebuch

U-Jäger 1405, 1416

zur 14. U-Jagdflottille

Rottenführer: Oblnt.z.See E g g e r s.

Beteiligte Boote:
U-Jäger 1416.

Begonnen: 1.9.42.
Abgeschlossen: 15.9.42.

Seetage: 6
Hafentage: 9

Anlage 2 zu 1/SU 26159/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Rottenkriegstagebuch U-Jäger 1405/16 für die Zeit vom 1.9.-15.9.1942.
1.9.42 0630	Cherbourg ONO 2-3 See 1-2	Eingelaufen. Fernschreiben von 3.Sich.Div: Rotte 1405/16 steht 2.Sich.Div.z.Vfg. Befehl 2.Sich.Div.zum Geleit Dampfer „Africana" nach Le Havre. Geleitführer U-Jäger 1405. Geleitboote U-Jäger 1416,Vp.206/11.
2100	ONO 2-3	Mit Geleit Cherbourg ausgelaufen. Marschfahrt 8,5 sm/h.
2.9.42 0630	Le Havre	Mit Geleit ausgelaufen. Befehl 2.Sich.Div.zum Weitergeleit Dampfer „Africana" nach Boulogne. Um bis Hellwerden nach Boulogne zu kommen, muss Geleit um 1830 Uhr auslaufen. Ich bitte daher um Jagdschutz bis Dunkelwerden.
1830	NO 3 See 0-1	Mit Geleit ausgelaufen.
3.9.42 0600	Boulogne NO 3 See 2, mittlere Sicht	Mit Geleit eingelaufen. Dampfer ankert im Vorhafen. Meldung der Rotte bei 2.Sich.Div.
		Erfahrungen bei Durchführung des Geleits Dampfer „Africana" von Brest nach Boulogne.
		1.) Eine Verständigung mit dem ital.Dampfer war in See unmöglich, davon seiner Besatzung keiner deutsch sprach. Im Interesse der sicheren Durchführung wichtiger Geleite durch den Kanal, wird es dringend für erforderlich gehalten, den Dampfern Geleit-Offz.an Bord zu geben.Es wird dabei darauf hingewiesen, dass auf der Strecke von Cuxhaven-Rotterdam, die durch Fliegerangriffe wesentlich weniger gefährdet ist, auf jedem Dampfer ein B.O. eingeschifft ist.
		2.) Die navigatorischen Ausrüstung des Dampfers mit Karten, Gezeitentafeln u.s.w. war völlig unzureichend. Die Folge davon war, dass die Geleitboote Lotsendienst versehen mussten,(dass) was nach den herausgegebenen Befehlen nicht ihre Aufgabe ist.
		U-Jäger 1405/16 werden weiterhin dem Geleit des Dampfers „Africana" zugeteilt.Geleitführer ist Korv.Kapt.Köllner(auf Vp.1812). Das bisherige Geleit wird durch folgende Boote verstärkt:v.d.Gröben, Bernhard v.Tschirsky, Vp.1812.
2030	S 4-5	Mit Geleit ausgelaufen.
2130	See 3-4, gute Sicht	Wegen der Störung der M.E.S. auf "Africana" wird Boulogne eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42	Boulogne	
2000	WSW 4	Mit Geleit ausgelaufen.
2110	See 2, mittlere Sicht	Fliegeralarm Ju 88 passiert auf der Seeseite in 6000 m Abstand.
2114		Fliegeralarm beendet.
2150	Cap Gris Nez	Geleit wird von engl.Fernkampfbatterien beschossen. Es fallen 28 Salven, die alle decken im Geleit liegen. Fahrzeuge des Geleits werden nicht getroffen.
2200		Eigene Fernkampfbatterien beschiessen die engl Küste.
2240		Beschuss beendet.
2330		Geleit wird mehrfach von engl.Flugzeugen überflogen und einmal angegriffen.
0100		Es fällt eine Bombe ausserhalb des Geleits, es erfolgt weiterhin der Abwurf von bisher nicht beobachteten Leuchtbomben. Diese zerfallen nach dem Wurf in vier Leuchtkörper, die eine sehr geringe Fallgeschwindigkeit haben und auch im Wasser noch weiter brennen. Brenndauer etwa 10 Min.Da die Leuchtbomben an der Landseite vom Geleit geworfen werden, heben sich die Fahrzeuge nach der Seeseite sehr gut ab, wodurch S,Booten ausgezeichnete Angriffsmöglichkeiten gegeben sind.
		Mees.
5.9.42	Dünkirchen	
0230		Dampfer "Africana" kommt unmittelbar vor der Hafeneinfahrt fest. 1405 u.1416, sowie 2 Boote der 18 Vp.Fl.bleiben als Flakschutz beim Dampfer.
0615		Mit 1416 eingelaufen.
2000	SW 3	Mit Geleit Weitermarsch nach Vlissingen angetreten.U-Jäger 1405 fährt als Navigationsboot.
	See 2-3,gute Sicht	
		Mees.
6.9.42	Vlissingen	eingelaufen.
0300		
	Während des Geleits fahren die U-Jäger 1405 und 1416 als einzige Sicherungsfahrzeuge ohne Schutzschilder und Brückenpanzer.Da für weitere Fahrten im Kanal dieser Schutz unbedingt erforderlich ist, werden alle Vorbereitungen soweit getroffen, dass der Einbau sofort in Antwerpen vorgenommen werden kann. Ich mache entsprechend Meldung an die 2.Sich.Div.	
		Mees.
7.9.42	Vlissingen	U-Jäger 1405 und 1416 werden von der 2.Sich. Div. nach Antwerpen entlassen und müssen am 15.9. abends in Vlissingen klar sein.
1500		U-Jäger 1405/16 laufen aus nach Antwerpen.
2115	Antwerpen	eingelaufen.
		Mees.

Datum und Uhrzeit
8.9.42
9.9.42-14.9.42
15.9.42
0800
1330
1500
1900

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.42	Antwerpen	Besprechung bei Bauaufsicht ergibt, dass in der z.Vfg. stehenden Zeit lediglich der Einbau von Schutzschildern für 2 cm und die Durchführung notwendiger Reperaturen möglich ist, der Einbau der Brückenpanzer erfordert 2-3 Wochen. Stabilitätsmässig bestehen für U-Jäger 1405 keine Schwierigkeiten, während auf U-Jäger 1416 der Einbau des Brückenpanzerhauses von einer Stabilitätsverbesserung abhängig ist, die durch Ausbau von entbehrlichen Gewichten am Oberdeck sowie zusätzlichen Ballast erzielt werden kann. Uppers.
9.9.42-14.9.42	Antwerpen	Auf beiden Booten Einbau von Schutzschildern für 2 cm (1405 - 3, 1416 - 2) Uppers.
15.9.42 0800	Vlissingen	U-Jäger 1405/16 auslaufen nach Vlissingen.
1330		eingelaufen. Geleitaufgabe findet nicht statt. Boote werden zur weiteren Einbauarbeiten wieder nach Antwerpen entlassen.
1500		ausgelaufen.
1900	Antwerpen eingelaufen.	Uppers.

A b s c h r i f t

2. Sicherungsdivision St.Qu., den 26. September 1942

B.Nr. G 9194 A3

Geheime Kommandosache

An

Befehlshaber der Sicherung West

nachr.: 14. U.- Jagdflottille

Betrifft: Rottenkriegstagebuch U.-Jäger.

Vorgang: U.-Jäger 1405 G 723 vom 18.9.1942

Als Anlage wird Rottenkriegstagebuch von U.-Jäger 1405 für die Zeit vom 1. bis 15.9.1942 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 3, 3.9. Erfahrungen: Diese Beanstandungen wurden vom Geleitführer nicht erhoben. Mitgabe von Begleitoffizieren ist wegen Mangel an Offizieren meist nicht möglich. Für Weitergeleit Boulogne - Dünkirchen ist ein Offz. der 2. S.D. eingeschifft worden.
Navigatorische Führung durch ein Geleitboot ist notwendig und befohlen, da kaum ein Kapitän die Schwierigkeiten des Fahrwassers kennt infolge Veränderung der kriegsmässig bedingten Tonnelage, Feueranforderung, Wracks usw. Die Kenntnis dieser Dingen kann einem ausländischen Kapitän auch nicht anvertraut werden.

Seite 4, 4.9. 01.oo Uhr: Es handelt sich um eine neuartige Leuchtbombe, die nach Angabe des Geleitführers lange brennt und ein besonders helles Licht hergibt.

I.V.

gez. Unterschrift

A 3

Anlage 1 zu 1/SR 26159/42

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Gkdos 3766 A4

den 13. Oktober 1942

5037
7
54

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Eine Kommandosache

Anbei wird das Kriegstagebuch der U-Jägerrotte 1405/1416 vom 1. - 15.9.1942 mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

12. Nov. 1942
II. 1. Skl 26159 Gkdos

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 4339 A 4

, den 23. November 1942

Geheime Kommandosache!

An das

Oberkommando der Kriegsmarine (Skl.)

nachrichtlich: 3. Sicherungs-Division Prüf.Nr. 1
14. U-Jagd-Flottille " 2

3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdflottille
vom 1. - 15.9.1942
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sicherungs-Division vorgelegt.

1.) Zum Kriegstagebuch U.J. 1405 3.9. 0600 Uhr S.25 :
Marinegruppenkommando West - OQu - hat Abschrift erhalten.

2.) Zum Kriegstagebuch U.J. 1405 5.9. 0100 Uhr S.26 :
Auf die Verwendung neuartiger Leuchtbomben mit Verlängerter Brenndauer bei Flugzeugangriffen gegen geleite wird verwiesen. Die Taktik ist in den Kriegserfahrungen des BSW ausgewertet.

3.) Zum Kriegstagebuch U-Jagdgruppe 1408 :
Das K.T.B. der U-Jagdgruppe 1408 wurde bereits mit BSW B.Nr. Gkdos 4014 vom 28.10. eingereicht.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.

Hans

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

A 4/2

1.Skl 31262 g.Kdos.
42 3 Anl.

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 4339 vom 3. XI. 1942

3.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1543 AII

, den 30. Oktober 1942

Geheime Kommandosache!

An
den Befehlshaber der Sicherung West , (2 x)
nachrichtlich:
Kommando 14.U-Jagdflottille.

Betrifft: K.T.B. 14.U-Jagdfl. v. 1.-15.9.
Vorgang : -Ohne-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdflottille für die Zeit vom 1.bis 15.September 1942 in einfacher, Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen: S.12 9.9.2322 Uhr.
Hafenkommandant Lorient ist geboten worden, die Batterien anzuweisen, in solchen Fällen das Anstrahlen eigener Fahrzeuge zu unterlassen.

Zu S.25 - 46:
Zu den K.T.B. Beiträgen der Rotte 14o5 und der Gruppe 14o8 wird von einer Stellungnahme abgesehen, da die Rotte der 2.Sich.-Div., die Gruppe der 4.Sich.-Div.einsatzmäßig unterstand.
Auf die überaus starke Beanspruchung der Gruppe 14o8 wird hingewiesen.

I. A. Neumann

Anlage 1 zu 1/Skl 1.Ski Gkdos. 2362 g.Kdos.

PG 82061 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY 16 -30 SEPTEMBER 1942.

2 Anlage zu B.d.U. 4564 20.11.42

Anlage 2 zu Mar. Gr. Kdo. West G.Kdos. B. Nr. 5390/42

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h.

Begonnen am: 16.September 1942.
Abgeschlossen am: 30.September 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger.	Kommandant.		See-tage.	Bemerkungen.
1.)	1401.	Oberleutnant z. S.	Jöker	7	
2.)	1402	Oberleutnant z.S. (Urlaub z.W.d.G.) Vertreter: Obersteuermann (ROA)	Becker Thienemann	-	K.d.W. Lorient.
3.)	1403	Leutnant z. S.	Wiemer	-	Werft Le Havre.
4.)	1405	Oberleutnant z.S.	Eggers	-	Werft Antwerpen.
5.)	1406	Leutnant z. S.	Hanekamp.	6	
6.)	1407	Oberleutnant z. S.	Kranich	9	
7.)	1408	Oberleutnant z. S.	von Lottner	6	
8.)	1411	Oberleutnant z. S.	Wurmbach	6	
9.)	1412	Oberleutnant z. S.	[redacted] Köser	6	
10.)	1413	Oberleutnant z. S.	Manhenke.	6	
11.)	1414	Leutnant z. S. Lenarett. Vertr: Leutnant z. S.	Jürgensen Becker	1	
12.)	1415	Obersteuermann	Spörhase	6	
13.)	1416	Oberleutnant z. S.	Perleberg.	-	Werft Antwerpen.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 82061. NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, NOR ANY PART OF ITS CONTENTS HOLD UP TO RIDICULE BY WRITING OR DRAWING UPON IT.

Anlage 2 zu 1/SK 1224/43 Gkdos.

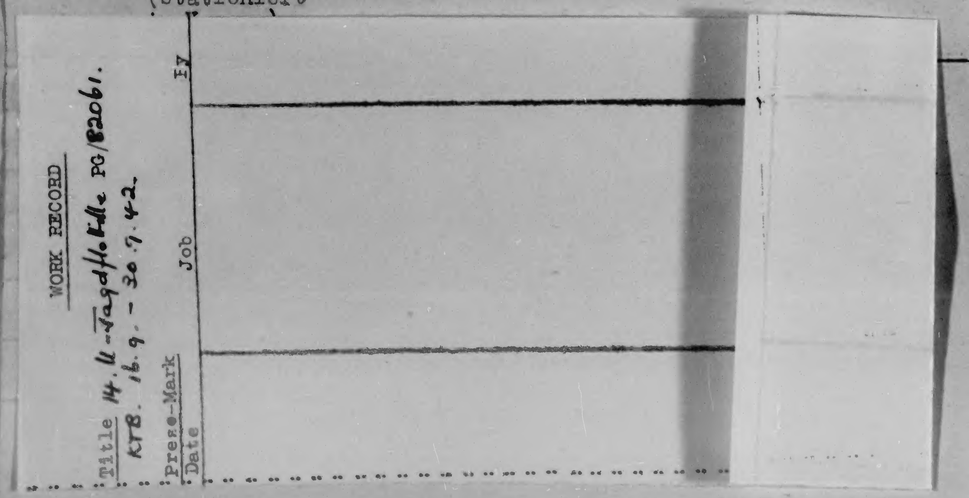
wenden.

Lfd. Nr.	Vp.Boot	Kommandant.		See= tage.	Bemerk
14.)	1420	Strm.Mt.d.L. (ROA)	Steuermann (S) Hasenclever.	9	
15.)	1421	Leutnant z. S.	Bähr	4	
16.)	1422	Bootsmann d. L.	Back	9	
17.)	1423	Steuermann d.R.	Hartmann	12	
18.)	1424	Leutnant z. S.	Wachter	10	
19.)	1425	Stabsobersteuermann	Huber	10	

Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:

20.)	Sperrbrecher 1	Korvettenkapitän	Dr. Cyrus.
21.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant	Ullmann
22.)	B-Gruppe 40.MS.Fl.	Gruppenführer	Oberleutnant z.S. Busch.
23.)	Sonderkommando Ju.52 (stationiert	Oberleutnant (Luftw.)	Elgas.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.42	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, leichter Nordostwind. 1	Vp.-Boote 1425, 1423 stehen auf Position Parabel, ab 2000 Uhr auf Position Parthenon. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
0700	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 1 mit Vp.-Boot 1424 gehen Anker auf. Sie übernehmen bei L II ein einkommendes U-Boot und geleiten es nach Lorient.
0800		
0930	Lorient	Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1424 laufen aus zur Wegekontrolle. Vpn 1930 bis 2100 Uhr
1930-2100		wird ein auslaufendes U-Boot bis L II geleitet.
2145	Vor Port Tudy	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		Boote der 40. MS-Flottille Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 auf Reede.
	Lorient	U-Jäger 1413, Vp.Boot 1421 Bereitschaft, Ausbildung. U-Jäger 1402, 1411 K.B.u. U-Jäger 1414 dookt ein zum Ausbau des Ausfahrgerätes der S-Anlage, Boot K.B.u. gemeldet.
	St.Nazaire 1	Vp.-Boote 1422, 1420 warten auf das Geleit. Ausbildung. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1055	Brest	U-Jäger 1407, 1401 laufen in Brest ein.
1800		Boote laufen aus und treten mit M 4602 und Dampfer "La Mailleraye" Marsch nach Norden an. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	La Pallice 1	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft, U-Jäger 1408, 1412 gehen nach La Rochelle zur Kesselreinigung. Boote werden K.B.u. gemeldet. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Antwerpen 1	U-Jäger 1405, 1416 führen Kesselreinigung, Einbau eines Brückenschutzes, zusätzlichen Einbau eines Geschützes und Stabilitätsverbesserung 1416 durch. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.9.42	Westlich Ile de Croix leichter Nordostwind, sichtig	Vp.-Boote 1425, 1423 stehen auf Positi Parthenon. Sie erhalten durch Funkspruch Bef 3.Sich.Div., um 0400 Uhr am 18.9. bei Punkt 2 sm südlich abgesetzt vom Wege zu stehen zu
1900	Lorient	Sicherung Marsch T 4. S. Rottenkriegstagebuc
		U-Jäger 1413, Vp.Boot 1421 laufen aus Punkt 346a. Sie haben Befehl, dort 2 sm südl abgesetzt vom Weg Marsch T 4 zu sichern. Rot kriegstagebuch ist beigefügt.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 mit Vp.Boot 1424 machen Wegekontrolle zwischen L VII und L II. Sie ar kern nachts auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	Boote der 40. MS-Flottille Wegekontroll vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 eine Maschine Weste fahrt, eine Maschine Reede.
1400	St. Nazaire, leichter Nordwestwind, sichtig	U-Jäger 1411 beendet Reparatur, Boot wi K.b. gemeldet. U-Jäger 1402, 1414 K.B.u.
		Vp.-Boote 1422, 1420 laufen aus mit Sch per "Gueppe" und Bagger "Brestoise" nach Lorie S. Rottenkriegstagebuch.
0720	L'Abervrach, leichter Nordostwind, bedeckt.	U-Jäger 1407, 1401 mit Geleit ankern vo
2000		L'Abervrach.
		Geleit geht wieder Anker auf zum Weiter- marsch nach Lezardrieux. S. Rottenkriegstage
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft, kleine Reparaturen.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 Kesselreinigung.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.42	Punkt 354, leichter Nordwestwind, klar.	Vp.-Boote 1425, 1423 verlassen nach Passieren T 4 Position und laufen 1050 Lorient ein.
0615		S. Rottenkriegstagebuch.
1050	Lorient	
0400	Punkt 346a	U-Jäger 1413 Vp.Boot 1421 verlassen nach Passieren T 4 Position und laufen 1035 Uhr
1035	Lorient	Lorient ein. S. Rottenkriegstagebuch.
0710	L II	Vp.-Boote 1422, 1420 geben bei L II ihr Geleit an Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1424 ab und besetzen dann Position Parthenon, nachts Parabel. Sperrbrecher 134, Vp. 1424 nach Ge- leitdurchführung Wegekontrolle, nachts Minen- fliegerabwehrposition.
		Sperrbrecher 1, U-Jäger 1411 Wegekontrol- le, nachts Minenfliegerabwehrposition. 40. MS- Flottille vor Hafeneinfahrt, eine Ju. 52 West- einfahrt, die andere Reede.
	Lorient	U-Jäger 1402, 1414 K.B.u.
0900	Lezardrieux, windstill	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit Geleit Le- zardrieux ein.
1900		Weitermarsch nach Peter Port angetreten. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft, kleine Reparaturen.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 Kesselreinigung.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.9.42	Lorient	In der Nacht Fliegeralarm, Minenabwürfe werden beobachtet. Es werden deshalb Sperrbrecher 1 und 134 zur Wegekontrolle zwischen L VII und L II, die Boote der 40. MS-Flottille zwischen Port Louis und L VII und die Ju. 52 in der Westeinfahrt angesetzt.
0915	Lorient	U-Jäger 1411 mit Führer 3.Sich.Div. an Bord läuft aus als Geleitboot Sperrbrecher 1. Führer der 3. Sich.Div. steigt auf Reede über auf Sperrbrecher 1.
1900-2015	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 mit U-Jäger 1411 geleitet 2 auslaufende U-Boote bis L II. Führer der 3. Sich.Div. auf U-Jäger 1411.
2030	47° 40,2' N 3° 29,5' W	Räumerfolg Sperrbrecher 1.
2050	Lorient	U-Jäger 1411 läuft ein. Führer 3.Sich.Div. von Bord.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, auffrischender Südwestwind, bedeckt	Vp.-Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parabel, nachts Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1413, Vp.Boote 1423, 1424, 1425 Ausrüstung und Ausbildung.
		U-Jäger 1402, 1414, Vp.Boot 1421 (Kesselreinigung) K.B.u.
0425 2000	Peter Port	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit Geleit ein und treten 2000 Uhr Weitermarsch nach Cherbourg an. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft, kleine Reparaturen.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 K.B.u.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.9.42	Westlich Jle de Croix	Vp.-Boote 1422, 1420 verlassen wegen der
1500	stürmischer Südwestwind, Regen, grobe See	groben See Position Parthenon und ankern vor Port Tudy.
1341	47° 40,2' N 3° 29,7' W	Sperrbrecher 1 und 134 Wegekontrolle zwischen L VII u. L II, dabei wird in etwa 7,5 sm Entfernung von Sperrbrecher 1 Minendetonation - vermutlich Selbstentzündung durch Seegang - beobachtet.
1800		Sperrbrecher 134, Vp.Boote 1422, 1420 gehen nach L II zur Aufnahme eines einkommenden U-Bootes.
1930-2100		U-Boot wird nach Lorient geleitet.
2220	Vor Jle de Croix	Sperrbrecher und Vp.Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		MS-Boote und Ju. 52 kein Einsatz wegen Wetterlage.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, Vp.Boote 1423, 1424, 1425 Ausbildung, Bereitschaft.
		U-Jäger 1414 kompensiert und macht Funkbeschickung. Boot k.b. gemeldet bis auf S-Gerät, dessen Ausfahrgerät ausgebaut und zur Reparatur nach Deutschland geschickt werden muß.
		U-Jäger 1402, Vp.Boot 1421 K.B.u.
0445	Cherbourg, frischer Nordwind, Regen.	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit Geleit Cherbourg ein. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft, kleine Reparaturen.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 K.B.u.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.42	Lorient	Wegen des stürmischen Wetters können MS-Boote und Ju. 52 wieder nicht eingesetzt werd Vp.Boote 1422, 1420 bleiben auf Minenfliegerab wehrposition.
1500	Steifer Westwind, grobe See, bedeckt, Regen	Nachmittags flaut der Wind auf Stärke 4- ab, Vp.Boote 1422, 1420 laufen aus nach Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch. Sperrbrecher 1 und 134 Wegekontrolle zwischen L VII und L II.
2000	Lorient	U-Jäger 1413, 1411 laufen aus und geleit ein beschädigtes U-Boot nach Brest. Bis L II stellt Sperrbrecher 134 Grundminengeleit. S. Rottenkriegstagebuch.
1830		Vp.-Boot 1423 läuft aus als Geleitboot Sperrbrecher 134.
2230	Vor Port Tudy	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Minefliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boote 1424, 1425 Bereitschaft, U-Jäger 1402, Vp.Boot 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 liegen in Bereitschaf Geleit fällt wegen Wetterlage aus. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 K.B.u.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
22.9.42	Lorient, stürmischer Nordwestwind	Sperrbrecher 1, Vp.Boot 1423 Wegekontrol L VII bis L II, Ju. 52 Lorient Reede. MS-Boot müssen nach kurzer Zeit wegen der groben See abbrechen.
1700		Sperrbrecher 1 geleitet 2 auslaufende U-Boote bis L II und ankert dann auf Minenflieg abwehrposition.
2045		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 22.9.42		
1300	Brest	U-Jäger 1413, 1411 laufen mit U-Boot Brest ein. S. Rottenkriegstagebuch. Sie erhalten Befehl, von 0530 bis 0700 Uhr am 23.9. 2 sm seewärts Punkt 346a zu stehen zur Sicherung Marsch T13.
1625		U-Jäger laufen wieder aus.
		Vp.-Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch. Sie erhalten Befehl, von 0330 bis 0500 Uhr 2 sm seewärts Punkt 354 zu stehen zur Sicherung Marsch T13.
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boote 1424, 1425 Bereitschaft, U-Jäger 1402, Vp.Boot 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 kein Einsatz wegen Wetterlage. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Rochelle	U-Jäger 1408, 1412 beenden Kesselreinigung und gehen 1400 Uhr nach La Pallice, wo
1400		
1608	La Pallice	sie 1608 Uhr festmachen. U-Jäger 1406, 1415 Bereitschaft. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
23.9.42	Lorient, steifer bis stürmischer Westwind	Wegen der Wetterlage kein Einsatz der Ju. 52, MS-Boote müssen Suchtätigkeit nach kurzer Zeit wieder abbrechen.
0800	Lorient Reede	Sperrbrecher 1, Vp.Boot 1423 Wegekontrolle L VII bis L II. Dabei 1210 Uhr ein
1210	47° 40,8' N 3° 30,8' W	Räumerfolg, Ausfall der Aptierungsanlage. Sperrbrecher läuft zur Reparatur Lorient ein.
0935	Lorient	Vp.Boote 1422, 1420 laufen 0935 Uhr, U-Jäger 1413, 1411 1115 Uhr nach Durchführung
1115		ihrer Aufgabe Lorient ein. S. Rottenkriegstagebücher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh 23.9.42		
0800		Vp.Boote 1424, 1425 laufen aus zur Be-
1035		setzung Position Parabel. Sie ankern wegen We-
		terlage vor Port Tudy. Rottenkriegstagebuch i
		beigefügt.
1745		Sperrbrecher 134, Vp.Boote 1424, 1425 ge
		leiten 2 auslaufende U-Boote von Lorient bis
2040	Vor Port Tudy	L II. Anschließend ankern Boote auf Minenflie-
		gerabwehrposition. Sperrbrecher 134 läuft
2115	Lorient	Lorient ein.
	Lorient	U-Jäger 1414 Bereitschaft, U-Jäger 1402,
		Vp.Boot 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 wegen Wetterlage kein
		Geleit. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Bereit-
		schaft. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403, K.B.u.
24.9.42	Lorient, steifer bis stürmischer Westwind	Wegen der Wetterlage bleiben Vp.Boote 1
		1425 auf Minenfliegerabwehrposition, MS-Boote
		müssen Suchtätigkeit in Hafeneinfahrt abbrech
		Ju. 52 Wegekontrolle Reede, Sperrbrecher 134
		Vp.Boot 1423 L VII bis L II.
		U-Jäger 1411, 1413, 1414, Vp.Boote 1420,
		1422 Bereitschaft, Ausrüstung und Ausbildung.
		U-Jäger 1402, Vp.Boot 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 kein Einsatz wegen We
		terlage. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Bereit-
		schaft. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	La Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.42	Vor Lorient, abflauender Westwind	Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1423 Wege-
		kontrolle L VII bis L II, MS-Boote vor Hafenein-
		fahrt, Ju. 52 auf Reede.
0930	Vor Port Tudy, abflauender, später wieder auffrischender Nordwestwind, gute Sicht	Vp.Boote 1424, 1425 laufen aus zur Be-
		setzung Position Parthenon. S. Rottenkriegs-
		tagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, Vp.Boote 1420, 1422
		Bereitschaft, Ausrüstung, U-Jäger 1414 Versuche
		mit K.K.G., U-Jäger 1402, Vp.Boot 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 kein Geleit wegen Wet-
		terlage. S. Rottenkriegstagebuch.
0800	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus
		zur U-Jagd im Gebiet "Sophie". S. Gruppenkriegs-
		tagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
26.9.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1423 Wegekon-
		trolle L V bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt,
		Ju. 52 Reede.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Nordwestwind, sichtig	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position
		Parabel. Sie laufen Nachmittags kurz Lorient
		ein zur Abgabe von Soldaten und gehen anschlies-
		send auf Position Parthenon. S. Rottenkriegs-
		tagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, 1414, Vp.Boote 1420,
		1422 Bereitschaft, U-Jäger 1402, Vp.1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 kein Geleit wegen Wet-
		terlage. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, steifer, später stürmischer Westwind	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Boots-
		überwachung im Gebiet "Sophie".
1130	St. Jean de Luz	Boote ankern wegen der Wetterlage auf
		Reede von St. Jean de Luz. S. Gruppenkriegs-
		tagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.

Zu beziehen von Sonderlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh 26.9.42	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
27.9.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 und 134 mit Geleitboot Vp. 1423 Wegekontrolle zwischen L V und L II MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Reede.
	Westlich Jle de Croix frischer Nordwestwind sichtig.	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, 1414 klar für Sonde aufgabe. Vp.Boote 1420, 1422 Ausbildung. U-Jäger 1402, Vp. 1421 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 kein Geleit wegen We terlage. S. Rottenkriegstagebuch.
1600	St. Jean de Luz, abflauender Westwind	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen a zur U-Bootsüberwachung im Gebiet "Sophie". S Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
28.9.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 mit Vp.Boot 1423 und Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1420 Wegekontro zwischen L II und L VII, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 auf Reede.
1830-2000		Um 1830 Uhr geleitet Sperrbrecher 134 e auslaufendes U-Boot nach L II und ankert
2045	Vor Port Tudy	2045 Uhr auf Minenfliegerabwehrposition. Sperrbrecher 1 mit Geleitboot steht die Nach über bei L II zur Aufnahme eines gemeldeten U-Bootes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh 28.9.42	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Westwind	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parabel, Nachts auf Position Parthenon, S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, 1414 klar für Sonderaufgabe, Vp.Boot 1422 Bereitschaft. Vp.Boot 1421 kompensiert, Boot wird wieder k.b. gemeldet. U-Jäger 1402 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 liegen klar für Sondergeleit. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Nordwestwind lange Dünung	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 machen U-Bootesüberwachung im Gebiet "Sophie", ab Mittag im Gebiet "Nanni". S. Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
29.9.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 1 mit Vp.Boot 1421 und Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1423 Wegekontrolle zwischen L VII und L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1300-1430		Sperrbrecher 134 geleitet ein auslaufendes U-Boot von Lorient bis L II.
1520	L II	Sperrbrecher 1 nimmt bei L II ein einkommendes U-Boot auf und geleitet es bis L IV, von dort geleitet Sperrbrecher 134 das Boot nach Lorient. Beim Wiederauslaufen hat Vp.Boot 1423 Grundberührung bei Boje 6, alle Schraubenflügel sind abgebrochen. Boot K.B.u. gemeldet. Da keine Reserveschraube vorhanden, wird gleichzeitig Grundüberholung durchgeführt.
1830	Lorient	
0730	Westlich Jle de Croix frischer Nordwestwind mittlere Sicht	Vp.Boote 1424, 1425 verlassen befehlsgemäß Position Parthenon und laufen 1000 Uhr
1000	Lorient	Lorient ein. S. Rottenkriegstagebuch.
0800	Lorient	Vp.Boote 1420, 1422 laufen aus zur Besetzung Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.9.42	Lorient	U-Jäger 1411, 1413, 1414 klar für Sonde aufgabe, U-Jäger 1402 K.B.u.
0300	Cherbourg, leichter Südwind, Regen	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit Geleit na
0630	Alderney	Alderney aus, wo sie 0630 Uhr ankern.
2000		U-Jäger treten mit neuem Geleit Marsch nach Guernsey an. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, mittlerer Wind, hohe Dünung	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Boots-Überwachung im Gebiet "Nanni". S. Gruppenkrie tagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
30.9.42 1030	Lorient.	Führer 3. Sich.Div. besichtigt die Sol-daten des Flottillenstabes und die Besatzunge der Boote 1402, 1411, 1413, 1414, 1423, 1424, 1425, anschließend die Boote.
		Sperrbrecher 1, Geleitboot Vp. 1421 Weg kontrolle zwischen L IV und L II, MS-Boote vo Hafeneinfahrt.
1415	47° 40' N 3° 35' W	Minendetonation in Brückenhöhe unter Spe brecher 1. Maschine ausgefallen. Schiff macht Wasser. Vp.Boot 1421 stellt Schleppverbindung her und schleppt den Sperrbrecher, der im Str schnell nach Norden abtreibt, wieder auf den
1845	L VII	Weg und bis L VII. Dort nehmen ihn die ange-forderten Schlepper auf und bringen ihn nach
2155	Lorient	Lorient, wo er 2155 Uhr an der Sperrbrecherpi festmacht.
0935	Lorient	U-Jäger 1402 geht über die Schleife. Bei 6. Überlauf hakt das nicht eingefahrene S-Ger am Kabel, Schleife wird beschädigt, S-Gerät is verbogen. Boot macht im Fischereihafen fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.9.42	Zwischen Ile de Croix und Belle Ile, leichter, Südsüdostwind, bedeckt.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parabel.
1435		Boote laufen Lorient ein und übernehmen Beamte der Hüst. zur Fischereikontrolle.
1515		Boote laufen wieder aus, 4 Fischkutter werden angehalten und nach Lorient eingebracht. S. Rottenkriegstagebuch.
2000	Lorient	U-Jäger 1413, 1411, 1414 laufen aus zur U-Bootsüberwachung auf Wegen "Kern" und "Herz". S. Gruppenkriegstagebuch.
		Vp.Boote 1424, 1425 Ausrüstung, Vp.Boot 1423 K.B.u.
0014	Vor Peter Port, leichter Südwind	U-Jäger 1407, 1401 entlassen Geleit nach Peter Port und ankern auf Reede.
0200		Boote treten mit Geleit Weitermarsch nach
0615	Alderney	Alderney an, wo sie 0615 ankern.
2030		U-Jäger Anker auf zum Marsch mit neuem Geleit nach Cherbourg.
2330	Cherbourg	Geleit läuft ein. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, frischer Südostwind, bedeckt	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Boots-überwachung im Gebiet "Nanni". S. Gruppenkriegs-tagebuch.
2200	Royan	Boote ankern auf Royan Reede.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Abgeschlossen am 30. September 1942.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

atum und arzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t t e n = K r i e g s t a g e b u c h

für die Zeit

vom 16.September bis 18.Sept.1942

Rottenführer: Stbs.Ob.Strm. H u b e r

Beteiligte Boote:

Vp.-Boot 1425 Kommandant: Stbs.Ob.Strm. H u b e r

Vp.-Boot 1423 Kommandant: Steuermann d.R. Hartmann

Seetage: 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42 08h00	Quadrat BF 6422 NNO-Wind, 0-1	Stehen auf Position Parabel mit wechseln den Kursen. Funkspruch: 1615/95 U-Jäger 1425/23: Nacht zum 17.9."Donner" 3.Sich.Div.
20h00	Position Parabel	Verlasse Position und wechsle auf Position Parthenon über.Stehe auf und ab mit wechselnden Kursen. Hauber
17.9.42 08h00	Position Parthenon NO-Wind, 0-1 gute bis mittlere Sicht.	Stehe auf Position auf und ab. Funkspruch: Vp.-Rotten 3.Sich.Div. Stationäre Sicherung für T 4 von Brest nach Nantes.Nacht 18.9. stehen Vp.-Rotte 723 bei B 346 um 01h00.Vp.-Rotte 1425 bei Punkt 354 um 04h00, beide 2 sm südlich abgesetzt vom Weg. Passieren T 4 etwa 02h00 bezw.05h15.Eine Stunde nach Passieren wieder Besetzung Vp.-Position 3.Sich.Div.
23h00	Position Parthenon WNW-Wind, 1-2 See 1 Mondschein	Stehe auf Position auf und ab. Hauber
18.9.42 01h30	Position Parthenon	Position verlassen zur Einnahme von Punkt 354.
04h00	Quadrat BF 6413	Zwei sm südlich von Punkt 354 eingetroffen.
05h05		Stehe parallel zum Weg auf und ab.
06h15		T 4 in Sicht gekommen. E.S.=Austausch.
		Punkt 354 verlassen und Marsch nach Lorient lt.Befehl Chef 14.U-Jagdflottille angetreten.
10h50		Mit Vp.-Boot 1423 Lorient festgemacht, längseit von Vp.-Boot 1424 Hauber
	Nichts zu bemerken.	Abgeschlossen am 18.9.42
	Korvettenkapitän und Flottillenchef.	Hauber Stbs.Ob.Strm.u.Kommdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Rottenkriegstagebuch.
		Vp. Boot 1422 Vp. Boot 1420
		Rottenführer: Bootsmann Back.
		Begonnen am: 16. 9. 1942 Abgeschl.am: 30. 9. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. 9. 42	St. Nazaire.	Warten auf Geleit. Ausbildung.
17. 9. 42	St. Nazaire.	Ausbildung.
14 Uhr	x	Legen mit Vp. Boot 1420 von der Ostmole ab und laufen aus.
14.30 Uhr	NW 1- Seeg. 1, klarer Himmel, gute Sicht Bar. 776.5	Nehmen Geleit auf für Schlepper Gueppe mit Schwimmbagger Brestoise nach Lorient über B.III Weg Herz D.I
	Weg Herz.	Marschfahrt 5 Seemeilen.
18. 9. 42	Weg Herz.	
06.30 Uhr	NW 1-2, Seeg. 1-2, klarer Himmel, gute Sicht, Bar. 775.5	Erhalten über M.S.S. Pen Men Befehl, Geleit bei L. II an Sperrbrecher 134 abzugeben und mit Vp. Boot 1420 Pos. Parthenon zu besetzen
07.10 Uhr	L. II.	Gebe Geleit an Sperrbrecher 134 ab und laufen auf Position.
08.30 "	Pos. Parthenon.	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf und ab.
19.20 "		Laufen nach Pos. Parabel.
21.00 "	Pos. Parabel.	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf und a
23.15 "		Fliegeralarm, Flakfeuer über Lorient.
19. 9. 42.	Position Parabel.	
01.30 Uhr	SO 1-2, Seeg. 1-2, klarer Himmel, gute Sicht. Bar. 773.0	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf und a Kontrollieren einen Fischkutter Molomuck 13369 aus Le Gavre. Wird verwarnt, weil er s innerhalb der 10 Sm. Grenze aufhielt. (4 Sm. SSW. von Pt. de Chats.)
19.30 "	SSW 3-4, Seeg. 3-4, bedeckt, Regenschauer, Bar. 768.5.	Laufen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. Parthenon.
21.00 "	Pos. Parthenon.	Stehen auf Position auf und ab.
20. 9. 42	Pos. Parthenon.	
12. 45 Uhr	SW 6-7, Seeg. 5-6, bedeckt, Regenschauer, Bar. 766.5.	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf und ab Erhalten über M.S.S. Pen Men Befehl, vor Port Tudy auf Mi. Fla. Pos. zu ankern.
15.10 "	Vor Port Tudy.	Laufen zum Ankerplatz. Fall Anker vor Port Tudy auf Mi. Fla. Pos. mit Vp. Boot 1420
18. 00 "	W 5-7, Seeg. 5-6, klarer Himmel, Bar. 768.5	Anker auf. Laufen mit Vp. Boot 1420 zum U-Geleit mit Sperrbrecher 134 nach L.II
19. 30 "	L. II.	Aufnahme des U-Geleit bei L.II.
20. 50 "		Werde vom Geleit entlassen.
22. 00 "	L. VII;	Fall Anker mit Vp. Boot 1420 auf Mi. Fla. Po
22. 20 "	Vor Port Tudy.	vor Port Tudy.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
. 9. 42	Vor Port Tudy.	Liegen auf Mi. Fla. Pos.
	W 4-5, Seeg. 4-5, bedeckt, Regenschauer, Bar. 765..5	Erhalten Befehl von M.S.S. Pen Men um 15.00 Uhr Anker auf zu gehen zur Besetzung von Pos. Parthenon
. 00 "		Anker auf.
. 30 "	Pos. Parthenon.	Stehen auf Pos. auf und ab.
. 9. 42	Pos. Parthenon.	
	NW 6-8, Seeg. 5-6, bedeckt, Regenschauer, Bar. 776.0	Stehen auf Pos. auf und ab.
9. 42	Pos. Parthenon.	Stehen auf Pos. auf und ab.
. 00 "	W 6-7, Seeg. 5-6, bedeckt, Regenschauer, Bar. 768.5	Laufen mit Vp. Boot 1420 nach Punkt 354.
30 "	Punkt 354.	Stehen bei Punkt 354 zur Sicherung von T. 13.
. 00 "	Pos. Parthenon.	Laufen zurück auf Pos. Parthenon.
. 20 "		Verlassen Pos. und laufen Befehlsgemäss nach Lorient mit Vp. Boot 1420.
10		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
. 35	Lorient.	Fischereihafen Lorient fest.

Abgeschlossen am: 23. 9. 1942.

Bootsmann u. Kommandant.

. 9. 42	Lorient.	
.00 Uhr	SW 2, Seeg. 2, einzelne Wolken, gute Sicht, Bar. 760.5	Legen vom Fischereihafen ab, laufen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. Parthenon.
.26 Uhr		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
.20 "	Pos. Parthenon.	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf und ab.
.50 "		Laufen mit Vp. Boot 1420 nach Pos. Parabel.
.00 "	Pos. Parabel.	Stehen auf Pos. auf und ab.
. 9. 42	Pos. Parabel.	
	SSO 1-2, Seeg. 1-2, bedeckt, mittl. Sicht, Bar. 765.5	Stehen auf Pos. auf und ab. Erhalten über M.S.S. Pen-Men Befehl zum einlaufen mit Vp. Boot 1420.
.00 Uhr		Verlassen Pos. und laufen ein mit Vp. Boot 1420.
.00 "	Lorient.	Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
.35 "		Fest im Fischereihafen Lorient. Übernehme zwei Mann der Küst zwecks Fischereikontrolle.
.35 "		Legen ab von Fischereihafen und laufen mit Vp. B

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Lorient.	Boot 1420 aus auf Pos. Parabel.
16.1o Uhr		Passieren Anotenerungstonne Lorient.
18.3o "	Pos. Parabel.	Kreuzen auf Pos. zwecks Fischereikontrolle.
23.00 " bis 24.00 "		Kontrollieren vier Fischkutter, die sich innerhalb der 10 Sm. Grenze aufhielten. Nehmen je einen Mann an Bord. Die Kutter erhalten Befehl bei Hellwerden Lorient anzulaufen zwecks weiterer Veranlassung der Mist.

Abgeschlossen am: 30. 9. 1942.

Bootsmann u. Kommandant.

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

R o t t e n k r i e g s t a g e b u c h

Rottenführer und Kommandant : Oberltnt.z.See K r a m i c h

Begonnen am: 16. 9. 42

Abgeschlossen am :3o. 9. 42

Beteiligte Boote:

U - J ä g e r 1 4 o 7

U - J ä g e r 1 4 o 1

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42		
0500	Seegebiet vor Brest: Wind NO, Stärke 2-3, Seegang 1-2	E.S. Austausch mit MSS Mathieu.
0520		E!s! Austausch mit Hafenschutzboot.
0535	Bertheaumebucht	geankert.
0800		Seeklar. Spill fällt aus. Anker kann nicht gelichtet werden. 1401 erhält Befehl, allein einzulaufen.
0958		Da eine Kolbenstange am Spill verbogen war und der Anker mit Hand nicht zu lichten war, wurde er geslippt. Ort: Länge 4° 48'02'' W Breite 48°19'16'' N
		Nachricht an Hafenkommandant sofort nach Einlaufen gegeben.
1055	Brest Handelshafen	festgemacht.
1800	" "	abgelegt. Mit U-Jäger 1401, M 4602 und Geleit Nr. 3326 Marsch nach L'Abervrach angetreten.
2000	Seegebiet vor Brest: Wind NW, Stärke 1-2, Seegang 0.	
17.9.42		
0121		Morsespruch von M 4602: Meine Maschine ist ausgefallen. An 1401: M 4602 abschleppen.
0135		Von M4602: Meine Maschine ist wieder klar. An 1401: Erledigt, alte Marschordnung.
0600	Seegebiet vor L'Abervrach: Wind NO, Stärke 1, Seegang 0, bedeckt.	
0715		E.S. Austausch mit Küstenwachstelle (E.S.Patrone 4).
0720	L'Abervrach	geankert.
2000	"	Anker auf. Marsch nach Lezardrieux fortgesetzt.
2355-0005	Seegebiet vor Ile de Vierge: Wind NO, Stärke 1, Seegang 0, bedeckt.	Fliegeralarm. Fluggeräusche an St.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.42		
0035		Grösserer Brand in Richtung Guimaech.
0758-0800	Qu. BF 2937	Fliegeralarm. Typ JU 88
0805-07	Qu. "	Fliegeralarm JU 88. Schiesst richtiges E.S.
0900	Lezardrieux-Reede	geankert.
1900	" "	Anker auf. Marsch nach Peter Port fortgesetzt.
2000	Seegebiet vor Lezardrieux: Windstille, Seegang 0	Beide Wachen auf Station.
2130		Flakfeuer in Richtung Paimpol.
19.9.42		
0425	Peter Port	festgemacht. M 4602 entlassen zur Verfügung Geleitstelle.
2000	" "	abgelegt. Weitermarsch Cherbourg angetreten. Beide Kriegswachen auf Station.
2400	Seegebiet Cap de la Hague: Wind S, Stärke 1, Seegang 0, bedeckt.	
20.9.42		
0220		E.S. Austausch mit MS Booten der 8.M.S.Fl.
0400		E.S. Austausch mit HS Boot.
0405	Seegebiet vor Cherbourg: Wind N, Stärke 2-3, Seegang 0, zeitweise Regen	E.S. Austausch mit HS Boot.
8445	Cherbourg Quai "Normandie"	festgemacht. Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
22.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
23.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
24.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
25.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
26.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig
27.9.42		
	Cherbourg Quai Normandie	Wegen schlechter Wetterlage nicht zur Aufgabe ausgelaufen. Krämig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.42		
1942	Cherbourg Quai Normandie	Befehl von Geleitstelle St.Malo: Unter Führung von Kptln. Sperber auf Vp. Boot 713 mit Vp.Booten 710, 724, 702 und U-Jagdrotte 1407/01 am 29.9. 0330 Uhr Cherbourg aus. Geleitete Fahrzeuge: Eine Brücke auf 3 Kümosen, M.S.Schwalbe und M.S.Weber. Keine besonderen Vorkommnisse. Krämig
29.9.42		
0300	Cherbourg Quai Normandie	Befehl von Kptln. Sperber. Geleit Brücke fällt aus. U-Jagdrotte läuft mit M.S.Schwalbe und Weber nach Alderney. Rückkehr mit leeren Dampfern nächste Nacht.
0330	" " "	abgelegt. Mit U-Jäger 1401 und Geleit Marsch angetreten.
0420	Vor Cherbourg:	6 S-Boote einlaufen Cherbourg. E.S.Austausch durchgeführt.
0500	Seegebiet Cap de la Hague: Wind S 2-3, Seegang 1-2 Regenschauer.	
1330	Alderney	mit 1401 und Geleit ein und geankert.
1630	" :	Befehl mit leeren Dampfern zurück nach Cherbourg wird durch Fernschreiben von Geleitstelle Malo hinfällig.
		1. U-Jäger 1407/01 29.9. 2000 Uhr Nachttruppengeleit "Spinel" Alderney - Guernsey.
		2. Sofort nach Durchführung Ziffer 1 Nachttruppengeleit "RO 8" Guernsey - Alderney.
		3. Zu Ziffer 2. Rechtzeitig Absichten melden.
1700		Durch Hako Alderney an Hako Guernsey "RO 8" 0200 Uhr klar zur Fahrt nach Alderney.
2000	Alderney S 2-3, See 2, gute Sicht.	Anker auf. Mit 1401 und "Spinel" Marsch nach Guernsey angetreten. Krämig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.42		
0014	Reede-Peter Port	Dampfer "Spinel" zum Einlaufen entlassen. U-Jagdrotte geankert.
0200	" " "	Anker auf. Mit "RO 8" und 14o1 Marsch nach Alderney angetreten.
	Seegebiet Kanalinseln: S 2-3, See 2, kurze Dünung aus NW	
0615	Alderney-Reede	geankert.
1600		Befehl von Geleitstelle Malo: 30.9. mit nach Cherbourg bestimmten Fahrzeugen ~~xxx~~ 2100 Uhr Alderney aus nach Cherbourg.
2030	Alderney-Reede	Anker auf. Mit 14o1 und M.S.Schwalbe Marsch nach Cherbourg angetreten. Fahrt 9sm.
	Seegebiet Cap de la Hague: NW 2-3, See 2, Sicht losm, leichter Regen	
2330	Cherbourg Quai "Normandie"	festgemacht.

Abgeschlossen am 30. 9. 1942

Oberltnt.z.See und Kommandant

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

U.-Jagdgruppe "1408"

Gruppenführer: Oberleutnant z. See von Lottner

			Seetage
U.-Jäger "1408"	Kommandant:	Oberltnt. z. S. von Lottner	- 6 -
U.-Jäger "1406"	Kommandant:	Leutnant z. S. Hanekamp	- 6 -
U.-Jäger "1412"	Kommandant:	Oberltnt. z. S. Köser	- 6 -
U.-Jäger "1415"	Kommandant:	Stbs.Oberstm. Spörhase	- 6 -

begonnen: 16.9.42
abgeschlossen: 30.9.42.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
4732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Weiterführde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42.	La Pallice, Außenhafen	Ergänzung von Verbrauchsstoffen. Rücksprac mit Sich.Div. Korv.Kpt.(ing.) Kloppenburg 1408/1412 Kesselreinigung. Die zur Verfügung stehenden 5 Tage erschei nen mit Kessel an- und abstellen zu kurz b messen.
1815 Uhr	La Pallice, Außenhafen	Mit U.-Jäger "1412" abgelegt gemäß um 1745 Uhr eingegangenem FS: 4. Sich.Div. G 04113/42 F. Geheim: U.-Jäger "1408/12" 16.9. 2000 Uh La Rochelle verlegen zur Kesselreinigung 44. MS stellt Grundminengeleit durch 1 SSG-Schlepper. Unter Lotsenhilfe hinter MS 4443 mit SSG-Gerät nach La Rochelle.
2000 Uhr	La Rochelle	Quai West längseits M 4405 festgemacht. "1408/12" mit Kesselreinigung begonnen. A.K.B. U.-Jäger "1406/15" La Pallice 48 stg. Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Reparaturen. [signature]
17.9.42 bis 21.9.42.	La Rochelle	"U.-Jäger" 1408/12 a.K.B. Instandsetzungsa beiten. Die Werft (franz.Werft) arbeitet unter deu scher Aufsicht hervorragend sauber und schnell. Der gesamte Maschinenzustand U.-Jäger "1 erfordert nach Aussagen der Werft eine bal dige Grundüberholung. Kessel wieder angesteckt. Als Kessel unter Druck kommt, bläst er an mehren Nietstelle stark. U.-Jäger "1406/15" La Pallice 24 stg. Bereitschaft. [signature]
22.9.42.	La Rochelle	Ende der Werftarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .9.42. 400 U.	La Rochelle	Mit U.-Jäger "1412" abgelegt gemäß FS: 4. Sich.Div. B.Nr. G 04 301/42 Spr. SSD Geheim. 22.9. 1400 Uhr U.-Jäger"1408/12" La Rochelle - L a P allice verlegen, zur MES-Vermessung und Probefahrt. Grundminengeleit wird durch SSG-Schlepper gestellt.
615 U.	La Pallice	Schleife gefahren. Behandlung nicht erforderlich. Werfthafen festgemacht. U.-Jäger"1408" wurde der Druck abgeblasen, um zu versuchen, die blasenden Nietstellen zu verstemmen. K.B. Meldung für 23.9.42 0000 Uhr für "U.-Jäger 1408/12" über Flottille abgegeben. [signature]
3.9.42	La Pallice	U.-Jäger "1408" Kessel bläst wieder. Neuerliches Druckablassen und verstemmen. U.-Jäger "1406/12/15" 6 stg. Bereitschaft. [signature]
4.9.42	La Pallice	Alle 4 Boote 6 stg. Bereitschaft. Immer noch ist der Kessel von U.-Jäger "1408" nicht dicht. Doch soll dieses nach Aussagen der Werft in 6 stg. Bereitschaft erledifgt werden. Der Kessel benötigt nach Aussagen der Werft eine baldige Grundreparatur. [signature]
5.9.42 800 U.	La Pallice	Mit U.-Jäger "1406/12 u. 15"abgelegt gemäß 24.9. 1800 Uhr eingegangenem FS 4. Sich.Div. G 04 408/42 A Zwei: Geheim.SSD: 25/9 0800 Uhr Gruppe M 1408, 06, 12, 15 La Pallice auslaufen über P 1 - 444 - 446 Umgehungsweg zur U.Jagd im Gebiet"Sophie".
910 U.		Durchgeschleusst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.9.42		Über P 1 - 444 - 446 - Umgehungsweg nach Qu BF 9288 mit Fahrt 10 sm.
2115 Uhr	Quadrat BF 9298	Auf Kurs 180 Grad gegangem. Marschfahrt 6 sm. Horchsuchlinie gebildet, S.-Geräte eingeschaltet.
2400 Uhr	Quadrat BF 9562 Wind 4-5, See 2-3.	Kurs 180 Grad. Fahrt 6 sm.
26.9.42.		
0400 Uhr	Wind West 7, See 5, bewölkt, mittlere Sicht.	Fahrt 6 sm. Boote arbeiten in der Kurzen Dünung heftig.
0530 Uhr	Wind West 6 - 7, böig.	Da der Einsatz der S.-Geräte nicht mehr gewärleistet, S.-Geräte ausgeschaltet.
		Ich entschließe mich, weiter nach Süden abzulaufen, da ich dort nach den vorliegenden Wetterberichten mit besserem Wetter rechnen kann.
1000 Uhr	Wind West 8, in den Böen 9 - 10, See 5-6 Starke Dünung aus NW.	
		Da auch im Süden das Wetter schlecht und die See sehr hoch, ein Einsatz der Geräte nicht in Frage kommt und die Boote, besonders U.-Jäger "1412/15" sehr stark beansprucht werden, entschließe ich mich, um
1130 Uhr	St. Jean de Luz	einzulaufen.
	St. Jean de Luz	Auf Reede geankert, 12 m Wasser, 60 m Kette. Boote arbeiten auf Reede sehr stark. Die von Bayonne und St. Jean de Luz eingehenden Wetterberichte lauten: St. Jean de Luz: West 7-8, See 5-6, OR 7 Bayonne .. ... : Süd/west 8, See 4, OR 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.9.42	St. Jean de Luz.	Wetter verschlechtert sich zusehens. Schwere Regenböen, in denen die Sicht kaum 50 m ist, gehen nieder.
1420 Uhr		geht folgender F.T. ein 1347/52 SSD. U.-Jäger "1408": U.-Jagdgruppe "1408" sobald Wetterlage erlaubt, zusätzliche U.-Sicherung für 27.9. Punkt 446 über Umgehungsweg nach Süden laufendes Geleit von einem Dampfer und 3 Vp.-Booten übernehmen. 4. Sich. Div.
2000 Uhr		Nach telef. Rücksprache mit A Eins 4. Sich.Div. wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
27.9.42.	St. Jean de Luz.	
0000 Uhr		Der Wetterbericht durch F.T. 0642/4 vom 27.9. hat folgenden Wortlaut: Zustand: Nantes - Biarritz. Nordteil West - Nordwest 3 - 4, Südteil Südost - Süd 2 - 3 , Dünung niedrig und lang aus West. Dieser Wetterbericht ist absolut unverständlich. Wirklicher Zustand zu gleicher Zeit im Südteil war: St. Jean de Luz: West 7 - 8, See 6. Bayonne : Südwest 6 -7, See 5 - 6. Dazu eine sehr hohe mittellange Dünung, die die Boote auf Reede böse rollen läßt. Diese unnatürlichen Wetterberichte durch F.T. erschweren das Arbeiten mit der Sicherungsdivision sehr, die naturgemäß für ihren Einsatz der Boote diese Wetterberichte als Unterlage annehmen muß. Ein Einsatz der Geräte wäre unnütz und starker Verschleiß. Ebenso das Gegenangehen bei der herrschenden See für die U.-Jäger "1412/15" (Walfangboote) eine starke Belastung, bei der doch nur eine Fahrt von 3 - 4 sm über Grund herauskommen würde, obwohl Umdrehungen für 10 sm. gedreht werden müßten. Ich entschließe mich daher, noch liegen zu bleiben und etwas Wetterberuhigung abzuwarten.
2000 Uhr	St. Jean de Luz.	Wind nimmt ab auf West 5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.9.42.	Sollte Wind und See bis ohne Gerät auszulaufen, des U.-Jagdgebietes "Sophie" zu Marschieren und, wenn es die Wetterlage erlaubt; dort mit Gerät zu arbeiten.	1400 Uhr noch mehr abnehmen, beabsichtige ich auf Umgehungsweg nach Norden in den Nordteil
1500 Uhr	St. Jean de Luz.	Eingeht folgendes FS: FS 4. Sich.Div. G'Kdos 01 264/42 A Eins: SSD: G'Kdos: U.-Jagdgruppe "1408" 27.9. um 1600 Uhr auslaufen St. Jean de Luz zur U.-Überwachung mit Schwerpunkt Weg "Steppengras" bis 28.9. 1000 Uhr Gebiet "Sophie" dann Gebiet "Nanni".
1600 Uhr	St. Jean de Luz.	Mit U.-Jägern "1406/12 u. 15" gemäß obigen Befehls ausgelaufen. Da in der groben Kabbeligen See ein Geräteeinsatz unratsam, mit 8 sm gegenangedampft in Horchsuchlinie. Je weiter nach Norden kommend, je ruhiger wi See und Wind, bei allerdings fallendem Barometer. [signature]
28.9.42. 0000 Uhr	Quadrat BF 9567	Kurs 339 Grad, Fahrt 8 sm.
0400 Uhr	Quadrat BF 9567 -	Geräte eingeschaltet, U.-Bootsüberwachung.
0600 Uhr	Punkt "Steppe"	
1000 Uhr	Wind NW 1-2, See 2 Dünung lang, niedrig.	Nach U.-Jagdgebiet "Nanni" verlegt. Mit wechselden Kursen in Horchsuchlinie U.-Bootsüberwachung im U,-Jagdgebiet "Nanni" mit Schwerpunkt Weg "Steppengras". [signature]
29.9.42. 0400 Uhr	Quadrat BF 9295	Gegen morgen tritt eine wesentliche Wetterverschlechterung ein. Vor allem macht die hohe Dünung den Booten mit ihren Geräten zu schaffen. U.-Jäger "1412" S.-Gerät unklar, B-Rohr ausgefallen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .9.42.		U.-Jäger "1408" S.-Gerät unklar, Magnetkino setzt aus. Beide Störungen mit Bordmitteln nicht zu beheben.
		Ich entschließe mich daher, an die Nordgrenze des U.-Jagdgebietes "Nanni" zu laufen (punkt 446), um über MSS La Coubre einen Morsespruch an 4. Sich. Div. abzugeben.
00 Uhr		Geräte ausgeschaltet, nach Norden gelaufen.
00 Uhr		Über MSS La Coubre an 4. Sich.Div. folgenden Morsespruch abgesetzt: Wetterlage läßt Geräte-Einsatz nicht mehr zu. U.-Jäger "1408" und "1412" S.-Geräte unklar, mit Bordmitteln nicht mehr zu beheben. Seeausdauer für U.-Jäger "1412" und "1415" nur noch bis einschließlich 1. Oktober. Befehle bitte über MSS La Coubre hergeben.
00 Uhr		tritt bei stark steigendem Barometer eine wesentliche Beruhigung der gesamten Wetterlage ein.
10 Uhr		geht folgender Befehl über MSS La Coubre ein: An U.-Jäger "1408" 30.9. bei Hellwerden Position verlassen. Einlaufen La Pallice. 4. Sich. Div.
200 Uhr	Quadrat BF 6897	Horchsuchlinie gebildet, Geräte eingeschaltet. U.-Jäger "1408" u."1412" arbeiten nur mit K.d.B. Mit wechselden Kursen und Horchsuchlinie U.-Bootsüberwachung im U.-Jagdgebiet "Nanni".
00 Uhr		geht folgender F.T. ein: 1716/28 SSD.: U.-Jagdgruppe "1408": 29.9. und 30.9. ausläuft ein Geleit 3 M-Boote ein großer Dampfer um 2000 Uhr von 446 über"Steppengras". Marschfahrt 13 sm. 1. Oktober bei Hellwerden Gebiet Nanni verlassen, einlaufen La Pallice. 4. Sich. Div.
400 Uhr	Quadrat BF 9317.	Kurs 220 Grad. Fahrt 6 sm. [signature]
0.9.42.	Wind SO 4, See 3-4, bewölkt, mittlere Sicht.	U.-Bootsüberwachung Gebiet "Nanni".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.9.42.	Quadrat BF 9374	Auf Kurs 15 Grad, Fahrt 6 sm.
0815 Uhr		Meldet nun auch U.-Jäger "1406" S.-Gerät unklar. Regler arbeitet nicht mehr. Mit Bordmitteln nicht zu beheben. So hat nur noch U.-Jäger "1415" ein klares Gerät. Die Boote "1408","1412" u. "1406" arbeiten nur mit K.d.B.
1000 Uhr		
1900 Uhr		geht folgender F.T. ein: 1812/32 SSD. U.-Jagdgruppe "1408": Sofort einlaufen Royan zur Ergänzung. Maßnahme ist bestellt. 4. Sich. Div.
1915 Uhr		Geräte ausgeschaltet. Marschformation Toni gelb gebildet. Fahrt 10 sm.
2200 Uhr	Royan Reede	geankert.
		Abgeschlossen 30.9.42.

Oberleutnant zur See
und Gruppenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Zum 26.9.42: Es fehlt Standortangabe.

Zum 29.9.42:
1.) Es fehlt Angabe, weshalb auf U-Jäger 1412 kein Reserve B-Rohr an Bord war.
2.) Störung an Magnetkino ist mit Bordmitteln fast niemals zu beseitigen.
3.) Der Aktionsradius der Boote 1412, 1414, 1415 ist durch den Bunkerumbau erheblich herabgesetzt.

Zum 30.9.42. Reglerstörungen sind mit Bordmitteln kaum zu beheben. Der Zustand der S.-Geräte ist für eine U.-Jagdflottille kaum tragbar. Es fehlt ein Horchoffizier, der Horchfeldwebel war bisher gleichzeitig Flottillenwachtmeister und daher im Stützpunkt nicht zu entbehren. Bei der ständig auseinandergezogenen Flottille ist die Bestellung eines Kommandanten als Horchoffizier wenig erfolversprechend.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim.

Rottenkriegstagsbuch

U-Jäger 1405

Rottenführer: Oberleutnant z. S. Eggers.

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1405.
U-Jäger 1416.

Begonnen: 16. September 1942.
Abgeschlossen: 30. September 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.- 30.9.42.	Antwerpen	

Nach Rücksprache mit 2 Sich.Div.werden beide Boote zur Durchführung von Kesselreinigung,Einbau von Panzerschutz und Verbesserung der Stabilität auf 1416 bis einschliesslich 3.10.ausser K.D.gemeldet.

Vor Beginn der Arbeiten wird auf Veranlassung der B.A.Antwerpen zur Nachprüfung der Stabilität auf beiden Booten ein Krängungsversuch durchgeführt.

Erfahrungen:

1405: Stabilität lässt Einbau von Schutzschilden und Brückenpanzer ohne weiteres zu.Mit den Arbeiten kann sofort begonnen werden.

1416: Der Krängungsversuch stellt äusserst schlechte Stabilitätsverhältnisse fest,welche einen weiteren Einsatz des Bootes nicht zulassen.Die B.A.veranlasste daher zur Verbesserung der Stabilität den Ausbau aller irgendwie entbehrlichen Deckaufbauten. Insgesamt werden 8,5 t eingebaut.Ausserdem bekommt das Boot zusätzlich 10 t Ballast.Anschliessend wurde ein neuer Krängungsversuch angestellt,dessen genaue Auswertung noch durchgeführt wird.Das vorläufige Ergebnis lässt den Einbau eines Druckausgleichtanks in Gewicht von 1,5 - 2 t zu.Mit dem Einbau wird begonnen.Das Schiff auf U-Jäger 1416 ist trotz häufiger Reparaturen nicht in Ordnung gekommen.Das Ergebnis der hier durchgeführten Arbeiten steht noch aus.

Der Einbau einer Druckausgleichanlage ist infolge Einbaues des Brückenpanzers unbedingt erforderlich.Platz für Einbau ist vorhanden.

Auf beiden Booten konnten die vorgesehenen Arbeiten in der B.Pfg. stehenden Zeit nicht restlos durchgeführt werden.Die noch einzubauenden Platten für den Brückenschutz werden von der Werft zum Einbau verbleiben.Ebenfalls wird das Schutzschild für die 8,8 cm S.K.des U-J.1416 in Antwerpen fertig gestellt.Da diese Arbeiten infolge Einsatzes der Boote nicht zu Ende geführt werden können,wird gebeten,den beiden Booten nur restlosen Fertigstellung in Antwerpen Gelegenheit zu geben (8 Tage).Der Einbau von Schutzschilden für 3,7 cm S.K.konnte nicht durchgeführt werden,da den hierfür konstruierte Ständer von O.K.M.noch nicht genehmigt wurde.

.....

Stellungnahme des Flottillenchef.

Verbesserte Gewichtsaufstellung. Einbau Schutzschilde und Brückenschutz. Verbesserung Stabilität U-Jäger 1416 ist in Antwerpen ausgeschlossen durchgeführt worden. Einbau eines Druckausgleichtanks auf U-Jäger 1416 wegen des Brückenpanzers unbedingt erforderlich. Der U-Jäger arbeitet noch der langen Liegezeit immer noch nicht befriedigend.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

Rottenführer: Ob. Ltn.z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
Vp. Boot 1421
U - Jäger 1411
U - Jäger 1414

begonnen am: 17. 9. 1942
abgeschlossen am: 30. 9. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.9.42	Lorient-Fischereihafen.	
19:00		Mit Vp.Boot 1421 abgelegt zum Marsch nach Punkt 346a, 2 sm südlich vom Weg, als Sicherung für ein nach Süden durchlaufendes T.Boot. (t.4). Marschfahrt 6 sm, da die M schine von Vp.Boot 1421 geschont werden m
21:20	Lucie II West 2-3,Seegang 1,leichte Dünung,vereinzelt Wolken.	
18.9.42		
00:30	Punkt 348. Nordost 2-3,See 1,leichte Dünung,vereinzelt Wolken.	
02:00	Punkt 346a.	Um 9 Dgs. nach B.b. gedreht.
02:20	Bei Punkt 346a, 2 sm südlich vom Weg " Herz ".	In Wegrichtung auf und abgestanden.
03:45	" Ost 3-4,See 1, leichte Dünung,einzelne Wolken.	Mit Vp.Boot 1421 von der befohlenen Positi abgelaufen nach Lorient. T.Boot nicht geci tet.
08:40	Lucie II	
10:35	Lorient-Fischereihafen.	Mit Vp.Boot 1421 am Liegeplatz festgemacht.
21.9.42	Lorient-Fischereihafen.	
19:50		Mit U-Jäger 1411 abgelegt zum Geleit eines U-Bootes von Lorient nach Brest.
20:20		U-Boot läuft im Kielwasser von Sbr. 134 a Mit U-Jäger 1411 Sicherung übernommen.
21:55	Lucie II. NW 5-6,See 4,mittlere Dünung,bedeckt.	Geleit des Sperrbrechers beendet. U-Jäger 1 übernimmt die Führung.
23:30	Punkt 348. NNW 6,See 4-5,mittelhohe Dünung,bedeckt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.42		
02:10	Punkt 346a. NW 7,See 6, mittelhohe Dünung, bedeckt.	Boot nimmt viel Wasser über.
08:30	Punkt 346. NW 7-8, See 7, hohe Dünung,bedeckt,Regenböen.	Boot nimmt viel Wasser über.
11:10	Punkt B I. NW 6-7, See 5,mittlere Dünung, bedeckt.	Sperrbrecher übernimmt das Geleit. Mit U-Jäger 1411 Sicherung gefahren.
11:32		Da bei der herrschenden Wetterlage ein Waffeneinsatz ausgeschlossen, und bei sofortigem Rückmarsch ein Einlaufen in Lorient vor Dunkelheit unmöglich war, über M.S.S. Mathieu Spruch an Chef 14. U.-Jagdflottille:" Ende des Geleites gegen 13:00 Uhr. Verzögerung durch Wetterlage bedingt. Erbitte für heute Abend Auslaufbefehl und Bestellung der Massnahmen."
12:45	Punkt B VI.	Geleit beendet. Meldung an Chef 14. U.-Jagdflottille über Durchführung des Geleites.
13:05	Brest-Handelshafen.	Mit U-Jäger 1411 im Handelshafen festgemacht, um Befehl abzuwarten.
15:45	Brest-Handelshafen.	Befehl von Chef 14. U.-Jagdflottille:" Sofort auslaufen und Auslaufzeit melden."
16:25	Brest-Handelshafen.	Mit U-Jäger 1411 abgelegt zum Rückmarsch nach Lorient.
18:30	Punkt B I. NW 6-7,See 5, mittlere Dünung, bedeckt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.42		
19:44	1830/100	Vp.Rotten 1422, 711, U-Jagdrotte 1413: " T.Boot marschiert auf " Herz " von Süden nach Brest, Vp. Rotte 1422 steht 23.9. von 03:30 Uhr bis 05:00 Uhr 2 sm seewärts Punkt 354. U-Jagdrotte 1413 sichert von 05:30 bis 07:00 Uhr 2 sm seewärts Punkt 346 a. Vp. Rotte 711 steht ab 08:00 Uhr bis Passieren bei Punkt 346.
		3. Sich. Div.
20:00	Punkt 346. WNW 6-7, hohe Dünung, bedeckt.	Auf 6 sm gegangen.
		Schumacher.
23.9.42		
05:30	2 sm seewärts von Punkt 346a. W 5-6, See 5, mittlere Dünung, bedeckt.	In Wegrichtung auf und abgestanden.
07:10	"	Mit U-Jäger 1411 abgelaufen nach Lorient.
08:18	Bei der Heultonne 4 sm Nordwestlich Punkt 348.	T. 13 passiert an St.b.
10:15	Lucie II. W 5, See 4, mittlere Dünung, bedeckt.	
11:15	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1411 am Liegeplatz festgemacht.
		Schumacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.42 0:00	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1411, 1414 abgelegt zur Fahrt zur Minenfliegerabwehrposition.
1:05	Vor Port Tudy. Nordost 2, lange Dünung, bedeckt, Regen.	Mit U-Jäger 1411, 1414 auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
		Schumacher.
		Abgeschlossen am 30. September 1942
		Schumacher.
		Ob.Ltn.z.S. See u. Kommandant.
		.....
		Nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

R o t t e n k r i e g s t a g e b u c h .

Vp.Boot 1424

der 14. U. - Jagdflottille .

Rottenführer: Leutnant z. See W a c h t e r.

Begonnen am 23. September 1942

Abgeschlossen am 29. September 1942

Seetage: 7

Beteiligte Boote

Vp.Boot 1424 Kommandant: Ltn.z.S. Wachter

Vp.Boot 1425 Kommandant: Stabsoberstrm. Huber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.42 0800	Lorient	abgelegt und mit Vp.Boot 1425 lt. Einsatzbefehl 14. U.-Jagdflottille ausgelaufen zur Besetzung Position Regen.
1035	Port Tudy Wind: 5-6 See: 4 mittlere Sicht	Wegen schlechtem Wetter unter Landschutz gegangen.
1635	Port Tudy	Lt. M-Spruch 14.U.-Jagdflottille Lorient ei
1755	Lorient	aus. Mit Sperrbrecher 134 U-Geleit aufgenommen. (U 160 u. 43) 1425 fährt als Richtungsboot.
2040	Miflapos	geankert.
2255	"	Fliegeralarm (Scheinwerfer u. Flakfeuer übe Lorient)
		Brachter
24.9.42 0015	Miflapos	Fliegeralarm beendet.
1200	" Wind: 6-7 See: 5 mittlere Sicht	Wegen schlechtem Wetter bei Port Tudy unter Landschutz.
		Brachter
25.9.42 0930	Miflapos	Lt. M-Spruch 14. U.-Jagdflottille Pos. Granate besetzen.
1200	Pos. Parthenon Wind: NNW 2-3 See: 2 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf u. abgestanden.
2200	Pos. Parabel Wind: NW 6-7 böig See: 4-5 gute Sicht	auf und abgestanden. Funkspruch 3. Sich.Div. Vp-Rotte 1424 Nacht zum 26.9. Torpedo.
		Brachter
26.9.42 1248 bis 1255	Pos. Parabel Wind: NW 3 See: 2 gute Sicht	Fliegeralarm (2 Deutsche Maschinen Do 217)
1605	Lorient, Kohlenpier	festgemacht und 3 Soldaten zum Fla-Lehrgang in Marsch gesetzt. Anschließend ausgelaufen
2400	Pos. Parthenon Wind: NNW 4 See: 3 gute Sicht	auf Pos. Granate lt. Funkspruch 3. Sich.Div. auf und abgestanden.
		Brachter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.42 0400	Pos. Parthenon Wind: 3-4 See: 2 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
2000	Pos. Parabel	auf und abgestanden. Lt. Funkspruch 3. Sich. Div. Torpedo besetzt.
		Brachter
28.9.42 0400	Pos. Parabel	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
1635	Wind: W 3-4 See: 2-3	ES-Austausch mit M 4010
2100	Pos. Parthenon	auf und abgestanden.
		Funkspruch 3. Sich.Div. zum 29.9. Granate.
		Brachter
29.9.42 0725	Pos. Parthenon Wind: NW 3 See: 2 mittlere Sicht	ES-Austausch mit Sperrbrecher 1
0955	Lorient, Kohlenpier	festgemacht, Lt. M-Spruch 14.U-Jagdflottille eingelaufen.
		Brachter

Leutnant z. See u. Kommandant.

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

.....

Befehlshaber der Sicherung
West
(B.-Nr. Gkdos 4564 A 4

, den 4. Dezember 1942

Marinegruppenkommando West
Abt. 6. DEZ. 1942
B.-Nr. 5390
Anl. 3 Prüf-Nr. 1

An den

Oberbefehlshaber des
Marinegruppenkommandos West (Führungsstab) Prf-Nr 1
nachrichtlich: 3. Sicherungs - Division " 2
14. U-Jagd - Flottille. " 3

3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagd-Flottille vom 16. - 30.9.1942 mit Abschnitt Maschine und Bemerkungen der 3. Sicherungs-Division vorgelegt.

Zum K.T.B. der U-Jagdrotte 1408 war bereits mit BSW-B.Nr. Gkdos 4107 / A4 vom 8.11.1942 Stellung genommen worden. Sie wird unter Berücksichtigung des Berichts des Flottillenchefs (K.T.B. S. 37) wie folgt ergänzt:

Die angespannte Offiziers-Personallage läßt die Kommandierung eines besonderen Horchoffiziers nicht zu. Deshalb sind alle mit S-Gerät ausgerüsteten Flottillen angewiesen worden, alle Möglichkeiten der Teilnahme von Kommandanten und W.O's. an den Horchoffiziers-Lehrgängen der U.A.S. auszunutzen. Dies gilt besonders für U-Jagd-Flottillen, deren eigentliche Aufgabe das Aufspüren und Bekämpfen feindlicher U-Boote ist. Wenn die Lehrgänge der U.A.S. bisher nicht in der erwünschten Weise beschickt werden konnten, lag das an der besonders hohen Beanspruchung der Flottillen für andere Zwecke. An dem z.Zt. laufenden Horchoffizier-Lehrgang nimmt der Horchreferent der 14. U-Jagd-Flottille teil. Der Horchfeldwebel befindet sich z.Zt. auf einem Wiederholungslehrgang. Daß der Horchfeldwebel gleichzeitig Flottillen-Wachtmeister ist, wurde bereits abgestellt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

1.SKl 1274/43 g.Kdos. - 3 Anl. -

1 Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos 4564 vom 20.11.1942

3.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 164o AII

, den 13. Nov. 42

Anlage 1 zu Mar. Gr.Kds. West G.Kdos. B.Nr. 5390/42

Geheime Kommandosache!

An

den Befehlshaber der Sicherung West, (2 x)
nachrichtlich:
Kommando 14.U-Jagdflottille.

Betrifft: K.T.B.14.U-Jagdfl. v.16.-3o.9.
Vorgang : -ohne-
In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdfl.für die Zeit vom 16.-3o.9. in einfacher,Abschnitt Maschine in zweifacher Ausfertigung, sowie Fragebogen für Mob und Hilfsschiffverbände v.1.-3o.9. in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen: zu S.24 16.9.42. 18oo Uhr:
Das Geleit 3326 bestand aus dem Dampfer "La Mailleraye" von Brest nach Cherbourg.
Zu S. 26 21.9. - 27.9. :
Die Aufgabe, für die die U-Jäger 14o7/o1 vorgesehen waren, war das Brückengeleit von Cherbourg nach Alderney.
Zu S. 37: zur Stellungnahme des Flottillenchefs betr.Störungen an S-Geräten:
Die Boote der Flottillen werden fast stets in Gruppen oder Rotten eingesetzt.Infolgedessen muß die Flottille anstreben, daß jeder Kommandant mit dem S-Gerät und seinem Einsatz vertraut wird.(Lehrgang bei der U.A.S.) Ebenso muß jedes Boot einen technisch genügend vorgebildeten Horch UO an Bord haben, Schließlich muß an der Westküste eine Gruppe von Fachleuten unter erfahrener Leitung verfügbar sein, die die Reparaturen an den S-Geräten der in den Häfen oder Werften liegenden Boote sachgemäß ausführen kann.Die Werften sind dazu nicht im Stande.Damit ist der Flottille und ebenso auch Booten anderer Flottillen, die mit S-Geräten ausgerüstet sind, mehr gedient als mit einem Horchoffizier in Lorient.

Anlage 1 zu 1/Skl 1224/43 Gkds.

Zu S. 40 16.9. - 30.9.42. :

Die Einbauten auf U/Jäger 1416 waren am 7.10. durchgeführt.

i. A. [illegible]

30ii 170 / 1071

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr. Führungsstab Gkdos 5390/42 KTB.

Fü.Qu., den 31. Dez. 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

— 3 —

1) I Wert [illegible]
2) Skl Qu AI [illegible]
3) Skl H
4) K
5) Übr 1 Skl an Kr

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West
[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1 Anlage zu B.S.U. 9.14362 Vorkommnisse 25.11.42

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

U.-Jagdgruppe "1408"

Gruppenführer: Oberleutnant z. See von Lottner
Gruppenmaschinist: Stbs. Masch. Meyer

U.- Jäger 1408. Kmdt: Ob.Lt.z.See von Lottner
L.M.: Stbs.Masch. Meyer
U.- Jäger 1406. Kmdt: Ltn.z.See Hanekamp
L.M.: Masch. Friedrich
U.- Jäger 1412. Kmdt: Ob.Lt.z.See Köser
L.M.: Masch. Teubel
U.- Jäger 1415. Kmdt.:Stbs.Oberst. Spörhase
L.M.: Masch. Elers

begonnen: 16.9.42.
abgeschlossen: 30.9.42

AI 35592g/42

1 Akten 87/95/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42	La Pallice, La Rochelle	**Boot 1408** A.K.B. Feuer aus - Kessel ausgedrückt.
	La Pallice	**Boot 1406 u. 1415** Keine besonderen Vorkommnisse.
	La Pallice, La Rochelle	**Boot 1412** 1.) A.K.B. Feuer aus - Kessel ausgedrückt. 2.) Frischwasserübernahme von Landanschluß Menge: 15 m^3 Dauer: 25 Min. Personal: 0/2. 3.) Hinteres Lager des Generators der Kolben E Maschinen festgefahren. Grund: Das Lager hatte sich gelöst und verdreht. Es wurde erneuert.
17.9.42	La Rochelle	**Boot 1408** A.K.B. Kesselreinigung u. Überholen der Maschinenanlage mit Unterstützung der K.M.W. Es wurden von der Werft überholt: 1.) Die Grundlager der Hauptmaschine. Die Kurbelwelle hatte sich um 0,5 mm gesenkt 2.) Die Steuerung der Abdampfturbine. Der Entleerungsring der Kupplung klemmte, dadurch schaltete sich die Turbine sehr schlecht ein und aus. Ursache: Unterschied im Hebelgestänge und in den Führungsklauen. Im Öldrucktank wurden alte Packungen, schrauben und Späne vorgefunden. Das Öl der Turbine wurde ausgewechselt. 3.) Die Turbo E Maschine. Die Maschine lief in den letzten Tagen mit starken Geräuschen. Es wurde das Wälslager des Generators und die Kohle des Reglers der Turbine ausgewechselt. 4.) Die Kühlwasserpumpe. Die Kurbel war unrund und wurde nachgeschliffen. 5.) Dichten mehrer Undichtigkeiten des Kessels.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	La Pallice	**Boot 1406 u. 1415** Keine besonderen Vorkommnisse.
	La Rochelle	**Boot 1412** A.K.B. Kesselreinigung.-K. b. V.-
18.9.42	La Rochelle	**Boot 1408 u. 1412** Wie am 17.9. - K. b. V. -
	La Pallice	**Boot 1406** Frischwasserübernahme von Landanschluß: Menge: 35,5 m^3 Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand v. d. Übernahme: 77,5 m^3. Bestand n. d. " : 113,0" .
	La Pallice	**Boot 1415** Keine besonderen Vorkommnisse.
19.9.42	La Rochelle	**Boot 1408 u. 1412** Wie am 17.9. - K. b. V. -
	La Pallice	**Boot 1406** Keine besonderen Vorkommnisse.
	La Pallice	**Boot 1415** Heizölübernahme von der K.M.W. Menge: 33 m^3 (spez. Gewicht 0,986) Dauer: 50 Min. Personal: 1/3. Bestand v.d. Übernahme: 21,1 m^3. " n.d. " : 54,1 " . Schlauchdurchmesser: 120 mm - Leichter pumpt.
2o.9.42	La Rochelle	**Boot 1408** 0000 Uhr Kessel angezündet. - K. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	La Pallice	Boot 1406 M.E.S. Vermessung. - K. b. V. -
	La Rochelle	Boot 1412 Kessel angezündet. - K.b.V. -
	La Pallice	Boot 1415 Keine besonderen Vorkommnisse.
21.9.42	La Rochelle	Boot 1408 Frischwasserübernahme von Landanschluß. Menge: 62 m^3. Dauer: 6 Std. Personal 0/1. Bestand v.d. Übernahme: 46 m^3. " n.d. " : 108"
	La Pallice	Boot 1406 u. 1415 Keine besonderen Vorkommnisse.
	La Rochelle	Boot 1412 1.) Heizölübernahme v.d. K.M.W. La Pallice. Menge: 16 m^3. Dauer: 2 Std. Personal: 1/2. Bestand v.d. Übernahme: 64,4 m^3. " n.d. " : 80,4 " . Übernahme aus Tankwagen durch eine Leitung von 60 mm ø. 2.) 400 l Treiböl in Fässern übernommen. Bestand v.d. Übernahme: 403 l. " n.d. " : 803 ".
22.9.42	La Rochelle, La Pallice	Boot 1408 Bei aufkommendem Dampf stellten sich wieder mehrere Undichtigkeiten am Kessel heraus. Sie wurden z.T. vom Werftpersonal gedichtet. Auf Anordnung des Herrn Baurates Schüemann von der Bauaufsicht wurde das Boot nicht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		A.K.B. gemeldet. Undichtigkeiten des Kessels machten sich schon seit der Indienststellung bemerkbar.
	La Pallice	Boot 1406 u. 1415 Keine besonderen Vorkommnisse.
	La Rochelle, La Pallice	Boot 1412. Beim Fahrstufenverändern ließ sich das Fahrventil nicht schließen. Ursache: Das Ventilgestänge hatte sich in der von der Werft neu eingesetzten Führungsbuchse festgefressen. Das Gestänge wurde wurde von Bordpersonal instandgesetzt. Störungsmeldung wurde eingereicht
23.9.42	La Pallice	Boot 1408, 1406 u. 1415 Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 1412 Frischwasserübernahme von Landanschluß. Menge: 8,5 m^3. Dauer: 20 Min. Personal: 0/1.
24.9.42	La Pallice	Boot 14 12 u. 1415 Keine besonderen Vorkommnisse. Boot 1408 Frischwasserübernahme von Landanschluß. Menge: 24 m^3. Dauer: 2,5 Std. Personal: 0/1 Bestand v.d. Übernahme: 90 m^3. " n.d. " :114 " . Boot 1406 Frischwasserübernahme vom Landanschluß. Menge: 28,5, m^3. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bestand v.d. Übernahme: 8,50m³.
		n.d. " : 113,8 m³.
25.9.42	La Pallice, In See	Keine besonderen Vorkommnisse
26.9.42	In See, Reede St. Jean de Luz	" " "
27.9.42	Reede, St. Jean de Luz In See	" " "
28.9.42	In See	" " "
29.9.42	In See	" " "
30.9.42	In See, Royan Reede	" " "

Gesehen:

Oblt.z.See u. Gruppenführer.

Stbs.Masch. u. Gruppenmaschinist

Gesehen:

Kapp. Kapt. (Ing.)
u. Div.-Ing. d. 4. Sich. Div.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. 14362 M

den 26. Oktober 1942

Ob.d.M
Eing: 31 OKT. 1942
-1-

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -- Skl -
Schiffsmaschineninspektion

O.K.M.
Eing. 23 NOV

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der U-Jagdgruppe 1408 für die Zeit vom
16. - 30.9.1942
vorgelegt.

Im Auftrage!

O.K.M. 8495
SM/QuA1 Jan. 8495
Eing.: 2.11.42
Anl. -1-

Skl Rü AI Ing 35592 g

Ihr, den 2.12.42

Der Kr.

AI 35592 g

1800

1 Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Gkdos. 4564 vom 20.11.1942

Anlage 3 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 5390/42

Kriegstagebuch

Sk 24131 b

Abschnitt-Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 16. September 42

Abgeschlossen: ..... 30. Sept. 1942

Anlage 3 zu 1/SK 1224/43 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite, bei Nebel Mannheim usw.	Vorkommnisse
16.9.42	See - Brest - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See- Brest - See	U.-J. 1407. Beim Anker-lichten fiel die Winde aus. An der Dampfankerwinde ist Kolbenstange und Kolbenstangenführung verbogen. Ursache der Störung: Halteschraube von der Kolbenstangen = führung ist beim Anker-lichten aus dem Fundament gerissen. Hierbei geriet die Kolbenstangen = führung gegen den Kurbelzapfen u. Kreuzkopf. Da durch wurde der Kreuzkopf nach oben gedrückt u. verbog die Kolbenstange. Kolbenstange wurde ausgebaut und gerichtet. Die Arbeiten wurden vom Bordpersonal mit Bordmitteln ausgeführt. Benötigte Arbeitszeit: 3 Stunden. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 3.
	La Pallice	U.-J. 1408. Der E.-Diesel wurde in Betrieb genommen. Die Maschinenanlage und der Kessel abgestellt und der Kessel ausgedrückt.
	Lorient	U.-J. 1411. Von K.M.W. Lorient aus Tankleichter " L Ö 6 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 34 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 102 m^3 " nach " " : 136 " Von K.M.W. Lorient aus Tankleichter "Mabik " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 1,70 m^3 Treiböl übernommen. Dauer= 20 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 1,04 m^3 " nach " " : 2,74 "
	Bayonne-See-La Rochell	U.-J. 1412. Ausser K. B. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 15 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 25 Min. Personal : 0/2.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Boot hat im Dock festgemacht.
	La Pallice	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.9.42	Antwerpen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	St. Nazaire	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	La Pallice - See	M. B. 4411. " " "
17.9.42	See - Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le - Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keinebesonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. " " "
	La Rochelle	U.-J. 1408. Kesselreinigung und Überholen der Maschinenanlage mit Unterstützung der K.M.W. La Pallice.
	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1412. Ausser K. B. Kesselreinigung
	Lorient - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Von Mar. Ausr. Stelle Antwerpen aus Tankleichter " M H 4 " mit Schlauch u. Pumpe 23,0 m³ deutsches Heizölgemisch übernommen. Dauer : 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 112,600 m³ " nach " " : 135,600 "
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	St.Nazaire - See	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	See - Lorient	M. B. 4411. " " "

Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.42	See - Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten.
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Aufträge.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Erprobungsversuche
	La Pallice	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 35,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 77,5 m³ " nach " " : 113,0 "
	See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1408. Kesselreinigung und Überholen der Maschinenanlage mit Unterstützung der K.M.W. Lorient.La Pallice.
	Lorient - See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1412. Ausser K. B. Kesselreinigung
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. Verholt zur Werft, Feuer aus, angefangen mit Kesselreinigung.
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 7,3 m³ Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 0/1. Von Mar. Ausr. Stelle Lorient mit Greifer 60 t Kohlen übernommen. Dauer:3 Std. Personal: 1/6. Bestand vor der Übernahme= 15,7 t " nach " " = 75,7 t
	See - Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
19.9.42	See - Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge.

Wenzke

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sorgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Zeit, Wendekreis usw.~~	Vorkommnisse
noch 19.9.42	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See-Peter Port-See	U.-J. 1407. " " "
	La Rochelle	U.-J. 1408. Kesselreinigung und Überholen der Maschinenanlage mit Unterstützung der K.M.W. La Pallice.
	See - Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1412. Ausser K. B. Kesselreinigung.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Boot hat um 11 Uhr 15 Min. aus - gedockt.
	La Pallice	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle La Pallice 33 m³ Heizöl mit Schlauchltg. übernommen. Dauer: 50 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 21,1 m³ " nach " " : 54,1 "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
20.9.42	See - Cherbourg	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 27 t Wasser übernommen. Dauer : 3 Std. Personal : 0/1.
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Auf - träge.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. Boot macht Schleifenfahrt
	See - Cherbourg	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1408. Kesselreinigung und Überholung der Maschinenanlage.
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 10 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes ~~Wind, Wetter, Sorgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Zeit, Wendekreis usw.~~	Vorkommnisse
noch 20.9.42	La Rochelle	U.-J. 1412. Ausser K. B. Kessel angeeckt.
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
21.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	La Rochelle	U.-J. 1408. Kesselreinigung mit Überholen der Maschinenanlage. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 62 t Frischwasser übernommen. Dauer: 6 Std. Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 46 t " nach " " : 108 t
	Lorient - See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Rochelle	U.-J. 1412. Ausser K. B. Von K.M.W. La Pallice aus Tankwagen mit einer Ltg. ∅ = 80 mm 16 m³ Heizöl übernommen. Dauer : 2 Std. Personal : 1/2. Bestand vor der Übernahme: 64,4 m³ " nach " " : 80,4 " 0,400 m³ Treiböl in Fässern übernommen. Bestand vor der Übernahme: 0,403 m³ " nach " " : 0,803 "

Zu beziehen vom Vordruckamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.9.42	Lorient - See	U.-J. 1413. Aus Tankleichter " L Ö 6 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ø = 90 mm 30 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 107,9 m³ " nach " " : 137,9 " Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 15 m³ Kesselwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 50 Min. Personal = 0/2.
	Lorient	U.-J. 1414. Grundberührung sonst keine Vorkom.
	La Pallice	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 2,8 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal : 0/1. Wenzke
23.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	La Rochelle-See-La Pall	U.-J. 1408. " " "
	See - Brest - See	U.-J. 1411. " " "
	LaRochelle-See-LaPallic	U.-J. 1412. Beschädigter Anlageteil: Die Buchse im Führungsarm für Manövrierventilgestänge festgefressen. Die Buchse wurde auf der Werft La Rochelle erneuert. Die Buchse war nicht genügend verbohrt und hatte sich mitherumgedreht. Durch festfressen der Buchse liess sich die Spindel nicht mehr drehen. Führungsarm und Spindel wurden ausgebaut, die Fressstellen in der Buchse und an der Spindel wurden beseitigt. Die Buchse wurde neu verbohrt. Instandsetzung durch Maschinenpersonal.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dauer der Reparatur : 1 Std. 30 Min. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 8.
noch 22.9.42	See - Brest - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 19,4 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	La Pallice	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	See	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 9 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	M. B. 4411. " " " Wenzke
23.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 13,5 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1402. Boot hat um 15[00] Uhr ausgedockt.
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträge
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	La Pallice	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice	U.-J. 1412. Boot ist wieder K. B. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 8,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 20 Min. Personal : 0/1.
	See - Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	See - Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.9.42	See - Lorient	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Wenzke
24.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Abdampfturbine verladen und nach " Deschimag" Bremen geschickt.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 28,5 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	Cherbourg	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 24 t Wasser übernommen. Dauer : 2 Std. 50 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12 m^3 Kesselspeisewasser übernommen. Dauer: 1 Std. 40 Min. Personal : 0/2.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Kessel zur Reinigung ausgedrückt u. eingestossen. Beginn mit Kesselreinigung.
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 18,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 2 Std 30 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Werft arbeitet an weiteren Arbeiten
	Le Havre	U.-J. 1403. Bei der Demontage der Rohrleitungen (Bilge) wurde festgestellt,dass auch das Hauptmaschinenfundament viermal gerissen ist. Ausbau der Maschine ist erforderlich und sofort in Angriff genommen worden.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice - See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. Boot macht Schleifenfahrt.
	La Pallice - See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice - See -	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Kesselreinigung und Einschleifen u. verpacken der Kesselarmaturen durch Bordpers.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung
	Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/1. Wenzke
26.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. Maschine klargemacht zur Standprobe. Standprobe wurde abgebrochen da bei 55 Umdr. Balancelager warm wurde. Standprobe auf 27.9. verschoben.
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausbau der Maschine.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See- St.Jean de Luz	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. Von Mar Auer. Stelle Cherbourg mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 1/1/8. Bestand vor 110 t Bestand nach: 180 t

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch	See- St. Jean de Luz	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommisse
26.9.42	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg.
		∅ = 45 mm. 14 t Frischwasser übernommen.
		Dauer: 50 Min. Personal: 1/2.
	See - Reede La Pallice	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - St. Jean de Luz	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. Kesselreinigung beendet. Feuer an.
	Lorient	Vp.B. 1422. Keine besondere Vorkommisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
		Wenzke
27.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg.
		∅ = 45 mm 18 t Wasser übernommen.
		Dauer= 3 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1402. Standprobe durchgeführt.
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem.Auftrag
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommisse
	St.Jean de Luz - See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	St.Jean de Luz - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	St.Jean de Luz - See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " Wenzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1402. Von K.M.W. Lorient mit Greifer
		57 t Kohlen übernommen.
		Dauer der Übernahme: 1 Std. 15 Min. Pers. 1/8.
		Bestand vor der Übernahme: 119,5 t
		" nach " " : 176,5 t
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem.Auftrag
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg.
		∅ = 45 mm 9,8 t Wasser übernommen.
		Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg.
		∅ = 45 mm 1,5 m³ Trinkwasser übernommen.
		Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	Vp.B. 1421. Boot Kompensiert.
	Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommisse
	See	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
		Wenzke
29.9.42	Cherbourg - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1402. Boot macht Schleifenfahrt.
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem.Auftrag
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg - See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.9.42	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Kesselreinigung beendet. Kessel auf gefüllt und angezündet.
	Lorient - See	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1423. Beim Auslaufen Grundberührung. Sonst keine besonderen Vorkommisse
	See - Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommisse
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Menzke
30.9.42	See - Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.-J. 1402. Maschine klargemacht zur Schleifenf
	Le Havre	U.-J. 1403. Ausführung der Arbeiten gem. Aufträg
	Antwerpen	U.-J. 1405. Von Mar. Ausr. Stelle Antwerpen mit Greifer 78 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Bestand vor der Übernahme= 108 t " nach " " = 186 t
	See - Royan	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommisse
	See - Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	See - Royan Reede	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	See - Royan	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See-Lorient-See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Menzke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Einsatzhafen, den 1942

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. [illegible]

Menzke
Ltn. (Ing.)
und Flottilleningenieur

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

PG 82062 NID

Kr 22536.

Gefechtsbericht

14. U-Jagdflottille:

U-Jäger 1407, 1401 und „M 254"

14.10.1942

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY.
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/82062./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NOTES OR ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THIS NUMBER.

PG/82062

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14th ANTI-SUBMARINE FLOTILLA.

ACTION REPORT OF THE ANTI-SUBMARINE VESSELS 1407, 1401 and M.254.

14 OCTOBER 1942.

4. Anlage zu Gruppe Nord KTB. 7.665i/42 — 0 Anlage zu B.d.U. Nr. 13962 vom 1 NOV 1942

Geheim! an Bord, den I4.Oktober I942

B E R I C H T

über

das Gefecht am I4.Oktober I94[illegible] zwischen UJ I407,I40I,M 254 und einem englischen schnellen Artillerieträger u.6 Gun-Booten.

Führung: UJ I407

Die Boote befanden sich auf dem Marsch auf Weg Herz nach Lezardieux;Reihenfolge UJ I407,I40I,M 254.Formation:erweiterte Normalstellung,Marschfahrt II sm.-Leicht bewölkter Himmel,kein Mond,Sicht etwa IO sm,W I,Seegang I,leichte Dünung.-

Um 0305 Uhr standen die Boote im Qu BF 3572 Mitte als in etwa 25 Grad Schiffspeilung Aufblitzen beobachtet wurde und unmittelbar darauf die Boote durch sechs L.G. beleuchtet wurden. Durch sein Feuereröffnen konnte der Feind erst im Landschatten der Insel Serk erkannt werden.

0306 Uhr erwiderte M 254 als hinterstes Boot mit einem L.G.-Fächer Richtung 40 Grad.Im L.G.-Schein wurden 6 Gunboote und ein langer,hellgrauer Schatten mit hoher Back,Brücke und Schornstein(Anzahl nicht genau ausgemacht) und langem auslaufendem Heck erkannt.Es wird auf einen schnellen Artillerieträger geschlossen mit mindestens 6-IO,2 cm Geschützen,da sechs feindliche L.G. mit starker und langer Leuchtkraft zur gleichen Zeit und in derselben Höhe standen.-

Feind lief mit hoher Fahrt auf Gegenkurs an Steuerbordseite vorbei(Vermutung: durchstoßen auf das Geleit).Entfernung des Artillerieträgers bis auf 2000m herab,der Gun-Boote bis auf 500m harab.-

M 254 drehte zuerst IO Grad nach Backbord um auch die achteren Waffen einsetzen zu können;nachdem der Gegner nach Steuerbord ausgewandert war,wurde zurückgedreht,so daß M 254 in Kiellinie zu UJ I40I stand.-

UJ I40I drehte plötzlich nach Steuerbord auf die feindlichen Boote zu.M 254 behielt Kurs bei um möglichst schnell seine gesamten Waffen wieder zum Einsatz bringen zu können(siehe Skizze). Erst nachdem der vorbeilaufende Gegner in Deckung zu UJ I40I stand,ließ sich M 254 wieder sacken un UJ I40I ging wieder auf Position.-

M 254 führte mit seinem IO,5cm Geschütz die L.G.-Beleuchtung durch und schoß nur 4-IO,5 cm Sprenggranaten.
Mit der 3,7 cm wurden mehrer Treffer auf dem Artillerieträger beobachtet(bestätigt durch beide U-Jäger).Mit der Vierling-Flak und den Einzel-2 cm wurden die näheren Gun-Boote unter Feuer genommen und Rauchentwicklung auf einem Boot erkannt.Sinken von Booten wurde nicht erkannt.

1.A.H. Sk. 2833 3/42

Das Wirkungsfeuer wurde stark gestört durch das Abdrehen von UJ 1401, da nicht durch UK angekündigt, und durch Ausfall beider 3,7cm-Rohre nach 29 Schuß und des Stbd.-Brücken-M.G. nach 40 Schuß durch Störung.-

Das feindliche Feuer lag gut. Mehrere Einschläge schwereren Kalibers wurden an Steuerbord beobachtet, zwei Einschläge lagen in Höhe des vorderen Geschützes und ihre Wasserfontänen schlugen auf die Brücke. Mehrerer 4 cm-Einschläge gingen in Brücke, Funkraum und Steuererbord-Speisewasserzelle Abteilung VII; M.G.-Einschläge in der Steuerbord-Aussenhaut.
Vorschlag: Da durch Treffer im Funkraum der Kurzwellenempfänger zerstört wurde, wird leichte Panzerung der Funkraum-Aussenhaut vorgeschlagen.-
Verluste: 1 Verwundeter.

Oberleutnant zur See u. Kommandant.

Munitionsverbrauchsmeldung "M 254".

10,5 cm
19 Schuß LG
4 Schuß Sprgr.

3,7 cm
29 Schuß Sprggr.

2 cm
240 Schuß Sprgr.

Oberleutnant zur See und
Kommandant.

Abschrift!

Geheim!

Bericht des Kommandanten U-Jäger 1407 über das Gefecht mit englischen Artillerieträgern und Kanonenbooten am 14.10.1942 im Quadrat B F 3572.

In der Nacht vom 13. - 14.10.1942 marschierten U-Jäger 1407, 1401 und M 254 von Cherbourg nach St.Malo. Führung U-Jäger 1407, Kommandant Ob.Lt.z.S. Kranich. Formation offene Toni gelb, Bootsabstand 300 m, Fahrt 11 sm. Beide Kriegswachen waren auf Station, alle Waffen voll besetzt. 0220 Uhr wurde in Richtung Cap de la Hague ein Gefecht beobachtet.

0310 Uhr Boote stehen in Quadrat B F 3572. Kurs 213 Grad, leichter Westwind, ruhige See, leicht bewölkt, kein Mondschein, Sicht etwa 4 sm. Auf U-Jäger 1407 werden in Schiffspeilung 340 Grad 4 Schatten ausgemacht. Befehl an alle Waffen: Erhöhte Bereitschaft. Die Fahrzeuge kreuzen unseren Kurs und ziehen sich auf unsere Steuerbordseite. Der Typ ist noch nicht auszumachen, da sie aber mit gleichen Abständen fahren, halte ich sie nicht für ein deutsches Geleit, sondern für Engländer.

0320 Uhr Aus Richtung der Fahrzeuge werden Leuchtgranaten geschossen, die teils über uns, teils zwischen uns und dem Gegner zerlegen. Mit dem Schießen der Leuchtgranaten eröffnen mehrere Fahrzeuge das Feuer auf U-Jäger 1407 mit mittlerem und leichtem Kaliber. Sofort schießt M 254 Leuchtgranaten und eröffnet U-Jäger 1407 mit allen Waffen das Feuer auf die von den Leuchtgranaten M 254 gut erhellten Fahrzeuge, die jetzt als ein grösseres mit einem Schornstein, langem Heck, mehreren Geschützen (wahrscheinlich Artillerieträger) und 6 kleinere, anscheinend Gun-

SA 11. SK 2638 9/42.

SA 11. SK 2638 9/42

Boote, erkannt werden. Zunächst werden 2 genau auszumachende Gun-Boote unter Feuer genommen und dabei 8.8 cm- und 2 cm Treffer beobachtet. Dabei wird, um den achter-en Waffen besseres Schußfeld zu geben, um 15 Grad nach Backbord auf 198 Grad gedreht. Das feindliche Feuer liegt zunächst sehr gut, mit den ersten Salven erhält U-Jäger 1407 3 Treffer mittleren und mehrere Treffer leichten Kalibers. 2 Soldaten auf der Brücke fallen, 2 weitere werden verwundet. Der Kommandant wird durch Splitter am rechten Kniegelenk und rechten Oberschenkel verwundet, behält aber das Kommando. Sobald das eigene Feuer am Ziel liegt, wird das Feindfeuer ungenau, meistens Weitschüsse. Als der Gegner, der jetzt etwa auf Gegenkurs liegt, querab ist, Kursänderung auf 230 Grad, um weiter alle Waffen zum Tragen zu bringen. Da die zunächst beschossenen Gun-Boote ausser Sicht gekommen sind, wird das Feuer aller Waffen auf den Artillerieträger und mehrere in der gleichen Schußrichtung stehende Gun-Boote konzentriert. 8.8 cm- und 3.7 cm-Treffer werden auf dem Artillerieträger, 2 cm-Treffer auf den Gun-Booten beobachtet. Gegner dreht nunmehr nach Backbord ab und kommt zunächst aus Sicht.

U-Jäger 1401 erkennt bei Gefechtsbeginn im Schein der Leuchtgranaten einen Artillerieträger mit hoher Back, unten breit werdendem Mast und langem Kreuzerheck und vor ihm 3 S- oder Gun-Boote, die auf U-Jäger 1407 feuern. Der Kommandant dreht nach Steuerbord auf den Gegner zu auf Kurs 235 Grad und eröffnet mit der 8.8 cm und der vorderen 2 cm das Feuer auf den Artillerieträger und die davor gestaffelt liegenden Boote. Das Boot beobachtet 8.8 cm-Treffer auf dem Artillerieträger in einem Aufbau hinter Schornstein und Flammen mit Rauchentwicklung auf den Gun-Booten, anschliessend das Abdrehen des Artillerieträgers nach Backbord unter gleichzeitigem Nebeln. Das Nebeln ist auf U-Jäger 1407 nicht beobachtet.

-3-

9/42

U-Jäger 1407, der den Kurs 230 Grad zunächst durchhält, sieht nach kurzer Feuerpause Steuerbord querab einen grösseren Schatten und daneben drei niedrige langgestreckte. Auf alle 4 wird sofort mit allen Waffen das Feuer eröffnet, wobei das feindliche Mündungsfeuer als Abkommpunkt dient. Es werden 8.8 cm-Treffer auf dem grösseren Fahrzeug und 2 cm-Treffer auf den kleinen Fahrzeugen beobachtet. Gegner schießt mehrere Signalpatronen (3 rote, 3 blau-violett).

Auch U-Jäger 1401, der den Kurs 235 Grad durchhält, bekommt einen grösseren Schatten (wahrscheinlich Artillerieträger) an seiner Backbordseite in Schiffspeilung 340 Grad wieder in Sicht und nimmt ihn kurz unter 8.8 cm Feuer. Treffer werden dabei nicht beobachtet, dagegen erhält U-Jäger 1401 einen Treffer mittleren Kalibers in das Vorschiff, ausserdem wird ein Mann der 8.8 cm-Bedienung tödlich getroffen. Das achtere 2 cm von U-Jäger 1401 nimmt jetzt die bei dem Artillerieträger stehenden Gun-Boote, die durch die Leuchtgranaten M 254 beleuchtet sind, unter Beschuß.

Noch während dieses Gefechtes sieht U-Jäger 1401 an Steuerbord querab einen Artillerieträger mit einem Schornstein und schrägem unten verdicktem Mast und davor ein S-Boot. Mit der 8.8 cm wird der Artillerieträger, mit der 3.7 cm und den 2 cm-Waffen das S-Boot unter Feuer genommen. Beide erhalten Treffer und kommen qualmend aus Sicht.

Auch für U-Jäger 1407 ist der zuletzt beschossene Artillerieträger mit den Gun-Booten aus Sicht gekommen. Plötzlich bricht ein Gun-Boot mit höchster Fahrt zwischen U-Jäger 1407 und 1401 durch. Er wird von beiden U-Jägern mit allen 3.7 cm und 2 cm-Waffen mit beobachteter Trefferwirkung unter Feuer genommen, Stichflammen schlagen aus dem Boot, dann kommt es aus Sicht. Eine Vernichtung des Bootes ist nicht beobachtet worden.

U-Jäger 1401 beschießt nach kurzer Feuerpause in Schiffspeilung 15 Grad mit den vorderen Waffen den für kurze Zeit in Sicht kommenden Artillerieträger ohne beobach-

9/42

tete Trefferwirkung.

U-Jäger 1407 sieht nach kurzer Feuerpause Steuerbord achteraus einen Schatten, auf den er mit der achteren 2 cm einen kurzen Feuerstoß abgibt. Das beschossene Boot antwortet mit der deutschen E.S.-Patrone, es ist U-Jäger 1401.

0335 Uhr Da kein Feind mehr in Sicht, geht U-Jäger 1407 auf langsame Fahrt und sammelt den Verband auf Kurs 213 Grad.

U-Jäger 1407 hat 2 Treffer mittleren Kalibers mittschiffs oberhalb der Wasserlinie, durch die die vordere MES-Schleife zerstört wurde, einen Treffer mittleren Kalibers auf der Brücke und zahlreiche Treffer 4 bis 2 cm. Durch den Brückentreffer sind 2 Mann getötet und 2 Mann verwundet, Feuerleitanlage und Befehlsübermittlung sind ausgefallen. Durch die Splitter einer am vorderen Bootsdavit krepierten Granate ist die Dampfleitung zur Dampfpfeife durchschlagen, der mit 16 Atü ausströmende Dampf hat nach Ausfall der Feuerleitanlage die Verständigung mit den vorderen und achteren Waffen fast unmöglich gemacht. Das Maschinenpersonal hat die Dampfgefahr in etwa 3 Minuten festgestellt und durch Absperren der Leitung beseitigt, ebenso das Leck mittschiffs knapp über der Wasserlinie während des Gefechts abgedichtet und klar gemeldet.

U-Jäger 1401 hat einen Einschuß mittleren Kalibers an Backbordseite im Vorschiff oberhalb der Wasserlinie, wobei das MES-Kabel zerrissen wurde. Das Leck wurde im Gefecht gedichtet und klar gemeldet. Durch einen Splitter wurde ein Mann der 8.8 cm-Bedienung tödlich verletzt.

Munitionsverbrauch:

U-Jäger 1407:

43 Schuß 8.8 cm
108 Schuß 3.7 cm
651 Schuß 2 cm Leuchtspur

9/42

U-Jäger 1401:

22 Schuß 8.8 cm
18 Schuß 3.7 cm
280 Schuß 2 cm
50 Schuß M.G.34

Auf U-Jäger 1401 trat eine Störung an der 8.8 cm auf, weil der tödlich getroffene Mtr.Gefr.Kuczog auf die Lade-Nummer, Mtr.Gefr.Metzmacher, fiel. In diesem Augenblick fiel der eigene Schuß, Metzmacher strauchelte und kam mit seiner rechten Hand zwischen Wiege und Bodenstück des rücklaufenden Rohres. Der nächste Schuß war ein Versager, weil das Rohr wegen der eingeklemmten Hand nicht ganz vorlaufen konnte und daher die mechanische Abfeuerung den Abzugshebel nicht mitnahm. Es wurde ein Schüß mit Handabfeuerung gelöst, um die eingeklemmte Hand zu befreien. Die Störung war damit beseitigt, Dauer etwa 1 Minute. Ausserdem musste- an der 3.7 cm im Gefecht der Verschlußkeil ausgebaut werden, weil die Feder vom Sperrstück klemmte und den Schlagbolzen nicht vorließ. Das Geschütz fiel bis zum Schluß des Gefechtes aus.

0321/2 Kr. Bin im Gefecht mit feindlichen S-Booten. U-Jäger 1407.

Im Entwurf gezeichnet:
Kranich
Oberleutnant zur See

Keine eigenhändige Unterschrift, da Ob.Lt.z.S. Kranich verwundet im Luftwaffenlazarett Guinkamp liegt.

(gez). Wunderlich
Korvettenkapitän und Flottillenchef

9/42

Stellungnahme des Flottillenchefs:

1.) Die Maßnahmen des Kommandanten U-Jäger 1407, Ob.Lt.z.S. Kranich, waren richtig und der Lage entsprechend. U-Jäger 1407 und 1401 sind moderne Fischdampfer mit verhältnismässig starker Bewaffnung (1407 - 1-8.8 cm, 1-3.7 cm, 4-2 cm, von denen 2 Schutzschilde haben, 1401 - 1-8.8 cm, 1-3.7 cm 2-2 cm mit Schutzschilden, 2 doppelläufige M.G.34). Er wusste, dass zwischen seiner eigenen Gruppe und Cherbourg englische Streitkräfte standen, denn er hatte um 0220 Uhr das Gefecht des Sperrbrechers 12 beobachtet, und musste daher den Kampf mit der vor ihm in Sicht kommenden Feindgruppe aufnehmen. Er setzte unter Einhaltung der Marschrichtung die Kurse so ab, dass er alle Waffen zum Tragen bringen konnte, und wollte mit der zusammengefassten Feuerkraft der 3 Boote den Durchbruch erzwingen. Dies ist ihm gelungen, trotzdem sein Boot gleich zu Beginn des Gefechts erhebliche Ausfälle hatte und er durch U-Jäger 1401 nicht die erwartete Unterstützung fand. Da die U.K. durch den Brückentreffer ausfiel, konnte er keine Befehle mehr an die anderen Boote durchgeben. Der Kommandant selbst hat trotz sehr schmerzhafter Verwundung sein Boot im Gefecht und bis zum Einlaufen in Lezardrieux vorbildlich geführt, die Besatzung hat ebenso vorbildlich gearbeitet. B.Ü. und Feuerleitanlage fielen bei Beginn des Gefechts aus, der aus der zerschossenen Dampfleitung mit 16 Atü ausströmende Dampf machte eine Verständigung fast unmöglich, trotzdem gelang es dem Kommandanten, durch Läuferverbindung die Geschütze auf das richtige Ziel anzusetzen. Die Geschützbedienungen schossen im gut liegenden Feindfeuer ruhig und erfolgreich, der I.W.O., Ob.Strm.Schädlich, gab vom 8.8 cm Stand aus den Geschützen die Einstellwerte. Vom ersten L.G.-Schuß der Engländer bis zum endgültigen Gefechtsende liegt eine Zeit von 15 Minuten mit 2 Feuerpausen für U-Jäger 1407. In dieser Zeit hat das Boot mit beobachteter Trefferwirkung 43 Schuß 8.8 cm (ein Geschütz), 108 Schuß 3.7 cm)ein Geschütz) und

SKL 2638 9/42

SKL 2638 9/42

651 Schuß 2 cm (vier Geschütze, von denen aber das auf dem Vordeck an Backbord stehende nicht zum Tragen kam) herausgebracht. Der L.M., Ob.Masch. Unger, beseitigte mit seinem Maschinenpersonal in kürzester Zeit die Dampfgefahr und dichtete noch im Gefecht das durch den 10.5 cm-Treffer entstandene Leck.

2.) U-Jäger 1401, Kommandant Ob.Lt.z.S. Jöker, der als taktische Nr. 2 Backbord Staffel von U-Jäger 1407 fuhr, drehte beim Aufleuchten der ersten Leuchtgranaten nach Steuerbord auf den Gegner zu. Wenn auch das Bestreben "Ran an den Feind" durchaus anerkannt wird, erscheint mir dieses selbständige Ausscheren, noch dazu ohne Meldung an das Führerboot (U.K. Verbindung mit U-Jäger 1407 wurde versucht, aber wegen Ausfalls der Anlage auf U-Jäger 1407 nicht erreicht)durchaus falsch. Es kam darauf an, mit dem möglichst geschlossenen Verband und geballter Feuerkraft den Durchbruch zu erzwingen. U-Jäger 1401 vergrösserte aber durch das Abdrehen den Abstand zu U-Jäger 1407 und setzte dadurch die Boote der Gefahr aus, von dem artilleristisch überlegenen Gegner einzeln niedergekämpft zu werden. Er unterstützte auch in Wirklichkeit das vom Gegner eingedeckte Führerboot nicht so sehr, als wenn er in sein Kielwasser eingeschoren wäre, denn er konnte beim Drehen auf den Gegner nur die vorderen Geschütze (8.8 cm und eine 2 cm) einsetzen. Schliesslich setzte er sein Boot der Gefahr des Beschusses durch U-Jäger 1407 aus, da er das Führerboot nicht durch U.K. von seinem Ausscheren verständigen konnte. Dass er beimseinem Manöver nicht sehr wirksam in den Kampf eingreifen konnte, beweist auch der geringe Munitionsverbrauch des U-Jägers 1401. Im Gefecht selbst haben Kommandant und Besatzung ebenfalls einwandfrei gearbeitet. Auch auf diesem Boot hat das Maschinenpersonal unter Leitung des L.M., Ob. Masch. von Holten, im Gefecht das durch den Treffer entstandene Leck abgedichtet.

8/42

3.) Da der Gefechtsbericht M 254 hier nicht vorliegt, kann im einzelnen zu dem Verhalten dieses Bootes nicht Stellung genommen werden. Soweit es nach dem Bericht U-Jäger 1407 beurteilt werden kann, hat M 254 gut, sinngemäss und diszipliniert gearbeitet. Das Boot hat laufend und wirksam Leuchtgranaten geschossen, die eine wesentliche Unterstützung der Feuerleitung U-Jäger 1407 boten, und stets Anschluss an das Führerboot gehalten.

4.) Erfahrungen:

a) Der Gefechtsablauf hat erneut bewiesen, wie wichtig es ist, dass der Führer einer Gruppe vor dem Auslaufen alle Kommandanten genau über die gestellte Aufgabe, seine eigenen Absichten und das Verhalten bei Feindzusammenstoß unterrichtet. Da erfahrungsgemäss mit einer Befehlsübermittlung an die anderen Boote im Gefecht nicht gerechnet werden kann, müssen die einzelnen Kommandanten im Rahmen der Aufgabe freie Hand haben.

b) Die Leitung zur Dampfpfeife und Sirene sind die einzigen völlig ungeschützten Dampfleitungen. Ich habe auf Grund dieses Gefechts angeordnet, dass in See diese Leitungen abgesperrt sind und nur auf Befehl des Kommandanten (Nebel usw.) unter Dampf gesetzt werden.

gez. Wunderlich
Korvettenkapitän und Flottillenchef.

3.4 SK 2235

9/42

5. Anlage zu Gruppe IOc/Ic Nr. 6651/42

5

Abschrift!

3. Sicherungs-Division
B.Nr. G 7089 A II

Den 6.November 1942

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West.

pp.

pp.

Stellungnahme der 3.Sich.Div.:

1.) Die Uhrzeitangaben von U.J. 1407 und M 254 differieren um 14 Minuten.

2.) Der Untergang des Sprbr. 12 war den Booten, die als Voraussicherung vor dem Sprbr. und den ihn sichernden T-Booten ab Cherbourg liefen, durch Funkspruch bereits vor Gefechtsbeginn bekannt. Als die Boote bei Serk auf den überlegenen Gegner stießen, kam es für sie darauf an, sich durchzuschlagen. Ein Kehrtmachen während des Gefechts wäre taktisch ungünstig gewesen, ausserdem war die Lage vor Cherbourg für sie ungeklärt.

3.) U.J. 1407 hat sich taktisch richtig verhalten und seinen Kurs so gewählt, dass er seine Waffen soweit wie möglich einsetzen konnte.

4.) M 254 ist ihm hierbei gefolgt und hat ihm durch das LG-Schießen wirksam unterstützt. Bedauerlich ist, dass die 3.7 Doppelflak und ein 2 cm MG auf M 254 bald nach Feuereröffnen ausfielen. Abgesehen davon wäre bei diesem Gefecht ein zweites 10.5 cm Geschütz wertvoller als die 3.7 cm Doppelflak gewesen.

5.) U.J. 1401 hat in dem Bestreben "Ran an den Feind" die taktische Lage nicht genügend berücksichtigt und die anderen Boote im Feuer behindert. Von seiner eigenen

KAH SR 2633 9/42

KAH SR 2633 9/42

Artillerie konnte er zeitweise auch nur die vorn aufgestellten Geschütze (eine 8.8 cm und eine 2 cm) einsetzen. Zudem setzte er sich der Gefahr aus, von den eigenen Booten beschossen zu werden.
Eine Meldung über das beabsichtigte Ausscheren nach St.B. durch U.K. wurde von U.J. 1401 anscheinend nicht abgesetzt, sie wäre für das hinter ihm stehende M 254 wichtig gewesen. (Auf U.J. 1407 war das U.K. ausgefallen).

6.) Sämtliche Kommandanten und Besatzungen haben sich einsatzfreudig und der schwierigen Lage gewachsen gezeigt. Vor allem gilt dies für U.J. 1407.

(gez). I.A. Breuning.

9/42

1.

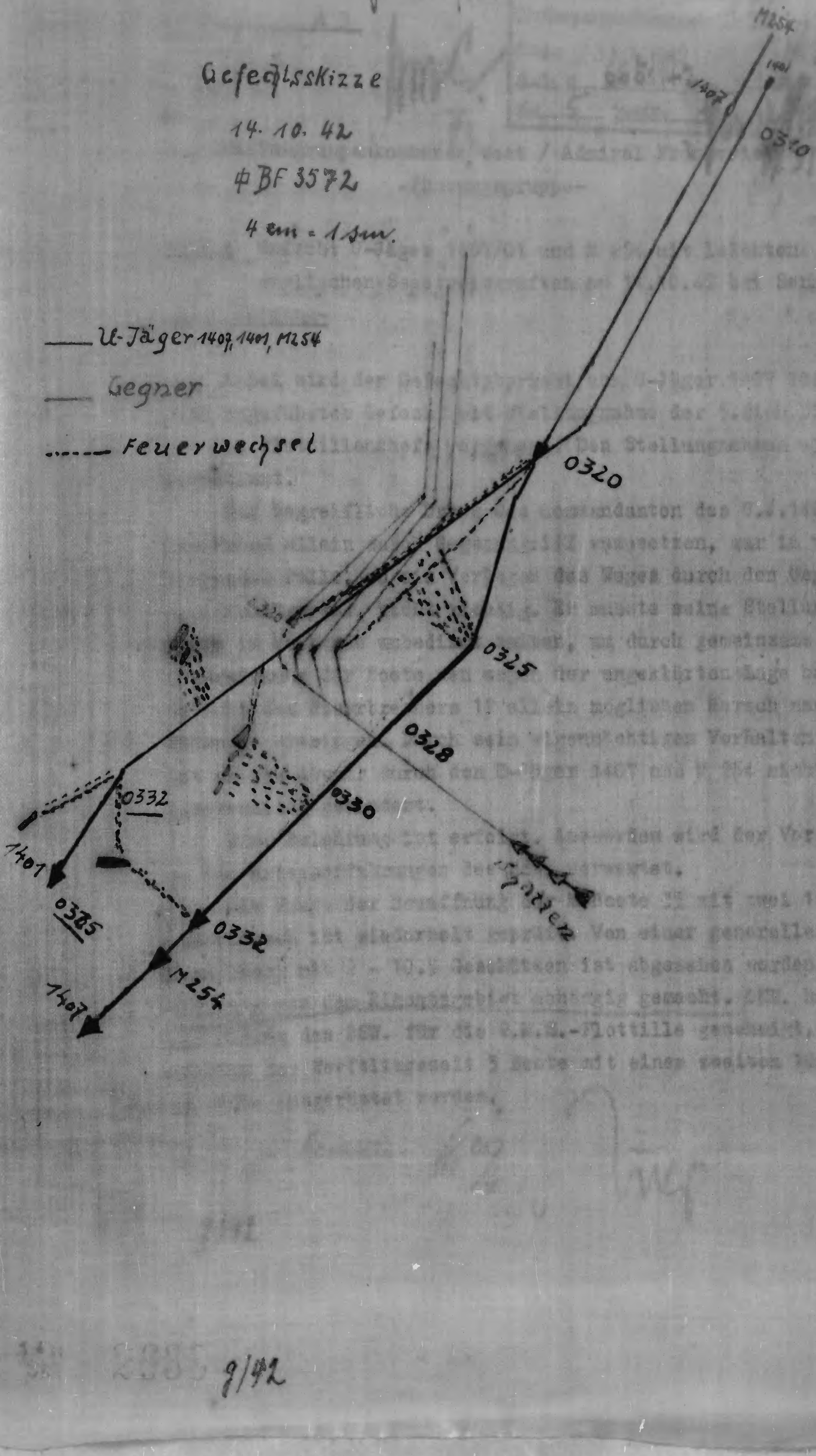
g.6651/42

Gefechtsskizze

14.10.42

ΦBF 3572

4 cm = 1 sm.



9/42

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 13968 A 3

Geheim! K.T.B.

Den 20.11.1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 23. NOV. 1942
B.-Nr. g. 6651/42
Anl. 5 Prüf-Nr.

An

Marinegruppenkommando West / Admiral Frankreich
-Führungsgruppe-

Betr.: Gefecht U-Jäger 1407/01 und M 254 mit leichten englischen Seestreitkräften am 14.10.42 bei Serk.
-Ohne Vorgang-

Anbei wird der Gefechtsbericht von U-Jäger 1407 über oben angeführtes Gefecht mit Stellungnahme der 3.Sich.Div. und des Flottillenchefs vorgelegt. Den Stellungnahmen wird zugestimmt.

Der begreifliche Drang des Kommandanten des U.J.1401, dem Feind allein durch Gegenangriff zuzusetzen, war im vorliegenden Falle, wo ein Verlegen des Weges durch den Gegner beabsichtigt war, nicht richtig. Er musste seine Stellung [redacted] im Verbande unbedingt halten, um durch gemeinsame Feuerwirkung der Boote den wegen der ungeklärten Lage beim Gefecht des Sperrbrechers 12 allein möglichen Marsch nach Süden zu erzwingen. Durch sein eigenmächtiges Verhalten hat er die Abwehr durch den U-Jäger 1407 und M 254 nicht unwesentlich gehindert.

Eine Belehrung ist erfolgt. Ausserdem wird der Vorfall in den Kriegserfahrungen des BSW. verwertet.

Die Frage der Bewaffnung der M-Boote 35 mit zwei 10.5 Geschützen ist wiederholt geprüft. Von einer generellen Bewaffnung mit 2 - 10.5 Geschützen ist abgesehen worden, vielmehr von dem Einsatzgebiet abhängig gemacht. OKM. hat auf Antrag des BSW. für die 2.M.S.-Flottille genehmigt, daß während der Werftliegezeit 3 Boote mit einem zweiten 10.5-Geschütz ausgerüstet werden.

KTB SKL 9/42

Marinegruppenkommando West
Führungsstab

Stabsquartier, den 30. November 1942

B.Nr. G 6651/42 KTB.

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

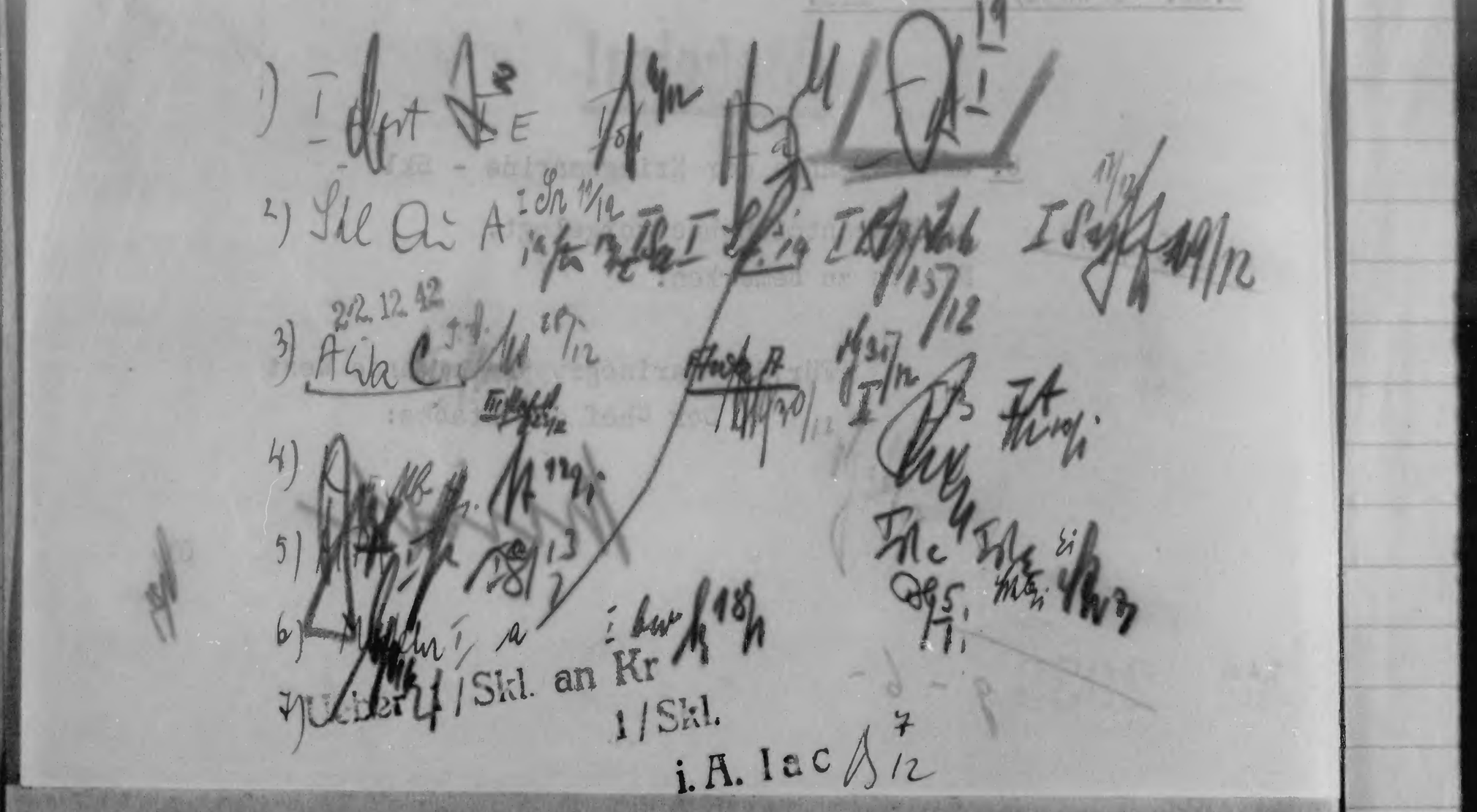
nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes:

9-6-

Zu 1/Skl. 2638 g - 6 -

17.12. - 12 - Geheim



Ausfertigung 4 / Skl. an Kr

1 / Skl.

i.A. Iac



PG 82063 NID



Ch 2450 72

[illegible] flottille

4. - 15. 10. 94

Abschnitt Marschin

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY 1 - 15 OCTOBER 1942.

Anlage 3 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. O. Nr. 5620/42 Anlage zu M.S.Kdos. 4644 vom 23.11.1942

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Wunderlich.

Begonnen am: 1. Oktober 1942.
Abgeschlossen am: 15. Oktober 1942.

Lfd. Nr.	Schiffsname.	Kommandant.	See-Tage.	Bemerk.
1.)	1401	Oberleutnant z. S. Jöker.	11	
2.)	1402	Oberleutnant z.S. (Urlaub z.W.d.G.) Becker Vertreter: Leutnant z. S. Thienemann	11	
3.)	1403	Leutnant z. S. Wiemer	-	Werft Le Havre.
4.)	1405	Oberleutnant z. S. Eggers	8	
5.)	1406	Leutnant z. S. Hanekamp.	11	
6.)	1407	Oberleutnant z. S. (ab 14.10.42 Vertreter: Obersteuermann Kranich Schädlich.	11	Seit 14.10. Lazarett Guingamp.
7.)	1408	Oberleutnant z. S. von Lottner	11	
8.)	1411	Oberleutnant z. S. Kurmbach	6	
9.)	1412	Oberleutnant z. S. Köser	11	
10.)	1413	Oberleutnant z. S. Mannenke	4	
11.)	1414	Leutnant z. S. bis 10.10. Urlaub z.W.d.G. Vertreter: Leutnant z. S. Jürgensen Becker	7	
12.)	1415	Stabsobersteuermann Spörhase	11	
	1416	Oberleutnant z. S. Perleberg	6	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS S.82063./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS WORK

Anlage 3 zu 1/Skl 38/43 Grds.

Wenden.

Lfd. Nr.	Schiffs-name.	Kommandant.	See-tage.	Bemer
14.)	1420 Steuermannsmaat d.L Steuermann (S) ROA.	Hasenclever	11	
15.)	1421 Leutnant z. S.	Bähr	13	
16.)	1422 Bootsmann d. L.	Back	9	
17.)	1423 [redacted] Steuermann d.R.	Hartmann	-	Werft Lorient.
18.)	1424 Leutnant z. S.	Wachter	9	
19.)	1425 Stabsobersteuermann	Huber	6	
20.)	M 4411 Obersteuermann	Hoffmann	-	Werft Lorient.

Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:

21.)	Sperrbrecher 4	Korvettenkapitän	Thoma.	
22.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant	Ullmann	
23.)	B.-Gruppe 40.M.S.Flottille	Gruppenführer	Oberleutnant z. S. Busch.	
24.)	Sonderkommando Ju.52 (stationiert in Vannes.)	Oberleutnant (Luftw.)	Elgas.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42	Lorient	Gemäß BSW-Befehl tritt mit dem 1.Oktober M 4411 zur 14. U-Jagdflottille. Das Boot soll als Leitboot der Kabelbahn eingesetzt werden, dazu ist der Einbau einer Sondereinrichtung und Verbesserung der Stabilität erforderlich. Boot wird K.B.u. gemeldet.
	Vor Lorient, frischer Ostwind, wechselnde Sicht.	Sperrbrecher 134, Geleitboot Vp. 1421, Wegekontrolle zwischen L II und L VII, ein MS-Boot vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 in Westeinfahrt nördlich vom Wege .
	Zwischen Ile de Croix und Belle Ile, frischer Nordostwind, Regenschauer 1/1	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parabel. Sie laufen Mittags Lorient ein zur Abgabe von Beamten der HÜst. und gehen dann auf Position Parthenon. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Weg "Herz" und "Kernleder", auffrischender Nordostwind, bedeckt	U-Jäger 1413, 1411, 1414 machen U-Bootsüberwachung 1 sm abgesetzt vom Weg bis "Lade" bezw. Punkt 356. Nach Passieren des Schutzobjektes treten die Boote Rückmarsch nach Lorient an, wo sie 2010 Uhr einlaufen. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
		Vp.-Boote 1424, 1425 Ausbildung, U-Jäger 1402 Schlingerversuche. Anschließend wird Boot k.b. gemeldet bis auf S-Gerät. Vp.Boot 1423 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 haben Befehl, mit Vp.-Booten 713, 702, 724 die Motorschiffe "Schwalbe" und "Weber" mit einer Brücke nach Alderney zu geleiten. U-Jäger sollen sich seewärts 2-3 sm in 45° zum Kurs herausstaffeln. Führung: Kaptlt. Sperber auf Vp. 713.
0315	Leichter Nordwestwind Regen, mittlere Sicht 1/1	U-Jäger laufen aus. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
0720	Alderney	U-Jäger gehen zu Anker.
2300		Anker auf, mit Geleit Marsch nach Cherbourg angetreten.
1700	Royan Reede 1/1	U-Jäger 1408, 1406, 142, 1415 laufen Royan Reede aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni". Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nooh. 1.10.42	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
2.10.42	Lorient	Als Ersatz für den ausgefallenen Sperrbrecher 1 wird Sperrbrecher 4 von Brest nach Lorient verlegt.
		Sperrbrecher 134, Geleitboot U-Jäger 14 Wegekontrolle L II bis L VII, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt nördlich vom Wege.
1820	L II	Sperrbrecher 134 nimmt einkommendes U-Boot auf und geleitet es nach Lorient.
	Westlich Jle de Croix frischer Ostwind, sichtig.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	Vp.Boot 1421, dessen Kompaß infolge des Abschleppens Sperrbrecher 1 vollkommen verkehrt zeigt, kompendiert. U-Jäger 1411, 1414, Vp.Boote 1424, 1425 Ausrüstung, U-Jäger 1413, Vp.Boot 14 M 4411 K.B.u.
0215	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 laufen ein. S. Rotte kriegstagebuch.
	Südliche Biskaya	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni" S. Gruppenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405, 1416 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Geleit-Boot U-Jäger 1402 Wegekontrolle zwischen L VII und L II. MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
0800		Vp.Boot 1421 steht der Ortungszentrale zur Verfügung. Es läuft 0800 Uhr mit Werftpersonal aus zu Horchversuchen zwischen dem Festland und Jle de Croix. Abends ankert das Boot auf Minenfliegerabwehrposition.
1700	Westlich Jle de Croix leichter Nordostwind, dunstig.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parthenon. Um 1700 Uhr stehen sie bei Punkt 356 zur Sicherung Marsch R 49 und folgen dem R-Boot über D I bis L II. Anschließend gehen die Vp.-Boote wieder auf Position. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1414, Vp.Boote 1424, 1425 Ausbildung, U-Jäger 1413, Vp. 1423, M 4411 K.B.u.
2130	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 laufen aus nach Quistreham, um von dort Vp. 210 nach Cherbourg zu geleiten. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 brechen bei Hellwerden gemäß Befehl 4.Sich.Div. U-Bootsüberwachung ab und marschieren nach La Pallice. Da sie zeitweise wegen Nebel ankern müssen, laufen sie erst 1730 Uhr in La Pallice ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
1730	La Pallice	Auf U-Jäger 1405 und 1416 wird die Kriegsbereitschaft wieder hergestellt. M.E.S.-Erprobung muß noch durchgeführt werden.
	Antwerpen	U-Jäger 1403 K.B.u.
	Le Havre	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Geleitboot Vp.Boot.1421 Wegekontrolle zwischen L VII und L II, MS-Boot vor Hafeneinfahrt. Ju. 52 kann wegen Bodennebe nicht starten.
0830	Lorient	U-Jäger 1402 läuft ein.
1830		Boot geleitet auslaufendes U-Boot bis L Grundminengeleit Sperrbrecher 4.
1450	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle.	Vp.Boote 1422, 1420 verlassen befehlsgemäß Position Parabel und laufen Lorient ein zu Übernahme von Beamten der Hüst. Anschließend Fischereikontrolle südlich Jle de Croix. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1414, Vp.Boote 1424, 1425 Ausbildung, U-Jäger 1413, Vp. 1423, M 4411 K.B.
0500	Vor Quistreham, leichter Ostwind, Nebel.	U-Jäger 1407, 1401 laufen nach Le Havre weiter, da Aufnahme Vp. 210 im Nebel nicht möglich. Sie ankern
0615-1015	Ansteuerungstonne Le Havre	bei Ansteuerungstonne Le Havre und laufen nach Sichtbesserung ein.
1200	Le Havre	Boote laufen wieder aus.
1800		Vp. 210 aufgenommen, Marsch nach Cherbou fortgesetzt. S. Rottenkriegstagebuch.
1950	Vor Quistreham	U-Jäger 1405, 1416 werden in der Schleif magnetisch behandelt. Auf U-Jäger 1416 bietet M.E.S. keinen genügenden Schutz, eine neue Schleife muß im Vorschiff verlegt werden. Boot K.B.u. gemeldet. S. Rottenkriegstagebuch.
	Antwerpen	
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Ausrüstun Instandsetzung der S-Geräte und kleinere Reparaturen. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Zu beziehen vom Notdruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostbereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4 und 134 Wegekontrolle L VII bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 auf Reede. Geleitboote für Sperrbrecher sind U-Jäger 1402 und Vp.Boot 1421. Das Vp.Boot steht gleichzeitig zur Verfügung der Ortungszentrale.
0745	Südlich Jle de Croix	Vp.Boote 1422, 1420 beenden Fischereikontrolle und laufen Lorient ein, wo sie
0945	Lorient	festmachen. Hüst. von Bord. S. Rottenkriegstagebuch.
0800		Vp.Boote 1424, 1425 laufen aus zur Besetzung Position Parthenon. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1715		U-Jäger 1411, 1414 laufen aus, um Kabelleger "Olwe" nach Brest zu geleiten. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1413, Vp.Boot 1423, M 4411 K.B.u.
0200	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit Vp. 210 ein.
2000		Boote laufen wieder aus zur Sicherung des zweiten Brückengeleites. Aufgabe ist die gleiche wie am 1.10.
2100	Vor Cherbourg, Nebel	Boote ankern auf Befehl des Geleitführers im Nebel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1405 Ausrüstung, U-Jäger 1416 K.B.u. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Ergänzung von Kohle, Wasser, Öl und kleinere Reparaturen. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
6.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4 mit U-Jäger 1402 und Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1421 Wegekontrolle zwischen L II und L VII, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Reede.
1515	L II	Sperrbrecher 4 nimmt einkommendes U-Boot auf, ab L IV übernimmt Sperrbrecher 134 mit U-Jäger 1402 Weitergeleit bis Lorient, Vp. 1421

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 6.10.42		fährt weiter als Geleitboot Sperrbrecher 4. U-Jäger 1402 dockt ein zum Ausbau S-Ausfahrgerät, Boot K.B.u. gemeldet.
	Westlich Jle de Croix, leichter Nordwestwind, mittlere Sicht.	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
0615	Punkt 346, frischer Nordwind, bedeckt, dunkle Nacht.	U-Jäger 1411, 1414 sollen befehlsgemäß bei Punkt 346 den Kabelleger "Olwe" an die Vp. Rotte 711, 723 abgeben. Da die Vp.Boote nicht zur Stelle sind, entschließt sich der Kommando 1411, den Kabelleger und ein einkommendes U-Boot weiterzugeleiten. Er meldet seinen Entschluß durch Funkspruch der 3.Sich.Div. und erhält darauf durch Funkspruch Befehl, das Geleit bis B 4 durchzuführen.
1150	B 4, frischer Nordostwind, bedeckt, Nebelfelder.	Geleit abgegeben, U-Jäger treten Rückmarsch nach Lorient an.
2250	Vor Port Tudy, Nebel.	Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	Vp.Boote 1422, 1420 Ausrüstung, U-Jäger 1413, Vp. 1423, M 4411 K.B.u.
0730	Vor Cherbourg, frischer Ostwind.	U-Jäger 1407, 1401 Anker auf. Das ganze Geleit läuft nach Cherbourg zurück.
2100	Cherbourg	Die U-Jäger laufen mit Geleit von 2 Küstenmotorseglern nach Alderney aus. S. Rottenkriegstagebuch.
	Antwerpen	U-Jäger 1416 K.B.u.
1420		U-Jäger 1405 läuft nach Vlissingen aus.
1930	Vlissingen	Boot macht fest und wird dem Chef der 18. Vp.-Flottille zur Verfügung gemeldet. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Ausbildung kleinere Reparaturen. S. Gruppenkriegstagebuch
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Zu beziehen vom Bedrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1421 Wegekontrolle L VII bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1308	L II	Sperrbrecher nimmt Dampfer "Ronwyn" auf und geleitet ihn nach Lorient.
1655	L II	Sperrbrecher nimmt einkommendes U-Boot auf und geleitet es nach Lorient.
1900		Sperrbrecher geleitet ausgehendes U-Boot bis L II.
2130	Vor Port Tudy	Sperrbrecher und Vp.Boot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
1555	Westlich Jle de Croix leichter Südwestwind, schlechte Sicht, stellenweise Nebel	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon. 1555 Uhr nehmen sie ein U-Boot auf und geleiten es bis L II. Nach Abgabe des U-Bootes an Sperrbrecher 134 gehen die Boote auf Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1411, 1414 laufen ein.
1040	Lorient	Vp.Boote 1422, 1420 Ausrüstung, U-Jäger 1402, 1413, Vp. 1423, M4411 K.B.u.
0019	Alderney	U-Jäger 1407, 1401 mit Geleit Alderney ein und um 0500 Uhr mit neuem Geleit aus nach Cherbourg
0500		Geleit läuft ein. S.Rottenkriegstagebuch.
0800	Cherbourg	U-Jäger 1405 läuft mit "v.d.Gröben", "Brommy", Vp.Booten 1501, 1505, 1506, 1507 als Geleitschutz für Sperrbrecher 12 aus nach Boulogne. S. Rottenkriegstagebuch.
2030	Vlissingen, leichter Nordwind	U-Jäger 1416 K.B.u.
	Antwerpen	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 K.B.E.
	La Pallice	U-Jäger 1403 K.B.u.
	Le Havre	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4 und 134 mit Vp. 1421 Wegekontrolle L VII bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1315	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 4 ankert, da V.E.S. unklar
1118-1235		Sperrbrecher 134 geleitet ein einkommendes U-Boot von L II nach Lorient,
1825-1950		ein auslaufendes U-Boot nach Lorient nach L I
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, leichter Westwind, sichtig.	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parabel, Nachts Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1411, 1414, Vp.Boote 1422, 1420 Ausrüstung, Ausbildung, U-Jäger 1402, 1413, Vp. 1423, M 4411 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 K.b.E.
0300	Vor Dünkirchen	U-Jäger 1405 Flaksicherung bei Sperrbrecher 12, der wegen Minenalarm geankert hat.
0930	Dünkirchen	Geleit läuft Dünkirchen ein. Auf U-Jäger 1405 wird K.K.G. eingebaut.
	Antwerpen	Auf U-Jäger 1416 wird Kriegsbereitschaft wieder hergestellt. S. Rottenkriegstagebuch.
0800	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni". S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
9.10.42 0130	Lorient, frischer Nordwestwind, bewölkt	U-Jäger 1411, 1414, Vp.Boot 1420 laufen aus zur U-Bootsüberwachung auf Weg "Herz". Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt. In der Nacht ist Fliegeralarm, es werden deshalb Sperrbrecher 134 mit Vp. 1421 und Ju.5 in Westeinfahrt, MS-Boote vor Hafeneinfahrt eingesetzt. Sperrbrecher 134 läuft gleich nach Beginn der Kontrollfahrt wegen eines Schadens an der V.E.S. Lorient ein. Darauf wird die Suchstrecke für die Boote der 40.MS-Flottille bis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		noch L IV verlängert. Sperrbrecher 4, der 1600 Uhr bei L II ein einkommendes U-Boot aufnehmen soll, passiert 1300 Uhr auslaufend Port Louis.
9.10.42 1340	L II	U-Boot, das 2½ Stunden zu früh kommt, läuft in der Nähe von L II auf Mine und sinkt. Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 und die von See kommenden U-Jäger 1411, 1414, Vp. 1420 nehmen 30 Überlebende an Bord. Vp.Boot 1422 wird 10. U-Flottille zu Bergungsarbeiten zur Verfügung gestellt. Bericht des Flottillenchefs ist beigefügt.
1530		U-Jäger 1411 verläßt Unfallstelle und läuft Lorient ein. Das Boot dockt ein zum Ausbau des S-Ausfahrgerätes.
	Lorient	U-Jäger 1402 dockt Nachmittags aus und geht über die Schleife. Boot wird k.b. gemeldet bis auf S-Gerät. Kommandant U-Jäger 1411, Ob.Ltn. z.See Wurmbach, steigt als Gruppenführer auf U-Jäger 1402 ein.
2030		U-Jäger 1402 läuft aus auf Minenfliegerabwehrposition zu U-Jäger 1414, Vp. 1420, die um 2000 Uhr von Unfallstelle entlassen sind. Boote liegen klar für Sonderaufgabe.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Westwind, mittlere Sicht	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1413, Vp.Boot 1423, M 4411 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 k.b.E.
	Dünkirchen	U-Jäger 1405 liegt in 6-stündiger Bereitschaft. U-Jäger 1416 geht von Antwerpen nach
	Antwerpen-Vlissingen	Vlissingen. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Nordwestwind	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni" S.Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Z. Z. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 Wegekontrolle zwischen L VII und L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1826	47° 39' 36" N 3° 27' 15" W	Sperrbrecher bringt 2 Minen zur Detonation.
0200	Vor Port Tudy, steifer Südwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1402, 1414, Vp. 1420 Anker auf. Boote machen U-Bootsüberwachung bis Punkt 356 bis zum Passieren eines Geleitzuges. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
1440	Lorient	Boote laufen wieder ein und machen fest
1210	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle	Vp.Boote 1424, 1425 verlassen Position Parabel, um unter Jle de Croix in Landschutz zu gehen. Vp. 1424 wird als Flakschutz für Vp.Boot 1422, das mit Tauchern der U-Flottille an Unfallstelle liegt, eingesetzt, Vp. 1425
2030		läuft Abends Lorient zum Einbau von K.K.G. ein.
		Der Aufnahmepunkt für U-Boote wird mit sofortiger Wirkung 3 sm seewärts auf Punkt "Laterne" verlegt.
	Lorient	U-Jäger 1413 Nachmittags Schleifenfahrt U-Jäger 1411, Vp.1423, M 4411 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1407, 1401 k.b.E.
	Dünkirchen Vlissingen	U-Jäger 1405 U-Jäger 1416 } Bereitschaft. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, auffrischender Nordwestwind	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni". S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1424 Wegekontrolle L V bis "Laterne", Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1425 L VII bis L II. Auf 1425 ist K.K.G. eingebaut, Sperroffizier ist an Bord. MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 eine Maschine Westeinfahrt, eine Maschine Reede. Sie hat
1035	47° 39' N 3° 31' 15" W	einen Räumerfolg.
		Vp.Boot 1422 an Unfallstelle. Nachts Vp.Boot 1425 Flakschutz.
0030	Lorient, frischer Nordwestwind.	U-Jäger 1414, 1402, Vp. 1421 laufen aus zur U-Bootsüberwachung auf Weg "Herz" zwischen Punkt 352 und 356.
1520	Qu. B.F. 6416	Schutzobjekt hat passiert, Boote treten Rückmarsch Lorient an.
1800	Vor Port Tudy	U-Jäger 1414, 1402 ankern auf Minenfliegerabwehrposition, Vp. 1421 geht zur Ergänzung nach Lorient.
	Lorient	U-Jäger 1413 kompensiert und geht auf
1800	Vor Port Tudy	Minenfliegerabwehrposition. U-Jäger 1402, 1413 und 1414 sollen um 0200 Uhr zur U-Bootsüberwachung auslaufen.
		Einsatzbefehl wird von 3. Sich.Div. widerrufen. Darauf erhalten die Boote Befehl, einzulaufen.
2010		U-Jäger 1402, 1413, 1414 laufen ein.
		Vp.Boot 1420 ergänzt Kohle, Wasser, Proviant, U-Jäger 1411, Vp. 1423, M 4411 K.B.u.
2110	Lorient	U-Jäger 1407, 1401 K.b.E.
	—	U-Jäger 1405 Bereitschaft
	Cherbourg	U-Jäger 1416 läuft mit Vp. 1803, M 3202
	Dünkirchen	und M 3200 aus nach Ostende.
1530	Vlissingen, frischer Südwestwind, mittlere Sicht	Boote laufen ein.
2103	Ostende	U-Jäger 1416 läuft mit Geleit Sperrbrecher
2148		141 aus nach Boulogne. S.Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, steifer und böiger Nordwestwind, Regen, unsichtig	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni".
1045	La Pallice	Boote laufen befehlsgemäß La Pallice ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.42 0100	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1424 laufen aus Brest. Gemäß Befehl 3.Sich.Div. Gkdos 3300 A2 sollen sie über L II, D I, 356, Weg "Herz" nach Punkt 438 laufen und von dort ein U-Boot nach Lorient geleiten.
0601	47° 7,3' N 2° 58,8' W	Sperrbrecher bringt Mine zur Detonation.
0955	Punkt 438	U-Boot aufgenommen, Marsch nach Lorient.
1514	47° 30,1' N 3° 25,8' W	Sperrbrecher bringt Mine zur Detonation.
		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1425 Wegekontrolle L VII bis L II.
1100		Vp. 1420 löst Vp. 1425 als Geleitboot ab. Vp. 1425 läuft zur Ausrüstung Lorient ein.
		MS-Boote Wegekontrolle vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 eine Maschine Westeinfahrt, eine Maschine Reede.
1300	Lorient	U-Jäger 1402 mit Flo.-Sperroffizier an Bord läuft aus zur Sicherung U-Geleit Sperrbrecher 4 durch K.K.G.
1430	L II, leichter Südwestwind, Regenschauer	K.K.G. ausgebracht und dem Sperrbrecher Richtung D I entgegengelaufen. 1000 m vor Sperrbrecher gesetzt.
1520	L II	Nach kurzer Zeit K.K.G. durch Rohrkrepierer zerstört. Alle 1000 m Elektrolote geworfen.
1640	L IV	Sperrbrecher 134 übernimmt U-Boot von Sperrbrecher 4 und geleitet es nach Lorient.
1835		Sperrbrecher 134 geleitet ein auslaufendes U-Boot von Lorient bis "Laterne".
2130		Sperrbrecher und Geleitboot ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
		Vp.Boot 1422 an Unfallstelle.
1745		Bergungsarbeiten werden abgebrochen, Boot läuft mit Tauchern ein.
1920	Lorient	Vp. 1422 hat festgemacht. Bei den Arbeiten ist ein M.E.S.-Kabel beschädigt, Boot wird K.B.u. gemeldet.
		U-Jäger 1413, 1414 Bereitschaft, Vp. 1422 Ausrüstung, U-Jäger 1411, Vp. 1423, M 4411 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Boch 12.10.42		
0400	Cherbourg, leichter Südostwind, sichtig	U-Jäger 1407, 1401 laufen mit 2 Küstenmotorseglern nach Alderney aus.
0650	Alderney Reede	Geleit läuft ein, U-Jäger ankern.
1930		Anker auf zum Marsch nach Cherbourg mit Motorschiff "Weber".
2200	Cherbourg	Geleit läuft ein. S. Rottenkriegstagebuch.
0230	Dünkirchen, leichter Nordwestwind	U-Jäger 1405 läuft mit Geleit Sperrbrecher 12 nach Boulogne aus.
0830	Boulogne	U-Jäger läuft ein.
0845		U-Jäger 1416 läuft ein.
1900	Frischer Südwestwind	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit Sperrbrecher 12 nach Le Havre aus.
2110		2 Fliegerbomben 20 m Backbord vom U-Jäger 1416. Unmittelbar darauf Detonation in der Luft, ein Flugzeug stürzt 50 m hinter U-Jäger 1416 brennend ins Wasser. Vom Geleit ist kein Schuß abgegeben. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet "Sophie". S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
13.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp. 1420 Wegekontrolle L VII bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 mit 2 Maschinen Westeinfahrt und Reede.
		Auf Sperrbrecher 4 wird eine G.B.T. eingebaut. Das Schiff geht Abends auf Minenfliegerabwehrposition.
	Lorient	U-Jäger 1413, 1402 laufen aus zur Besetzung Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
0900		U-Jäger 1411 dockt aus, Boot wird k.b. gemeldet bis auf S.-Gerät. U-Jäger 1414 dockt ein zum Ausbau S-Ausfahrgerät, Boot wird K.B.u. gemeldet.

Zu beziehen vom Verbandlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.10.42	Lorient	Vp.Boote 1421, 1424, 1425 Ausrüstung, Vp.Boote 1422, 1423, M 4411 K.B.u.
2315	Cherbourg, leichter Westwind.	U-Jäger 1407, 1401, M 254 laufen aus al Voraussicherung für Sperrbrecher 12. S. Rotte kriegstagebuch.
0750	Le Havre	U-Jäger 1405, 1416 laufen mit Geleit Spe brecher 12 ein.
2100		U-Jäger laufen aus nach Cherbourg. Sper brecher 12 ist mit 4 T-Booten um 1900 Uhr aus gelaufen. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Boots-überwachung im Gebiet "Sophie". S. Gruppen-kriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
14.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp. 1420 Wegekontrolle L V - "Laterne", Sperrbrecher 134, Vp. 1421 VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1230	"Laterne"	Sperrbrecher 4 nimmt ein einkommendes Boot auf und geleitet es bis L V. Von dort üb nimmt Sperrbrecher 134 das Geleit bis Lorien
1815	Lorient	Sperrbrecher 134 geleitet ein auslaufe des U-Boot bis L V, von dort übernimmt Sperr brecher 4 Weitergeleit bis "Laterne".
2120	Vor Port Tudy	Sperrbrecher und Geleitboote ankern Miflapos.
	Westlich Ile de Croix frischer Südwestwind, bedeckt, Regen	U-Jäger 1413, 1402 stehen auf Position Parthenom. S. Rottenkriegstagebuch.
1730		Boote verlassen befehlsgemäß Position und laufen Lorient ein.
	Lorient	U-Jäger 1411, Vp.Boote 1424. 1425 Aus-rüstung, Bereitschaft, U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422, 1423, M 4411 K.B.u.
0320	Qu. B.F. 3572	U-Jäger 1407, 1401, M 254 kommen auf d

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.10.42		Marsche von Cherbourg nach Lezardrieux in Gefechtsberührung mit englischen Artillerieträgern und Gun-Booten. Auf den feindlichen Booten werden Treffer erzielt, U-Jäger 1407 wird erheblich, die anderen Boote werden leicht beschädigt. Kommandant U-Jäger 1407, Ob.Ltn.z.See Kranich, wird verwundet, behält aber die Führung der Gruppe. Eigene Verluste: 3 Tote, 5 Verwundete.
0335		Gefecht beendet, Boote setzen Marsch fort. Gefechtsbericht mit Skizze ist beigefügt.
0940	Lezardrieux	Boote gehen in der Bucht von Lezardrieux zu Anker, die Verwundeten werden ausgeschifft.
1432	Lezardrieux	2 Jagdflugzeuge greifen überraschend die Boote an, auf U-Jäger 1407 werden 2 Mann getötet, 2 verwundet. Gefechtsbericht mit Gefechtsskizze ist beigefügt.
		Der zum zweitenmal verwundete Ob.Ltn.z.S. Kranich wird ausgeschifft, der I. W.O. übernimmt die Führung des Bootes, Kmdt. U-Jäger 1401 Ob.Ltn.z.S. Jöker, die Führung der Gruppe.
2100	Leichter Westwind, bedeckt, Mondschein	Boote laufen aus nach Westen. Rotten-kriegstagebuch U-Jäger 1401 ist beigefügt.
0200-0240		U-Jäger 1405, 1416 sind auf dem Marsch Le Havre - Cherbourg. Sie beobachten das Gefecht Sperrbrecher 12 und durchlaufen das Gefechtsfeld, ohne jemand bergen zu können.
0500	Cherbourg	Boote laufen in Cherbourg ein.
	Südliche Biskaya	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 führen U-Bootsüberwachung im Gebiet "Sophie" durch.
1022		Sie erhalten F.T.-Befehl 4.Sich.Div., ab sofort U-Bootsüberwachung westlich Weg "Herz" zwischen 442 - 438 zu machen. Boote treten Marsch nach Norden an. S.Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Zu beziehen vom Nordmeldeamt der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Belieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp. 1420 Wegekontrolle
		L V bis "Laterne", Sperrbrecher 134, Vp. 142
		L VII bis L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1823	Lorient	Sperrbrecher 134 geleitet ein auslaufe
		des U-Boot von Lorient nach L V, Sperrbreche
		übernimmt Weitergeleit bis "Laterne".
	Vor Lorient	U-Jäger 1402 schießt seine Geschütze a
0900	Lorient, leichter Westwind	Vp.Boote 1424, 1425 laufen mit Sperr-
		brecher 21 aus zum Marsch nach St. Nazaire.
1921	Reede St. Nazaire	Sperrbrecher 21 entlassen, Boote trete
		Rückmarsch nach Lorient an. S. Rottenkriegs-
		tagebich.
1800	Lorient, leichter Westsüdwestwind.	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit v
		2 Schleppern mit je einem Fahrzeug im Schlep
		und einem Fischdampfer nach Brest aus. Rotte
		kriegstagebuch ist beigefügt.
	Leichter Westwind, bedeckt	U-Jäger 1401, 1407 sind auf dem Marsch
		Lezardrieux - Lorient. Sie geben bei
1012	Punkt 344	Punkt 344 M 254 an Sperrbrecher 6 ab zum Ge
		leit nach Brest. S. Rottenkriegstagebuch.
1935	Lorient	Boote laufen ein, die Gefallenen werden
		von Bord gegeben. Dazu sind Stab und die Be-
		satzungen der im Hafen liegenden Boote ange-
		treten.
		U-Jäger 1413 Bereitschaft, U-Jäger 141
		Vp.-Boote 1422, 1423, M 4411 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1405, 1416 K.b.E.
	Südliche Biskaya	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Boots
		Überwachung westlich Weg "Herz".
1545	La Pallice	Boote laufen befehlsgemäß in La Pallic
		ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Vom 5. bis 15.10. stand das Flakl.-hrkommando S.A.S. (leichte Flak) zur Verfügung der Flottille. Wegen der räumlichen Trennung der Boote und des Einsatzes konnten die Geschützbedienungen nicht an Land zusammengefaßt werden. 9 von den 20 Booten der Flottille konnten nach einander zur Verfügung gestellt werden. Das Lehrkomma machte theoretischen und praktischen Unterricht, besonders über Wa fenkunde und Störungsbeseitigung, und Exerzieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.42		Nach dem Urteil des Kommandoleiters war der Stand der Ausbildung und der Zustand der Waffen auf den meisten Booten gut, auf einem Boot (U-Jäger 1411) vorbildlich, auf einem Boot (Vp.-Boot 1422) schlecht. Die Gestellung des Lehrkommandos war für die Flottille von größtem Wert.

Abgeschlossen am 15. Oktober 1942.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		R O T T E N K R I E G S T A G E B U C H:
		Vp. Boot 1422 Vp. Boot 1420
		Rottenführer: Bootsmann B a c k.
		Begonnen am: 1. 10. 1942 Abgeschl.am: 5. 10 1942
	Seetage: 5	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1o. 42	Position Parabel.	Auf Position mit Vp. Boot 1420 auf und ab und üben Fischereikontrolle aus.
08. o5 Uhr	NO 3, Seeg. 3, bedeckt, Regenschauer, schlechte	Verlassen Pos. und laufen mit Vp. Boot 1420 ein um 2 Herren der Hist von Bord zu geben.
1o. o4 "	Sicht, Bar. 767.	Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
1o. 20 "		Im Fischereihafen Lorient fest. Hist von Bord.
12. 40 "		Legen vom Fischereihafen ab und laufen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. Parthenon.
13. o5 "		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
15. 3o "	Position Parthenon.	Stehen auf Position mit Vp. Boot 1420 auf und ab.
2. 1o. 42	O. 2-3, Seeg.2, klarer	
14.oo Uhr	Himmel, gute Sicht, Bar. 777.5	Kontrollieren Fischkutter L.G.X.3924 Port Tu
17. 50 "		E.S. Austausch und Besteckvergleich mit einlaufendem U-Boot.
3. 1o. 42	Pos. Parthenon.	Stehen mit Vp. Boot 1420 auf Pos. auf u. ab.
11.45 Uhr	ONO. 1-2, Seeg. 1, kla-	Laufen mit Vp. Boot 1430 nach Pkt 356 zur Sic
	rer Himmel, Küstendunst,	rung des auf Weg Herz D.I, L.II nach Lorient
	mittlere Sicht. Bar. 776.	laufenden Räumbootes.
17.oo "		Sicherung aufgenommen. Laufen von Pkt. 356 üb
		D.I nach L.II.
18.oo "		Sichten Flugzeug in grosser Höhe. Kurs Ost.
		Fliegeralarm. Wird als JU 88 erkannt.
19.3o "		Sicherung beendet.
2o.oo "	Position Parabel.	Stehen auf Position Parabel auf und ab.
4. 1o. 42	O.1, Seeg, 2, Starker	
14.5o Uhr	Küstendunst, Bar. 770.5	Verlassen Position und laufen mit Vp. Boot 1420 ein.
16.1o "		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
16.35 "		Fest im Fischereihafen. Ein Herr der Hüst kommt zwecks Fischereikontrolle an Bord.
18.oo "		Legen vom Fischereihafen ab und laufen mit Vp. Boot 1420 auf Position Parabel.
18.40 "		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
19.50 "	Position Parabel.	Kreuzen auf Position zwecks Fischereikontrol
5. 1o. 42		Kreuzen auf Position.
o7.45 Uhr		Verlassen Position und laufen mit Vp. Boot 1420 ein.
09.20 "		Passieren Ansteuerungstonne Lorient.
o9.45 "		Mit Vp. Boot 142o im Fischereihafen Lorient fest.

Abgeschlossen am: 5. 1o. 1942

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Unterschrift:
Bootsmann u. Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t t e n k r i e g s t a g e b u c h

Rottenführer: Ob.Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote : U - Jäger 1413
U - Jäger 1402
U- Jäger 1411
U - Jäger 1414

begonnen am: 1. Oktober 1942
abgeschlossen am: 14. Oktober 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42	Vor Port Tudy.	
06:00	Ost 3, See 1, bedeckt.	Mit U-Jäger 1411,1414 ankerauf zur U-Bootsüber wachung und Sicherung Weg " Kernleder"von Punkt 352 bis "Lade",und Weg "Herz" von Punkt 352 bis Punkt 356 bezw. Passieren des Schutzobjek
08:15	Punkt 352 Ost 4,See 2, leichte Dünung,bedeckt.	In Horchsuchlinie, 1 sm südlich Weg "Kernleder abgesetzt, Punkt "Lade" angesteuert.
10:30	8 sm vor Punkt "Lade". NO 4,See 1-2, leichte Dünung, wolkig.	4 Boote der 12. M.S. Flottille passieren 4 sm südlich Weg "Kernleder" auf östlichem Kurs. 6-7 sm südlich Punkt "Lade" 6 Fischdampfer in Sicht. Da die 4 Boote der 12. M.S. Flottille aus derselben Richtung kommen,und die Fahrzeuge in weit geringerem Abstand passiert haben musste von einer untersuchung abgesehen. Nach Rückkehr erklärt der Kommandant von U-Jäger 1414, auf den Fahrzeugen einwandfrei di für französische Fischdampfer befohlenen Flaggen erkannt zu haben.
11:30	Südlich Punkt "Lade".	Mit Grün 9 bis 1 sm nördlich Weg "Kernleder" gedampft,und in Horchsuchlinie nördlich Weg Punkt 352 angesteuert.
15:50	Bei Punkt 352.	In Horchsuchlinie südlich Weg "Herz" Punkt 356 angesteuert.
17:15	Bei Punkt 354. NO 3, See 1, leichte Dünung,vereinzelt Wolken.	Schutzobjekt , von 3 T-Booten gesichert, passiert auf Gegenkurs. Nach Passieren Schutzobjekt befehlsgemäss mit U-Jäger 1411,1414 nach Lorient gedampft.
20:10	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1411und 1414 am Liegeplatz festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.42	Lorient-Fischereihafen.	
09:00		Mit U-Jäger 1402 abgelegt zur Besetzung Position "Parthenon".
10:17	Lucie II. NW 3-4,See 2, lange Dünung,bedeckt.	
10:45	Position "Parthenon".	Position erreicht.Auf.und abgestanden.
14:06 bis 14:08	Position "Parthenon".	Fliegeralarm. Ein Flugzeug mit Ostkurs. Schiesst richtiges E.S.
18:10	Position "Parhenon". West 4,See 2, leichte Dünung,wolkig.	Im Quadrat 6175 BF 3 Boote der 8. M.S. Flottille mit grossem Tanker auf westlichem Kurs.
.10.42	Position "Pa rthenon".	Auf und abgestanden.
09:40	Position "Parthenon". Südwest 3-4,See 2,bedeckt. Regen.	Schlüssel M unklar. Meldung an Chef 14.U-Jagdfl. über M.S.S. Ile de Groix.
11:15	Position "Parthenon". Südwest 3-4, See 2 , bedeckt, Regen.	Befehl vom Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:"Mit U-Jäger 1402 16:00 Uhr Position verlassen. Lorient einlaufen."
11:41 bis 11:49	Position "Parthenon". Südwest 3-4, See 2, bedeckt, Regen.	Fliegeralarm. Vier 2 motorige Flugzeuge über Land. Kurs Nord.
12:05	" "	Einlaufendes U- 515 in Sicht. Sicherung gefahren bis Lucie II.
16:00	" "	Mit U-Jäger 1402 Position verlassen,und nach Lorient gedampft.
17:30	Lorient-Fischereihafen.	Am Liegeplatz festgemacht.

Abgeschlossen am 14. Oktober 1942

Ob. Ltn. z. See u. Kommandant

wenden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Zum 1.10.42 - 10 30: Der Gruppenführer mußte im Rahmen seiner Aufgabe unter allen Umständen feststellen, um was für Fahrzeuge es sich handelte. Er konnte sich nicht darauf verlassen, daß die MS.-Boote, die Gerät fuhren, diese Feststellung bereits getroffen hatten. Zum mindesten hätte er bei der 12. M. S. Flottille fragen müssen, ob sie die gesichteten Fahrzeuge festgestellt hätten.

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t t e n - K r i e g s t a g e b u c h .

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z.See K r a n i c h .

Beteiligte Boote: U-Jäger 1407

U-Jäger 1401

Angefangen am: 1.10.42.

Abgeschlossen: 14.10.42.

Seetage:

Hafentage:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42. 00[20]	Cherbourg,Normandiekai	Befehl von Kapitänleutnant Sperber: Geleit vom 29.9.42 wird heute durchgeführt. (Befehl lautete: Unter Führung von Kpt-Ltn. Sperber auf V.P.Boot 713 mit V.P.Booten 710,724,702 und U-Jagdrotte 1407/01 am 29.9. 03,00 Uhr Cherbourg aus, geleitete Fahrzeuge: eine Brücke,Motorschiffe Schwalbe und Weber. U-Jagdrotte setzt sich 2 - 3 Meilen seewärts in 45° gestaffelt raus.)
03,15	Cherbourg,Normandiekai	abgelegt. Mit U-Jäger 1401 ausgelaufen. S- und KDB-Gerät eingeschaltet. 3 Seemeilen nördlich vom Geleit Sicherung übernommen.
	Seegebiet vor Cap de la Hague. NW 2 - 3, See 1 - 2,Regen,mittlere Sicht.	
05,30	Vor Aldernay	auf- und abgestanden. Einlaufen des Geleits gesichert.
07,20	Aldernay	geankert.
23,00	Aldernay	Anker auf. Unter Führung V.P.Boot 713 mit 702,U-Jäger 1401,Schlepper Volkmann mit 2 Bremen,3 Kümosen und Motorschiff Weber Marsch nach Cherbourg angetreten.
	Seegebiet vor Cap de la Hague. N 0-1,See 0,gute Sicht.	
2.10.42		
02,15	Cherbourg,Normandiekai	festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.42	Cherbourg,Normandiekai	
21,30	Cherbourg,Normandiekai	abgelegt. Mit U-Jäger 1401 an Geleit 38. Min-Such-Flottille angehängt. Auf Befehl Geleitstelle St.-Malo. Marsch nach Quistreham. Nächste Nacht mit V.P.Boot 210 Cherbourg zurück.
4.10.42	Seegebiet vor Barfleur. O 1-2,See 0-1,Sicht 2-3 Seemeilen.	
01,00	Week Herz Punkt 250	Geleit abgehängt. Boote wären sonst nicht zur Hochwasserzeit in Quistreham. Mit 11 Seemeilen Fahrt weitergelaufen.
05,00	Vor Quistreham. Sicht nimmt ab auf 200 m,Nebel.	Laufen nach Le Havre durch,da angenommen wird, dass Nebel bis um 08,00 Uhr sich nicht gelichtet hat. Will tagsüber nicht dort vor Anker liegen.
06,45	Ansteuerungstonne Le Havre	wegen Nebel geankert. Kriegswache geht durch: KDB besetzt.
10.45	Sicht wird besser auf 500 m.	Anker auf.
12,00	Le Havre	festgemacht.
18,00	Le Havre	Auf Befehl II.Sicher.Div. A II ausgelaufen. Treffen V.P.Boot 210 vor Quistreham verabredet.
19,50	Vor Quistreham	V.P.Boot 210 von Quistreham kommend stösst zur Rotte. Als taktische Nummer 2 angehängt.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
9732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.
Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)
Die A 3
gefaltet Die A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.42	Week Herz Punkt 250	
00,37		E S Austausch mit 8. Min.-Such-Flottille.
02,00	Cherbourg,Normandiekai	festgemacht.
10,00	Cherbourg,Normandiekai	Befehl von Kapitänleutnant Sperber: Geleitführer: 20,00 Uhr auslaufen Cherbourg mit Brückengeleit. V.P.Boote 713, 702,210,MS 4612. U-Jagdrotte 1407/01 nach Aldernay.
20,00	Cherbourg,Normandiekai. O 0-1,See 0,Sicht 2-5 Seemeilen.Sicht nimmt ab	abgelegt. Mit 1401 ausgelaufen. 2 Seemeilen nach Seeseite heraus 45° vorlich vom Objekt mit S-Gerät und KDB gefahren.
21,00	Dicker Nebel	Von V.P.Boot 702 Morsespruch erhalten vom Geleitführer. Sofort Anker. Mit dem S-Gerät das Schutzobjekt gesucht und 100 m querab als Artillerieschutz geankert.
22,30	während der Nacht auffrischend.	Brandis
6.10.42	Seegebiet vor Cherbourg. O 4,See 2	
07,30		Auf Befehl Geleitführer Anker gelichtet. Einlaufen Cherbourg. Für Schutzobjekt lee gemacht.
09,30	Cherbourg,Normandiekai	festgemacht.Keine besonderen Vorkommnisse.
21,00	Cherbourg,Normandiekai	abgelegt. Mit 1401,Kümosen Antonius und Gerfried Marsch nach Aldernay.
	Seegebiet Cap de la Hague SW 5,See 2-5,Sicht 2-5 Seemeilen.	Brandis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.42		
00,19	Aldernay	geankert. Keine Vorkommnisse.
05,00	Aldernay	Anker auf. Mit 1401,Kümosen Schwalbe,Iris, Dorsch und Hydra Marsch Cherbourg angetreten.
	Seegebiet Cap de la Hague. WSW 3,See 2,kurze Dünung,leichter Regen.	
08,00	Cherbourg,Normandiekai	festgemacht.
		Brandis
8.10.42	Cherbourg,Normandiekai	keine besonderen Vorkommnisse,
		Brandis
9.10.42	Cherbourg,Normandiekai	keine besonderen Vorkommnisse.
		Brandis
0.10.42	Cherbourg,Normandiekai	keine besonderen Vorkommnisse.
		Brandis
1.10.42	Cherbourg,Normandiekai	keine besonderen Vorkommnisse.
		Brandis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.42	Cherbourg, Normandiekai	
04,00		abgelegt. Mit 1401, Kümosen Hydra und Schwalbe Marsch nach Aldernay.
05,30	Seegebiet Cap de la Hague SO 1-2, See 0-1, Sicht 10 Seemeilen.	
06,50	Aldernay Reede	geankert. Keine Vorkommnisse.
19,30	Aldernay Reede	Anker auf. Mit 1401 und MS Weber Marsch nach Cherbourg.
	Seegebiet Cap de la Hague, SO 2, See 1-2, Sicht 15 Seemeilen.	
22,00	Cherbourg, Normandiekai	festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Kranich
13.10.42	Cherbourg, Normandiekai	
23,15		abgelegt. Mit 1401 und M 254 Voraussicherung für nachfolgendes Geleit auf Weg Herz. Marsch nach Lézardrieux angetreten.
23,40	Seegebiet vor Cherbourg	Rechtsvoraus wird eine Leuchtbombe geworfen, zerfällt in vier weisse Lichtträger, die annähernd zehn Minuten eine starke Helligkeit erzeugen.
		Kranich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.42	Seegebiet vor Cap de la Hague	
01,58		In der Bucht von Cherbourg werden Leuchtgranaten geschossen.
02,16		achteraus wird eine Detonation beobachtet.
03,13	Seegebiet zwischen Kanalinseln. SW 4-5, See 1-2, bedeckt.	4 Schatten kommen an Backbord in Sicht, kreuzen den Kurs. An alle Waffen: Erhöhte Bereitschaft. Ziel auffassen.
03,20		Schatten werden als feindlich erkannt, da alle gleichmässig und in gutem Abstand fahren.
03,21		Gegner schiesst Leuchtgranaten. Mit allen Waffen Gegner beschossen. Siehe Gefechtsbericht! Kr ~~abgesetzt~~: Bin im Gefecht mit feindlichen Schnellbooten. U-Jäger 1407.
03,35		Gefecht beendet. Kr an See-Kommandant Normandie: Erbitte Massnahmen NA und Arzthilfe ab 05,30.
03,40		Auf alten Kurs gegangen. 213°. Langsame Fahrt gelaufen. Verband gesammelt. Danach wieder mit 11 Seemeilen Marsch nach Lézardrieux fortgesetzt.
09,40	Nellungen. Div.	Lézardrieux geankert. Eine Kriegswache an Deck; die Hälfte am Geschütz, die andere Hälfte Aufräumungsarbeiten, Munition nachfüllen; eine Wache Ruhe, da vom Hafenkapitän Lézardrieux mir gemeldet wird, dass verstärkter Flakschutz in Lézardrieux aufgezogen.
14,33	Nellungen. Div.	Jägerangriff vor Lézardrieux. Kommandant zum zweiten Mal verwundet, wird ausgeschifft und dem Lw. Ortslazarett Guingamp überwiesen.
		Kranich

Abgeschlossen am 14.10.42.

Kranich

Oberleutnant z. See und Kommandant.

wenden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
		Nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Flottillenc

Bericht des Kommandanten U-Jäger 1407
über
das Gefecht mit englischen Artillerieträgern und Kanonen-Booten am 14.10.1942 im Quadrat B F 3572.

In der Nacht vom 13. - 14.10.1942 marschierten U-Jäger 1407, 1401 und M 254 von Cherbourg nach St. Malo. Führung U-Jäger 1407, Kommandant Ob.Lt.z.S. Kranich. Formation offene Tonne gelb, Bootsabstand 300 m, Fahrt 11 sm. Beide Kriegswachen waren auf Station, alle Waffen voll besetzt. 0220 Uhr wurde in Richtung Cap de la Hague ein Gefecht beobachtet.

0310 Uhr Boote stehen in Quadrat B F 3572. Kurs 213 Grad, leichter Westwind, ruhige See, leicht bewölkt, kein Mondschein, Sicht etwa 4 sm. Auf U-Jäger 1407 werden in Schiffspeilung 340 Grad 4 Schatten ausgemacht. Befehl an alle Waffen: Erhöhte Bereitschaft. Die Fahrzeuge kreuzen unseren Kurs und ziehen sich auf unsere Steuerbordseite. Der Typ ist noch nicht auszumachen da sie aber mit gleichen Abständen fahren, halte ich sie nicht für ein deutsches Geleit, sondern für Engländer.

0320 Uhr Aus Richtung der Fahrzeuge werden Leuchtgranaten geschossen, die teils über uns, teils zwischen uns und dem Gegner zerlegen. Mit dem Schießen der Leuchtgranaten eröffnen mehrere Fahrzeuge das Feuer auf U-Jäger 1407 mit mittlerem und leichtem Kaliber. Sofort schießt M 254 Leuchtgranaten und eröffnet U-Jäger 1407 mit allen Waffen das Feuer auf die von den Leuchtgranaten M 254 gut erhellten Fahrzeuge, die jetzt als ein größeres mit einem Schornstein, langen Heck, mehreren Geschützen (wahrscheinlich Artillerieträger) und 6 kleinere, anscheinend Gun-Boote, erkannt werden. Zunächst werden 2 genau auszumachende Gun-Boote unter Feuer genommen und dabei 8,8 cm- und 2 cm-Treffer beobachtet. Dabei wird, um den achteren Waffen besseres Schußfeld zu geben, um 15 Grad nach Backbord auf 198 Grad gedreht. Das feindliche Feuer liegt zunächst sehr gut mit den ersten Salven erhält U-Jäger 1407 3 Treffer mittleren und mehrere Treffer leichten Kalibers. 2 Soldaten auf der Brücke fallen, 2 weitere werden verwundet. Der Kommandant wird durch Splitter am rechten Kniegelenk und rechten Oberschenkel verwundet, behält aber das Kommando. Sobald das eigene Feuer am Ziel liegt, wird das Feindfeuer ungenau, meistens Weitschüsse. Als der Gegner, der jetzt etwa auf Gegenkurs liegt, querab ist, Kursänderung auf 230 Grad, um weiter alle Waffen zum

Trogen zu bringen. Da die zunächst beschossenen Gun-Boote außer Sicht gekommen sind, wird das Feuer aller Waffen auf den Artillerieträger und mehrere in der gleichen Schußrichtung stehende Gun-Boote konzentriert. 8,8 cm- und 3,7 cm-Treffer werden auf dem Artillerieträger, 2 cm-Treffer auf den Gun-Booten beobachtet. Gegner dreht nunmehr nach Backbord ab und kommt zunächst aus Sicht

U-Jäger 1401 erkennt bei Gefechtsbeginn im Schein der Leuchtgranaten einen Artillerieträger mit hoher Back, unten breit werdendem Mast und langem Kreuzerheck und vor ihm 3 S- oder Gunboote, die auf U-Jäger 1407 feuern. Der Kommandant dreht nach Steuerbord auf den Gegner zu auf Kurs 235 Grad und eröffnet mit der 8,8 cm und der vorderen 2 cm das Feuer auf den Artillerieträger und die davor gestaffelt liegenden Boote. Das Boot beobachtet 8,8 cm-Treffer auf dem Artillerieträger in einem Aufbau hinter Schornstein und Flammen mit Rauchentwicklung auf den Gun-Booten, anschließend das Abdrehen des Artillerieträgers nach Backbord unter gleichzeitigem Nebeln. Das Nebeln ist auf U-Jäger 1407 nicht beobachtet.

U-Jäger 1407, der den Kurs 230 Grad zunächst durchhält, sieht nach kurzer Feuerpause Steuerbord querab einen größeren Schatten und daneben 3 niedrige langgestreckte. Auf alle 4 wird sofort mit allen Waffen das Feuer eröffnet, wobei das feindliche Mündungsfeuer als Abkommpunkt dient. Es werden 8,8 cm-Treffer auf dem größeren Fahrzeug und 2 cm-Treffer auf den kleinen Fahrzeugen beobachtet. Gegner schießt mehrere Signalpatronen (3 rote, 3 blau-violett).

Auch U-Jäger 1401, der den Kurs 235 Grad durchhält, bekommt einen größeren Schatten (wahrscheinlich Artillerieträger) an seiner Backbordseite in Schiffspeilung 340 Grad wieder in Sicht und nimmt ihn kurz unter 8,8 cm-Feuer. Treffer werden dabei nicht beobachtet, dagegen erhält U-Jäger 1401 einen Treffer mittleren Kalibers in das Vorschiff, außerdem wird ein Mann der 8,8 cm-Bedienung tödlich getroffen. Das achtere 2 cm von U-Jäger 1401 nimmt jetzt die bei dem Artillerieträger stehenden Gun-Boote, die durch die Leuchtgranaten M 254 beleuchtet sind, unter Beschuß.

Noch während dieses Gefechtes sieht U-Jäger 1401 an Steuerbord querab einen Artillerieträger mit einem Schornstein und schrägem unten verdicktem Mast und davor ein S-Boot. Mit der 8,8 cm wird der Artillerieträger, mit der 3,7 cm und den 2 cm-Waffen das S-Boot unter Feuer genommen. Beide erhalten Treffer

und kommen qualmend aus Sicht.

Auch für U-Jäger 14o7 ist der zuletzt beschossene Artillerieträger mit den Gun-Booten aus Sicht gekommen. Plötzlich bricht ein Gun-Boot mit höchster Fahrt zwischen U-Jäger 14o7 und 14o1 durch. Es wird von beiden U-Jägern mit allen 3,7 cm- und 2 cm-Waffen mit beobachteter Trefferwirkung unter Feuer genommen. Stichflammen schlagen aus dem Boot, dann kommt es aus Sicht. Eine Vernichtung des Bootes ist nicht beobachtet worden.

U-Jäger 14o1 beschießt nach kurzer Feuerpause in Schiffspeilung 15 Grad mit den vorderen Waffen den für kurze Zeit in Sicht kommenden Artillerieträger ohne beobachtete Trefferwirkung.

U-Jäger 14o7 sieht nach kurzer Feuerpause Steuerbord achter aus einen Schatten, auf den er mit der achteren 2 cm einen kurzen Feuerstoß abgibt. Das beschossene Boot antwortet mit d ur deutschen E.S.-Patrone, es ist U-Jäger 14o1.

o335 Uhr Da kein Feind mehr in Sicht, geht U-Jäger 14o7 auf langsame Fahrt und sammelt den Verband auf Kurs 213 Grad.

U-Jäger 14o7 hat 2 Treffer mittleren Kalibers mittschiffs oberhalb der Wasserlinie, durch die die vordere MES-Schleife zerstört wurde, einen Treffer mittleren Kalibers auf der Brücke und zahlreiche Treffer 4 bis 2 cm. Durch den Brückentreffer sind 2 Mann getötet und 2 Mann verwundet, Feuerleitanlage und und Befehlsübermittlung sind ausgefallen. Durch die Splitter einer am vorderen Bootsdavit kreppierten Creamte ist die Dampfleitung zur Dampfpfeife durchschlagen, der mit 16 Atü ausströmende Dampf hat nach Ausfall der Feuerleitanlage die Verständigung mit den vorderen und achteren Waffen fast unmöglich gemacht. Das Maschinenpersonal hat die Dampfgefahr in etwa 3 Minuten festgestellt und durch Absperren der Leitung beseitigt, ebenso das Leck mittschiffs knapp über der Wasserlinie während des Gefechts abgedichtet und klar gemeldet.

U-Jäger 14o1 hat einen Einschuß mittleren Kalibers an Backbordseite im Vorschiff oberhalb der Wasserlinie, wobei das MES-Kabel zerrissen wurde. Das Leck wurde im Gefecht gedichtet und klar gemeldet. Durch einen Splitter wurde ein Mann der 3,8 cm-Bedienung tödlich verletzt.

Munitionsverbrauch:

Munitionsverbrauch:

U-Jäger 1407:

43 Schuß 8,8 cm
108 " 3,7 "
651 " 2 cm Leuchtspur

U-Jäger 1401:

22 Schuß 8,8 cm
18 " 3,7 "
280 " 2 cm
50 " M.G. 34

Auf U-Jäger 1401 trat eine Störung an der 8,8 cm auf, weil der tödlich getroffene Mtr.Gefr. Kuczog auf die Lade-Kurbel, Mtr-Gefr. Metzmacher, fiel. In diesem Augenblick fiel der eigene Schuß, Metzmacher strauchelte und kam mit seiner rechten Hand zwischen Wiege und Bodenstück des rücklaufenden Rohres. Der nächste Schuß war ein Versager, weil das Rohr wegen der eingeklemmten Hand nicht ganz vorlaufen konnte und daher die mechanische Abfeuerung den Abzugshebel nicht mitnahm. Es wurde ein Schuß mit Handabfeuerung gelöst, um die eingeklemmte Hand zu befreien. Die Störung war damit beseitigt, Dauer etwa 1 Minute. Außerdem mußte an der 3,7 cm im Gefecht der Verschlußkeil ausgebaut werden, weil die Feder vom Sperrstück klemmte und den Schlagbolzen nicht vorließ. Das Geschütz fiel bis zum Schluß des Gefechtes aus.

gez. K r a ñ i c h

Oberleutnant zur See

Stellungnahme des Flottillenchefs:

1.) Die Maßnahmen des Kommandanten U-Jäger 1407, Ob.Lt.z.S. Krupinski, waren richtig und der Lage entsprechend. U-Jäger 1407 und 1401 sind moderne Fischdampfer mit verhältnismäßig starker Bewaffnung (1407 1-8,8 cm, 1-3,7 cm, 4-2cm, von denen 2 Schutzschilde haben, 1401 1-8,8 cm, 1-3,7 cm, 2-2 cm mit Schutzschilden, 2 doppelläufige M.G. 34). Er wußte, daß zwischen seiner eigenen Gruppe und Cherbourg englische Streitkräfte standen, denn er hatte um 0220 Uhr das Gefecht des Sperrbrechers 12 beobachtet, und mußte daher den Kampf mit der vor ihm in Sicht kommenden Feindgruppe aufnehmen. Er setzte unter Einhaltung der Marschrichtung die Kurse so ab, daß er alle Waffen zum Tragen bringen konnte, und wollte mit der zusammengefaßten Feuerkraft der 3 Boote den Durchbruch erzwingen. Dies ist ihm gelungen, trotzdem sein Boot gleich zu Beginn des Gefechts erhebliche Ausfälle hatte und er durch U-Jäger 1401 nicht die erwartete Unterstützung fand. Da die U.K. durch den Brückentreffer ausfiel, konnte er keine Befehle mehr an die anderen Boote durchgeben. Der Kommandant selbst hat trotz sehr schmerzhafter Verwundung sein Boot im Gefecht und bis zum Einlaufen in Lézardrieux vorbildlich geführt, die Besatzung hat ebenso vorbildlich gearbeitet. B.U. und Feuerleitanlage fielen bei Beginn des Gefechts aus, der aus der zerschossenen Dampfleitung mit 16 Atü ausströmende Dampf machte eine Verständigung fast unmöglich, trotzdem gelang es dem Kommandanten, durch Läuferverbindung die Geschütze auf das richtige Ziel anzusetzen. Die Geschützbedienungen schossen im gut liegenden Feindfeuer ruhig und erfolgreich, der I.W.O., Ob.Strm. Schädlich, gab vom 8,8 cm-Stand aus den Geschützen die Einstellwerte. Vom ersten L.M.-Schuß der Engländer bis zum endgültigen Gefechtsende liegt eine Zeit von 15 Minuten mit 2 Feuerpausen für U-Jäger 1407. In dieser Zeit hat das Boot mit beobachteter Trefferwirkung 43 Schuß 8,8 cm (ein Geschütz), 108 Schuß 3,7 cm (ein Geschütz) und 651 Schuß 2 cm (vier Geschütze, von denen aber das auf dem Vordeck an Backbord stehende nicht zum Tragen kam) herausgebracht. Der L.M., Ob.Masch. Unger, beseitigte mit seinem Maschinenpersonal in kürzester Zeit die Dampfgefahr und dichtete noch im Gefecht das durch den 10,5 cm-Treffer entstandene Leck.

2.)

2.) U-Jäger 1401, Kommandant Ob.Lt.z.S. Jöcker, der als taktische Nr. 2 Backbord Staffel von U-Jäger 1407 fuhr, drehte beim Aufleuchten der ersten Leuchtgranaten nach Steuerbord auf den Gegner zu. Wenn auch das Bestreben "Ran an den Feind" durchaus anerkannt wird, erscheint mir dieses selbständige Ausscheren noch dazu ohne Meldung an das Führerboot (U.K.-Verbindung mit U-Jäger 1407 wurde versucht, aber wegen Ausfalls der Anlage auf U-Jäger 1407 nicht erreicht) durchaus falsch. Es kam darauf an, mit dem möglichst geschlossenen Verband und geballter Feuerkraft den Durchbruch zu erzwingen. U-Jäger 1401 vergrößerte aber durch Abdrehen den Abstand zu U-Jäger 1407 und setzte dadurch die Gefahr aus, von dem artilleristisch Überlegenen Gegner einzeln niedergekämpft zu werden. Er unterstützte auch in Wirklichkeit das vom Gegner eingedeckte Führerboot nicht so sehr, als wenn er in sein Kielwasser eingeschoren wäre, denn er konnte beim Drehen auf den Gegner nur die Vorderen Geschütze (8,8 und eine 2 cm) einsetzen. Schließlich setzte er sein Boot der Gefahr des Beschusses durch U-Jäger 1407 aus, da er das Führerboot nicht durch U.K. von seinem Ausscheren verständigen konnte. Daß er bei seinem Manöver nicht sehr wirksam in den Kampf eingreifen konnte, beweist auch der geringe Munitionsverbrauch U-Jägers 1401. Im Gefecht selbst haben Kommandant und Besatzung ebenfalls einwandfrei gearbeitet. Auch auf diesem Boot hat das Maschinenpersonal unter Leitung des L.M., Ob.Masch. von Holt im Gefecht das durch den Treffer entstandene Leck abgedichtet.

3.) Da der Gefechtsbericht M 254 hier nicht vorliegt, kann im einzelnen zu dem Verhalten dieses Bootes nicht Stellung genommen werden. Soweit es nach dem Bericht U-Jäger 1407 beurteilt werden kann, hat M 254 gut, einsatzfreudig und diszipliniert gearbeitet. Das Boot hat laufend und wirksam Leuchtgranaten geschossen, eine wesentliche Unterstützung der Feuerleitung U-Jäger 1407 geboten, und stets Anschluß an das Führerboot gehalten.

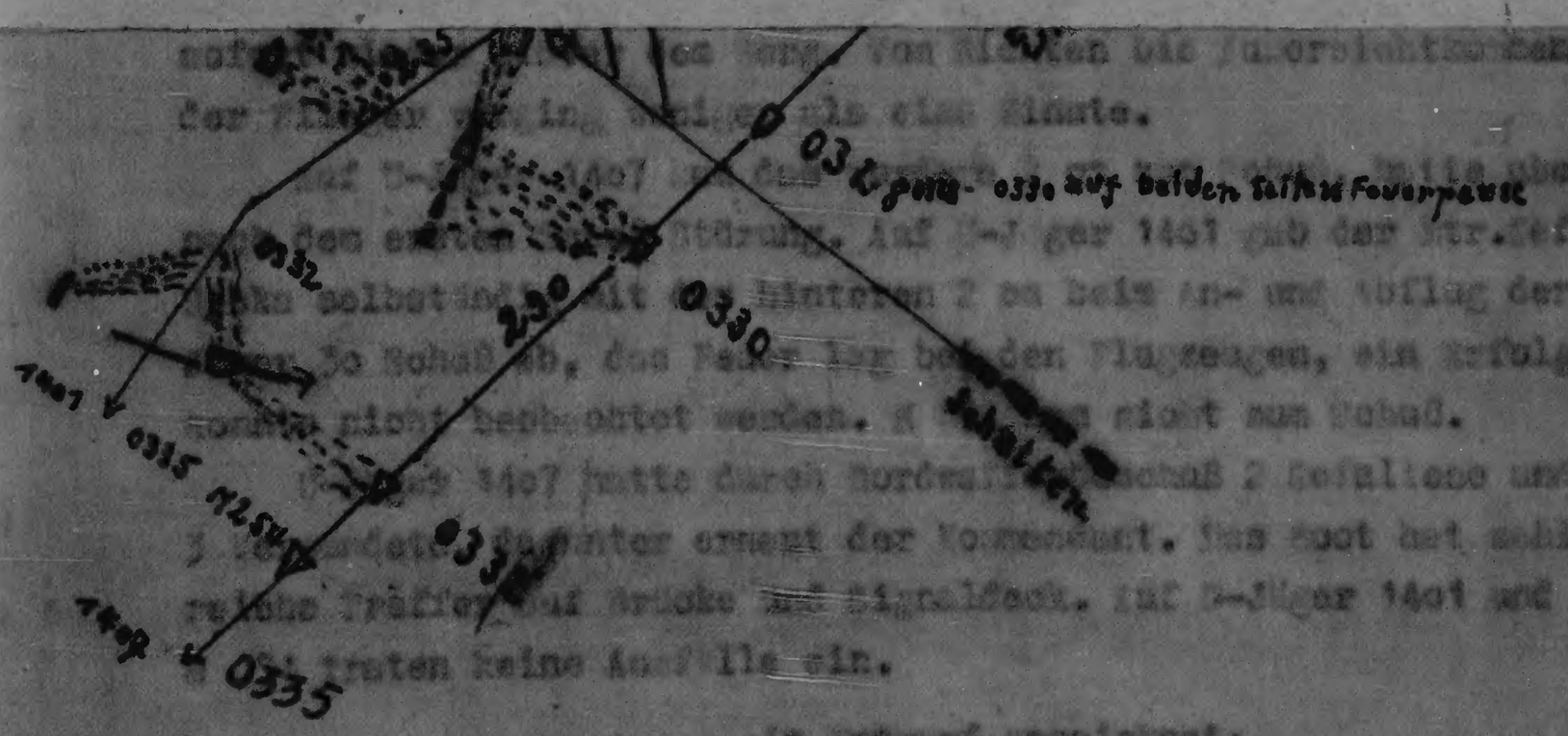
4.) <u>Erfahrungen:</u>

a) Der Gefechtsablauf hat erneut bewiesen, wie wichtig es ist, daß der Führer einer Gruppe vor dem Auslaufen alle Kommandanten genau über die gestellte Aufgabe, seine eigenen Absichten und das Verhalten bei Feindzusammenstoß unterrichtet. Da erfahrungsgemäß mit einer Befehlsübermittlung an die anderen Boote im Gefecht nicht gerechnet werden kann, müssen die einzelnen Kommandanten <u>im Rahmen der Aufgabe</u> freie Hand haben.

b) Die Leitung zur Dampfpfeife und Sirene sind die einzigen völlig

völlig ungeschützten Dampfleitungen. Ich habe auf Grund dieses Gefechtes angeordnet, daß in See diese Leitungen abgesperrt sind und nur auf Befehl des Kommandanten (Nebel usw.) unter Dampf gesetzt werden.

Korvettenkapitän und Flottillenchef



In Entwurf genehmigt:

Kranich

Oberleutnant z.S. und Kommandant

Korvettenkapitän und Flottillenchef

Stellungnahme

Gefechtsskizze

14. 10. 42

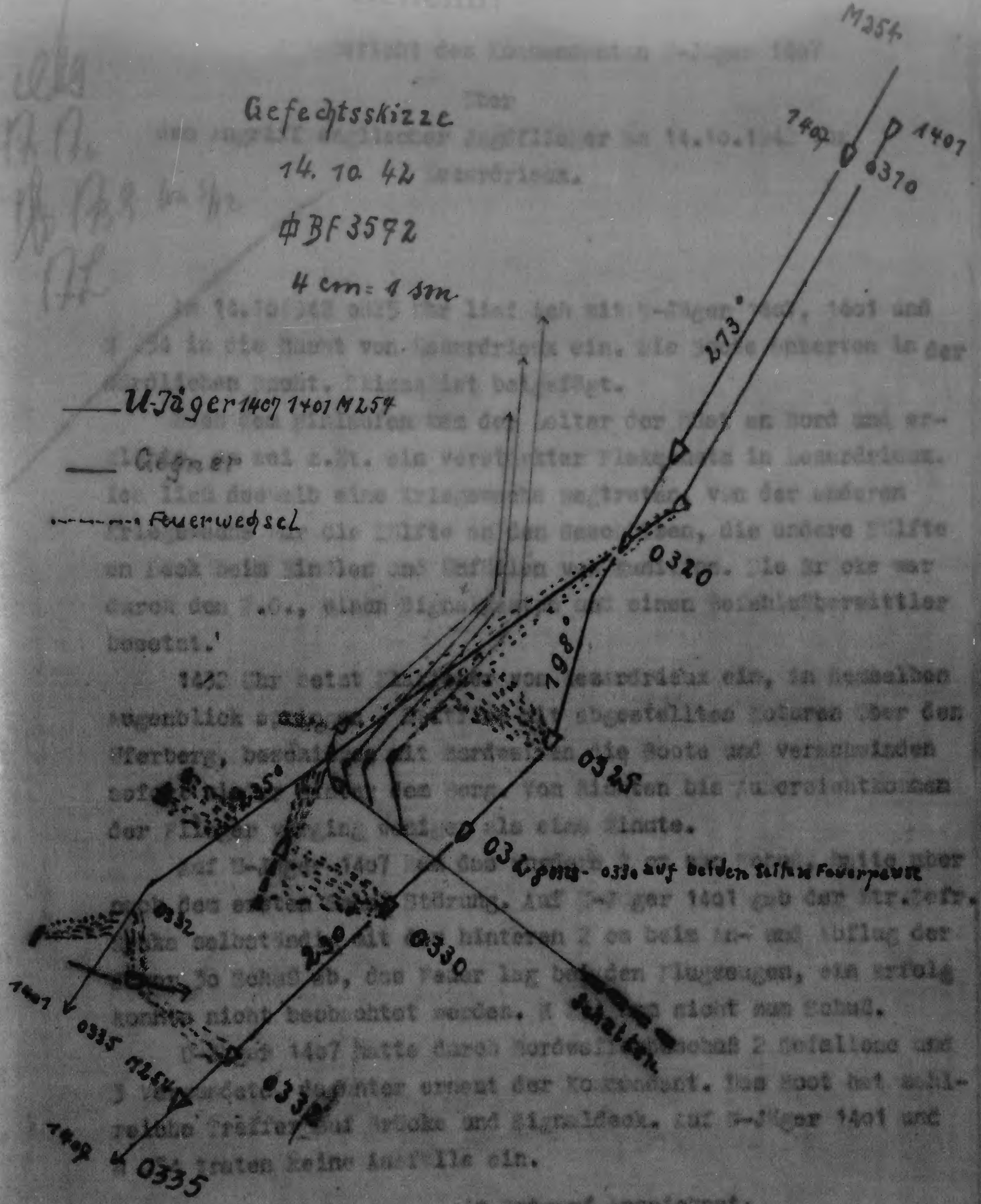
⊕BF 3572

4 cm = 1 sm

U-Jäger 1407 1401 M254

Gegner

Feuerwechsel



11765

Geheim!

Bericht des Kommandanten U-Jäger 1407

Über

den Angriff englischer Jagdflieger am 14.10.1942 vor Lezardrieux.

Am 14.10.1942 0025 Uhr lief ich mit U-Jäger 1407, 1401 und M 254 in die Bucht von Lezardrieux ein. Die Boote ankerten in der nördlichen Bucht. Skizze ist beigefügt.

Nach dem Einlaufen kam der Leiter der Küst an Bord und erklärte, es sei z.Zt. ein verstärkter Flakschutz in Lezardrieux. Ich ließ deshalb eine Kriegswache wegtreten, von der anderen Kriegswache war die Hälfte an den Geschützen, die andere Hälfte an Deck beim Einölen und Umfüllen von Munition. Die Brücke war durch den W.O., einen Signalgasten und einen Befehlsübermittler besetzt.

1432 Uhr setzt Flakfeuer von Lezardrieux ein, in demselben Augenblick springen 2 Spitfire mit abgestellten Motoren über den Uferberg, beschießen mit Bordwaffen die Boote und verschwinden sofort wieder hinter dem Berg. Vom Sichten bis Außersichtkommen der Flieger verging weniger als eine Minute.

Auf U-Jäger 1407 kam das vordere 2 cm zum Schuß, hatte aber nach dem ersten Schuß Störung. Auf U-Jäger 1401 gab der Mtr.Gefr. Syska selbständig mit dem hinteren 2 cm beim An- und Abflug der Jäger 30 Schuß ab, das Feuer lag bei den Flugzeugen, ein Erfolg konnte nicht beobachtet werden. M 254 kam nicht zum Schuß.

U-Jäger 1407 hatte durch Bordwaffenbeschuß 2 Gefallene und 3 Verwundete, darunter ernannt der Kommandant. Das Boot hat zahlreiche Treffer auf Brücke und Signaldeck. Auf U-Jäger 1401 und M 254 traten keine Ausfälle ein.

Im Entwurf gezeichnet:

Kranich

Oberleutnant z.S. und Kommandant

Seine eigenhändige Unterschrift, da Ob.Lt.z.S. Kranich verwundet in Luftwaffenlazarett Guingamp liegt.

Korvettenkapitän und Flottillenchef

Stellungnahme

Skiz

Mas

zzar

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Es war meiner Meinung nach richtig, nur eine Kriegswache auf Station zu halten, damit die Besatzung nach dem vorangegangenen Nachtgefecht und bei dem bevorstehenden Nachtmarsch nach Lorient einige Stunden Ruhe bekam. Die Kriegswache war beim Reinigen der Geschütze und Umfüllen der Munition, auf jedem Boot war eine 2 cm voll besetzt und feuerbereit.

Der Angriff erfolgte ohne jede Alarmierung von Land aus, mit dem Einsetzen der Landflak erfolgte auch schon der Angriff und zwar auf U-Jäger 1407, der als mittelstes Boot das beste Ziel bot. Die Flieger können für die Boote etwa 2o bis 3o Sekunden sichtbar gewesen sein, eine erfolgreichere Abwehr war bei der Überraschung kaum zu erwarten. Immerhin hat vielleicht das gute Feuer von U-Jäger 1401 die Engländer veranlaßt, keinen zweiten Angriff zu versuchen. Die Leistung des Ltr.Gefr. Syska verdient Anerkennung.

In Zukunft wird in den nordbretonischen Häfen stets eine volle Kriegswache an den Geschützen stehen.

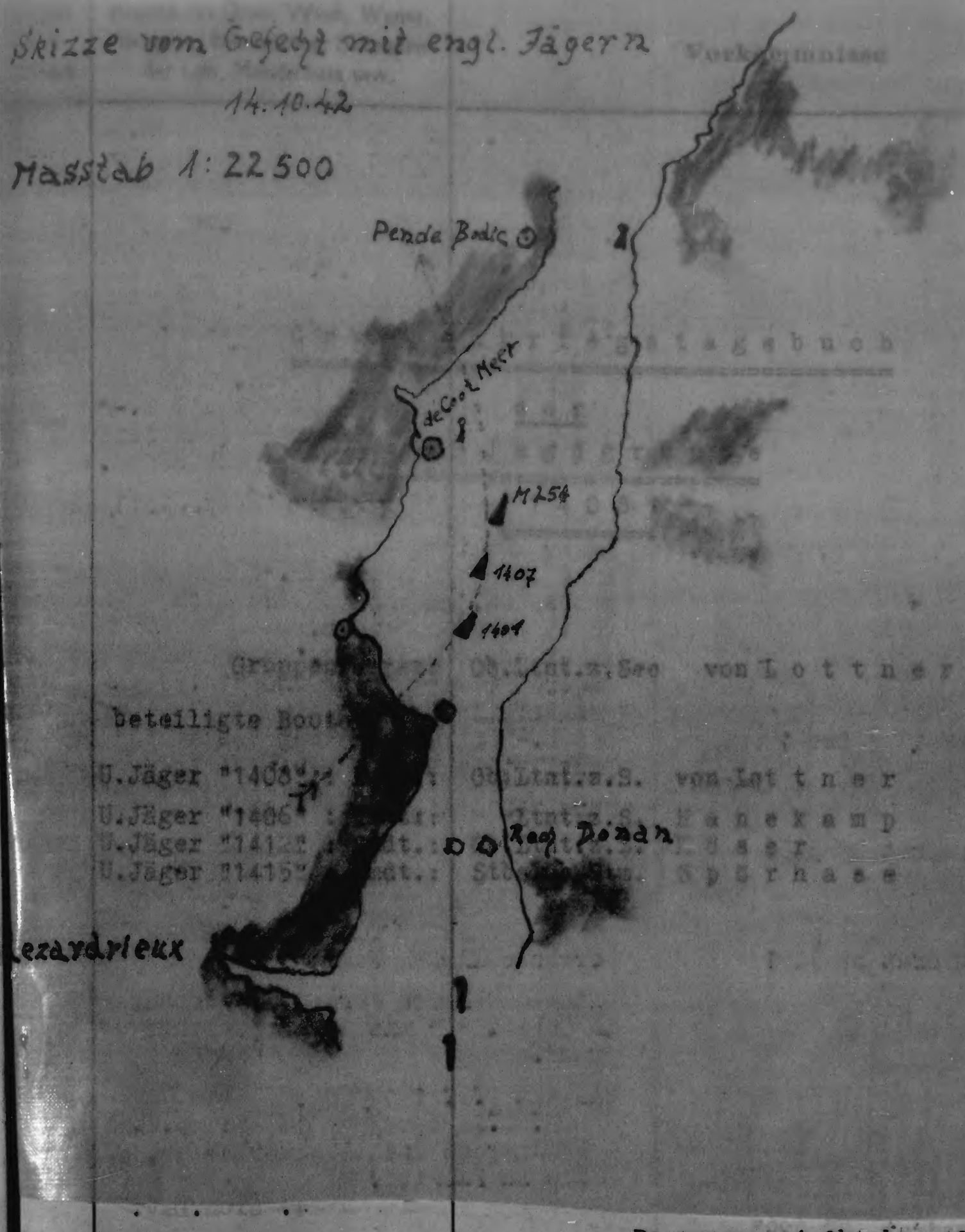
Korvettenkapitän und Flottillenchef

5

Skizze vom Gefecht mit engl. Jägern

14.10.42

Masstab 1:22500



Seetage:
11
11
11
11
11

Begonnen: 1.Oktober 1942.
Abgeschlossen: 15.Oktober 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

der

U.-Jagdgruppe

"1408"

Gruppenführer: Ob.Ltnt.z.See von Lottner.

beteiligte Boote:

			Seetage:
U.Jäger "1408"	Kmdt.:	Ob.Ltnt.z.S. von Lottner	11
U.Jäger "1406"	Kmdt.:	-Ltnt.z.S. Hanekamp	11
U.Jäger "1412"	Kmdt.:	Ob.Ltnt.z.S. Köser	11
U.Jäger "1415"	Kmdt.:	Stbs.Ob.Stm. Spörhase	11

Begonnen: -1.Oktober 1942.
Abgeschlossen: 15.Oktober 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.X.42.	Royan-Reede.	Vor Anker. Mit Ergänzung begonnen. U.Jäger "1412"/1415" nach Le Verdon zur Brennstoff= und Wasserergänzung entlassen.
0700 Uhr		U.Jäger "1412"/"1415" Royan-Reede zurück.
1350 Uhr		eingeht folgendes F.S.: SSD. U.Jagdgruppe "1408" (4 Boote): 1700 Uhr auslaufen Royan zur U.Bootsüberwachung Gebiet "N". Schwerpunkt Weg "Steppengras" bis auf Widerruf. 2000 Uhr auslaufen Gironde Geleit bestehend aus 3 M.-Booten, 1 grossem Dampfer von 446 (Passieren 2000 Uhr) über "Steppengras" nach Süden. 4.Sich.Div. G'Kdos 01311/42 A I.
1615 Uhr		Anker lichten.
1655 Uhr		wird Ankerspill unklar. Zähne im Kammrad gebrochen. Dadurch zögert sich Auslaufen um 15 Minuten hinaus.
1658 Uhr		Anker aus dem Wasser. Ausgelaufen mit U.-Jägern "1406"/"1412" und "1415" gemäs obigen Befehls.
1717 Uhr		Mit U.-Bootsüberwachung Gebiet "N" begonn
1900 Uhr	WSW 1 See 1	Passiert Geleit an B.B.
2130 Uhr		Kurs 212 Grad, Fahrt 6 sm.
2400 Uhr	Quadrat BF 9266	D. Lobmeyer
2.X.42.	Quadrat BF 9291	Horchsuchlinie, Fahrt 6 sm, Kurs 212 Grad
		Mit wechselnden Kursen U.-Bootsüberwachun im Gebiet "N" mit Schwerpunkt Weg "Steppe gras".
1940 Uhr		eingeht F.T. 1919/60 : SSD. U.Jagdgruppe "1408": 3.X. bei Hellwerden Position verlassen, Einlaufen La Pallice. 4. Sich.Div.
2400 Uhr	Quadrat BF 9293.	Dlobmeyer
3.X.42.		
0700 Uhr	Punkt 446 N - NO 1 - 2,Diesig.	Marsch auf Weg Herz nach La Pallice. Eine Morgenbeobachtung ist wegen der diesigen Kimm nicht auszuwerten.
0830 Uhr	Starker Nebel, Sicht ca 50 - 100 m	Fahrt 8 sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .x.42.		8/1
930 Uhr	Punkt P I.	Kurs 93 Grad, Fahrt 8 sm.
	Da ich seit dem 1.X. keine Landpeilungen und heute morgen keine astronomische Beobachtung erhalten habe, entschliesse ich mich wegen des herrschenden starken Nebels (Sicht ca 100 m) um	
1111 Uhr	Breite: 45°09' N. Länge : 1°34'W.	zu ankern. Wassertiefe 14 m, Kette 50 m.
1125Uhr	Sicht ca 2 sm.	tritt Sichtbesserung ein. Anker auf. Mit Zuhilfenahme des Lotes nach Ile de Re getastet um genauen Schiffsort zu bekommen.
1458 Uhr		Peilung. Auf Einlaufkurs gegangen. Marschfahrt 10 sm. Toni gelb.
1710 bis 1725 Uhr		Durchgeschleusst.
1730 Uhr	LA Pallice, Werft.	An der Kohlenpier mit U.Jäger "1406"/"1412" und "1415" festgemacht. Nach Rücksprache mit A Eins 4.Sich.Div. 6 stg. Bereitschaft.
		Dlobmeyer
.X.42. bis .X.42.	La Pallice, Werfthafen.	6 stg. Bereitschaft. Ergänzung von Kohlen, Wasser und Proviant. S.-Geräte-Instandsetzung. Erledigung von kleineren Reparaturen.
2330 U.		eingeht folgendes F.S.: G'Kdos: U.Jagdgruppe "1408": 8.X. um 1000 Uhr Auslaufen La Pallice über P I - 444 nach 446. Anschliessend U.Jagdgebiet "Nanni" bis auf Widerruf. Begegnungsmöglichkeit mit über "Handgepäck" einlaufendem U 569. 4.Sich.Div. G'Kdos 01369/42 A I.
		Dlobmeyer
X.42 0900 U.	La Pallice,Werfthafen.	Seeklar. Abgelegt zum Durchschleussen, da Schleusse nur bis 0820 Uhr schleusst. Erst um 0900 Uhr geht die Schleusse auf. Eingeschleusst. Durch Betriebsschaden an der Schleussenanlage wurde Auslaufen um 15 Minuten verzögert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.X.42.		
1015 Uhr		Mit U.Jäger "1408"/"1412" u. "1415" abgelegt gemäss gestrigem F.S. 4.Sich.Div G'Kdos 01369/42 A Eins.
1034 Uhr		meldet U.Jäger "1412" dass Manövrierventil unklar und er ankern müsse.
1050 Uhr		über Signalstelle gebe ich folgenden M.-spruch ab: An 4. Sich.Div.: U.-Jäger "1412" Manövrierventil unklar. Frage: Mit 3 Booten weiterlaufen oder auf U.Jäger "1412" warten. Zeitbedarf für Reparatur 5 - 6 Stunden.
1100 Uhr		eingeht folgender Befehl über MSS.: An U.Jäger "1408": Auf U.Jäger "1412" warten. Reparatur beschleunigen.
1105 Uhr		Mit U.Jäger "1406"/"1412" u. "1415" auf La Pallice Reede geankert.
1155 Uhr		meldet U.Jäger "1412" wieder klar. Mit allen Booten Anker auf gegangen. Meldung an 4. Sich, Div. über Signalstelle abgegeben.
1213 Uhr		eingeht über Signalstelle folgender Befehl An U.Jäger "1408": Noch nicht Auslaufen, neuen Befehl abwarte
1230 Uhr	La Pallice, Reede.	Mit allen 4 Booten geankert.
1245 Uhr		eingeht über Signalstelle folgender Befehl An U.Jäger "1408": Sofort Auslaufen, F.T.-Befehl folgt.
1250 Uhr		Mit U.Jäger "1406"/"1412" u. "1415" befehlsgemäss Anker auf. Marsch angetreten nach P I . Marschfahrt 10 sm. Formation Toni gelb.
1340 Uhr		eingeht F.T. 1317/96 U.Jäger "1408" : U.Überwachung westlich abgesetzt Weg Herz zwischen 442 - 438 bis auf Widerruf. 4. Sich. Div.
1600 Uhr	Punkt 442.	Horchsuchlinie gebildet, S.-Geräte eingeschaltet. Fahrt 6 sm. Mit Überwachung begonnen.
1650 Uhr	5 sm westlich Weg Herz. NW 5. See 4. Dünung.	Boote arbeiten gegenan. S.-Gerätseinsatz hat wenig Aussichten.
1917 Uhr		eingeht folgender F.T. : 1840/23: U.Jagdgruppe "1408": 9.X. nach Hellwerden U.Jagd im Gebiet "Nanni". 4.Sich. Div.
1945 Uhr		meldet U.Jäger "1412": S.-Gerät ausgefall mit Bordmitteln nicht zu beheben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch X.42.		
00 U.		Mit wechselnden Kursen U.Überwachung westlich Weg "Herz". H. Lottner
.X.42.		
800 U.	Punkt 446. NW - W 1-2, See 2. Dünung, mittellang, mittelhoch aus West.	U.Bootsüberwachung Gebiet "Nanni" gemäß gestr. F.T. 1840/23 v. 8.9. begonnen. Mit wechselnden Kursen (möglichst günstig zur Dünung um zu starkes Rollen im Hinblick auf S.-Geräte zu vermeiden) im U.Jagdgebiet "Nanni" U.Bootsüberwachung.
00 U.	Quadrat BF 9317 West 1, See 1, Lange westl.Dünung.	
30 Uhr	45 sm westl. Hourtin	Fliegralarm. Starke Motorengeräusche. Da Flugzeug über mir kreist lasse ich um
34 U.		Flie-Meldung durch F.T. absetzen: "2034 fl fl -Flugzeuggeräusche- kreist über mir."
45 U.		Flugzeug wird von U.Jäger "1415" kurz beschossen. Trefferwirkung nicht beobachtet.
00 U.	Quadrat BF 9261	Fliegeralarm beendet. Fahrt 6 sm. Horchsuchlinie. H. Lottner
.X.42.		
00 U.	West 1, See 1, lange Dünung aus West.	Mit wechselnden Kursen U.Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni".
00 U.		meldet U.Jäger "1406" S.-Gerät ausgefallen, mit Bordmitteln nicht zu beheben.(Regler unklar)
35 U.		eingeht folgender F.T.: 1336/88 U.Überwachung westlich "Herz" U.Jagdgruppe "1408" zwischen 442 -438. 11.10.42 nach Hellwerden einlaufen La Pallice. 4. Sich. Div.
00 U.		meldet U.Jäger "1415" S.Gerät unklar mit Bordmitteln nicht zu beheben.
00 U.		U.Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni" abgebrochen Kurs 20 Grad. Fahrt 10 sm. Marsch nach Weg "Herz" Punkt 442.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.X.42.	5 sm westlich Weg "Herz" bei Pkt 442. NW - NNW 5, böig, See 4, Kreuzdünung	Horchsuchlinie gebildet. Fahrt 6 sm. Kurs 320 Grad. U.Jäger "1406"/"1412" u. "1415" hören mit K.d.B. U.Jäger "1408" s.Gerät geschaltet.
2000 Uhr		p. Lohmeyer
11.X.42.		
0200 Uhr	NW 5, in den Böen 7. Schwere Regenböen in denen Sicht kaum 300 m. stark phosphoriszierendes Wasser.	kehrt gemacht. auf Kurs 140 Grad gegangen.
Da die Boote heftig arbeiten entschliesse ich mich dazu die Geräte ausschalten zu lassen und fahre ab		
0500 Uhr		ohne Geräte.
	o Nr 4443 + FT 1804/1 v. 10.10.42 -	Da die Feuer von Les Baleines und Chassiron in den heftigen Regenböen nicht mehr auszumachen waren und das Geleit nach den Begegnungsmöglichkeiten schon vor 2 - 3 Stunden passiert haben musste gehe ich in Marschformation und steuere den Punkt 442 an.
		Um 0542 Uhr wird plötzlich ein heller Streifen auf dem Wasser sichtbar. Mit hart St.B. Ruder und grosser Fahrt voraus wird abgedreht. Erst um diese Zeit passiert das Geleit und zwar cc 4 sm westlich Weg "Herz"! Nur dem hell phosphoriszierendem Wasser war es zu verdanken, dass das Geleit überhaupt ausgemacht wurde und eine Kollision vermieden wurde.
0645 Uhr	Punkt 442	Marschfahrt 10 sm. Marsch nach La Pallice angetreten auf Weg über P I - P ii - P III.
0915 Uhr	Querab Chassiron.	Von MS.-Boot "4406" den kranken Stm.Gfr. V a h r zur Abgabe ins Lazarett übernommen.
1045 Uhr	La Pallice Vorhafen.	Mit U.Jäger "1406"/"1412" u. "1415" festgemacht.
		Nach tel. Rücksprache mit A Eins 4.Sich.Div. Ausrüstung und 12.X.42. morgens wieder seeklar.
1215 Uhr		eingeht F.S.: Geheim: "U.Jagdgruppe "1408": Am 12.X.42 um 0800 Uhr auslaufen La Pallice zur U.-Jagd Gebiet "Sophie" bis auf Widerruf. 4.Sich.Div. G 04989/42 A Eins.
		Alle Boote Wasser und Proviantergänzung. S.-Geräte können in der kurzen Zeit nicht klargemacht werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.X.42		U.Jäger "1406/1408" schleussen zur Ergänzung durch. U.Jäger "1412/1415" bleiben im Vorhafen. Ergänzung beendet. 6 stg. Bereitschaft.
900 U.		p. Lohmeyer
12.X.42	La Pallice	Mit U.Jäger "1406"/"1412" u. "1415" abgelegt gemäß gestrigem F.S. G 04989/42 A Eins zur Aufgabe.
800 U.		Marsch nach U.Jagdgebiet "Sophie" über P I - 444 - 446.
300 U.	Punkt 446.	Kurs 208 Grad. Fahrt 10 sm.
036 U.		Nordkante Gebiet "Sophie". Horchsuchlinie gebildet. "1406"/"1412" u. "1415" schalten K.d.B. U.Jäger "1408" schaltet S.-Gerät. Fahrt 6 sm.
		p. Lohmeyer
13.X.42		Mit wechselnden Kursen U.Bootsüberwachung im U.Jagdgebiet "Sophie". Horchsuchlinie. Fahrt 6 sm.
1200 U	Quadrat BF 8939	
2400 U.	Quadrat BF 9536	Horchsuchlinie. Fahrt 6sm.
		p. Lohmeyer
14.X.42		Mit wechselnden Kursen U.Bootsüberwachung im Gebiet "Sophie". Horchsuchlinie. Fahrt 6 sm.
022 U.		eingeht folgender F.T.: 1000/33 "U.Jgdgruppe "1408": Ab sofort U.Überwachung westlich Weg "Herz" zwischen 442 - 438 bis auf Widerruf. 4. Sich. Div.
030 U.		Geräte ausgeschaltet. Marsch nach Norden angetreten. Lose Marschformation. Fahrt 10 sm. Kurs 7 Grad.
		p. Lohmeyer
1 X.42.		
200 U.	6 sm westlich v. Weg "Herz"	Horchsuchlinie gebildet. Geräte geschaltet. Marschfahrt 8 sm.
300 U.		Passiert Geleit an St.B. cc 7 sm ab. Geleit ist gegen das helle Feuer von Les Baleines

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.X.42.		bei der dunklen Nacht hervorragend von See aus auszumachen.
0300 Uhr	Quadrat BF 6814	zwischen 442 und 438 mit 6 sm westl. Abstand auf- und abgestanden. Horchsuchlinie. Fahrt 6 sm.
1055 Uhr		eingeht folgender F.T.: 1028/17 "U.Jagdgruppe "1408".: Einlaufen La Pallice. 4.Sich. Div.
1100 Uhr	Quadrat BF 6815	Geräte ausgeschaltet. Marschformation. Marschfahrt 10 sm. Marsch nach La Pallice über P I - P II - P III .
1545 Uhr	La Pallice festgemacht.	Festgemacht. Ausgerüstet. A. Lottner

Abgeschlossen: 15.X.42.

A. Lottner

Oberleutnant zur See u.
Gruppenführer.

.....

Stellungnahme des Flottillenchefs.

zum 8.10.42. -19[45]
zum 10.10.42 -14[00]
zum 10.10.42 -15

Störung genau bezeichnen, angeben, weshalb mit Bordmitteln nicht zu beseitigen. (fehlende Reserveteile o.ä.)

Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Rottenkriegstagebuch

U-Jäger 1405

Rottenführer: Oberleutnant z. S. Eggers.

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1405.
U-Jäger 1406.

Begonnen am: 1. Oktober 1942.
Abgeschlossen am: 15. Oktober 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.- 2.10.42	Antwerpen	Beide Boote A.K.B. Beendigung der Werftarbeiten. Iggers.
3.10.42		Kriegsbereitschaft ist auf beiden Booten wiederhergestellt. M.E.S. Erprobung muss noch durchgeführt werden. Iggers.
4.10.42		Beide Boote gehen durch die Schleife und werden magnetisch behandelt. Auf U.Jäger 1405 ist das Ergebnis gut. Auf 1416 bietet die vorhandene Anlage keinen genügenden Schutz. Die Verlegung einer neuen Schleife im Vorschiff ist notwendig. Zur Ausführung der Arbeiten wird U.-Jäger 1416 bis zum 7.10.42 A.K.B. gemeldet. Iggers.
5.10.42		U.-Jäger 1405 : Ausrüstung U.-Jäger 1416 : A.K.B. Iggers.
.10.42 420 Uhr 930 "	Antwerpen Vlissingen	U.-Jäger 1416 : A.K.B. U.-Jäger 1405 : Ausgelaufen nach Vlissingen Festgemacht Meldung des Bootes bei Chef 18.Vorp.Flott. Iggers.
.10.42 030 Uhr	Vlissingen Nord 2-3 See 0-1	Zum Geleit Sperrbrecher 12 mit V.d. Gröben, Brommy, Vorp.1501,5,6,7, ausgelaufen nach Boulogne. U.-Jäger 1405 hat die Sicherung nach Steuerbord. Dem Geleit vorausfahrende R.Flott. meldet Minenalarm im Qu.8777
	Antwerpen	U.-Jäger 1416 A.K.B. Iggers.
.10.42 300 Uhr 930 "	Dünkirchen	Geleit ankert vor Dünkirchen. U.-Jäger 1405 bleibt als Flak-Sicherung beim Sperrbrecher 12. Eingelaufen und Aussenkai I festgemacht. Einbau eines K.K.B. Rotte Vp. 1811/12 u. U.-Jäger 1405 mit Vp.1506 sollen vor Geleit Sperrbrecher 12 Weg mit K.K.B. freisuchen. Da beim Auslaufen kein Gerät klar ist, wird Unternehmung verschoben.
	Antwerpen	U.-Jäger : 1416 Marsch von Antwerpen nach Vlissingen. Iggers.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.42- 10.10.42	Dünkirchen Vlissingen	U.-Jäger 1405: 6 stündige Bereitschaft. U.-Jäger 1416: 6 stündige Bereitschaft.
10.10.42 11.10.42 1600 Uhr	Dünkirchen Vlissingen	1405 U.-Jäger : 6 stündige Bereitschaft. U.-Jäger 1416: Ausgelaufen nach Boulogne.
12.10.42 0230 Uhr	Dünkirchen NW 2-3 See 2	Mit Geleit Sperrbrecher 12 ausgelaufen nach Boulogne.
	Boulogne	Mit Geleit eingelaufen.
0830 Uhr	SW 3-4	U.-Jäger 1416 von Vlissingen kommend eingelaufen.
0900 "	See 2	U.-Jäger 1405/16 mit Geleit Sperrbrecher 12 ausgelaufen nach Le Havre
1900 "		Fliegerangriff auf U.-Jäger 1416. Es werden 2 Bomben geworfen die ~~an~~ 20 m an B.B. in das Wasser fallen. Unmittelbar nach dem Abwurf der Bomben erfolgt eine Detonation in der Luf und das Flugzeug stürzt aus 100 m Höhe etwa 50 m hinter U.-Jäger 1416 brennend ins Wasser Vom Geleit war kein Schuss abgegeben worden.
2110 "		
13./14.10. 0750 Uhr	Le Havre	Da Hafensperre unklar, geht Geleit vor Anker. Eingelaufen und festgemacht.
2100 "	W 2-3 See 0-1	Mit U.-Jäger 1416 ausgelaufen nach Cherbourg. Um 1900 Uhr ist aus Le Havre nach Westen der Sperrbrecher 12 mit 4 Torpedobooten ausgelaufen. 6 Fl. Meldungen zeigen, dass an diesem Geleit laufend Fühlung gehalten wird.
0200 Uhr		Nordwestlich Cherbourg zahlreiche Leuchtbomben und Leuchtgranaten. Man hört das Schiess schwerer Kaliber. F.T . von Seekmdt. Normandi Seegefecht nordwestlich Cherbourg.
0205 "		
0240 "		Starke Detonation mit Flammenschein, der das ganze davor liegende Land hell erleuchtet. Anschliessend ist bis gegen 0400 Uhr ein Bra auf dem Wasser zu beobachten.
0244 "		F.T. von Kmdt.T 4 : Sperrbrecher 12 nach 2 Detonationen gesunken. Ich entschliesse mich raufhin, nicht direkt nach Cherbourg zu gehe sondern erst das Quadrat, in dem der Sperrbr cher gesunken war, zu durchlaufen.
0500 Uhr	Cherbourg	Nach ergebnislosem Durchlaufen mit U.-Jäger 1416 Cherbourg eingelaufen.
15.10.42		Ruhe. Keine Ereignisse.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

Rottenkriegstagebuch.

Vp. Boot 1424

der 14. U. - Jagdflottille.

Rottenführer: Leutnant z. See Wachter

Für die Zeit vom 5.10.-10.10.42 u. für den 15.10.

Beteiligte Boote:

Vp.Boot 1424 Kommandant Ltn. z. S. Wachter
Vp.Boot 1425 Kommandant St.Ob.Strm. Huber

Seetage: 7

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.42 0000	Lorient	abgelegt und lt. Einsatzbefehl 14. U.-Jagdfl. mit Vp.Boot 1425 ausgelaufen zur Besetzung Position Granate.
2200	Pos. Parthenon Wind: SW 2 See: 1 mittlere Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden. Stachow
6.10.42 0400	Pos. Parthenon Wind: NNW 1-2 See: 1 mittlere Sicht	auf und abgestanden.
2100	Pos. Parthenon	ES-Austausch mit U-Jäger 1411 Stachow
7.10.42 0400	Pos. Parthenon Wind: SW 1 See: 1 schlechte Sicht (Nebel)	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden.
1555	Pos. Parthenon Wind: W 1-2 See: 1 schlechte Sicht (diesig)	verlassen und U-164 wegen sehr diesigem Wetter mit Vp.Boot 1425 nach L 2 geleitet.
1650	L 2	U-164 an Sperrbrecher 134 abgegeben und Pos. wieder besetzt.
2200	Pos. Parabel Wind: WSW 3 See: 1-2 mittlere Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden. Funkspruch 3. Sich.Div. Torpedo besetzen. Stachow
8.10.42 0400	Pos. Parabel Wind: W 2-3 See: 1-2 gute Sicht	auf und abgestanden.
2310 bis 2355	Pos. Parthenon Wind: NW 3-4 See: 2 gute Sicht	Fliegeralarm. Flakfeuer über Lorient. Stachow
9.10.42 0400	Pos. Parthenon Wind: NW 3-4 See: 2-3 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden
1305	Pos. Parthenon	U-171 passiert uns einlaufend an B.B.
2200	Pos. Parabel Wind: W 3 See: 2 gute Sicht	Lt. Funkspruch 3. Sich.Div. besetzt und mit verschiedenen Kursen auf und abgestanden. Stachow

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.42 0400	Pos. Parabel Winde W 3-4 See: 23 gute Sicht	auf und abgestanden.
1210	Pos. Parabel Wind: WSW 5-6 See: 4 gute Sicht	wegen schlechtem Wetter verlassen und bei Port Tudy unter Landschutz gegangen.
2110	47°39,4'N 3° 30,8'W Wind: W 6-7 See: 5 schlechte Sicht Regenschauer	Lt. M.-Spruch 14. U.-Jagdfl. als Sicherung für Vp.Boot 1422. Stachow
11.10.42 0000	Lorient, Kohlenpier	abgelegt und lt. Einsatzbefehl mit Vp.Boot 1425 ausgelaufen.
0925	L 5 Wind: W 1-2 See: 1 P 356	Geleit für Sperrbrecher 21 aufgenommen.
1326		passiert.
1603		ES-Austausch mit Vp.Boot 413
1715	N 1	Passiert.
1830		ES-Austausch mit MSS St. Nazaire.
1910	Reede St. Nazaire Wind: WzN 1-2 See: 1 N 1	Sperrbrecher 21 entlassen und auf Auslaufkurs gegangen.
2128		passiert. Stachow

Abgeschlossen am 11.10.42. Stachow Leutnant z. See u. Rottenführer.

Leutnant z. S. u. Rottenführer;.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411

U-Jäger 1414

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach.

Begonnen am: 5.Oktober 1942

Abgeschlossen am: 7.Oktober 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.42	Lorient.	Habe gemäß 14.U-Jagdflottille Gkdos. 1109/E vom 5.10.42 Befehl mit der Rotte 1411/14 den Kabelleger "Olwe" nach Punkt 346 zu geleiten, ihm dort 0630 Uhr an eine Vp.-Rotte abzugeben und sofort nach Lorient zurückzukehren.
17.15		Lege mit Geleit ab.
19.16	L VIII NNW 1-2, bedeckt, Seegang 1	Runden Punkt L VIII.
21.00	Dunkle Nacht, geringe Sicht	Lasse auf den U-Jägern wegn der geringen Sicht K.d.B. Besetzen.
6.10.42	in See	
06.15	Punkt 346 N s. O 3-5, bedeckt, dunkle Nacht, mäßige Sicht. Seegang 3	Stehen mit kleiner Fahrt auf Punkt 346 und warten auf die Vp.Rotte 711/723, die gem. F.T. 1920/61 das Geleit und das noch hinzukommende U-Boot "U595" übernimmt.
06.40		E.S.-Austausch mit U 595.
	Da Vp.-Rotte noch nicht in Sicht, auch Anrufe mit Scheinwerfer unerwidert bleiben, beschließe ich, vor allem wegen des hinzugekommenen wertvollen Schutzobjektes, das Geleit weiterzuführen und gebe M-Spruch an " U 595 " ab sich anzuhängen.	
07.13	NNO 4, bedeckt, Nebel.	Mache F.T. 0713/2 Kr. 3.Sich.Div. vom U-Jäger 1411: Vp.-Rotte 711 nicht zur Stelle. Weitermarschiere mit Geleit und "U 595". Befehle erbeten.
	Abgabe F.T. nötig, weil: 1) 3.Sich.Div. und Flottille sofort Meldung benötigten, und die Vp.-Rotte über die veränderte Lage unterrichtet werden mußte. 2.) Die nächste M.S.S. (St. Mathieu) erst in 3 Stunden Sichtbesserung vorausgesetzt, erreichbar war.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.42		
08.33		Erhalte folgenden F.T.: 0818/7 U-Jäger 1411 von 3.Sich.Div.: Weitergeleiten bis Bruno 4, dann Rückmarsch Lorient.
09.30	bei Bruno I NNO 3-5, bedeckt, Nebelfelder, Seeg. 2	Sperrbrecher 8 setzt sich vor das Geleit.
11.50	Bruno IV	Trete mit Rotte 1411/1414 Rückmarsch nach Lorient an.
15.15	Punkt 346 aufklarend, mittelbew. wechselnde Winde.	Runden Punkt 346.
21.42	L VIII Nebel, Sicht bis 2hm abnehmend.	Nebelfahrt.
22.50	Miflapos.	Gehen nördlich Port Tudy zu Anker.
.10.42	Miflapos.	
9.00	wechs. Winde, Nebel Sicht 3hm	Mache U.K.-Spruch an Chef, daß ich mitder Rotte gestern um 2300 Uhr geankert habe, und daß ich bei Sichtbesserung einlaufen werde.
8.50	Sichtbesserung.	Anker auf.
0.40	Lorient	Am Flottillenliegeplatz festgemacht.
	Nichts zu bemerken. rvettenkapitän und Flottillenchef.	Abgeschlossen am: 7.Oktober 1942 Oberleutnant z. See u. Kmdt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411

U-Jäger 1414

U-Jäger 1420

Gruppenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach.

Begonnen am: 9. Oktober 1942

Abgeschlossen am: 9.Oktober 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.42	Lorient	Gemäß Befehl 3.Sich.Div. Gekados. 3239 T.S.
0130		A I um 0130 Uhr abgelegt mit den Booten
		U-Jäger 1411/1414, Vp.Bt. 1420.
02.35	L V	Bei L V in "T gelb" gegangen
	NNW 3-5, mittelbew. Dünung, Seegang 2	
04.00		Franz. Fischdampfer B 1265, der 4sm südw.
		Pen Men steht namentlich festgestellt.
05.20	bei Punkt 352	Lasse Horchsuchlinie bilden, Kurs 125°, Abst
	NNW 3, mittelbew. mittl. Dünung, Seeg. 3	6hm, Fahrt 7sm.
08.00	bei Punkt 356	Horchsuchlinie, Kurs 275°, Setze mich langsa
		nach Süden vom Wege ab.
08.18	W s. N 2, stark bew. Seegang 3	Fliegeralarm. Fl.-Meldung abgegeben. Ein
		zweimotoriger Eindecker fliegt uns von achte
		an, Flughöhe etwa 4 hm.
08.20		Feuererlaubnis.
08.22		Maschine schießt nach Beschuß gültiges E.S.,
		ist eine "Ju 88". Alarm wendet. Fl.-Meldung
		widerrufen.
09.00		Gehe auf Kurs 305°.
11.20 -		Fliegeralarm. 2 zweimotorige Flugzeuge südl.
11.25		von uns, tief, mit Ostkurs. Fl.-Meldung
		abgegeben.
11.31-		Fliegeralarm. Zwei zweimotorige Flugzeuge
11.35		südl. von uns, mittelhoch mit Nordostkurs.
		Fl.-Meldung abgegeben.
13.00	Punkt 352	Nach Passieren des Geb ites Rückmarsch anget
		ten.
14.20		M-Spruch von Signalstelle Ile de Croix:
		"Bei L II an Rettungsaktion teilnehmen. U-Bo
		auf Mine gelaufen und gesunken".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch		
.10.42		Lasse sofort K.d.B. besetzen. Bilde Horch -
		suchlinie und nehme zunächst, um Anlauf zu
		haben, Kurs von der vermeintlichen Unfall -
		stelle weg. Dann mit Horchsuchlinie Kurs auf
		die von der M.S.S. bezeichnete Unfallstelle
		genommen. Beabsichtige wegen des Stromes bei
		Auffinden derselben U-Jäger 1414 dort ankern
		zu lassen unter ständiger Horchbeobachtung.
		Gebe an Sperrbr. 134, der die Bergungsarbeit
		zu leiten scheint, M-Spruch ab, daß ich mit
		Horchgeräten suche und um genaue Angabe der
		Sinkstelle bitte.
15.10		M-Spruch von Sperrbr. 134: "Bitte sofort von
		Sperrbr.4 den Taucher holen". Im Ablaufen zu
		Sperrbr. 4, der auf Miflapos. liegt, mache ich
		M-Spruch an Sperrbr. 134 : "Vorschlage eine
		Fahrwasserboje werfen zu lassen. Die U-Jäger
		1414 und 1420 lasse ich zur weiteren Verfügung
		draußen.
15.26		M-Spruch von M.S.S.: "Heute um 1630 Uhr vor Dock
		II stehen zum Eindocken. Chef 14.U-Jagdfl."
1531		Bitte den Sperrbr.4 den Taucher hinauszu-
		schicken und laufe gemäß Befehl ein.
15.58		Mache über M.S.S. Einlaufmeldung an Chef und
		Meldung an Hfenkapitän bezügl. des franz.
		Fischdampfers.
16.28	Lorient	Im Dock festgemacht.
	Dock II	Boot A.K.B. gemeldet zwecks Ausbau S-Ausfahr-
		gerät.

Hans Bark

Abgeschlossen am: 9.Oktober 1942

Hans Bark

Oberlt. z. See und Kommandant

Summ 9.10.42 - 14^20

Die 3 Boote hatten kein klares S.Gerät.
Sonst nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Herausgegeben vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Den 15. Oktober 1942

Bericht.

des Chefs 14. U.-Jagdflottille über den Verlust U-171 am 9.10.1942

1.) Aufgabe: Am 9.10. 1600 Uhr war U-171 bei L 2 aufzunehmen und nach Lorient zu geleiten.

2.) Da V.E.S. Sperrbr. 4 unklar war, standen zur Verfügung Sperrbr. 134, 2 Boote der 40. Minensuch-Flottille und eine Ju 52. In der Nacht vom 8. zum 9.10. war Fliegeralarm, es wurden daher am 9.10. Morgens alle verfügbaren Kräfte zur Wegekontrolle auf Weg L 2 bis Lorient eingesetzt, nämlich die Ju 52 auf 2700 X, Sperrbr. 134 L 5 - L 2, M 4020 und 4023 Port Louis - L 5.

Sperrbrecher 134 stellte Morgens bei Beginn seiner Kontrollfahrt einen Schaden an seiner V.E.S. fest und lief zur vorläufigen Reparatur Lorient ein. Darauf wurde der abzusuchende Weg für die beiden M-Boote bis L-4 erweitert. Der Kommandant Sperrbr. 134 meldete, daß er um 1200 Uhr mit klarem V.E.S. auslaufen könne, er erhielt mündlich Befehl des Flottillen-Chefs, den Weg Lorient - L 2 - L 5 - L 2 abzulaufen. Er mußte dann pünktlich zu der erwarteten Eintreffzeit U-171 bei L 2 stehen.

1300 Uhr lief bei der Flottille die Meldung ein, daß Sperrbr. 134 Port Louis auslaufend passierte.

1338 Uhr meldete MSS Ile de Groix telefonisch, das U-Boot stehe bereits bei L 2. Sie erhielt Befehl, an U-Boot zu geben: „Auf Geleit warten" und an Sperrbr. 134 „U-boot schon bei L 2".

1340 Uhr Anruf MSS Ile de Groix „Bei U-Boot Minendetonation, hohe Wassersäule, U-Boot verschwunden". Da MSS Ile de Groix außerdem meldete, daß Sperrbrecher und Minensuchboote auf U-Boot zulaufen, war hier im Augenblick nichts zu veranlassen. Ich ließ sofort das einzige im Hafen liegende Boot der 14. U.-Jagdflottille, Vp.-Boot 1422, klarmachen und meldete telefonisch A.I.3. Sicherungs-Division und Chef 10. U-Flottille, daß U-Boot anscheinend bei L 2 auf Mine gelaufen und gesunken sei, alle Hilfsmaßnahmen seien in die Wege geleitet.

An der Sinkstelle waren

1415 Uhr das V-Boot von Sperrbrecher 4, dessen Kommandant den Unfall beobachtet hatte.

1420 Uhr Sperrbr. 134 mit Geleitboot Vp.-Boot 1421,

1430 Uhr die von Seekommenden U-Jäger 1411, 1414 und Vp.-Boot 1420 und

1440 Uhr M 4020. Aus dem Wasser wurden 30 Mann der Besatzung unverletzt, einer tot geborgen.

Da ich dem Chef der 10. U-Flottille keinen U-Jäger mit S-Gerät und Taucherausrüstung zur Verfügung stellen konnte, erwirkte Chef 8. Minensuchflottille bei 3. Sicherungs-Division Freigabe M 32. Mit diesem Boot, das S-Gerät und Taucher hatte, lief der Chef der 10. U-Flottille

1645 Uhr zur Unfallstelle aus.

1700 Uhr lief Vp.-Boot 1422, das ich dem Chef der 10. U-Flottille zur Verfügung gestellt hatte, mit Flottillen-Ingenieur 10. U-Flottille und Taucher der U-Flottille aus.

1700 Uhr lief Sperrbrecher 134 mit den Geretteten der U-Bootsbesatzung ein. Sanitätskraftwagen und Autobus waren zur Stelle, ebenso Arzt vom Lazarett. Dem Wunsche des Chefs 10. U-Flottille entsprechend wurden alle Geretteten zur Beobachtung zunächst in das Lazarett gebracht.

An der Unfallstelle, die durch Echolot U-Jäger 1414 - 7 mtr. Tiefenunterschied - genau festgestellt und durch Boje bezeichnet war, blieben U-Jäger 1414, Vp.-Boot 1420 und 1421 zurück, während M 4020, der ebenfalls Gerettete an Bord hatte, mit dem Sperrbrecher einlief.

Die weiteren Bergungsarbeiten leitete Chef 10. U-Flottille, dem M 32, Vp.-Boot 1422 und als Flakschutz Vp.-Boot 1421 zur Verfügung standen. U-Jäger 1414 und Vp.-Boot 1420, die nachts wieder zur U-Bootsüberwachung auslaufen mußten, entließ Chef 10. U-Flottille um 1945 Uhr.

Die Bergungsarbeiten wurden bis zum 12. Oktober 1942 abends fortgesetzt und dann auf Befehl B.D.U. eingestellt. Während dieser Zeit stand Vp.-Boot 1422 zur Verfügung Chef 10. U-Flottille. Der Flakschutz wurde am Tage durch die Geleitboote der Sperrbrecher 4 und 134, die zwischen L 5 und L 2 Wegekontrolle machten, und bei Nacht durch ein zweites Vp.-Boot durchgeführt.

Berichte der Kommandanten Sperrbr. 4 und 134 sind beigefügt. Die Zeiten des Sperrbr. 4 decken sich nicht mit den in diesem Bericht gemachten Zeitangaben. Es handelt sich offenbar um einen Zeitfehler Sperrbr. 4, denn die hier festgehaltenen Zeitangaben stimmen mit denen von Sperrbr. 134, den U-Jägern, Vp.-Booten und MSS Ile de Groix genau überein.

gez. Wunderlich

Abschrift.

Kommando
Sperrbrecher 134
B.Nr. G 1423

Bericht über Rettungsmaßnahmen beim Untergang des U.Bootes 171.

9.Okt.: Mein Befehl lautet: Um 16.00 Uhr U.-Boot bei L II in Geleit nehmen. Um 13.00 Uhr wurde Port Louis auslaufend passiert. Auf dem Wege nach L VII kam Morsespruch von Sperrbrecher 4:"U.-Boot liegt bei L II und wartet auf Sie, es ist UHC (U 171)."

Zwischen L VII und L V wurde auf der Brücke beobachtet, wie an der Stelle, wo das U.-Boot stand und wo die im Räumdienst eingesetzte Ju 52 kreiste, eine Wassersäule entstand, nach deren Zusammenfall das U.-Boot verschwunden war.-Das Flugzeug schoß kurz darauf das ES und grüne Sterne.-

Die Befürchtung, daß das U.-Boot aufgelaufen sei, wurde durch zwei Morsesprüche bestätigt.

Von Sperrbrecher 4:

" U.-Boot ist soeben auf Mine gelaufen."

Von Signalstelle Pen Men:

" U.-Boot ist soeben bei L II auf Mine gelaufen und gesunken."

Uhrzeit etwa 13.40 Uhr.

Ich lief sofort mit höchster Geschwindigkeit, ab 13,45 Uhr mit 96 Umdrehungen (normale Höchstfahrt 84 Umdrehungen) direkt Westkurs, sodaß L V etwa 0,4 sm an BB, L IV 0,6 sm an St.B. liegen blieb. Drehte dann auf den Weg L IV - L II ein. Unterwegs ließ ich alle Boote klar zum Aussetzen machen, gab Getränke und Wolldecken sowie Rettungsbojen in die Boote und erreichte 14.20 Uhr die Unglücksstelle, die von dem kreisenden Flugzeug bezeichnet wurde auf 47° 39' 33'' N, 3° 34' 36" W. Hier wurde gestoppt und das Motorboot zu Wasser gelassen, das mit dem gleichzeitig eintreffenden Verkehrsboot von Sperrbrecher 4 die Anbordnahme der im Wasser schwimmenden U.Boots-Männer in Angriff nahm. Etwa 10 Minuten später trafen noch drei Boote der 14. U.-Jagd ein.- Von einem dieser Boote wurden später 6 Gerettete an Land gebracht.- Ich ließ noch unsere Motorjolle zu Wasser. Unsere beiden Boote konnten 15 Männer retten. Das Boot von Sperrbrecher 4 rettete neun Mann. Diese 24 Mann nahm ich an Bord. Gleichzeitig stieg der Ob.Ass.Arzt von Sperrbrecher 4 zu mir ein. Die O.-Messe und O.F.-Messe wurden zur Aufnahme der Geretteten klargemacht. Es wurden Wolldecken, Wachmäntel und Unterzeug, das von der Besatzung zur Verfügung gestellt wurde, herbeigeschafft und die Geretteten damit bekleidet. Warmer Tee und Alkohol wurden ausgegeben. Nur ein

Mann

Mann, der nur noch mit schwachem Lebenszeichen aufgefischt werden konnte, starb trotz aller durch den Arzt angeordneten Wiederbelebungsversuche.

Ein U.-Jäger übernahm es, den an Bord von Sperrbrecher 4 befindlichen Taucher abzuholen. Über dessen Ergebnisse ist mir nichts bekannt. Die letzten Überlebenden waren um 15.15 Uhr gerettet, außerdem ein toter im Wasser treibender Franzose.

Ich setzte nun meine Boote wieder ein und lief um 15.30 Uhr mit den 24 Geretteten nach Lorient ein. Unterwegs forderte ich durch Morsespruch über die Signalstelle Pen Men einen Krankenwagen an. Wortlaut etwa:" An 14. U.-Jagd-Flott. Bitte für 1600 Uhr Krankenwagen zur Kohlenpier bestellen. Habe ungefähr 30 Gerettete und Verletzte an Bord." S.P.A.

Um 17.00 Uhr lag ich an der Kohlenpier fest, wo ein Omnibus und mehrere Krankenwagen bereitsfanden.

Sämtliche Geretteten wurden auf Anordnung ins Marinelazarett transportiert.- Der tote Mann wurde durch einen Krankenwagen fortgeschafft, ebenso der tote Franzose.

gez. Ullmann

Kaptlt.u.Kmdt.

Abschrift.

Kommando
Sperrbrecher 4
B.Nr.: -G 1259-

An Bord, den 10. Oktober 1942

Geheim.

Bericht:

über den hier beobachteten Untergang des U-Bootes 171 durch Minentreffer.

Am 9. Oktober 1942 lag Sperrbrecher 4 auf 47° 39,5' N, 03° 28,2' W, unter Ile de Groix vor Anker wegen Reparatur eines V.E.S.-Diesels. Um 13,35 Uhr kam in Peilung etwa 260 Grad U-171 in Sicht, welches um 13,40 Uhr folgenden M.-Spruch an Sperrbrecher 4 abgab:

"K. an K. Frage, geben Sie mir Geleit."

Um 13,42 Uhr M.-Spruch Sperrbrecher 4 an auslaufenden, zwischen L 5 und L 7 stehenden Sperrbrecher 134:

"K. an K. U-Boot liegt bei L 2 und wartet auf Sie."

Um 13,45 Uhr M.-Spruch Sperrbrecher 4 an U-171 :

"K. an K. Geleit durch Sperrbrecher unterwegs."

Noch während der Abgabe des letzten M.-Spruches beobachtete der auf dem Signaldeck befindliche Kommandant Sperrbrecher 4 bei U-171 eine Minendetonation mit hoher Fontäne. Der Bug des U.-Bootes kommt aus dem Wasser und sinkt dann ab. Peilung 270 Grad, geschätzter Abstand 2 1/2 bis 3 sm. Späterer, an den Bergungsfahrzeugen gemessener Abstand 3,2 sm. Die dadurch bei der Detonation ermittelte Position 47° 39,6'N, 03° 33,0' W. Sofort nach der Detonation wurde das Motorboot von Sperrbrecher 4 ausgesetzt und zur Unfallstelle geschickt.

Weiter wurden folgende M.-Sprüche abgegeben :

1.) An das in der Nähe von Sperrbrecher 4 ankernde Vp.-Boot 1421:
"K. an K. Sofort Anker auf und dem Motor-Boot folgen."

2.) An Sperrbrecher 134 :
"K. an K. Einlaufendes U-Boot gesunken."

3.) An die 14. U-Jagdflottille (Einsatzleiter):
"Einlaufendes U-Boot zwischen L 2 und L 4 auf Mine gelaufen und gesunken. Sperrbrecher 134, Vp.-Boot 1421 und eigenes Motorboot sind beschleunigt an Unfallstelle geschickt."

Das Motor-Boot des Sperrbrecher 4 erreichte um 14,30 Uhr zuerst die durch das Minenräum-Flugzeug umkreiste Unfallstelle und konnte den im Wasser treibenden Kommandanten, Kptltn. P f e f f e r und 6 Mann bergen. Die Geretteten wurden mit unserem Schiffsarzt an

Sperrbrecher

Sperrbrecher 134 abgegeben und darauf an die Unfallstelle zurückgekehrt. Hier angekommen, schwammen nacheinander diverse Leute mit Tauchretter auf, wovon weitere 7 Mann geborgen und an Sperrbrecher 134 übergeben wurden. Von den Motorbooten des Sperrbrechers 134 und dem Ruderboot des Vp.-Bootes 1421 wurden ebenfalls eine Anzahl Leute in Sicherheit gebracht.

Nach längerem, vergeblichen Absuchen wurde Vp.-Boot 1421 veranlasst, eine Bezeichnungsboje zu werfen und bis Dunkelwerden an der Unfallstelle zu bleiben. Darauf kehrte das eigene Motorboot um 16,[illegible] Uhr an Bord zurück.

Zur Leitung der Rettungsarbeiten war das Motorboot außer der Bootsbesatzung mit Obltn.z.See Müller, Sonderführer (Obltn.z.See) Rettberg und Mar.Ob.Ass.Arzt Dr. Tantzen besetzt.

Ob die Mine durch das dort arbeitende Minenräum-Flugzeug zur Detonation gebracht worden war, läßt sich von hier aus nicht beurteilen. Es wird aber bei der Gelegenheit beanstandet, dass Sperrbrecher 4 auf seinen Fahrten von dem Flugzeug wiederholt in bedenklicher Nähe passiert wurde.

gez. Thoma

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1402

U-Jäger 1414

U-Jäger 1421

Gruppenführer:

Oberleutnant z. See Warmbach.

Begonnen am: 9. Oktober 1942

Abgeschlossen am: 10. Oktober 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.42		
	Lorient.	Erhalte mündlichen Befehl von Chef 14.U-Jagdfl. als Gruppenführer mit den Booten 1402, 1414, 1421 am 10.10. Sicherung zu fahren für ein Schutzobjekt gemäß für letzte Aufgabe gültigen Befehl III. Sich.Div. Gkdos. 3239 FS AI.
2030		Lege mit U-Jäger 1402 ab, gehe auf Miflapos., wo U-Jäger 1414 und 1421 zu Anker liegen.
2120	Miflapos. SW 2-3, mittelbewölkt, Seegang 2	Geankert.
10.10.42	Miflapos.	
0200		Gehe mit den Booten U-Jäger 1402/ 1414/1421 Anker auf.
0450	SW 5, stark bewölkt, Seegang 3, mittl. Dng.	Nördlich des Weges Horchsuchlinie mit Kurs 125 ° gebildet.
0835	Punkt 356	Südlich des Weges auf Gegenkurs Horchsuchlinie gebildet.
0924		E.S. - Austausch mit Geleitzug, der im Südosten seit einiger Zeit in Sicht ist. Gehe auf 8sm Fahrt, um so lange wie möglich vor dem Geleit zu bleiben.
1135		Nach Passieren des Geleites auf Einlaufkurs gegangen.
1330	L IV	Bei L IV.
1440	Lorient	Am Flottillenliegeplatz fest.

Abgeschlossen am: 10. Oktober 1942

Oberleutnant z.See u. Gruppenführer.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Für Dienst- und Gefechtsaufzeichnungen der Kriegsmarine. Z. 3. Vorschrift in der Kriegsmarine. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	14.Ujagdflottille Ujäger 1401 B.Nr.G 929	
		Geheim!
		Gruppenkriegstagebuch
		des Ujägers 1401

Beteiligte Boote	Gruppenführer und Kommandant
Ujäger 1401	Oberleutnant z.See Jöker
Ujäger 1407	
M-Boot M 254 (zeitweise)	

Begonnen am 14.Oktober 1942
Abgeschlossen am 15.Oktober 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.42. 1448	Lezardrieux-Reede WSW Wind, Stärke 1, leicht bedeckt, Seegang 0, klare Sicht.	Absetzen im Auftrage Uj 1407 FT 1448-48 Fliegerangriff auf Lezardrieux Reede. Erbitte Jagdschutz. Ujäger 1407.
1511		Da Kdt 1407, Oberleutnant z.See Kranich, durc Fliegerbeschuss zum zweiten Male verwundet wurde, übernehme Führung der Gruppe und setz FT ab. 1511-49 Kommandant Ujäger 1407 nochmals verwundet. Übernehme Führung. Ujäger 1401.
1540		Verwundete von Uj 1407 ausgeschifft und in Lezardrieux nach Anlegen erster Verbände durch Arzt der Fp.Nr. 43 676A, Ass.Arzt Dr. Brand, an Luftwaffenlazarett Guicamp übergeben.
1939		Wird FT 1910-68 aufgenommen Ujagdrotte 1401-07 2100 Uhr Lezardrieux aus nach Lorient. M 254 nach Brest. 3. Sich. Div.
2100	Lezardrieux - Gebiet östwärts Sept Iles. Von WSW auf W drehende Winde, Stärke 1 - 3. teilweise bedeckt, Mondschein. Sicht 3 - 4 sm.	Mit Uj 1407 und M 254 Anker aufgegangen zum Marsch nach Westen auf Weg Herz. Trotz FT 1251-44 der 3.Sich.Div. brennen die Feuer von Lezardrieux nicht. Beschliesse bei der guten Mondsicht Auslaufen mit geringer Fahrt, Abstand 500 m. in K gelb.
2117	Unterfeuer La Croix	querab und Wärter zum Zeigen des Feuers angerufen. Unterfeuer wird darauf gezeigt. Oberfeuer leuchtet als scharfe Silhouette im Mondlicht.
2137	Mondlicht verschwindet	Signalstelle Rosedo auslaufend passiert. Fahren Toni gelb, Abstand 300 m Ujäger 1401 Führerboot Ujäger 1407 takt.Nr. 2 M 254 takt.Nr.3 Marschfahrt 11 sm. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.10.42 0120 0425 0735 0943 1012	Gebiet ostwärts Sept Iles - Lorient. W-Wind, Stärke 4 - 2, bedeckt. Zeitweise diesig bis nebelig in den Morgenstunden, Seegang 3 - 1, Sicht 2 - 8 sm.	Marsch auf Weg Herz nach Lorient. Pkt. 336 passiert. Pkt. 338 passiert. Pkt. 340 passiert. Pkt. 342 passiert. Pkt. 344 passiert und M 254 aus dem Geleit an Sperrbrecher 6 entlassen zum Einlaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch .10.42 15 21 55 07 58 32	2 Seetage.	nach Brest entlassen. Pkt: 346 passiert. Pkt. 346 a passiert. 3 Flugzeuge über Land mit Kurs W. Als Typ Ju 88 ausgemacht. Pkt. L 2 erreicht. Einlaufen Lorient. Port Louis Zitadelle einlaufend passiert. Mit Uj 1407 im Fischereihafen festgemacht. Gefallene Soldaten ausgeschifft zur Überführung ins Lazarett. Keine besonderen Vorkommnisse. Oberleutnant z.See und Gruppenführer. Abgeschlossen am 15.10.42. ..... Oberleutnant z. S. und Gruppenführer. Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411

U-Jäger 1402

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wermbach

Angefangen am : 15. Oktober 1942

Abgeschlossen am : 15. Oktober 1942

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.42	Lorient.	
18.00		Laufe gemäß Einsatzbefehl 14. U-Jagdflottille G 6963/E mit Rotte 1411/02 und Geleit 3338 bestehend aus Schlepper "Abeille" mit "Albatros" im Schlepp, Schlepper "Cabri" mit Motorfahrzeug "Francois 2" im Schlepp und Fischdampfer "Brook" aus.
19.36	L II WSW 1-3, mittelbewölkt leichte Dünung.	Geleit nimmt lockere Marschformation ein.

Abgeschlossen am : 15. Oktober 1942

Oberleutnant z. See und Kommandant.

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchf.

1 Anlage zu 38 SKdos
D.dn.Gesch. 4644 vom 23.11.42

Anlage 4 zu Mar. Gr. Kdo. Weft 6. Kdos. 5. Nr. 5620/42

Kriegstagebuch

L 24507/2

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottillening enieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 1. Oktober 1942
Abgeschlossen: ..... 15. Oktober 1942

Anlage 4 zu 1/SK 38/43. Kdos.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Windstärke, Richtung, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit, Art des Manövers~~	Vorkommnisse
1.10.42	See-Cherbourg-See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Le Havre	U.-J. 1403. Liegt in dem Zeitabschnitt vom 1.10 - 15.10.42 in der K.M.W. Le Havre zur Beseitigung der am 27.8.42 erhaltenen Bombenschäden. Während der vorgenannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	Antwerpen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Royan - See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg - See	U.-J. 1407. " " "
	Royan Reede - See	U.-J. 1408. Ausfall der Ankerwinde. Ein schon vorher herausgebrochener und neu eingesetzter Zahn(Schrauben) des grossen Zahnrades brach heraus. Ursache: Überlastung des eingesetzten Zahnes.Die Instandsetzung erfolgte indem ein neuer Zahn(Schrauben) eingesetzt wurde. Die Instandsetzung erfolgte durch Bordpersonal und dauerte 3 Stunden. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 4.
	See - Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice Reede - See	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ø = 45 mm 22 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 50 Min. Personal : 1/2. Aus Tankleichter " Frisia" mit Schlauchltg.ø = 90 mm 31 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 48,9 m^3 " nach " " : 79,9 " Aus Tankleichter " Frisia" mit Schlauchltg. ø = 45 mm 0,800 m^3 Treiböl übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 0,525 m^3 " nach " " : 1,325 "
	See - Lorient	U.-J. 1413. Lekagen in der Naht des vorderen Flammrohrhalses des M.- Feuers. Beschädigter Anlageteil: Leckagen in der Niet verbindung der vorderen Stirnwand und des F rohrhalses. Ursache: unbekannt. Leckagen wurden durch Verstemmen beseiti

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 1.10.42		Die Instandsetzung erfolgte durch die K.M.W. Lorient in 24 Stunden. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 7.
	See - Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	Royan - See	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle Royan mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 35 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 19,0 m³ " nach " " : 54,0 "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 4,9 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
2.10.42	See - Cherbourg	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 22,5 t Wasser übernommen. Dauer: 5 Std. Personal: 0/1.
	Lorient - See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	See - Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von K.M.W. Lorient aus Tanker " L Ö 2 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 40 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 97,0 m³ " nach " " : 137,0 "
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. Boot verholt nach K.M.W. Lorient
	Lorient	U.-J. 1414. Von Mar. Ausr. Stelle mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 24 t Heizöl übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes,	Vorkommnisse
noch 2.10.42		Dauer: 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 56,0 t " nach " " : 80,0 t Ausfall der Dieselgenerator - Anlage. Beschädigter Anlageteil: Bruch eines Kurbellagerbolzens sowie der Laufbuchse. Ursache der Störung: Wahrscheinlicher Materialfehler des Bolzens. Die Bruchstücke desselben wurden während des Betriebes im Kurbelgehäuse umhergeschleudert, gerieten zwischen die Kurbelbacke und die Laufbuchse. Dort klemmten sie sich, sodass eine Zerstörung der Laufbuchse erfolgen musste. Der Diesel wurde sofort abgestellt und der vom Diesel unterhaltene Betrieb auf die E.- Kolbenmaschine geschaltet. Der Ausfall des Diesels hat auf den Einsatz des Bootes keine Nachteile gehabt. Die Reparatur soll durch K.M.W. Werft Lorient erfolgen. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 4.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 17 m³ Speisewasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	Vp.B. 1424. Übernahme von 1,0 m³ Motorenöl Nr.7 in Fässern. Dauer: 1 Std. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 0,250 m³ " nach " " : 1,250 "
	Lorient	Vp.B. 1425. Für Küche 0,5 t Steinkohlen übern.
	Lorient	M. B. 4411. Keine besonderen Vorkommnisse
3.10.42	Cherbourg - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1402. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1406. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wasser, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit, Deckung, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 3.10.42	Cherbourg - See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Boot macht Kesselreinigung in der K.M.W. Lorient.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. Vom Fischereihafen auf Slip verhol
	Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,8 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2. Boot verholt zur Werft.
4.10.42	See - Le Havre - See	U.-J. 1401. Ausfall der E.- Kolbenmaschine. Ursache: Die Pressspankontaktplatte des Hebenschlussreglers ist an einer Seite verbrannt. Für die ausgefallene E.- Kolbenmasch. wurde die E.- Turbine in Betrieb genommen. Die Störung behinderte den Einsatz des Bootes nic merklich. Nach dem Einlaufen wurde der Hebenschlussregler von der KM.W. Cherbourg repar. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 6.
	See - Lorient - See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice	U.-J. 1406. Von K.M.W. La Pallice mit Greifer 90 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 1/6. Bestand vor der Übernahme: 89,0 t " nach " " : 179,0 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 59 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 0/1.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wasser, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit, Deckung, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 4.10.42	See - Le Havre - See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1408. Von K.M.W. La Pallice mit Greifer 70 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 2/8 u.3 franz.Arbeiter Bestand vor der Übernahme: 127 t " nach " " : 197 t
	Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Boot liegt in der Werft zwecks Kesselreinigung.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle La Pallice mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 15 m³ Heizöl übern. Dauer: 30 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 40 m³ " nach " " : 55 "
	Antwerpen	U.-J. 1416. Schleifenfahrt. Bei der Schleifen = fahrt wurde von der Messstelle festgestellt, dass die M.M.S. Schleife nicht für das ganze Schiff wirksam ist. Sie wird bis ans Vorschiff, in Höhe der 3,7 cm Kanone gelegt. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 14.
	See	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 9 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	Vp.B. 1425. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 6 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/1.
	Lorient	M. B. 4411. Boot liegt in der Werft wegen schiffbaul. Veränderungen.
5.10.42	See - Cherbourg - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 13,5 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sicht~~	Vorkommnisse
noch 5.10.42	See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Antwerpen	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See - Cherbourg - See	U.-J. 1407. " " "
	La Pallice	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice	U.-J. 1412. " " "
	Lorient	U.-J. 1413. Boot liegt in der Werft zwecks Kesselreinigung.
	Lorient - See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 18,4 m³ Wasser übernommen. Dauer: 50 Min. Personal: 0/2.
	See-Lorient-See-Lorient	Vp.B. 1421. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Greifer 40 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 1/8. Bestand vor der Übernahme: " nach " " :
	See - Lorient	Vp.B. 1422. Von K.M.W. Lorient mit Greifer 149,5 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 2/13. Bestand vor der Übernahme: 50,5 t " nach " " :200,0 t
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Boot liegt in der Werft zwecks schiffbaul. Veränderungen. Meintzhe
6.10.42	See - Cherbourg	U.-J. 1401. Von Mar. Vers. Stelle Cherbourg mit Greifer 94 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 2/12. Bestand vor der Übernahme : 105,0 t " nach " " : 199,0 t
	See - Lorient	U.-J. 1402. Boot hat im Dock festgemacht. Masch. abgestellt.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Sicht~~	Vorkommnisse
noch 6.10.42		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 57 m³ Wasser übernommen. Dauer: 5 Std. Personal: 0/1.
	Antwerpen -See- Vlissing	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See - Cherbourg	U.-J. 1407. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/2.
	La Pallice	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 35 Min. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1413. Boot liegt in der Werft zwecks Kesselreinigung.
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Meintzhe
7.10.42	Cherbourg - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Vlissingen - See	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 17,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 15 Min. Personal: 0/1.
	Cherbourg - See	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 84 t Frischwasser übernommen. Dauer : 6 Std. Personal: 0/1.
	See - Lorient	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 7.10.42	La Pallice	U.-J. 1412. Aus Tankleichter " Chell 8 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 15 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 65,1 m³ " nach " " : 80,1 "
	Lorient	U.-J. 1413. Boot liegt in der Werft zwecks Kesselreinigung.
	See - Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen	U.-J. 1416. M.E.S. Kontrollfahrt nach Veränderung der Schleife durchgeführt. Gutes Ergebnis.
	Lorient	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
8.10.42	See - Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1402. " " "
	See - Dünkirchen	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1406. " " "
	See - Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	La Pallice - See	U.-J. 1412. Beim Auslaufen von L. Pallice hat sich das Spindelgestänge vom Fahrventil in der Buchse wieder festgefressen. Es musste gesenkert werden um den Schaden zu beheben. Die Störung wurde durch Bordpersonal behoben. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 9.
	Lorient	U.-J. 1413. Boot liegt in der Werft zwecks Kesselreinigung.
	Lorient	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice - See	U.-J. 1415. " " "

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 8.10.42	Antwerpen	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
9.10.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1402. Boot hat um 16 Uhr ausgedockt, und macht M.E.S. Kontrollfahrt über die Schleife.
	Dünkirchen	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1411. Boot liegt im Dock der K.M.W. Lorient
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 30 m³ Kesselwasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1. In Kessel Wasser aufgefüllt und Feuer angemacht.
	Lorient - See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	Antwerpen-Vlissingen	U.-J. 1416. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient Slip - Werft	Vp.B. 1423. Von Slip zur K.M.W. verholt. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12,6 m³ Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/2.
	See	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Dünkirchen	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Boot liegt im Dock. Ausbau des S.-Gerätes und Propellerwechsel.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. Boot macht M.E.S. Kontrollfahrt.
	See - Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 31,7 t Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal : 1/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Vlissingen	U.-J. 1416. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,2 m^3 Trinkwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/1.
	See - Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
11.10.42	Cherbourg	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 27 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 45 Min. Personal: 0/1.
	Lorient - See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Dünkirchen	U.-J. 1405. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 28 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 7/8 Std. Personal: 0/1.
	Cherbourg	U.-J. 1407. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1408. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 26 t Wasser übernommen. Dauer: 6 Std. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1411. Boot liegt im Dock. Ausbau des S.-Gerätes und Propellerwechsel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.10.42	See - La Pallice	U.-J. 1412. Von K.M.W. La Pallice aus einem Tank von Land mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 19 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 62,1 m^3 " nach " " : 81,1 "
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See - Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1415. Von Marr Vers. Stelle La Pallice mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 20 m^3 Heizöl übern. Dauer: 40 Min- Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 33,5 m^3 " nach " " : 53,5 "
	Vlissingen - See	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Greifer 90 t Kohleh übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 1/2/10. Bestand vor der Übernahme: 23 t " nach " " : 113t
	Lorient - See - Lorient	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,9 m^3 Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2.
12.10.42	Cherbourg - See - Cherbg.	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See - Lorient	U.-J. 1402. " " "
	Dünk.-See-Boulogne-See	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg - See - Cherbg	U.-J. 1407. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Boot liegt im Dock. Ausbau des S.-Gerätes und Propellerwechsel.
	La Pallice - See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1413. Aus Tankleichter " L Ö 5 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 30 m^3 Heizöl übern. Bestand vor der Übernahme: 103,0 m^3 " nach " " : 133,0 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 noch 12.10.42	Lorient	U.-J. 1414. Aus Tankleichter " L Ö 5 " mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 35 t Heizöl übernommen. Dauer: 1 Std. Personal 1/1. Bestand vor der Übernahme: 43t " nach " " : 78t
	La Pallice - See	U.-J. 1415. Keine besonderem Vorkommnisse
	See-Boulogne - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. Beim Anlegen im Stützpunkt wurde die aussenbords verlegte Schutzbekleidung für die M.E.S. Anlage so beschädigt, dass dadurch die Kabel verletzt wurden, und somit die Anlage nicht betriebsfähig war. Das Kabel wurde von K.M.W. Lorient repariert. Siehe Maschinen - Störungsmeldung Nr. 2.
	Lorient	Vp.B. 1423. Feuer ausgemacht. K. bes. Vork.
	See - Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1425. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 8 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	M. B. 4411. Boot liegt in der Werft zwecks schiffbaul. Veränderungen. Wenzke
13.10.42	Cherbourg - See	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 9 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	Lorient -See	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Le Havre - See	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	Cherbourg - See	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Lorient	U.-J. 1411. Boot dockt aus und verholt mit eigener Kraft zum Liegeplatz.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Mit Schlepper nach Dock verholt. Im Dock festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.10.42	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See-Le Havre-See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Mar. Vers. Stelle Lorient 14,5m³ Treiböl übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/1- Bestand vor der Übernahme: 30,318 m³ " nach " " : 44,818 "
	Lorient	Vp.B. 1425. Von Mar. Vers. Stelle Lorient aus Ölpraam " Blavet " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 9,700 m³ Treiböl übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 8,850 m³ " nach " " :18,850 "
	Lorient	M. B. 4411. Boot liegt in der Werft zwecks schiffbaul. Veränderungen. Wenzke
14.10.42	See-Lezardrieux-See	U.-J. 1401. Beim Gefecht mit engl. Zerstörern und Schnellbooten. Durch feindlichen Beschuss wurde im Bb. Vorschiff die Bordwand durchschossen. Die M.E.S. Wicklung ist durchschlagen und der Krümmer in der Waschwasserleitung beschädigt. Durch Einschusslöcher in der Bordwand starker Wassereinbruch in das Vorschiff. Die Löcher in der Bordwand wurden mittels Segeltuch, Kopfkeilen und Lenzstützen provisorisch abgedichtet. Die M.E.S. Wicklung mittels Litzenkabel, Leinwand - und Isolierband provisorisch wiederhergestellt und mit und mit Bootskompass auf richtige Polarität geprüft. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 7.
	See - Lorient	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Cherbourg	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	See	U.-J. 1407. Um 03 Uhr 15 Min. Feindberührung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 14.10.42		03 Uhr 20 Min. Meldung vom Heizraum, Bb. Bunker Wassereinbruch, Schotten geschlossen. Von 03 Uhr 20 Min. bis 03 Uhr 45 Min. mit der Notlenzpumpe aus der Heizraumbilge gelenzt. 03 Uhr 24 Min. Ausfall der M.E.S. Anlage und der Dampfpfeife. Haupt- und Nebenschleifen der M.E.S. Anlage und die Dampf~~pfeife~~ - Leitung der Dampfpfeife wurden durchschossen. 03 Uhr 50 Min. Schotten im Heizraum geöffnet. Es wurde festgestellt, dass der Wassereinbruch vom Waschwassertank kommt, der zweimal durchschossen ist. Die Leckage wurde mit Leckpfropfen abgedichtet und bis 04 Uhr 30 Min. eine Lecksicherungsgruppe eingesetzt. M.E.S. Kabel und Dampfpfeife wurden behelfsmässig repariert. Die endgültige Reparatur soll in der K.M.W. Lorient erfolgen. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 4.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1411. Aus Tankleichter " L Ö 5 " der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 26 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 110 m³ " nach " " : 136 "
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. Der Diesel wurde durch die Werft ausgebaut.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Cherbourg	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. Kessel ausgedrückt und geöffnet.
	Lorient	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 9 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 14.10.42	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	M. B. 4411. Boot liegt in der Werft zwecks schiffbaul. Veränderungen. Wenzlaff
15.10.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See-Lorient-See	U.-J. 1402. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1405. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1406. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1407. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1408. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	See - La Pallice	U.-J. 1412. Aus Tankleichter " Chell 8 " mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 20 m³ Heizöl übernommen Dauer: 20 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 60,6 m³ " nach " " : 80,6 "
	Lorient	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle La Pallice mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 20 m³ Heizöl übernommen Dauer: 40 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 34,0 m³ " nach " " : 54,0 "
	Cherbourg	U.-J. 1416. Von Mar. Ausr. Stelle Cherbourg m.s Tankleichter " Marie - Antonie" mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 52,000 m³ deutsches Heizöl übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 86,000 m³ " nach " " : 138,000 "
	See	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1423. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1425. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.10.42	Lorient	K. B. 1411. Boot liegt in der Werft zwecks schiffbaul. Veränderungen. Wentzke
		Einsatzhafen, den 1942
	Korv. Kapt. u. Flottillenchef	Ltn. (Ing) und Flottilleningenieur
	Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.	Gesehen: Hamm 1. ~~Ing~~ Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur B.S.W. i. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

efehlshaber der Sicherung
West
B.-Nr. G. 13 968 A 3

A b s c h r i f t !

, den 20.November 1942

3. Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Gkdos 4647 vom 23.11 19 42

Geheim!

Anlage 2 zu Mar. Gr. Abo. West G. Kdos. B. Nr. 5620/42

An

Marinegruppenkommando West (Führungsstab)

Betrifft: Gefecht U-Jäger 1407/01 und M 254 mit leichten englischen Seestreitkräften am 14.10.42. bei Serk.
Vorgang : ohne

Anbei wird der Gefechtsbericht von U-Jäger 1407 über oben angeführtes Gefecht mit Stellungnahme der 3.Sicherungs Division und des Flottillenchefs vorgelegt. Den Stellungnahmen wird zugestimmt.

Der begreifliche Drang des Kommandanten des U.J. 1401, dem Feind allein durch Gegenangriff zuzusetzen, war im vorliegenden Falle, wo ein Verlegen des Weges durch den Gegner beabsichtigt war, nicht richtig. Er mußte seine Stellung im Verbande unbedingt halten, um durch gemeinsame Feuerwirkung der Boote den wegen der ungeklärten Lage beim Gefecht des Sperrbrechers 12 allein möglichen Marsch nach Süden zu erzwingen. Durch sein eigenmächtiges Verhalten hat er die Abwehr durch den U-Jäger 1407 und M 254 nicht unwesentlich gehindert.

Eine Belehrung ist erfolgt. Außerdem wird der Vor-Fall in den Kriegserfahrungen des BSW verwertet.

Die Frage der Bewaffnung der M-Boote 35 mit zwei 10,5 - Geschützen ist wiederholt geprüft. Von einer generellen Bewaffnung mit 2 - 10,5-Geschützen ist abgesehen worden, vielmehr von dem Einsatzgebiet abhängig gemacht. O.K.M. hat auf Antrag des B.S.W. für die 2. M.S. Flottille genehmigt, daß während der Werftliegezeit 3 Boote mit einem zweiten 10,5 - Geschütz ausgerüstet werden.

gez. R u g e .

Anlage 2 zu 1/Skl 38/43 Gkds.

Anlage 1 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 5620/42 1 Anlage zu 23. S. 00: B.-Nr. Gkdos. 4644 vom 23.11.1942

3. Sicherungs-Division
B.Nr. Gkdos 1658 AII

, den 18. November 1942

Geheime Kommandosache!

An
Befehlshaber der Sicherung West. (2 mal)
nachrichtlich:
14. U.-Jagdflottille

Betrifft: K.T.B. 14. U.Jg.Fl. v. 1. - 15.10.42
Vorgang: - Ohne -
Anlagen: - 3 -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 14. U.-Jagdflottille für die Zeit vom 1. - 15. Oktober 1942 in einfacher - Abschrift Maschine in zweifacher - Ausfertigung vorgelegt.

Bemerkungen:

Zu Seite 8 und Seite 70 (6.10.) 0615 Uhr:
Die Rotte 711/R3, die das Geleit bei Punkt 346 aufnehmen soll, hatte sich infolge Kompass-Störung vernavigiert.

Seite 11 9.10. 1430 Uhr, Seite 77-84:
Näheres über den Untergang von U 171 siehe K.T.B. 3. Sich.-Div. vom 9.10.42.

Zu Seite 31 7.10. bis 11.10.:
Die Rotte lag in Bereitschaft zur Sicherung der Überführung des 2. Brückengeleits von Cherbourg nach Alderney.

Zu Seite 17 und Seite 31 14.10. 0311 Uhr und Seite 35-47 (Gefechtsbericht):
Ich habe zum Gefecht der U-Jäger 1407/01 und von M 254 mit B.Nr. G 7089 v. 6.11. wie folgt Stellung genommen:

Anlage 1 zu 1/Skl 38/42 Gkdos.

1.) Die Uhrzeitangaben von U.J. 1407 und M 254 differieren um 14 Minuten.

2.) Der Untergang des Sprbr. 12 war den Booten, die als Voraussicherung vor dem Sprbr. und den ihn sichernden T-Booten ab Cherbourg liefen, durch Funkspruch bereits vor Gefechtsbeginn bekannt. Als die Boote bei Serk auf den überlegenen Gegner stiessen, kam es für sie darauf an, sich durchzuschlagen. Ein Kehrtmachen während des Gefechts wäre taktisch ungünstig gewesen, ausserdem war die Lage vor Cherbourg für sie ungeklärt.

3.) U.J. 1407 hat sich taktisch richtig verhalten und seinen Kurs so gewählt, dass er seine Waffen soweit wie möglich einsetzen konnte.

4.) M 254 ist ihm hierbei gefolgt und hat ihm durch das LG-Schiessen wirksam unterstützt.
Bedauerlich ist, dass die 3,7 Doppelflak und ein 2 cm MG auf M 254 bald nach Feuereröffnen ausfielen. Abgesehen davon, wäre bei diesem Gefecht ein zweites 10,5 cm Geschütz wertvoller als die 3,7 cm Doppelflak gewesen.

5.) U.J. 1401 hat in dem Bestreben "Ran an den Feind", die taktische Lage nicht genügend berücksichtigt und die anderen Boote im Feuer behindert. Von seiner eigenen Artillerie konnte er zeitweise auch nur die vorn aufgestellten Geschütze (eine 8,8 cm und eine 2 cm) einsetzen. Zudem setze er sich der Gefahr aus, von den eigenen Booten beschossen zu werden.
Eine Meldung über das beabsichtigte Ausscheren nach St.B. durch U.K. wurde vom U.J. 1401 anscheinend nicht abgesetzt; sie wäre für das hinter ihm stehende M 254 wichtig gewesen. (Auf U.J. 1407 war das UK ausgefallen)

6.) Sämtliche Kommandanten und Besatzungen haben sich einsatzfreudig und der schwierigen Lage gewachsen gezeigt. Vor allem gilt dies für U.J. 1407.

Zu Seite 17 und Seite 33 14.1o. 1433 Uhr und Seite 49 - 51 (Gefechtsbericht):

Ich habe zu dem Flugzeugangriff auf die U-Jäger 1407/o1 und M 254 mit B.Nr. G 6864 v. 31.1o. wie folgt Stellung genommen:

Der Ablauf des Gefechtes zeigt, dass es in Lesardrieux auch nach der Aufstellung von Flak an Land notwendig ist, dass die auf Reede ankernden Fahrzeuge Fla-Wache gehen, (Befehl dazu wurde für sämtliche HHfen der Nordbretagne mit hies. FS Gkdos 3122 vom 5.1o. gegeben), und zwar in Stärke einer vollen Kriegswache.

Wie festgestellt wurde, ist der Anflug der feindlichen Maschinen bei der Flugmeldezentrale 24/12 (St. Brieux) bekannt gewesen. Die fernmündliche Benachrichtigung von St. Brieux nach Lesardrieux ist nicht durchgekommen.

Der Vorfall zeigt die Notwendigkeit, dass derartige Einflüge von Seiten der Luftwaffe auf dem Funkwege verbreitet werden. Da die Küstenwellen von den Jafü nicht mehr geschaltet werden, sollen die Jafüs die Meldung auf der FVLM-Welle absetzen; sie soll dann auf der Küstenwelle wiederholt werden. Im vorliegenden Fall ist das noch nicht geschehen.

Zu Seite 92 15.1o. 18oo Uhr:

Geleit 3138 war für Brest bestimmt.

In Abwesenheit des Führers der 3. Sich.-Div.
Der I. Admiralstabsoffizier

Lass

Ia 4
wird aber
inzwischen
stets gemacht
Ana 29/12

hlshaber der Sicherung
West
-Nr. Gkdos 4647 A 4

,den 21. Dezember 1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 23. DEZ. 1942 3620
M.Bl. G.Kdos. 4
Kal. Prüf 1

Geheime Kommandosache!

An

Oberbefehlshaber des
Marinegruppenkommandos West (Führungsstab) Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

3. Sicherungs - Division " 2
14. U-Jagd - Flottille " 3

—4—

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagd-Flottille
vom 1. - 15.10.1942
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3. Sicherungs-Division vorgelegt.

1.) Das K.T.B. der U-Jagd-Gruppe 1408 vom gleichen Zeitraum war bereits mit BSW-B.-Nr. Gkdos 4191 A 4 vom 17.11.1942 eingereicht worden. Auf die dortigen Bemerkungen des B.S.W. wird verwiesen.

2.) Zum Gefecht vom 14.10. (Flottillen-K.T.B. 14.10. 0320 Uhr S. 17 K.T.B. U-Jäger 1407 14.10. 0313 - 0340 Uhr S. 33 Gefechtsbericht S. 35 - 47 und Bemerkungen der 3. Sicherungs - Division) :
Die Stellungnahme des BSW ist abschriftlich beigefügt.

3.) Zum K.T.B. U-Jäger 1405 14.10. 0244 Uhr S. 64 :
Der selbstständige Entschluss des Rottenführers, die Untergangstelle von Sperrbrecher 12 abzusuchen, ist anerkennenswert.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

baum

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West

B.Nr. Führungsstab Gkdos 5620/42 KTB.

Fü.Qu., den 28. Dez. 1942

Ob.d.M. 1/Skl
Eing: 31.DEZ.1942

Geheime Kommandosache!

1. O.K.M. / Skl.

-4-

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

1.Skl 0088/43 g.Kdos. -4-

Geheime Kommandosache!

19. Feb. 1943

1)

2)

3)

4)

5) MPA

6) MWeber

7) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl.

i.A. Iec

PG 82064 NID

K 24063/6

...vadflottil...

...10. - 31.10.194...

Abschrift Maschin...

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY P...OPERT...
AND ITS REGISTERED ... MU...
P G/82064 ...
NO MARK OF ANY KIND SHO...
ON IT, BUT ... NCS ...
SHO ID B ... M ...
RECORD O...
QUOTING ... GIBRALTAR

PG/82064

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

14th ANTI-SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 OCTOBER 1942.

2 Anlage zu B.Nr.Chefs. 4889 vom 10.12.1942

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

14. U-Jagdflottille.

Kr 24063a

Flottillenchef: Korvettenkapitän Wunderlich.

Begonnen am: 16. Oktober 1942.
Abgeschlossen am: 31. Oktober 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommandant.	See-tage.	Bemerkung.
1.)	1401	Oberleutnant z. S. Jöker	3	
2.)	1402	Leutnant z. S. Thienemann	11	
3.)	1403	Leutnant z. S. Wiemer	-	Werft Le Havre.
4.)	1405	Oberleutnant z. S. Eggers	5	
5.)	1406	Leutnant z. S. Hanekamp.	3	
6.)	1407	Oberleutnant z.S. (verwundet.) Vertreter: ~~Ob.Strm.~~ Schädlich	3	
7.)	1408	Oberleutnant z. S. Von Lottner	10	
8.)	1411	Oberleutnant z. S. Wurmbach	9	
9.)	1412	Oberleutnant z. S. Köser	10	
10.)	1413	Oberleutnant z. S. Manhebke.	11	
11.)	1414	Leutnant z. S. Jürgensen	7	
12.)	1415	Stabsobersteuermann Spörhase.	10	
13.)	1416	Oberleutnant z. S. Perleberg ab 30.10.42 Vertreter: Leutnant z.S. Isenberg.	6	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS NID/82064. NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON A SHEET OF PAPER, RECORD OR ON A SEPARATE SHEET QUOTING THIS REGISTERED NUMBER

Anlage 2 zu 1/Sa 1225/43 Gkdos.

wenden!

Lfd. Nr.	Vp. Boot.	Kommandant.		See= tage.	Bemerkung.
14.	1420	Strm.Mt.d.L. (ROA).	Steuermann (S) Hasenclever	10	
15.)	1421	Leutnant z. S.	Bähr	11	
16.)	1422	Bootsmann d. L. beurlaubt. Vertreter:	Back Leutnant z.S. Becker	10	
17.)	1423	Steuermann d.R.	Hartmann	-	Werft Lori
18.)	1424	Leutnant z. S.	Wachter	12	
19.)	1425	Stabsobersteuermann	Huber	12	
20.)	M.4411.	Obersteuermann	Hoffmann	3	
		Ferner waren vorübergehend einsatzmäßig unterstellt:			
21.)	Sperrbrecher 4	Korvettenkapitän	Thoma.		
22.)	Sperrbrecher 134	Kapitänleutnant	Ullmann		
23.)	Sperrbrecher 135	Oberleutnant z.S.	Wiener		
24.)	Sperrbrecher 162	Oberleutnant z. S.	Merkle.		
25.)	B.Gruppe 40.MS.Fl.	Gruppenführer Oberleutnant z.S.	Busch.		
26.)	Sonderkommando Ju 52 (stationiert in Vannes.)	Oberleutnant (Luftw.)	Elgas.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42	Lorient	Beisetzung der Gefallenen U-Jäger 1401 und 1407. Boote werden K.B.u. gemeldet. U-Jäger 1401 wird in Lorient repariert, Dauer etwa 14 Tage, auf U-Jäger 1407 werden nur die M.E.S.-Schäden beseitigt, dann soll das Boot nach La Pallice gehen und dort gleichzeitig Grundüberholung durchführen.
		Sperrbrecher 4, Vp. 1420 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 162, Vp. 1421 L VII - L II, Minensuchboote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 in Westeinfahrt.
1430	Laterne	Sperrbrecher 4 geleitet ein einkommendes U-Boot von Laterne bis L V, von dort übernimmt Sperrbrecher 162 das Geleit bis Lorient.
0050	Vor Le Palais, leichter Nordostwind, sternklar	Vp.Boote 1424, 1425 ankern auf Reede Le Palais.
0800		Boote gehen Anker auf nach Quiberon und bringen von dort den Seekommandant Bretagne nach Le Palais.
1730	Le Palais	Boote bringen Seekommandant nach Quiberon zurück und besetzen anschließend Position Parabel. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt. 1/1
	Lorient	U-Jäger 1413 hat Befehl, mit M 27 und M 28 um 2400 Uhr bei Punkt 350 zu stehen und von dort U-Bootsüberwachung auf Weg Kernleder und Herz bis zum Passieren eines Schutzobjektes zu machen, Führung U-Jäger 1413. Die Boote laufen 1930 Uhr aus und ankern zunächst auf Minenfliegerabwehrposition. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt. 1/1
1930		
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boote 1422, 1423, M 4411 K.B.u.
1520	Brest	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit in Brest ein. Sie erhalten Befehl, um 2000 Uhr bei Punkt 340 zu stehen und von dort nach St. Malo weiterzulaufen.
630		Boote laufen wieder aus. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt. 1/1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 16.10.42	Cherbourg	U-Jäger 1405, 1416 K.b.E. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	La Pallice	U-Jäger 1406 wird zur Kesselreinigung nach La Pochelle entlassen, Boot K.B.u. gemeldet. U-Jäger 1408, 1412, 1415 laufen aus nach St. Nazaire. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
2000		
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
	Lorient	In Lorient ist ab 2145 Fliegeralarm. Vor den M.S.S. Jle de Croix und Lorient, von den auf Miflapos liegenden U-Jägern, Vp.Booten und Sperrbrechern und von der Hafenschutzflottille kommen laufend Meldungen über beobachtete Minenabwürfe. Da zahlreiche Abwurfstellen auf dem Einlaufwege liegen, beantragt Flo.-Chef Nacht telefonisch bei 3.Sich.Div. Sperrung der Einfahrt für alle Fahrzeuge. Sperrung wird von Gruppe West durch Funkspruch ausgesprochen.
2215	Vor Port Tudy	Auf M 28 werden 3 Mann durch eigenes Flakfeuer von Land aus verwundet. Die Verwundeten werden mit Pinaß auf Sperrbrecher 4 gebracht.
2320		U-Jäger 1413, M 27, M 28 Anker auf zur befohlenen Aufgabe. S. Gruppenkriegstagebuch U-Jäger 1413.
17.10.42 0045	Qu. 61 75 BF, leichter Nordostwind, halb bedeckt 2350/79	Gruppe U-Jäger 1413 erhält durch Funkspruch Befehl der 3.Sich.Div., die Aufgabe abzubrechen, Jle de Croix anzusteuern und bei Hellwerden einzulaufen. Ein weiterer Funkspruch der 3.Sich.Div. 0112/42 KR: "Wegen Grundminengefahr Westeinfahrt Lorient nicht einlaufen. Auf tiefem Wasser auf und ab stehen" kommt zu spät, da die Boote zu der Zeit die
0145		

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.10.42		Westeinfahrt bereits passiert haben.
0200	Vor Port Tudy	Boote ankern auf Minenfliegerabwehrposition. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	Vp.Boot 1422 kompendiert und wird wieder k.b. gemeldet.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, U-Jäger 1413 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1421 L V - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju.52 in Westeinfahrt und auf Reede.
1155	47° 39,3' N 3° 34,4' W	Räumerfolg durch eine Ju. 52.
1800		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422 geleiten ein auslaufendes U-Boot von Lorient bis Laterne, Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1421 ein weiteres U-Boot bis L V, von dort Weitergeleit durch Sperrbrecher 4, Vp. 1421 bis Laterne.
2100	Vor Port Tudy	Sperrbrecher 4, 134, 162, U-Jäger 1413, Vp.Boote 1421, 1422 ankern auf Minenfliegerabwehrposition.
1700		Vp.Boot 1420 ist 1700 Uhr mit Sperrbrecher 162, der zur Aufnahme des U-Bootes nach Lorient gegangen ist, eingelaufen. Boot wird K.B.u. gemeldet wegen Kesselreinigung.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1407, 1414, Vp.Boot 1423, M 4411 K.B.u.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, leichter Nordwestwind, sichtig	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parabel, Nachts Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
1200	St. Malo	U-Jäger 1411, 1402 laufen St. Malo ein und melden sich zur Verfügung Geleitstelle. S. Rottenkriegstagebuch.
0400	Cherbourg, frischer Nordwestwind	U-Jäger 1405, 1416 laufen aus nach St. Malo.
1210	St. Malo Reede	Boote ankern auf St. Malo Reede und treten 1900 Uhr Weitermarsch nach Lorient an. S. Rottenkriegstagebuch.
1900		
0913	St. Nazaire	U-Jäger 1408, 1412, 1415 machen im Vorhafen fest. Ein Einsatzbefehl der 4.Sich.Div. wird widerrufen, Boote liegen in 3-stündiger Bereitschaft. Siehe Gruppenkriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 17.10.42.	La Pallice	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
18.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt und Reede.
	Westlich Jle de Croix Leichter Nordwestwind	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1407, 1414, Vp.Boote 1420, 1423, M 4411 K.B.u.
1630		U-Jäger 1405, 1416 laufen ein. S.Rottenkriegstagebuch.
2000		U-Jäger 1413, 1405, 1416 laufen aus zur U-Bootsüberwachung auf Weg Kernleder und Herz S. Gruppenkriegstagebuch. Alle ein- und auslaufenden U-Jäger werden durch Sperrbrecher bis und von Laterne geleitet. Um 2230 Uhr gibt Gruppe West den Weg durch die Westeinfahrt für M.E.S. geschützte Schiffe wieder frei.
2230		U-Jäger 1411, 1402 zur Verfügung Geleit stelle. S. Rottenkriegstagebuch.
	St. Malo	U-Jäger 1408, 1412, 1415 laufen mit Geleit aus zur Gironde. S. Gruppenkriegstagebuch.
1900	St. Nazaire	U-Jäger 1406 K.B.u.
	La Rochelle	U-Jäger 1403 K.B.u.
	Le Havre	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L V bis Laterne, Sperrbrecher 134, Vp. 1421 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt und Reede.
1600	Laterne	Sperrbrecher 134 mit Vp.Boot 1421 nimmt ein einkommendes U-Boot auf und geleitet es nach Lorient.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, leichter Nordwestwind, sichtig	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
0935-1235	Qu. BF 6413	U-Jäger 1413, 1405, 1416 machen U-Bootsüberwachung auf Weg Kernleder und Herz
		U-Jäger 1405 verfolgt ein Echo, das sich aber schließlich als Fehlortung erweist. S. Gruppenkriegstagebuch.
1636	Qu. BF 6179 1616/30	Befehl 3.Sich.Div. "U-Jagdrotte 1413 Lorient einlaufen."
1930	Lorient	U-Jäger laufen ein.
		U-Jäger 1401, 1407, 1414, Vp.Boote 1420, 1423, M 4411 K.B.u.
1830	St. Malo	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit aus nach Guernsey und Cherbourg. S. Rottenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1408, 1412, 1415 geben Geleit an Sperrbrecher 3 ab und laufen mit Sperrbrecher 16 und S.G.2 nach La Pallice.
0815	Punkt 446, leichter Ostwind	Boote laufen ein und ergänzen Vorräte. S. Gruppenkriegstagebuch.
1415	La Pallice	U-Jäger 1406 K.B.u.
	La Rochelle	U-Jäger 1403 K.B.u.
	Le Havre	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.42	Vor Lorient.	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 134, Vp. 1421 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt.
1244	47° 40' 43'' N 3° 30' 27'' W	Räumerfolg Sperrbrecher 134
	Westlich Jle de Croix leichter Südostwind, mittlere Sicht	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1414 wird wieder k.b. gemeldet. U-Jäger 1405, 1413, 1416 Ausrüstung, U-Jäger 1401, 1407, Vp. 1420, 1423, M 4411 K
0325	Vor Guernsey, leichter Nordwestwind, bedeckt	U-Jäger 1411, 1402 entlassen ihr Geleit vor Peter Port und laufen weiter nach Cherbou
0830	Cherbourg	Boote machen am Seebahnhof fest. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1412, 1415 ergänzen Vorräte. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
21.10.42		
1400	Lorient	Angriff von 15 4-motorigen Bombern auf Lorient aus 3-4000 m Höhe. Die im Hafen liegenden Boote beteiligen sich mit den 8,8cm Geschützen an der Abwehr. Keine eigenen Ausfälle
0800	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 laufen Lorient ein.
1000	Lorient	Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1421 laufen aus zur Wegekontrolle L VII - L II.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L V - Laterne, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt und Reede.
1545	Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1422 laufen ein
1800	Lorient	Sperrbrecher 135, Vp.Boot 1422 mit M 27 28, 254 geleiten ein auslaufendes U-Boot von Lorient über Laterne bis zur 100 m - Linie.

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.10.42		
1400	Lorient, frischer Westwind einzelne Wolken	U-Jäger 1413, 1414 laufen aus zur Besetzung Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
1400	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle	Vp.Boote 1424, 1425 verlassen Position Parabel und laufen nach Lorient. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1401, 1407, Vp. 1420, 1423, M 4411 K.B.u. Der Kommandant U-Jäger 1416, Obltn.z.S. Perleberg, wird ins Lazarett eingeliefert, Vertreter zunächst der I. W.O., Obersteuermann Hoppe.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 liegen in Bereitschaft. S. Rottenkriegstagebuch.
0715	La Pallice, frischer Nordwind, lange Dünung	U-Jäger 1408, 1412, 1415 laufen aus zur U-Bootsüberwachung im U-Jagdgebiet "Nanni". S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
2.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 135, Vp. 1422 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 162, U-Jäger 1416 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
0835-1030	Laterne	Sperrbrecher 135 geleitet ein einkommendes U-Boot von Laterne bis Lorient.
1400-1540	Laterne	Sperrbrecher 162 geleitet ein einlaufendes U-Boot von Laterne bis Lorient.
1800-2030	Laterne	Sperrbrecher 135 geleitet M 4010, 4012 mit 4 Fahrzeugen von L II auf Minenfliegerabwehrposition.
2150-2300	Laterne	Sperrbrecher 135 geleitet M 4005 mit 2 Fahrzeugen von L II auf Minenfliegerabwehrposition.
1600	Lorient, frischer Westwind	U-Jäger 1405 läuft mit Dampfer "Ronwyn" aus nach Brest. Bis Laterne Grundminengeleit durch Sperrbrecher 162.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.10.42 1630	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Nordwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1413, 1414 verlassen Position Parabel und gehen nach Punkt 352.
1840	Punkt 352	U-Jäger 1413, 1414 nehmen U-Jäger 1405 und Dampfer "Ronwyn" auf zum Marsch nach Bre Führung U-Jäger 1413. S. Rottenkriegstagebuc
0800	Lorient	Vp.Boot 1421 läuft zur Ausrüstung Lori ein, Vp.Boote 1424, 1425 Ausrüstung, U-Jäger 1401, 1407, Vp.Boote 1420, 1423, M 4411 K.B.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 Bereitschaft.
	Südliche Biskaya, leichter Nordwestwind, lange Westdünung	U-Jäger 1408, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni, ab 1800 Uhr im Gebi Sophie. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
23.10.42	Lorient	M 4411 wird k.b. gemeldet. Da das Boot für die Kabelbahn noch nicht benötigt wird, wird es zunächst als Geleitboot für Sperrbrecher eingesetzt.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 135, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 162, M 44 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 wegen Bodennebel kein Einsatz.
0800	Vor Port Tudy	U-Jäger 1416 geht Anker auf und läuft Lorient ein.
1030	Lorient	U-Jäger 1407 läuft mit M 4415, 4417 aus nach La Pallice zur Grundüberholung.
		Vp.Boote 1421, 1424, 1425 Ausrüstung, B reitschaft, U-Jäger 1401, Vp. 1420, 1423 K.B.
	Seegebiet Brest-Lorient frischer Westwind, zeitweise Nebel.	U-Jäger 1413, 1405, 1414 bringen das Ge leit nach Brest und laufen dann nach Lorient zurück. S. Rottenkriegstagebuch.
2030	Westlich Jle de Croix	U-Jäger 1413, 1414 besetzen Position Parthenon.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
eh 10.42 2200		U-Jäger 1405 läuft Lorient ein. Ab L II ist Grundminengeleit durch Sperrbrecher 162 gestellt.
2200	Cherbourg, steifer Südwestwind, bewölkt.	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit aus nach St. Malo. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Westwind	U-Jäger 1408, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet Sophie, Nachts Nanni. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
.10.42	Lorient	Vp.Boot 1420 wieder kb. gemeldet.
	Vor Lorient	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1420 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 135, Vp.Boot 1422 L V - Laterne, Sperrbrecher 162, U-Jäger 1416 L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Westeinfahrt.
1800	Lorient	Sperrbrecher 135, Vp. 1422 laufen ein, Sperrbrecher 134, Vp. 1422 geleiten ein auslaufendes U-Boot von Lorient bis Laterne.
	Westlich Jle de Croix steifer Nordwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1413, 1414 stehen auf Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1405, Vp.Boote 1421, 1424, 1425 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., U-Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
0900	La Pallice	U-Jäger 1407 läuft in La Pallice ein zur Reparatur Gefechtsschäden und Grundüberholung.
0900	St. Malo	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit St. Malo ein. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, leichter Südwestwind, sichtig	U-Jäger 1408, 1412, 1415 machen U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni. S. Gruppenkriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 24.10.42	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
25.10.42	Vor Lorient, steifer bis stürmischer Westwind.	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422 Wegekontrolle L VII - Laterne, Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1420 L VII - L II, Ju. 52 Reede. MS-Boote müssen Suchtätigkeit nach kurzer Zeit wegen grober See einstellen.
1004	47° 39,7' N 3° 32,3' W	Räumerfolg Sperrbrecher 162
1319	47° 39,5' N 3° 32,8' W	Räumerfolg Sperrbrecher 162
1602	1 sm nordwestlich Pen Men	Minendetonation in rw. 340° von Pen Me 0,9 sm ab. Da kein Fahrzeug in der Nähe, anscheinend Detonation durch Seegang hervorgerufen.
1910-2245		Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1422 geleite ein auslaufendes U-Boot von Lorient nach Laterne.
1830	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, auffrischender, gegen Abend stürmischer Westwind, bedeckt, Regenböen.	U-Jäger 1413, 1414 stehen auf Positio Parabel. Sie verlassen 1830 Uhr wegen der Wet terlage die Position und ankern in Landschut vor Le Palais. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1416, Vp.Boote 1421, 14 1425 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V. U-Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
	St. Malo	U-Jäger 1411, 1402 Bereitschaft.
	Südliche Biskaya, frischer Südostwind, sichtig.	U-Jäger 1408, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni.
0740	Punkt 446	Boote brechen befehlsgemäß Überwachung ab und treten Marsch nach La Pallice an.
1350	La Pallice	Boote laufen ein. U-Jäger 1408 wird K.B.u. gemeldet, da Flansch an Hilfsdampfleitung gerissen. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1407 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch .10.42	La Rochelle	U-Jäger 1406 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
6.10.42	Vor Lorient, steifer bis stürmischer Westwind.	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1420 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 L VII - L II, MS-Boote und Ju. 52 kein Einsatz wegen Wetterlage.
1345	47° 40' N 3° 22' W	Minendetonation offenbar infolge Seegang, da kein Fahrzeug in der Nähe.
		U-Jäger 1413, 1414 gehen Anker auf zum Marsch nach Lorient. S. Rottenkriegstagebuch.
1100	Vor Le Palais, steifer Westwind, Regenböen.	Boote laufen ein.
1530	Lorient	Vp.Boote 1424, 1425 laufen aus auf Minenfliegerabwehrposition. Boote haben Befehl, bei Wetterbesserung Position Parabel zu besetzen. S. Rottenkriegstagebuch.
1800	Lorient	U-Jäger 1405, 1416, Vp.Boot 1422 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., U-Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
	St. Malo La Pallice	U-Jäger 1411, 1402 Bereitschaft.
		U-Jäger 1406 läuft nach Beendigung der Kesselreinigung nach La Pallice und geht dort durch die Schleife. Boot wird k.b. gemeldet.
		U-Jäger 1412, 1415 Ausrüstung, kleine Reparaturen, U-Jäger 1407, 1408 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.42	Vor Lorient, abflauender Westwind.	Sperrbrecher 4, Vp.Boot 1420 Wegekontrolle L V - Laterne, Sperrbrecher 134, Vp.Boot L VII - L II, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju 52 auf Reede.
1250	47° 39,1' N 3° 20,2' W	Räumerfolg einer Ju. 52
1645-1840		Sperrbrecher 134, Vp. 1421 geleiten ei einkommendes U-Boot von Laterne nach Lorient
0830	Vor Port Tudy	Vp.Boote 1424, 1425 gehen Anker auf un besetzen Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1413, 1414, 1416, Vp. 14 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., U Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
2100	St. Malo, leichter Ostsüdostwind, Mondschein.	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit v 4 Dampfern nach Guernsey aus. S. Rottenkrieg tagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1406, 1412, 1415 Bereitschaft, U-Jäger 1407, 1408 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
28.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 Wegekont le L VII - L II, Sperrbrecher 135, Vp.Boot 1 L V - Laterne, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 Reede und Westeinfahrt.
1924	47° 40' 14" N 3° 29' 20" W	Doppelräumerfolg Sperrbrecher 134.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, leichter Südostwind, sichtig	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Positio Parabel, Nachts Parthenon. S.Rottenkriegstage buch.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1413, 1414, 1416, Vp. 142 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., U-Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
0400	Guernsey	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit i Peter Port ein. S. Rottenkriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.10.42	La Pallice	U-Jäger 1408 wird wieder k.b. gemeldet. Er liegt mit U-Jägern 1406, 1412, 1415 in Bereitschaft, da die Aufgabe verschoben wird. U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
.10.42	Vor Lorient, steifer Südostwind, zur Sturmstärke ansteigend.	Sperrbrecher 134, Vp. 1421 Wegekontrolle L VII - L II, Sperrbrecher 135, Vp. 1420 L V - Laterne, Ju. 52 Reede. Ein MS-Boot innere Hafeneinfahrt, da auf Reede Gerät wegen Wetterlage nicht ausgebracht werden kann.
1730-2000		Sperrbrecher 134, Vp. 1421 geleiten ein auslaufendes U-Boot von Lorient bis Laterne.
1040	Westlich Belle Jle, stürmischer Südostwind, hohe See, lange Dünung.	Vp.Boote 1424, 1425 verlassen wegen der groben See Position Parthenon und ankern auf Minenfliegerabwehrposition. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1405, 1413, 1414, 1416, Vp. 1422 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., U-Jäger 1401, Vp.Boot 1423 K.B.u.
		Leutnant z.S. Isenberg von der 6. Sperrbrecherflottille wird für die Dauer der Erkrankung Obltn.z.S. Perleberg als stellvertretender Kommandant 1416 zur Verfügung gestellt. Er wird zunächst zur Information auf U-Jäger 1405 eingeschifft.
	St. Peter Port	U-Jäger 1411, 1402 liegen in Bereitschaft. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Bereitschaft. S. Gruppenkriegstagebuch. U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.42	Vor Lorient	Sperrbrecher 134, Vp.Boot 1421 Wegekontrolle L VII - L II, Sperrbrecher 135, Vp.14[illegible] L V - Laterne, MS-Boote vor Hafeneinfahrt, Ju. 52 auf Reede und Westeinfahrt.
0800	Vor Port Tudy, frischer Südwestwind.	Vp.Boote 1424, 1425 laufen aus auf Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1401 wird wieder k.b. gemeldet. U-Jäger 1413, 1414, 1416, Vp.Boot 1422 Bereitschaft, Vp.Boot 1423 K.B.u., M 4411 zur Verfügung S.V.K.
1900	Lorient	U-Jäger 1405, 1401 laufen aus und geleiten Sperrbrecher 135 nach St. Nazaire. S. Rottenkriegstagebuch.
1330	St. Peter Port, leichter Südostwind, bedeckt	U-Jäger 1411, 1402 laufen aus nach St. M[illegible]
1850		Reede, wo sie 1850 Uhr ankern.
2330		Boote treten mit Truppengeleit Marsch n[illegible] St. Helier an. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
31.10.42	Vor Lorient, Nebel	Wegen Nebel können Sperrbrecher, MS-Boot und Ju. 52 zunächst nicht eingesetzt werden.
1330		1330 Uhr machen Sperrbrecher 134, Vp.Boot 14[illegible] und Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1422 Kontrollfahrten, müssen aber zeitweise wegen Nebel ankern. Gegen Abend klart es auf und brist stark aus Ost auf.
	Westlich Ile de Croix, zunächst unsichtig,	Vp.Boote 1424, 1425 stehen auf Position Parthenon.
2230	später aufklarend und stark aufbrisend.	Boote verlassen Position und gehen auf Minenfliegerabwehrposition. S. Rottenkriegstagebuch.
0735	Punkt Nanni 1.	U-Jäger 1405, 1401 mit Sperrbrecher 135 auf Marsch nach St. Nazaire. Sperrbrecher bringt Grundmine zur Detonation.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]h 1.10.42		
0950	St. Nazaire Reede	U-Jäger entlassen Sperrbrecher und treten Rückmarsch nach Lorient an.
1740	Lorient	Boote laufen ein. S. Rottenkriegstagebuch. Lt.z.S. Jsenberg steigt als Kommandant auf U-Jäger 1416 über.
1800		U-Jäger 1413, 1416 laufen aus mit 2 Schleppern und einem Bagger nach La Pallice. Die U-Jäger sollen dort 1408 und 1406 ablösen. Grundminengeleit durch Sperrbrecher 162, Vp.1422.
2040	5 sm südostwärts L II steifer Ostwind, mittlere Dünung.	Geleit macht kehrt, da für Schlepper und Bagger die Dünung zu hoch. Alle Fahrzeuge ankern 2335 Uhr vor Port Tudy. S. Rottenkriegstagebuch.
2335		
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1421 Bereitschaft, M 4411 zur Verfügung S.V.K., Vp.Boot 1423 K.B.u.
0400	St. Aubin Bucht.	U-Jäger 1411, 1402 gehen mit Geleit zu Anker.
0950	St. Helier	Geleit läuft ein. S. Rottenkriegstagebuch.
1600	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni. S. Gruppenkriegstagebuch. U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Abgeschlossen am 31. Oktober 1942.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

R o t t e n k r i e g s t a g e b u c h

Vp.Boot 1424

der 14. U.-Jagdflottille.

Rottenführer: Leutnant zur See Wachter

Beteiligte Boote:

Vp.Boot 1424, Kommandant: Ltn.z.S. Wachter

Vp.Boot 1425, Kommandant: St.Ob.Strm. Huber

Begonnen am: 16.1o.1942

Abgeschlossen am: 31.1o.1942

Seetage : 12

Hafentage: 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1o.42		
0050	Reede Le Palais Wind: NNO 1-2 See: 1 gute Sicht	geankert
0800	Reede Le Palais	Anker auf
0845	Reede Quiberon	Seekommandant Bretagne mit Adjudant an Bor
1010	Reede Le Palais	Seekommandant von Bord und geankert
1730	" "	Anker auf und M 4449 mit Seekommandant nac Quiberon geleitet.
1930	Pos. Parabel Wind: WNW 2-3 See: 1-2	besetzt und mit verschiedenen Kursen auf- und abgestanden. Bachter
17.1o.42		
0400	Pos. Parabel Wind: NW 1	mit verschiedenen Kursen auf- und abgesta
2200	Pos. Parthenon Wind: WNW 2-3 See: 1-2 gute Sicht	auf- und abgestanden Bachter
18.1o.42		
0400	Pos. Parthenon Wind: WNW 2-3 See: 2	auf- und abgestanden
1435	Pos. Parthenon	ES-Austausch mit U-Jäger 1405
2200	Pos. Parabel	auf- und abgestanden Bachter
19.1o.42		
0400	Pos. Parabel Wind: WNW 1 See: 0-1 gute Sicht	auf- und abgestanden
2200	Pos. Parthenon Wind: SO 1 See: 1 mittlere Sicht	auf- und abgestanden Bachter
2o.1o.42		
1425	Pos. Parthenon Wind: SSO 1-2 See: 1 mittlere Sicht	auf- und abgestanden. ES-Austausch mit Sperrbrecher 4
2200	Pos. Parabel Wind: WNW 3-4 See: 2-3	auf- und abgestanden Bachter
21.1o.42		
0400	Pos. Parabel Wind: NNW 3-4 See: 2-3 gute Sicht	auf- und abgestanden
1400	Pos. Parabel	verlassen und lt. M-Spruch 14. U.-Jagdflot tille auf Einlaufkurs gegangen
1535	Lorient, Kohlenpier	festgemacht. Bachter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1o.42		
1800	Lorient Wind: WNW 5-6 See: 5	abgelegt und lt. Einsatzbefehl 14. U.-Jagdflot- tille mit Vp.Boot 1425 ausgelaufen
1900	Miflapos	wegen schlechtem Wetter geankert Bachter
27.1o.42		
0830	Miflapos	Anker auf und befohlene Position besetzt
1200	Pos. Parthenon	auf- und abgestanden
2040	Pos. Parabel Wind: NW 1-2 See: 1	auf- und abgestanden. Deutsches Flugzeug mit E.L. Kurs O, schießt ES Bachter
28.1o.42		
0400	Pos. Parabel Wind: SO 2 See: 1-2	auf- und abgestanden
2200	Pos. Parthenon Wind: OSO 4-5 See: 3-4 gute Sicht	auf- und abgestanden Bachter
29.1o.42		
0330	Pos. Parthenon Wind: OSO 5-7 See: 4-5 mittlere Sicht	Kurs auf Ile de Groix genommen
0600	Pos. Parthenon Wind: SO 7-8 See: 4-6 schlechte Sicht böig	
1040	Port Tudy	wegen schlechtem Wetter unter Landschutz gean- kert Bachter
3o.1o.42		
0830	Port Tudy	Anker auf und auf befohlene Position gegangen
1805	Pos. Parabel Wind: SO 2 See: 1	auf- und abgestanden ES-Austausch mit M 152
2000	Pos. Parthenon Wind: W 2 See: 2 gute Sicht	auf- und abgestanden Bachter
31.1o.42		
0800	Pos. Parthenon	auf- und abgestanden
1100	" " Wind: SSO 4-5 See: 4 mittlere Sicht	wegen schlechtem Wetter verlassen
1230	Port Tudy Wind: O 5-6 See: 4-5	unter Landschutz geankert Bachter
	Nichts zu bemerken.	Abgeschlossen am 31.1o.42

Lt. Bachter,

Korvettenkapitän und Flottillenchef z.S. u. Rottenführer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t t e n k r i e g s t a g e b u c h

Rottenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
M - Boot 27
M - Boot 28
U - Jäger 1405
U - Jäger 1414
U - Jäger 1416

begonnen am: 16. Oktober 1942
abgeschlossen am: 31. Oktober 1042

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42	Lorient-Fischereihafen.	
19:30		Mit M 27 und M 28 abgelegt zur U-Bootsüberwachung Weg "Kernleder" von Punkt 350 bis "Lade",und Weg "Herz" von Punkt 352 südostwärts bis Passieren Schutzobjekt gemäss Einsatzbefehl.
20:26	Vor Port Tudy. Wind: N 3,See 1,leichte Dünung,vereinzelt Wolken.	Mit M 27 und M 28 auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
21:14	2012/96	U-Jäger 1413:" 00:00 Uhr Punkt 350 stehen. Fahrt 7 sm. U-Bootsüberwachung parallel"Kernleder" bis "Ladebrücke",nach Punkt 3 sm südlich "Lade",parallel "Kernleder" bis 4 sm südlich 352, parallel "Herz" nach südost bis Chefgruppe 8. M.S. Flottille passiert. Dann auf"Herz" Lorient einlaufen. 3. Sich. Div.
21:45 bis 21:56	Vor Port Tudy.	Fliegeralarm. Im Scheinwerferlicht der Landbatterien 1 grosses feindliches Flugzeug nördlich " Ile de Groix" mit südostkurs in c. 2000m Entfernung und 150 m Höhe. Feuererlaubnis. Treffer nicht beobachtet. Minenabwurf zwischen Lucie IV und Lucie V.
22:03 bis 22:20	Vor Port Tudy.	Fliegeralarm. Ein weiteres Flugzeug im Scheinwerferlicht mit gleichem Kurs, in gleicher Entfernung und Höhe wie das erste. Feuererlaubnis. Treffer nicht beobachtet.Doch zeigt das Flugzeug deutlich eine Rauchspur. Minenabwurf wieder zwischen Lucie IV und Lucie V. Meldung über Minenabwürfe durch Morsespruch über M.S.S. Ile de Groix an Cgef 14. U-Jagdflottille. Zur gleichen Zeit 2 Flugzeuge über Ile de Groix die nach Süden abdrehen.
22:15	Vor Port Tudy.	M 28 meldet 3 Verwundete. Die Verwundeten werden mit Pinass zu dem vor Anker liegenden Sperrbrecher gebracht.
23: 20	Vor Port Tudy.	Nach Klarmeldung von M 28 mit M 27,28 ankerauf Wegen der zwischen Lucie IV und Lucie V beobachteten Minenabwürfe dicht unter Ile de Groix mit rw. 285 Grad den Weg zwischen Lucie IV und Lucie II angesteuert, und dann auf Weg weiter gedampft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10.42 00:07	Lucie II. NO 2-3 ,See 1, leichte Dünung,vereinzelt Wolken, Quadrat 6173 BF	
00:45	2350/19	U-Jäger 1413:"Aufgabe abbrechen.Ile de Groix ankern.Massnahmen abbestellen.Hellwerden einlaufen." 3. Sich. Div. Auf Gegenkurs,und auf denselben Kursen Minenfliegerabwehrposition angesteuert.
01:45	01 12/42 Kr.	U-Jäger 1413:"Wegen Grundminengefahr Westeinfahrt Lorient nicht einlaufen.Auf tiefem Wasser auf und abstehen. 3. Sich. Div.
02:00	Vor Port Tudy. NO 2-3,See 1, leichte Dünung,vereinzelt Wolken.	Da Westeinfahrt schon passiert, mit M 27, 28 02:00 Uhr auf Minenfliegerabwehrposition geankert. Meldung an Chef 14. U-Jagdflottille:über M.S.S. Ile de Groix: Massnahmen abbestellt.
02:25	Vor Port Tudy.	Befehl vom Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:"Einlaufen nur mit Sperrbrechergeleit."
08:50	Vor Port Tudy.	Morsespruch vom Chef 14. U-Jagdflottille:"Als Geleitboot für Sperrbrecher 4 fahren.Hinter Sperrbrecher halten." M 27 und M 28 entlassen.
09:05	Vor Port Tudy.	Ankerauf, und Sicherung gefahren für Sperrbrecher 4.
16:00	Quadrat 6173 BF	Befehl vom Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:"Sofort mit Sperrbrecher 162 Lorient ein. Klar für " Lebergeleit." Vom Sperrbrecher 4 entlassen,und mit Sperrbrecher 162 nach Lorient.
16:45	Hafen Lorient.	Innerhalb der Hafensperre Aufnahmestellung für auslaufendes U - Boot.
17:55	Hafen Lorient.	U.-Geleit aufgenommen. Im Kielwasser des ersten U-Bootes Sicherung gefahren.
18:45	Lucie V.	Geleit beendet. Befehlsgemäss beim Sperrbrecher geblieben und Minenfliegerabwehrposition angesteuert.
19:02	Vor Port Tudy. NW 1-2,See 1, wolkig.	Auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
20:35	Vor Port Tudy.	Befehl vom Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Ile de Groix:"Nur mit Sperrbrecher 162 einlaufen. Beim Sperrbrecher bleiben."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.42	Vor Port Tudy.	
08:15		Ankerauf, und im Kielwasser von Sperrbrecher 162 nach Lorient.
09:15	Lorient-Fischereihafen.	Am Liegeplatz festgemacht.
20:00		Unter Sperrbrechergeleit mit U-Jäger 1405,141 zur U-Bootsüberwachung Weg "Kernleder" von Pu 350 bis "Lade" und Weg "Herz"von 352 südostwärts bis Passieren Schutzobjekt gemäss Einsatzbefehl Lorient aus.
20:52	Port Tudy. NW 3,See 1,leichte Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1405,1416 auf Minenfliegerabwehrposition geankert.
22:00	Port Tudy.	Mit U-Jäger 1405,1416 ankerauf,und im Kielwass von Sperrbrecher 134 bis Punkt "Laterne" gedampft.
23:34	Punkt "Laterne". NW 3-4,See 2,leichte Dünung, wolkig.	Vom Sperrbrecher enlassen. Punkt 350 angesteu
		Schumacher.
19.10.42		
00:46	Punkt 350.	In Horchsuchlinie parallel Weg "Kernleder" U-Bootsüberwachung bis "Ladebrücke".
04:25	" Ladebrücke". NW 3-4,See 2, leichte Dünung, Wolken.	In Kiellinie südlich "Lade" gedampft.
04:45	Südlich "Lade"	Horchsuchlinie wieder hergestellt,und parallel des Weges bis 4 sm südlich Punkt 352 gesteuert
09:35	Quadrat 6413 BF N 3-4,See 2, bedeckt.	U-Jäger 1405 meldet:" Echo achteraus",scheert aus, und nimmt Verfolgung auf. U-Jäger 1 413,1416 fahren Sicherung für U-Jäg 1405.
10:20	Quadrat 6413 BF	Auf Anfrage meldet U-Jäger 1405:" Geräuschech noch vorhanden."
10:48	1026/8 Kr.	An Chef 14. U-Jagdflottille:"Echo im Quadrat 6413.Frage: U - Jagd frei?" U - Jagdgruppe 1413.
11:58	1141/14 Kr.	An U-Jäger 1413:" Ortung festhalten.Angriffsbefehl erfolgt nach Aufnahme 16:00 Uhr erwarten U-Bootes." 3. Sich. Div.
11:03	Quadrat 6412 BF	U-Jäger 1405 meldet:" Kein Echo mehr."
11:30	Quadrat 641 2 BF SO 1-2,See 1-leichte Dünung, bedeckt.	U-Jäger 1405 kommt in Rufnähe. Der Kommandant meldet:"Bis 11:00 Uhr klares Echo und Geräusc peilung.Im K.D.B. nichts.Das Echo lief zeitwe mit 8 sm Fahrt vor dem Boot her. Der Kommandant kommt zu dem Schluss,dass die Ortung eine Fehlortung war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.42		
12:35	1159/17 Kr.	3. Sich. Div. :" Ortung war Fehlortung." U-Jagdgruppe 1413.
		Horchsuchlinie wieder hergestelit,und parallel Weg "Herz" südostwäets U-Bootsüberwachung.
16:36	Quadrat 6179 BF	
	161 6/30	"U-Jagdrott 1413 Lorient einlaufen.
	SO 1-2,See 1,leichte Dünung,bedeckt.	3. Sich. Div. Auf Gegenkurs Lucie II angesteuert.
18:14	Lucie II.	
19:28	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1405, 1416 am Liegeplatz festgemacht.
		Schumacher.
1.10.42	Lorient-Fischereihafen.	
14:00		Mit U-Jäger 1414 abgelegt zur Besetzung Position "Parabel".
14:10 bis 14:18	Lorient-Fischereihafen.	Fliegeralarm. 15 viermotorige Bomber in Grosser Höhe über Lorient.Feuererlaubnis für 3,7 cm. Mehrere Bombenabwürfe.
15:22	Lucie II. W 3-4,See 2, lahge Dünung,vereinzelt Wolken.	
15:52	Position "Parabel".	Position erreicht. Mit Südost- und Nordwestkurs auf und abgestanden.
20:00	Quadrat 6187 BF NW 3-4,See 2, leichte Dünung,wolkig.	
		Schumacher.
10.42	Position "Parabel".	Auf und abgestanden.
8:00	Quadrat 6187 BF NW 4-5, See 3, mittlere Dünung, bedeckt.	
2:21	1204/45	U-Jäger 1413:" 18:30 Uhr bei Punkt 352 stehen zur Geleitaufnahme. Dort weitere Befehle durch U-Jäger 1405. Chef 14. U-Jagdflottille.
6:14	1542/56	Mit Dampfer "Ronwyn" 16:00 Uhr Lorient aus nach Punkt 352. Von dort mit U-Jäger1413.1414 und Dampfer "Drepanum" nach Brest.Führung U-Jäger 1413. Marschfahrt 9 sm. U-Jäger 1405.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.10.42		
18:40	Punkt 352. W 5, See 4,mittelhohe Dünung, bedeckt.	Dampfer "Drepanum" aufgenommen.
19:45	Quadrat 6175 BF.	U-Jäger 1405 stösst mit Dampfer "Ronwyn" zum Geleit. Marsch nach Brest angetreten.U-Jäger 1405 übermittelt Befehl vom Chef 14. U-Jagdflottille, die Dampfer bis vor die Sperre Brest zu bringen und sofort zurückzukehren. U-Jäger 1413/1414 wieder auf Position.
23:40	Penmarch. Peilung rw. 58 Grad. W 5,See 4,hohe westliche Dünung, bedeckt.	
23.10.42		
04:30	Punkt 346. W 4-5,See 4,mittelhohe Dünung , bedeckt.	
05:12	Punkt 344.	
06:30	Punkt B I.	
07:40	Vor Mathieu. W 4-5,See 3,mittlere Dünung,dichter Nebel.	Wegen dichten Nebels mit Geleit geankert.
08:45		Ankerauf. Dampfer "Ronwyn" meldet Ankerspill unklar. Befehl an 1405/14,Dampfer "Drepanum" bis vor die Sperre Brest zu geleiten. U-Jäger 1413 bleibt bei Dampfer "Ronwyn",
09:40		Dampfer "Ronwyn" wieder klar. U-Jäger 1413 bringt den Dampfer bis vor die Sperre.
10:50	Vor Sperre Brest.	Dampfer "Ronwyn" entlassen.
		Mit U-Jäger 1405,1414,die Dampfer "Drepanum" vor der Sperre entlassen hatten, Rückmarsch angetreten. Da eine Meldung über Durchführung des Geleits an M.S.S. Mathieu nicht abzusetzen war,Funkspruch an Chef 14. U-Jagdflottille.
12 :00	ϟ 1125/46 Punkt B I. W 4-5,See 3, mittlere Dünung, bedeckt.	An Chef 14. U-Jagdflottille:"Geleit 10:50 Uhr durchgeführt. Rückmarsch von Brest auf Position Torpedo (Parabel).U-Jäger 1405 Lorient. Marschfahrt 11 sm. U-Jäger 1413.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.10.42		
13:43	Punkt 346.	
16:31	Quadrat 5264 BF. ϟ 1619/59	U-Jäger 1413/14:" Nacht zum 24/.10. Granate (Parthenon)." 3. Sich. Div.
17:05	Quadrat 5268 BF.	Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Penmarch an U-Jäger 1405:" Ab Lucie II Geleit durch Sperrbrecher 135 nach Miflapos. Morgen einlaufen."
17:20	Punkt 346 a.	
19:35	bei Lucie VIII.	U-Jäger 1405 entlassen.
20:30	Position "Parthenon". SW 3, See 2, mittlere Dünung,bedeckt.	Position erreicht. Auf und abgestanden.
.10.42	Position "Parthenon".	Auf und abgestanden.
08:00	Quadrat 6175 BF. NW 5, See 4,mittelhohe Dünung, bedeckt.	
16:45	Quadrat 6171 BF. NW 4-5, See 4, mittelhohe Dünung, bedeckt.	3 R-Boote passieren mit Ostkurs.
18:58	ϟ 1835/57	U-Jägerrotte 1413:"Bis 26. 10. Dunkelwerden Torpedo (Parabel) besetzen. 3. Sich. Div.
19:22	Position "Parabel". W 5-6,See 4,mittelhohe Dünung, wolkig.	Auf Position "Parabel" übergewechselt. Auf und abgestanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.10.42	Position "Parabel".	Auf und abgestanden.
05:00	Quadrat 6187 BF W 5-6, See 4, mittelhohe Dünung, bedeckt.	3 Boote der 16.M.S. Flottille passieren mit Nordkurs.
16:00	Quadrat 6422 BF NW 7, See 6, hohe westliche Dünung, bedeckt, Regenböen.	Boot arbeitet sehr schwer. Waffeneinsatz ausgeschlossen.
18:00	Quadrat 6422 BF NW 7-8, See 6, hohe westl. Dünung, bedeckt, Regenböen.	. . .
18:10		Morsespruch von Chef 14/ U-Jagdflottille über M.S.S. Belle Ile Ost: "Morgen 26. 10. um 14:00 Uhr Position verlassen. Lorient einlaufen.":
18:30	Vor Le Palais.	Wegen Wetterlage mit U-Jäger 1414 vor Le Palais geankert. Meldung an Chef 14. U-Jagdflottille.
		Schumacher.
26.10.42	Vor Le Palais.	Vor Anker.
07:00	SW 8-10, mittlere Dünung, bedeckt, Regenböen.	
08:07		ϟ 0734/93 Windwarnung: Gebiet Brest-Nantes Gefahr stürmischer Winde Stärke 8-10 von SW auf NW drehend.
11:00	Vor Le Palais. W 7, mittlere Dünung.	Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille über M.S.S. Belle Ile Ost:" Soweit möglich, heute Lorient einlaufen. Mit U-Jäger 1414 ankerauf zum Marsch nach Lorient.
13:00	Quadrat 6187 BF NW 7-8, See 6, sehr hohe westliche Dünung, bedeckt, Regenböen, durcheinanderlaufende See.	Boot arbeitet sehr stark, und nimmt viel Wasser über.
14:30	Lucie II. NW 7-8, See 5, hohe westl. Dünung, bedeckt, Regenböen.	
15:30	Lorient-Fischereihafen.	Mit U-Jäger 1414 am Liegeplatz festgemacht.
		Schumacher.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.10.42	Lorient-Fischereihafen.	
18:00		Mit U-Jäger 1416 abgelegt zum Geleit von Schlepper "Abeille" mit Bagger " Les Rideus" und Schlepper " Pollux" nach " La Pallice".
		U-Jäger 1413 und 1416 verlegen nach "La Pallice" als Ablösung für U-Jäger 1406 und 1408.
18:55	Bei Lucie IV.	Geleit übernommen. Mit Sperrbrecher 162 bis Lucie II.
19:30	Lucie II. SO 3, See 2, mittelhohe Dünung, bedeckt.	Sperrbrecher dreht ab. Marsch fortgesetzt.
20:30	5 sm südostwärts Lucie II. SO 4, See 3, stärker werdende mittelhohe Dünung.	Schlepper bittet durch Morsespruch dringend, wegen Wetterlage kehrt zu machen.
20:38		Auf Gegenkurs gegangen.
21:10	2 sm südostwärts Lucie II.	Morsespruch an Sperrbrecher 162 über M.S.S. Ile de Groix:" Schleppzug wegen Wetterlage kehrt gemacht. Erbitte Geleit ab Lucie II bis Port Tudy."
21:35	Lucie II.	
22:21	ϟ 2202	Chef 14. U-Jagdflottille:" Wegen Wetterlage mit Geleit kehrt gemacht . Gehe Port Tudy." U-Jäger 1413.
22:35	bei Lucie IV/.	Sperrbrecher 162 setzt sich vor das Geleit bis zur Minenfliegerabwehrposition.
23:00	Lucie IV. SO 4-5, See 3, mittelhohe Dünung, bedeckt.	
23:25		Morsespruch von Chef 14. U-Jagdflottille: " Mit Geleit und U-Jäger 1416 auf Miflapos ankern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.42		
23:35	Vor Port Tudy.	Mit U-Jäger 1416 und Geleit auf Minenfliegerabwehrposition geankert. Meldung an Chef 14. U-Jagdflottille. Schumacher. ..... Abgeschlossen am 31. Oktober 1942. Schumacher. Ob. Ltn. z. See u. Kommandant.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411

U-Jäger 1402

Rottenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach

Angefangen am : 16. Oktober 1942

Abgeschlossen am : 31. Oktober 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt Verteilungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42	In See	
00.05		Erhalte M-Spruch von 1402, daß Schleppverbindung des letzten Schleppzuges gerissen ist. Marschiern mit geringster Fahrt weiter, bis der Schleppzug wieder Anschluß gewonnen hat.
02.00	bei Punkt 346 a WSW 2, sternklar, Seegang 2.	Wieder Marschfahrt 6sm aufgenommen.
15.20	Brest	Nach Entlassen des Geleites im Hafenbecken festgemacht.
16.30		Auslaufe mit Rotte 1411/02 gemäß Befehl III. SichDiv. G 15782, der besagt, daß ich um 2000 Uhr bei Punkt 340 stehen ~~soll~~ und dann weitermarschieren soll nach St. Malo.
20.00	bei Punkt 340 WSW 2, schw. bewölkt, Seeg.2, leichte Düng.	Gehen bei Punkt 340 auf neuen Kurs.
17.10.42	in See	
08.49	St. Malo - Reede	Gehe mit Rotte zu Anker.
12.00	St.Malo	Nach Durchschleusen im Hafen festgemacht.
18.10.42	St. Malo	Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.42	St.Malo	Erhalte Einsatzbefehl von Geleitstelle Malo, der im wesentlichen besagt, daß ich mit der Rotte um 20.00 Uhr Geleit aufnehmen soll für: "la France", "Robert Müller 8", und "Minotaure" mit Truppen. "la France" ist bei "Noirmont Point" zu entlassen, "Minotaure" und "Robert Müller 8" in Guernsey. Sofort Weitermarsch mit derRotte nach Cherbourg.
18.30		Nach Durchschleusen auf Reede geankert.
20.00	WNW 2, langsam aufkommende Seenebel.	Anker auf, Geleit aufgenommen.
24.00	westl. "Noirmont Point"	"la France" nach St. Helier entlassen
20.10.42	in See	
03.25	St. Peter Port	"Robert Müller 8", "Minotaure" vor Peter Port
	NW zu W 1, bedeckt, Seegang 1.	entlassen. Mit U-Jägern 1411/02 Weitermarsch nach Cherbourg angetreten.
08.30	Cherbourg	Am Seebahnhof festgemacht.
.10.-		
2.10.42	Cherbourg	Keine besonderen Ereignisse.
.10.42	Cherbourg	Erhalte mündlichen Befehl mit der Rotte 1411/02 und dem Dampfer "Amethyst" nach St.Malo zu gehen, dort gegen 06.00 Uhr am 24. einzutreffen zum Einschleusen.

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.10.42		
2145		Legen ab.
22.00	WSW 5, stark bewölkt Seegang 3.	Auf Außenreede Geleit für "Amethyst" aufgenommen.
24.10.42	in See	
06.20	St.Malo - Reede	Gehen auf Reede zu Anker. "Amethyst" entlassen.
09.00	St.Malo	Nach Durchschleusen im Hafen festgemacht.
25.10.42 - 26.10.42	St.Malo	Keine besonderen Ereignisse.
27.10.42	St.Malo	Befehl von Geleitstelle: Mit Rotte 1411/02 Geleit durchführen für: "Minotaure", "Helland", "Robert Müller 8", und "la France" nach Guernsey. "la France" bei "Noirmont Point" entlassen.
21.00		Geleit auf Reede aufgenommen.
23.30	Ida II OSO 1, mittelbew. leichte Dünung, Mondschein.	Stehen bei Ida II.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.42	in See	
01.15	Südostw. "Corbière"	"la France" entlassen.
03.55	St.Peter Port	Geleitzug entlassen, eingelaufen.
04.05		Mit Rotte an der Pier festgemacht.
29.10.42	St.Peter Port	Keine besonderen Ereignisse.
30.10.42	St.Peter Port	Erhalte Befehl mit Rotte 1411/02 schnellstens nach St. Malo zu gehen zur Aufnahme eines Nachttruppengeleites.
13.30	OSO 2, stark bew., Seegang 1	Mit Rotte abgelegt.
1850	St. Malo - Reede	Mit Rotte 1411/02 geankert. Erhalte Befehl von Geleitstelle mich mit der Rotte 1411/02 einem Geleit anzuschließen, das von Vp.Boot 714 geführt wird und nach St.Helier und St.Peter Port bestimmt ist. Soll bei "Corbière" mit dem Dampfer "Schokland" und "la France" entlassen werden.
23.35	OSO 1, bedeckt, aufkommende Nebel	1411 Steuerbord Seitensicherung übernommen, 1402 Achteraus - Sicherung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.42	in See	
01.25	ONO 2, bedeckt, Seegang 1	Mit Rotte 1411/02 und "la France" (Schekland war nicht beim Geleit) nach St.Helier entlassen
04.00	St. Aubin Bucht	Mit Rücksicht auf die Wasserverhältnisse geankert, mit der Absicht um 0930 Uhr einzu - laufen.
09.30	St.Helier	Anker auf . Einlaufen.
09.55	"	An Albert Pier festgemacht.

Abgeschlossen am : 31. Oktober 1942

Oberleutnant z. See u. Kommandant.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Rottenkriegstagebuch

U-Jäger 1405

Rottenführer: Ob.Ltnt.z.See Eggers.

Beteiligte Boote:

U.-Jäger 1416

U.-Jäger 1401

Begonnen am: 16.Oktober 1942.

Abgeschlossen am : 31.Oktober 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42	Cherbourg	Ruhe. Keine Ereignisse. Leers.
17.10.42 0400 Uhr 1210 " 1900 "	Cherbourg NW 3-4, See 1-2 St.Malo NW 4, See 2-3	Mit U.-Jäger 1416 ausgelaufen nach St.Malo. Auf Reede geankert. Anker auf. Weitergelaufen nach Lorient. Leers.
18.10.42 1630 Uhr 1930 "	Lorient	Eingelaufen. Mit U.-Jäger 1413 (Rottenführer) und 1416 ausgelaufen zur U.-Bootsüberwachung auf Weg "Kernleder". Leers.
30.10.42 1905 Uhr 2000 " 2300 "	Lorient Port Tudy SW 1, See 0-1	Mit U.-Jäger 1401 ausgelaufen zum Geleit Sperrbrecher 135 nach St.Nazaire. Mit Geleit geankert. Anker auf und Marsch angetreten. Leers.
31.10. 0735 0950 1740 Uhr	Punkt N I St.Nazaire Reede SW 2, See 1 West Dünung Lorient	Sperrbrecher 135 Minenerfolg. Geleit entlassen und mit U.-Jäger 1401 Rückmarsch nach Lorient angetreten. Eingelaufen. Leers.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

der

U. Jagdgruppe "1408"

Gruppenführer: Oberleutnant zur See von Lottner

Beteiligte Boote:

			Seetage:
U.Jäger "1408":	Kmdt.:	Oberltnt.z.S. von Lottner	11
U.Jäger "1406":	Kmdt.:	Leutnant z.S. Hanekamp	11
U.Jäger "1412":	Kmdt.:	Oberltnt.z.S. Köser	11
U.Jäger "1413":	Kmdt.:	Stbs.Ob.Stm. Spörhase	11

Begonnen: 15. Oktober 1942.

Abgeschlossen: 31. Oktober 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksdt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.X.42.	La Pallice.	3 stdg. Bereitschaft. Ausrüstung. U.Jäger "1406" K.B.u. (Kesselreinigung) in La Rochelle. Am 15.X.42 um 1845 ging folgendes Fernschreiben ein: G'kdos: U.Jagdgruppe "1408" (3 Boote): 1.) 16.10. um 2000 Uhr Auslaufen La Pallice Marsch über P I - 442 - 438 - N 1 - nach St. Nazaire. 2.) 17.10. um 2000 Uhr Auslaufen St. Nazaire D.Elsa Essberger 6 103 BRT Tiefgang 5,4 m. MES. 4 mal 2 cm, 1 mal 10,5 cm, bestimmt nach Bordeax, nach Royan geleiten. Marschfahrt 10 sm. Geleit erhält Nr. 4447. U.Jäger anschliessend Royan 3 stdg. Bereitschaft. Sperrbr. 16 steht 18.10. Punkt 446 zum G.Minengeleit Gironde einlaufend. Sperrbr. 21 stellt G.Minengeleit St.Nazaire auslaufend. 4.Sich.Div.G'kdos 01492/42 A I.
1615 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: G'Kdos: In Ergänzung und teilweiser Abänderung laufender Nr. 2 hies.FS.G'Kdos 01492/42 A I vom 16.10. wird befohlen: Sperrbr.3 steht am 18.10. um 0500 Uhr Punkt 442 zum G.Minengeleit für Geleit Nr. 4447 bis Punkt 446. Sperrbr.3 anschliessend Rückmarsch mit U.Jagdgruppe "1408" nach La Pallice. 4.Sich.Div.G'kdos 01498/42 A I.
2000 Uhr	La Pallice	Mit U.Jäger "1412" u. "1415" abgelegt gemäß obigen Befehlen. Marsch über P I - 442 - 438 - nach St. Nazaire angetreten.
2206 Uhr		Fliegeralarm. Flugzeug ist auszumachen. Feuererlaubnis für 3,7 cm. Bereits nach den ersten Schüssen, die gut lagen, dreht Flugzeug hart ab und kommt ausser Sicht. Dauernde Motorengeräusche um das Boot. Jedoch kann kein Flugzeug mehr ausgemacht werden.
2306 Uhr	Quadrat BF 6851	Fliegeralarm beendet. H. Lottner
17.10.42.		
0913 Uhr	St.Nazaire,Vorhafen.	Mit U.Jägern "1412" u. "1415" an der Mole festgemacht. U.Jäger "1406" K.B.u. (Kesselreinigung) La Rochelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.X.42.		eingeht folgendes Fernschreiben: In Abänderung hies. G'Kdos 01498/42 A Eins vom 16.10.: Sperrbr. 3 steht am 18.10. um 0300 Uhr Punkt 440 zum G.Minengeleit für Geleit Nr. 4447. Vp.-Rotte 4414/16 steht 17.10. 2300 Uhr P 1 zum Geleit Sperrbr. 3 bis Punkt 440. M.Boote anschliessend Vp.-Dienst "Papagei". 4. Sich. Div.G'Kdos 01516/42 A I.
700 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: "S G 2" anhängt an Geleit Nr. 4447 und marschiert unter Geleit Sperrbr. 3 von 440 über 446 nach.La Pallice zur MES-Vermessung. - 4. Sich.Div.G'kdos 01517/42 AI.
825 Uhr		eingeht über MSS folgender Befehl: Auslaufen verschoben, weitere Befehle folgen. Hafenkommandant. 3 stdg. Bereitschaft. H. Lottner
18.X.42.	St.Nazaire,Vorhafen.	
410 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: U.Jagdgruppe "1408" (3 Boote) und "S G 2" am 18.10. um 2000 Uhr auslaufen St.Nazaire. D.Elsa Essberger 6 103 BRT, Tiefgang 5,4 m, MES, bewaffnet, bestimmt nach Bordeaux, nach Royan geleiten. Marschfahrt 1o sm. Geleit hat Nr. 4447. Geleitführung hat Kmdt. 1408. Sperrbr. 16 steht am 19.10. um 0300 Uhr Punkt 440 zum G.Minengeleit für Geleit 4447 bis Punkt 446. Sperrbr. 16 anschliessend Rückmarsch mit U.Jagdgruppe 1408 und SG 2 nach La Pallice. Rotte 4414/16 steht 18.10. 2330 Uhr P Eins zum Geleit Sperrbr. 16 bis Punkt 440. M.-Boote anschliessend Vp.-Dienst "Papagei". Sperrbr. 21 stellt G.Minengeleit St.Nazaire auslaufend bis Punkt 438. Sperrbr. 3 steht 19.10. um 0800 Uhr Punkt 446 zum G.Minengeleit Gironde einlaufend. Zusatz für "SG 2": Soweit Sperrbrechergeleit stets hinter Sperrbrecher laufen. 4. Sich.Div.G'Kdos 01529/42 A Eins.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.10.42.	St.Nazaire,Vorhafen.	
1900 Uhr		Mit U.Jäger "1412" u. "1415" abgelegt gemäß vorstehendem Befehl.
1950 Uhr	SW 2, See 1 - 2 .	Bei Tonne 1 Geleit gesammelt und auf Weg Marsch angetreten nach Punkt 446. Aufstellung: Sperrbr. 21, dann "SG 2", dann D.Elsa Essberger. U.Jäger Seitensicherung.
2319 Uhr	Punkt 438	Punkt 438 Sperrbr. 21 entlassen. Marsch nach Punkt 440.
2132 Uhr		Rudermaschinenschaden. Mit Notruder weitergesteuert.
19.10.42.		U.Jäger "1406" K.B.u. (La Rochelle)
0237 Uhr	Punkt 440	ES-Austausch mit Sperrbr. 16. Sperrbr. 16 setzt sich vor Geleit.
0815 Uhr	Punkt 446	Geleit an Sperrbr. 3 abgegeben. Mit Sperrbr. 16 und "SG 2" kehrtgemacht. Marsch über P I nach La Pallice angetreten.
	Ost 1, See 1.	
1416 Uhr	La Pallice,Werfthafen.	Mit U.Jägern "1412" u. "1415" festgemacht. Ergänzung von Wasser, Kohlen u. Proviant. Überholung der Rudermaschine.
20.10.42.	La Pallice, Vrhafen.	U.Jäger "1406" K.B.u. (La Rochelle)
1215 Uhr		3 stdg. Bereitschaft. eingeht folgendes Fernschreiben.: Geheim: 20.10. "SG 2" U.Jäger "1408"/"1412" u. "1415" um 1400 Uhr auslaufen La Pallice Marsch über P I - 444 - nach 446, anschliessend "SG 2" einlaufen Royan, 3 stdg. Bereitschaft, 21.10. Übernahme Übungsmunition. U.Jagdgruppe "1408" U.Jagdgebiet "Nanni" bis auf Widerruf. 4.Sich.Div. G 05262/42 A Eins.
1440 Uhr		Abgelegt zur Nachprüfung MES.
1530 Uhr	La Pallice,Werfthafen	Festgemacht.
1535 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: Zu FS G 05262/42 A I vom 20.10.: Aufgbe wegen Ruderschaden "SG 2" um 24 Stunden verschoben. 4.Sich.Div. G 05262/42 A I II.Ang. 3 stdg. Bereitschaft.
2115 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: 21.10. U.Jagdgruppe "1408" (3 Boote) um 0800 Uhr auslaufen La Pallice über P I - 444 446 zur Aufnahme U.Jagd Gebiet "Nanni" bis auf Widerruf. 4.Sich.Div. G 05269/42 A Eins.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.X.42.	La Pallice,Werfthafen.	3 stdg. Bereitschaft.
2315 Uhr		Kühlmaschine unklar. Es wird versucht nach Rücksprache mit Werft noch in der Nacht die Maschine klar zu bekommen.
		U.Jäger "1406" K.B.u. (La Rochelle)
21.X.42.	La Pallice,Werfthafen.	Mit U.Jäger "1412" und "1415" abgelegt zum Durchschleussen.
0715 Uhr		Wird Rudermaschine wieder klar gemeldet. Ebenso die Kühlmaschine.
0750 Uhr		Mit U.Jägern "1412" und "1415" abgelegt gemäß F.S. G 05269/42 A Eins vom 20.10.
0800 Uhr		Marsch über P I - 444- 446 nach U.Jagdgebiet "Nanni" angetreten.
1450 Uhr	Quadrat BF 9313 N 2-3, See 2, mittellange Dünung aus NW.	Horchsuchlinie gebildet. Geräte geschaltet. U.-Bootsüberwahhung begonnen. U.Jäger "1412" S.Gerät unklar, arbeitet mit K.d.B.
1535 Uhr		meldet U.Jäger "1415" S.Gerät unklar, mit Bordmitteln nicht zu beheben. Begetzt ebenfalls K.d.B.. Nur U.Jäger "1408 hat noch S.Gerät klar
2000 Uhr	Quadrat 9317 BF	Fahrt 6 sm. Horchsuchlinie.
		U.Jäger "1406" K.B.u. (La Rochelle)
22.X.42.		U.Bootsüberwachung im Gebiet "Nanni". Mit wechselnden Kursen auf und ab gestanden.
0800 Uhr	Quadrat BF 9256 r.o.K NW 1, See 1, lange Dünung.	eingeht F.T. 1022/38 : U.Jagdgruppe "1408": Heute ab 1800 Uhr bis auf weiteres U.Jagd im Gebiet Sophie. 4.Sich.Div.
1110 Uhr		
1800 Uhr	Quadrat BF 9289 o.k.M	Nach U.Jagdgebiet "Sophie" gewechselt. Mit wechselnden Kursen U.Bootsüberwachung im U.Jagdgebiet "Sophie"
2310 Uhr		Fliegeralarm. Starke Motorengeräusche.
2320 Uhr		Fliegeralarm beendet.
2400 Uhr	Quadrat BF 9564	

R Zu beziehen vom Buchhändler der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.X.42.	West 1, See 1. Dünung aus West.	U.Jäger "1406" K.B.u. (La Rochelle)
1200 Uhr	Quadrat BF 9594	U.Jäger "1408"/"1412" u. "1415" mit wechselnden Kursen U.Bootsüberwachung im Gebiet "Sophie". Horchsuchlinie. Fahrt 6 sm.
1600 Uhr		wird S.Gerät unklar gemeldet. Magnetkino unklar. Regler ausgefallen.
1820 Uhr		eingeht F.T. 1746/67: SSD: "U.Jagdgruppe 1408 ab sofort U.Jagdgebiet "Nanni". 25.X. bei Hellwerden Einlaufen La Pallice. 4. Sich. Div. Kloßner
24.X.42.	Quadrat BF 9318	U.Jäger 1406 K.B.u. (La Rochelle). Mit wechselnden Kursen U.Jagd im Gebiet Nanni.
1200 Uhr	Quadrat BF 9263	Horchsuchlinie. Fahrt 6 sm.
2300 Uhr	Quadrat BF 9259	Hilfsdampfleitung muss abgestellt werden, da Flansch so stark bläst, dass mit Herausfliegens der restlichen Packung zu rechnen ist. Dadurch fallen an Hilfsmaschinen aus : Rudermaschine, Leinen= und Ankerwinde, Dampfpfeife und Heuler, Dampfheizung. Zur Erneuerung dieser Packung muss Feuer ausgemacht werden. Es wird mit Handruder weitergesteuert. Kloßner
25.X.42.		U.Jäger 1406 K.B.u. (La Rochelle)
0400 Uhr	Quadrat BF 9239.	U.Bootsüberwachung im Gebiet Nanni. Fahrt 6 sm. Horchsuchlinie.
0740 Uhr	Punkt 446	K.d.B.-Geräte ausgeschaltet. Marschformation. Fahrt 10 sm. Marsch nach La Pallice angetreten über P I .
1350 Uhr	La Pallice, Werfthafen	Mit U.Jäger 1412 und 1415 festgemacht.
1700 Uhr		U.Jäger 1408 K.B.u. Feuer aus.Beginn mit Reparatur Hilfsdampfleitung. U.Jäger 1412/1415 3 stdg. Bereitschaft. Kloßner
26.X.42.	La Pallice,Werfthafen.	eintrifft U.Jäger 1406 von La Rochelle.
1820 Uhr		K.B. wieder hergestellt. Kesselreinigung beendet. An allen S.Geräten wird gearbeitet. Kino und Regler von 1408 sind verschleisst und müssen von der Gema Berlin erneuert werden. Wird gegen den guten Teil von U.Jäger 1407 ausgewechselt. S.Geräte von 06/08 und 15 wieder klar. 12 ist nicht klar zu bekommen. Kloßner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.X.42.	La Pallice,Werfthafen	3 stdg. Bereitschaft, Ausrüstung. 1408 K.B.u.
00 Uhr		eingeht folgendes Fernschreiben: Geheim U.Jagdgruppe 1408, 06, 12 und 15 La Pallice 1700 Uhr auslaufen. Marsch über P I - 444 - 446, dann U.Jagd in Gebieten Nanni und Sophie. 4. Sich.Div. G 05482/42 Kloßner
8!x.42.	La Pallice,Werfthafen.	U.Jäger 1408 wieder K.B. 3 stg. Bereitschaft.
15 Uhr		eingeht Fernschreiben: Geheim: Aufgabe gemäß F.S.4.Sich.Div. Geh. 05482/42 A Zwei vom 27.10. um 24 Stunden verschoben. U.Jagdgruppe 1408 3 stdg. Bereitschaft. 4.Sich.Div. G 05482/42 A II II.Ang. Kloßner
29.X.42.	La Pallice,Werfthafen	3 stdg. Bereitschaft.
bis	-	
30.X.42.		eingeht folgendes Fernschreiben: Geheim, verschluesselt: U.Jagdgr.1408, 06, 12, 15 am 31.10 um 1700 Uhr La Pallice auslaufen über P I - 444 - 446, dann U.Jagd in Gebieten Nanni und Sophie. 4.Sich.Div. G 05573/42 A Zwei- Kloßner
1330 Uhr		3 stdg, Bereitschaft. Seeklar. Abgelegt zum Durchschleussen.
31.10.42	La Pallice,Werfthafen	Mit U.Jägern 1406/1412 und 1415 abgelegt gemäß gestrigem FS 4.Sich.Div. Geheim 05537/42 A 2.
1600 Uhr		Marsch über P I - 444 - 446 angetreten.
1700 Uhr		Marschformation, Fahrt 1o sm Kloßner
2200 Uhr	Quadrat BF 6897	abgeschlossen 31.10.42 Kloßner Oblt.z.See u. Gruppenführer.

wenden!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
	Zum 18.10.42.	2132 Uhr. Es fehlen nähere Angaben über Art und Dauer der Störung.
	Zum 21.10.42.	1450 Uhr und 1535 Uhr. Es fehlen Angaben über Art und Dauer der Störung.
		Sonst nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

1 Anlage zu 28.5.26.
4869 vom 10.12.1942

Sk 24063 B

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.-Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: 16.Okt.1942
Abgeschlossen: 31.Okt.1942

1-
4

Anlage 3 zu 1/Skl 1225/43 Gkdos.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
16.10.	Lorient	U.J.1401 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 13,5 cbm Wasser übernommene Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 85,5 cbm " nach " " 99,- cbm
	See-Brest-See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse.
	Le Havre	U.J.1403 liegt in dem Zeitabschnitt 16.10. - 31.10.42 in der K.M.W. Le Havre zur Beseitigung von Bombenschäden. Während dieser Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	Cherbourg	U.J.1405 keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.J.1406 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 26 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 82,5 cbm " nach " " 108,5 cbm
	Lorient	U.J.1407 liegt in dem Zeitabschnitt vom 16.10.-22.10.42 in der K.M.W. Lorient um die am 14.10. durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden zu beseitigen. Während der Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	La Pallice - See	U.J.1408 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1411 " " " "
	La Pallice	U.J.1412 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 17 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 40 Min. Benötigtes Pers.: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 25 cbm " nach " " : 42 cbm
	Lorient - See	U.J.1413 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1414 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 14,1 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: ∅1. Bestand vor der Übernahme: 23 cbm " nach " " : 37,1 cbm
	La Pallice - See	U.J.1415 aus einem Leichter der M.V.St. La Pallice 2,3 cbm Treiböl übernommen. Spez.Gew. 0,84 Benötigtes Personal: 1/2. Dauer der Übernahme: 1 Std. 20 Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 16.10.		Leichter pumpt. Bestand vor der Übernahme: 0,80 cbm " nach " " : 3,10 cbm
	Cherbourg	U.J.1416 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 7 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 11,5 cbm " nach " " : 18,5 cbm
	See	Vp.B.1420 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1423 liegt in der Zeit vom 16.10.- 31.10. zur gr. Werftliegezeit in dem K.M.W.Lorient. Während der vorgenannten Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	See	Vp.B.1424 und 1425 vom 16.10.-20.10. in See. Während dieser Zeit für beide Boote keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	M. 4411 liegt in der Zeit vom 16.10.-20.10.42 in der K.M.W. Lorient zwecks schiffbaulicher Veränderung. Wenzke
17.10.	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - St.Malo	U.J.1402 von der Nachschub- und versorgungsstelle St.Malo mit Greifer 61 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 2/10. Bestand vor der Übernahme: 100,5, t " nach " " : 161,5 t Ausserdem von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 11,5 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 10 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 63,5 cbm " nach " " : 75.- cbm
	Cherbourg-See-St.Malo-See	U.J.1405 keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 17.10.	La Pallice - See - La Rochelle	U.J.1406 Feuer aus, Kessel zur Reinigung vorbereitet.
	See - St.Nazaire	U.J.1408 keine besonderen Vorkommnisse
	See - St.Malo	U.J.1411 " " "
	See - St.Nazaire	U.J.1412 " " "
	See	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	See - St.Nazaire	U.J.1415 " " "
	Cherbourg-See-St.Malo-See	U.J.1416 " " "
	See - Lorient	Vp.B.1420 " " "
	See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient - See	Vp.B.1422 " " " Wenzke
18.10.	Lorient	U.J.1401 Feuer aus, Kessel zur Reinigung vorbereitet.
	St.Malo	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient -See	U.J.1405 " " "
	La Rochelle	U.J.1406 vom 18.10.-23.10.42 Kesselreinigung. Während dieser Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	St.Nazaire - See	U.J.1408 um 21^{32} Uhr Ruderversager. Kupplungswelle ist im Lager festgefahren. Es wird auf Handruder gekuppelt. Das die Störung verursachte Lager wird aufgenommen, nachgearbeitet und wieder zusammengebaut. Am 19.10 um 08^{30} Uhr wird wieder auf Dampfruder gekuppelt. Die Aufgaben des Bootes wurden durch die Störung nicht beeinträchtigt. Siehe Störungsmeldung Nr. 5.
	St.Malo	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse
	St.Nazaire - See	U.J.1412 " " "
	See - Lorient - See	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	St.Nazaire - See	U.J.1415 " " "
	See - Lorient - See	U.J.1416 " " "
	Lorient	Vp.B.1420 Feuer aus, Kessel zur Reinigung vorbereitet. Von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 17 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. 40 Min. Benötigtes Pers.: 0/2.

Bestand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 18.10.		Bestand vor der Übernahme: 10,5 cbm " nach " " : 27,5 cbm
	See	Vp.B.1421 keine besonderen Vorkommisse
	See	Vp.B.1422 " " " Wentzke
19.10.	Lorient	U.J.1401 liegt in der Zeit vom 19.10.-28.10. in der K.M.W. Lorient. Beseitigung der am 14.10.42 durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden. Gleichzeitig wird in der vorgenannten Zeit die Kesselreinigung durchgeführt.
	St.Malo	U.J.1402 keine besonderen Vorkommisse.
	See - Lorient	U.J.1403 " " "
	See - La Pallice	U.J.1404 mit Greifer von der Nachschub- u. Versorgungsstelle La Pallice 72 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 2/10. Bestand vor der Übernahme: 126 t " nach " " : 198 t
	St.Malo	U.J.1411 keine besonderen Vorkommisse.
	La Pallice	U.J.1412 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 6,2 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1 Bestand vor der Übernahme: 28.8 cbm " nach " " : 35,- cbm
	Lorient	U.J.1413 keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.J.1414 " " "
	See - La Pallice	U.J.1415 aus einem Leichter der K.V.St. La Pallice 25 cbm Heizöl übernommen. Spez. Gew. 0,96. Dauer der Übernahme: 50 Min. Benötigtes Personal: 1/3. Leichter pumpt. Bestand vor der Übernahme: 39 cbm " nach " " : 96 cbm
	See - Lorient	U.J.1416 keine besonderen Vorkommisse.
	Lorient	Vp.B.1420 liegt vom 19.10.-23.10.42 im Fischereihafen in Lorient zur Kesselreinigung. Während der Zeit keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B.1421 keine besonderen Vorkommisse.
	See - Lorient - See	Vp.B.1422 " " " Wentzke

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
20.10.	See - Cherbourg	U.J.1402 keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.J.1405 " " "
	La Pallice	U.J.1408 Ausfall der Kühlanlage. Das teilweise aus Kunststoff bestehende Einspritzventil ist aus einem nicht festzustellenden Grund ausgefallen. Wahrscheinlich ist die Störung auf den am Ventil verwendeten Kunststoff zurückzuführen. Das Gewinde in der Kappe ist beschädigt. Die Störung wurde durch einen Spezialisten der K.M.W. La Pallice beseitigt. Es wurde ein neues Ventil eingebaut. (Siehe Störungsmeldung Nr. 6)
	See - Cherbourg	U.J.1411 keine besonderen Vorkommisse.
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	Lorient	U.J.1413 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 20 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient	U.J.1414 keine besonderen Vorkommisse
	La Pallice	U.J.1415 " " "
	Lorient	U.J.1416 " " "
	See	Vp.B.1421 " " "
	See	Vp.B.1422 " " " Wentzke
21.10.	Cherbourg	U.J.1402 keine besonderen Vorkommisse
	Lorient	U.J.1405 mit einem Greifer von der K.V.St. Lorient 73 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: ½ Std. Benötigtes Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 124 t " nach " " : 197 t
	La Pallice - See	U.J.1408 keine besonderen Vorkommisse
	Cherbourg	U.J.1411 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 10 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 45 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	La Pallice - See	U.J.1412 keine besonderen Vorkommisse.
	Lorient - See	U.J.1413 " " "
	Lorient - See	U.J.1414 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 9,1 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1.
	La Pallice - See	U.J.1415 keine besonderen Vorkommisse.

U.J.1416

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, ~~Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 21.10.	Lorient	U.J.1416 keine besonderen Vorkommnisse
	See-Lorient-See-Lorient	Vp.B.1421 " " "
	See - Lorient - See	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1424 " " "
	Lorient	Vp.B.1425 " " "
	Lorient	M 4411 aus dem Ölfahrzeug " Blavet " der M.V.St. Lorient 4,8 cbm Treiböl übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 10 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Spez. Gew. 0,862. Bestand vor der Übernahme: 17,754 cbm " nach " " : 22,554 cbm
22.10.	Cherbourg	U.J.1402 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 32,5 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 4 Std. Benötigtes Personal: 0/1 Bestand vor der Übernahme: 43,5 cbm " nach " " : 76.- cbm
	Lorient - See	U.J.1405 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1406 " " "
	Cherbourg	U.J.1411 " " "
	See	U.J.1412 " " "
	See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	See	U.J.1415 " " "
	Lorient - See	U.J.1416 " " "
	Lorient	Vp.B.1421 " " "
	See	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1424 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 11 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 3 cbm " nach " " : 14 cbm
	Lorient	Vp.B.1425 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 8 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 50 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 4,5 cbm " nach " " : 12,5 cbm
	Lorient	M 4411 keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, ~~Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft,~~ Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.	Cherbourg - See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse.
	See - Lorient	U.J.1405 " " "
	La Rochelle	U.J.1406 " " "
	Lorient - See	U.J.1407 " " "
	See	U.J.1408 " " "
	Cherbourg	U.J.1411 " " "
	See	U.J.1412 " " "
	See - Brest - See	U.J.1413 " " "
	See	U.J.1414 " " "
	See	U.J.1415 " " "
	See - Lorient	U.J.1416 " " "
	Lorient	Vp.B.1421 " " "
	See	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1424 " " "
	Lorient	Vp.B.1425 " " "
	Lorient -See - Lorient	M 4411 " " "
24.10.	See St.Malo	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1405 " " "
	La Rochelle	U.J.1406 " " "
	See - La Pallice	U.J.1407 " " "
	See	U.J.1408 um 23^{05} Uhr wird das Hilfsdampfventil wegen starkem Blasens des Absperrventilflansches geschlossen. Durch das Schließen des Ventils fallen Rudermaschine, Dampfpfeife, Ankerwinde und Leinenwinde aus. Das Boot wird bis zum Bestimmungshafen mit Handruder gesteuert. Das Blasen des Flansches ist auf schlechtes Packungsmaterial zurückzuführen. (Siehe Störungsmeldung Nr. 7)
	See - St.Malo	U.J.1411 aus Tankleichter " Chantilly " der M.V.St. St. Malo 38 cbm Heizöl übernommen. Schlauch ∅ : 90 mm. Dauer der Übernahme: 50 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 98 cbm " nach " " : 136 cbm
	See	U.J.1412 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1413 " " "

U.J.1414

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 24.10.	See	U.J.1414 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1415 " " "
	Lorient-See-Lorient	U.J.1416 " " "
	Lorient - See	Vp.B.1420 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 11 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 23,7 cbm " nach " " : 34,7 cbm
	Lorient	Vp.B.1421 keine besonderen Vorkommnisse.
	See	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1424 " " "
	Lorient	Vp.B.1425 " " "
	Lorient	M 4411 " " " Wenzke
25.10.	St.Malo	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1405 " " "
	La Pallice	U.J.1406 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 10 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 86,5 cbm " nach " " : 96,5 cbm
	La Pallice	U.J.1407 liegt in dem Zeitabschnitt 25.10.-31.10.42 zur gr. Werftliegezeit in der K.M.W. La Pallice . Während dieser Zeit keine besonderen Vorkommnisse.
	See - La Pallice	U.J.1408 zur Beseitigung der Störung am Flansch des Hilfsabsperrventils wird Feuer ausgemacht.
	St.Malo	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.J.1412 aus Tankboot " Venus " der M.V.St. La Pallice 0,600 cbm Treiböl übernommen. Schlauch ⌀ : 30 mm. Benötigtes Personal: 0/2. Dauer der Übernahme: 30 Min. Bestand vor der Übernahme: 0,924 cbm " nach " " : 1,524 cbm
		Aus Tankleichter " Schell 8 " der M.V.St. La Pallice 21,- cbm Heizöl übernommen. Schlauch ⌀: 90 mm. Dauer der Übernahme: 45 M. Benötigtes Personal: 1/2.

Bestand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 25.10.		Bestand vor der Übernahme: 40,5 cbm " nach " " : 81,5 cbm
		Von Land mit einem Schlauch von 45 mm ⌀ 22 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Personal: 0/2. Bestand vor der Übernahme: 18,5 cbm " nach " " : 40,5 cbm
	See	U.J.1413 keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.J.1414 " " "
	See - La Pallice	U.J.1415 aus Tankleichter "Schell 8" der M.V.St. La Pallice 25 cbm Heizöl übernommen. Spez.Gew. 0,98. Schlauch ⌀: 90 mm. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal 1/3. Bestand vor der Übernahme: 31 cbm " nach " " : 56 cbm
	Lorient	U.J.1416 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ⌀ 37 cbm Kesselspeisewasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. 15 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 6 cbm " nach " " : 43 cbm
	See - Lorient	Vp.B.1420 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B.1421 " " "
	See - Lorient	Vp.B.1422 " " "
	Lorient	Vp.B.1424 " " "
	Lorient	Vp.B.1425 " " "
	Lorient	M 4411 " " " Wenzke
26.10.	St.Malo	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1405 " " "
	La Rochelle-La Pallice	U.J.1406 " " "
	La Pallice	U.J.1408 Flansch des Hilfsabsperrventils wird mit neuer Packung versehen.
	St.Malo	U.J.1411 keine besonderen Vorkommnisse.
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	See - Lorient	U.J.1413 " " "
	See - Lorient	U.J.1414 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ⌀ 25,4 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 26.10.	La Pallice	U.J.1415 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	U.J.1416 " " "
	Lorient - See	Vp.B.1420 " " "
	Lorient - See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient - See	Vp.B.1424 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 6 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 12 cbm. " nach " " : 18 cbm.
	Lorient - See	Vp.B.1425 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 4 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1.
	Lorient-See-Lorient	M 4411 keine besonderen Vorkommnisse.
27.10.	St.Malo-See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1403 " " "
	La Pallice	U.J.1406 von der M.V.St. La Pallice mit Greifer 74 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. Benötigtes Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 113,5 t " nach " " : 187,5 t
	La Pallice	U.J.1408 Kessel wieder in Betrieb genommen.
	St.Malo - See	U.J.1411 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 20 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1
	La Pallice	U.J.1412 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient	U.J.1413 aus Tankleichter "Ö 5" durch einen Schlauch von 90 mm ∅ 65 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. Benötigtes Personal: 1/2. Spez.Gew. 0,97. Bestand vor der Übernahme: 69 cbm " nach " " : 134 cbm Von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 15 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 30 Min. Benötigtes Pers.: 0/1.
	Lorient	U.J.1414 aus Tankleichter "L Ö 5" der M.V.St. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm 45 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	Vorkommnisse
noch 27.10.		Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 1/2. Heizölbestand vor der Übernahme: 35 cbm " nach " " : 80 cbm
	LaPallice	U.J.1415 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1416 aus Tankleichter "L Ö 5" der M.V.St. Lorient durch einen Schlauch von 90 mm ∅ 55 cbm Heizöl übernommen. Dauer der Übernahme 30 Min. Benötigtes Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 82,300 cbm " nach " " :137,300 cbm
	See	Vp.B.1420 keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient	Vp.B.1422 von der M.V.St. Lorient mit Greifer 101 t Kohlen übernommen. Dauer der Übernahme: 2 ½ Std. Benötigtes Personal: 2/11. Bestand vor der Übernahme: 100 t " nach " " : 201 t
	See	Vp.B.1424 keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B.1425 " " "
	Lorient-See-Lorient	M 4411 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 2,7 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 30 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 2,3 cbm " nach " " : 5,- cbm
28.10.	See - St.Peterpourt	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.J.1403 " " "
	La Pallice	U.J.1406 " " "
	La Pallice	U.J.1408 " " "
	See - Guernsey	U.J.1411 " " "
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	Lorient	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	La Pallice	U.J.1415 " " "
	Lorient	U.J.1416 " " "
	See	Vp.B.1420 " " "
	See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient	Vp.B.1422 " " "
	See	Vp.B.1424 " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	~~Vorkommnisse~~
noch 28.10.	Lorient	Vp.B.1425 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient-See- Lorient	M 4411 " " Wenzlhe
29.10.	Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	St.Peterpourt	U.J.1402 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 7 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 7 Std. Stündliche Leistung: 1 cbm. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 33 cbm " nach " " : 40 "
	Lorient	U.J.1405 keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.J.1406 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 15 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 74 cbm " nach " " : 89 cbm
	La Pallice	U.J.1408 keine besonderen Vorkommnisse
	Guernsey	U.J.1411 " " "
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	Lorient	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	La Pallice	U.J.1415 " " "
	Lorient	U.J.1416 " " "
	See	Vp.B.1420 " " "
	See	Vp.B.1421 " " "
	Lorient	Vp.B.1422 " " "
	See	Vp.B.1424 " " "
	See	Vp.B.1425 " " "
	Lorient-See-Lorient	M 4411 " " Wenzlhe
30.10.	Lorient - See	U.J.1401 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 13,5 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 1 Std. 20 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 85,5 cbm " nach " " : 99.- cbm
	St.Peterpourt - See	U.J.1402 keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.J.1405 " " "
	La Pallice	U.J.1406 " " "

U.J.1408

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.~~	~~Vorkommnisse~~
noch 30.10.	La Pallice	U.J.1408 keine besonderen Vorkommnisse
	Guernsey - See	U.J.1411 " " "
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	Lorient	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	La Pallice	U.J.1415 " " "
	Lorient	U.J.1416 " " "
	See	Vp.B.1420 " " "
	See - Lorient	Vp.B.1421 " " "
	Lorient	Vp.B.1422 " " "
	See	Vp.B.1424 " " "
	See	Vp.B.1425 " " "
	Lorient	M 4411 " " Wenzlhe
31.10.	See - Lorient	U.J.1401 keine besonderen Vorkommnisse
	See - St.Helier (Jersey)	U.J.1402 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 48 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 3 Std. 20 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 28 cbm " nach " " : 76 cbm
	See - Lorient	U.J.1405 keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.J.1406 von Land mit einem Schlauch von 45 mm ∅ 30 cbm Wasser übernommen. Dauer der Übernahme: 2 Std. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme: 79 cbm " nach " " : 109 cbm
	La Pallice	U.J.1408 keine besonderen Vorkommnisse
	See - Jersey	U.J.1411 " " "
	La Pallice	U.J.1412 " " "
	Lorient - See	U.J.1413 " " "
	Lorient	U.J.1414 " " "
	La Pallice - See	U.J.1415 " " "
	Orient - See	U.J.1416 von Land durch einen Schlauch von 45 mm ∅ 3 cbm Trinkwasser übernommen. Dauer der Übernahme: 25 Min. Benötigtes Personal: 0/1. Bestand vor der Übernahme : 1,2 cbm " nach " " : 4,2 cbm
	See	Vp.B.1420 keine besonderen Vorkommnisse

Vp.B.1421

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, ~~Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft,~~ Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.10.	Lorient	Vp.B.1421 keine besonderen Vorkommnisse.
	Lorient-See-Lorient	Vp.B.1422 " " "
	See	Vp.B.1424 " " "
	See	Vp.B.1425 " " "
	Lorient-See-Lorient	R 4411 " " "

Einsatzhafen, den 22. November 1942.

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Gesehen:

~~Korv~~ Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U. z.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung West
B.-Nr. Gkdos 4869 A 4

, den 29. Dezember 1942

136

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine (Skl) Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

3. Sicherungs - Division " 2

14. U-Jagd - Flottille " 3

-3-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagd-Flottille

vom 16. - 31.10.1942

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3.Sicherungs Division vorgelegt.

1.) Zum K.T.B. U-Jäger 1413 19.10. 1048 Uhr S.26:
Am 19.10. war das fragliche Seegebiet für U-Jagd an und für sich nicht freigegeben, sodass eine besondere Anfrage durch Funkspruch erforderlich war.

2.) Zum K.T.B. U-Jäger 1408 21.10. 1450 - 1535 UhrS.4
Die Flottille ist angewiesen, in Zukunft bei Unklarwerden von Geräten stets nähere Angaben über Art und Dauer der Störung zu machen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1) I E
2) Skl Qu A I
3 anl.
2a) Skl Qu A I
3) AWa
4) K III Mb
5) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac
1.Skl 1225/43 g.Kdos.
— 3 anl. —

Geheime Kommandosache!

3. Sicherungs-Division , den 2. Dezember 1942

B.Nr. Gkdos 1779 AII

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 4869 vom 10.12.1942

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x)

nachrichtlich: 14. U-Jagdflottille

Betrifft: K.T.B. 14.U-Jagdflottille v. 16. - 31.10.42.
Vorgang: 14.U-Jagdfl. B.Nr. Gkdos 1570 v. 21.11.42 (Nur an 3. Sich.Div.)
Anlagen: - 5 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdflottille für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1942 einfach, Abschnitt Maschine zweifach, vorgelegt. Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfsschiffverbände für Monat Oktober ist zweifach beigefügt.

Bemerkungen zum K.T.B.:

Zu S. 4 16.10.42 2215 Uhr:
Hafenkommandant Lorient hat die Flak-Batterien an Land angewiesen, besser als bisher auf freies Schussfeld bei der Abwehr einfliegender Minenflugzeuge zu achten.

Zu S. 12 25.10. 1602 Uhr u. S. 13 26.10. 1345 Uhr:
Es wird angenommen, dass jeweils eine ELMA infolge der durch Seegang hervorgerufenen Geräusche detonierte.

Zu S. 36 16.10.42 0005 Uhr:
Das Geleit, das die U.J.-Rotte 1411 von Lorient nach Brest brachte, bestand aus FD. "Brook", Schl. "Abeille 22" mit Schl. "Albatros" im Schlepp und Schl. "Cabri" mit Motorfahrzeug "Francois 2" im Schlepp.

Zu S. 43 - 50.
Zum K.T.B. der U-Jäger Gruppe 1408, die einsatzmässig der 4.Sich.Div. unterstand, wird keine Stellung genommen.

i.A. [signature]

Anlage 1 zu 1/Skl 1225/43 Gkds.

PG 82065 NID

Kr 24656/46

...rgd flutti...

1.11.- 15.11. 19...

...Abschrift mund...

THIS DO...
ADMIRALT...
AND ITS R...
P G...
NO MARK...
ON IT, BU...
SHO LD ...
F. C.I.D...
O...

PG.82065.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

14TH. ANTI SUBMARINE FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 NOVEMBER 1942.

1 Anlage zu B.d.U. Op. Nr. 4744 vom 11.12.1942
Anlage 3 zu Skl. Nr. 62/43
I 24656/9

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

14. U-Jagdflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän W u n d e r l i c h.

Begonnen am 1. November 1942.
Abgeschlossen am 15. November 1942.

Lfd. Nr.	U-Jäger	Kommandant.	See-tage.	Bemerkung.
1.)	1401	Oberleutnant z. S. Jöker	10	
2.)	1402	Leutnant z. S. Thienemann	10	
3.)	1403	Leutnant z. S. Wiemer	-	Werft De Havre.
4.)	1405	Oberleutnant z. S. Eggers	8	
5.)	1406	Leutnant z. S. Hanekamp	11	
6.)	1407	Oberleutnant z. S. Kranich (verwundet.) Vertreter: Ob.Strm. Schädlich	-	Werft La Pallice
7.)	1408	Oberleutnant z. S. von Lottner	7	
8.)	1411	Oberleutnant z. S. Wurmbach	10	
9.)	1412	Oberleutnant z. S. Köser	11	
10.)	1413	Oberleutnant z. S. Manhenke.	8	
11.)	1414	Leutnant z. S. Jürgensen.	10	
12.)	1415	Stabsobersteuermann Spörhase.	11	
13.)	1416	Oberleutnant z. S. (krank). Vertreter: Lt. z. S. Isenberg.	8	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 82065.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS ARE TO BE MADE EITHER ON THE WORK OR ON SEPARATE SHEETS OF PAPER.

wenden!

Anlage 3 zu 1/Skl 2906/43 Gkdos.

Lfd. Nr.	Vp.Boot.	Kommandant.		See= tage.	Bemerku
14.)	1420	Strm.Mt.d.L. Steuermann (S) (R.O.A.)	Hasenclever	7	
15.)	1421	Leutnant z. S.	Bähr.	9	
16.)	1422	Bootsmann d. L. beurlaubt. Vertreter: bis 6.11. Leutnant z. S.	Back Becker	12	
17.)	1423	Steuermann d.R.	Hartmann	-	Werft Lorient.
18.)	1424	Ober-Leutnant z.S.	Wachter	6	
19.)	1425	Stabsobersteuermann ab 9.11.beurlaubt. Vertreter: Lt.z.S.	Huber Becker	8	
20.)	M.4411	Obersteuermann	Hoffmann	11	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42		Ab 1.11.42 wird der Einsatz Lorient unmittelbar von der 3. Sich.Div. gesteuert. Das Kriegstagebuch erfaßt daher nur noch die Boote der Flottille.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1405, 1414, Vp.Boote 1420, 1421, 1422 Ausrüstung, Vp. 1423 K.B.u.
1400	Vor Port Tudy, abflauender, auf West drehender Wind, sichtig 1	Nachdem Wetterbesserung eingetreten ist, laufen Vp.Boote 1424, 1425 aus zur Besetzung Position Parthenon, Nachts Parabel. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1413, 1416 erhalten Befehl, um 1900 Uhr ohne Geleit nach La Pallice zu marschieren, da die See für Schlepper und Bagger noch zu hoch ist.
1900	Vor Port Tudy 1	U-Jäger 1413, 1416 treten Marsch an. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Vor Lorient	M 4411 fährt als Geleitboot Sperrbrecher 162 Laterne bis L VII.
	St. Helier 1	U-Jäger 1411, 1402 k.b.E. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Südliche Biskaya, steifer bis stürmischer Südwestwind, grobe See 1	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 machen U-Bootsüberwachung im U-Jagdgebiet Nanni. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
	La Pallice	U-Jäger 1407 K.B.u.
2.11.42		
0800	Lorient	Vp.Boot 1421 läuft Morgens aus als Geleitboot Sperrbrecher 162. M 4411 läuft nach Ablösung durch Vp. 1421 ein. Boot steht zur Verfügung S.V.K.
1000		
1300		U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 laufen aus zur Besetzung Position Parabel. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
	1	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 2.11.42		Vp.Boote 1424, 1425 verlassen Position Parabel und laufen nach Lorient.
1400	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Südostwind, mittlere Sicht.	
1530	Lorient	Boote haben festgemacht. S. Rottenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1401, 1405, Vp.Boot 1420 Ausrüstung, Bereitschaft, Vp.Boot 1423 K.B.u.
1400	St. Helier, frischer Südostwind, Regen	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit 2 Scheibe schleppern aus nach Guernsey.
1725	Guernsey	Geleit läuft in St. Peter Port ein. S. Rottenkriegstagebuch.
1100	La Pallice, steifer Südostwind, Regen	U-Jäger 1413, 1416 laufen in La Pallice ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
		U-Jäger 1407 K.B.u.
	Südliche Biskaya, steifer Südwestwind, hohe See und Dünung, Regenschauer.	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung Gebiet Nanni. Um 0600 Uhr wird U-Jäger 1406 nach Royan entlassen zur Abgabe des erkrankten I. W.O., um 1400 Uhr stößt das Boot wieder zur Gruppe. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
3.11.42.	Lorient	U-Jäger 1401, 1405, Vp.Boote 1420, 1424, 1425 Bereitschaft, Ausbildung, M 4411 zur Verfügung S.V.K, Vp.Boot 1421 Geleitboot Sperrbrecher 162, dabei ein U-Geleit auslaufend, Vp.Boot 1423 K.B.u.
	Westlich Jle de Croix frischer Nordostwind	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	St. Peter Port	U-Jäger 1411, 1402 zur Verfügung Geleitstelle. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1413, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 3.11.42	Südliche Biskaya, steifer, später abflauender Südwestwind, Dünung	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 U-Bootsüberwachung im Gebiet Sophie. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
4.11.42	Lorient	U-Jäger 1401, 1405, Vp.Boote 1420, 1424, 1425 Bereitschaft, Ausbildung, M 4411 zur Verfügung S.V.K., Vp.Boot 1421 Geleitboot Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1423 K.B.u.
	Westlich Jle de Croix frischer Ostwind, bedeckt.	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 stehen auf Position Parthenon, Nachts Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
0300	St. Peter Port, leichter Ostwind	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit 3 Dampfern nach Alderney aus. Sie entlassen das Geleit 0618 Uhr vor der Einfahrt nach Alderney und laufen 0900 Uhr Cherbourg ein. S. Rottenkriegstagebuch.
0618		
0900	Cherbourg	
0800	La Pallice	U-Jäger 1408, 1406, 1412, 1415 laufen ein. U-Jäger 1413, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u. Kommandant U-Jäger 1413, Obltn.z.S. Manhenke, übernämmt Führung Südgruppe. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.42	Lorient	Vp.Boot 1421 Geleitboot Sperrbrecher 16[illegible]och dabei ein U-Geleit auslaufend, Vp.Boote 1424, 1425, Bereitschaft, Ausbildung, Vp.Boote 1420 1423 K.B.u.
1300	Frischer Nordwestwind	U-Jäger 1405, 1401, M 4411 laufen aus.
1400	L II	Sie treffen bei L II die von Position Parabel dahin befohlene Rotte U-Jäger 1414, Vp.Boot 14[illegible] Die 3 U-Jäger machen U-Bootsüberwachung auf Weg Kernleder und Herz. Gruppenkriegstagebuch ist beigefügt. Vp. 1422 und M 4411 besetzen Position Parabel.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 liegen klar für Brükkengeleit. S. Rottenkriegstagebuch.
1300	La Pallice, frischer Südwestwind, bedeckt	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 laufen aus zur U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni. S. Gruppenkriegstagebuch.
1700		U-Jäger 1408, 1406 laufen aus zum Marsch nach Lorient. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt. U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
6.11.42	Lorient	Flottillenchef nach Paris und Berlin, V[illegible] treter Kaptlt. Barsties.
0430	Punkt Lade	Nach Passieren des Schutzobjektes treten U.Jäger 1405, 1401, 1414 Rückmarsch an.
0800	L II	Bei L II wird U-Jäger 1414 entlassen, e[illegible] besetzt mit Vp.Boot 1422 Position Parthenon, Nachts Parabel. M 4411 schließt sich den einlaufenden U-Jägern an.
1130	Lorient	U-Jäger 1405, 1401, M 4411 laufen ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
1010	Lorient	U-Jäger 1408, 1406 laufen ein. Boote werden K.B.u. gemeldet wegen Einbau von Schutzschilden und Bodenreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].11.42	Lorient	Vp.Boot 1421 Geleitboot Sperrbrecher 162, dabei 2 U-Boote einlaufend, 1 U-Boot auslaufend geleitet, Vp.Boote 1424, 1425 Ausbildung, Vp.-Boot 1420 Abends wieder k.b., Vp. 1423 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 klar für Brückengeleit. Boote gehen durch die Schleife.
	Südliche Biskaya, frischer Nordwestwind, wolkig.	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 machen U-Bootsüberwachung im Gebiet Nanni. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
[illegible].11.42	Vor Lorient, steifer Westwind, Regen, unsichtig.	Vp.Boot 1421 geleitet mit Sperrbrecher 162 ein einlaufendes U-Boot nach Lorient und von dort mit Sperrbrecher 134 2 auslaufende U-Boote nach Laterne. M 4411 übernimmt Geleit Sperrbrecher 162.
0830	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, steifer bis stürmischer Südwestwind.	U-Jäger 2414, Vp.Boot 1422 laufen wegen Wetterlage Lorient ein. Boote ergänzen Vorräte.
1600	Lorient	Vp.Boote 1422, 1420 laufen aus zur Besetzung Position Parabel. Rottenkriegstagebuch ist beigefügt.
		U-Jäger 1405, 1401, 1414 liegen auf Befehl der 3. Sich.Div. in Sofortbereitschaft.
1700		U-Jäger laufen aus zur U-Bootsüberwachung auf Weg Kernleder und Herz.
1800		Aufgabe um 24 Stunden verschoben, Boote erhalten Einlaufbefehl.
1900		U-Jäger 1405, 1401, 1414 laufen wieder ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
		Vp.Boote 1424, 1425 Bereitschaft, U-Jäger 1406, 1408, Vp. 1423 K.B.u.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.11.42		
2100	Cherbourg, frischer Westwind, bedeckt.	U-Jäger 1411, 1402 gehen nach Alderney zur Aufnahme eines Geleites.
2330	Alderney	Boote gehen zu Anker. S. Rottenkriegstagebuch.
	Südliche Biskaya, frischer Südwestwind, wolkig.	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 U-Boots-Überwachung im Gebiet Nanni. Sie erhalten Mittags Befehl, nach Royan Reede zu gehen.
1415	Royan Reede	Boote sind in die Gironde eingelaufen und ergänzen in Le Verdon Wasser und Öl. Währ dessen wiederholt englische Fliegerangriffe. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Pellice	U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
8.11.42	Vor Lorient	Vp.Boot 1421 Geleitboot Sperrbrecher 1 dabei ein U-Geleit einlaufend. M 4411 Geleit-Boot Sperrbrecher 162.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Nordwestwind, einzelne Wolken.	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parabel, Nachts Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1401, 1405, 1414 liegen zunächst in Sofortbereitschaft, Nachmittags wird der Einsatzbefehl aufgehoben.
		Vp.Boote 1424, 1425 Ausbildung. U-Jäger 1406, 1408, Vp. 1423 K.B.u.
0500	Alderney, frischer Westwind, aufreißende Bewölkung	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit 5 Dampfern
0735		nach Cherbourg aus, wo sie 0735 Uhr eintreffen. Weiter klar für Brückengeleit. S. Rottenkriegstagebuch.
1515	Gironde, frischer Nordwestwind, bewölkt.	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 liegen auf Royan Reede und gehen 1515 Uhr nach Le Verdon als Flakschutz für U-Boote. Wiederholt Fliegeralarm, Boote beteiligen sich an der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8.11.42		Abwehr. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
9.11.42	Vor Lorient	U-Jäger 1401 übernimmt Sicherung Sperrbrecher 162 und geleitet mit ihm 2 auslaufende U-Boote, Vp. 1425 übernimmt Sicherung Sperrbrecher 134. Die abgelösten Boote 1421 und M 4411 laufen ein, M 4411 steht zur Verfügung SVK.
	Westlich Jle de Croix, leichter Südostwind	Vp.Boote 1422, 1420 stehen auf Position Parthenon. S. Rottenkriegstagebuch.
1300	Lorient	Vp.Boot 1424 läuft aus, löst Vp. 1422 bei L II ab und besetzt mit Vp. 1420 Position Parthenon. Vp. 1422 läuft Lorient ein.
		U-Jäger 1405, 1414 Bereitschaft, U-Jäger 1406, 1408, Vp.Boot 1423 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 Bereitswhaft. Das Brückengeleit fällt wegen Feindmeldungen aus. S. Rottenkriegstagebuch.
1945	Gironde, frischer Nordwestwind, einzelne Wolken, sichtig.	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 laufen von Royan Reede aus zum Qu. BF 6883, in dem 1605 Uhr von Booten der 8. MS-Flottille ein Sehrohr gesichtet ist. S. Gruppenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.42	Vor Lorient	U-Jäger 1401 Geleitboot Sperrbrecher 1
		Vp.Boot 1425 Geleitboot Sperrbrecher 134.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, frischer Südostwind, sichtig.	Vp.Boote 1424, 1420 stehen auf Positio Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1406 wird Abends wieder k.b. g meldet, U-Jäger 1405, 1414, Vp. 1421, 1422 B reitschaft, M 4411 zur Verfügung SVK. U-Jäge 1408, Vp. 1423 K.B.u.
	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 Bereitschaft, Brücke geleit fällt wieder aus. S. Rottenkriegstage- buch.
	Südliche Biskaya, frischer Ostwind, sichtig.	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 machen erfolglos U-Jagd in den befohlenen Quadraten. S. Gruppenkriegstagebuch.
1810	La Pallice	Boote laufen in La Pallice ein.
		U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
		Jarstein
11.11.42	Lorient	Nachts gibt 3. Sich.Div. Befehl, sofort 3 U-Jäger zur Aufnahme eines tauchunklaren U-Bootes auf Weg Kernleder auslaufen zu lassen.
0230		Der stellvertretende Flottillenchef läuf mit U-Jägern 1405, 1401, 1406 aus. Laut Funk- spruch soll das U-Boot um 0730 Uhr bei Punkt Kern stehen.
1140	Qu. BF 5546 l.u. frischer Nordwestwind, sichtig.	Boote nehmen U. 6[illegible] auf und laufen nach Lorient. 2 Me.110 bilden Luftsicherung.
1830	Laterne	Sperrbrecher 134, Vp. 1425 übernehmen da weitere U-Geleit, stellvertretender Flottille. Chef steigt auf Vp. 1425 über. U-Jäger 1405, 1401, 1406 werden auf Befehl 3. Sich.Div. nac Cherbourg entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.11.42		
2230	2158/87	Boote erhalten Befehl, in Camaret- oder Bertheaume-Bucht zu ankern und bei Hellwerden in Brest einzulaufen. S. Gruppenkriegstagebuch.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle.	Vp.Boote 1424, 1420 stehen auf Position Parabel, Nachts Parthenon. S. Rottenkriegstage- buch.
	Lorient	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 Bereitschaft, Vp. 1421 Schleifenfahrt, U-Jäger 1408, Vp. 1423 K.B.u., M 4411, zur Verfügung S.V.K.
0315	Cherbourg, leichter Nordostwind.	U-Jäger 1411, 1402 führen mit Vp.Booten 711, 712, 722, 729 Brückengeleit nach Alderney durch. Führung U-Jäger 1411. Um die Überführung zu beschleunigen, leistet U-Jäger 1402 der Brück Schlepphilfe. S. Rottenkriegstagebuch.
0720	Alderney	Geleit ist durchgeführt.
1900		U-Jäger, Vp.Boote und Küstenmotorschiff "Hydra" laufen aus nach Cherbourg.
2205	Cherbourg	Boote laufen ein und machen fest.
	La Pallice	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 Ausrüstung U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
		Jarstein
12.11.42	Vor Lorient	Vp.Boot 1425 Geleitboot Sperrbrecher 134, M 4411 Sperrbrecher 162. Dabei 2 U-Geleite ein- laufend.
	Westlich Jle de Croix, leichter Südostwind, mittlere Sicht.	Vp.Boote 1424, 1420 stehen auf Position Parthenon.
1400		Auf Vp.Boot 1424 fällt der Hilfsdiesel- motor aus, Rotte erhält deshalb Einlaufbefehl. S. Rottenkriegstagebuch.
1630	Lorient	Boote laufen ein, Vp. 1424 wird K.B.u. gemeldet.
1730		U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 laufen aus zur Besetzung Position Parthenon. S. Rottenkriegsta-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12.11.42	Lorient	gebuch. Vp.Boot 1421 Bereitschaft, U-Jäger 140 Vp.-1423 K.B.u.
0320	Bertheaumebucht	U-Jäger 1405, 1401, 1406 ankern in Bertheaumebucht.
0900	Brest	Boote laufen in Brest ein.
1515		U-Jäger laufen mit R 104 nach St. Heli aus.
1700	Steifer Nordwind, hohe See und Dünung.	R 104 wird wegen der hohen See nach Br entlassen.
1850	Vor Quessant, Nordsturm	U-Jäger machen wegen des Nordsturmes
2120	Bertheaumebucht	kehrt und ankern 2120 Uhr in der Bertheaume-Bucht. S. Gruppenkriegstagebuch.
1700	Cherbourg, frischer Südwestwind, bedeckt.	U-Jäger 1411, 1402 geleiten mit Vp.Boo 711, 729 Dampfer "Ronwyn" und Fl.Boot 503 nac Le Havre, Führung U-Jäger 1411. Fl.Boot 503 wird von U-Jäger 1402 geschleppt, da seine Schraube unklar ist. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1413, 1416 Bereitschaft, U-Jäg 1407, 1412 (Ausbau des Ausfahrgerätes der S-A lage), 1415 (Bodenreinigung) K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
13.11.42	Vor Lorient.	Vp.Boot 1420 Geleitboot Sperrbrecher 1 Vp.Boot 1425 Sperrbrecher 134. Dabei ein U-He leit auslaufend.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, steifer Nordostwind.	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 stehen auf Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	Vp.Boot 1421 Bereitschaft, U-Jäger 140 Abends k.b. gemeldet, Vp.Boote 1423, 1424 K.B. M 4411 zur Verfügung S.V.K.
0930	Brest, steifer Nordwestwind, Regen	U-Jäger 1405, 1401, 1406 laufen in Bre ein. S. Gruppenkriegstagebuch.
0410	Le Havre	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit ei S. Rottenkriegstagebuch.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.11.42	La Pallice	U-Jäger 1412, 1415 wieder k.b., U-Jäger 1413, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
		Bärstier
4.11.42	Vor Lorient.	Vp.Boot 1425 Geleitboot Sperrbrecher 162. Boot wird Mittags durch M 4411 abgelöst und läuft Lorient ein zur Ausrüstung. Ein U-Geleit einlaufend.
	Zwischen Jle de Croix und Belle Jle, steifer Nordostwind	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 stehen auf Position Parabel. S. Rottenkriegstagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1408 Schleifenfahrt und Geschützanschießen, Vp.Boote 1420, 1421 Bereitschaft, Vp.Boote 1423, 1424 K.B.u.
1400	Brest, steifer Nordostwind.	U-Jäger 1405, 1401, 1406 laufen mit R 104 und Dampfer "Leese" nach St. Malo aus.
1630	Seegebiet vor Brest	Geleit kehrt auf Befehl 3.Sich.Div. wegen
1845	Bertheaumebucht	Wetterlage um und ankert 1845 Uhr in der Bertheaumebucht. S. Gruppenkriegstagebuch.
2000	Le Havre, leichter Südostwind	U-Jäger 1411, 1402 geleiten mit Vp.Booten 711, 729 und 1804 Tanker "Sudetenland" und einen Schlepper von Le Havre nach Cherbourg. Führung U-Jäger 1411. S. Rottenkriegstagebuch.
	La Pallice	U-Jäger 1413, 1412, 1415, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.
		Bärstier

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.42	Vor Lorient	M 4411 Geleitboot Sperrbrecher 162, da bei ein U-Geleit einlaufend.
0930	Westlich Ile de Croix frischer Nordostwind	U-Jäger 1414, Vp.Boot 1422 verlassen kurzfristig Position und laufen zur Wasserergänzung Lorient ein.
1030	Lorient	
1330		Boote laufen wieder aus und besetzen P sition Parthenon. Nachts machen sie auf Befe 3.Sich.Div. Fischereikontrolle. S. Rottenkri tagebuch.
	Lorient	U-Jäger 1408, Vp.Boote 1420, 1421, 142 Bereitschaft, Ausbildung, Vp.Boote 1423, .142 K.B.u.
0920	Brest	U-Jäger 1405, 1401, 1406 laufen mit Ge leit Brest ein.
1450	Frischer Nordostwind, mittlere Sicht.	U-Jäger laufen mit Dampfer "Leese" und R 104 aus nach St. Helier. Vor Geleit 4 Boot der 46. MS-Flottille mit ausgebrachtem Gerät S. Gruppenkriegstagebuch.
0700	Cherbourg	U-Jäger 1411, 1402 laufen mit Geleit e
1900		Geleit läuft aus nach Brest. S. Rotten kriegstagebuch.
1545	La Pallice, frischer Nordostwind, mittlere Sicht.	U-Jäger 1412, 1415 laufen aus zur Besetzung Vorpostenposition Isonzo, Führung U-Jäger 1412. U-Jäger 1413, 1416 Bereitschaft, U-Jäger 1407 K.B.u.
	Le Havre	U-Jäger 1403 K.B.u.

Abgeschlossen am 15. November 1942.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

Vp.Boot 1424

14. U. - Jagdflottille

Rottenführer: Oberleutnant z.S. Wachter

Beteiligte Boote:

Vp.Boot 1424 Kommandant: Ob.Ltn.z.S. Wachter

Vp.Boot 1425 Kommandant: St.Ob.Strm. Huber

Vp.Boot 1420 Kommandant: Strm. Hartmann

Begonnen am: 1.11.1942

Abgeschlossen am: 15.11.1942

Seetage: 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42 1400	Port Tudy Wind: WSW 2-3 See: 2 gute Sicht	Anker auf und die befohlene Position wieder besetzt.
2200	Pos. Parabel Wind: W 2 See: 1 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf- und abgestand Bachter
2.11.42 0400	Pos. Parabel Wind: OSO 3 See: 2 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf- und abgestand
1400	Pos. Parabel Wind: O 3-4 See: 3 mittlere Sicht	lt. M-Spruch 14. U.-Jagdflottille verlassen und auf Einlaufkurs gegangen.
1530	Lorient, Kohlenpier	festgemacht. Bachter
9.11.42 1300	Lorient	abgelegt und lt. Einsatzbefehl 14. U.-Jagdf tille ausgelaufen.
1435-1445	L 2 Wind: SO 1-2 See: 1 gute Sicht	Fliegeralarm. Mehrere Flugzeuge (Ju 88) Ein Maschine schießt ES
2200	Pos. Parabel Wind: SO 2 See: 1-2 gute Sicht	Vp. Boot 142o aufgenommen und Pos. besetzt. Bachter
1o.11.42 0400	Pos. Parabel Wind: OSO 2-3 See: 2 gute Sicht	auf- und abgestanden
2010-2040	Pos. Parabel Wind: NNO 2 See:1-2 gute Sicht	Fliegeralarm (starkes Motorengeräusch) über Lorient Flakfeuer Bachter
11.11.42 0755	Pos..Parabel Wind: O 2 See: 1-2 mittlere Sicht	auf- und abgestanden. ES Austausch mit VP.
1400 1900	Pos. Parabel Pos. Parthenon Wind: NNO 1-2 See:1 gute Sicht	ES Austausch mit M 32 besetzt und mit verschiedenen Kursen auf- u abgestanden Bachter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.42 0400	Pos. Parthenon Wind: OSO 2 See: mittlere Sicht	auf- und abgestanden
400	Pos. Parthenon Wind: NNO 4-5 See: gute Sicht	verlassen und in die Nähe M.S.S. Ile de Croix gegangen. M-Spruch an Flottille Kühlwasser- u. Brennstoffleitung des Hilfsdiesel ausgefallen.
530	Lorient, Kohlenpier	lt. M-Spruch Flottille eingelaufen. festgemacht. Bachter

Abgeschlossen am 15. November 1942

Bachter.

Ob.Ltn.z.S. u. Rottenführer

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42 1400	Port Tudy Wind: WSW 2-3 See: 2 gute Sicht	Anker auf und die befohlene Position wieder besetzt.
2200	Pos. Parabel Wind: W 2 See: 1 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf- und abgestand Bachter
2.11.42 0400	Pos. Parabel Wind: OSO 3 See: 2 gute Sicht	Mit verschiedenen Kursen auf- und abgestand
1400	Pos. Parabel Wind: O 3-4 See: 3 mittlere Sicht	lt. M-Spruch 14. U.-Jagdflottille verlassen und auf Einlaufkurs gegangen.
1530	Lorient, Kohlenpier	festgemacht. Bachter
9.11.42 1300	Lorient	abgelegt und lt. Einsatzbefehl 14. U.-Jagdf tille ausgelaufen.
1435-1445	L 2 Wind: SO 1-2 See: 1 gute Sicht	Fliegeralarm. Mehrere Flugzeuge (Ju 88) Ein Maschine schießt ES
2200	Pos. Parabel Wind: SO 2 See: 1-2 gute Sicht	Vp. Boot 142o aufgenommen und Pos. besetzt. Bachter
10.11.42 0400	Pos. Parabel Wind: OSO 2-3 See: 2 gute Sicht	auf- und abgestanden
2010-2040	Pos. Parabel Wind: NNO 2 See:1-2 gute Sicht	Fliegeralarm (starkes Motorengeräusch) über Lorient Flakfeuer Bachter
11.11.42 0755	Pos..Parabel Wind: O 2 See: 1-2 mittlere Sicht	auf- und abgestanden. ES Austausch mit VP.
1400 1900	Pos. Parabel Pos. Parthenon Wind: NNO 1-2 See:1 gute Sicht	ES Austausch mit M 32 besetzt und mit verschiedenen Kursen auf- u abgestanden Bachter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.42 0400	Pos. Parthenon Wind: OSO 2 See: 1 mittlere Sicht	auf- und abgestanden
400	Pos. Parthenon Wind: NNO 4-5 See: 3 gute Sicht	verlassen und in die Nähe M.S.S. Ile de Groix gega gen. M-Spruch an Flottille Kühlwasser- u. Brennstoffleitung des Hilfsdiesel ausgefallen.
630	Lorient, Kohlenpier	lt. M-Spruch Flottille eingelaufen. festgemacht. Bachter

Abgeschlossen am 15. November 1942

Bachter,
Ob.Ltn.z.S. u. Rottenführer

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

Gruppenführer: Ob. Ltn. z. See Dr. Manhenke

beteiligte Boote: U - Jäger 1413
U - Jäger 1412
U - Jäger 1415
U - Jäger 1416

begonnen am: 1. November 1942
abgeschlossen am: 15. November 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42	Vor Port Tudy. NW 3, See 2, leichte Dünung.	Mit U-Jäger 1416, Schlepper " Abeille", " Pollux" und Bagger " Les Ridens" vor Anke
17:10	Vor Port Tudy.	Morsespruch vom Chef 14. U-Jagdflottille üb M.S.S. Ile de Groix:2Rotte U-Jäger 1413 und 1416 um 19:00 Uhr ohne Geleit nach La Palli auslaufen."
19:00		Mit U-Jäger 1416 ankerauf zum Marsch nach La Pallice.
19:44	Lucie II. SSW 3, See 2, leichte Dünung, wolkig.	
24:00	Punkt 434. SW 2, See 2, leichte Dünung, vereinzelt Wolken.	
		Sie ankerte.
2.11.42		
03:00		Deutsche Sommerzeit aufgehoben. Uhren um 1 Stunde zurückgestellt.
04:00	Punkt 440 SW 3, See 2, mittelhohe Dünung, bedeckt.	
07:50	Punkt 442 SW 5, See 3-4, mittelhohe Dünung, bedeckt.	
08:40	Punkt Paula 1 SO 6, See 4, mittelhohe Dünung, bedeckt, Regen.	
10:45	Schleuse La Pallice.	Durchgelaufen.
10:55	Hafen La Pallice.	Mit U-Jäger 1416 im Hafen festgemacht. Dreistündige Bereitschaft.
		Sie ankerte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42 bis .11.42	Hafen La Pallice.	Ausrüstung, Ausbildung, sechsstündige Bereitschaft.
18:30		Einsatzbefehl IV. Sich. Div. Gkdos 01806/42 A 2: "U-Jagdgruppe 1413,1412,1415,1416 am 5. 11. um 13:00 Uhr La Pallice auslaufen über Paula 1 - 444-446 zum U-Jagdgebiet "N". Begegnungsmöglichkeit in Nacht vom 5.- 6. 11. mit 17:45 Uhr La-Pallice über " Handgepäck" auslaufenden U-259."
		Sie ankerte.
.11.42	Hafen La Pallice.	
12:00		Übernahme der U-Jagdgruppe 1413,1412, 1415,1416 durch Kommandant U-Jäger 1413,und Meldung bei Chef IV. Sich. Div..
13:00	Hafen La Pallice.	Mit U-Jäger 1412,15,16,abgelegt zur U-Jagd im Gebiet "N" gemäss Einsatzbefehl.
15:42	Paula 1. WSW 4, See 2-3, leichte Dünung,bedeckt.	
16:35	Punkt 444.	
19:50	Punkt 446. W 4,See 3,leichte Dünung, bedeckt.	Gebiet "N" erreicht. In Horchsuchlinie südlich "Handgepäck" mit wechselnden Kursen auf und abgestanden.
		Sie ankerte.
.11.42	U-Jagdgebiet "N".	Mit wechselnden Kursen in Horchsuchlinie auf und abgestanden.
08:00	Quadrat 9296 BF. WNW 5, See 3-4,mittelhohe Dünung, wolkig.	
14:35 bis 1438	Quadrat 9289 BF	Fliegeralarm. Flugzeug schiesst richtiges E.S.
20:00	Quadrat 9371 BF WNW 2,See 2, leichte Dünung, wolkig.	
22:50		U-Jäger 1416 meldet:" S. Gerät unklar."
		Sie ankerte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.42	U-Jagdgebiet "H".	Mit wechselnden Kursen in Horchsuchlinie auf und abgestanden.
04:00	Quadrat 9289 BF SW 3,See 2-3, leichte Dünung, wolkig.	
08:16 bis 09:22	Quadrat 9317 BF SW 3, See 2, leichte Dünung,vereinzelt Wolken	Fliegeralarm.Eine "Withly"-Maschine kreist in c. 3000 m Höhe über dem Verband. Von U-Jäger 1412, 1415, 1416 Feuer eröffnet.Keine Treffer beobachtet.Für U-Jäger 1413 keine Feuererlaubnis wegen zu grosser Entfernung.
08:30	8825/95	Fl. Meldung:" Quadrat 2671 14 W 1 englisches Flugzeug, hoch (3000-5000 m)."
08:52	0850/97	Die Fl. Meldung konnte nicht sofort abgesetzt werden,da gleichzeitig von anderen Fahrzeugen mehrere Fl. Meldungen abgegeben wurden.
10:01	0953/7 Kr.Kr.	Quadrat 2671 14 W Nachmeldung:" Kreist über mir."
		" Eigene Maschinen starten zur Abwehr vor "Gironde".
10:58 bis 11:04	Quadrat 9314 BF	Gruppe West. Fliegeralarm: 4 Flugzeuge, anscheinend Ju 88 kreuzen vor dem Verband den Kurs in westliche Richtung,und schiessen richtiges E.S.
11:36	Quadrat 9312 BF 1116/15 S S D	U-Jäger 1413:" U-Jagdgruppe 1413 einlaufen Royan. Dreistündige Bereitschaft.
	SW 3,See 2, leichte Dünung, wolkig.	4. Sich. Div.
14:15	Vor Royan Reede.	U-Jagd abgebrochen,und mit U-Jäger 1412,1415, 1416 Marsch nach Royan angetreten.
		U-Jäger 1412 zum Ankern entlassen. U-Jäger 1413, 15, 16 zur Wasser-und Oelergänzung nach Le Verdon.
15:22	Le Verdon.	U-Jäger 1413 an St.B. des Oeltankers fest.
15:42	SW 4,See 2, leichte Dünung,bewölkt.	U-Jäger 1416 an B. B. des Oeltankers fest.
16:15 bis 16:30	Le Verdon. SW 4 , See 2, leichte Dünung, bewölkt.	U-Jäger 1415 zur Wasserergänzung an die Pier. Fliegeralarm: Sechs zweimotorige Feindmaschinen plötzlich über der Insel auftauchend, umfliegen in geringer Höhe Oeltanker mit beiden U-Jägern und fliegen dann den die Gironde aufwärts dampfenden Sperrbrecher 5 an . Mit vorderem 2 cm sofort Feuer eröffnet. Keine Treffer beobachtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
hoch 11.42 16:16	Le Verdon. SW 4,See 2, leichte Dünung, bewölkt.	Vom Oeltanker abgelegt, und da Oelübernahme beendet nach Royan-Reede gedampft. U-Jäger 1416 legt gleichfalls ab, und folgt in Kielwasser. Über Royan drei schwere Bomber. Mit 3,7 cm Feuer eröffnet. Die Bomber drehen nach Norden ab , und verschwinden in den Wolken.
16:50	Royan- Reede. SW 4-5,See 2, leichte Dünung, bedeckt.	Mit U-Jäger 1416 neben U-Jäger 1412 auf Royan-Reede geankert. Drei hohe Wassersäulen mit nachfolgenden Detonationen westwärts im freien Wasser beobachtet, anscheinendvon im Notwurf geworfenen Bomber herrührend, da kein Schiff in der Nähe der Abwurfstelle.
17:05 bis 18:30		Fliegeralarm: Feuererlaubnis für 3,7 cmauf mehrer einzeln anfliegende Feindmaschinen. Am Abwehrfeuer beteiligten sich ebenfalls U-Jäger 1412,1415. 1416.
17:40		U-Jäger 1415 geht nach durchgeführter Wasser-und Oelergänzung neben U-Jäger 1413 vor Anker.
11.42 07:42 bis 08:25	Royan-Reede. NW 3, See 2, leichte Dünung, bewölkt.	Fliegeralarm: Zwei viermotorige Bomber über Royan.Mit 3,7 cm Feuer eröffnet.Abwehrfeuer von U-Jäger 1412, 15, 16. Keine eigenen Treffer beobachtet, Nach gutliegendem Flakbeschuss durch Sperrbrecher 5 stürzt ein viermotoriger Bomber brennend ab.
08:10		U-Jäger 1415 meldet 5 Verwundete durch Rohrkrepierer. 2 cm. Nach Beendigung des Fliegeralarms werden die Verwundeten vom Gruppenführer ärztlich versorgt,und an Land gebracht. Da der angeforderte Arzt nicht zur Stelle war, wurden die Verwundeten mit einem Sanitätswagen zunächst zum Revier gefahren.
15:10		Morgenspruch von M.S.S. Royan:"U-Jäger 1413,12,15, 16 Flak-Schutz für U-Boot auf Le Verdon Reede übernehmen. 6. M.S. Flottille.
15:45		U-Jagdgruppe 1413 verholt nach Le Verdon, und übernimmt Flakschutz für ein dort vor Anker liegendes italienisches U-Boot.
16:30	Reede Le Verdon. NNW 3, See 2, leichte Dünung, bewölkt.	Vor Anker.
21:10 bis 21:45		Fliegeralarm: Motorengeräusche über See und zahlreiche Leuchtbomben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.42	Reede Le Verdon.	Vor Anker.
18:00	NO 3, See 2, leichte Dimmg, vereinzelt Wolken.	Morsespruch von M.S.S. Royan:"Beschleunigt seeklarmachen. Befehl kommt an Bord." 6. M.S. Flottille.
18:15	Reede Le Verdon. NO 3, See 2, leichte Dimmg, vereinzelt Wolken.	U-Jagdgruppe 1413 verlegt nach Royan-Reede.
18:55	Reede Royan. No 3-4, See 2, leichte Dimmg, klarer Himmel.	Auf Reede Royan geankert.
19:20	"	Einsatzbefehl an Bord: Kr.F.S. 4. Sich. Div. G 05935/42 A 2:"U-Jagdgruppe 1413, 12, 15, 16 beschleunigt Le Verdon auslaufen zur U-Jagd Quadrat BF 6883 dort Seerohr gesichtet (16:05) und umliegender Quadrate."
19:45	Reede Royan. NO 3-4, See 2, leichte Dünung, klarer Himmel.	Beim Ankerlichten Führungsrolle der Ankerkette gebrochen. Ankerkette klemmt.
20:20		Schaden behoben. Ankerauf. Mit U-Jäger 1412, 15, 16 gemäss Einsatzbefehl Royan aus.
20:45		Massnahmen sind gelöscht.
21:15	Bei Tonne 10.	Befehl an alle U-Jäger:" Ankern."
21:22	Bei Tonne 8.	Geankert.
22:00		Massnahmen brennen wieder. Mit U-Jäger 1412, 15, 16 ankerauf, und Marsch fortgesetzt.
23:17	Quadrat 6886 BF. NO 4, See 3, leichte Dünung, klarer Himmel.	Chef-Gruppe der 8. M.S. Flottille passiert auf Gegenkurs. Morsespruch von Chef 8. M.S.F. "Boje mit weissem Licht liegt bei letzter U-Bootsortung auf 45 Grad 46 Minuten Nord, 1 Grad 34 Minuten West ."
		Horchsuchlinie hergestellt, und den angegeb Ort angesteuert.
		Boje westwärts vom angegebenen Ort gefunden. Keine Ortung.

Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.42		Die befohlenen Quadrate in Horchsuchlinie abgesucht.
:00	Quadrat 6883 BF. O 3-4, See 3, leichte Dünung, heiter.	
	0629/38 SSD	Sperrbrecher 3, U-Jagdgruppe 1413, Vp. Rotte 4 04: Einlaufendes italienisches U-Boot über " Handgepäck" steht 05:15 Uhr Punkt 446. Sperrbrecher 3 sofort möglichst bis " Gabel" entgegenlaufen. Vp. Rotte 404 Sicherung Sperrbrecher übernehmen." 4. Sich. Div.
:00		
	0940/48	Funkspruch an 4. Sich. Div. :" Keine Ortung." U-Jagdgruppe 1413.
:48		
2:00	Quadrat 6886 BF. O 2, See 1, leichte bewölkt.	
4:56	1431/59 SSD	U-Jäger 1413:" U-Jagdrotte 1413 einlaufen La Pallice." 4. Sich. Div.
	Quadrat 6856 BF.	U-Jagd abgebrochen, und mit U-Jäger 1412, 15, 16 Rückmarsch nach La Pallice angetreten.
6:10	Paula 1.	
8:00	Schleuse La Pallice.	Durchgelaufen.
8:10	Hafen La Pallice.	Mit U-Jäger 1412, 15, 16 im Hafen festgemacht. Dreistündige Bereitschaft. U-Jäger 1416 meldet:" Beim S. Gerät Transformator durchgebrannt. Störung mit Bordmitteln nicht zu beheben. Neuer Transformator wird angefordert.
		Kmdt.
1.11.42	Hafen La Pallice.	Ausrüstung, Ausbildung, dreistündige Bereitschaft.
		Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.42 1 3:00	Hafen La Pallice.	U-Jäger 1412 verholt ins Dock zwecks Ausbauens des Ausfahrgerätes vom S. Gerät und Bodenreinigung, U-Jäger 1415 zwecks Bodenreinigung. K.B.U. Meldung an IV. Sich . Div. und 14. U-Jagdflottille. U-Jäger 1413,16 Ausbildung, dreistündige Bereitschaft. Für antreten.
13.11.42 18:00	Hafen La Pallice.	U-Jäger 1413 ,16 Ausbildung, dreistündige Bereitschaft. U-Jäger 1412,15 haben nach Beendigung der Werftarbeiten ausgedockt,und machen am Liegeplatz fest, K.B. wieder hergestellt.Dreistündige Bereitschaft. Meldung an IV. Sich. Div. und 14. U- Jagdflottille. Für antreten.
14.11.42	Hafen La Pallice.	Ausbildung, dreistündige Bereitschaft. Für antreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.42	Hafen La Pallice.	Ausbildung, dreistündige Bereitschaft.
3:45	"	Geh. SSD F.S. IV. Sich. Div. 06139/42 A2:"U-Jäger 1412/15 15. 1. 14:00 Uhr La Pallice auslaufen zu Vp. Dienst " Pillau"(Isonzo)." 16. 11. 12:00 Uhr Position verlassen, einlaufen La Pallice dreistündige Bereitschaft."
4:30	Hafen La Pallice.	U-Jäger 1412/15 legen ab ,und dampfen in die Sch Schleuse.
4:45 bis 5:30	Schleuse La,Pallice.	Durchgeschleust.
5:45		Unter Führung von U-Jäger 1412 Marsch zur Position " Isonzo " angetreten gemäss Einsatzbefehl.
7:00	Position " Isonzo". NO 4-5, See 2,leichte Dünung, wolkig ,mässige Sicht.	Position erreicht .Auf und abgestanden. Für antreten. XXXXXXXXXXXXXXXXXX
		Abgeschlossen am 15, November 1942 Für antreten. Ob. Ltn. Z. See u. Gruppenführer. ..... Nichts zu bemerken. [signature] Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Rettenkriegstagebuch

des U-Jägers 1411

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1411

U-Jäger 1402

II

Rettenführer und Kommandant:

Oberleutnant z. See Wurmbach

angefangen am : 1. November 1942

abgeschlossen am :15. November 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

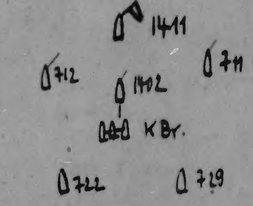
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42	St. Helier.	Keine besonderen Ereignisse. Gunnbam
2.11.42	St.Helier.	Erhalte mündl. Befehl mit der Rotte 1411/02 und zwei Schleppern mit Scheiben nach Guernsey zu marschieren. Dort klar zu bleib
		für weiter Verwendung.
14.00		Legen ab.
14.40	0 z. S 3, bedeckt, Regen, Seegang 2	Übernahme Geleitzugsicherung.
17.25	St.Peter Port	Nach Entlassen des Geleitzuges an der Pier f gemacht. Befehl von Geleitstelle Male "Geerg und"Lena" nach Alderney zu geleiten. Wegen aufkommenden Nordoststurmes Aufgabe verschob Gunnbam
3.11.42	St.Peter Port.	Erhalte Befehl von Geleitstelle nach Durch - führung Geleit für"Georgi", "Holland", und "Lena" nach Alderney allein nach Cherbourg zu gehen. Gunnbam
4.11.42	St.Peter Port.	
03.00	0 z. S 2, bedeckt. Seegang 1	Laufe mit der Rotte und den genannten Fahrzeu
		aus. Marschfahrt 8,5 sm.
04.00		Herche mit K.d.B.
06.18	bei Ida 17	Geleitzug vor der Einfahrt nach Alderney ent-
		lassen. Trete Weitermarsch nach Cherbourg an
08.58	Cherbourg	Am Seebahnhof festgemacht. Gunnbam

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.42	Cherbourg	Werde mit Rotte 1411/02 und 2 Vp. - Rotten vorgesehen für K-Brückengeleit nach Alderney.
		Keine besonderen Ereignisse. Gunnbam
1.42	Cherbourg	
.30 - 30		Schleifenfahrt.
		Keine besonderen Ereignisse. Gunnbam
11.42	Cherbourg	Bekomme Befehl mit Rotte 1411/02 nach Alderney zu gehen zur Übernahme eines Geleites Alderney - Cherbourg.
1.00		Legen ab.
3.30	Alderney	Gehen zu Anker.
	W 3-5, mittelbewölkt, Seegang 3	Gebe den Seeklarbefehl an das Geleit. Es fahren mit : "Georgi", "Lena", "Schwalbe", "Spinell", und"Gerfried". Gunnbam
11.42	Alderney	
5.00	W 3-5 aufreißende Bewölkung	Laufe mit Geleitzug aus.
7.35	Cherbourg	Geleitzug entlassen, an Kai Frankreich festge - macht. Setze für 23.00 Uhr Auslaufen des Brückengeleites an, da Wetterlage günstig.
18.45		Alarmstufe I -
23.00		Sammeln auf Reede.
2.18		M-Spruch von M.S.S. : "Geleit umkehren, ein - laufen".

B.S.W.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: Z. Z. Augustin in Glücksburg
Auslieferungsstellen: Für Ostereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 8.11.42 23.45		Wieder festgemacht. Auslaufen widerrufen. Der Grund für diesen Befehl wird durch ein um 23.25 Uhr vorgelegten Kr. F.T. 2313/50 von F.d.S. offensichtlich.
9.11.42	Cherbourg	Da Wetterlage weiterhin günstig, beabsichtige ich um 23.30 Uhr das Geleit durchzuführen. Wegen Feindortung nördlich Cherbourg wird Auslaufen belegt.
10.11.42	Cherbourg	Da das Auslaufen bereits zwei Mal wegen Feindlage belegt werden mußte, besteht die Möglichkeit einer causalen Beziehung. Ich habe daher folgende Absicht: Durchführung des Geleites unter noch weitgehenderer Tarnung durch: 1.) Einsparung der weitscheinenden Maßnahme des Fort "de l'Ouest" 2.) Verlegung des Auslaufens in den letzten Teil der Tide, während der Feind annähernd das Auslaufen der langsamen Inselgeleite bei Beginn oder zur Zeit der größten Stromgeschwindigkeit vermutet. Ferner ist damit der Vorteil eines Eintreffens bei Morgengrauen verbunden, was bedeutet, daß mit großer Wahrscheinlichkeit wenigstens für die zweite Hälfte des Weges ein Zusammentreffen mit feindl. See -oder Luftstreitkräften ausgeschlossen ist, da die Zeit für erstere bereits zu spät, für letztere aber noch zu früh ist. Folgende Nachteile werden dafür bewußt in Kauf genommen: 1.) Muß bei einer Marschverzögerung bereits mit Gegenstrom bei Alderney gerechnet werden. 2.) Ist mit dem Auftreten von Frühnebel zu rechnen. Befehle für 03.30 Uhr am 11.11. Sammeln auf Reede. Da mit Auslaufen deutscher S-Boote zu rechnen ist, lasse ich zusätzlich S-Boots welle besetzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.42	Cherbourg	
3.15		Abgelegt.
3.55	NO 2-4, fast wolkenlos Seegang 1	Wegen Auslaufverzögerung der K-Brücke erst um 03.55 Uhr Abmarsch von Reede. Dieser Umstand und der weitere, daß die Brücke, da Schleppverbindung des Schleppers gebrochen, alleine fährt und nur 5 sm Fahrt macht, anstatt angegebner 7 sm, erzwingt von mir eine Entscheidung ob ich wieder einlaufen soll, oder weiterfahren (versuchen) soll durch Versetzen eines starken Fischdampfers die Marschfahrt zu steigern. Ich entschließe mich zu letzterer Maßnahme.
05.10	5 sm nordw. des Fort "de l' Ouest"	Mache M-Spruch an 1402: "Vor Brücke setzen und Schleppdienst leisten".
05.50		1402 meldet Befehl ausgeführt. Die Fahrt des Geleites steigert sich auf 8 sm. - Während der Durchführung des Manövers wurde die Fahrt von 5 sm beibehalten. Wegen der geringen Sicht arbeiten die Sicherungsboote soweit sie damit ausgerüstet sind, mit K.d.B. Das Geleit fährt nun in folgender Formation:  Maßgeblich für diese Formation und die Bootsverteilung waren folgende Gedanken: 1.) Allseitiger Schutz. 2.) An jeder Seite ein L.G. - Träger (711/712) mit der allgemeinen Anweisung, daß L.G.s' von dem im Feuerlee befindlichen Boot zu schießen sind. 3.) Boote mit K.d.B. voraus und an den vorlichen Seitenpositionen (1411/711/712) Die Anregung einer Stb. - Seitensicherung durch zwei Boote des Geleites wurde aus folgenden Gründen abgelehnt:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.11.42		1.) Es ist nicht gesagt, daß der Feind von der Seeseite angreift, häufig liegt er unter der Küste und hofft seinen Angriff so überraschender durchführen zu können. 2.) Selbst wenn der Feind von Norden kommt, besteht die Möglichkeit einer Umgehung der Seitensicherungsboote, ohne daß diese abwehrmäßig besonders in Erscheinung treten würden, da der Gegner bald zwischen ihnen und dem eigentlichen Geleit stehen wird - und ohne daß sie vielleicht noch rechtzeitig zum Hauptkampf heranschließen können. 3.) Bei aufkommendem Nebel besteht die Gefahr, daß die Seitensicherungs - Rotte den Anschluß an das Geleit verliert. Vorteilhaft erscheint mir eine solche Seitensicherung, wenn starke Annahme für einen Angriff von See (Norden) her vorhanden sind (Feindortungsmeldung, Mondschein) und die Rotte über gute S-Geräte verfügt.
07.20	Alderney NO 3, zunehm. Bewölkg. Seegang 2	Geleit entlassen, eingelaufen. Einlaufmeldung in Form des befohlenen Stichwortes abgegeben.
18.26		Erhalte folgenden Funkspruch von Geleitstelle Male: 1726/62 "U-Jäger 1411/02, Vp. 711/29, 712/22 1900 Uhr mit Brückenuntersatz Alderney nach Cherbourg. Vp. 712/22 mit Geleit Cherbourg ein. U-Jäger 1411/02, Vp. 711/29 Weitermarsch le Havre. Dort Aufgabe gemäß II. Sich. Div." Hafenkommandant verfügt, daß anstelle Brückenuntersatz das Küstenmotorschiff "Hydra" mitgeht, da Brückenuntersatz noch von Alderney erforderlich.
19.00	O z. S 2, leicht bew. Seegang 1	Geleit geht Anker auf.
19.40	Ida 17	In befohlener Formation gesammelt.
21.45	Cherbourg	Passieren Hafeneinfahrt, "Hydra" entlassen.
22.05		Am Kai "Frankreich" festgemacht. Alarmstufe I .

Unnbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.42	Cherbourg	Durch F.S. II. Sich. Div. Gekades. 6047 AI
14.50		Befehl erhalten mit den Rotten U.J. 1411/02 und Vp. 711/29 den D. "Renwyn", Fl. Boot 503 und Fischdampfer "St. Joseph" nach le Havre zu geleiten. Auslaufen 1700 Uhr. "St. Joseph" ist nicht klar, Fl. Boot 503 hat eine unklare Maschine. Gebe 1402 Befehl das Fl. Boot zu schleppen.
17.00		Geleit legt ab.
17.40	nördl. Fort "de l'Ouest" S z. W 2, bedeckt, Seegang 2	Geleitformation aufgenommen, Sicherungs - boote haben Horchgeräte besetzt.
2216	Tonne 248 a S z. W 3, bedeckt Seegang 2	Geleit geht auf Ostkurs.

Unnbach

3.11.42	in See	
03.10	le Havre Anst. Tonne O z. S 4, bedeckt, schlechte Sicht, Seegang 3	Mache M-Spruch an M.S.S., daß sofort Sperre geöffnet werden soll. Trotzdem liegt Geleit von 0330 - 0405 Uhr vor der geschlossenen Sperre.
04.10	le Havre	Eingelaufen, Dampfer entlassen.
04.30		Am Kai "Jeannes Couvert" festgemacht. Alarmstufe I . Erhalte mit Fernschreiben II. Sich. Div. Gekades. 6100 A II Befehl am 14.11. abends mit den U-Jägern 1411/02, den Vp. Booten 711/729 dem Tanker "Sudetenland" und dem Schlepper "Charles Nungesser" nach Cher - bourg zu geleiten. Barfleur muß bei Hellwerden erreicht sein. Absichten sind bis 1200 Uhr zu melden.

Unnbach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.42	le Havre	Gebe fernschr. folgende Absichten durch: 1.) Auslaufen 20.30 Uhr über Herz-Bube, Marschfahrt 8,5 sm, Cherbourg eine gegen 0700 Uhr. 2.) Herabsetzung Möglichkeit Feindberührung durch: Auslaufen bei Dunkelheit, Einlauf bei Morgendämmerung und Einsparen von SB - Maßnahmen. 3.) Dafür laufende Ortung erbeten. 4.) Ankerplätze bei Gefahr, Nebel usw. "Caën Reede und Marcouf". Gemäß Fernschr. II. Sich. Div. Gekados. 6121 A II wird noch Vp.1804 in den Geleitschutz eingereiht.
20.00		Geleit legt ab.
21.05	bei Ansteuerungstonne ONO 1, mittelbew., Seegang 1	Nach Passieren der Ansteuerungstonne wird befohlene Formation aufgenommen. Nach Monduntergang K.d.B. eingeschaltet. [signature]
15.11.42	in See	
03.30	φ =49° 36,5' Nord λ =10° 5' West O z. N 2, mittelbew. dunkle Nacht, Seeg. 2	Vp.1804 sichtet treibende Mine, anscheinend Mark XVI, Geleitaufgabe läßt Abschuß nicht z
06.30	Cherbourg	Hafensperre passiert, Geleitzug entlassen.
07.00		Am Seebahnhof festgemacht. Durch Kr.-Fernschreiben an II.Sich.Div. und B.S.W. Sichtung der treibenden Mine gemeldet. Erhalte mit F.S. III.Sich.Div. Gekados. 4032 A II Befehl für Weitergeleit "Sudetenland" nach Brest ohne Zwischenaufenthalt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 15.11.42		Da die Geleitfahrzeuge die dieser Absicht zu Grunde liegende Marschfahrt von 10 sm nicht halten können, erhalte ich durch F.S. III.Sich.Div. Gekados. 4047 AII neuen Befehl, dessen wesentliche Punkte folgende sind: 1.) Zwischenstation in Jersey St.Aubins Bucht 2.) Aufzählung der Sicherungsfahrzeuge nämlich: U.J.1411/02, Vp.Boote 712/22, 711/29 . 3.) Ab Aubins Bucht Weitergeleit durch : U-Jäger 1411/02, 1401, 1405, 1406 4.) 16.11. so auslaufen, daß Geleit 1930 Uhr bei Punkt 332 steht. Das Fernschreiben III.Sich.Div. Gekados. 4047 wurde, obwohl seit etwa 1500 Uhr beim M.N.O., erst um 1745 Uhr an Bord gebracht. Meldung hierüber an III.Sich.Div. gemacht.
9.00		Geleit legt ab; es schließen sich noch 2 Schlepper an.
9.30	bei Punkt 254 neu WSW 1, bedeckt, leichter Nebel, Seegang 1	Befohlene Formation aufgenommen. Horchgeräte besetzt.
4.00	bei Punkt 330 SW 1, bedeckt, leichte Dünung	Geleit steht nach Marschverzögerung durch Ruderversager des Tankers erst jetzt bei Punkt 330 . [signature]

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Alle Geleitaufgaben sind mit richtiger Überlegung gut durchgeführt.

[signature]

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

abgeschlossen am: 15.November 1942

[signature]

Oberleutnant zur See und Kommandant.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gruppenkriegstagebuch

der

U. Jagdgruppe "1408"

Gruppenführer:- Oberleutnant zur See von Lüttner

Beteiligte Boote:

			Seetage:
U.Jäger "1408" Kmdt:	Oberltnt.z.S.	v. Lottner	4
U.Jäger "1406" Kmdt.	Leutnant z.S.	Hanekamp	4
U.Jäger "1412" Kmdt.	Oberltnt.z.S.	Köser	4
U.Jäger "1415" Kmdt.	Stbs.Ob.Stm.	Spörhase	4

Begonnen: 1.November 1942
Abgeschlossen: 4.November 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: K. J. Augustin in Glückstadt
Ausliefergungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42	SW 6-7, in den Boen 8-9, See 5-6	
02.00		Boote arbeiten heftig in der steilen See. Mit Rücksicht auf 1412 und 1415 auf 6 sm gegangen. Kurs 229°.
02.30		16.MS überholt. Gegen 02.30 Uhr kommt von achtern die MS.-Gruppe der 16. MS.-Flottille auf. Die Boote sind im Mond sehr gut schon auf grosse Entfernung auszumachen. Es wird von den Booten ES angefordert jedoch mit falschem Anrufbuchstaben. Da die Boote einwandfrei ausgemacht waren, wurde um ein Feuereröffnen seitens der 16.MS-Gruppe zu unterbinden sofort unterbrochen und MS Boot 1607 mit seinem Morsenamen angerufen und unser Morsenamen abgegeben. Durchgeführter ES-Vergleich ergab: Bei MS-Flottille 1.Anruf Caesar, erste Antwort Max, zweiter Anruf Gustav, zweite Antwort Fritz, während das an Bord befindliche ES bei uns lautete:erster Anruf Viktor, erste Antwort Xant, zweiter Anruf Quatsch, zweite Antwort Sophie. Die MS-Boote gaben mir an, dass mein ES falsch wäre. Bei am anderen Tag durchgeführter neuer ES-Vergleich mit Booten der 4.Vp. wurde mein ES als richtig festgestellt. Durch die Abgabe der ES-Unterlagen, kann zwischen den einzelnen Booten einer Rotte oder Gruppe kein ES-Vergleich mehr durchgeführt werden, da alle Boote ihr ES für die in Frage kommenden Seetage von der gleichen Stelle gemeinsam empfangen. Es entsteht daher eine gewisse Unsicherheit für den Kommandanten. In jener Nacht war auch noch weitere Begegnungsmöglichkeit, sodass nun bei mir die Unsicherheit auftrat, welches ES das Richtige wäre, noch dazu, nachdem von den Booten der MS-Flottille behauptet wurde ihr ES wäre richtig. Was aber nicht stimmte. Es wäre vorzuschlagen, dass bei längeren Seetörns wenigstens auf dem Gruppenführerbooten ES-Unterlagen an Bord sind.
05.13	SW 6-7, See 6	Mit langsamer Fahrt gegen die See gedampft. Kurs 250°.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nov 11.42		
12.00	SW 7, See 5, Quadrat 9248	Geräteeinsatz nicht durchführbar. Kehrtgemacht mit Kurs 60°, 4 sm vor dem Wind gelenkt.
16.00	SW 4-5, See 4-5	Wind und See nehmen ab. Auf 10 sm gegangen.
19.00	Quadrat BF 6897	Auf 230° gegangen. Fahrt 6 sm.
19.50	SW 4-5, See 4	meldet 1406, dass I WO schwer erkrankt und Unterarzt bittet Kranken morgen bei Hellwerden im Lazarett abzugeben. Ich entschliesse mich daher bei Hellwerden an die Nordgrenze des Gebietes "Nanni" zu laufen, um 1406 nach Royan zur Abgabe des Kranken ins Lazarett zu entlassen. Schramm
20.00	Quadrat BF 9239	Fahrt 6 sm.
2.11.42	Quadrat BF 9262	Kehrtgemacht. Kurs 50°. Fahrt 6 sm.
03.00		Uhr auf MEZ 02.00 eine Stunde zurückgestellt.
04.00	Quadrat BF 9317	Es-Austausch mit Sperrbrecher 5.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2. XI. 42		
06.15	Quadrat BF 9313	U.-Jäger 1406, 6 sm vor Punkt 446 nach Royan entlassen.
06.25	SW 3-4, See 3	Auf 8 sm Fahrt gegangen.
	Quadrat BF 9312	Schutzobjekt passiert, wurde von Sperrbrecher 5 aufgenommen.
		Kehrtgemacht nach Nordgrenze gelaufen.
14.00	Punkt 446	U.-Jäger 1406 wieder aufgenommen.
	SSW 6-7, See 5	Kurs 210°, Fahrt 6 sm.
		Nach den vorliegenden Wetterberichten kann ich im Süden mit Wetterbesserung rechnen. Ich entschliesse mich daher, nach Süden abzulaufen, kann jedoch mit Rücksicht auf die Boote 1412/15 nicht über 6 sm Fahrt durchs Wasser laufen. Fahrt über Grund ist dabei nur 2,6 - 2,8 sm. 1412/15 nehmen viel Wasser über Vorschiff beim gegenandampfen.
	SSW 7-8, See 6 boeig Schauer	Auf 250° gegangen, um besser im Seegang zu liegen.
21.45	Quadrat BF 9341	eingeht FT SSD: U.-Jagdgruppe 1408: Schwerpunkt U.-Jagd südlichen Teil Gebiet "Sophie". 4.Sich.Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch XI 42		
2.00		Marschformation. Kurs 190°. Fahrt 8 sm. Bei der hohen Quersee nehmen Boote viel Brecher über.
2.35	Wind SW 7, See 4-5	Auf 10 sm gegangen.
3.1.42		
04.00	Quadrat BF 9539	Fahrt 10 sm. Kurs 190°.
	Wind WSW 5-3 See 3-2, Dünung	
8.00		U.-Bootsüberwachung Gebiet "Sophie", Schwerpunkt Südteil.
0.00	Quadrat BF 9599	
	SW 2, See 1-2 Dünung	
10.15		eingeht FT 0928/54. Gruppe SG2, U.-Jagdgruppe 1408. Gruppe SG2 einlaufen St. Jean de Luz. 6 stündige Bereitschaft. U.-Jagdgruppe 1408 einlaufen La Pallice. 4. Sich.Div.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.XI.42		
10.20		Geräte ausgeschaltet. Marsch nach La Pallice angetreten. Toni gelb. Fahrt 10 sm.
22.23	Punkt 446	Fahrt 10 sm. Kurs 329°.
	Ost 4, See 2-3	
4.11.42		
00.53	Punkt 444	Fahrt 10 sm. Kurs 29°.
	NO 4, See 2	Marsch über P I - P III nach La Pallice.
04.00	La - Pallice Reede	Mit U.-Jäger 1406/12/15 auf Reede geankert
07.45		Durchgeschleust.
08.45	La Pallice, Werfthafen	3 stündige Bereitschaft. Übergabe an Kommandant U. 1413 U.-Jäger 1412/1415 an Rotte 1413/16 abgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
XI.42		
8.10		eingeht folgender FS. G'Kdos: 1. U.-Jagdgruppe 1413/16/12 und 15 am 5.11 um 13.00 Uhr La Pallice auslaufen über P I - 444 - 446 zur U.-Jagd, Gebiet "Nanni". Begegnungsmöglichkeit in Nacht vom 5.-6.11. mit 17.45 La Pallice über Handgebäck auslaufendem U - 259. 2. U.-Jagdgruppe 1408/06 am 5.11 um 18.00 La Pallice auslaufen zum Marsch nach Lorient. 4. Sich.Div. G'Kdos 01806/42 A2 Abgeschlossen bei Entlassung 14/12/15 an Gruppe 1413/16 Oberleutnant zur See und Gruppenführer. ..... Stellungnahme des Flottillenchefs. Zum 1.11.42: 0230 Uhr: Das Verhalten des Gruppenführers war richtig. Die erneute Anbordgabe der ES.-Unterlagen ist m. E. gefährlich und nicht erforderlich. Es muß allerdings unter allen Umständen sichergestellt werden, dass die Boote in jedem Hafen von einem verantwortlichen Offizier die richtigen E.S. bekommen. Sonst nichts zu bemerken. Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

R o t t e n - K r i e g s t a g e b u c h

U.- Jäger 1414

Rottenführer: Ltnt.z.See Jürgensen

Beteiligte Boote: Vp.-Boot 1422, Btsm. Back

Begonnen am: 2.11.42

Abgeschlossen am: 15.11.42

Seetage : 10 Tage

Hafentage : 5 Tage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.42 13h00	Lorient.	Gemäß Einsatzbefehl 14. U.-Jagdflottille, B.Nr. G 7384/E, um 13 Uhr mit Vp.-Boot 142 ausgelaufen zur Besetzung Pos. Parabel.
15h20	Pos. Parabel. Ost 4, See 3, Regenschauer.	Auf Pos. auf und ab.
19h00	Pos. Parthenon. NNW 6, zunehmend, See 4.	Auf Pos. auf und ab. Fürgussen
3.11.42	Pos. Parthenon. NO 3, mäßige westl. Dünung.	Auf Pos. auf- und abgestanden. Fürgussen
4.11.42	Pos. Parthenon. Ost 4, See 3, bedeckt.	Auf Pos. auf- und abgestanden.
19h00	Pos. Parabel. Ost 4-5, mittelhohe Süddünung.	Auf Pos. auf- und abgestanden. Fürgussen
5.11.42 11h30	Ost 3-2, bedeckt.	Funkspruch: U.-Jäger 1414 von Chef 14. U.-Jagdflottille. Rotte 1400 Uhr Luci roem.2 stehen. Dort weitere Befehle durch U.-Jäger 140
11h35		Ändern Kurs, rw. 330 Grad auf L.II.
14h00	L.II.	
14h20		U.-Jäger 1414 schließt sich 1405/01 an zur Sonderaufgabe. M 4411 wird dafür zum Vp. – Dienst eingesetzt. Vp.Boot 1422 übernimmt die Führung der Vp. Rotte. Fürgussen
6.11.42 09h15	L.II	U.-Jäger 1414 wird nach Erledigung der Sonderaufgabe wieder zum Vp.-Dienst entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		U.-Jäger 1414 übernimmt Führung Vp.-Rotte 1414/1422, M 4411 zum Einlaufen Lorient entlassen. Rotte besetzt Pos. Parthenon. Auf Pos. auf- und abgestanden. Fürgussen
h00	Pos. Parabel. NNW 4-5, bewegte See.	
		Auf Pos. auf- und abgestanden. Morsespruch an 14. U.-Jagdflottille: "Mit 1422 wegen Wetterlage um 09 Uhr Miflpos zu anker." Morsespruch von 14. U.-Jagdflottille: "Sofort Einlaufen zur Ergänzung" Am Kohlenpier längseit U.-Jäger 1401 festgemacht. Fürgussen
11.42 h20	SW 6-7, hohe See.	
h25		
h30	Lorient.	
		Mit Vp.Boot 1422 ausgelaufen zur Besetzung Pos. Parthenon. Führung U.-Jäger 1414. Auf Pos. auf und ab. Fahrt 6 sm. Fürgussen
.11.42 h00	Lorient. NNO 4-6, See 3, klares Wetter.	
h00	Pos. Parthenon.	
.11.42 h00	Pos. Parabel. ONO 5-6, See 4	Auf Pos. auf und ab. Fürgussen
.11.42 h00	Pos. Parabel. ONO 6, See 4.	Auf Pos. auf und ab. Morsespruch von Chef 14. U.-Jagdflottille: " Am Sonntag kurzfristig einlaufen" Auf Pos. auf und ab. Fürgussen
h00	Pos. Parthenon.ONO 6-8	
5.11.42 09h15	L.II.	Einlaufkurs nach Lorient.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.11.42		
10h30	Lorient.	Am Fischereihafen festgemacht. Ergänzen Wasser.
13h30		Nach Ergänzung, mit 1422, wieder ausgelaufen zur Besetzung Pos. Parthenon.
19h00	Pos. Parabel. NO 3, See 2.	Auf Pos. auf- und abgestanden.
23h40	Qu. BF 6422	Funkspruch: 2246/92 " U.-Jagdrotte 1414 von 3. Sich.Div. B.F.6184 linke untere Kannte Fischer geortet. Ausweise abnehmen. Fischer anweisen Hellwerden "Lorient" einzulaufen"
23h45		Kurs auf Qu. 6184 linke untere Kannte.

Jürgensen

.....

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

U-Jäger 1405.

Rottenführer : Ob.Ltnt.z.See E g g e r s .

Beteiligte Boote:

U-Jäger 1405
U-Jäger 1401
U-Jäger 1406
U-Jäger 1414

Begonnen : 5.11.1942.
Beendet : 15.11.1942.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
F/0732 25 000 4a 9. 40 9475/320

Wetterkladde (Kriegstagebuch) (Einlagen)

Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.42.		
1300	Lorient NW 3-4, See 2-3 ,	Mit U-Jäger 1401 ausgelaufen zur U-Bootsüberwachung auf Weg "Kernleder" und "Herz". M 4411 läuft mit der Rotte bis L II mit und wird dort entlassen. Bei L II hängt sich U-Jäger 1414 an.
2000	Punkt 356	
2400	Punkt 352	
6.11.42.		
0430	Punkt Lade	
0800	Punkt 352	Schutzobjekt mit 3 T-Booten passiert an St.
0930		Bei L II U-Jäger 1414 entlassen und M 4411 aufgenommen.
1125	Lorient	eingelaufen.
7.11.42.		
1725	Lorient	Mit U-Jäger 1401/14 ausgelaufen zur U-Bootsüberwachung.
1800		Unternehmung wird abgebrochen.
1900	Lorient	eingelaufen.
11.11.42.		
0230	Lorient NW 3 , See 2 ,	Mit U-Jäger 1401/06 ausgelaufen zur Aufnahme von U 66 auf Weg "Kernleder". Führung stellt Chef 14 U-Jagdfl.
1140	ϕ 5546	U 66 aufgenommen und nach Lorient zurückgelaufen.
1740		F.T.1705/58 von 3 Sich.Div. an Chef 14 U.Jgdfl: "Nach Abgabe U-Geleit an Sperrbrecher, U-Jagdgruppe auf "herz" nach Cherbourg weiter für Gebeitaufgabe. 12.11. Hellwerden möglich "Morläix-Reede" ankern. Wenn nicht erreichbar "L'Abrevach". Weitermarsch 12.11. abends. Alle Massnahmen und Auslaufmeldungen von hier".
1830	Punkt L II	Chef steigt auf 1425 über. Führung der U-Jagdgruppe durch U-Jäger 1405.
2230		F.T.2158/87 von 3 Sich.Div. "U-Jagdgruppe 1405 "Camaret"- oder "Bertheaumebucht" ankern. Hellwerden Brest einlaufen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.42		
320	Bertheaumbucht	geankert.
900	Brest	mit U-Jäger 1401/06 eingelaufen.
515		mit U-Jäger 1401/06 und R 104 ausgelaufen nach St.Helier.
700	N 6 , See 4 , hohe Dünung.	Wegen Wetterlage R 104 zum Rückmarsch nach Brest entlassen.
800	N 9-10, See 6-7	Wegen Wetterlage kehrtgemacht und Bertheaumbucht geankert.
2120		
3.11.42.		
0930	Brest	Mit U-Jäger 1401/06 eingelaufen.
4.11.42.		
1400	Brest	Mit U-Jäger 1401/06 u.R 104 ausgelaufen zum Geleit D."Leesee"(2624 B.R.T.)nach St.Malo.
1630	NO 3-4 , See 2 .	Auf Befehl 3 Sich.Div.kehrtgemacht und Bertheaumebucht geankert.
1845		
5.11.42.		
0800	Brest	Mit Geleit Anker auf gegangen und eingelaufen.
0920	NO 3,See 2,mittl,Sicht	Mit U-Jäger 1401/06 ausgelaufen nach St.Helier.
1450		U-Jagdgruppe hängt sich an Gruppe M 4622 an, die mit Gerät fährt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Rottenkriegstagebuch

der

U. Jagdrotte "1408"

Rottenführer: Oberleutnant zur See von Lottner

Seetage:

Beteiligte Boote:

U.Jäger	"1408"	Kmdt.	Oberltnt.z.S.	von Lottner
U.Jäger	"1406"	Kmdt.	Leutnant z.S.	Hanekamp

Begonnen: 5. Novemver 1942
Abgeschlossen: 6. November 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Ausliefernungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.42	La Pallice , Werfthafen	
17.00		mit U.-Jäger 1406 abgelegt zum Marsch nach Lorient.
18.00	La Pallice Mole	auslaufend passiert.
	Wind NW 6-7, See 3-4	
20.38		Auf 320° gegangen , Fahrt 11 sm.
20.14		eingeht FT: 2005/51 SSD: U.-Jagdrotte 1408: Gegen 24.00 Uhr mit überholt werden durch 3 T-Boote und einem grossen Dampfer in BF 6578 rechnen. 4. Sich.Div.
00.00	Quadrat BF 6578	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.42 07.30	Quadrat BF 6413	Erst jetzt kommen die gemeldeten 3 T-Boote mit dem großen Dampfer aufgelaufen.
10.10	Lorient Fischereihafen	festgemacht mit U.-Jäger 1406 KBu gemeldet zum Einbauen von Schutzschildern, Eindocken, Vornahme Maschinen-Reparatur.
		Abgeschlossen 6.11.1942 Oberleutnant zur See und Rottenführer.
		..... Nichts zu bemerken. Korvettenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ROTTENKRIEGSTAGEBUCH
		Vp. Boot I422 M Boot 44II Rottenführer: Ltn z. See Becker Begonnen am : 5.II.42 Abgeschlossen am:6.II.42
		Vp. Boot I422 Vp. Boot I42o Rottenführer : Bootsmann Back Begonnen am: 7.II.42. Abgeschlossen am:9.II.42.
	Seetage: 5	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.II.42.		
I44o	bei L II	Vp. Boot I422 übernimmt Führung u. besetzt mit M 44II Position Parabel
I93o	Position Parthenon	besetzt, stehen auf und ab.
2o45	Quadr. 6I75 BF N 3-4, wolkig, See 2-3, Sicht Io sm.	ES Austausch mit 4. R.- Bootsflottille, die mit Ostkurs passieren. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.II.42.	Position Parthenon	stehen auf und ab.
o74o	Quadr. 6I73 BF	U.- Boot in Geleit nach Pkt. Laterne genommen.
o84o	bei Pkt. Laterne	U.- Boot an Sperrbrecher entlassen.
o9I5	bei L II N 2-3, bew. See 2-3, Sicht Io sm.	M 44II zum Einlaufen nach Lorient entlassen. Besetzen mit U.- Jäger I4I4 Position Parthenon.
		Abgeschlossen am: 6. II. 42 Ltn. z. See u. Kmdt, i. V.
7.II. 42.	Lorient, Fischereihafen	
I6oo		Mit Vp. Boot I42o von der Pier abgelegt.
I635		Besetzen Vp. Position.
I83o	Position Parabel WSW 2-3, bed. böig, Sicht 6-8 sm.	Passieren Ansteuerungstonne Lorient. erreicht , stehen auf und ab,
8. II. 42.	Position Parabel	stehen auf und ab. Keine besonderen Ereignisse.
o8oo	NW 3-4, See 2-3, einz. Wolken, Sicht 8- Io sm.	
I85o	Position Parthenon NNW I, bed. Sicht 8- Io sm	befehlsgemäss erreicht, stehen auf und ab.
2o5o		Kurzes Flakfeuer über Lorient. Sonst keine besonderen Vorkommisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. II.	42. Position Parthenon	stehen auf und ab.
o8oo	OSO I, See I, einz. Wolken, Sicht Io sm.	
I3oo	Position Parthenon	Verlassen Position u. laufen nach L II zur Ablösung.
I4o6	bei L II	stehen bei L II auf und ab.
I45	"	Fliegeralarm, Anflug einer 4 motorigen Feindmaschine aus SW . Höhe etwa 2ooo mtr. Wurde durch Bordwaffen bekämpft. Gute Trefferlage, Wirkung nicht beobachtet. Flugzeug erwiederte das Feuer. Flog ab nach NO, gefolgt von 3 Ju 88, von denen eines ES schoss.
		Munitionsverbrauch: 2cm. I95 Schuss, S.M.G. Ioo "
I45o	OSO 2, See I, einz. Wolken. Sicht 8-Io sm.	Fliegeralarm beendet, entlassen Vp. Boot I42o Laufen ein, sichten 5 Focke Wulf Jäger mit SO Kurs der Küste entlang fliegend. Werden von Vp. Boot I42o auf Position abgelöst.-
		Abgeschlossen am: 9. II. 42.
		Bootsmann u. Kmdt.
		.....
		Nichts zu bemerken.
		Korvettenkapitän und Flottillenchef.

1 Anlage zu B.S.B.
d. Kdr. Chefs. 4894 vom 11.12.1942
Anlage 4 zu Ltr. Gr.Kdo. Wiss d. Chefs. B. Nr. 62/43

Lt 24656 b

Kriegstagebuch

Abschnitt - Maschine

der

14. U.- Jagdflottille

Flottillenchef:
Korvettenkapitän Wunderlich

Flottilleningenieur:
Leutnant (Ing.) Wentzke

Angefangen: ..... 1. November 1942
Abgeschlossen ..... 15. November 1942

Anlage 4 zu 1/Sn 2906/43 Gkdos.

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, [illegible]	Vorkommnisse
1.11.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	St.Helier	U.-J. 1402. " " "
	Le Havre	U.-J. 1403. Liegt im Zeitabschnitt 1.11. bis 15.11. in K.M.W. Le Havre zur Beseitigung von Schäden Werftliegezeit.
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1406. " " "
	La Pallice	U.-J. 1407. " " "
	See	U.-J. 1408. " " "
	Jersey	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. Ø = 45 mm 13 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1.
	See	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	Lorient - Rde	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Fp.B. 1420. " " "
	Lorient	Fp.B. 1421. " " "
	Lorient	Fp.B. 1422. " " "
	Lorient	Fp.B. 1423. Liegt im Zeitabschnitt 1.11. bis 15.11. in K.M.W. Lorient zur grossen Werft - liegezeit.
	See	Fp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Fp.B. 1425. " " "
	Lorient - Reede	M. B. 4411. " " "
2.11.42	Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	St.Helier-See-St.Peter.	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	La Pallice	U.-J. 1407. Um 13^{00} Uhr Kessel geschlumt und geblasen. Um 16^{00} Uhr Mannlochdeckel eingestossen.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Jersey-See-Guernsey	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1413. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.11.42	Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 15 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. Von Landanschluss mit Schlauchltg ∅ = 45 mm 3 m³ Trinkwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2.
	Lorient - See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " " Menzyhe
3.11.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Greifer 72 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std.30 Min. Personal: 1/5. Bestand vor der Übernahme: 132 t " nach " " : 204 t
	St. Peterport	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	See	U.-J. 1406. " " "
	La Pallice	U.-J. 1407. Liegt im Zeitabschnitt 3.11. bis 15.11. im K.H.V. La Pallice zur grossen Werftliegezeit.
	See	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Guernsey	U.-J. 1411. " " "
	See	U.-J. 1412. " " "
	La Pallice	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg ∅ = 45 mm 18 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1415. " " "
	La Pallice	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.11.42	Lorient	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,4 t Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2. Menzyhe
4.11.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 18 t Wasser übernommen. Dauer: 4 Std. Personal: 0/1.
	St.Peterport-See-Cherb.	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 23,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. 20 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 28,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See - La Pallice	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Guernsey - See	U.-J. 1411. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1412. Von Mar. Vers. Stelle La Pallice das Tankleichter "Shell 8" mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 30 m³ HeizÖl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 50,5 m³ " nach " " : 80,5 "
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 19,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 40 Min. Personal: 0/2.
	La Pallice	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle La Pallice mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 36,0 m³ HeizÖl übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 20,0 m³ " nach " " : 56,0 "
	La Pallice	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.42	Lorient	Vp.B. 1424. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	Vp.B. 1425. 600 ltr. Öl Z.d.N.7 übernommen. 100 " " " " " " abgegeben.
	Lorient	M. B. 4411. Keine besonderen Vorkommnisse Menzhe
5.11.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg	U.-J. 1402. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1405. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1406. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1408. " " "
	Cherbourg	U.-J. 1411. Von Mar. Vers. Stelle Cherbourg aus Tankleichter " Marie Therese " mit Schlauch Lfg. ∅ = 90 mm 30 m^3 Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 106,0 m^3 " nach " " : 136,0 "
	La Pallice - See	U.-J. 1412. 23^{00} Uhr Vakuum fällt. Die Störung wird in der Luftpumpe vermutet. Wegen des Einsatzes kann die Pumpe nicht aufgenommen werden. Es wird mit 40 - 50 % weitergefahren. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 10.
	La Pallice - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1415. " " "
	La Pallice - See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. Von Mar. Vers. Stelle Lorient 1 t Koks und 0,5 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 1/4.
	Lorient - See	M. B. 4411. Keine besonderen Vorkommnisse Menzhe
6.11.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg	U.-J. 1402. Vom Landanschluss mit Schlauchltg. 12,5 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.11.42	See - Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1406. " " "
	See - Lorient	U.-J. 1408. Beim Festmachen im Fischereihafen brachen beim Heranholen des Bootes, beide Grundlagerdeckel der Leinenwinde. Die Ursache des Schadens ist auf Überlastung der Winde zurück zuführen. Durch Einbau von neuen Grundlagerdeckel durch die K.M.W. Lorient wurde die Winde instandgesetzt. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 8.
	Cherbourg	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1412. Vakuumverlust unverändert.
	See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	See	U.-J. 1415. " " "
	See	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient-See-Lorient	M. B. 4411. " " " Menzhe
7.11.42	Lorient-See-Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg	U.-J. 1402. " " "
	Lorient - See - Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Boot liegt in Dock zwecks Bodenanstrich.
	Lorient	U.-J. 1408. Boot hat in Dock I eingedockt.
	Cherbourg-See-Alderney	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	U.-J. 1412. Luftpumpe wurde aufgenommen. Auf den Wasserkolben sind 2 Klappenfänger und 2 Federn gebrochen. Durch die Bruchstücke ist ausserdem 1 Satz Messingplatten beschädigt. Der Schaden wird durch Einbau von Reserveteilen in 4 Std. behoben. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
	See - Royan	U.-J. 1413. Aus Tankleichter " Frisia" mit Schlauch Lfg. ∅ = 90 mm 35 m^3 Heizöl übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.11.42		Dauer: 50 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 93,0 m³ " nach " " : 128,0 "
	See-Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg ∅ = 45 mm 24,2 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal:/2"
	See - Royan	U.-J. 1415. Von Mar. Vers. Stelle Royan mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 12 m³ Heizöl über - nommen. Dauer: 40 Min. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 41,5 m³ " nach " " : 53,5 "
	See - La Verdon Reede	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1420. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Greifer 60 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 1/3. Bestand vor der Übernahme: 56 t " nach " " : 116 t
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 m 26,5 m³ Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. 30 Min. Personal: 0/2.
	See	Vp.B. 1421. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient - Reede	M. B. 4411. " " " Meurgbe
8.11.42	Lorient	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg ∅ = 45 mm 18 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	See - Cherbourg.	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Boot liegt im Dock. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 m 13 m³ Frischwasser übernommen. Dauer : 45 Min. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Alderney-See-Cherbourg	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg ∅ = 45 mm 17 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.11.42	La Pallice - Reede	U.-J. 1412. Keine besonderen Vorkommnisse
	Royan	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	Royan	U.-J. 1415. " " "
	Le Verdon - Reede	U.-J. 1416. Aus Tankleichter " Prisia" mit Schlauchltg. ∅ = 120 mm 47 m³ deutsches Heiz-Ölgemisch übernommen. Dauer: 1 Std. 20 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 91,0 m³ " nach " " =138,0 "
	See	Vp.B. 1420. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 9 t Wasser übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 0/1.
	Reede - Lorient	M. B. 4411. Keine besonderen Vorkommnisse Meurgbe
9.11.42	Lorient - See - Lorient Cherbourg	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse U.-J. 1402. Von Mar. Vers. Stelle Cherbourg mit Greifer 66 t Kohlen übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 1/10. Bestand vor der Übernahme: 94,0 t " nach " " : 160,0 t
	Lorient	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1406. Boot liegt im Dock.
	Lorient	U.-J. 1408. " " " " .
	Cherbourg	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice - Reede - See	U.-J. 1412. Aus Tankleichter " Prisia mit Schla. Ltg. ∅ = 90 mm 20,5 m³ Heizöl übernommen. Dauer: 20 Min. Personal: 1/2. Bestand vor der Übernahme: 60,0 m³ " nach " " : 80,5 "
		Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 16 m³ Frischwasser übernommen. Dauer : 30 Min. Personal: 1/2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.11.42		Der Verbindungsbolzen der Exzenter- und Schieberstange gebrochen. Mit Bordmitteln wurde eine behelfsmässige Verbindung durch Einbohren und Einschrauben einer 3/4 " Schraube hergestellt. Der Einsatz des Bootes wurde nicht beeinträchtigt. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 11.
	Royan - See	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Aus Tankleichter " L Ö 6 der K.M.W. Lorient mit Schlauchltg. ∅ = 90 mm 40 t Heizöl übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 1/1. Bestand vor der Übernahme: 40 t " nach " " : 80 t
	Royan - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	Le Verdon - Royan-See	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1424. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 10 t Frischwasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/2.
	Lorient - See	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
	Reede - Lorient	M. B. 4411. " " " Wenzke
10.11.42	See - Lorient	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg	U.-J. 1402. " " "
	Lorient	U.-J. 1405. " " "
	Lorient	U.-J. 1406. Boot hat ausgedockt.
	Lorient	U.-J. 1408. " " " .
	Cherbourg	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - La Pallice	U.-J. 1412. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1413. " " "
	Lorient	U.-J. 1414. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	See - La Pallice	U.-J. 1416. " " "
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.11.42	Lorient	Vp.B. 1422. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Reede - Lorient	M. B. 4411. " " " Wenzke
11.11.42	Lorient - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg-See-Cherbourg	U.-J. 1402. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1405. " " "
	Lorient - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1408. Von Mar. Vers. Stelle Lorient mit Greifer 76 ,0 t Kohlen übernommen. Dauer: 2 Std. Personal: 2/7 u. 6 franz. Arb. Bestand vor der Übernahme: 123,0 t " nach " " = 199,0 t
	Cherbourg-See-Cherbourg	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1412. Boot ist A.K.B. und hat eingedockt.
	La Pallice	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 8,6 t Wasser übernommen. Dauer: 45 Min. Personal: 0/1.
	La Pallice	U.-J. 1415. Boot geht ins Dock wecks Bodenanstrich.
	La Pallice	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient	Vp.B. 1422. " " "
	See	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 2,4 t Wasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/2. Wenzke
12.11.42	See - Brest - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg	U.-J. 1402. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 26 m^3 Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1.
	See - Brest - See	U.-J. 1405. Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.11.42	See - Brest - See	U.-J. 1406. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 81,5 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/2.
	Lorient	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	Cherbourg - See	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice	U.-J. 1412. A.K.B. liegt im Dock.
	La Pallice	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. Liegt im Dock.
	La Pallice	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	Lorient - See	Vp.B. 1422. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	See	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient	M. B. 4411. " " "
13.11.42	See - Brest	U.-J. 1401. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 24,5 t Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/1.
	See - Le Havre	U.-J. 1402. Keine besonderen Vorkommnisse
	Brest - Reede - Brest	U.-J. 1405. Von Mar. Vers. Stelle Brest mit Greifer 55 t Kohlen übernommen. Dauer: 1 Std. 30 Min. Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 136 t " nach " " : 191 t
	See - Brest	U.-J. 1406. Von Mar. Vers. Stelle Brest mit Greifer 65 t Kohlen übernommen. Dauer 2 Std. Personal: 2/8. Bestand vor der Übernahme: 116,5 t " nach " " : 181,5 t Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 20 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	Lorient	U.-J. 1408. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Le Havre	U.-J. 1411. " " "
	La Pallice	U.-J. 1412. Boot ist wieder K.B. und hat um 18 Uhr ausgedockt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.11.42	La Pallice	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See	U.-J. 1414. " " "
	La Pallice	U.-J. 1415. Boot hat um 16 Uhr ausgedockt
	La Pallice	U.-J. 1416. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. Boot macht M.E.S. Kontrollfahrt.
	See	Vp.B. 1425. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient	M. B. 4411. " " "
14.11.42	Brest - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	Le Havre - See	U.-J. 1402. " " "
	Brest - See	U.-J. 1405. " " "
	Brest - See	U.-J. 1406. " " "
	Lorient	U.-J. 1408. Boot macht M.E.S. Erprobung und Vermessung.
	Le Havre - See	U.-J. 1411. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1412. Boot macht M.E.S. Kontrollfahrt.
	La Pallice	U.-J. 1413. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 21 m³ Wasser übernommen. Dauer: 3 Std. Personal: 0/2.
	See	U.-J. 1414. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1415. " " "
	La Pallice	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	See - Lorient	Vp.B. 1425. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 3 t Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal: 0/1.
	Lorient - Reede	M. B. 4411. Keine besonderen Vorkommnisse
15.11.42	See - Brest - See	U.-J. 1401. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Cherbourg - See	U.-J. 1402. " " "
	See - Brest	U.-J. 1405. " " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Temperatur, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.11.42	See - Brest - See	U.-J. 1406. Keine besonderen Vorkommnisse
	Lorient - See	U.-J. 1408. " " "
	See-Cherbourg-See	U.-J. 1411. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 14 t Frischwasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/1.
	La Pallice - See	U.-J. 1412. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 12 m³ Frischwasser übernommen. Dauer: 30 Min. Personal : 0/2.
	La Pallice	U.-J. 1413. Keine besonderen Vorkommnisse
	See - Lorient - See	U.-J. 1414. Von Landanschluss mit Schlauchltg. ∅ = 45 mm 16 t Wasser übernommen. Dauer: 1 Std. Personal: 0/2.
	La Pallice - See	U.-J. 1415. Keine besonderen Vorkommnisse
	La Pallice	U.-J. 1416. " " "
	Lorient	Vp.B. 1420. " " "
	Lorient	Vp.B. 1421. " " "
	See	Vp.B. 1422. " " "
	Lorient	Vp.B. 1424. " " "
	Lorient	Vp.B. 1425. " " "
	Lorient - Reede	M. B. 4411. " " "

Wenzke

Einsatzhafen, den 15. November 1942.

Korv. Kapt. u. Flottillenchef

Korv. Kapt. (Ing.)
u. Div. Ing.

Wenzke
Ltn. (Ing)
und Flottilleningenieur

Gesehen:

(Korv. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Geheime Kommandosache!

3. Sicherungs-Division

B.Nr. Gkdos 1824 AII

Anlage zu B.S.W. B.Nr. Gkdos 4194 11.12.1942

, den 6. Dezember 1942

Anlage 1 zu [illegible] B.Nr. 62/43

An
Befehlshaber der Sicherung West (2 x)
nachrichtlich:
Kommando 14. U-Jagdflottille

Betrifft: K.T.B. 14.U-Jagdfl. v. 1. - 15.11.42.
Vorgang: 14.U-Jagdfl B.Nr. Gkdos 1591 (nur an 3.Sich.Div.)
Anlagen: - 3 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 14.U-Jagdflottille für die Zeit vom 1. bis 15. November 1942 einfach, Abschnitt Maschine zweifach vorgelegt.

Bemerkungen:

Zu S. 15 - 17 Rotten-K.T.B. des Kommandanten Vpbt. 1424:
Es fehlen die Angaben, mit welchen Booten die Vorpostenpositionen an den einzelnen Tagen besetzt waren.

Zu S. 32 - 34 10.11.:
Das Geleit der Kruppbrücken wurde von dem Kommandanten U.J. 1411 mit selbständiger Überlegung und mit Geschick durchgeführt.

Zu S. 52 11.11. 2230 Uhr:
Der Grund für die Abänderung des Befehls war die Verzögerung des Tankers "Sudetenland", für dessen Weitergeleit ab Cherbourg die Gruppe vorgesehen war.

Zu S. 53 14.11. 1630 Uhr:
Der Rückruf der Gruppe erfolgte, weil auf Grund der Wettervorhersage ein Waffeneinsatz der Boote nicht gewährleistet war.

Zu den K.T.B.beiträgen der der 4.Sich.Div. einsatzmässig unterstellten Rotten bezw. Gruppen wurde von einer Stellungnahme abgesehen.

Anlage 1 zu 1/Stl 29/06/43 Gkds.

3. Anlage zu B.S.W. B.Nr. O. 15186 vom 8 DEC 1942

Anlage 2 zu [illegible] B.Nr. 62/43

Geheim!

Stellungnahme des Führers der 4. Sicherungsdivision zum Kriegstagebuch der U.-Jagdgruppe 1408 für die Zeit vom 1.11. bis 4.11.1942.

Zu Seite 2, ES-Austausch 0230 Uhr:
Das ausgerechnete ES der 16. Minensuchflottille war falsch. 16. M.S.Fl. wurde erneut belehrt, daß das für mehrere Tage ausgerechnete ES in jedem Falle von einem 2. Offizier zu prüfen ist, bevor es an die Boote verausgabt wird.

Zu Seite 3, 1.11.42 1200 Uhr:
Schluß des Satzes muß heißen: "Vor dem Wind gelenzt".

[illegible]

Anlage 2 zu 1/Stl 29/06/43 Gkds.

Geheime Kommandosache!

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
B.Nr.Führungsstab Gkdos 62/43 A5a

Fü.Qu., den 19.Januar 1943.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-

-4-

Jn der Anlage wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagd-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.11.1942 mit Abschnitt Maschine, Stellungnahme 3./4. Sicherungsdivision und B.S.W. nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Zu dem ES-Versager wird bemerkt:
Jn dem vorliegenden Falle, in dem das von der 16. M.S.- Flottill ausgerechnete E.S. falsch war, hätte auch der erneute E.S.-Austausch mit „gamma" durch die 14. U-Jagdflottille nicht zum Erfolg geführt, da im Augenblick des E.S.- Austausches beide Partner das richtige E.S. zu benutzen glaubten.

Der Fehler liegt eindeutig bei der 16. M.S.-Flottille, bei der die E.S. falsch ausgerechnet worden sind.

Zur Vermeidung derartiger Fälle sind vom Marinegruppenkommando West und B.S.W. nochmals die erforderlichen Maßnahmen getroffen worden.

Für den Oberbefehlshaber
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

1.Skl 2906/43 Kdos.

---

fehlshaber der Sicherung
West
B.-Nr. Gkdos 4894 A 4

,den 5. Januar 1943

Marinegruppenkommando West
Eing.: 6. JAN. 1943
B.-Nr. G.Kdos. 62
Anl. 4 Brief-Nr. 1

Geheime Kommandosache!

An

Oberbefehlshaber des
Marinegruppenkommandos West
- Führungsstab - Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

3. Sicherungs - Division	"	2
4. Sicherungs - Division	"	3
14. U-Jagd - Flottille	"	4

-4-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 14. U-Jagd-Flottille vom 1. - 15.11.1942 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 3./4. Sicherungs - Division vorgelegt.

Zu K.T.B. U-Jäger 1408 1.XI. 0230 Uhr S. 40, Bemerkungen des Flottillen-Chefs S. 45 und Bemerkung der 4. Sicherungs - Division :

Dadurch, daß die Begegnung bekannt und wegen des mondhellen Wetters die von achtern aufkommende 16.Minensuch-Flottille gut auszumachen war, wurde gegenseitige Beschießung verhütet. Das Verhalten des Gruppenführers der 14. U-Jagd - Flottille hat zwar die Situation geklärt, war aber falsch. Er hätte gem. E.S.-Vorschrift mit " gamma " den ES-Austausch an sich reißen müssen. Zur Gewährleistung einer Kontrolle der von Landstellen errechneten ES-Unterlagen ist Antrag beim Marinegruppenkommando West gestellt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.

ENDING OF

REEL T.509-B

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

P.G./8205-H/N.I.D.(cont'd.) P.G./8205-I/N.I.D. THRU P.G./8206-I/N.I.D.	

O.N.I.

DATE: 25 February, 1947

MACH. NO. 15-62

PHOTOGRAPHED BY: WALKER, J.E. S/C